Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 1. Oktober 1965 — 40. Jahrgang - Nr. 1

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Kulturfilmgemeinde Höngg. Der Vorstand hat auf die neue Filmsaison hin eine Auswahl getroffen, die allen Freunden auserwählter Filmschöpfungen das Herz höher schlagen lässt. Die grosse, im letzten Jahr stark gestiegene Mitgliederzahl beweist, dass die Vorführungen der Kulturfilmgemeinde ungeteiltes Interesse finden. Auf politisch und konfessionell absolut neutraler Basis werden rein kulturelle Zwecke verfolgt und es steht jedermann frei, die Mitgliedschaft zu erwerben. Der bescheidene Jahresbeitrag von Fr. 3.— gibt Anspruch auf den Bezug von je zwei verbilligten Eintrittskarten für mindestens neun Vorstellungen. Gleichzeitig unterstützt jedes Mitglied mit seinem Beitrag wertvolles Filmschaffen und kulturelle Bestrebungen. Preisermässigungen werden übrigens auch für einige auserwählte Spielfilme gewährt, die während der Saison im Kino Zentrum zur Vorführung gelangen. Die Mitglieder erhalten für jede Vorführung eine spezielle Einladung. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat der Kulturfilmgemeinde in der heutigen Ausgabe.

Vorschau: Am Donnerstag, 7. Oktober, 18.30 und 20.30 Uhr, wird die neue Saison mit der japanischen Farbfilmproduktion „Perlentaucherinnen" eröffnet. Das am Filmfestival in Venedig und auch anderweitig ausgezeichnete Meisterwerk berichtet uns in eindrucksvollen Aufnahmen vom Leben und von der Arbeit eines japanischen Austernfischers und Perlentauchers, der mit seinen zwei hübschen Töchtern und einem Neffen auf einer einsamen kleinen Insel im Süden Japans lebt. Die Aufnahmen wurden zwischen Sommeranfang und Spätherbst gedreht. Farbige Unterwasseraufnahmen führen den Zuschauer in eine märchenhafte Welt, in der aber auch grosse Gefahren lauern. Auf der Leinwand machen wir sodann Bekanntschaft mit den Naturgewalten, gegen welche die Bewohner der japanischen Archipel immer wieder zu kämpfen haben. Der Film verdient starken Besuch. Im Vorprogramm läuft übrigens der hochinteressante Farbfilm „Mekong, ein Fluss in Asien". Wa

Kirchgemeinde Höngg. „Flohmarkt". Im Zusammenhang mit der Aktion „Brot für Brüder" wird am 5. und 6. November 1965 in Höngg ein „Flohmarkt" durchgeführt. Entbehrlich gewordene, aber doch noch brauchbare Gegenstände (Bücher, Spielsachen, Sportartikel, Kleider, Geschirr, Küchengeräte etc. etc.) werden jederzeit in den Pfarrhäusern und im Kirchgemeindehaus gern entgegengenommen. Falls etwas bei Ihnen zuhause abgeholt werden muss, wenden Sie sich an Pfr. Stokar, Tel. 56 47 11.

Handharmonika-Spielring Höngg. (Einges.) - Am Samstag, den 2. Oktober 1965, 20.15 Uhr, kommt im Saale des Restaurant „Mühlehalde" in Höngg das 11. Herbstkonzert mit Abendunterhaltung zur Durchführung. Wir laden Sie herzlich ein an diesem Anlass teilzunehmen. Wer die vergangenen Abendunterhaltungen des HSH miterlebt hat, weiss, dass die Organisatoren bestrebt sind, allen Teilnehmern, ob jung oder alt, einen genussreichen und gemütlichen Abend zu bieten. fe

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg I — Bülach I 2:6 (1:1). Höngg II — Dietikon II 4:1.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Oktober feiert folgender Einwohner unseres Leserkreises seinen Geburtstag:

Herr Joh. Sperandio, geb. 14. Oktober 1886, Riedhofstrasse 241.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 3. Oktober, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Aktuelles Thema — Zahnzerfall. Die Höngger Drogerien veranstalten am Mittwoch, den 3. November, abends 20.00 Uhr, im Kino Zentrum in Höngg einen Vortragsabend über das aktuelle Thema: Wie kommen wir wieder zu gesunden Zähnen? Herr Dr. med. dent. Marc Frey von Ebnat-Kappel erläutert mit Lichtbildern und Film interessante Erfolge bei der Bekämpfung des Zahnzerfalls. Im Interesse der Kinder sollten alle Mütter (und Väter) diesen Abend reservieren. Der Eintritt ist gratis und jeder Besucher erhält ein nützliches Geschenk. Dro

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Meier Emma, geb. 1893, von Schleitheim SH, ledig, Bombachsteig 9.

Rohr geb. Maag Emilie, geb. 1880, von Staufen AG, Witwe des Heinrich, alt Prokuristen, Hohenklingenstrasse 40.

Honegger Adolf, geb. 1883, alt Kaufmann, von Wald ZH, Witwer der Ida geb. Wirth, Hohenklingenstrasse 40.

Walder Xaver, geb. 1894, Xylograph, von Zürich, Gatte der Maria geb. Vogel, Jacob Burckhardt-Strasse 28.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 3. Oktober 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst (Kinderh.)
10.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Familiengottesdienst (Kinderh.)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus z. G. des Familiengottesd.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 4. Okt., 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Frauen- und Mütterabend, Thema „Vorurteile".

Mittwoch, 6. Okt., 14.30 Uhr, in der Jugendstube: Senioren-Spielnachmittag.

Donnerstag, 7. Okt., 20.15 Uhr, in der Lavaterstube: Gruppe berufstätiger Frauen.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Pfr. Lüssi, Mitwirkung des kirchl. Singkreises (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 4. Okt., 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung.

Dienstag, 5. Okt., 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Offenes Singen.

Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 3 octobre 1965
9.30 h. Culte M. Diserens. Sainte cène.
„Que ta volonté soit faite sur la terre comme au ciel".

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt zum Erntedanktag M. Gisler
19.30 Uhr Musikalische Abendfeier zum Danktag

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, 3. Oktober, 7.30 Uhr: Ständchen im Rütihof.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, 3. Oktober, ab 06.00 Uhr Vogelzugsbeobachtungen auf dem Hönggerberg beim Kappenbühl.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 2. Oktober 1965
13.30 Uhr Höngg Jun. A 2 — Ballspielclub Jun. A 2 in Höngg F
15.00 Uhr Höngg Jun. B 2 — Dietikon Jun. B 2 in Höngg
15.00 Uhr Thalwil Jun. C — Höngg Jun. C in Thalwil

Sonntag, den 3. Oktober 1965
10.00 Uhr Tössfeld 1 — Höngg I in Winterthur
08.30 Uhr Red Star 3 — Höngg 2, Allmend Brunau
10.00 Uhr Höngg 3 — Zürich-Affoltern 3 in Höngg
13.30 Uhr Red Star Jun. A — Höngg Jun. A 1, Allmend Brunau
14.00 Uhr Brüttisellen Jun. B — Höngg Jun. B 1

Zunft Höngg

Samstag, 2. Okt. „Krähhahnen" im Restaurant „Waid". 19 Uhr Grosses Feuerwerk. 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen.
Montag, 4. Oktober, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

Heimat+Natur
uns allen zu Nutz! Schutz

Gesucht Frau zum glätten
2 mal 1/2 Tag im Monat. Tel. 56 67 98

Erfahrene Primarlehrerin erteilt
Nachhilfe-Unterricht
Anfragen sind erbeten unter Chiffre H. 17 an „Der Höngger"

Dr. med. Margrit Bär
Spezialärztin für innere Medizin FMH
Rheumatische Erkrankungen
Zürich-Höngg Limmattalstrasse 229
vom 18. September bis 13. Oktober 1965 abwesend

Neu-Eröffnet
EUROPFOURRURES
Massatelier für feine Pelze
Langjähriger Nerzspezialist empfiehlt sich für sämtliche Pelzarbeiten.
Spezialität: Nerz, Jaguar, Ozelot, Breitschwanz, Persianer
Konkurrenzlose Preise. Erstklassige Qualität u. Verarbeitung
Schöne amerik. Kalb-Mäntel beige u. d'braun Fr. 1500.-/1900.-
Kein Laden! — Parkgelegenheit
Albert Zirn Am Wasser 157 Europabrücke
Tel. 56 92 77 8049 Zürich

9 2359
Ver.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

E. Renner
COIFFEUR

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76

rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Taxi Jung
421188
Funktaxi

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

---

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche
Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zu mieten oder kaufen gesucht neueres
Einfamilienhaus 5—7 Zimmer
Offerten unter Chiffre K. N. 11 an die Expedition des Blattes

---

Diplom. Mittelschullehrerin, franz. Muttersprache, erteilt
Französisch Konversation, Uebersetzungen, Korrektur v. Dissertationen usw. Auch Englisch für Anfänger. **Tel. 56 83 85**

Zu vermieten per 15. 10. 65 bis 15. 7. 66 kleines möbliertes
Separat-Zimmer
fliess. warm u. kalt Wasser, eig. Telefon, monatl. Fr. 125.—, nur an saub., ser. Frl. Selbstbedien. **Tel. 56 80 76** od. **56 29 80**

KULTURFILM

Beitrittserklärung (nur für **neue** Mitglieder)

Name und Vorname: .....

Strasse und Haus-Nr.: .....

Ort: ..... Tel. Nr. .....

Dieser Talon ist abzugeben im Kino Zentrum, Meierhofplatz, oder beim Fotohaus Peyer, Westporte.

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 3.– pro Saison berechtigt zu ermässigten Eintrittspreisen für zwei Personen pro Vorstellung.

Kulturfilmgemeinde Höngg Kino Zentrum

Ausschnitte aus unserem neuen Programm:

7. 10. 1965 **Perlentaucherinnen**
4. 11. 1965 **Urwaldparadies am Amazonas**
16. 12. 1965 **Ein Abend mit dem Royal Ballett**
1966 **Schwarze Haut, heisse Erde**
40 Tage ohne Sonne
Vom Zar bis Stalin

und weitere exklusive Filme.

Vorstellungen immer an Donnerstagabenden 18.30 und 20.30 Uhr. Die Mitglieder der Kulturfilmgemeinde erhalten rechtzeitig Einladungen zu den Vorführungen. (Siehe auch Lokalteil).

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst

HSH
Handharmonika-Spielring Höngg

Herbstkonzert
mit Abendunterhaltung

Samstag, 2. Okt. 1965, 20.15 Uhr, im Saale zur *„Mühlehalde" Höngg*

Mitwirkende: Handharmonika-Spielring Höngg, Kabarettgruppe Gyx-Gäbeli, Conférencier Andy Camerino, Tenor Cornelio Marioni (bekannt von Radio Lugano), Tombola, Tanzorchester „Sonny-Boys" Eintritt: Programm Fr. 2.20, Saalzeichen Fr. 1.65 obligatorisch, Ball frei für Konzertbesucher. - Türöffnung 19.15 Uhr

Gesucht ab sofort für
Welsh-Terrier
guter Platz, umständehalber.
Steuer wird bezahlt.
Tel. 56 40 92

HEMDEN-Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg



Das Feinwaschmittel zum kalt Waschen

Was Sie am Abend ausziehen — einlegen ins kalte oder lauwarme FINO-Bad — kurz durchdrücken, leicht spülen, trocknen und frisch wieder anziehen. Pflegen Sie Ihre Feinwäsche wie Pullis, Strümpfe, Unterröcke, Blusen, Herrenhemden, aus Wolle, Seide, Baumwolle, Nylon usw. mit dem milden, sehr waschaktiven FINO

In praktischer 10-Portionen-Packung Fr. 2.45
oder in der Haushalt-Dose zu Fr. 6.75

nur bei Ihrem Drogisten

Höngger Drogerien

Spettfrau gesucht, täglich 2 Stunden oder 3 x 4 Std. wöchentlich. **von Arx, Tel. 56 21 55**

Wer sorgt in unserer Abwesenheit verantwortungsbewusst für unser 4 Mt. altes **Büblein** und unseren **kleinen Haushalt?** Stud. Ehepaar sucht auf Semesterbeginn dringend Hilfe. (An 3 Ganz- u. 3 Halbtagen). **T. 44 54 26**

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Sofort Bargeld

- Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051/254750

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Das Brillen-Fachgeschäft in Höngg



Wenn Sie eine neue Brille brauchen . . .

Exakte Ausführung aller augenärztlichen Rezepte

Kostenlose Augenprüfung

Sehr grosse Auswahl an Brillenfassungen. Zusätzliche neue Formen

Moderne Werkstatt und Augenprüfungsraum

Ruhige und seriöse Bedienung

Gute Referenzen

Günstige Preise für beste Qualität der Erzeugnisse

Beratung in allen optischen Problemen, durch langjährige Ausbildung u. Erfahrung

AUGENOPTIKER

VELTZ

Limmattalstr. 227 8049 Zürich-Höngg

Telefon 56 21 67 Parkplatz



Dauerwellen-Aktion

Gutschein im Betrage von **Fr. 10.–**
für die exklusiven, haarpflegenden
BIOLAR-Dauerwellen:

BIOPLAST für fettiges Haar	Fr. 30.–
BIOCOLD, die bevorzugte Kaltwelle	Fr. 33.–
FORMWELLE, die modell. Dauerwelle	Fr. 30.–
MAGIC SEVEN für blondiertes und gefärbtes Haar, mit Packung	Fr. 36.–

SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

Biolar

Junge
kaufm. Angestellte
mit KV-Diplom sucht neuen Wirkungskreis, in nettem Arbeitsteam, für die Erledigung der
Korrespondenz
(Deutsch ev. auch Französisch), wenn möglich in Höngg od. Umg.
Offerten unter Chiffre H. 53 an die Expedition des „Höngger".

Zu vermieten schönes, warm.
Zimmer
an berufstätiges Fräulein.
Offerten unter Chiffre F. S. 35 an die Expedition des Blattes

---

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

After Summer Treatment

Elizabeth Arden

Gönnen Sie
Ihrer Haut
diesen Herbst
eine wirkungsvolle
Pflege



Trio zum Spezialpreis
von Fr. 19.-

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97

Jeden Montagnachm. geschlossen

SAMARITERVEREIN ZÜRICH-HÖNGG

Nothelferkurse 1956

Thema: Lebensrettende Sofortmassnahmen: Lagerung, Beatmung, Blutstillung, Schock

Kursbeginn:
I Montag, 25. 10. 65, 20 Uhr, Schulhaus Bläsi B
II Dienstag, 26. 10. 65, 20 Uhr, Schulhaus Lachenzelg
III Mittwoch, 27. 10. 65, 14.30 — 17.30 Uhr, Schulhaus Bläsi B
IV Freitag, 29. 10. 65, 20 Uhr, Schulhaus Lachenzelg

Dauer: 5 Abende oder 4 Nachmittage; 1 Abend bzw. Nachmittag pro Woche (letzter Abend für alle Klassen gemeinsam; Datum wird noch bekannt gegeben).

Kursgeld: Fr. 4.— (für Jugendliche von 12—16 Jahren wird kein Kursgeld erhoben).

Anmeldungen: bis *spätestens 8. Oktober* an Frau Rimoldi, Tel. 56 66 07 oder Herrn Kaufmann, Tel. 56 23 45 (Teilnehmerzahl beschränkt). *Der Vorstand.*

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Gesucht per sofort
Lagerarbeiter/ Magaziner
Fortschrittliche Bedingungen.
JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstr. 257
8105 Regensdorf
Tel. 051 / 94 49 97

Gesucht in Umgeb. Frankental
1-2 Zimmerwohnung
Sr. Anna Zeder
Limmattalstr. 410, Tel. 56 20 20

TAXI - Brönnimann
Tel. 56 79 98
vom 10.—24. Oktober 1965
Betriebsferien
während d. Betriebsferien
Tel. 56 62 72

Die einkaufende **Mutter mit Kleinkindern** schätzt wie so viele die **grosse Auswahl** im **Lederwarenfachgeschäft in Höngg,** um so dem Gedränge in Tram und Stadt zu entgehen.

Sehr schöne
Herbst-Neuheiten
sind eingetroffen

Adolf Georg

Lederwaren Limmattalstr. 202
Schirme Telefon 56 74 57

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 8. Oktober 1965 — 40. Jahrgang – Nr. 2

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Baulinien für eine Umfahrungsstrasse in Höngg. - Die Europabrücke findet ihre nördliche Fortsetzung in der 13 Meter breiten Winzerstrasse, die bis zur Limmattalstrasse führt. Während ins rechtsseitige Limmattal eine gut ausgebaute Ausfallstrasse besteht, fehlt heute eine genügende Fortsetzung nach dem Furttal. Die bestehenden Fahrwege haben grösstenteils noch den Charakter von Flurwegen ohne tragfähigen Unterbau, weshalb sie für den Lastwagenverkehr gesperrt werden mussten; dieser durchfährt das noch wenig oder gar nicht ausgebaute Dorfzentrum Höngg, was zu unerwünschten Verkehrskonzentrationen führt. Es ist darum nötig, Baulinien für eine Umfahrungsstrasse von Höngg zwischen der Limmattal- und der Regensdorferstrasse festzusetzen.

Die bei der Tramschleife Frankental beginnende vorgesehene Umfahrungsstrasse folgt der heutigen Frankentalerstrasse bis zur Riedhofstrasse, führt dem Ostrand des Frankenbühlwäldchens entlang, biegt dann noch Nordosten ab und erreicht die Regensdorferstrasse beim projektierten Jugendheim 200 Meter nördlich der heutigen Busschleife Rütihofstrasse. Die projektierte Umfahrungsstrasse hat nicht nur dem Personenwagen-, sondern namentlich auch einem starken Lastwagenverkehr und allenfalls auch einer Autobuslinie zwischen den Furttalgemeinden und dem Limmattal zu dienen.

Die Fahrbahnbreite der Umfahrungsstrasse soll 10 Meter betragen, was unter der Voraussetzung genügen wird, dass Anhalte- und Parkverbote erlassen werden. Für die Bergfahrt sind zwei Fahrspuren (Kriechspur und Ueberholungsspur), für die Talfahrt eine Fahrspur vorgesehen. - Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat, der Festsetzung der entsprechenden Bau- und Niveaulinien zuzustimmen.

Tage der offenen Tür. Oktober. Samstag, den 9., 7.30, 8.30 und 9.30 Uhr: Besichtigung der Gaskokerei Schlieren, Abfahrten ab Werdmühleplatz 4 (Wiederholung). 8.00 und 9.00 Uhr: Kurzvortrag über die Aufgaben der Sanität und gleichzeitige Besichtigung des Sanitätsmaterials, der Diensträume und der Garage, Neumühlequai 40 (Wiederholung). 14.00 bis 17.00 Uhr: Besichtigung der Stadtgärtnerei, Sackzelg 25/27, und der Sukkulentensammlung Mythenquai 88, mit Führungen (Wiederholung). - Donnerstag, den 14., 14.15 Uhr: Führung durch die Zürcher Altstadt, Besammlung: Halle des Helmhauses, Limmatquai 31.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Tössfeld I — Höngg I 2:0 (0:0). Höngg mit: Weibel, Furrer, Link, Huwyler, Gintner, Fenner, Coduri, Hengartner, Kessler, von Dach, Münger. - Letzte Saison haben nur die Tössfelder den Hönggern alle 4 (dringend benötigten) Punkte überlassen. Diese Saison sind die ersten 2 Punkte bei Tössfeld in Winterthur geblieben. In der bei sonnigem, warmem Herbstwetter ausgetragenen Partie waren die Höngger von grossem Pech verfolgt. Spielerisch erfüllten einige Spieler nicht die in sie gesetzten Erwartungen. Zufolge vielfach ungenauem Zuspiel, mangelnder Uebersicht, damit verbunden unproduktives Spiel, gelang es den Hönggern nicht, die ebenfalls nicht überzeugend spielenden Tössfelder zu bezwingen. In der ersten Spielhälfte brachte nur ein Durchbruch von Kessler, dessen Flankenschuss entlang der Latte wieder ins Spielfeld rollte, sowie ein Durchbruch eines Tössfelder Stürmers, der zuerst einen Verteidiger, dann den Torwart ausmanövrierte, dessen Schuss in das vermeintlich leere Tor vom zurückgeeilten Fenner noch auf der Torlinie abgewehrt wurde, Aufregung in das Spielgeschehen. Zu Beginn der 2. Halbzeit wurde von beiden Mannschaften im gleichen Rythmus weitergespielt. Gegenseitig wurden ungefährliche Angriffe aufgebaut, die von den aufmerksamen Verteidigungen leicht gewehrt werden konnten. Nach einer Viertelstunde änderte das Spielgeschehen zuungunsten der Höngger, als Hengartner bei einer Schussabwehr ein Knie ausrenkte und zufolge dieser schmerzhaften Verletzung vom Platze getragen werden musste. Die Winterthurer vermochten nun die numerische Ueberlegenheit auszunutzen, nach verschiedenen Angriffen erreichten sie 20 Min. vor Schluss das Führungstor im Nachschuss auf ungenügend abgewehrte Cornerhereingabe. Das grösste Pech für die Höngger folgte 5 Min. später. Obhe absichtliche Behinderung durch den gegnerischen Spieler fiel Furrer nach einem Kopfballduell unglücklich auf den linken Fuss, blieb auf dem Rasen sitzen, beorderte den mehrheitlich im Mittelfeld postierten Schiedsrichter zu sich, und erklärte diesem in stoischer Ruhe: Das Bei isch dänn broche! Nach einem Spielunterbruch von 4 Min. wurde Furrer auf einer Bahre in die Kabine getragen. Im restlichen Spielverlauf gelang es den um 2 Spieler reduzierten Hönggern nicht mehr, das Ausgleichstor zu erzielen, wenige Minuten vor Schluss waren es die Winterthurer, die das 2. Tor erzielten. Nach dem Spiel bandagierte der für Hengartner angeforderte Arzt in der Kabine Furrers gebrochenes Wadenbein mit einem Gipsnotverband, damit Furrer mit seinen Kameraden nach Höngg zurückkehren konnte, um dort im Waidspital die nötige Pflege zu erhalten. Der Verletzte darf den Beinbruch zuhause ausheilen. Wir wünschen recht gute Besserung! — Weitere Resultate: Red Stars 3 — Höngg 2 1:3, Küsnacht Sen. 2 — Höngg Sen. 2 1:3, Red Stars Jun. A — Höngg Jun. A 1 4:0, Höngg Jun. A 2 — Ballspielclub Jun. A 2 5:2, Höngg Jun. B 2 — Dietikon Jun. B 2 5:3. (HG)

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Bonadei geb. Boller Melanie, geb. 1882, von Zürich, Witwe des Humbert, alt Stationswärters, Regensdorferstrasse 174.

Blattmann Walter, geb. 1910, Velogeschäfts-Inh., von Zürich und Oberägeri ZG, Gatte der Elisabetha geb. Rupp, Bombachstrasse 28.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. Oktober 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Lüssi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Kinderlehre und Sonntagschule fallen bis zum 31. Oktober aus.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 13. Okt. und Donnerstag, 14. Okt., je 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Kinderlehre und Sonntagschule fallen bis zum 31. Oktober aus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 10 octobre 1965

9.30 h. Culte Pasteur J. P. Markwalder, Baptêmes

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Dienstag, den 12. Oktober 1965, 20.15 Uhr
Monatsversammlung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Freitag, den 8. Oktober 1965, 20.00 Uhr: Versammlung in der „Mühlehalde" Höngg.

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 9. Oktober 1965
Meisterschaftsspiele:

16.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Zürich Sen. 1 in Höngg
14.30 Uhr Wollishofen Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Wollishofen
14.45 Uhr Wollerau Jun. C — Höngg Jun. C in Wollerau

Sonntag, den 10. Oktober 1965

10.15 Uhr Engstringen 1 — Höngg 1 in Engstringen
09.30 Uhr Höngg 2 — Wallisellen 1 in Höngg
15.15 Uhr Brüttisellen 2 a — Höngg 3 in Brüttisellen
13.30 Uhr Wipkingen Jun. B — Höngg Jun. B 1, Hardhof
15.00 Uhr Höngg Jun. A — Industrie Jun. A in Höngg

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Gesucht **GARAGE** in Höngg für PW
J. Müller, Tel. 56 24 88

Spettfrau gesucht, ca. 3 Std. wöchentl.
Tel. 56 48 95

Geschickte **Änderungs-Schneiderin**
in Höngg **gesucht.** **Tel. 56 39 49** abends

Berufstätige Frau (Schweizerin) **sucht Pflegeplatz**
für ihren 7-jährigen Knaben, wochentags, Kreis 10 oder angrenzend. **Tel. 56 43 03**

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Montag 4 Oktober

Neu-eröffnung Stadtfiliale Altstetten

Wir freuen uns, den Bewohnern von Altstetten, Albisrieden und den angrenzenden Gebieten mitteilen zu können, dass am 4. Oktober 1965 unsere neue Stadtfiliale Altstetten in nächster Nähe ihres Domizils ihre Tätigkeit aufnehmen wird.
Für Höngg bietet die Europa-Brücke eine rasche Querverbindung.
Reservierte Parkplätze stehen für unsere Kunden bereit.

Schweizerische Kreditanstalt

Als Filiale einer führenden Grossbank, die auf eine mehr als 100jährige Tradition zurückblicken kann, sind wir in der glücklichen Lage, Ihnen alle Vorteile einer erstklassigen Bankverbindung zu bieten. Es wird unser Anliegen sein, Sie in allen Bankfragen individuell und zuverlässig zu beraten und Sie rasch und zuvorkommend zu bedienen.

Schweizerische Kreditanstalt Stadtfiliale Altstetten
Badenerstrasse 697, 8048 Zürich, Telephon 62 33 44

Geschäfts-Uebernahme

Hiemit teilen wir der werten Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung mit, dass wir das

Restaurant «Freihof» Höngg

Am Wasser Tobeleggweg 24

ab 1. Oktober 1965 übernommen haben.

Wir werden bestrebt sein unsere Gäste gut und freundlich zu bedienen.

Mit freundlichen Grüssen und höflicher Empfehlung

Familie Th. u. M. Leu-Giger

Gesucht dringend

Garage

Umgebung Bläsistrasse.

Tel. 56 65 91

Zu vermieten
im Obertoggenburg, 10 Min. von Station sonnige, ruhige, komfort.

5-Zimmerwohnung

Passend für Pensionierte oder Ferienwohnung. Zins mon. Fr. 260.— ohne Heizung. Autozufahrt.
Anfragen an **Tel. 074 / 7 60 33**

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22

USBGS **REGENSDORF**

In unserer modernen Filiale sind Positionen offen für

Bankbeamten

der fähig ist, verantwortungs- und anspruchsvolle Arbeiten im Kredit- und übrigen Kommerzsektor zu übernehmen. Die in jeder Beziehung interessante und vielseitige Aufgabe bietet entsprechende Kompetenzen und gute Entwicklungsmöglichkeiten

jüngeren **Angestellten** (ev. Mitarbeiterin)

mit Bankpraxis, zum Einsatz als zweiter Kassier, der ausserdem Gelegenheit hat, in der Korrespondenz, in Börsenfragen und bei der Behandlung des Portefeuilles mitzuarbeiten.

Unsere Anstellungsbedingungen entsprechen jenen der soliden und fortschrittlichen Grossbank mit Pensionskasse und Fünftagewoche. Sie geniessen aber zugleich die Vorteile eines Kleinbetriebes mit persönlichem Charakter und können sich bei Eignung innerhalb unserer Gesellschaft die Erfahrung für eine höhere Position erwerben und Aufstiegsmöglichkeiten finden oder die Vakanz als Dauerstelle übernehmen. Gelegenheit zur Einführung in unsere Organisation wird gegeben.

Interessenten werden gebeten, sich mit Herrn A. Eicher, Verwalter, in Verbindung zu setzen.

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
Althardstrasse 185, 8105 Regensdorf, Tel. (051) 94 67 67



Auch die Jungen möchten Gutes tun!

Die Mitglieder der ZWINGLIGRUPPE HÖNGG können nicht aus dem eigenen mageren Geldbeutel Gutes tun. Hingegen verfügen sie über kräftige Arme und Beine und über einen Schuss Idealismus. Deshalb suchen wir in Höngg und Umgebung ARBEIT. Wer hilft uns mit seinem Vertrauen Gutes zu tun?

Das so verdiente Geld soll wohltätigen Zwecken zugeführt werden.

Auskunft erteilt: Telefon 56 67 45.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 15. Oktober 1965 — 40. Jahrgang - Nr. 3

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tage der offenen Tür. Dienstag, den 19. Okt., 20.00 Uhr: Vortrag über die Bedeutung der Unfallversicherung, Stadthaus, Musiksaal. - Mittwoch, den 20. Oktober, 20.00 Uhr: Vortrag über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung, die Invalidenversicherung und die Erwerbsersatzordnung, Stadthaus, Musiksall. - Donnerstag, den 21. Oktober, 20.00 Uhr: Vortrag über die Stadtplanung, Stadthaus, Musiksaal.

Musikverein „Eintracht" Höngg. Der grosse Erfolg unserer im Frühjahr durchgeführten Altpapiersammlung, ermuntert uns wiederum eine solche Sammlung zu starten. Eine grosse Anzahl unserer im Quartier wohnhaften treuen Freunde und Gönner forderten uns in freundlicher Weise auf, in diesem Herbst das für uns bereitgehaltene Altpapier wieder abzuholen, was uns nun veranlasst, dieses Entgegenkommen zu verwirklichen. Wir sind überzeugt, dass die verehrte Bevölkerung die Unterstützung ihrer „Dorfmusik" auch bei dieser Gelegenheit für eine gute Sache gewähren wird.

Die Sammelaktion findet am Samstag, den 23. Okt., bergseits der Limmattalstrasse, vom Grenzstein bis zum Rütihof statt, und am Samstag, den 30. Oktober, talseits der Limmattalstrasse, vom Grenzstein bis Frankental. Wo ein gebündeltes Bereithalten des Papiers nicht möglich ist, wird dieses in mitgebrachten Säcken abgeholt. Unser Lagerplatz befindet sich bei unserem Musikanten, Herrn Ernst Grossmann, Schuhmachermeister, Bläsistrasse 4, welcher uns in verdankenswerter Weise für diesen Zweck seinen Lagerraum wieder zur Verfügung stellt. Also denken Sie daran, dass das Altpapier für den Musikverein „Eintracht" kostbares Gut ist und Ihnen Gelegenheit bietet, ihren Keller und Estrich für ein gutes Werk zu räumen.

Die Hönggermusikanten freuen sich, Ihr Altpapier abholen zu dürfen und danken Ihnen im voraus recht herzlich für Ihre wertvolle Mithilfe. ab.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Engstringen 1 — Höngg 1 0 :3 (0 :3). Höngg mit: Weibel, Güller, Link, Huwyler, Gintner, Fenner, Coduri, Petrocchi, Kessler, Renner, von Dach. - Das Spiel gegen den bisher punktlos gebliebenen Liganeuling konnte bei trockenem, kühlem Herbstwetter ausgetragen werden. Auch im Spiel gegen den Stadtnachbarn vermochte der Neuling das Punktekonto nicht zu eröffnen. Auf Abspielfehler des Torhüters, den Kessler auswertete, erreichte Höngg schon in der 2. Minute überraschend die Führung. Zufolge gesamt besserem Können und aufmerksamerer Spielübersicht blieben die Höngger in der 1. Spielhälfte überlegen. Noch vor Ablauf der 1. Viertelstunde erreichte Kessler nach ausgezeichnetem Sololauf mit unhaltbarem Schuss das 2. Tor. Noch vor der Pause wurde Kessler nach einem Durchbruch im Strafraum gelegt, den diktierten Penalty verwertete er selbst mit unhaltbarem Schuss, womit er den klassischen Hattrick erzielte. Nach der Pause spielten die Höngger vermehrt auf Sicherheit. Trotzdem die gut dirigierte, aufmerksame Höngger Hintermannschaft die vielen Kopfballduelle zu ihren Gunsten entschied, versuchten die Engstringer immer wieder, mit hohem Zuspiel an die Stürmer, einen Erfolg zu erreichen. Es resultierten daraus keine gefährlichen Angriffe und nur wenige Schüsse in Richtung des Tores. Mit flachem Zuspiel und schnellen Durchbrüchen der Stürmer bauten die Höngger immer wieder gefährliche Angriffe auf, wobei mehrmals die Latte für den geschlagenen Hüter wehrte oder die glänzend freigespielten Stürmer die Auswertung der Chancen verpassten.

Ebenfalls in einer Vormittagspartie besiegte Höngg 2 ihren Gegner Wallisellen 1 mit 2:0 Toren. (HG)

Weitere Resultate: Brüttisellen 2 a — Höngg 3 1:6, Höngg Sen. 2 — Zürich Sen. 1 2:5, Höngg Jun. A 1 — Industrie Jun. A 1:1, Wipkingen Jun. B — Höngg Jun. B 1 3:3, Wollishofen Jun. B — Höngg Jun. B 2 2:2, Wollerau Jun. C — Höngg Jun. C 9:1, Höngg Jun. A 2 — Witikon Jun. A 6:7 (Freundschaft).

Zimmer für unsere Studenten. (Eing.) Es ist bekannt, dass in Zürich an Zimmern für auswärtige Studenten grosser Mangel herrscht. Wohl werden zur Zeit verschiedene Projekte für Studentenhäuser ausgearbeitet, doch liegt deren Verwirklichung noch in weiter Ferne. Hunderte von Studenten an unseren Hochschulen haben für das am 19. Oktober 1965 beginnende Semester noch kein Zimmer finden können. Die Unterkünfte fehlen vorwiegend in den hochschulnahen Kreisen. Die Freisinnigen Parteien Zürich 1, 2, 6 und 8 versuchen, diesem Uebelstand abzuhelfen. Sie weisen in Inseraten und in Briefen an die Parteimitglieder und an die Hausbesitzer auf die prekäre Lage der Studenten hin und richten an alle den dringenden Aufruf, eventuell vorhandene Zimmer an die Studierenden zu vermieten. „Heute Ihr Mieter — morgen Ihr Helfer" lautet der Leitspruch dieser Aktion, der darauf hinweist, dass die akademische Jugend zu den Stützen der Gesellschaft zählen wird. Verfügbare Zimmer können an die Zimmervermittlungsstelle für Studenten (Herr R. Roth oder einer seiner Kommilitonen, Leonhardstrasse 19, Telefon 47 33 17) oder beim Sekretariat der Freisinnigen Partei, St. Urbangasse 4, Telefon 32 40 06 / 32 02 27, gemeldet werden.

Berufe in Weiss. - Im ganzen Kanton werden neue Krankenhäuser und Krankenheime gebaut, bestehende erweitert und vergrössert. Die Fortschritte ger Medizin sind gewaltig. Die Untersuchungs- und Behandlungsmethoden werden ständig ausgebaut und verbessert.

All das braucht nicht nur Aerzte, sondern mehr und mehr Pflegepersonal. Auf einen Arzt fallen in den grossen Spitälern unseres Kantons fünf Hilfspersonen, Krankenschwestern und Pfleger, Laborantinnen, Röntgenschwestern und Diätassistentinnen. Alle arbeiten zu modernen Arbeitsbedingungen in einem Beruf, der zu den abwechslungsreichsten, spannendsten und menschlich wertvollsten gehört.

Aerzte und Apotheker rufen die Jugend auf, einen Pflegeberuf zu ergreifen. Sie haben jetzt Gelegenheit, sich in jeder Apotheke oder bei Ihrem Arzt über die vielseitigen Möglichkeiten zu erkundigen.

Gesellschaft der Aerzte des Kantons Zürich
Apothekerverein des Kantons Zürich

Markt-Rundschau

Der „Altweibersommer" machte manches wieder gut

Der „Altweibersommer", den uns die ersten Oktobertage brachten, hat dem Bauern geholfen, die verspäteten Ernten unter Dach zu bringen und die Felder zu bestellen. Dennoch bleibt ihm viel Arbeit bevor der Winter Einzug hält. Besonders mit der Kartoffelernte ging es vorwärts. Dabei bestätigten sich die befürchteten Ausfälle, die durch die Fäulnis, namentlich bei der Sorte Bintje, bewirkt worden sind. Glücklicherweise gibt es mit den Urgenta, Desirée, Avenir, Fina und Lore weitere gute Speisesorten, die preislich noch günstiger sind als Bintje. Im übrigen ist jetzt die Versorgung mit Speisekartoffeln sichergestellt, und wer noch über einen geeigneten Keller verfügt, kann ans Einlagern denken.

Die schönen Tage haben auch die Aepfel reifen lassen. Es zeigt sich immer mehr, dass die Ernte klein ist und sich vor allem auf die Ostschweiz und das Wallis konzentriert. Das erschwert eine Verteilung auf die übrigen Landesgegenden. Zurzeit gelangen die mittelfrühen Tafeläpfel der Sorten Goldparmänen, Berlepsch und Berner Rosen auf den Markt. In den frühen Lagen hat die Ernte der Lagersorte Boskoop erst begonnen — begreiflich daher, dass das Schweizer Fernsehen für seine Sendung „Dopplet oder nüt" vom 8. Oktober noch keinen Boskoop-Apfel aufzutreiben vermochte . . . Das gleiche gilt für den Jonathan und den Glockenapfel. Mit jedem Sonnentag grösser wird der Zuckergehalt der Hauszwetschgen, und die Nachfrage nach diesen Früchten hält erfreulicherweise an. Die Nachsommer- und Föhntage mit dem Nebel am Morgen waren nicht

---

Sängerreise 1965. 1. Tag

Am Sonntag, 12. Sept., startete der Männerchor Höngg zu seiner Fahrt mit dem Postcar durch den Jura. Trotzdem Petrus mit uns kein Einsehen hatte und wieder einen Wolkenvorhang über Stadt und Land legte, wagten sich 16 Unentwegte mit gutem Humor und frohem Mut auf die von R. Jud und C. Burk flott organisierte Reise. Schon nach den ersten paar Minuten Fahrt Richtung Engstringen -Mutschellen äusserte sich die gute Laune in frohen Liedern. Damit nicht zu viele falsche Töne infolge knurrenden Magens das Ohr unseres währschaften Fahrers Hr. Spycher irritierten, ordnete der Reiseleiter im Bahnhofbuffet Olten einen kurzen Kaffeehalt an. Bei zwei Mitgliedern zeigte sich hier auch eine gewisse déformation professionelle, indem sie sich gleich ausgiebig mit Würstli und Kartoffelsalat versorgten. Aber noch lud der Ort nicht zum verweilen ein, weiter gings durch die Klus bei Balsthal, vorüber an den das Tal beherrschenden Burgen Neu und Alt Falkenstein und dann hinauf gegen den Scheltenpass. Obwohl die obersten Kämme in Nebelwolken gehüllt waren, erhielten wir doch schon einen kleinen Eindruck von der eigenartigen Schönheit dieses Jurateils. Das schmale Natursträsschen ist für Autos nicht eben verlockend, doch da hier kein Gegenverkehr herrschte, hatte unser Chauffeur leichte Fahrt. Nach Ueberschreitung der Passhöhe hellte das Wetter etwas auf, und über Vicques, wo ein kurzer Halt zur Besichtigung der dortigen, in modernem Stil gut konzipierten Kirche eingeschaltet wurde, erreichten wir bald Delsberg. Hier trafen wir auf die Vorbereitungen für den Festumzug der Separatisten, und mit einigem Erstaunen musste die demonstrative Zurschaustellung der Trikolore vermerkt werden. Auf der Weiterfahrt begleiteten uns nun abwechselnd sonnige Aufhellungen und Regenschauer. Am Soldatendenkmal von Les Rangiers vorbei erreichten wir unser Mittagsziel, Saignelégier, wo wir im Hotel de la Gare für die Mittagsrast gut aufgehoben waren. Da das Hotel bei den Vereinen gut renommiert ist, traf es sich, dass wir bald im edlen Sängerwettstreit mit dem Kirchenchor Bischofszell-Sitterdorf und später noch mit demjenigen von Rheinfelden lagen. Auf Drängen hin musste unser Dirigent Peter Haas sich zu einer kurzen Einlage am Klavier bemühen, was er auch mit Bravour hinter sich brachte und mächtigen Applaus erntete. Der unvermeidliche Kaffeejass musste im Kurzverfahren absolviert werden, denn noch stand uns die Fahrt durch die herrliche, weite Landschaft der Freiberge bevor. Die Kämme und Täler ziehen sich hier weit geschwungen auseinander, man fährt meist auf den grossen Plateaux, wo die Tannen auf den Pferdeweiden manchmal vereinzelt weit auseinander stehen, dann wieder nahe zusammentreten zu dichten Wäldern. Durch die Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds und Le Locle erreichten wir das Hochtal von La Brévine, bekannt als das Sibirien der Schweiz. Weiter durch herrliche Täler und Schluchten, über St. Croix, Ballaigues und Vallorbe, vorbei an den Stellen wo die Quellen der Orbe, d. h. die unterirdischen Abflüsse des Lac Brenet und des Lac de Joux, zu Tage treten, kamen wir ins Vallée de Joux, unserm Tagesziel. In Le Brassus wurden wir von Mme. Porchet, der Wirtin des Hotels de la Lande, herzlich empfangen. Jedermann war froh, sich in einem einfachen, aber guten und sauberen Zimmer für den Abend wieder in die Bügelfalten legen zu können. Das gute und reichliche Abendessen, gewürzt mit Liedern und neckischen Reden, brachte die Sänger erst recht in Hochform, und als gar ein Akkordeonist aufrückte, wurde abwechselnd gesungen, gespielt und gelacht bis die Zeiger der Uhr weit über Mitternacht vorgerückt waren. Ein kleines Intermezzo, über das viel gelacht wurde, soll hier doch noch vermerkt werden. Hatte da einer unserer Reiseleiter, ein in diesen Dingen sonst versierter Fachmann, während der ganzen Fahrt von dem berühmten westschweizerischen Tropfen Gamay geschwärmt und uns das Wasser resp. den Wein im Munde zusammenlaufen lassen in Voraussicht kommender Dinge. Und als was entpuppte sich dieser Gamay nun? Als Gamay made in Yougoslavia! Aber Carl, wie kann man nur! Was aber in dieser Hinsicht nicht geriet, machte unser dienstbarer Geist Nicole wieder gut, indem sie nicht wenige von uns mit ihrem französischen Charme behexte. Sogar die hölzernsten unter uns fühlten sich dadurch wie verwandelt. (Fortsetzung 2. Tag in nächster Nummer). Gi

zuletzt dem Rebbauern willkommen. Sie förderten die Reife der Trauben und halfen den Wein „kochen". Die Weinlese hat begonnen, womit auch der beliebte Sauser, der zum Herbst gehört wie die bunte Farbenpracht der Natur, wieder erhältlich ist.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Moser geb. Dähler Emilie, geb. 1887, von Zwieselberg BE, Gattin des Jakob, alt Ingenieurs, Müseliweg 2.

Ammann geb. Syfrig Anna, geb. 1881, von Zürich, Witwe des Louis Philippe, Ingenieurs, Hohenklingenstrasse 24.

Eigenheer geb. Brugger Berta, geb. 1874, von Zürich, Witwe des Ferdinand, alt Rechnungsführers SBB, Wieslergasse 5.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. Oktober 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi
Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 octobre 1965
9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
Pas de culte de jeunesse ni d'école du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt F. Häusermann
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 15. Oktober
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Sportverein Höngg

Samstag, den 16. Oktober 1965
Meisterschaftsspiele:

14.45 Uhr Höngg Jun. C — Richterswil Jun. C in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. B 2 — Affoltern a. A. Jun. B in Höngg
15.00 Uhr Bülach Jun. A — Höngg Jun. A in Bülach
Dietikon Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Dietikon

Sonntag, den 17. Oktober 1965
10.15 Uhr Seebach 1 — Höngg 1, Neudorf Oerlikon
10.00 Uhr Affoltern a. A. 1 — Höngg 2 in Affoltern a. A.
10.00 Uhr Höngg 3 — Industrie 3 in Höngg
13.30 Uhr Winterthur Jun. B 2 — Höngg Jun. B 1 in Winterthur

RENAULT
AUTOMOBILE

Wir suchen für unsere Grossgarage in Regensdorf/Zürich

Autospengler
Hilfsmechaniker und Hilfsspengler

Wir bieten vorteilhafteste Sozialleistungen: wie 20 Tage Ferien, 5-Tage-Woche, Fürsorgestiftung, gut ausgebaute Lohnausfallversicherung. In modernem Garagebetrieb.

Offerten sind zu richten an
RENAULT (SUISSE) S. A., 8105 Regensdorf (Telefon 94 48 51)

Med. Student (Schweizer) **sucht**
unmöbl. oder möbl.
Separat-Zimmer
in Höngg.
Telefon 56 21 28
oder abends **98 14 59**

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Höngg
Lagerraum oder Einstellgarge
Variomatik AG.
Limmattalstr. 42, Tel. 44 75 77

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen und gewissenhaften
Spengler
für interessante Arbeit in unserer Fabrikations-spenglerei.
Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle, 5-Tage-Woche.
Anmeldung bei NEON-LICHT AG., Betriebsleitung, Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Tel. 051 / 56 84 44

Gesucht in Hönggf ür Laborantin auf 1.11.65
möbl. Zimmer
mit Badbenützung.
Offerten an **Dr. Peter Böhni,** Limmattalstr. 122, Tel. 56 46 44

Spettfrau
gesucht für 2 mal wöchentlich 3—4 Stunden. Guter Lohn.
Frau Hoppmann
Vorhaldenstr. 15, Tel. 56 43 19

Junges, sauberes
Tigerli
sucht gutes, bleibendes Heim bei Tierfreunden.
Telefon 56 20 74

Gesucht GARAGE
für PW. Nähe Regensdorferstr.
Tel. 56 30 79

Gesucht aushilfsweise
ältere Frau
für leichtere Küchenarbeiten.
Fischerheim, Am Wasser 55
Tel. 56 78 27

Spettfrau
gesucht, 3—4 Vormittage wöchentlich.
Tel. 42 50 24 abends

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen werden eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf **Donnerstag, den 28. Oktober 1965, 20.15 Uhr** in die **Kirche Höngg.**

Geschäfte:

1. Motion betr. Kirchenrenovation
2. Nachtragskredit von Fr. 12 500.— für den Kirchenboten
3. Innenrenovation Pfarrhaus Hohenklingenstrasse 29
4. Voranschlag 1966
5. Umfrage und Verschiedenes

Die Akten liegen ab Donnerstag, den 21. Okt. 1965, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden, im Aktivbürgerrecht nicht eingestellten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 18. Oktober 1965.

Die Kirchenpflege

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Mittlerer Handels- und Fabrikationsbetrieb sucht
Buchhalterin
zur selbständigen Führung unserer Ruf-Buchhaltung (Intracont), sowie für das Mahnwesen.
Eintritt nach Uebereinkunft. Voraussetzung sind einige Jahre Praxis in Buchhaltung sowie franz. Kenntnisse.
Wir bieten vielseitigen, verantwortungsvollen Posten bei betreffendem Salär, 5-Tage-Woche.
Offerten mit Bild und Zeugniskopien unter Chiffre L. 1 an die Expedition „Der Höngger", 8049 Zürich.

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 22. Oktober 1965 — 40. Jahrgang - Nr. 4

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tage der offenen Tür. Freitag, den 22. Okt., 20.00 Uhr: Vortrag über die Organisation und die Tätigkeit der Vormundschaftsbehörde, Stadthaus, Musiksaal. Samstag, den 23. Oktober, 8.00 und 9.00 Uhr: Führung durch die technischen Anlagen des Sommerbades und der Eisbahn Heuried, Wasserschöpfi 71 (Wiederholung). - Montag, den 25. Oktober, 14.30 Uhr: Vortrag über die Aufgaben und Probleme des Hochbauamtes, mit anschliessendem Rundgang durch die Modellausstellung, Amtshaus IV, Uraniastr. 7. - Dienstag, den 26. Oktober, 14.30 Uhr: Vortrag über die Aufgaben und Probleme des Hochbauinspektorates, mit anschliessendem Rundgang durch einzelne Büros und Werkstätten, Amtshaus IV, Uraniastr. 7. - Mittwoch, den 27. Oktober, 14.30 Uhr: Vortrag über die Arbeit und Probleme der Baupolizei, mit anschliessendem Rundgang durch einzelne Büros und Beantwortung von Fragen, Amtshaus IV, Uraniastr. 7. - Donnerstag, den 28. Oktober, 14.30 Uhr: Vortrag über die Arbeit und Probleme des Heizamtes, mit anschliessender Besichtigung der Wärmepumpenanlage, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7. 20.00 Uhr: Vortrag über den Finanzhaushalt der Stadt Zürich, Stadthaus, Musiksaal.

Geburtstage. Am 19. Oktober beging Edi Grossmann, Landwirt im Neuhaus, seinen 80. Geburtstag, wozu ihm auch an dieser Stelle herzlich gratuliert sei. Der Jubilar stammt aus altem Hönggergeschlecht und ist hier aufgewachsen. Nach längerem Aufenthalt in Amerika übernahm er nach seiner Rückkehr das elterliche Heimwesen im Neuhaus, das er bis vor kurzem noch selber bewirtschaftete.

Er scheint einem gesunden Jahrgang anzugehören, denn es sind noch eine Reihe seiner Klassenkameraden, die das 80igste Altersjahr in nächster Zeit erreichen. Alle sind noch wohlauf, wenn auch gewisse Alterserscheinungen sich bemerkbar machen. Die meisten sind ziemlich sesshaft geblieben und wohnen heute noch in Höngg oder der nächsten Umgebung. Vollständigkeitshalber seien sie hier aufgeführt: Frau Möckli (ehem. Friedi Schwinn), Idy Notz (Frau Schäfer), Nanny Grossmann (Frau Steffen), Emil Schumacher, früher a. Wasser, Alfred Forster, Hohenklingen, Gusti Keller(Keller-Merz), Karl Walther, Karli Moser (Wagner's), Noldi Gugolz, Neuhaus. Auch ihnen sollen diese Gratulationswünsche zur Vollendung des 8. Lebensdezeniums gelten.

r.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Seebach — Höngg 3 : 2 (0:1). Höngg mit: Weibel, Güller, Link, Huwyler, Gintner, Fenner, Coduri, Petrocchi, Kessler, Renner, von Dach (Bolliger). Das bei idealem Fussballwetter und von mehreren hundert Zuschauern auf dem Hauptplatz des Neudorfstadion ausgetragene Spiel, verlief nur in der 2. Spielhälfte spannend. Besonders in der 1. Spielhälfte beherrschte der Platzclub dank flüssigerem Zuspiel das Geschehen, den Stürmern fehlte jedoch der Druck, um die aufmerksame Höngger Hintermannschaft ausspielen zu können. Einmal hatte dabei Weibel Glück, dass ein Scharfschuss vom Pfosten wieder in das Spielfeld spritzte. Kurz vor der Pause wurde Kessler bei einer korrekten Ballannahme im Strafraum, vom Abwehrspieler absichtlich zusammengestaucht, sodass Kessler vollkommen spielunfähig vom Platze getragen werden musste. Der fehlbare Spieler wurde unverständlicherweise nicht ermahnt, die grobe Unsportlichkeit wurde nur mit Penalty bestraft, den Güller unhaltbar verwertete. Der für Kessler eingesetzte Bolliger erhöhte kurz nach der Pause den Vorsprung auf 2 Tore, indem er einen Abwehrfehler des Seebacher Hüters mit Hocheckschuss auswertete. Das dritte Tor für die Höngger folgte sogleich, es war Pech für von Dach, dass seine Cornerhereingabe, die via Unterkant Latte vollständig hinter die Torlinie und von da wieder in das Spielfeld spritzte, vom Schiedsrichter trotz guter Uebersicht nicht als Tor erkannt wurde. Mit zunehmender Spieldauer setzte sich die bessere Spielübersicht und härtere Kondition der Seebacher doch durch. Mit schönem Angriff wurde Hönggs Verteidigung ausgespielt und mit unhaltbarem Schuss das Anschlusstor erzielt. Den Gleichstand erreichte nach Sololauf durch die Verteidiger der Ex-Höngger Zimmermann mit Hocheckschuss. Das dritte Tor konnte Zimmermann nur dank der Toleranz des Schiedsrichters, der eine regelwidrige Behinderung des abwehrbereiten Verteidigers nicht ahndete, erzielen. Eine ausgezeichnete Chance, den Ausgleich doch zu erzielen, verpasste ein Höngger Stürmer kurz vor Schluss. (HG)

Weitere Resultate: Affoltern a. A. 1 — Höngg 2 1:1. Höngg 3 — Industrie 3 2:1, Dietikon Sen. 1 — Höngg Sen. 1 5:2, Bülach Jun. A — Höngg Jun. A 1 2:4. Winterthur Jun. B 2 — Höngg Jun. B 1 3:1. Höngg Jun. C — Richterswil Jun. C 0:1.

Musikverein „Eintracht" Höngg. Der grosse Erfolg unserer im Frühjahr durchgeführten Altpapiersammlung, ermuntert uns wiederum eine solche Sammlung zu starten. Eine grosse Anzahl unserer im Quartier wohnhaften treuen Freunde und Gönner forderten uns in freundlicher Weise auf, in diesem Herbst das für uns bereitgehaltene Altpapier wieder abzuholen, was uns nun veranlasst, dieses Entgegenkommen zu verwirklichen. Wir sind überzeugt, dass die verehrte Bevölkerung die Unterstützung ihrer „Dorfmusik" auch bei dieser Gelegenheit für eine gute Sache gewähren wird.

Die Sammelaktion findet am Samstag, den 23. Okt., bergseits der Limmattalstrasse, vom Grenzstein bis zum Rütihof statt, und am Samstag, den 30. Oktober, talseits der Limmattalstrasse, vom Grenzstein bis Frankental. Wo ein gebündeltes Bereithalten des Papiers nicht möglich ist, wird dieses in mitgebrachten Säcken abgeholt. Unser Lagerplatz befindet sich bei unserem Musikanten, Herrn Ernst Grossmann, Schuhmachermeister, Bläsistrasse 4, welcher uns in verdankenswerter Weise für diesen Zweck seinen Lagerraum wieder zur Verfügung stellt. Also denken Sie daran, dass das Altpapier für den Musikverein „Eintracht" kostbares Gut ist und Ihnen Gelegenheit bietet, ihren Keller und Estrich für ein gutes Werk zu räumen.

Die Hönggermusikanten freuen sich, Ihr Altpapier abholen zu dürfen und danken Ihnen im voraus recht herzlich für Ihre wertvolle Mithilfe. ab.

Restaurant „Grünwald". Auf den 1. April 1966 ist das Restaurant „Grünwald" neu zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich, Büro 308, Manessestrasse 20, 8003 Zürich 3, Telephon 33 54 11, intern 6442, wo auch Anmeldeformulare bezogen werden können.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat September 1965 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Troxler-Vedovelli Max, geb. 1893, von Gunzwil LU, Kaufmann, Bombachsteig 9. Schroff-Schürmann Armin Friedrich, geb. 1929, deutscher Staatsangehöriger, Bottier, Bombachhalde 17.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Vontobel geb. Winzeler Marie, geb. 1885, alt Heilsarmeeoffizierin, von Grüningen ZH, Witwe des Emil, Heilsarmeeoffiziers, Segantinistrasse 141.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. Oktober 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 27. Oktober, 14.30 Uhr, in der Zwinglistube: **Seniorenzusammenkunft.**

Donnerstag, 28. Oktober, 20.15 Uhr, in der Kirche Höngg: **Kirchgemeindeversammlung.**

Freitag, 29. Oktober, 20.00 Uhr, im Kino Zentrum Höngg: **Der Film für die Gemeinde „Dr. Seltsam", als Vorspann A. Schweitzer-Film.**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 24 octobre 1965
Début de la Semaine d'offrande missionnaire

9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Erntedankfest
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Sängerreise 1965. 2. Tag

Am Montagmorgen erschienen die Sänger, auch die ausgiebigsten Nachtschwärmer, pünktlich zur angesetzten Zeit zum Morgenessen, und alsbald flossen die Reden wieder munter dahin. Die Fama ging, dass sogar einie Frühaufsteher bereits von ihrem Morgenspaziergang zurückkämen . . . Mit einem frischen Lied wurde von Le Brassus Abschied genommen und hinauf gings zum Col du Marchairuz. Dieser Punkt bietet bei klarem Wetter eine wunderbare Fernsicht, aber jetzt waren die Gipfel der Alpen noch wolkenverhangen, nur andeutungsweise waren der Mont Blanc, die Dents du Midi und die Fribourger Alpen zu erahnen. In flotter Fahrt trug uns der Car nun hinunter an den Genfersee, über die weiten Terrassen von Bière, Aubonne, Morges nach Lausanne. Von da wählten wir den Weg über die Corniche, schöner und aussichtsreicher als unten entlang des Sees, mitten durch die schönsten Rebgebiete mit ihren weitverstreuten, burgenähnlichen Landsitzen, die von altem Besitzerstolz und vergangener Macht zeugen. Bei einem kurzen Aufenthalt in der Nähe des Winzerdorfes Epesse fanden wir dann doch noch den guten Tropfen, den echten welschen Gamay! Gepriesen sei das edle Nass und alle Wünsche des vergangenen Abends seien zurückgenommen . . . Doch bald mussten wir die Genferseegegend verlassen und hinauf gings über Châtel St. Denis und Bulle gegen Greyerz. Kurz vor diesem alten Städtchen wurde im Hotel Le Relais das Mittagessen eingenommen. Diesmal wurde an Stelle des Kaffeejasses ein Rundgang eingeschoben, der uns den Reiz der zum Teil mittelalterlichen Bürgerhäuser näherbrachte. Es gab auch welche, die vom berühmten Greyerzerkäse einige Originalmüsterchen heimbringen wollten, andere versorgten sich später in La Tour- de-Trême mit anderen Spezialitäten, wie Bratwürste am Laufmeter und Fribourger Saucissons. War das Wetter bisher leidlich schön gewesen, erreichten wir nun bei zunehmend regnerischer Witterung dem Lac de la Gruyère entlang (künstlicher Stausee) über Fribourg das Aarestädtchen Bern. Zum letztenmal wurde ein wohlverdienter Halt eingeschaltet. Aber zur festgesetzten Abfahrtszeit fehlten natürlich drei Kaffeetrinker, die sich unter Anführung unseres Figaro davongemacht hatten. Unverzüglich wurde eine Expedition von zwei Mann zur Suche ausgeschickt, und wie es halt so geht, die ersten drei tauchten auf, dafür fehlte nun die Suchmannschaft! Mit der Zeit hatte aber unser Chauffeur seine Schäflein wieder beisammen und bei einbrechender Dunkelheit führte er uns zuerst über das fertige Teilstück der N 1 und dann in gewohnt sorgfältiger Fahrt nach Zürich, wo wir müde, aber zufrieden, anlangten. Gi

Detektive willkommen

Die MIGROS, immer voran, wenn es darum geht, dem Konsumenten nur das Beste zu bieten, ruft auf zur vergnügten Grossfahndung. Alter Kaffee ist bei uns verpönt. Sie und wir wissen genau, das nur frisch gerösteter Kaffee wirklich gut schmeckt. Deshalb unsere Aktion: **Wenn Sie in irgend einer MIGROS-Filiale ein Päckli Kaffee finden, welches mehr als sechs Tage alt ist, schenken wir es Ihnen.** Bitte kontrollieren Sie jedesmal beim Einkauf Ihrer Lieblingssorte das auf dem Boden jeder Packung aufgestempelte Datum, welches bei sämtlichen MIGROS-Kaffeemischungen die volle Garantie für die Frische ist. Um das herrliche Aroma auch bei Ihnen daheim für einige Zeit zu «hüten», lassen Sie den Kaffee am besten in unseren millionenfach bewährten Frischhaltepackungen oder bewahren ihn in einer hermetisch verschliessbaren Dose auf.

Wenn schon Kaffee auf den Tisch, dann natürlich migrosfrisch!



Trinken Sie nicht einfach Kaffee — geniessen Sie MIGROS-Kaffee!

MIGROS

Mittlerer Handels- und Fabrikationsbetrieb sucht

Buchhalterin

zur selbständigen Führung unserer Ruf-Buchhaltung (Intracont), sowie für das Mahnwesen.

Eintritt nach Uebereinkunft. Voraussetzung sind einige Jahre Praxis in Buchhaltung sowie franz. Kenntnisse.

Wir bieten vielseitigen, verantwortungsvollen Posten bei betreffendem Salär, 5-Tage-Woche.

Offerten mit Bild und Zeugniskopien unter Chiffre L. 1 an die Expedition „Der Höngger", 8049 Zürich.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Höngg

Lagerraum oder Einstellgarge

Variomatic AG.
Limmattalstr. 42, Tel. 44 75 77

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von

Herrenkleidern
Tel. 56 87 63

Spettfrau

gesucht, 2—4 Vormittage wöchentlich.

Fam. Haus, Ackersteinstr. 95
Tel. 42 50 24

Damenschneiderin

in Oberengstringen (Rebbergstr.) näht Ihnen

Damen- und Kinderkleider

fachgemäss und günstig. Event. Aenderungen.
Tel. 98 24 57

Toggenburger Trachtenchörli Zürich

Abend-Unterhaltung

Samstag, 23. Oktober 1965, 20 Uhr, in der **„Mühlehalde" Höngg**

Mitwirkende: Ländlerkapelle Edwin Baer
Dramatischer Verein Waidberg / Eintritt Fr. 3.30

Konzert - Theater - Tombola - Tanz



BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung



Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 23. Oktober 1965
15.00 Uhr Höngg Jun. C — Wädenswil Jun. C in Höngg
Sonntag, den 24. Oktober 1965
10.15 Uhr Höngg 1 — Zch.-Affoltern 1 in Höngg
08.30 Uhr Höngg 2 — Kloten 1 in Höngg
08.30 Uhr Regensdorf 1a — Höngg 3 in Regensdorf
15.45 Uhr Höngg Jun. A — Dielsdorf Jun. A in Höngg
14.15 Uhr Höngg Jun. B 1 — Töss Jun. B in Höngg

Wir suchen

Buchhalterin

für Debitoren-, Kreditoren- und Lohnbuchhaltung, wenn möglich mit Erfahrung auf National-Buchungsmaschine (wird auch angelernt).

5-Tage-Woche, gut ausgebaute Personalfürsorgestiftung.

Bitte senden Sie Ihre Offerte an:
CANDULOR AG., Zahnfabrik,
Am Wasser 55, Zürich 10, Postfach, 8037 Zürich

Zu vermieten sonniges **unmöbl. Zimmer**
mit Zentralheizung u. Küchenanteil

Offerten unter Chiffre B. S. 15 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht Einlegerin stundenweise oder halbtags.
Tel. 56 70 37

Wer erteilt **Italienisch-Unterricht?**
Telefon 56 27 73 ab 14 Uhr

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 29. Oktober 1965 40. Jahrgang - Nr. 5

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tag der offenen Tür. Freitag, den 29. Oktober, 14.00 Uhr: Vortrag über die Arbeit und Probleme des Büros für baulichen Zivilschutz, mit anschliessender Besichtigung eines im Bau befindlichen Zivilschutzobjektes, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7. - Samstag, den 30. Oktober, 9.00 und 14.00 Uhr: Führung durch die Kehrichtverbrennungsanstalt, Josefstrasse 211 (Wiederholung). 14.00, 15.00, 16.00 Uhr: Besichtigungen und Demonstrationen im Stadthaus, Stadthausquai 17.

Kulturfilmgemeinde Höngg. Nach der erfolgreichen Saisoneröffnung mit dem Film „Perlentaucherinnen", gelangt am Donnerstag, 4. November 1965, 18.30 und 20.30 Uhr, im Kino Zentrum ein mit dem Prädikat „besonders wertvoll" ausgezeichneter Farbfilm „Urwaldparadies am Amazonas" des bekannten Hans Ertl zur Vorführung. Schauplatz des spannenden Expeditionsfilmes sind die beiden Sumpfniederungen von Moxos im bolivianischen Teil des Amazonasbecken und die unberührte Welt der tropischen Urwälder am Cocharcas und Rio Negro. Ein Hauptteil des Films macht den Zuschauer mit der reichen Tier- und Pflanzenwelt der Amazonasurwaldlandschaft bekannt, von der man auch heute noch sagen kann, dass sie ein wirkliches Urwaldparadies ist. Der Expedition sind, trotz vieler Gefahren und einem fast unmenschlichen Klima bis 50° Wärme, Farbaufnahmen gelungen, die Seltenheitswert besitzen. Auch das Zusammentreffen mit den Siriono-Indianern ergab eindrückliche Aufnahmen von Menschen, die heute noch leben wie in der Zeit der Schöpfung. Es sind Nomaden, die jagend in den Sumpfwäldern umherziehen und nur soviel besitzen, wie sie selbst tragen können. — Der Film „Urwaldparadies am Amazonas" vermittelt dem Kulturfilmfreund ein wirkliches Expeditionserlebnis. Wa

„Brot für Brüder". Als Auftakt der diesjährigen Aktion wird Montag, 1. November, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg ein Vortragsabend mit Farblichtbildern durchgeführt. Herr Hans Greuter, Kilchberg, berichtet über die Erfahrungen, welche er an der durch das HEKS geführten Sekundarschule im Kongo während zweier Jahre gemacht hat. Männer und Frauen sind zum Besuch der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Freitag, den 5. November, 14—20 Uhr, und Samstag, den 6. November, 8—20 Uhr, wird im „Gässli beim Meierhofplatz ein grosser „Flohmarkt" durchgeführt. Zum Verkauf gelangen Nippsachen, Haushalt- und Küchengeräte, Kleider, Schuhe, Spielsachen und Möbel. Verkauf zu niedrigsten Preisen. K. S.

Herbstverkauf zu Gunsten der Aktion „Brot für Brüder" Freitag, den 5. November 1965, 17—21.30 Uhr, Samstag, den 6. November 1965, 13—17.30 Uhr. (Siehe spezielles Inserat im nächsten „Kirchenboten" und „Höngger".

Handharmonika-Club Höngg. Der Handharmonika-Club Höngg führt morgen Samstag, den 30. Oktober im Saale des Restaurant „Mühlehalde" sein traditionelles Herbstkonzert mit Abendunterhaltung durch. Mit einem musikalischen Programm, das höchsten Ansprüchen gerecht wird, hat der bewährte Dirigent Heinz Fürst seine Aktiven für dieses Konzert vorbereitet. Die Anfängergruppe wird ebenfalls Beweise ihrer guten Fortschritte erbringen. In den Pausen sorgen der Conférencier und Bauchredner Willi Liebert und Spieler des H. C. Höngg für eine gemütliche Auflockerung des Programms. Den gemütlichen Teil bis in die Morgenstunden gestaltet das Tanzorchester „Trio Max Gmür" mit ausgezeichneter Tanzmusik für Jung und Alt. Dieser Anlass bietet gute Musik, fröhliche Unterhaltung und ein gemütliches Beisammensein, wozu wir Sie herzlich einladen. eg.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Zch.-Affoltern 1 0:0. Höngg mit: Weibel, Güller, Link, Huwyler, Gintner, Fenner, Coduri, Meili, Kessler, Petrocchi, Bolliger (Ley). Trotz kühlem, leicht nebligem Herbstwetter, haben sehr viele Clubanhänger der beiden Stadtrivalen die Punkteauseinandersetzung auf dem Hönggerberg besucht. Gesamthaft enthielt das nicht immer faire Spiel nur wenige fussballerische Höhepunkte. Schon kurz nach Beginn lenkte Weibel einen gefährlichen Schuss an die Latte. Wenige Minuten später bot sich einem Höngger im gegnerischen Strafraum eine Chance, die durch Zögern verpasst wurde. Bis zur Pause dominierten die Hintermannschaften das Spielgeschehen. Mitte Halbzeit mussten 2 Affoltener Spieler wegen zu hartem Spiel ermahnt werden. Kurz vor der Pause wurde Bolliger bei einem Zusammenprall verletzt, sodass er durch Ley ersetzt werden musste. In der 1. Viertelstunde nach dre Pause war Höngg mehrheitlich im Angriff, es resultierten jedoch nur wenige gefährliche Schüsse auf das gegnerische Tor. Bei einer Ermahnung des gegnerischen Verteidigers wurden nochmals die Captains zusammengerufen, um zu sportlicherem Spiel aufzufordern. Spannend verlief die letzte Viertelstunde als beide Mannschaften mit schnellem Spiel die Entscheidung suchten. Affolterns Hüter lenkte dabei einen harten Schuss in die Ecke bravourös in Corner, anderseits hatte Höngg wenige Minuten vor Schluss Glück, dass das aus einem Zuspiel ausserhalb der Behindlinie erzielte Tor vom sehr aufmerksamen Schiedsrichter aberkannt wurde. Mit dem erreichten Punktegewinn dürfen beide Mannschaften zufrieden sein. — Zum 3. Liga-Vorspiel zwischen Höngg 2 und Kloten 1 waren nur 10 gegnerische Spieler erschienen. Mit 10:0 errangen die Höngger den bisher höchsten Saisonsieg. (HG)

Weitere Resultate: Regensdorf 1a — Höngg 3 0:1, Höngg Sen. 1 — Dübendorf Sen. 1 2:2 (Cup), Höngg Jun. A — Dielsdorf Jun. A 9:0, Höngg Jun. B1 — Töss Jun. B 1:4, Höngg Jun. C — Wädenswil C 2:1.

Kaninchen-Züchter-Verein Höngg nennt sich nun der frühere Ornithologische-Verein Zürich-Höngg und Umgebung. Diese Namensänderung war gegeben, weil mehrere Jahre zurück nur noch Kaninchenzüchter in unserem Verein Aktiv tätig waren. - Herbstprogramm 1965: 30. und 31. Oktober traditionelles Preiskegeln (intern) im Rest. „Limmatberg", Beginn je 16.00 Uhr. 21. Nov.: Vorbewertung durch Preisrichter Nägeli. 4. und 5. Dez.: Beschickung und Besuch der ersten Zürcher kantonalen Rammlerschau in Uster. Betreff. Tiertransporte für letztgenannte zwei Anlässe melde man sich beim Obmann Max Müller, Vogtsrain 7.

Winterfahrplan 1965/66 der VBZ. Am Montag, den 1. November 1965 tritt bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich der Winterfahrplan 1965/66 in Kraft. Auf einige wesentliche Aenderungen sei besonders hingewiesen.

Auf der Linie 7 können im Verlauf des Winterfahrplanes die ersten neuen Gelenkwagen eingesetzt werden. Damit wird das Platzangebot wesentlich verbessert. Die Linien 21 und 22 werden wiederum während der Morgen- und Abendspitze geführt. Um 17 Uhr verkehren drei Kurse der Linie 22 ab Bellevue nach dem Farbhof zur Entlastung der Linie 2.

Am Sonntagvormittag sind die Frequenzen stark gesunken. Die Strassenbahnlinien verkehren deswegen von ca. 8.15 — 12.30 Uhr im 8-Minuten-Betrieb, statt wie bisher im 6-Minuten-Betrieb. Um den Frequenzanfall an schönen Sonntagen nach der Endstation Zoo besser auffangen zu können, wird die Strassenbahnlinie 6 an solchen Tagen etwa 9.15 — 11.30 Uhr bis zum Zoo geführt. Ab November werden je 2 Gelenkautobusse monatlich abgeliefert. Diese werden auf den Autobuslinien im Kreis 11 eingesetzt und bringen eine Vergrösserung des Platzangebotes. Auf einigen Autobuslinien erfolgen die Fahrplanverdichtungen für den abendlichen Berufsverkehr etwas früher als bisher. Auf der Linie 74 verkehrt der erste Eilkurs nach dem Paradeplatz bereits um 7.15 Uhr ab Furttal. Die Linie 78 wird von der Haltestelle Grünaustrasse bis zum Bändliweg verlängert. Der erste Kurs am Morgen verkehrt eine Tour früher.

SBB-Fahrt ins Blaue — Zum Oktoberfest

(Eing.) Wenn der Herbst das Laub von den Bäumen streift, beginnt die Zeit der frohen Feste und der echten Lebensfreude. Diees Jahr können Sie auch mitmachen: Die Schweizerischen Bundesbahnen organisieren nämlich übermorgen Sonntag, den 31. Oktober 1965 eine „Fahrt ins Blaue" zum Oktoberfest. Ein Leichtstahlextrazug führt die muntere Gästeschar durch die herbstliche Landschaft nach einem Ort (fernab von München), wo gutes Essen, Stimmung, Tanz und Fröhlichkeit auch gross geschrieben werden. Unterhaltung und Publikumspiele folgen dem Mittagsmahl und ein stärkender Abendimbiss lockt vor der Heimreise. Kurz, eine heitere Sonntagsreise jür jung und Alt! — Ausführliche Programme mit Fahrplan und Fahrpreisen sowie Billettverkauf bei allen Bahnhöfen und Stationen der SBB.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **5. November** als **Propaganda-Ausgabe.**

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Schäfer geb. Notz Ida, geb. 1885, von Zürich, Gattin des Ernst, alt Landwirts, Am Hönggerberg 111.

Wipf geb. Pozzi Hulda, geb. 1890, von Marthalen ZH, Gattin des Wilhelm, alt Kondukteurs VBZ, Wieslergasse 20.

Pinzl Gustav, geb. 1888, alt Chauffeur, von Zürich, Witwer der Margareta geb. Manz, Limmattalstrasse 371.

Schoch geb. Schneider Elisabeth, geb. 1879, von Zürich u. Fischenthal, Witwe des Heinrich, Kaufmanns, Limmattalstr. 95.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 31. Oktober 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. E. Walter, Zch.-Matthäus (Kinderhort)
Mitwirkung des Blaukreuz-Chores Zürich 1
Kollekte für das Werk des Blauen Kreuzes
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltungen:

Montag, 1. November, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeindeabend im Rahmen der Frauen- und Mütterabende. Vortrag mit Lichtbildern von Herrn H. Greuter über „Als Sekundarlehrer im Kongo".

Mittwoch, 3. Nov., 14.30 Uhr, in der Jugendstube: **Senioren-Spielnachmittag.**

Freitag, 5. und Samstag, 6. Nov., 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Herbstverkauf z. G. „Brot für Brüder".

Samstag, 6. Nov., 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Gemeindeabend.** Pfr. Schildknecht singt und spielt mit seiner Jugendgruppe; Kongo-Film: „Nous - les autres".

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für die evang. Mittelschule Schiers

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 1. Nov., 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Eröffnungsabend** der Aktion „Brot für Brüder". Kongo-Film: „Nous - les autres". Einführung durch Missionssekretär H. Wildi, Aarau.

Freitag, 5. und Samstag, 6. Nov., im Kirchgemeindehaus: **Bazar z. G.** „Brot für Brüder".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 31 octobre 1965
Fin de la Semaine d'offrande missionnaire

9.30 h. Culte Pasteur Gui Subilia, missionnaire
Offrande en faveur de la Mission.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Restaurant Bahnhof Hardegg Regensdorf

Samstag, 30. und Sonntag, 31. Oktober 1965, Samstag Verlängerung

Metzgete

Wir offerieren nebst allen hausgem. Spezialitäten **echtes Burebrot.**

Mit höflicher Empfehlung **Familie F. Kuser**

Handels- und Fabrikationsbetrieb mit erstklassigen Vertretungen, in Zürich 9, sucht auf Frühjahr 1966

kaufm. Lehrtochter

Gelegenheit zu gründlicher Erlernung des kaufm. Berufes. Nach Lehrabschluss Möglichkeit zu Auslandaufenthalt bei angeschlossenen Firmen.

Bewerbungen sind erbeten an:

BANDFIX AG., Badenerstrasse 585, 8048 Zürich, Telefon 54 06 60

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Zu verkaufen neuer
Persianer-Mantel
schwarz, mit braun. Nerzkragen
Grösse 42/44, Preis Fr. 1380.—.
Tel. 56 48 05

Wer tauscht
Dahlien-Knollen
Blumensträucher?
Tel. 56 73 04

Spettfrau
gesucht für 2 mal wöchentlich 3—4 Stunden. Guter Lohn.
Frau Hoppmann
Vorhaldenstr. 15, Tel. 56 43 19

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Höngg
Lagerraum oder Einstellgarge
Variomatic AG.
Limmattalstr. 42, Tel. 44 75 77

---

wer vermisst junges
Katerli
mausgrau getigert mit weiss, aufgehoben 15. Okt., Hardturmstrasse. **Tel. 42 04 48**

KAMPF DER TEUERUNG DURCH VERMEHRTES EINKAUFEN IN DER

MIGROS

3 fix-fertig-Konserven

Minestra
Marke ESTAVAYER
1 grosse 1/1-Dose 1.35
2 Dosen nur 2.25
(statt 2.70)

Pastetenfüllung
Marke ESTAVAYER
aus zartem OPTIGAL-Geflügelfleisch
1 Dose 450 g 2.10
2 Dosen nur 3.50
(statt 4.20)

Gulasch mit Kartoffeln
Marke BISCHOFSZELL
1 grosse 1/1-Dose 2.75
2 Dosen nur 4.75
(statt 5.50)

---

restaurant **Wartau**
HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
4 Kegelbahnen

Freitag/Samstag, den 29./30. Oktober 1965

Buremetzgete

Schlachtplatte - Rahm-Blutwürste - Leberwürste - Bratwürste - Rippli gesalzen

Freitag Verlängerung bis 2 Uhr

Sauser

Höflich empfiehlt sich *Familie E. Knoepfel*

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

EINLADUNG

Mittwoch, 3. November 1965, 20 Uhr
Kino Zentrum Höngg

Vortrag
mit Lichtbildern und Film

von Herrn Dr. med. dent. **MARC FREY**, Ebnat-Kappel, bekannt durch seine grossen Erfolge in der Verhütung des Zahnverfalls

Wie kommen wir wieder zu gesunden Zähnen?

Alle Eltern sollten sich diesen lehrreichen Abend reservieren.

Jeder Besucher erhält eine Ueberraschung!

Eintritt gratis.

Veranstalter: **HÖNGGER DROGERIEN**

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Hotel

Endlich hat Höngg ein Hotel

für Sie, Ihre Gäste, Verwandte, Bekannte, Geschäftsfreunde usw.

Wir freuen uns, Ihnen ein gepflegtes Haus mit 21 grossen, schönen Zimmern, mit Blick auf die Stadt und die Alpen, an ruhiger Lage im Grünen zur Verfügung stellen zu können.

Mässige Preise, eigener Parkplatz.

Auch Ihnen sagen wir herzlich Willkommen!

Hotel Garni «Europabrücke»
W. Heiniger-Brunner
Tel. 56 22 66 / 67, Vorhaldenstr. 10, Zürich-Höngg

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

19.30 Uhr Vortrag Missionarin Graf: „Asien das Land der grossen Gelegenheiten".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 30. Oktober 1965

15.30 Uhr Höngg Sen. 1 — Winterthur Sen. 1 in Höngg
Seefeld Sen. 1 — Höngg Sen. 2
13.30 Uhr Zürich Jun. B — Höngg Jun. B 2, Letzigrund
14.00 Uhr Young Fellows Jun. C — Höngg Jun. C, Förrlibuck
14.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — Young Fellows Jun. B 2 (Freund.)

Sonntag, den 31. Oktober 1965

10.15 Uhr Polizei 2 — Höngg 1, Sportplatz Neudorf
10.15 Uhr Altstetten 1 — Höngg 2, Sportplatz Mülligen
10.15 Uhr Juventus 3 — Höngg 3, Sportplatz Mülligen
14.00 Uhr Grasshoppers Jun. A — Höngg Jun. A, Hardturm

Zunft Höngg

Montag, 1. Nov., ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

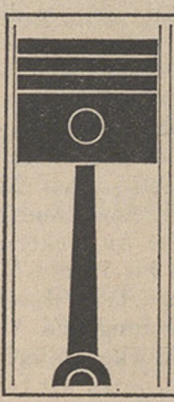
Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Vermisse sehr **schwarze Katze**
weibl., scheu, kurzh., 5-jähr., grosse Augen, „Tschypsi". Hohe Belohnung. Bitte in Keller und Gärten nachsehen.
Tel. 42 22 44, Eschergutweg 2

Entlaufen ca. 1/2-jährige **Tigerkatze**
(Hals, Bauch und unterer Teil Pfoten ganz weiss, auf dem Rücken hinten ebenfalls ein weisser Fleck). Hört auf den Namen Peter. Finderlohn Fr. 20.—.
Tel. Privat 56 48 47 oder Geschäft 44 44 11, intern 333.



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 5. November 1965 — 40. Jahrgang - Nr. 6

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Der Männerchor Höngg geht neue Wege! Am nächsten Freitag, den 12. November, veranstaltet der Männerchor Höngg eine öffentliche Gesangprobe im Probelokal Kirchgemeindehaus. Die Veranstalter laden dazu alle Herren (mit Frauen) in unserem Quartier herzlich ein, an diesem unterhaltsamen Abend teilzunehmen. Das Programm (siehe Inserat) scheint recht interessant zu sein und will für das Chorsingen werben. Diese Bestrebung ist sehr zu begrüssen und besonders das Bemühen, auch das neue, moderne Lied zu pflegen. Wir wünschen dem Männerchor Höngg einen recht guten Erfolg zu dieser originellen Veranstaltung. i

Die Höngger Jugend ist nicht unpolitisch! Der Jugend unserer Zeit wird nachgeredet, sie lasse sich nicht mehr für den Dienst am Gemeinwohl einspannen, vermöge sich nur noch für seichte Vergnügungen zu begeistern und vor allem: Sie habe nicht das mindeste Interesse an Gemeindepolitik. Die jungen Höngger sind bereit, den Gegenbeweis anzutreten. Von der Zwingligruppe Höngg ist die Idee ausgegangen, die politischen Parteien und den Quartierverein am Donnerstag, den 11. November in der „Mühlehalde" zu einem gemeinsamen Abend über die Verkehrsprobleme unseres Quartiers zusammenzuführen. Prominente Fachleute aller politischen Schattierungen werden in einem Gespräch am runden Tisch auf verschiedene Aspekte der Verkehrsmisere eingehen, sich mit den vorgeschlagenen Möglichkeiten zur Lösung auseinandersetzen und anschliessend in einer öffentlichen Diskussion Rede und Antwort stehen. Vorgängig der Versammlung formiert sich um 19.30 Uhr an der Ackersteinstrasse vor dem Kirchgemeindehaus ein Fackelzug, der sich durch Limmattalstr. - Wartauweg - Imbisbühlstr. - Lachenzelgstr. - Riedhofstr. - Regensdorferstr. - Meierhofplatz zum Rest. „Mühlehalde" bewegen wird. Die jungen Höngger haben für das ganze Quartier die Initiative ergriffen und einen Abend organisiert, dessen Thema allen Einwohnern auf den Nägeln brennt; an der Bevölkerung unseres schönen Quartiers liegt es nun, von der gebotenen Möglichkeit zu Information und Diskussion Gebrauch zu machen und Fackelzug wie Kundgebung in der „Mühlehalde" mit einem zahlreichen Besuch zu beehren. Ch.

Nothelferkurse 1965 (alt Kameradenhilfe). Die Schweiz. Aerztekommission unter Mitwirkung des Schweiz. Samariterbundes, Rotes Kreuz u. a. Organisationen haben das bisherige Programm nach den neuesten Erkenntnissen angepasst. Für deren Durchführung wurde das Signal Ende August auf grün gestellt. Die Kurse umfassen 5 Doppelstunden, wobei die lebensrettenden Sofortmassnahmen unterrichtet werden. Bei einem Unfall sind sehr oft Minuten entscheidend, um den Verletzten am Leben zu erhalten. Erste Hilfe kann meistens nicht der Arzt oder eine modern ausgerüstete Unfall-Equipe leisten, sondern der nächste Automobilist oder Fussgänger soll Erste Hilfe leisten können. Wäre es nun von unseren Fahrzeuglenkern zu viel verlangt, wenn sie an der Fahrzeug-Prüfung nebst theoretischen und praktischen Kenntnissen auch die lebensrettenden Sofortmassnahmen kennen und beherrschen müssten? Also jeder, der sich für diese Prüfung meldet, müsste den Ausweis über den Besuch des Nothelferkurses vorlegen. Wann wird dies von unserer Behörde verlangt?

Seit 1960 unterrichten wir Schüler in Erster Hilfe. Ende Oktober haben wir vier Nothelferkurse begonnen, in welchen nebst Erwachsenen auch Jugendliche zahlreich vertreten sind. Wir sind bestrebt, diese Helfer weiter auszubilden, sei es für Hilfeleistungen am Verletzten in Samariterkursen oder am Kranken in Kursen für häusliche Krankenpflege, die übrigens in der heutigen Zeit an Bedeutung zunehmen.

Aus diesen Gründen laden wir Sie zu einer Demonstration ein, auf Donnerstag, den 18. November 1965, 19.30 Uhr, Rest. „Mühlehalde", Höngg, an welcher Sie über die Arbeiten innerhalb von Nothelferkursen orientiert werden. Die Teilnehmer werden Ihnen einige praktische Arbeiten vorzeigen. Zu diesem Anlass dürfen wir Herr Stadtrat A. Holenstein, Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes, sowie Herr Dr. B. Reger, St. Gallen, Mitglied des ZV des Schweizerischen Samariterbundes, begrüssen.

In den letzten Jahren konnten wir immer wieder feststellen, dass das gesäte Korn im Quartier auf guten Boden gefallen ist. Wir freuen uns deshalb, Ihnen mitzuteilen, dass anlässlich der letzten Werbeaktion das 1000. Mitglied in unserem Verein aufgenommen werden durfte. Die neu eintretenden Passivmitglieder ermöglichen jedem Jugendlichen bis 16 Jahren, den Nothelferkurs kostenlos zu besuchen. In Anbetracht der Neuerung im Ausbildungsprogramm sind wir überzeugt, künftig noch einer grossen Zahl unserer Bevölkerung das so notwendige Wissen in der praktischen Nothilfe bei Unfällen vermitteln zu können. (nn)

Hauserstiftung Altersheim Höngg. Herr Pfarrer Hans Oeschger, der am 29. 9. 1950 anstelle des verstorbenen Hermann Gwalter zum Präsidenten des Stiftungsrates der Hauserstiftung gewählt worden ist, hat nach 15jähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Mitglied des Stiftungsrates erklärt. Zur gleichen Zeit und aus den gleichen Gründen ist auch Herr Dr. iur. Henri Naegeli, der seit dem 29. 9. 1939 dem Stiftungsrat angehörte, als Vizepräsident und Mitglied des Stiftungsrates zurückgetreten. Beide Herren haben in vorbildlicher Art gewirkt, ihre Verdienste um das Altersheim werden bei anderer Gelegenheit gewürdigt werden. Als neuer Präsident ist Herr Carl Burk, Verwalter, als Vizepräsident und Aktuar Herr Ernst Willi, Bankverwalter, gewählt worden. Zum Verwalter wurde Herr Rudolf Lienhard ernannt. Dem Stiftungsrat gehören ferner an: Herr ing. agr. Heinrich Zweifel und als Vertreter der Stadt Zürich Herr Pfarrer Dr. H. H. Brunner. lb.

Handharmonika-Spielring Höngg. Am 2. Oktober fand in der „Mühlehalde" das Herbstkonzert mit Abendunterhaltung statt. Es wurde ein Abend wie er besser und eindrucksvoller kaum hätte gestaltet werden können. Der HSH hat einmal mehr vor vollbesetztem Saal sein hohes Niveau und seine Vielseitigkeit beweisen können. Man wundert sich zwar dessen nicht, wenn man weiss, mit welchem Elan sich Willi Feuz als Präsident und Reinh. Hollenstein als Dirigent, den ihnen gestellten Aufgaben annehmen. Ohne Uebertreibung darf geschrieben werden, dass es nur wenigen Harmonika-Vereinen in der Schweiz gelingt, eine Ouverture wie „Die diebische Elster" von G. Rossini oder die „Rocky Mountains-Suite" von J. Steffaro in derart sauberer und musikalischer Reife zu interpretieren. Selbst die Junioren bewiesen, dass sie fähig sind, die leichteren Kompositionen in anspruchsvoller Art zu spielen. Nebst den schon erwähnten Senioren dürfen wir die Akkordeon-Gruppe nicht vergessen, die in ausgewogener Art Kompositionen moderner Richtung spielten und damit zeigten, was bei ausgefeiltem Können und guter Leitung alles aus dem Instrument herausgeholt werden kann. Die durch das Umstellen auf der Bühne notwendigen Pausen wurden ausgefüllt durch die Einlagen des Conférenciers Andy Camerino und eines weiteren „HSH-Eigengewächses", des Kinder-Kabaretts Gyx-Gäbeli, deren Produktionen ebenfalls zu gefallen wussten. Nach der Pause produzierten sich der durch Radio Lugano bekannte Tenor Cornelio Marioni und das aus dem HSH hervorgegangene Orchester Sonny Boys in einer Serie bekannter Lieder verschiedener Länder und Erdteile. Was ein ausgebildeter Sänger und ein ihn souverän unterstützendes Orchester zu leisten vermag, wurde mit diesen Vorträgen demonstriert und das vorhergehende Konzert auf nette Art bereichert. Nach der Herausgabe der grossartigen Tombola war die Zeit für die Höngger Sonny Boys gekommen, die die Tanzlustigen bis 4 Uhr mit ihrem vielseitigen Repertoir unterhielten. Damit fand ein herrlicher Abend seinen Abschluss und es bleibt uns nur noch zu schreiben: „Bravo HSH". sd

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Polizei 2 — Höngg 1 1:3 (1:1). Höngg mit: Weibel, Güller, Link, Huwyler, Gintner, Fenner, Coduri, Ley, Kessler, Meili, Petrocchi. Das bei sehr angenehmem Herbstwetter im Neudorf ausgetragene Spiel wurde im gegenseitigen Einverständnis in der 1. Hälfte auf dem Stadion-Nebenplatz, in der 2. Hälfte auf dem Hauptplatz ausgetragen. Zu Beginn des gesamthaft ausgezeichneten Kampfes wurden Hönggs Stürmer bei jedem Angriff regelwidrig behindert, sodass der Schiedsrichter schon in den ersten Spielminuten die Hintermannschaft der Polizisten zu korrekterem Spiel ermahnte. Beide Mannschaften spielten schnell und offensiv, sodass phasenweise ausgezeichnetes Fussballspiel geboten wurde. Im ausgeglichenen Spiel der 1. Halbzeit erreichte Petrocchi nach schön aufgebautem Angriff mit einer energischen Abschlussleistung mit unhaltbarem Schuss in die entferntere Ecke Hönggs Führung. Die Polizisten liessen sich damit belehren, schon eine Minute später erzielten sie auf ähnliche Weise, jedoch mit Angriff von rechts, den Ausgleich. In der hart, doch fair gespielten 2. Hälfte auf dem Hauptplatz boten die Höngger ein ausgezeichnetes Propagandaspiel. Mit schnellem Zuspiel diktierten sie mehrheitlich das Spielgeschehen. Schon in der 3. Minute nach Wiederbeginn beschloss Ley ein schönes Zuspiel mit unhaltbarem Schuss in die Ecke zur Führung der Höngger. Mit ebenfalls sehr schnellem Spiel versuchten die Polizisten den Ausgleich zu erreichen, scheiterten jedoch immer an der gut organisierten Verteidigung oder am sehr fangsicheren Weibel. Mitte Halbzeit demonstrierten die Höngger Stürmer ein raffiniertes Powerplayspiel, wobei einmal die Latte den verdienten Ausbau der Führung verhinderte. Bei den ausgezeichnet zugespielten und schnellen Angriffen hatte Coduri Pech, dass seine scharfen Schüsse immer knapp daneben oder über das Gehäuse sausten. Das verdiente 3. Tor erzielte Kessler eine Viertelstunde vor Schluss auf Stellungsfehler des Polizeihüters. Da die Polizisten trotzdem eine Wendung zu ihren Gunsten versuchten, verlief die Partie bis zum Schlusspfiff sehr spannend.

Bei einem ebenfalls spannenden Spiel trennten sich auf dem Sportplatz Mülligen Altstetten 1 und Höngg 2 mit einem 2:2 Unentschieden. (HG)

Weitere Resultate: Juventus 3 — Höngg 3 5:3, Höngg Sen. 1 — Winterthur Sen. 1 0:6, Grasshoppers Jun. A — Höngg Jun. A 1:2 (Freundschaft), Höngg Jun. B 1 — Young Fellows Jun. B 2 6:1 (Freundschaft), Young Fellows Jun. C — Höngg Jun. C 1:0.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 7. November, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Wann darf man Teppiche klopfen? Diese Frage ist sicher nicht welterschütternd. Sie spielt aber für das Zusammenleben der Menschen im Alltag oft eine grössere Rolle als die wichtigsten weltpolitischen Erschütterungen.

Die Allgemeine Polizeiverordnung, die am 14. Oktober 1959 in Kraft trat, sagt klar und deutlich, dass das Teppichklopfen, wie andere lärmige Haus- und Gartenarbeiten, nur von 8 bis 12 und von 15 bis 20 Uhr vorgenommen werden dürfen. Das hat nichts mit „Polizeistaat" zu tun. Es geht lediglich um die Rücksicht auf die Mitmenschen. Nun gibt es immer wieder Meinungsverschiedenheiten. Denn die Hausordnungen, die in den Treppenhäusern hängen, sind vielfach noch veraltet. Sie sind noch auf die alte Polizeiverordnung abgestimmt, die im Sommer das Teppichklopfen schon von 7 Uhr an gestattete.

Doch die rechtliche Regelung ist eindeutig. Von 8 Uhr an steht es den eifrigen Hausfrauen frei, mit gewaltigen Schlägen ihren Tatendrang auszuleben.

(PS. In Persien, wo man die schönsten Teppiche herstellt, legen die Hausfrauen die Teppiche zweimal jährlich einen bis zwei Tage in einen Fluss und trocknen sie an der Sonne. Teppichklopfen ist dort unbekannt).



Handwerk und Gewerbe von Höngg

Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Garage A. Zwicky

Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei Fritz Böckli

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Herren-Salon

Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76

E. Renner
COIFFEUR

rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**

Fleurop-Service in alle Welt

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

JMBISBUHLSTR. 7

ELCO

Wir suchen für unser Kuvertlager als ständige, stundenweise Aushilfe

Pensionierten oder Hausfrau

Es handelt sich um saubere Arbeit in einem neuzeitlichen Lager. Bitte melden Sie sich bei uns.

ELCO-SERVICE ZÜRICH, Limmattalstrasse 308
Telephon 56 85 41

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Henri Schwank

Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Für **Reparaturen**
und **Aenderungen**
von
Herrenkleidern
Tel. 56 87 63

Hotel

Endlich hat Höngg ein Hotel

für Sie, Ihre Gäste, Verwandte, Bekannte, Geschäftsfreunde usw.

Wir freuen uns, Ihnen ein gepflegtes Haus mit 21 grossen, schönen Zimmern, mit Blick auf die Stadt und die Alpen, an ruhiger Lage im Grünen zur Verfügung stellen zu können.

Mässige Preise, eigener Parkplatz.

Auch Ihnen sagen wir herzlich Willkommen!

Hotel Garni «Europabrücke»
W. Heiniger-Brunner
Tel. 56 22 66 / 67, Vorhaldenstr. 10, Zürich-Höngg



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten – so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 140 Telefon 56 92 50

HEMDEN-Reparaturen

Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Höngg

Lagerraum oder Einstellgarge

Variomatic AG.
Limmattalstr. 42, Tel. 44 75 77

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen und gewissenhaften

Spengler

für interessante Arbeit in unserer Fabrikationsspenglerei.

Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle, 5-Tage-Woche.

Anmeldung bei NEON-LICHT AG., Betriebsleitung, Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Tel. 051 / 56 84 44

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips



Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22



Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Handharmonika- und Gitarrenschule



Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst



Das Feinwaschmittel zum kalt Waschen

Was Sie am Abend ausziehen — einlegen ins kalte oder lauwarme FINO-Bad — kurz durchdrücken, leicht spülen, trocknen und frisch wieder anziehen. Pflegen Sie Ihre Feinwäsche wie Pullis, Strümpfe, Unterröcke, Blusen, Herrenhemden, aus Wolle, Seide, Baumwolle, Nylon usw. mit dem milden, sehr waschaktiven FINO

In praktischer 10-Portionen-Packung Fr. 2.45
oder in der Haushalt-Dose zu Fr. 6.75

nur bei Ihrem Drogisten

Höngger Drogerien

Skihosen (Derby-Star) ab Fr. 45.—
Pullover erhältlich im
Boutique- und Damen-Salon
E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32
Auf **Dauerwellen** Dienstag—Donnerstag **10%** **Ermässig.**

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

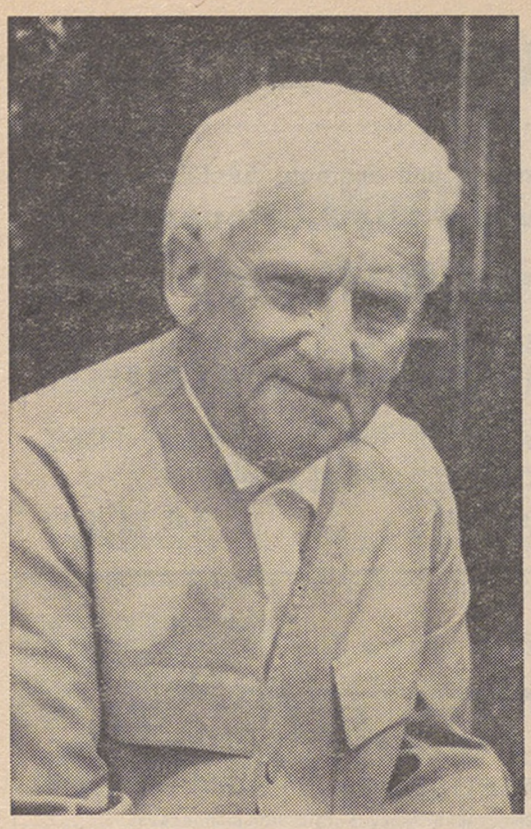
Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 25 47 50

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

Für alle Reparaturen, Umänderungen und Neuanfertigungen stehen wir gerne unverbindlich zu Ihren Diensten.

V Karl Villinger
Goldschmied
Meierhofplatz
Haus Kino Zentrum
Laubengang I. Stock
Telefon 56 21 28

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



Dr. chem. phil. W. Strathmeyer, der Mann, der findet, nur natürliche Heilmittel ohne chemische Konservierungsstoffe seien für den gefährdeten modernen Menschen gut genug. Die Zukunft wird ihm recht geben.

Neuer Weg zur Gesundheit

Der Film begann so: Eines Tages blieb der Dackel am Fuss der Treppe sitzen. Nichts konnte ihn mehr bewegen, hinaufzusteigen. Während des Spazierganges hockte er mitten auf das Trottoir und gebärdete sich wie ein störrisches Eselchen. Ende des Monats zog er den Hinterkörper nur noch mühsam mit den Vorderbeinen über den Boden. Er war gelähmt! Und blieb es trotz ständiger medikamentöser Behandlung.

Dann gab man ihm jeden Tag einen halben Kaffeelöffel Anima-Strath (Aufbaumittel für Tiere). 36 Stunden nach der ersten Gabe stand der Dackel wieder auf. Nach vier Monaten rannte er quicklebendig die Treppe hinauf und hinunter und spielte mit den Kindern.

Diese erstaunliche Geschichte ist wahr. Und blieb nicht der einzige Fall. Das erweckte unsere Neugier. Was ist das, Strath? Ist es ein neues Wundermittel?

Kein Wundermittel,

sondern etwas Seriöses. Wundermittel gehen meistens wie Raketen am Himmel auf, lösen sich bald wieder im Nichts auf und hinterlassen hoffnungsvolle Menschen mutlos und enttäuscht. Unsere Erkundigungen führten uns geradewegs in einen blühenden Garten voller Heilkräuter. Dort residiert Dr. chem. phil. Strathmeyer. Er hat das sogenannte Strath-Verfahren entwickelt. Mit anderen Worten: er züchtet wilde Hefe (Torula utilis) und Heilpflanzen und bringt sie in Verbindung miteinander. Hefe ist ein interessantes Naturerzeugnis. Unser Brot wird mit Hefe gebacken, der Wein wird mit Hefe vergoren. Hefe besteht aus einzelligen, pflanzlichen Mikroorganismen, die sich ernähren, wachsen und sich teilen, also lebendig sind. Im Zellinhalt sind alle Stoffe enthalten, die zur Abwicklung der Lebensfunktionen und der Fortpflanzung benötigt werden, z. B. Mineralstoffe, Eiweiss, Kohlehydrate, Fermente und natürliche Vitamine. Schon seit mehr als hundert Jahren weiss man, dass die Hefezelle Wirkstoffe enthält, die die Widerstandskraft des Organismus gegenüber Infektionskrankheiten vergrössern. Dr. Strathmeyer steigert diese Wirkung noch, indem er wichtige Wirkstoffe von Heilpflanzen in lebende Hefezellen überführt. Seine Heilkräuter sind biologisch gezüchtet. Somit ist das Endprodukt völlig natürlich und enthält keine synthetischen Zusätze oder chemische Konservierungsmittel.

Das tönt gut: ein völlig natürliches, unschädliches Heil- und Aufbaumittel! Woher aber weiss man, dass diese Hefe-Heilpflanzen-Kombination etwas Besonderes ist?

Der Test mit den drei Zwillingen und andere

** Im Säuglingsheim St. Hedwig in Regensburg wurden die Strath-Produkte von Herrn Dr. med. von Velasco während fünf Jahren einer Gruppe von Säuglingen verabreicht. Schon nach den ersten Versuchswochen konnte man die „Strath-Kinder" mit Leichtigkeit von den anderen unterscheiden. Sie waren rosig, lebendig und hatten schöne, klare Haut. Der Vergleich mit den drei eineiigen Zwillingen war besonders frappierend. Die Zwillingskinder, welche jeden Tag Strath-Tröpfchen bekamen, entwickelten sich laut Dr. von Velasco bei allen drei Pärchen viel besser!

** Der Versuch wurde auch während mehrerer Jahre bei schulmüden Kindern gemacht. Jeweils 10 Wochen lang notierte Lehrer Kruse (Westfalen) die Leistungen im Rechnen und Rechtschreiben. Die Leistungen der schulmüden Kinder, die während dieser Zeit regelmässig dreimal täglich Strath-Präparate eingenommen hatten, steigerten sich um ganze 73,7 %, jene der nicht schulmüden Kinder ohne Strath-Kur um 18,8 %.

** Dr. Strathmeyers Brieftauben bekommen neben ihrer Nahrung Strathhefe à discretion. Beim letzten Brieftauben-Wettbewerb starteten sie mit über 1000 anderen Brieftauben über eine Strecke von 750 km. Die Strath-Tauben wurden Erste und Zweite und errangen den Wanderpreis 1964. Ihr Orientierungssinn war vorzüglich, sie hatten gesunde, starke Flügel und grosse Ausdauer.

** Sogar Dr. Strathmeyers Kräutergarten wird laufend einem Test unterzogen. Zum Beispiel im selben Beet werden die einen Pflanzen mit Strath-Kompost versorgt, die anderen nicht. Es tönt märchenhaft, aber die „Strath-Blumen" haben weit grössere und schönere Blüten als die übrigen . . .

Zusammenfassend hat man mit den Strath-Produkten in folgenden Fällen positive Ergebnisse festgestellt:

bei Ermüdungserscheinungen geben sie neue Spannkraft,

bei unreiner Haut wirken sie reinigend und entschlackend,

bei Schulmüdigkeit erhöhen sie die Konzentrationsfähigkeit,

bei Grippegefahr steigern sie die Widerstandskraft des Organismus,

bei Fastenkuren verhüten sie den sonst üblichen Leistungsabfall,

bei Appetitlosigkeit regen sie an.

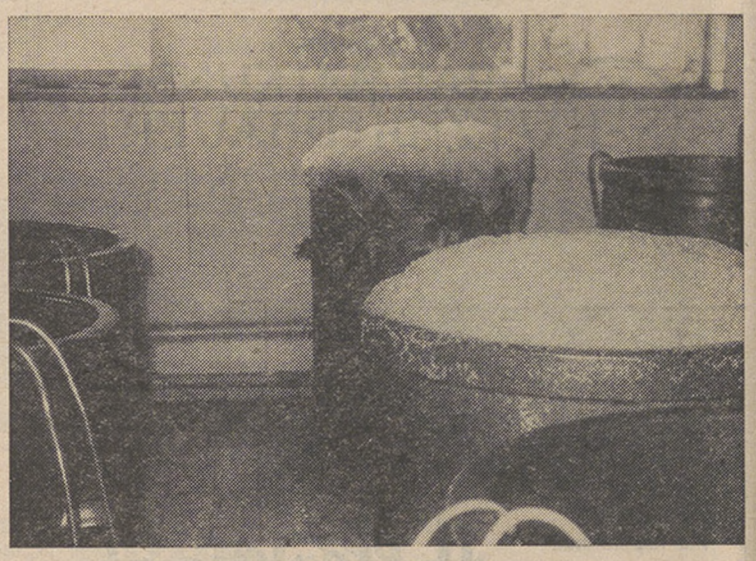
Ein paar Fragen an Leute, die es wissen müssen,

Der Drogist

Frage: Herr S., Sie führen die Strath-Präparate in Ihrer Drogerie. Wie äussern sich Ihre Kunden darüber?

Drogist: Sie äussern sich durchwegs positiv. Ich habe tatsächlich noch keinen einzigen enttäuschten Strath-Kunden angetroffen.

Frage: Kauft der Kunde, wenn er einen ersten Versuch gemacht hat, das Präparat wieder?



Die lebende Hefe wächst. Sie wird jeden Tag mit den Pflanzensäften frischer Heilkräuter genährt. Durch Wachstum und Vergärung entsteht Kohlensäure, die ihrerseits Schaum erzeugt. Weil die Strath-Präparate nicht überhitzt werden ,bleiben alle Wirkstoffe und die natürlichen Vitamine voll erhalten. Das biologische Strath-Verfahren ist patentiert.

Drogist: Es ist interessant, gerade bei den Strath-Präparaten habe ich ausgesprochene Stammkunden, die ihnen treu bleiben. Es gibt viele, die im Frühling und Herbst regelmässig eine Kur durchführen. Meistens brauche ich ihnen später keine Grippe-Artikel zu verkaufen!

Natürlich gibt es ein paar wenige Ausnahmen. Aber das sind jene Kunden, die von einem Produkt zum anderen wechseln, wie ein Schmetterling von Blume zu Blume. Eine Kur muss über längere Zeit hinweg und regelmässig durchgeführt werden, um nachhaltigen Erfolg zu haben. Uebrigens stellt sich bei den Strath-Präparaten der Erfolg verhältnismässig rasch ein.

Der Apotheker

Frage: Herr G., seit wann verkaufen Sie die Strath-Präparate in Ihrer Apotheke?

Apotheker: Seit 15 Jahren.

Frage: Wie beurteilen Ihre Kunden dieses Heilmittel?

Apotheker: Ich bin immer wieder aufs neue überrascht über die spontane Reaktion meiner Kunden gerade auf dieses Präparat. Auch sehr kritische Kunden, die sonst allem und jedem mit Misstrauen entgegenkommen, äussern sich günstig darüber.

Frage: Wie beurteilen Sie selber das Produkt?

Apotheker: Anfänglich war auch ich misstrauisch. Man ist gewohnt, die Wirksamkeit eines chemisch aufgebauten Präparates berechnen zu können. Das ist gerade bei den Strath-Produkten nicht der Fall. Zwar weiss man, dass Hefe gut ist undsoweiter. Aber wie der Wirkungsmechanismuss funktioniert, ist noch nicht geklärt. Was mich von der Güte der Produkte überzeugt hat, ist also nicht ihre Zusammensetzung, sondern die spontanen Aeusserungen meiner Kunden. Im Grunde sucht ja heute der Mensch ein natürliches Heil- oder Aufbaumittel, das weder der werdenden Mutter noch dem Säugling schaden kann. Da kann man die Strath-Präparate mit gutem Gewissen empfehlen.

Der Biologe

Frage: Herr Dr. M., Sie sind Biologe und aktiv in einer grossen Bauernbewegung tätig. Können Sie uns ein Beispiel nennen, wo die Strath-Produkte besonders hilfreich sind?

Herr Dr. M.: Wir haben hier eine Hausmütterschule. Die meisten unserer ehemaligen Schülerinnen sind Bäuerinnen und haben viel Arbeit und einen langen Arbeitstag. Besonders anstrengend ist die Zeit vor und nach der Geburt eines Kindes. Eine Bäuerin kann sich weder vorher noch nachher schonen, sondern muss sofort wieder fest zupacken. Seit nun die überlasteten jungen Frauen während der Erwartungszeit und eine Zeitlang nach der Geburt ein Strath-Präparat einnehmen, höre ich keine Klagen mehr über Erschöpfungszustände!

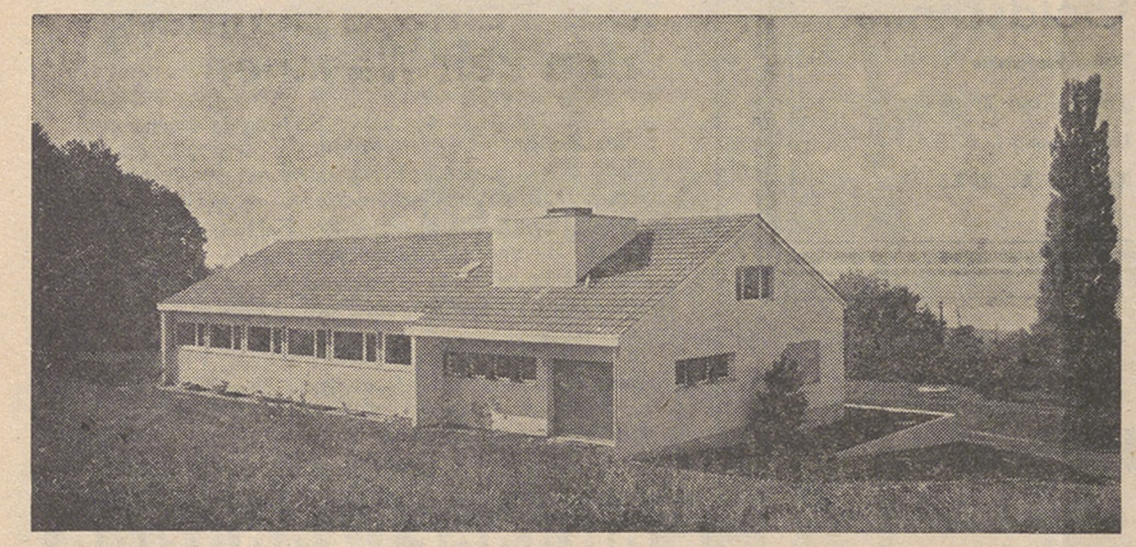
Interessant ist, dass die Tiere noch viel spontaner auf Strath reagieren als die Menschen. Wahrscheinlich, weil sie weder rauchen noch trinken! Ein kleines „Strath-Beispiel": normalerweise legen die Hühner fast keine Eier mehr, wenn sie sich mausern. Gibt man ihnen aber während dieser Phase Anima-Strath, legen sie fast so fleissig wie in gewöhnlichen Zeiten!

Der Chefarzt

Frage: Herr Dr. P., wie beurteilen Sie als Chefarzt einer Klinik das Strath-Präparat?

Herr Dr. P.: Ich sehe es als ein allgemein kräftigendes Aufbaumittel an, das bei körperlicher und geistiger Müdigkeit besonders wirksam ist. Rekonvaleszenten erholen sich mit Strath viel rascher. Natürlich reagiert nicht jeder Mensch genau gleich darauf. Aber im allgemeinen sind meine Erfahrungen damit durchaus positiv. Aeltere Leute zum Beispiel sind mir nach einer Strath-Kur oft geradezu verjüngt vorgekommen, auch äusserlich. Uebrigens nehme ich dieses Aufbaumittel von Zeit zu Zeit selbst. Ich fühle mich dann immer besonders arbeitslustig. Das Präparat regt die Lebensgeister an, ohne aufzuregen. Darum darf man es auch abends einnehmen.

Iris Ziltener



Inmitten grüner Wiesen in Herrliberg werden die Strath-Präparate fabriziert.

Aus Zürcher Woche

Höngg

Freitag, den 5. Nov. 1965

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 6**

40. Jahrgang

LOKALES

Aktion „Brot für Brüder" der Kirchgemeinde Höngg, 5. und 6. November 1965. Wieder einmal liess sich unsere evangelische Landeskirche Zürich für eine gemeinsame Sache gewinnen. Das ist etwas Schönes. In einer Zeit der Zersplitterung ist es die Kirche, die mit einer grossangelegten Aktion „Brot für Brüder" ein Zeichen aufrichtet dafür, dass auch heute noch in Stadt und Land viel guter Wille für ein gemeinsames gutes Werk vorhanden ist. Auch Höngg hat sich eingereiht in die lange Kette aktiver Kirchgemeinden, die mit Freuden ihren Beitrag leisten. Den Auftakt bildet der traditionelle Herbstverkauf. Beginn: Freitag, den 5. November, 17 Uhr, in den Räumen des Kirchgemeindehauses Höngg.

Wie jedes Jahr wird dem kauffreudigen Besucher eine reiche Auswahl an geschmackvollen Handarbeiten angeboten. Gestricktes und Gesticktes, Bastelarbeiten und Weihnachtsschmuck, gediegen bestickte Leintücher, moderne, schicke Schürzen, reizende Babyartikel, ein ganzes, selbstfabriziertes Zwergenvolk und die berühmte „Konfektionsabteilung" für Puppenkleider — das alles wird Sie entzücken und begeistern. Am währschaften Bauernstand erblicken Sie mit Wohlbehagen selbstgebackene, knusprige Bauernbrote und am Stand „Selbstgebackenes und Spezialitäten" wird Ihnen beim Anblick der appetitlichen Sachen das Wasser im Munde zusammenlaufen. Sogar eine Auswahl aparter Handarbeiten aus Hongkong werden Sie finden. Mit einem Wort: Für jeden Geschmack und für jedes Portmonnaie etwas! — Am Freitagabend wird über die Bühne ein buntes Unterhaltungsprogramm rollen, während an den weissgedeckten Tischen Gelegenheit geboten ist, ein Nachtessen oder auch nur Kaffee und Kuchen zu konsumieren.

Samstag, den 6. November öffnet das Kirchgemeindehaus bereits um 13 Uhr wieder seine Tore. Der Verkauf und der Betrieb in der Kaffeestube laufen weiter. Die Kinder werden durch den Kasperli unterhalten (Vorstellungen 14.30 Uhr und 16 Uhr in der Jugendstube des Kirchgemeindehauses) oder können sich das Märchenspiel „Die Mondlaterne" im Kino Zentrum ansehen, das die Spielgruppe „Fanal" aufführt. Beginn der Vorstellung 15 Uhr, Eintritt: Kinder Fr. 1.65, Erwachsene Fr. 2.20.

Der grosse Gemeindeabend findet Samstag um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Der interessante Kongofilm von René Gardi „Nous — les autres" gelangt zur Aufführung. Pfr. Jakob Schiltknecht singt und spielt mit seiner Jugendgruppe.

Wichtiger Hinweis: Bei jedem rechten Bazar gibt es einen Flohmarkt. Dieses Jahr wird er besonders grosse Ausmasse aufweisen. Unter freiem Himmel im Gässli am Meierhofplatz bietet er — fast wie in Paris — seine Herrlichkeiten an! Beginn: Freitag, 14 bis 20 Uhr, Samstag, 8 bis 20 Uhr. Das Bücherantiquariat befindet sich wie üblich in der Bullinger- und Leo Jud-Stube des Kirchgemeindehauses.

Voranzeige: Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir in in Höngg den berühmten „Zäller Josef" von Paul Burkhardt, ein kirchliches Spiel für Kinder und Jugendliche zugunsten der Aktion „Brot für Brüder" aufführen dürfen. Die Vorstellungen finden statt im grossen Saal des Kirchgemeindehauses an den Daten: Samstag, 20. Nov., 15 Uhr (Generalprobe), Sonntag, 21. Nov., 19 Uhr, Samstag, 27. Nov., 17 Uhr, Sonntag, 28. Nov., 16 Uhr, Sonntag, 5. Dez., 19 Uhr.

Und nun: Herzlich willkommen Jung und Alt! Bringen Sie jenen Schuss Begeisterung und Freude mit, der für eine frohe Bazar-Atmosphäre nötig ist.

Kirchenpflege Höngg, Pfarrämter, verschiedene Arbeitsgruppen.

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Leutwyler Johann, geb. 1898, alt Dreher, von Lupfig AG, Gatte der Hedwig geb. Bäschlin, Imbisbühlstrasse 101.

Burget geb. Uslenghi Josefina, geb. 1890, von Winterthur, Witwe des Joseph, alt Schlossers, Wieslergasse 1.

Müller geb. Schär Bertha, geb. 1880, von Räuchlisberg TG, Witwe des Alfred, alt Lehrers, Limmattalstrasse 71.

Schneider Otto, Dr. phil., geb. 1880, alt Professor ETH, von Arni BE, Gatte der Mathilde geb. von Orelli, Dr. phil., Winzerstrasse 104.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. November 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Kollekte für Rohrdorf, Romont, Lommis

Gemeinsame Kinderlehre im Kirchgemeindehaus 10.30 Uhr

Sonntagschule

9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulhaus Imbisbühl: Kindergarten bis 2. Kl.
9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Singprobe Zäller Josef
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. November, je 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier, Mitwirkung des kirchl. Singkreises (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für Rohrdorf, Romont, Lommis

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a.

Assortiertes Lager an fertigen Pelzen sowie Mass- und Umarbeitungen zu den günstigsten Preisen.

Pelze

Estermann Wildenstr. 15 Hochhaus I. Stock bei Schulhaus Riedhof
Telefon 56 48 05 auch abends

Eventl. Teilzahlung

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 7 novembre 1965

9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Beginn der Volksmission für die Erwachsenen

7.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)
8.30 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)
9.30 Uhr Hl. Messe mit Eröffnungspredigt
11.15 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)
20.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 5. November

Gesangprobe

20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 6. November 1965

Familienabend im Rest. „Mühlehalde".



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Besuch des Zoologischen Museums der Universität Zürich. Samstag, den 6. November 1965, 15.00 Uhr und Sonntag, den 7. November, 10.00 Uhr, beim Eingang Künstlergasse 16.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Wir suchen auf das Frühjahr 1966

kaufm. Lehrtochter oder Lehrling

mit Sekundarschulbildung.

Wir bieten: Möglichkeit eine vielseitige und gründliche Lehre nach einem auf unseren Betrieb abgestimmten Lehrplan zu absolvieren.

Wir bitten Sie, Ihre schriftlichen oder telefonischen Offerten oder Anfragen an unseren Herrn Paul Zweifel zu richten.

Zweifel & Co.

Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich, Tel. 56 77 70

Kerzen für die langen gemütlichen Abende!

Unsere Ausstellung der **Kerzen** wird Sie begeistern!

Wir haben die schönsten Schmuck- u. Zier- **Kerzen** ausgesucht!

DO DRO
DORFBACH DROGERIE
Alfred Kunz Zürich Höngg
Limmattalstrasse 186 Tel. 56 70 16

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Krankenmobilien

können zu günstigen Mieten bezogen werden:

Krankenheber, Fahrstühle, Gehkrücken, Bronchitiskessel, div. Bestrahlungslampen, Milchpumpen u. a.

Magazin: Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190
Oeffnungszeiten: Mo — Sa 15 — 17 Uhr, ausgenommen Do geschloss.
Verwalterin: Frau B. Röthlisberger, Konrad Ilg-Strasse 5, 8049 Zürich
Telephon 56 39 09

Bitte aufbewahren

Handels- und Fabrikationsbetrieb mit erstklassigen Vertretungen, in Zürich 9, sucht auf Frühjahr 1966

kaufm. Lehrtochter

Gelegenheit zu gründlicher Erlernung des kaufm. Berufes. Nach Lehrabschluss Möglichkeit zu Auslandaufenthalt bei angeschlossenen Firmen.

Bewerbungen sind erbeten an:

BANDFIX AG., Badenerstrasse 585, 8048 Zürich, Telefon 54 06 60

Sekretärin, verheiratet sucht

Neben-beschäftigung

die sie zu Hause ausüben kann. 3 Stunden täglich ca. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englischkenntnisse. Branchen: Werbung. Marktforschung, Buchdruck.

Offerten unter Chiffre F. K. 53 an die Expedition des Blattes

---

Mittlerer Handels- und Fabrikationsbetrieb sucht

Buchhalterin

zur selbtändigen Führung unserer Ruf-Buchhaltung (Intracont), sowie für das Mahnwesen.

Eintritt nach Uebereinkunft. Voraussetzung sind einige Jahre Praxis in Buchhaltung sowie franz. Kenntnisse.

Wir bieten vielseitigen, verantwortungsvollen Posten bei betreffendem Salär, 5-Tage-Woche.

Offerten mit Bild und Zeugniskopien unter Chiffre L. 1 an die Expedition „Der Höngger", 8049 Zürich.

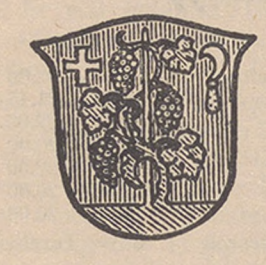
Auf unserm blauen
** Sparheft*
erhalten Sie
ab 1. Januar 1966
einen auf

3½%

* *erhöhten Zins*

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen



Das Lied, es hat's uns angetan
mit seinen schönen Weisen.
Es knüpfet Freundschaftsbande an
zu Hause und auf Reisen.

Männerchor Höngg

Kommen Sie, machen Sie mit! Singen ist gesund! Singen im Chor ist ein Erlebnis, gibt innere Befriedigung und entspannt von der täglichen Arbeit.
Wir erwarten recht viele Herren (auch in Begleitung ihrer Damen) und besonders Neuzugezogene.

Einladung zu einer öffentlichen Gesangprobe

Freitag, den 12. November, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg

Wir bieten ein reichhaltiges Programm! Sie können mitsingen oder auch nur zuhören. Liedertexte stehen zur Verfügung.

PROGRAMM:
* Eröffnungslied und Begrüssung
* Kurze Einführung des Dirigenten, Herrn Peter Haas, über das Singen im Chor allgemein.
* Einstudieren eines von P. Haas komponierten Liedes.
* Es werden Lieder aus älterer und neuerer Zeit vorgetragen.
* Eine musikalische Ueberraschung.
* Lieder mit Klavierbegleitung.

Der Abend wird fröhlich und unterhaltsam gestaltet. Nach der Probe gemütlicher Hock im Rest. Wartau. / Eintritt frei!

Der Vorstand.

Warum nicht am Wohnort arbeiten?

Für unseren sehr modernen Neubau suchen wir zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams

Chauffeur-Einkäufer

für gebrauchte Fässer auf 5 t Frontlenker.

Wir bieten Ihnen einen sehr interessanten und selbständigen Vertrauensposten, der entsprechend gut belohnt ist. 5-Tage-Woche, Fürsorgeeinrichtung gepflegte und preiswerte Kantine.

Richten Sie bitte Ihre Offerte an:
JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstr. 257, 8105 Regensdorf, Tel. 051 / 94 49 97

Zu verkaufen in ZÜRICH-HÖNGG
an guter Verkehrslage älteres

Einfamilienhaus

mit 6 Zimmern, Bad, Zentralheizung mit Oelfeuerung, Garten.
Preis Fr. 255'000.—. Grössere Anzahlung.

Offerten an Chiffre **OFA 2642 Zu**, Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33

FZ zürcher erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädeli 19 42 09 36

Zu vermieten an guter Lage in Höngg:

Büroräumlichkeiten

(3 Zimmer ganz neue Bauart), ca. 40 m², geeignet für stillen Beruf, Baubüro oder ähnlich. Bezugsmöglichkeit sofort.

Offerten erbeten an
Herrn Walter H. Schück, Vogtsrain 12, 8049 Zürich

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Zu vermieten
in unserer **Kühlanlage** Segantinistrasse

Kühlfächer

à 300 lt. Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt. Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat

Anmeldungen nimmt entgegen:

Herr W. Schwab, Hauswart
Segantinistrasse 62
Tel. 56 37 35

Vorteilhafte Qualität! — Unschlagbare Preise!

Damen u. Herren Wild- u. Nappaleder-Mäntel, Jacken, verschiedene Kombinationen und nach eigenem Wunsch. Sehr preiswerte Baumwoll-**Jupes** ab **Fr. 10.—.** Sämtliche erstklassigen **Massarbeiten und Reparaturen.**

A. Racz, Damen- und Herrenschneiderei
Limmattalstr. 223 Zürich-Höngg Tel. 56 26 72

Gross AKTION

1925·1965 2x20 MIGROS

Manche Franken und Fünfliber sparen Sie, wenn Sie von unseren Multipack-Aktionen profitieren!

Kalbsbratwurst 2 Stück nur **1.25** (statt 1.50)
Stück 100 g –.75

Emmentalerli 2 Paar nur **1.60** (statt 1.80)
Paar 130 g –.90

Schützenwurst 2 Stück nur **1.40** (statt 1.60)
Stück 130 g –.80

Micarnawürstli 2 Beutel nur **2.60** (statt 2.90)
Beutel 200 g 1.45

MIGROS Multipack

MIGROS
immer voran im Kampf gegen die Teuerung!

MEIERHOF-TAXI
44 77 66
E. FÄSI

Zu verkaufen
Roggli's Pensées (Denkeli)
im Garten Am Wasser 55
und Pilgerhütte Nordstr. 331

Italienisches Ehepaar sucht auf den 1. Dezember
1 Zimmer mit Küche, ev. Küchenbenützung
Offerten unter Chiffre N. G. 51 an die Expedition des Blattes

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Warum nicht am Wohnort arbeiten?

Für unseren sehr modernen Neubau suchen wir zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams

Fakturistin

auf Eichner-Automat für die Abt. neue Artikel.

Sie finden eine interessante Tätigkeit bei neu-zeitlichen Bedingungen. 5-Tage-Woche, Fürsorgeeinrichtung, gepflegte und preiswerte Kantine.

Offerten an: JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstr. 257, 8105 Regensdorf, Tel. 051 / 94 49 97

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / Beste Referenzen



Ab 1. Januar verzinsen wir Ihre Spareinlagen mit **3½%**

Schweizerische Volksbank Zürich
Bahnhofstrasse 53
17 Stadt- und Landagenturen

Herbstverkauf

der reformierten Kirchgemeinde zugunsten der Aktion „Brot für Brüder“ im Kirchgemeindehaus Höngg

Freitag, 5. November, 17 bis 22 Uhr *Samstag, 6. November, 13 bis 18 Uhr*

Gestricktes für gross und klein / Bestickte Leintücher, Schürzen etc.
Puppenkleidchen (bitte Puppe zur Anprobe mitbringen!)
Bastelarbeiten und vielerlei Geschenkartikel
Hongkongstand / Bauern- und Guetzlistand
Bücherantiquariat (Bullingerstube)
Flohmarkt beim Meierhofplatz (Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 20 Uhr)
Reichhaltiges Buffet / Freitagabend Nachtessen (Poulets, Bratwürste und Cervelats vom Grill)

Freitagabend: **Gemütliche Unterhaltung**

Samstag: **Kasperli** für die Kleinen 14.30 und 16 Uhr in der Jugendstube
Märchenspiel „Die Mondlaterne“ für Schulpflichtige und Erwachsene um 15 Uhr im Kino Zentrum (Eintritt Fr. 1.65 für Kinder, Fr. 2.20 für Erwachsene)

Samstagabend um 20 Uhr **Gemeindeabend:**
Pfr. Jakob Schiltknecht singt und spielt mit seiner Jugendgruppe
Kongofilm von René Gardi „Nous — les autres” (Eintritt Fr. 2.50).

Herzlich laden ein *die Frauenarbeitsgruppen Höngg*
Kirchenpflege und Pfarramt



Gerade im Herbst benötigt Ihre Haut mehr Pflege . . . . darum eine individuelle Behandlung im

Schönheits-Salon

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Telefon 56 91 76
Limmattalstr. 162
Zürich - Höngg

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Verkehrsprobleme in Höngg

Die Zwingligruppe Höngg lädt zusammen mit politischen Parteien und dem Quartierverein Höngg zu einer

Kundgebung im „Mühlehalden“-Saal

am Donnerstag, 11. November, 20.15 Uhr, ein.

Am Gespräch am runden Tisch nehmen teil:

Max Bryner	(Präs. des Gemeinderates)
Hans-Ulrich Frei	(Verkehrsingenieur)
Ulrich Stiefel	(Transporteur)
Werner Wydler	(Präs. des Quartiervereins)

Anschliessend öffentliche Diskussion.

Eintritt frei.

Die Veranstaltung steht unter dem Patronat des Quartiervereins.

Vorgängig der Veranstaltung findet ein **Fackelzug** auf folgender Route statt:

Ackersteinstr. 190 - Meierhofplatz - Limmattalstr. - Wartauweg - Imbisbühlstr. - Lachenzelgstr. - Riedhofstr. - Regensdorferstr. - Meierhofplatz - Restaurant Mühlehalde.

Besammlung 19.15 Uhr Ackersteinstr. 190 (vor dem Kirchgemeindehaus). Bei zweifelhafter Witterung erteilt Tel. 160 ab 17 Uhr Auskunft.

Jedermann ist freundlich eingeladen!

Zwingligruppe Höngg



Wer spart hat immer Geld

ZINSERHÖHUNG

Ab 1. Januar 1966 vergüten wir

3½%

für alle Spareinlagen

Einzahlungen auf Postcheckkonto sind spesenfrei

Hauptsitz:	Bahnhofstrasse 3	Postcheck 80 –	401
Agenturen:	Albisriederplatz	Postcheck 80 –	8715
	Altstetten	Postcheck 80 –	2995
	Hirzenbach-Schwamendingen	Postcheck 80 –	4282
	Höngg	Postcheck 80 –	17269
	Oerlikon	Postcheck 80 –	7080
	Wollishofen	Postcheck 80 –	16394

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 12. November 1965 40. Jahrgang - Nr. 7

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Räbeliechtliumzug Höngg 1965. Der Quartierverein Höngg führt am Samstag, den 13. November 1965 wieder einen Räbeliechtliumzug durch und zwar in Form eines Sternmarsches.

Besammlung der Kinder (möglichst in Begleitung Erwachsener) um 17.45 Uhr an folgenden Treffpunkten: Tramhaltestelle Schwert (Limmattalstrasse), Tramendstation Frankental, Segantinistrasse (ca. 100 m oberhalb Einmündung Regensdorferstrasse). Die Marschroute führt zum gemeinsamen Ziel auf den Platz bei der Kirche am Wettingertobel, wo eine kleine Verpflegung verabreicht wird. Bei unsicherer Witterung gibt Tel. 165 ab 17 Uhr Auskunft über eine allfällige Verschiebung.

Vortrag „Wie kommen wir wieder zu gesunden Zähnen?" KZ. Am Mittwoch, den 3. November fand im Kino Zentrum in Höngg eine Veranstaltung im Dienste unserer Gesundheit statt. Auf Einladung der Höngger Drogisten fanden sich nahezu 100 Personen ein, um dem interessanten Vortrag von Dr. med. dent. Marc Frey, Ebnat-Kappel, „Wie kommen wir wieder zu gesunden Zähnen?" zu folgen. Der Referent, bekannt durch seine Bemühungen um die Kariesverhütung in den Schulen des Toggenburgs, verstand es ausgezeichnet, die Zuhörer auf die Folgen einer nachlässigen Pflege unserer Zähne hinzuweisen. Mit einer Serie von Lichtbildern aus seiner eigenen Praxis zeigte er, wie durch eine konsequente Pflege und rechtzeitige Aufklärung die Zähne gesund erhalten werden. Wie sehr sich gesunde Zähne auf das ganze Befinden des Menschen auswirken, ist hinlänglich bekannt. Besonders eindrücklich wurde diese Tatsache den Zuhörern an einem Beispiel vor Augen geführt. Schlechte Zähne, Gebissdeformationen, schlechte Verdauung, Zurückbleiben im Wachstum, in der Knochenbildung, ja sogar in der seelischen Entwicklung. All diese Erscheinungen konnte uns der Referent anhand einer Krankengeschichte belegen.

Gesunde Ernährung, gutes Kauen und ein minimales Wissen um die bio-chemischen Vorgänge in unseren Kauwerkzeugen sind nach Aussage des Vortragenden Voraussetzungen zur Erhaltung unserer Zähne. Eine dreimalige tägliche gründliche Reinigung gehört unbedingt dazu. Als fortschrittlicher Fachmann begrüsst er auch die neuerdings auf dem Markt erscheinenden elektrischen Zahnbürsten, die von der ganzen Familie gebraucht werden können, und eine besonders intensive Pflege ermöglichen. Die Zuhörer verdankten dem Referenten seinen instruktiven Vortrag mit herzlichem Applaus. Zum Schluss der Veranstaltung wurde ein Film vorgeführt, der über die Versuche einer Schulzahnklinik mit einer Fluorzahnpasta berichtete. Diese Versuche, die sich über mehrere Jahre erstreckten, führten zur Entwicklung der wohl modernsten und wirksamsten Zahnpasta die gegenwärtig auf dem Markte ist. Unsere Höngger Drogerien geben Ihnen gerne Auskunft über elektrische Zahnbürsten und Zahnpasta.

Handharmonika-Club Höngg. Viele Freunde unserer schönen Volksmusik folgten am letzten Oktobersamstag der Einladung zum Konzert mit Abendunterhaltung in den Saal der „Mühlehalde" Höngg. Spieler und Gäste bildeten während dem ganzen, schönen Anlass eine gutgelaunte Familie. Eröffnet wurde das Programm mit Musik der Aktiven und Gesangbegleitung der Anfängergruppe mit dem Marsch „Herzlich Willkommen". In der Begrüssungsansprache gab Präsident E. Gutweniger seiner Freude Ausdruck, mehrere Ehrenmitglieder des H. C. Höngg, Delegierte von Ortsvereinen und befreundeten Handharmonika-Clubs und sehr viele Gäste begrüssen zu können. In einem kurzen Rückblick orientierte er über all das, was die Spieler seit dem letzten Herbstkonzert in schöner Kameradschaft mit dem Club erlebt haben. Das Abendprogramm stand im Zeichen fröhlicher Unterhaltung. Besondere Höhepunkte des musikalischen Programms bildeten der Unitas-Marsch von P. Zaugg sowie: Wer wagt, gewinnt, Marsch von C. Mahr. Den Beweis einer guten Ausbildung erbrachte die Anfängergruppe mit einem herzlich applaudierten Foxtrott und Walzer. Das musikalische Programm wurde aufgelockert durch unterhaltsame Plaudereien und Zaubereien des Conférenciers Willi Liebert, dessen Darbietung als Bauchredner mit seinem Partner Tino besonders zu gefallen wusste. Einen herzlichen Lacherfolg erntete der initiative Präsident mit zwei Spielern des H. C. Höngg (Zylinder-Boys) in einer humoristisch-musikalischen Einlage. Am Schluss des Programms ehrte der Präsident das Ehrenmitglied Frau Marie Fürst-Villiger für 20jährige, sowie Jakob Bosshard, Hans Fischer und Jürg Kropf für ihre 10-jährige treue Aktivmitgliedschaft und gratulierte dem ausgezeichneten Dirigenten Heinz Fürst und allen Aktiven zur Erringung des „Goldenen Kranzes" am Kantonalen Handharmonika-Musikfest in Wädenswil. Vor Beginn der fröhlichen Tanzmusik bis zum frühen Morgen, durch das Orchester Max Gmür, wurden die vielen schönen Tombolapreise den glücklichen Gewinnern ausgehändigt. Allen Spendern der schönen Gaben sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. (HG)

Markt-Rundschau

Versöhnlicher Herbst

Das schöne und warme Herbstwetter begünstigte alle Erntearbeiten und ermöglichte selbst die Aussaat von Wintergetreide. Die Saaten sind vielerorts schön aufgegangen und treten den Winter vielversprechend an. Die wärmende Sonne förderte vor allem die Reife der Trauben und liess die Weinlese zu einer Freude für jung und alt werden. Entsprechend der verspäteten Erntezeit ist nach wie vor Sauser erhältlich.

Süssen Saft ab Presse gibt es dagegen nur noch bis 13. November. Die Obsternte geht schon dem Ende zu. Jetzt werden die letzten Aepfel der Spätsorten eingebracht. Die Mostäpfel werden nun doch noch vermehrt abgeliefert, aber da die späten Aepfel trotz dem schönen Oktoberwetter nicht die gewünschte Wachstumszunahme erreichten, fällt die Mostobsternte unter den Erwartungen aus. Besser sieht die Versorgung mit späten Tafeläpfeln, den sog. Lagersorten, aus. Die Sorten Boskoop und Glockenapfel bringen in der Ostschweiz reichliche Erträge, während die Golden Delicious im Waadtland in namhaften Mengen geerntet wurden. Die Jonathan-Ernte fällt dagegen etwas unter den Erwartungen aus. Die Aepfel zeigen im allgemeinen viel Farbe und weisen unter Berücksichtigung der schlechten Wachstumsbedingungen eine erfreuliche Qualität auf. Gegenwärtig kommen neben den Herbstäpfeln die Kanada-Reinetten aus dem Wallis auf den Markt. Gute Louise-Birnen bereichern das Angebot.

Auf dem Gemüsemarkt macht sich ebenfalls die Fülle des Herbstes bemerkbar. Neben dem letzten Blumenkohl nehmen sich Weisskabis, Rotkabis und Wirz vorteilhaft aus. Die Karotten, die je nach Produktionsgebiet eine etwas unterschiedliche Grösse aufweisen, stehen in reichlichen Mengen zur Verfügung. Bei den Randen sind die Lieferungen trotz den guten Erträgen eher bescheiden. Fenchel kommt zur Hauptsache aus dem Genferseegebiet. Gut ist der Markt mit Sellerie und Zwiebeln versorgt. Endiviensalat gibt es reichlich und in schöner Qualität, und neu kommt nun auch der Nüssler. In gewissen Mengen wird überdies Rosenkohl angeboten. Für die Zubereitung aller Salate eignet sich stets das Rapsöl aus eigener Scholle ausgezeichnet.

Nachdem die Erntearbeiten weit fortgeschritten sind, kann der Bauer die Kartoffeln aussortieren und abliefern. Jetzt ist auch die Zeit für das Einkellern gekommen (so man noch über einen geeigneten Keller verfügt!). Im Herbst bringen Gschwellti mit Käse oder mit Quarksaucen Abwechslung auf den Tisch; Kinder lieben zu den Gschwellten Butter und Konfitüre.

Um den Eiermarkt ist es in jüngster Zeit still geworden; die Preise für Landeier sind aber immer noch vorteilhaft. Auf den Märkten für grosses Schlachtvieh hat sich die Lage ebenfalls nicht geändert. Dagegen haben die Preise für Schlachtkälber etwas angezogen, doch wird sich mit Beginn der Abkalbesaison die Situation wieder ändern. Auch die Schweinepreise zeigen steigende Tendenz.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Ringger David, geb. 1888, alt Bankangestellter, von Zürich und Niederglatt ZH, Witwer der Maria Martha geb. Kägi, Imbisbühlstrasse 40.
Schmid geb. Müller Ida, geb. 1883, von Zürich und Waldhäusern AG, Witwe des Emil, alt Sekretärs, Hohenklingenstrasse 40.
Wernli geb. Hafner Paulina, geb. 1897, von Zürich und Thalheim AG, Gattin des Samuel, Maschinisten, Michelstr. 37.
Liechti Jakob, geb. 1890, alt Schmied, von Rüderswil BE, Gatte der Luisa geb. Kunz, Limmattalstrasse 232.
Huber Willi, geb. 1904, Kohlenhändler, von Schlieren ZH und Oberlunkhofen AG, Witwer der Olga geb. Schoch, Gsteigstr. 5.
Müller Friedrich, geb. 1922, Kaufmann, von Stilli AG, Gatte der Heidi geb. Sager, Michelstrasse 38.
Weber Wilhelm, geb. 1902, Geschäftsführer, von Zürich und Waldenburg BL, Gatte der Anna Maria geb. Steiger, Hohenklingenstrasse 16.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 14. November 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule
9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulhaus Imbisbühl: Kindergarten bis 2. Kl.
9.15 u. 14.30 Uhr im Kirchgemeindeh.: Hauptprobe Zäller Josef
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 17. November, 14.30 Uhr in der Zwinglistube: Seniorennachmittag.

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder im Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a.
Wochenveranstaltung:
Montag, 15. November, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 14 novembre 1965
9.30 h. Culte Pasteur G. Hammann
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Das Recht zur Freiheit und Recht in der Freiheit beruhen auf der freiwilligen Hingabe an die staatsbürgerliche Pflicht.

Wer so handelt ist liberal — ist freisinnig.

FREISINNIGE KREISPARTEI 10

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

„BROT FÜR BRÜDER“

„de Zäller Josef”

von Paul Burkhard

Es spielen kirchliche Jugendgruppen und Sonntagschüler von Höngg.

Regie: Claude **Martin**

Musikalische Leitung und Cembalo: **Paul Burkhard**

Aufführungen im **Kirchgemeindehaus Höngg** (Ackersteinstrasse 190), Tramhaltestelle Meierhof

Generalprobe: Samstag, 20. Nov., 15 Uhr *
1. Aufführung: Sonntag, 21. Nov., 19 Uhr
2. Aufführung: Samstag, 27. Nov., 17 Uhr
3. Aufführung: Sonntag, 28. Nov., 16 Uhr
4. Aufführung: Sonntag, 5. Dez., 19 Uhr

Eintrittspreise: Fr. 4.—, 5.—, 6.—; alle Plätze numm.

Vorverkauf: Musikhaus Jecklin, Rämistr. 30, T. 24 16 73
Reisebüro Kuoni, Bahnhofplatz, T. 27 55 16
Höngg: Kiosk bei der Post, kein Telefon

Parkplatz für Autos: Pausenplatz Schulhaus Bläsistr., nur 100 m vom Kirchgemeindehaus weg an der Limmattalstrasse.

* Einheitlicher Preis Fr. 2.—, Plätze nicht nummeriert. Ab 15. Nov. Billettvorverkauf am Kiosk bei der Post Höngg und an der Kasse, eine Stunde vor Beginn.

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Gesucht

Einstellraum

Nähe Wartau. **Tel. 56 35 70**

In gute Familie wird freundliche, zuverlässige

Frau oder Tochter

zur Betreuung von Kleinkind (11 Monate) und Mithilfe im Haushalt gesucht. Gelegenheit zur Erlernung d. Kinderpflege. Von Montag bis Freitag 8.30 bis 17.15 Uhr, Höngg,
Tel. 42 85 22

Kinderliebendes Frl. ist gerne

Babysitter

Fr. 3.- p. Std. (Referenzen)
Telefon 56 33 56

Zu vermieten

GARAGE

heizbar, ab sofort
Bombachstrasse.
Tel. 56 89 27

Methodistenkirche Zürich-Höngg (Freie evangelische Kirche)
Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Vom Montag, den 15., bis Sonntag, den 21. November 1965, je 20 Uhr
Prediger M. Gisler spricht über das Thema:

Die Botschaft von der Erlösung

Montag	**Du — der andere und Gott!**
Dienstag	**Von dem Geheimnis der Seele und den Mächten der Finsternis**
Mittwoch	**Schicksalswege — ihr Unsinn — Sinn und Ziel**
Donnerstag	**Zeichen der Zeit — das Zeichen Gottes**
Freitag	**Wer ist der verwerfliche, wer der wertvolle Mensch? Was sagt die Bibel?**
Sonntag	**Leben mit Christus!? Gibt es das?**

Jedermann ist zum Besuche dieser Besinnungsabende freundlich eingeladen.

Auf unserm blauen
** Sparheft*
erhalten Sie
ab 1. Januar 1966
einen auf

3½%

* *erhöhten Zins*

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen



Ab 1. Januar verzinsen wir Ihre Spareinlagen mit **3½%**

Schweizerische Volksbank Zürich
Bahnhofstrasse 53
17 Stadt- und Landagenturen

Rest. „Alte Trotte“ Höngg

Freitag, 12. und Samstag, 13. November 1965
Freitag Verlängerung bis 2 Uhr

Metzgete

Mit höflicher Empfehlung J. u. H. Rennhas

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zu verkaufen in ZÜRICH-HÖNGG
an guter Verkehrslage älteres

Einfamilienhaus

mit 6 Zimmern, Bad, Zentralheizung mit Oelfeuerung, Garten.
Preis Fr. 255'000.—. Grössere Anzahlung.

Offerten an Chiffre **OFA 2642 Zu,** Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.

EDWARD KING AG.

Wir suchen für einan unserer technischen Angestellten eine

3½- oder 4-Zimmerwohnung

in Zürich-Höngg, Zürich-Affoltern oder in der Umgebung von Regensdorf ZH

Offerte an: EDWARD KING AG., Postfach, 8105 Regensdorf

Warum nicht am Wohnort arbeiten?

Für unseren sehr modernen Neubau suchen wir zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams

Fakturistin

auf Eichner-Automat für die Abt. neue Artikel.

Sie finden eine interessante Tätigkeit bei neu-zeitlichen Bedingungen. 5-Tage-Woche, Fürsorgeeinrichtung, gepflegte und preiswerte Kantine.

Offerten an: **JACCAZ, Fässer + Zubehöre**
Althardstr. 257, 8105 Regensdorf, Tel. 051 / 94 49 97

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 13. November 1965
14.45 Uhr Höngg Sen. 1 — Glattbrugg Sen. 1 in Höngg
Sonntag, den 14. November 1965
10.15 Uhr Höngg 1 — Rümlang 1 in Höngg
08.30 Uhr Juventus 2 — Höngg 2, Sportplatz Mülligen
08.30 Uhr Höngg 3 — Zch.-Affoltern 3 in Höngg

BILLIGES BENZIN 54+58

normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 19. November 1965 40. Jahrgang - Nr. 8

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Willi Huber †. Die Hönggermusikanten trauern um einen Menschen, dessen Leben es verdient im Worte zu wiedergeben. Am frühen morgen des 9. November verschied ganz unerwartet unser Freund und Ehrenmitglied Willi Huber aus der Mitte seiner lieben Angehörigen. Die traurige Kunde traf auch den Musikverein „Eintracht" aufs tiefste, galt doch der liebe Verstorbene immer als unser treuer Gönner und allseits geachteter Freund.

Seine grossen Verdienste zum Wohl und Gedeihen der „Eintracht" sind und bleiben ein Markstein in unserem Vereinsgeschehen. Die vorbildliche Unterstützung bei unseren Anliegen, waren so mannigfaltig, dass seine Hilfsbereitschaft für immer Eingang in unsere Vereinsgeschichte findet. Seine grosse Freude zur Blasmusik bekundete er stets mit seiner selbstlosen Hingabe zu unserem Verein, dem unser Freund Willi seit über 30 Jahren angehörte. Obwohl selbst nicht aktiver Musikant, stellte er seine Kräfte viele Jahre in den Dienst unseres Vereins als williges Vorstandsmitglied. Wo immer wir auch Hilfe brauchten, war unser Willi bereit, sei es durch seine zahlreich für uns ausgeführten Transporte oder seine wertvolle Mithilfe an unseren Anlässen. So war es nicht verwunderlich, dass die „Eintracht" seinen grossen Gönner im Jahre 1950 zum verdienten Ehrenmitglied ernannte. Die bescheidene, natürliche Wesensart, die unserem Dahingegangenen eigen war und seine ungezwungene Leutseligkeit die er zu leben verstand, fanden überall grosses Ansehen.

Alle, die den immer frohmütigen „Chole-Hueber" kannten, werden ihn vermissen. Als freundlichen Gönner kannten ihn aber auch viele Vereine von Höngg und der weiteren Umgebung und ganz besonders war er auch in der Zunft Höngg als geschätzte Persönlichkeit geachtet. Sein aufstrebendes Geschäft an der Gsteigstrasse musste der allzufrüh von uns gegangene, seinem Sohne überlassen, der zusammen mit seiner tüchtigen Frau, alles daran setzen wird, das vom Vater hinterlassene Unternehmen mit grosser Tatkraft weiterzuführen.

Am vergangenen Freitag nahm eine grosse Trauergemeinde für immer Abschied von einem lieben Mitmenschen und der Musikverein „Eintracht" intonierte als letzten Gruss den Choral „Näher mein Gott zu Dir" und das Lied „Ich hatt einen Kameraden". Wir alle wollen den lieben Entschlafenen in guter Erinnerung behalten und ihm ein treues Andenken bewahren.

Der jungen Trauerfamilie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihr Gottes Kraft um das Unabänderliche zu tragen. Br.

Räbeliechtliumzug Höngg. Am vergangenen Samstag versammelten sich trotz kleinem Schneegestöber über 500 Schulkinder, z. T. in Begleitung ihrer Eltern, an den drei Treffpunkten Schwert, Frankental und Segantinistrasse, um sich nach einem Sternmarsch mit ihren Liechtli bei der Kirche Höngg zu einer Einheit zusammenzufinden. Die Bauernkapelle des Musikverein „Eintracht" Höngg empfing die drei Züge und unterhielt die versammelte Menge mit flotten Märschen. Infolge der Kälte konnten die Kinder kaum zusammengehalten werden, alle wollten möglichst schnell in den Besitz der „Zweifel Pomy-Chips" kommen, die diesmal für 20 Rp. das Päcklein, abgegeben wurden. Der Gesamterlös im Betrage von Fr. 144.60 kommt der Aktion „Brot für Brüder" zugute. Der Vorstand des Quartiervereins Höngg dankt allen Eltern für ihre Mitwirkung, sowie dem Musikverein „Eintracht" für sein Spiel. Der Höngger Räbeliechtliumzug soll zu einem jährlich wiederkehrenden Anlass werden. Wy

Sportverein Höngg. Familienabend 1965. Der Saal des Restaurant „Mühlehalde" war voll besetzt, als Präsident Max Steffen die Sportler und Freunde des S.V.H. begrüsste. Mit Stolz verwies er darauf, dass diese Saison 10 Mannschaften aktiv in der Fussball-Meisterschaft mitmachen. Die Verjüngung der 1. Mannschaft sei von Erfolg gekrönt, man dürfe deshalb Vertrauen in die Mannschaft setzen. Er dankte allen Spendern der Gaben für die Tombola, und erklärte abschliessend, dass wiederum zusätzlich fremde Künstler für die Programmgestaltung zugezogen wurden. Das Programm eröffnete der Obmann der Senioren, Erwin Gutweniger mit Partnern in einer lebhaften, humoristisch-musikalischen Darbietung, deren Abschluss, Plauderei über die 1. Mannschaft und ein 3-fach Zigi-Zagi, hoi, hoi, hoi, für den Bauch-Porträtisten „Miggel" fröhlichen Kontakt zwischen Künstlern und der Sportlerfamilie bildeten. Herzhaften Humor zerstreute der Goali der 1. Mannschaft mit seinen sprachlich verwickelten Reiseerzählungen und Plaudereien. Mit herzlichem Applaus wurden zwei volkstümliche Gratis-Tanzdarbietungen einer in Zürich ansässigen schottischen Tanzgruppe verdankt. Int. Pollux mit Partnerin unterhielten mit interessanten Zaubereien, wobei die beim Abschluss präsentierten reizenden Enthüllungen der Partnerin, zusätzlich lebhaft applaudiert wurden. Den Höhepunkt der künstlerischen Genüsse boten in mehreren Auftritten das vom Radio Zürich bekannte Dübendorfer „Eugster-Quartett", das mit „Modern Songs und populären Volksliedern" begeisterte. Zwischen den Darbietungen auf der Bühne und nach Schluss des Programmes sorgte das ausgezeichnete Tanzorchester „Quartett Austria Mickys" für fröhlichen Tanzbetrieb. (HG)

Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Rümlang 1 4:2. Höngg mit: Zimmerli, Güller, Link, Huwyler, Gindner, Fenner, Coduri, Ley, Kessler, Meili, Petrocchi (Vondach). Auf dem zu Beginn schneebedeckten, später pflotschigen Boden fanden sich die Rümlanger besser zurecht als der Platzclub. Ueberraschend erreichte Rümfang schon wenige Minuten nach Spielbeginn durch Kopfstoss unter die Latte die Führung. Den Ausgleich erzielte zu Beginn der 2. Viertelstunde Ley mit unhaltbarem Schuss in die Ecke. Innerhalb 10 Minuten folgten 2 weitere Tore, erst war es Coduri, der einen Sololauf mit scharfem Schuss in die nähere Ecke auf Torhüterfehler erfolgreich abschloss, nachher wurde der durchgebrochene Petrocchi im Strafraum gelegt, den 11 m verwertete Kessler zur 3:1 Führung. Noch vor dem Pausenpfiff verliess der verletzte Meili das Spielfeld, sein Platz wurde vom Nebenmann Petrocchi eingenommen, für ihn spielte nachher der neu eingetretene Vondach am linken Flügel. Den Rümlangern gelang kurz nach Wiederbeginn das Anschlusstor. Mit zunehmendem Spielverlauf erreichten die Rümlanger eine deutliche Feldüberlegenheit, den Stürmern fehlte jedoch die Kraft, die spielerische Ueberlegenheit auszuwerten. Gefahr bedeuteten immer die Höngger Entlastungsangriffe über Coduri, der 10 Minuten vor Schluss mit einem Pfostenschuss Pech hatte. Anstelle des von den Rümlangern erhofften, und von vielen Höngger Anhängern befürchteten Ausgleichstores erreichte Kessler kurz vor Schluss die absolute Siegsicherung. - Im 3. Liga-Duell auf dem Sportplatz „Mülligen" erkämpfte sich das zum Spitzenreiter avancierte Höngg 2 einen 0:2 Sieg gegen Juventus 2. (HG)

[redacted]

Todesfälle

Herrmann Jakob, geb. 1884, alt Schreiner, von Wattwil SG, Witwer der Ida geb. Schweizer, Limmattalstrasse 371.
Peier geb. Haller Maria, geb. 1895, von Zürich, Olten und Lostorf SO, Gattin des Arthur, alt Bankangestellten, Limmattalstr. 371.
Bilgeri Konrad, geb. 1878, alt Bauarbeiter, österreichischer Staatsangeh., Gatte der Anna geb. Laubacher, Regensdorferstr. 4.
Huber geb. Hunziker Rosa, geb. 1886, von Zürich, Witwe des Ernst, alt Primarlehrers, Wieslergasse 2.
Scheu geb. Abderhalden Martha, geb. 1891, von Zürich, Witwe des Hermann, alt Bäckermeisters, Regensdorferstrasse 175.
Eugster geb. Bahnmüller Antonie, geb. 1905, von Zürich und Wald AR, Gattin des Ernst, Friedhofverwalters, Notzenschürlistrasse 30.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 21. November 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für das Spendgut
Gesamtkinderlehre im Kirchgemeindehaus 10.30 Uhr
Sonntagschule
9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulhaus Imbisbühl: Kindergarten bis 2. Klasse. Für die Mitwirkenden am Zäller Josef keine Sonntagschule.
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a
19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: „De Zäller Josef".
Wochenveranstaltung:
Donnerstag, 25. November, 20.00 Uhr im Kino „Zentrum": „Der Safeknacker" s. Kirchenbote. Reinertrag z. G. „Brot für Brüder".

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 21 novembre 1965
9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)
8.30 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)
9.00 Uhr Hl. Messe mit Schlusspredigt und päpstlichem Segen
11.15 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)
20.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt (wie 9.30 Uhr)

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
20.00 Uhr Vortrag: M. Gisler „Leben mit Christus; gibt es das?"
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

EINLADUNG zu einem **öffentlichen Vortrag**

Herr Nationalrat Dr. R. Eibel, Zürich, spricht über:

Ist die Ausgabenexplosion im Bundeshaushalt unvermeidlich?

Montag, den 22. November 1965, 20.00 Uhr, im Rest. „Wartau", Limmattalstrasse/Wartauweg 18, Zürich-Höngg.
Diskussion.
Zu dieser öffentlichen Veranstaltung laden wir die Einwohner von Höngg und Wipkingen freundlich ein.

Freisinnige Kreispartei Zürich 10
Der Vorstand



Wer spart
hat immer Geld

ZINSERHÖHUNG

Ab 1. Januar 1966 vergüten wir

3½%

für alle Spareinlagen

Einzahlungen auf Postcheckkonto sind spesenfrei

Hauptsitz:	Bahnhofstrasse 3	Postcheck 80 –	401
Agenturen:	Albisriederplatz	Postcheck 80 –	8715
	Altstetten	Postcheck 80 –	2995
	Hirzenbach-Schwamendingen	Postcheck 80 –	4282
	Höngg	Postcheck 80 –	17269
	Oerlikon	Postcheck 80 –	7080
	Wollishofen	Postcheck 80 –	16394

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Auf unserm blauen
* Sparheft
erhalten Sie
ab 1. Januar 1966
einen auf

3½%

* erhöhten Zins

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen

Gesucht **Einlegerin**
stundenweise oder halbtags
Buchdruckerei & Verlag „Der Höngger" Tel. 56 70 37

Gesucht per 1. Januar 1966
möbl. Zimmer
von sauberem, ruhig. Schweizer.
Offerten unter Chiffre D. H. 55
an die Expedition des Blattes

Gesucht
Frau für Glättearbeiten
Hand oder Maschine, aushilfsweise, halb- oder ganztags.
Wäscherei Neuhaus
Singlistr. 31, Tel. 56 66 94

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Für unseren sehr modernen Neubau suchen wir zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams

Fakturistin

auf Eichner-Automat für die Abt. neue Artikel.

Sie finden eine interessante Tätigkeit bei neuzeitlichen Bedingungen.

Direktbus ab Zürich-Hauptbahnhof.

5-Tage-Woche, Fürsorgeeinrichtung, gepflegte und preiswerte Kantine.

Offerten an:
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Althardstr. 257, 8105 Regensdorf, Tel. 94 49 97

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Ruhige, ordentl. Frau sucht sonn.
1-Zimmerwohnung
mit Zth.. Zins nicht über 200 Fr.
Postfach 3027, 8023 Zürich

In kleiner Pension noch
Zimmer frei
Telefon 56 88 66

Zimmer
zu vermieten. Tel. 56 35 66

Vermisst
schwarz/braun getigerter
Kater
2-jährig
Im Maas 4, Tel. 56 83 13

Chem. Reinigung Automaten-Service
Wir empfehlen uns zum reinigen Ihrer Textilien und Uniformen.
Bei Abgabe dieses Inserates für 5 kg 8 Fr.
H. u. L. Bolliger, Badenerstr, 286, Tel. 23 84 88
Tramhaltestelle Zypressenstraße

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

„BROT FÜR BRÜDER"

„de Zäller Josef"

von Paul Burkhard

Es spielen kirchliche Jugendgruppen und Sonntagschüler von Höngg.

Regie: Claude **Martin**

Musikalische Leitung und Cembalo: **Paul Burkhard**

Aufführungen im **Kirchgemeindehaus Höngg** (Ackersteinstrasse 190), Tramhaltestelle Meierhof

Generalprobe: Samstag, 20. Nov., 15 Uhr *
1. Aufführung: Sonntag, 21. Nov., 19 Uhr
2. Aufführung: Samstag, 27. Nov., 17 Uhr
3. Aufführung: Sonntag, 28. Nov., 16 Uhr
4. Aufführung: Sonntag, 5. Dez., 19 Uhr

Eintrittspreise: Fr. 4.—, 5.—, 6.—; alle Plätze numm.

Vorverkauf: Musikhaus Jecklin, Rämistr. 30, T. 24 16 73
Reisebüro Kuoni, Bahnhofplatz, T. 27 55 16
Höngg: Kiosk bei der Post, kein Telefon

Parkplatz für Autos: Pausenplatz Schulhaus Bläsistr., nur 100 m vom Kirchgemeindehaus weg an der Limmattalstrasse.

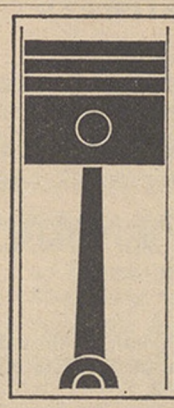
* Einheitlicher Preis Fr. 2.—, Plätze nicht nummeriert. Ab 15. Nov. Billettvorverkauf am Kiosk bei der Post Höngg und an der Kasse, eine Stunde vor Beginn.

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Musikverein „Eintracht" Höngg
Voranzeige:
Samstag/Sonntag, 27./28. November 1965: **Preiskegeln** im Rest. „Rebstock" Höngg.

Sportverein Höngg
Meisterschaftsspiele: Samstag, den 20. November 1965
14.45 Uhr Höngg Sen. 2 — Grasshopper Sen. 2 in Höngg
Dübendorf Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Dübendorf (C)
Sonntag, den 21. November 1965
10.15 Uhr Höngg 1 — Juventus 1 in Höngg
08.30 Uhr Höngg 3 — Nordstern 1a in Höngg
Meilen Jun. B — Höngg Jun. B in Meilen (Cup)

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16



BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 3. Dezember 1965 40. Jahrgang - Nr. 9/10

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden



ANTON MOOS †

Gute Nacht, ihr Freunde,
ach, wie lebt' ich gern.
Dass die Welt so schön ist,
dank ich Gott, dem Herrn.
Dass die Welt so schön ist,
tut mir bitter weh,
wenn ich schlafen geh'.

Ach, wie möcht' ich einmal
noch von Bergeshöh'n
meine süsse Heimat
sonnbeleuchtet seh'n!
Und den Herrn umarmen
in des Himmels Näh',
eh' ich schlafen geh'.

Wie man abends Kinder
ernst zu Bette ruft,
führt der Herr mich schweigend
in die dunkle Gruft.
Meine Lust ist Leben,
doch sein Will' geschehʼ,
dass ich schlafen geh.

Peter Rosegger

Dieses Gedicht wurde von Herrn Pfarrer Kaul anlässlich der Abdankung in der Kirche rezitiert, und nichts hätte besser den Menschen Anton Moos charakterisieren können, als diese Verse. Zahlreich waren die Freunde erschienen, um dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Er war überall beliebt mit seinem freundlichen und besinnlichen Wesen. Da waren die Sängerkameraden des Männerchors Höngg und des Sängervereins Harmonie Zürich, seine Kameraden aus der Zunft Höngg und dem Quartierverein Höngg. Sie alle waren vollzählig erschienen.

Der 1901 in Zug geborene Anton Moos hätte sich gern dem Studium der Geschichte und der Kunst gewidmet. Die Umstände wollten es anders. Sein Vater war früh gestorben und die Mutter musste mit ihrer Hände Arbeit die drei Söhne durchbringen. So musste Anton früh Geld verdienen. Er hatte Gelegenheit bei Joseph Speck in Zug die Buchdruckerkunst zu erlernen und sich mit seinem Ersparten später den Besuch des Technikums in Leipzig zu ermöglichen. Nachdem Anton Moos in Zug als Abschluss der Lehrzeit den „Gautschbrief von Gutenberg's Gnaden" erhalten hatte, konnte er in Leipzig das Maschinenmeister-Diplom erwerben.

Abenteuerlust und die Sehnsucht fremde Länder kennenzulernen, trieben ihn dazu, mit einem spanischen Freund nach Barcelona zu ziehen und dort zwei Jahre zu arbeiten. Dann erreichte ihn der Ruf von seinem Bruder Franz aus der Heimat, mit ihm zusammen die Buchdruckerei Nötzli in Höngg zu übernehmen. Der frühe Tod dieses Bruders stellte ihn vor grosse und unerwartete Verantwortungen und Belastungen. Doch er hatte eine gute Hilfe und Stütze gefunden in seiner Gattin Gertrude Kusche, die er 1930 geehelicht hatte. Sie trug durch alle Jahre hindurch die schwere Arbeitslast mit ihm. Stark mit der Natur verbunden, unternahmen sie viele Bergwanderungen zusammen. Gemeinsam reisten die Beiden aber auch ins Ausland, um das kennenzulernen, was man „die weite Welt" nennt. Grosse Freude bereitete es ihm, dass er seine einzige Tochter Marie-Antoinette glücklich verheiratet wusste, und dass er dem jungen Paar in seinem Haus ein Heim bieten durfte. Wenn er von seiner Enkelin Viviane erzählte, strahlte er übers ganze Gesicht. Ein zufriedener Grossvater!

Das Bild eines lieben Menschen, der das Zeitliche zu einem Zeitpunkt gesegnet hat, da man ihm noch einen geruhsamen Lebensabend gewünscht hätte, zu schildern, ist keine leichte Aufgabe.

Die Lebensfreude — sie war ihm eigen! Er fand sie beim Männerchor Höngg, dem er von 1926 an angehört hatte und dessen Ehrenmitglied er seit 1952 war. Er fand sie auch beim Sängerverein Harmonie Zürich, in dessen Namen Präsident Ernst Colombo dem treuen Sängerkameraden dankte, der seit 1948 in diesen Reihen als zweiter Tenor mitgewirkt hatte, und der an der Jahresschlussfeier 1963 als Freimitglied ehrenhalber ernannt worden war.

Doch nicht nur beim frohen Gesang konnte man Anton Moos antreffen. Ihm lag die Pflege der menschlichen Beziehungen, die Verbundenheit zum Quartier Höngg, in welches er 1926 gezogen war, sehr am Herzen. Da er wusste, wie sehr sich ein „Neuer" in Höngg vorerst allein vorkommen kann, war es sein stetes Bestreben, diese Bande von den „Alten" zu den „Neuen" zu knüpfen. Dies versuchte er tatkräftig in der Zunft, die er anlässlich der Eingemeindung von Höngg zur Stadt Zürich im Jahre 1934 mitzugründen half, wie auch im Quartierverein Höngg, der aus dem Handels- und Gewerbeverein Höngg hervorgegangen war und zu dessen Gründungs- und Vorstandsmitglied er seit 1937 zählte. Vergessen sei nicht sein Wirken in der Propagandakommission zur Höngger 1100-Jahrfeier im Jahre 1958. Den Wunsch, den „Höngger-Geist" lebendig zu erhalten, widerspiegelte auch das von ihm herausgegebene „Höngger Korrespondenzblatt", das nach der Eingemeindung 1934 den Namen „Der Höngger" erhielt. Diese, seine Zeitung, bildet noch heute die Brücke zur Bevölkerung des Quartiers. Es lag nie in seiner Absicht, dem Quartierblatt das Gesicht einer grossen Tageszeitung zu geben, noch mit einer solchen zu konkurrenzieren. Gerne öffnete er seine Spalten allen Belangen, die das Quartier betrafen, gratulierte den Betagten, berichtete über neue Geschäftseröffnungen oder wurde zum Fürsprecher des Quartiervereins, in welchem er das Amt eines korrespondierenden Aktuars versah. Es war für ihn auch selbstverständlich, dass er stets die Jahresberichte seines Quartiervereins in extenso im „Höngger" zum Abdruck brachte. Es erfüllte ihn auch mit Befriedigung, wenn Kritiken, die im „Höngger" geäussert wurden, ihr Echo oftmals bis in den Ratsaal am Limmatquai fanden.

Die Abdankung in der Kirche Höngg gestaltete sich zu einer innigen und würdigen Feier zu Ehren des Toten. Da waren die kaum mehr zu zählenden Kränze und Blumenarrangements in den buntesten Farben, die mit Trauerflor geschmückten Fahnen von drei Vereinen; da waren aber auch die vielen Leidtragenden, die mit dem von Markus Schloss gespielten Orgelchoral „Jesus meine Freude" von Joh. Seb. Bach getröstet wurden. Pfarrer Kaul, von tiefem Mitfühlen beseelt, setzte seiner Ansprache an die Trauergemeinde die Worte voraus: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege". Im Bibelwort (Römerbrief, 8. Kapitel, Vers 38/39) fand er die tröstenden Worte, dass in der Bibel stets jene Kraft zu finden sei, die uns auch dann aufrichte, wenn wir die Zukunft nur in düstern Farben zu sehen glauben. Als letzten musikalischen Gruss an den verstorbenen Sänger sang der Männerchor Höngg, unter Leitung von Peter Haas, die herrliche Komposition „Heilig, heilig . . ." von Franz Schubert und der Männerchor des Sängervereins Harmonie unter Leitung von Hans Ehrismann die Motette „Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Weile" von Nägeli mit voller Macht, als gelte es, die tiefe Frömmigkeit, die dem Text und der Melodie dieser Komposition eigen ist, mit Nachdruck zu bejahen. Trost in unbeschreiblich schlichter Weise spendete das Kammermusik-Ensemble Zürich mit einem Andante aus dem Streichquartett d-moll von Mozart. Während die Trauerversammlung das Gotteshaus verliess, begleiteten sie die Klänge der Fuge in c-moll von Joh. Seb. Bach.

Bei einem schlichten Leidmahl in der „Mühlehalde" dankte Herr Werner Wydler im Namen der Trauerfamilie allen, die Anton Moos auf seinem letzten Gang begleitet hatten, wie auch allen, die mit ihrer Kunst diese Feier in jenem Sinne gestalten halfen, wie es im Geiste des Verstorbenen gewesen wäre.

Max Samuel

8049 Zürich-Höngg, den 29. November 1965

DANKSAGUNG
(statt Karten)

Innigen Dank allen, die uns beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen

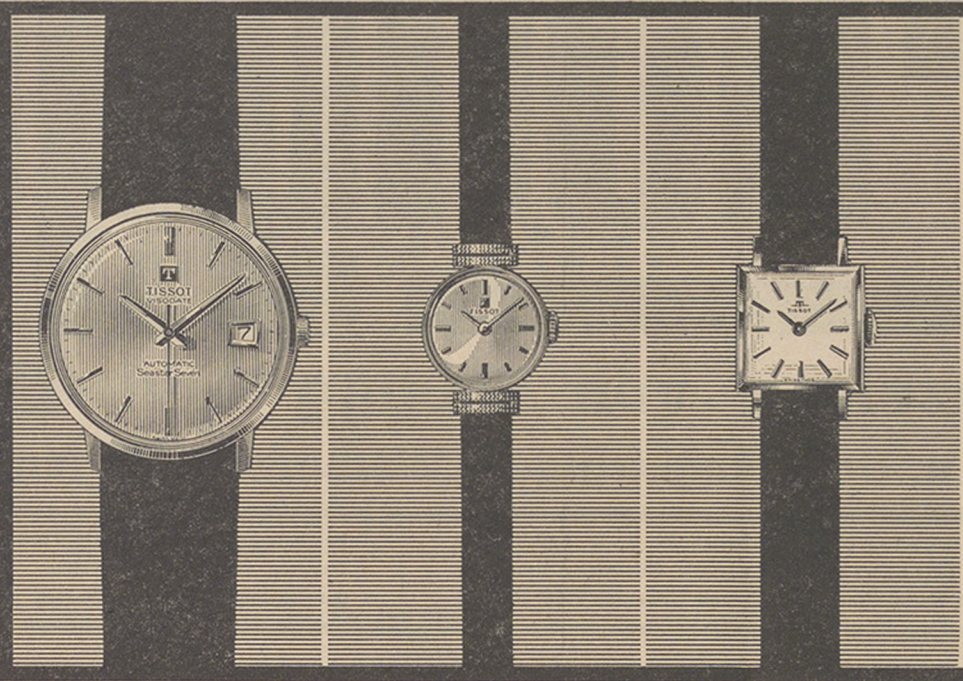
Anton Moos

durch ihre Bezeugung der Liebe und Verehrung unser schweres Leid haben tragen helfen. Es sind uns so viele schöne Blumenspenden und herzliche Beileidsbezeugungen zugekommen, dass wir nicht so persönlich danken können, wie wir es gerne möchten. Wir bitten, unseren tiefgefühlten Dank mit diesen Zeilen entgegenzunehmen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kaul für seine trostreichen Abschiedsworte, sowie den Sängerkameraden vom Männerchor Höngg und vom Sängerverein Harmonie Zürich für ihre ergreifenden Gesänge, dem Kammermusik-Ensemble Zürich für den Vortrag, den Kameraden der Zunft Höngg und dem Quartierverein Höngg für ihre Teilnahme an der Trauerfeier.

Die Trauerfamilien

Weihnachts-Einkäufe im Quartier

T
TISSOT



Automatic-Visodate,
wasserdicht
Rostfr. Edelstahl . Fr. 170.—
Goldplaqué . . . Fr. 175.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 380.—

17110/11
Goldplaqué, Stahlboden . . . . Fr. 125.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 235.—

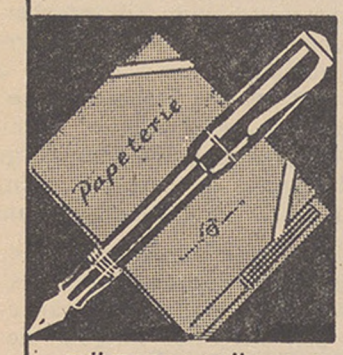
Viereckiges Modell
Goldplaqué, Stahlboden . . . . Fr. 125.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 195.—

Andere Tissot-Modelle ab . . . Fr. 80.—

UHREN
Bijouterie
Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und
JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux
Limmattalstr. 239 ✆ 56 73 46

CIGARREN PAPETERIEN+SPIELWAREN



H. BRYNER



ZÜRICH-HÖNGG LIMMATTALSTR. 198 TEL. 56 73 95

Das
Sparheft

bietet Ihnen für Ihre Rücklagen gesetzliche Sicherheiten und bewahrt Sie vor Kursverlusten.

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

Bilanzsumme: Fr. 45 700 000.—
Reserven: Fr. 2 750 000.—

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18 Tel. 56 66 50

FURRER & CO.
Elektrotechn. Installationen • Signal- und Telephon-Anlagen
Schalttafelbau • Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen
Haushaltapparaten u. Beleuchtungskörpern

Geschenke die Freude bereiten



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 29.50



Haartrockner Fr. 29.80 — 65.—
Bakelit Fuss dazu Fr. 4.— — 13.—
Plastic-Haartrocknungshaube Fr. 2.70
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.—



Bügeleisen ab Fr. 27.50
Reglerbügeleisen ab Fr. 31.—
Dampf-Reglereisen „Jura" Fr. 88.—
(5 Jahre Garantie)



Heizöfen div. Fabrikate ab Fr. 36.—
Thermolüfter mit Thermostat ab Fr. 98.—

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen Marken!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Likör — **Limmattalstrasse 329**

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel — **Segantinistrasse 175**

Bläsi-Drogerie
Parfumerie — Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg
Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke
Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie
Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie
Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon
Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel
Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie
Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof
Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer B., Unterwäsche, Strümpfe
Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

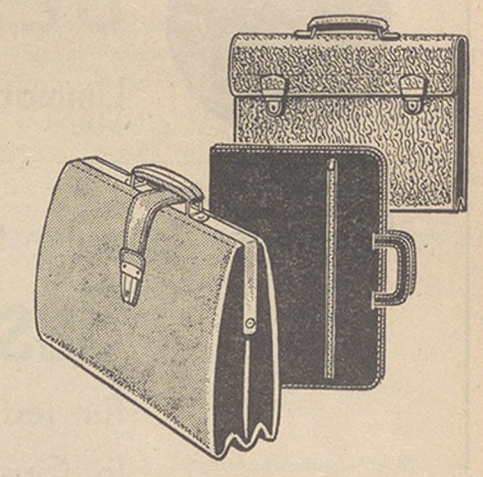
Zürcher-Schönbächler R.
Lebensmittel — Limmattalstrasse 269



Ein praktisches

Weihnachtsgeschenk

in **echt Leder** und schönster Verarbeitung.
Machen Sie von meiner grossen Auswahl Gebrauch



Damentaschen
Schulartikel
Rucksäcke
Hundeartikel
Portemonnaies

Herrengürtel
Herren-Handschuhe
Reisetaschen
Koffern
Nécessaires

Berücksichtigen Sie mich mit Ihrem Einkauf! . . . . .

Ich werde Sie überraschen?

adolf Georg

Im Dezember über Mittag geöffnet

Limmattalstrasse 202
Telefon 56 74 57

Wertvolle Geschenke aus der OPTIK



Feldstecher gute Marken ab Fr. 119.–

Theater-Gläser leicht und handlich ab Fr. 65.–
Lupen, Lesegläser, Briefmarkenlupen usw.

Barometer gediegene und moderne
Thermometer, Hygrometer

Marschkompasse Recta und Silva

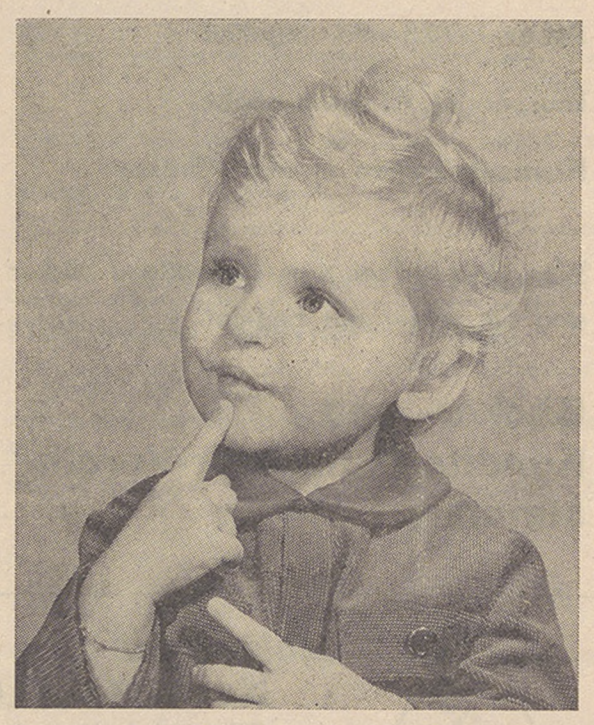
Brillenetuis Schmucketuis in Leder, Kroko, Brokat, Seide, Gobelins

Brillen Einfache bis zur Schmuckbrille und Abendbrille in allen Preislagen. / Brillen können auch mit einem Geschenk-Gutschein anbezahlt werden.

Das optische Fachgeschäft garantiert für Qualitätsware bei Ihrem

AUGENOPTIKER VELTZ

Limmattalstr. 227 8049 Zürich-Höngg
(beim Zwielplatz) Tel. 56 21 67 Parkplatz



Kinderaufnahmen

farbig oder schwarz-weiss, ein Geschenk das allen Verwandten viel Freude bereitet.

6 Postkarten	schwarz-weiss	Fr.	**22.–**
6 Bilder	9x13 farbig	Fr.	**30.–**

Letzter Termin für Color-Aufnahmen 10. Dezember
für sch-w.-Aufnahmen 20. Dezember

Unser Lager an Fotorahmen und Alben ist voll. Sie werden selbst in der Stadt kaum eine grössere Auswahl finden. Zudem haben Sie in unserem Laden genügend Raum und Zeit um in Ruhe auslesen zu können. Dass es vor unserem Laden Parkplatz hat, wissen Sie sicher schon lange zu schätzen.

Fotohaus Peyer

Limmattalstr. 160
Tel. 56 87 77

An der Wieslergasse 6 in Höngg finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen Bébéartikel
Strümpfe
Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

HEMDEN-Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

. . . Auch in Höngg

finden Sie ein passendes Geschenk

ELCO-Papeterien
Glückwunschkarten
für Weihnachten und Neujahr
Füllfederhalter
Vierfarben-Kugelschreiber

Weihnachtspapier
Seidenband
Anhängerli
Folien farbig
Markenalben

Tabakpfeifen
Gas-Feuerzeuge
Cigarren und Stumpen in Geschenkpackungen
Cigaretten

Papeterie + Tabakwaren Johner Limmattalstrasse 101 Telefon 56 75 41

BLÄSI-DROGERIE – PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 8049 Zürich-Höngg Telefon 56 63 97 Hauslieferungen

In unseren Schaufenstern finden Sie

Geschenks-Vorschläge

für jedes Budget.

In Gruppen geordnet von Fr. 5.– bis 125.–

Unser Geschenkstyp:

3 JUVENA

Gästeseifeli hübsch verpackt

7.80

Was bringt de Samichlaus?

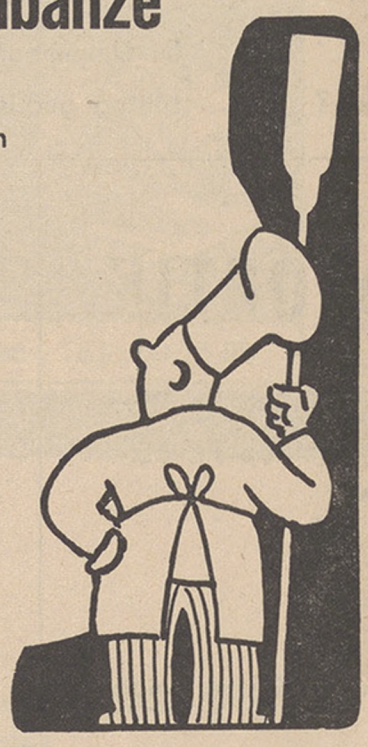
Natürlich die feinen goldbraunen **Grittibänze**
vom Limmattaler-Bäcker,

Lebkuchenherzen mit lustigen Sprüchen

Biber gefüllt und ungefüllt

knusperiges **Klauskonfekt**

Klausstrümpfe in allen Grössen



Was es auch sei, vom Limmattaler-Bäcker sind Sie immer gut bedient.

Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal

Es ist so weit...

Nach längerem Umbau hat sich unser – vorher allzu kleiner Laden – in einen geräumigen und übersichtlichen Verkaufsraum verwandelt.

Sie haben nun Gelegenheit, frei und ohne Kaufzwang unsere vier Abteilungen: Geschenke, Haushalt, Werkzeuge, Eisenwaren zu besichtigen. Wir geben Ihnen gerne über alles Auskunft.

Beim Besuch unseres Geschäftes erhalten Sie jetzt ein kleines Geschenk.

Unser Weihnachtskatalog gibt Ihnen neue Geschenkideen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

40 JAHRE ALBERT Meier

Eisenwaren – Haushaltartikel

Limmattalstr. 168 Zürich-Höngg Tel. 56 73 11

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

Holz- und Kunststoffski
(Eigenfabrikate)

Metallski beste Marken

Ein Posten stark reduzierte Metallski günstig

im Fachgeschäft E. Grau

Telefon 42 08 04 Breitensteinstrasse 7—9

Sämtliche Reparaturen
Neue Beläge und Sicherheitsbindungen
Stöcke, Felle und diverse Skiwachse usw.

Wer Yala trägt, der weiss warum

Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

Damen- und Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Taschentücher Krawatten und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. MASSON-FREI

Limmattalstr. 178 Meierhofplatz

---

2 erstklassige VELOS

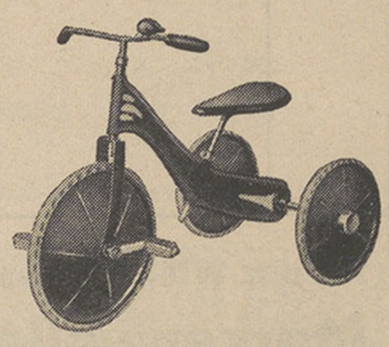
zu stark reduzierten Preisen mit Garantie vom Fachgeschäft

1 nettes **Dreirad-Kindervelo od. Trottinet** sind erfreuende **FESTGESCHENKE**

Grosse Auswahl in **Taschenlampen**

Stetsfort **frische Batterien**

H. Schön Limmattalstr. 214 Tel. 56 70 90



BILLIGES BENZIN

54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Zu vermieten Stadtgrenze Höngg ca. 90 m² Schlosser-

Werkstatt

ev. mit Masch. und ev. mit 5½ Zimmer-Hausteil.

Offerten unter Chiffre G. N. 15 an die Expedition des Blattes

---

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte

Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

Fotokameras Diaprojektoren Kinokameras + Projektoren

werden kaum nochmals so preisgünstig wie jetzt!

Fotohaus Peyer

Limmattalstr. 160
Tel. 56 87 77

Mitteilung

Unserer Kundschaft, unseren Abonnenten des „Höngger", sowie allen Lesern unseres Quartierblattes sei hierdurch mitgeteilt, dass sowohl die Buchdruckerei als auch der Verlag wie die Redaktion im Sinne von Anton Moos sel. weitergeführt werden. Es wird unser Bestreben sein, Sie auch weiterhin rasch und zuverlässig zu bedienen.

Buchdruckerei, Verlag, Redaktion
„Der Höngger"

LOKALES

Ein Jubilar. Am 8. Dezember wird Herr Dr. med. Heinrich Gwalter, in seinem Heim an der Bauherrenstrasse 52, in Zürich-Höngg, seinen siebzigsten Geburtstag feiern. - Im Namen seiner Patienten und Freunde möchten wir Herrn Dr. Gwalter mit unseren besten Wünschen auf seinem weiteren Lebensweg begleiten. Wir gratulieren herzlich.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Dez. feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Frieda Styner-Müller, geb. 27. Dezember 1874, Am Wasser 92;

Herr Hans Bachmann, geb. 2. Dezember 1882, Ackersteinstrasse 128.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 5. Dezember, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Telefon-Mission - ein neuer Weg der Verkündung. Wiedenest: In dem Bemühen, die Botschaft des Evangeliums mit neuzeitlichen Mitteln an alle Menschen heranzutragen, hat das Bibel- und Schriftenmissionswerk Werner Heukelbach (Wiedenest, Bez. Köln) einen neuen Weg eingeschlagen. Die Presse- und Radiomission ist durch eine moderne Telefon-Mission ergänzt worden.

In zahlreichen Städten sind Telefon-Anrufbeantworter eingerichtet worden, die über Tonbänder eine kurze missionarische Ansprache zu Gehör bringen und die Anschrift des Anrufers entgegennehmen, damit ihm kostenlos weiterführende Schriften zugesandt werden können.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **3., 10., 17. u. 31. Dezember** als **Propaganda-Ausgabe.**

An unsere Abonnenten

Die Teuerung hat auch vor unserer Türe nicht halt gemacht. So sehen wir uns gezwungen, den Abonnementspreis des „Höngger" vom 1. Januar 1966 an bescheiden zu erhöhen. Wir bitten um Ihr geschätztes Verständnis. *Verlag „Der Höngger"*

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1966 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Halbjährlich Fr. 5.— Jährlich Fr. 8.—

Einzahlungsschein beiliegend.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Gross geb. Bez Anna, geb. 1898, von Zürich und Basel, Gattin des Karl, alt Gürtlers, Limmattalstrasse 380.

Liechti Ernst, geb. 1900, alt Büroangestellter, von Lauperwil BE, Gatte der Dora geb. Liechti, Ackersteinstrasse 1.

Meier Albert, geb. 1880, von Zürich, Gatte der Mina geb. Belz, Bauherrenstrasse 36.

Bader geb. Knoll Katherina, geb. 1906, von Zürich, Gattin des Hans, Betriebsarbeiters, Limmattalstrasse 181.

Epprecht Albert, geb. 1903, Malermeister, von Affoltern a. A., Gatte der Emma geb. Kübler, Riedhofstrasse 245.

Frey Emil, geb. 1884, alt Prokurist, von Zürich, Gatte der Barbara geb. Rüegg, Im Maas 11.

Guyer Eduard, geb. 1886, alt Heizer, von Zürich, Gatte der Marie geb. Rothacher, Limmattalstrasse 371.

Moos Anton, geb. 1901, Buchdruckermeister, von Zürich und Zug, Gatte der Gertrude geb. Kusche, Ackersteinstrasse 159.

Fischer geb. Hauser Wanda, geb. 1892, von Möriken-Wildegg AG, Witwe des Wilhelm, Bohrers, Limmattalstrasse 218.

Bryner Walter, geb. 1894, El.-Installateur, von Zürich, Gatte der Maria geb. Zeier, Vogtsrain 11.

Streiff Kaspar, geb. 1884, alt Postbeamter, von Zürich und Schwanden GL, Witwer der Martha geb. Glauser, Limmattalstrasse 371.

Schmelzer Sophie, geb. 1889, von Fällanden ZH, Am Wasser 19.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 5. Dezember 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Kollekte für die vereinten Missionsgesellschaften

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule

9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulhaus Imbisbühl: Kindergarten bis 2. Klasse. Für die Mitwirkenden am Zäller Josef keine Sonntagschule.

9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a

Wochenveranstaltungen:

Sonntag, 5. Dezember, 19.00 Uhr: „De Zäller Josef".

Mittwoch, 8. Dez. und Donnerstag, 9. Dez., 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Wir feiern gemeinsam Advent mit der Seniorengruppe.

Donnerstag, 9. Dezember, 20.15 Uhr, in der Lavaterstube: Gruppe berufstätiger Frauen.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Missionsabend: Frau E. Willies-Nanz: Evangeliumsverkündigung in Patagonien. Farblichtbilder.

Kollekte für die vereinten Missionsgesellschaften

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a

Wochenveranstaltungen:

Sonntag, 5. Dez., 14.30 Uhr, Adventsnachmittag für Witwen mit Frau E. Willies, Lichtbilder, Tee.

Montag, 6. Dez., 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Gemeinsame Bibelauslegung.**

Dienstag, 7. Dez., 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **offenes Singen.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 5 décembre 1965

9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt F. Schwarz

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.00 Uhr Aufführung des Jugendbundes Schlieren: **Die zehn Jungfrauen.**

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, den 5. Dezember 1965, 15.00 Uhr: **Chlausfeier** im Rest. „Mühlehalde" Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 4. Dezember 1965
14.45 Uhr Grasshopper Sen. 1 — Höngg Sen. 1 (Cup)
Seefeld Sen. 1 — Höngg Sen. 2

Sonntag, den 5. Dezember 1965
08.30 Uhr Höngg 3 — Zürich-Affoltern 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Oberwinterthur 1 in Höngg
14.45 Uhr Wallisellen 1 — Höngg 2 in Wallisellen

Zunft Höngg

Montag, 6. Dez., ab 20 Uhr **Stammtisch** im „Haldenstübli".

Weihnachtsgeschenke
Original-afrikanische, handgeschnitzte
Figuren aus Ebenholz
Bücherstützen, Brieföffner, Plastiken
Günstige Preise. Verkauf Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr bei Firma **Hauri & Co.**, Limmattalstr. 177, Laubengang

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Heimweh-Höngger sucht
4-5 Zimmer-Wohnung
in Höngg und Umgebung. Zins bis Fr. 550.— inkl. Ev. Renovationskosten könnten übernommen werden. Zins wird auf längere Zeit im Voraus bezahlt.
Offerten bitte an **D. Latscha**, Hangweg 111, Spiegel b. Bern, Tel. 031 / 63 57 77

Student 7. Sem. ETH erteilt **Nachhilfestunden** in Mathematik, Geometrie, Physik. Anfragen sind zu richten an **J. Iseli**, Segantinistr. 195, Tel. 56 82 96

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Die Erziehung sollte unbedingt vermehrt auch die Erziehung zum verantwortungsbewussten, aktiven Bürger umfassen. Elternhaus, Schule und Parteien haben darin ihre besondere Aufgabe zu erkennen.

Günstige Gelegenheit aus Gegengeschäft:
Damen-Skihosen
zu verkaufen, Helanca mit Wolle, Ia Qualität, modische Farben, Gr. 36, 38, 40, 42 jetzt nur Fr. 45.- und Fr. 55.—.
R. Camenisch, Imbisbühlstr. 11 Tel. 56 62 58 oder 23 79 21

Gesucht
Frau für Glättearbeiten
Hand oder Maschine, aushilfsweise, halb- oder ganztags.
Wäscherei Neuhaus Singlistr. 31, Tel. 56 66 94

Gesucht per 1. Januar 1966
möbl. Zimmer
von sauberem, ruhig. Schweizer.
Offerten unter Chiffre D. H. 55 an die Expedition des Blattes

Zimmer
zu vermieten an Wochenaufenthalter(in), fl. w. W., Zirh.
Tel. 56 63 41

Zu vermieten
5½ Zimmer-Hausteil
m. Garage, Garten, Stadtgrenze Höngg, excl. Heizung Fr. 620.—.
Offerten unter Chiffre H. 12 an die Expedition „Der Höngger"

Ältere, alleinsteh., gut situierte Frau sucht auf Frühjahr 1966
2-Zimmerwohnung
Offerten unter Chiffre H. 53 an die Expedition des „Höngger".

Zu verkaufen
Satrap-Staubsauger
Besenmodell
Jura-Heizwand
Telefon 56 70 11

Auch Dein Kind braucht Jesus!

Der Herr Jesus ruft durch Sein Wort in jedes Volk hinein:
Ich liebe, die mich lieben; und die mich frühe suchen, werden mich finden . . .
(Sprüche 8,17)

Weihnachten 1965
erscheint von uns ein ganz neues
wunderschönes Bilderbuch

Es ist 28 Seiten stark und enthält 12 sehr schöne, bunte Bilder.
Alle Kinder von 5—14 Jahren sollten dieses hübsche Bilderbuch besitzen! Dieses Bilderbuch sollte auch in allen Schulen, Sonntagsschulen und Kindergottesdiensten an alle Kinder verteilt werden.
Herzlich bitte ich alle Christen zur Verbreitung desselben beizutragen!
Bitte, bestelle auch Du das Bilderbuch noch heute. Bestelle auch so viele, wie Du davon weitergeben möchtest. Du bekommst dasselbe
völlig kostenlos!
Auf keinem Weihnachtstisch sollte dieses Bilderbuch fehlen!
Schriftenmission Werner Heukelbach, D-5281 Wiedenest

Der
Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen
sucht dringend auf 1. Januar 1966
dipl. Krankenschwester
für Freitage-Ablösung unserer Gemeinde-Krankenschwester (1—2 Tage pro Woche). Besoldung und Sozialleistungen gemäss stadtzürch. Ansätzen. Günstige Gelegenheit für verheiratete, ehemalige Krankenschwester, welche noch ihre Fähigkeiten im Dienste unserer Kranken einsetzen möchte. Melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten Pfr. E. Kaul, im Pfarrhaus bei der ref. Kirche Höngg. Telefon 56 70 12.



Wer spart hat immer Geld

ZINSERHÖHUNG

Ab 1. Januar 1966 vergüten wir

3½%

für alle Spareinlagen

Einzahlungen auf Postcheckkonto sind spesenfrei

Hauptsitz:	Bahnhofstrasse 3	Postcheck 80 –	401
Agenturen:	Albisriederplatz	Postcheck 80 –	8715
	Altstetten	Postcheck 80 –	2995
	Hirzenbach-Schwamendingen	Postcheck 80 –	4282
	Höngg	Postcheck 80 –	17269
	Oerlikon	Postcheck 80 –	7080
	Wollishofen	Postcheck 80 –	16394

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Auf unserm blauen
** Sparheft*
erhalten Sie ab 1. Januar 1966 einen auf

3½%

* *erhöhten Zins*

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Gesucht Einlegerin
stundenweise oder halbtags
Buchdruckerei & Verlag „Der Höngger" Tel. 56 70 37

METALL-SKI

(Schweizer Fabrikat) schon ab **Fr. 270.-**

Authier A 15 HEAD

Grosse Auswahl in Eschen- und Hickory-Ski

Reklame-Angebot

Eschenski verleimt mit Oberkanten und Stahlkanten, Belag, mit Flexbindung **Fr. 98.–**
1 Jahr Bruchgarantie

Eislaufstiefel komplett mit Schlittschuheen ab Fr. 49.80

Eishockeyschuhe mit Schlittschuhen

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Weihnachts-Sparmarken des Käferberg

Sporthaus Blattmann

Röschibachstrasse 63 bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Chem. Reinigung Automaten-Service

Wir empfehlen uns zum reinigen Ihrer Textilien und Uniformen. Bei Abgabe dieses Inserates für **5 kg 8 Fr.**

H. u. L. Bolliger, Badenerstr, 286, Tel. 23 84 88
Tramhaltestelle Zypressenstraße

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.–**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

Ort ..... Kt. .....



Das Feinwaschmittel zum kalt Waschen

Was Sie am Abend ausziehen — einlegen ins kalte oder lauwarme FINO-Bad — kurz durchdrücken, leicht spülen, trocknen und frisch wieder anziehen. Pflegen Sie Ihre Feinwäsche wie Pullis, Strümpfe, Unterröcke, Blusen, Herrenhemden, aus Wolle, Seide, Baumwolle, Nylon usw. mit dem milden, sehr waschaktiven FINO

In praktischer 10-Portionen-Packung Fr. 2.45
oder in der Haushalt-Dose zu Fr. 6.75

nur bei Ihrem Drogisten

Höngger Drogerien

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27

HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Gesucht 1 Hilfsarbeiter
event. mit Fahrbew. A

1 Chauffeur/Lagerist
mit Fahrbew. Kat. A

Initiativen und tüchtigen Mitarbeitern biete ich gut bezahlte Dauerstellen mit vorzüglich. Sozialleistungen.

Offerten sind erbeten an **Jos. Berchtold,** Schreinerei, Imbisbühlstrasse 7 Telefon 56 22 00

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich
A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 10. Dezember 1965 40. Jahrgang - Nr. 11

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Waidberg. Mit Bedauern nahm die Kreisschulpflege den Rücktritt von drei bewährten Lehrkräften zur Kenntnis: Dr. Mark Greuter, Sekundarlehrer, Eva Hablützel-Tanner, Primarlehrerin, Elsbeth Volkert-Veugel, Kindergärtnerin. Sie durften den Dank des Präsidenten Dr. F. Zellweger für ihr Wirken entgegennehmen.

Der Schulplan für 1966/67, beruhend auf den Berechnungen des Stundenplanordners G. Christen, konnte nach längeren Verhandlungen mit dem Schulamt bereinigt werden: er sieht die Aufhebung von 3 Lehrstellen an der Sekundarschule vor.

Ohne Gegenantrag beschloss die Kreisschulpflege, sämtliche gewählten Lehrkräfte der Sekundar- und Realschule zur Bestätigungswahl vorzuschlagen. Die 19 Arbeitslehrerinnen und 37 Kindergärtnerinnen des Kreises wurden für die Amtsdauer 1966—72 wiedergewählt.

Schulpräsident Dr. F. Zellweger befürchtet, dass in Höngg in absehbarer Zeit Mangel an Schulraum eintreten wird, da der Bau des Primarschulhauses Vogtsrain angesichts der städtischen Sparmassnahmen eine Verzögerung erleiden dürfte. Um den drohenden Engpass überbrücken zu können, beantragt die Kreisschulpflege Waidberg die Errichtung eines transportablen Pavillons mit 6 Klassenzimmern auf das Frühjahr 1967.

Abstimmung. Sonntag, den 12. Dezember 1965, Gemeindeabstimmung über

1. Ausbau des Escher-Wyss-Platzes und des Wipkingerplatzes mit Bau einer neuen, zweistöckigen Wipkingerbrücke; 2. Aenderung des Projektes für das Unterwerk Frohalp des Elektrizitätswerkes, Quartier Wollishofen; 3. Erwerb der Liegenschaft Parkring 4, Zürich 2, durch Ausübung eines Kaufrechtes; 4. Beteiligung der Stadt Zürich an der Gasverbund Ostschweiz AG.; 5. Beteiligung am Unterwerk Obfelden, Kanton Zürich, der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG.; 6. Erstellung eines Personalwohnhauses für die Verkehrsbetriebe im Heuried, Quartier Wiedikon.

Weihnachtsfeier für die Betagten. Der Frauenverein Höngg wird am 21. Dezember 1965 die übliche Weihnachtsfeier für Betagte durchführen. Da wir keine Einladungskarten verschicken, laden wir Männer und Frauen über 65jährig ein, eine Eintrittskarte abzuholen.

Abgabestelle: Montag, den 13. Dezember 1965, zwischen 9.00 und 11.30 Uhr in der Lavaterstube, Ackersteinstrasse 190.

Unseren Gönnern danken wir von Herzen, wenn sie uns auch dieses Jahr wieder mit einer Bargabe unterstützen. Zur Einzahlung bedienen Sie sich des Postcheck-Kontos 80 - 41507, Frauenverein Höngg, oder übergeben Sie die Beträge an Ihnen bekannte Mitglieder des Vorstandes.

Kulturfilmgemeinde Höngg. - Die Kulturfilmgemeinde Höngg bietet Gelegenheit, am Donnerstag, den 16. Dezember, 18.30 und 20.30 Uhr, im Kino Zentrum ein faszinierendes Schauspiel zu geniessen, ein Erlebnis, dem schon Abertausende begeistert Beifall gezollt haben: „Ein Abend mit dem Royal Ballett".

Das weltberühmte Ballett des Königlichen Opernhauses von Covent Garden in London — begleitet von seinem ebenso bekannten Orchester — bürgt für ein ausserordentliches künstlerisches Erlebnis. Dazu tragen auch bei namhafte Solisten wie Margot Fonteyn, Rudolf Nureyev und David Blair, die zur Meisterklasse des Balletts gehören.

Der Technicolor-Farbfilm entfaltet nach Musik von Ravel, Drigo, Chopin und Tschaikowskij in vier auserwählten, verschiedenartigen Choreographien den vollen Zauber eines Ballett-Ereignisses. Auf dem Programm stehen „La valse" von Ravel mit den Solisten Fonteyn und Nureyev sowie dem Gesamtensemble. Die gleichen Solisten begeistern uns alsdann in „Le Corsaire" von Drigo und anschliessend — hier wieder mit dem ganzen Ensemble — in „Les Sylphides" mit Musik von Chopin. Den festlichen Abschluss bildet „Auroras Wedding", der berühmte dritte Akt aus „Dornröschen" von Tschaikowskji, mit Fonteyn, Blair und dem Ensemble. — Ohne Uebertreibung darf gesagt werden, dass in diesem hervorragenden Farbfilm sich Ballettkunst und Musik zu einem wirklichen Erlebnis vereinen. Wa.

Frauen- und Töchterchor Höngg. Am Sonntag, den 21. November besuchte der Frauen- und Töchterchor Höngg das Krankenheim Bombach, um die Patienten mit einem Strauss von Liedern aufzumuntern. Wir hatten es uns dieses Jahr zum Ziel gesetzt, Kranken und alten Menschen ein wenig Abwechslung zu bringen. Unsere Dirigentin Frau Münch wie auch unsere Sängerinnen waren bereit, am Sonntagnachmittag das Krankenheim aufzusuchen. Im April dieses Jahres sangen wir im Chronischkrankenheim Waid, anfangs November erwartete uns in der Alterssiedlung Bombach eine stattliche Zahl von Zuhörern und vierzehn Tage später waren wir in der Alterssiedlung Höngg zu Gast. Ueberall trafen wir ein dankbares Publikum, besonders im Krankenheim Bombach. Die Patienten äusserten den Wunsch, wir möchten doch bald wieder kommen und es ist unser Ziel, in Zukunft weiter in dieser Art zu wirken und vielen Kranken und Betagten eine Freude zu bereiten.

Oktober-Sammlung der Stiftung „Für das Alter" 1965. Wer dem Bittsteller „Für das Alter" entsprochen hat, bekundete dadurch sein Interesse für die Vielfalt der Aufgaben, mit welchen sich die Stiftung „Für das Alter" heute auseinandersetzt. Sie erschöpft sich nicht mehr in der Ausrichtung finanzieller Unterstützung, z. B. zur Ueberbrückung in sogenannten Härtefällen. Sie besinnt sich mit wachsendem Verständnis auch auf die seelischen Bedürfnisse des alternden Menschen. Die Stiftung verschafft dem aus dem Berufsleben Entlassenen angemessene Beschäftigung (Aktion P), sucht ihn irgendwo wieder einzugliedern, wenn ihm Vereinsamung droht und organisiert einen Haushilfedienst für alleinstehende, alte Menschen, um diesen so lange als möglich das persönliche Heim zu erhalten.

Zum Geber aber gesellt sich der Sammler. Er tut es in unserer Gemeinde freiwillig und braucht ungleich mehr Mut und Ueberwindungskraft dabei, wenn er von Tür zu Tür kleinere und grössere Beiträge einheimsend — jedesmal riskiert, abgewiesen zu werden, sei es durch eine sich nie öffnende Türe oder durch den Wohnungsinhaber selber.

Ihnen allen aber — Geber wie Sammler — sprechen wir unseren warmen Dank aus, verbunden mit dem Wunsch, dass jegliche Hinneigung zum Nächsten durch die also bekundete Einsatzfreudigkeit gesegnet werde.

Das diesjährige Sammelergebnis beträgt 9201.10 Franken.

Ortskommission der Stiftung „Für das Alter"

Turnveteranen-Versammlung. Am 26. November hielten die Veteranen des Turnverein Höngg im Rest. „Limmatberg" ihre gut besuchte Herbstversammlung ab. Diese Zusammenkünfte verfolgen den Zweck, die kameradschaftlichen Beziehungen untereinander zu pflegen. Die geschäftlichen Fragen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Nach der Totenehrung für Henri Altorfer, a. Restaurateur und Willi Weber-Tröndle, konnte der Obmann Jakob Gruber unserem Mitglied Willi Nessensohn das Wort erteilen, zu seinem Filmvortrag über Erlebnisse einer Japanreise. Die Route führte über Beirut - Bankok - Hongkong - Ceylon - Japan. In sehr anschaulicher Weise konnte man sich ein Bild machen, von den uns noch nicht bekannten Ländern der ostasiatischen Welt. Schöne, fruchtbare Gegenden und moderne Städte wechselten ab mit armseligen Siedlungen unterentwickelter Landbevölkerung. Krasse Unterschiede zeigten sich in der Vegetation, in den suptropischen Gegenden konnte ein unheimlicher Wachstumsreichtum wahrgenommen werden, es schien, wie wenn diesen Menschen die von der Natur hervorgebrachten Früchte ohne ihr Zutun in den Schoss fallen würden, auf alle Fälle scheinen sie dafür irgend wie bevorzugt zu sein, was sie dazu verleiten mag, sich weniger für ihr Dasein einzusetzen, als wir Europäer. Sehr bewundernswert sind die schon in frühern Zeiten entstandenen Prachtsbauten, wie Tempel, Residenzen, Klöster etc., wahrscheinlich haben dabei die religiösen Aspekte dieser Völker eine grosse Rolle gespielt. Schon mehr europäischen Einschlag weisen Hongkong und Japan auf, sie sind in wirtschaftlicher Hinsicht in starkem Vormarsch begriffen. Es wäre noch viel zu sagen, aber der Bericht soll ja nur ein kleiner Exkurs des vom Film dargebotenen bedeuten.

So ganz für mich konnte ich beim Gesehenen den Gedanken nicht unterdrücken, „warum denn in die Weite schweifen, sieh das Gute liegt so nah", trotzdem aber vielen Dank für das Dargebotene.

Im geschäftlichen Teil kam aus der Mitte der Anwesenden noch die Anregung zur Sprache, ob nicht seitens der Alten auf geeignete Weise etwas zur Förderung der Turnsache beigetragen werden könnte, man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass nach dieser Richtung etwas geschehen sollte. Das turnerische Geschehen ist irgendwie handicapiert, es müssen deshalb von allen Beteiligten Mittel und Wege gefunden werden, um diesem Uebelstand zu begegnen. Die Turnveteranen, die Männerriegler und Aktiven müssen zusammensitzen und dieser Frage gemeinsam auf den Leib rücken. Dabei hat es natürlich nicht die Meinung, dass man sich gegenseitig bekrittelt und es dann dabei bewendet sein lässt. Die Alten und Jungen müssen sich bewusst sein, dass es einzig und allein nur der Förderung der Turnsache gilt und man sich dabei gegenseitig beistehen muss. Solche Aussprachen können viel zur Erreichung des gewünschten Zieles beitragen, man darf sich nicht entfremden, sondern muss sich zusammenschliessen um Erfolg zu haben. Die alte Turner-Devise „frisch, fromm, fröhlich, frei" darf nicht erstarren.

Der ganze Abend hat dann dadurch noch eine besondere Note erhalten, dass wir den 80. Geburtstag unseres Veteranen Edi Grossmann feiern konnten, der sich dabei nicht lumpen liess. r.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Oktober 1965 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Karrer - Lothar Harald, geb. 1943, von Frauenfeld TG, Verwaltungsangestellter, Winzerstrasse 57. Obrist Rosa, geb. 1910, von Sulz bei Laufenburg AG, Hausangestellte, Limmattalstrasse 410. Teufer Johann, geb. 1941, von Eich LU, kaufmännisch-technischer Angestellter, Limmattalstrasse 199. Goetz - Lendi Günther Georg, geb. 1935, deutscher Staatsangehöriger, Bankangestellter, Michelstrasse 15.


Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1966 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

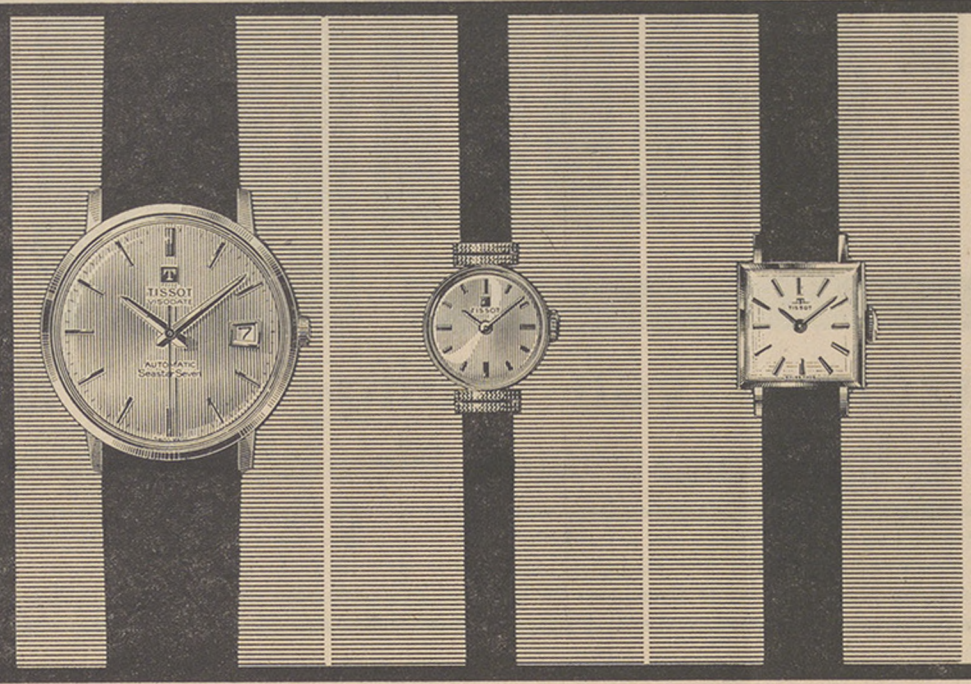
Halbjährlich Fr. 5.— Jährlich Fr. 8.—

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Interesselosigkeit am politischen Geschehen birgt die Gefahr in sich, dass der rechtsstaatliche Grundsatz der politischen und wirtschaftlichen Freiheit den zentralistischen Interessen der öffentlichen Gewalt zum Opfer fällt.

Darum treten wir für den Liberalismus ein.

Weihnachts-Einkäufe im Quartier



Automatic-Visodate,
wasserdicht
Rostfr. Edelstahl . Fr. 170.—
Goldplaqué . . . Fr. 175.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 380.—

17110/11
Goldplaqué, Stahlboden . . . . . Fr. 125.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 235.—

Viereckiges Modell
Goldplaqué, Stahlboden . . . . . Fr. 125.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 195.—

Andere Tissot-Modelle ab . . . Fr. 80.—

UHREN
Bijouterie

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und
JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux
Limmattalstr. 239 ✆ 56 73 46

FURRER & CO.

Elektrotechn. Installationen • Signal- und Telephon-Anlagen
Schalttafelbau • Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen
Haushaltapparaten u. Beleuchtungskörpern

Geschenke die Freude bereiten



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 29.50



Haartrockner Fr. 29.80 — 65.—
Bakelit Fuss dazu Fr. 4.— — 13.—
Plastic-Haartrocknungshaube Fr. 2.70
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.—



Bügeleisen ab Fr. 27.50
Reglerbügeleisen ab Fr. 31.—
Dampf-Reglereisen „Jura" Fr. 88.—
(5 Jahre Garantie)



Heizöfen div. Fabrikate ab Fr. 36.—
Thermolüfter mit Thermostat ab Fr. 98.—

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

CIGARREN PAPETERIEN+SPIELWAREN



H. BRYNER



ZÜRICH-HÖNGG LIMMATTALSTR. 198 TEL. 56 73 95

Das

Sparheft

bietet Ihnen für Ihre Rücklagen gesetzliche Sicherheiten und bewahrt Sie vor Kursverlusten.

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

Bilanzsumme: Fr. 45 700 000.—
Reserven: Fr. 2 750 000.—

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18 Tel. 56 66 50

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen Marken!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie
Parfumerie Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg
Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke
Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie
Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie
Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon
Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel
Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie
Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof
Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer B., Unterwäsche, Strümpfe
Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

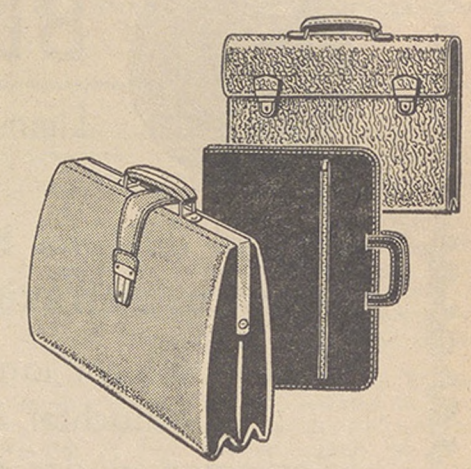
Zürcher-Schönbächler R.
Lebensmittel Limmattalstrasse 269



Ein praktisches

Weihnachtsgeschenk

in **echt Leder** und schönster Verarbeitung.
Machen Sie von meiner grossen Auswahl Gebrauch



Damentaschen
Schulartikel
Rucksäcke
Hundeartikel
Portemonnaies

Herrengürtel
Herren-Handschuhe
Reisetaschen
Koffern
Nécessaires

Berücksichtigen Sie mich mit Ihrem Einkauf! . . . . .

Ich werde Sie überraschen?

adolf Georg

Im Dezember über Mittag geöffnet

Limmattalstrasse 202
Telefon 56 74 57

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

Holz- und Kunststoffski (Eigenfabrikate)

Metallski beste Marken

Ein Posten stark reduzierte Metallski günstig

im Fachgeschäft E. Grau

Telefon 42 08 04 Breitensteinstrasse 7—9

Sämtliche Reparaturen
Neue Beläge und Sicherheitsbindungen
Stöcke, Felle und diverse Skiwachse usw.

Wer Yala trägt, der weiss warum

Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

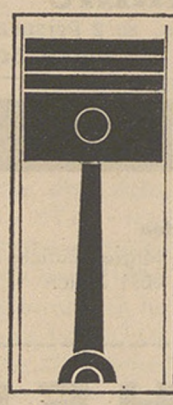
Damen- und Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Taschentücher Krawatten und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. MASSON-FREI
Limmattalstr. 178 Meierhofplatz

Markenartikel - eignen sich zum Schenken

Aparte Blusen - Jsa Damen- und Herrenwäsche - Uster-Strümpfe und Strumpfhosen - Socken - Taschentücher Cravatten - Echarpen - Bébéartikel Handarbeit

B. Wellauer Limmattalstrasse 222 Telephon 56 78 22
Ablage Färberei Terlinden



BILLIGES BENZIN 54+58

normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Wo kaufe ich mein Weihnachtskonfekt?

Natürlich beim Limmattaler Bäckermeister.

Dort finde ich jederzeit eine grosse Auswahl herrlicher **Guetsli** stets frisch und knusperig, jede Sorte ein eigener Genuss.

Und wer liebt nicht die köstlichen **Pralinés?**

Auch diese feine Spezialität finde ich beim Limmattaler-Bäcker. In hübschen Beuteln und schönen Packungen bedeuten sie für jung und alt stets ein begehrtes Geschenk.



Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal

Freude für gross und klein für die Festtage auf jeden Tisch ein

Butterschäfli

aus feinster frischer Tafelbutter. Bitte vorbestellen!

R. HOFER Reform- und Lebensmittel
am Meierhofplatz Telephon 56 70 32

Filmen mit **Super 8** so einfach wie fotografieren mit Jnstamatic!
Filmen mit **Super 8** billiger als farbige Papierbilder!
Filmen mit **Super 8** zu Hause so einfach wie Blitzen!
Filmen mit **Super 8** beim Weihnachtsfest nach dem auspacken der neuen Kamera!
Filmen mit **Super 8** gibt lebendige, unvergängliche Erinnerungen!
Filmen mit **Super 8** wird Sie begeistern und übertrifft all Ihre Erwartungen!
Filmen mit **Super 8** ist neu, einfach und macht auch Ihrer Frau Spass!

Super 8 → das neue Filmen →

Fotohaus *Peyer*
Limmattalstr. 160
Tel. 56 87 77

BLÄSI-DROGERIE – PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 8049 Zürich-Höngg Telefon 56 63 97 Hauslieferungen

Original dänische **KERZEN** und
Glaskerzenständer für Ihre Tischdekoration.

Kerzen 60 cm lang, div. Farben
Schachtel à 4 Stück Fr. 4.75
Glaskerzenständer passend Stück Fr. 1.95

Unser Geschenkstyp:
Blue Grass Cologne und Seife von Elizabeth Arden
in goldener Rosenschachtel **15.–**

An der Wieslergasse 6 in Höngg finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen Bébéartikel
Strümpfe
Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Vermisst
seit 25. November grosse
Tigerkatze
mit weissen Pfoten, Schnauze, Brust und Bauch, neben Nase links kleiner, brauner Fleck.
Wahrnehmungen über den Verbleib an **Telefon 44 60 57**
Guter Finderlohn.

METALL-SKI
(Schweizer Fabrikat) schon ab Fr. **270.-**
Authier A 15 HEAD
Grosse Auswahl in Eschen- und Hickory-Ski
Reklame-Angebot
Eschenski verleimt mit Oberkanten und Stahlkanten, Belag, mit Flexbindung **Fr. 98.–**
1 Jahr Bruchgarantie

Eislaufstiefel komplett mit Schlittschuheen ab Fr. 49.80
Eishockeyschuhe mit Schlittschuhen
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)
Weihnachts-Sparmarken des Käferberg

Sporthaus Blattmann
Röschibachstrasse 63 bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Auch dieses Jahr alles hiesige, selbstgeschnittene
Christbäume
Rot- und Weisstannen — Dekorationsäste
Verkauf ab 11. Dezember
Meierhofplatz
Mit höflicher Empfehlung W. Kropf

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Wäre einem seriösen, älteren Herrn gerne eine gute
Haushälterin
Offerten sind erbeten unter Chiffre H. 71 an „Der Höngger"

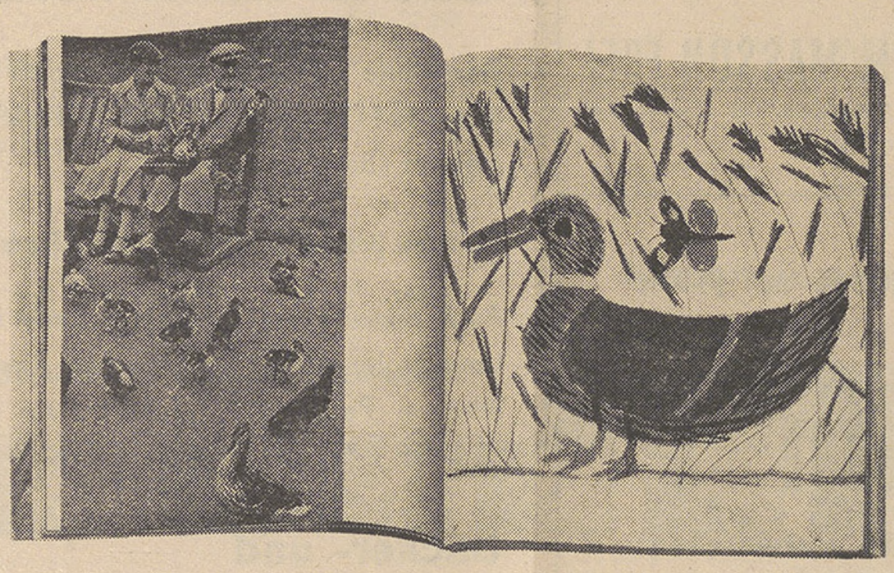
Tüchtige kaufm Angestellte sucht per sofort oder später
Halbtagsstelle
in Höngg. **Telefon 56 39 26**

Ich **suche** **Hilfe für Haushalt**
2 Vormittage pro Woche, 8-11 Uhr, in gepflegtes Haus.
W. Meier-Locher, bei Tramhaltestelle Winzerstrasse
Tel. 56 83 06

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10

Gesucht in ruhigen, gepflegten Etagenhaushalt in Höngg
Haushalthilfe
mit bürgerlichen Kochkenntnissen, zu 2 Personen, von 8—14 Uhr. **Telefon 56 87 42**





«Der Mensch mit den Tieren»

Diese prachtvoll illustrierte Buchgabe liegt für alle Genossenschafter an allen MIGROS-Verkaufsstellen bereit. (200 zum Teil farbige Seiten)

Versäumen Sie nicht, dieses schöne Buch sofort zu beziehen gegen Abgabe von Kontrollcoupon Nr. 10 des MIGROS-Anteilscheines.

MIGROS

Für Leser, die noch nicht MIGROS-Genossenschafter sind:

Werden auch Sie MIGROS-Genossenschafter!

Ueber 700 000 Mitglieder der «Familie M» heissen Sie in ihrem Kreise willkommen. Benützen Sie die nebenstehende Beitrittserklärung. **Sie erhalten nebst unserem Tierbuch zusätzlich das Buch von Moosbrugger/Weigner «Das Erlebnis der Expo», Die Schweiz — heute und morgen.**

Hier die Vorteile für unsere Genossenschafter:

Stimm- und Wahlrecht in der MIGROS, auch für Frauen!
Wöchentliche kostenlose Zustellung des «Wir Brückenbauer»
Bezug weiterer Gratis-Buchgaben für unsere Genossenschafter
Verbilligte Ferien für AHV-Bezüger
Verbilligte Billette für Bergbahnen und Skilifte
Besondere Aktionen für die Kinder unserer Mitglieder
Vorzugsrecht für die Abonnements der Klubhauskonzerte
Reduzierte Eintrittspreise für Theater, Cabarets, Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen

Hier ausschneiden
und einsenden an die Genossenschaft Migros Zürich, Abteilung Genossenschaftsregister, Postfach 906, 8021 Zürich
(Telephon 44 44 21, intern 207)

GUTSCHEIN

IM WERT VON

Fr. 10.–

Gültig für Nicht-Migros-Genossenschafter, in deren Familiengemeinschaft noch **niemand** der MIGROS als Mitglied angehört, für einen **MIGROS-Anteilschein von Fr. 10.–.**

Zürich, November 1965 **Genossenschaft Migros Zürich**

Beitrittserklärung

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: ..... Wohnort: .....

Geburtsdatum: ..... Anz. der Familienmitglieder: .....

Beruf: ..... Heimatort: .....

Mädchenname der Ehefrau: .....

Auf Grund der mir bekannten Statuten * erkläre ich hiermit meinen Beitritt als Mitglied der Genossenschaft Migros Zürich und zeichne einen Anteilschein (frühestens kündbar in fünf Jahren) von Fr. 10.–, welcher Betrag durch obigen Gutschein bezahlt ist. Ich übernehme damit keine finanzielle Verpflichtung irgendwelcher Art.

Datum: Unterschrift:

....

* Erhältlich in allen MIGROS-Verkaufsstellen.

152842

LOKALES

Freisinnige Kreispartei 10. Ein Vortrag von Nationalrat Dr. R. Eibel. An einem kürzlich von der Freisinnigen Kreispartei 10 durchgeführten öffentlichen Vortrag sprach Herr Nationalrat Dr. Robert Eibel über das aktuelle Thema: „Ist die Ausgabenexplosion des Bundeshaushaltes unvermeidlich?" Einleitend erläuterte der Referent, wie das Budget unseres Bundeshaushaltes entsteht. Die Ausgaben werden durch die gefassten Gesetzesbeschlüsse bestimmt. Im Budget werden die dadurch entstehenden Ausgaben als Schätzungen aufgenommen. Das Budget legt keine Steuern fest. Die jährlichen Ausgaben des Bundes pro Kopf der Bevölkerung stiegen (in Kaufkraft 1913 gemessen) von Fr. 31.— im Jahre 1913 auf Fr. 289.— im Jahre 1964. Die weitere im Budget von 1966 vorgeschlagene Erhöhung steht in krassem Gegensatz zu den Konjunkturbeschlüssen, welchen sich zu unterziehen auch der Bundesrat versprach. Bereits gehen 20 % des Volkseinkommens durch die Hände des Bundes. Sicher hat der Bund heute grössere Aufgaben zu lösen. Wir müssen uns aber im Interesse der Erhaltung unserer Föderalistischen Struktur dagegen wehren, dass Aufgaben an den Bund übertragen werden, die der Einzelne richtigerweise und besser trägt und löst. Herr Nationalrat Dr. Eibel erläuterte anschliessend die verschiedenen im Budget 1966 vorgesehenen Ausgaben, die Voranschläge über Personalkosten, Allgemeine Ausgaben, Kantonale Anteile, Bundeseigene Sozialwerke und die Bundessubventionen. Besonders ausführlich widmete er sich dem Thema „Bundessubventionen". Dem Prinzip der Preiswahrheit entsprechen z. B. die Subventionen für Milch und Getreide nicht. Zudem kostet die Tendenz, staatliche Beiträge zu generalisieren, unendlich viel Geld. Am Schlusse des mit instruktiven grafischen Darstellungen bereicherten Vortrages sprach der Referent über die Frage: Was ist nun eigentlich zu tun? Die Anträge für die Ausgaben werden von der Regierung gestellt. (Das Parlament hat allerdings oft die Tendenz, noch „darauf zu beigen"). Wenn die Ausgaben des Bundeshaushaltes vermindert werden sollen, so müssen die entsprechenden Anträge eben auch von der Regierung kommen (also z. B. Anträge auf gewisse Gesetzesrevisionen). Wir müssen uns aber sicher daran gewöhnen, dass der Bund nicht alles gleichzeitig tun kann und brauchen ein Programm, das Dringendes - Notwendiges und weniger Notwendiges in die richtige Rangordnung verweist, gepaart mit dem Willen, den berüchtigten helvetischen Perfektionismus einmal gründlich zu überdenken.

In der regen Diskussion wurde noch manches Detail ausführlich behandelt. Herr A. Kunz, Präsident der FP 10 stellte fest, dass der zahlreiche Besuch das Interesse der Bürger am öffentlichen Leben und an der jetzt laufenden Session der eidgenössischen Räte beweise. F.

Oberengstringen sucht Invalidensportler

Schon in mehr als 34 Städten und Ortschaften in der Schweiz bestehen heute rund 80 Invalidensportgruppen die dem Schweizerischen Verband für Invalidensport - SVIS - angeschlossen sind — und jetzt ist auch in Oberengstringen eine solche Invalidensportgruppe im Aufbau begriffen.

Obwohl ich hoffe, dass alle Leser heute bereits wissen was Invalidensport ist, was derselbe den Invaliden aller Schadengruppen bedeutet und bietet, will ich hier ganz kurz noch einmal jenen, die weniger mit ihm vertraut sind, sagen was er ist und warum so viele Invalide denselben heute betreiben.



Invalidensportler beim frohen Spiel, hier können sie nicht nur ihre Alltagssorgen, nein sogar ihre Behinderung vergessen. Kaum jemand würde beim flüchtigen Betrachten des Bildes glauben, dass es sich hier um zum Teil schwerinvalide Menschen handelt, aber der Invalidensport gibt ihnen nicht nur das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit, sondern auch vermehrte Beweglichkeit zurück.

Also nehmen wir es gleich vorweg: der Gesunde kann, darf, ja er soll Sport treiben um sich gesund und beweglich zu erhalten — um „fit" zu bleiben, wie man sagt. Der Invalide aber muss Sport — seinen Invalidensport treiben, denn gerade er ist gesundheitlich viel mehr gefährdet als der Gesunde, weil ihm so viele ausgleichende Bewegungen fehlen, weil dadurch die Gefahr besteht, dass auch die inneren Organe nicht recht durchblutet werden, er muss darauf bedacht sein, dass ihm die noch erhaltene Beweglichkeit und Gesundheit erhalten bleibt.

Ist nun jemand von Geburt körperlich deformiert, ist er durch Polio, also die Kinderlähmung geschädigt, ist er Paraplegiker, an den Rollstuhl gebunden oder durch Krankheit oder Unfall gelähmt, hat er dadurch Versteifungen, ist er an Arm oder Bein amputiert usw. — immer ist er benachteiligt, weil ihm die Möglichkeit fehlt zumindest etwas Sport zu treiben. Er ist als Invalider in seinen Bewegungen eingeschränkt und das ist der Gesundheit gar nicht förderlich. Der Zugang zu den Sportplätzen ist ihm verwehrt, also bleibt ihm die einzige Möglichkeit Invalidensport zu betreiben wie viele hundert andere Invalide, wenn er sich beweglich, gesund und leistungsfähig halten will, damit er nicht allzufrüh ganz einrostet und total arbeitsunfähig wird.

Ich werde heute noch oft gefragt, ob denn ein Invalider wirklich Sport betreiben könne. Ja muss ich sagen, er kann Sport, Invalidensport treiben, denn derselbe ist ja ganz auf die Invaliden und ihre Invalidität abgestimmt. Es wird z. B. mit und an Geräten geturnt, Gymnastik betrieben, es werden Spiele gemacht, Schwimmen gehört ebenfalls zum Invalidensport wie Bogenschiessen, Tischtennis und so vieles mehr, auch Gehschule ist für die Amputierten sehr wichtig und nützlich — ja Invalide können sogar tanzen lernen, so paradox es klingen mag. Jeder Invalidensportler besitzt einen sogen. Tauglichkeitsausweis, in welchem der Arzt vermerkt, an welchen Uebungen der Invalide teilnehmen kann, welche für ihn von Nutzen sind.

Einen sehr wichtigen Faktor spielt auch die vorzügliche, ja vorbildliche Kameradschaft die bei den Invalidensportlern herrscht.

Doch besser als noch mehr Worte sagen können, ist es, wenn sich alle Invalidensportler und jene die es gerne werden möchten — und wer möchte nicht etwas dazu beitragen, dass ihm die Beweglichkeit und Gesundheit erhalten bleibt — sich nun an eine der initiativen Frauen wendet, die eben in Oberengstringen eine eigene Invalidensportgruppe gründen. Diese zwei Frauen sind übrigens in Invalidensportleiterkursen in Magglingen, in der ETS extra ausgebildet worden, sie sind heute in anderen Gruppen tätig, möchten aber jenen für die der Weg in die Stadt zu weit ist, nun in Oberengstringen helfen. Es liegen bereits einige Anmeldungen vor und es dürfen auch Eltern oder Verwandte sich für den Invalidensport kümmern, zumal dort, wo Invalide noch, leider, immer abgesondert, viel allein, ohne Kameraden leben müssen, niemand soll heute isoliert sein, nur weil er invalide, körperlich behindert ist.

Sowohl Frau Vreni Bischof, Hönggerstrasse 15, Tel. 98 71 56 wie Frau Käthi Freimüller, Zürcherstrasse 47, Tel. 98 84 48, beide in 8102 Oberengstringen, geben gerne jede Auskunft, ganz unverbindlich und diese zwei erfahrenen Frauen hoffen nun, dass noch so viele Anmeldungen bei ihnen eingehen, dass sie bereits im Jan. ihre Arbeit aufnehmen können, dass recht bald eine frohe Invalidensportgruppe auch in Oberengstringen tätig sein kann. Jene die glauben, dass der Weg für sie zu weit oder zu beschwerlich sei, lasst euch nicht jetzt schon darum entmutigen, meldet euch doch, sicher wird sich ein Ausweg finden. Es war in Chur auch nicht besser, aber dort hat der Turnverein das Problem kurz entschlossen gelöst, es haben sich Automobilisten zur Verfügung gestellt, die Invalide zu Hause abholten und sie nach den Turnstunden auch wieder wohlbehalten nach Hause brachten und ich bin sicher, dass, wenn ein Transportproblem auftauchen sollte, es auch in Oberengstringen gelöst werden kann. Und jetzt wünsche ich den beiden initiativen Frauen Glück im Aufbau ihrer Gruppe, den Invaliden aber das Glück, dass sie endlich in einer Gruppe auch Invalidensport betreiben können. W. Knapp, Zürich

---

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **10., 17. u. 31. Dezember** als **Propaganda-Ausgabe.**

[redacted]

Todesfälle

Appenzeller Eduard, geb. 1888, alt Fabrikant, von Zürich, Gatte der Berta geb. Schäublin, Gässli 5.

Honegger Lina, geb. 1879, alt Korrespondentin, von Zürich, ledig, Ottenbergstrasse 57.

Zimmermann Marie, geb. 1890, alt Schlosser, von Zürich und Vitznau LU, Witwer der Katharina geb. Zimmermann, Vorhaldenstrasse 37.

Kundert geb. Wegmann Anna, geb. 1888, von Mitlödi GL, Witwe des Kaspar, alt Postangestellten, Winzerstrasse 89.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 12. Dezember 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule fällt aus z. G. der Aufführungen „De Zäller Josef"
15.30 Uhr Abtg. Schulhaus Imbisbühl
18.00 Uhr Abtg. Kirchgemeindehaus und Hessengut

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Pfr. Brunner, Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 12 décembre
3e de l'Avent. Baptême.

9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 11. Dezember 1965: **Waldweihnacht** auf dem Hönggerberg an der Hungerbergstrasse. Beginn 18.00 Uhr. Besammlung für Ortsunkundige beim Friedhof Kappenbühl, 17.45.

SVH Sportverein Höngg

Sonntag, den 12. Dezember 1965

Meisterschaftsspiel

10.15 Uhr Höngg 3 — Nordstern 1 a in Höngg

Das praktische Weihnachtsgeschenk für die Familie

STEWI - Libelle

Vielseitig verwendbar mit Fuss
Tischli
Sonnendach

Unverbindliche Besichtigung bei
E. Vollenweider, Schlosserei, Wieslergasse 36, Tel. 566013

8049 Zürich, den 30. November 1965
Vogtsrain 11

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters

Walter Bryner-Zeyer

sowie für die prachtvollen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Ebenso herzlich danken wir Herrn Pfarrer Trautvetter für die sinnreichen, tröstenden Abschiedsworte sowie allen Nachbarsfamilien, Freunden und Bekannten, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien

Der
Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen
sucht dringend auf 1. Januar 1966

dipl. Krankenschwester

für Freitage-Ablösung unserer Gemeinde-Krankenschwester (1—2 Tage pro Woche). Besoldung und Sozialleistungen gemäss stadtzürch. Ansätzen. Günstige Gelegenheit für verheiratete, ehemalige Krankenschwester, welche noch ihre Fähigkeiten im Dienste unserer Kranken einsetzen möchte. Melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten Pfr. E. Kaul, im Pfarrhaus bei der ref. Kirche Höngg. Telefon 56 70 12.

Frauenverein Höngg

Weihnachtsfeier für die Betagten

am Dienstag, 21. Dez. 1965, 15.00 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses Höngg

Wer von unseren Betagten (über 65 Jahre) Freude hätte, an der alljährlichen Weihnachtsfeier des Frauenvereins teilzunehmen, ist eingeladen, eine Eintrittskarte abzuholen. Abgabestelle: Montag, 13. Dezember zwischen 9 bis 11.30 Uhr in der Lavaterstube (neben Gemeindehelferin) im Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190. - Es werden keine Einladungen verschickt.

Gesucht
Spettfrau
2 mal wöchentlich, in gepflegten Haushalt. **Tel. 56 79 03**

Junge, seriöse, ordnungsliebende Dame sucht per 1. April (ev. früh.)
möbl. Zimmer
mit kalt und warmem Wasser, Bad und Küchenbenützung, Kreis 10 bevorzugt.
Telephon 42 74 20

Welches
junge Mädchen
hätte Lust ab Mitte Januar für 4-6 Wochen in Davos-Frauenkirch Kinder zu hüten und bei leichter Hausarbeit zu helfen?
Nähere Auskunft **Tel. 56 79 03**

Zu mieten gesucht
Garage
Nähe Giblenstr. **Tel. 56 42 32**

Zu verkaufen sehr schöne
Damen-Skijacke
braun, Grösse 40/42.
Telephon 56 62 86

SICHERHEIT

bei der Anlage Ihres Kapitals und Ihrer Ersparnisse bietet Ihnen dank der Staatsgarantie die

ZÜRCHER KANTONALBANK

Wir verzinsen

Sparheftguthaben	zu 3 ½ % ab 1. Januar 1966
Kassaobligationen	zu 4 ½ % auf 6 Jahre fest, bezw. zu 4 ¼ % auf 4 Jahre fest

Schützen Sie Ihre Wertsachen vor dem Verlust durch Feuer oder Diebstahl, indem Sie diese bei uns deponieren oder in ein Schrankfach legen.

Benützen Sie die umfassenden Dienste Ihrer Quartierbank. Wir freuen uns, wenn wir Sie in Ihren finanziellen Angelegenheiten beraten können.

Auch ein Weihnachtsgeschenk: Goldmünzen in gefälligen Etuis

ZÜRCHER KANTONALBANK
Agentur Höngg
Limmattalstrasse 140 Telephon 56 92 50

Geschenke die Freude bereiten . .

Kindervelos
für 4 — 14 Jahre ab Fr. **155.—**

Herren- und Damen - Luxus-Sportvelo
rostfreie Ausführung

Rennsportvelo
Traum der Jugend
5 — 10 fach Simplex-Kettenwechsel

Trottinetts
kompl. mit 2 Bremsen und Luftbereifung

3-Rad Kindervelos
Ia Schweizer Marke mit Glocke

Zweirad-Spezialgeschäft
Hans Knecht, Velos
Limmattalstr. 164, Tel. 56 87 50
Samstagnachmittag geöffnet

Assortiertes Lager an fertigen Pelzen sowie Mass- und Umarbeitungen zu den günstigsten Preisen.

Pelze

Estermann Wildenstr. 15 Hochhaus I. Stock
bei Schulhaus Riedhof
Telefon 56 48 05

Hotel

Endlich hat Höngg ein Hotel

für Sie, Ihre Gäste, Verwandte, Bekannte, Geschäftsfreunde usw.

Wir freuen uns, Ihnen ein gepflegtes Haus mit 21 grossen, schönen Zimmern, mit Blick auf die Stadt und die Alpen, an ruhiger Lage im Grünen zur Verfügung stellen zu können.

Mässige Preise, eigener Parkplatz.

Auch Ihnen sagen wir herzlich Willkommen!

Hotel Garni «Europabrücke»
W. Heiniger-Brunner
Tel. 56 22 66 / 67, Vorhaldenstr. 10, Zürich-Höngg

Tüchtige
kaufmännische Angestellte
sucht Vormittagsstelle in Höngg.
Eintritt ab 1. März 1966 möglich.
Offerten unter Chiffre S. H. 12 an die Expedition „Der Höngger"

Opel Kadett

1965, Deluxe-Ausführung, Super-Motor, weiss, 10 700 Km, sehr schöner und gepflegter Wagen, mit Garantie, preisgünstig abzugeben, Tausch und Teilzahlung möglich.
Telephon 46 33 46 / 94 63 85

Für unseren sehr modernen Neubau suchen wir zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams

Chauffeur
für Lieferwagen (Kat. A) und Parkdienst

Vorarbeiter Lagerarbeiter
für unsere Abteilung gebrauchte Fässer.

Wir bieten eine sehr interessante und abwechslungsreiche Beschäftigung bei entsprechend guter Bezahlung. 5-Tage-Woche, Fürsorge-Einrichtung, gepflegte und preiswerte Kantine.

Richten Sie bitte Ihre Offerte an:

JACCAZ, Fässer + Zubehöre, 8105 Regensdorf
Althardstrasse 257 Telefon 051 / 94 49 97

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

MEIERHOF-TAXI



44 77 66

E. FÄSI

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 17. Dezember 1965 40. Jahrgang - Nr. 12

Der Hönngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Weihnachten

Der Heiland

Immer wieder will sich Gott verkünden,
Will das Himmlische ins Tal der Sünden,
Will ins Fleisch der Geist, der ewige, münden.

Immer wieder, auch in diesen Tagen,
Ist der Heiland unterwegs, zu segnen,
Unsern Ängsten, Tränen, Fragen, Klagen
Mit dem stillen Blicke zu begegnen,
Den wir doch nicht zu erwidern wagen,
Weil nur Kinderaugen ihn ertragen.

Hermann Hesse

LOKALES

Die Schaffung einer Region Zürich ist dringend notwendig. Im Mühlehaldensaal in Höngg fanden sich erfreulich viele Interessenten zur öffentlichen Veranstaltung der BGB Kreispartei 10 ein. - Die beiden Referenten Herr Stadtrat Baur und Herr Stadtplaner Sidler hatten die dankbare, aber sicher nicht leichte Aufgabe, ihrem Publikum den neuen Begriff „Region" näherzubringen. Aus der Sicht des Planers schilderte Herr Sidler zunächst das unaufhörliche Wachstum unserer Stadt, welche die Grenzen von 1934 längst gesprengt hat und weit über die Bezirksgrenze, ja teilweise sogar über die Kantonsgrenze hinaus ihre „Jahrringe" ansetzt. Ausgerichtet bleibt aber diese Agglomeration, trotz der Bildung neuer, zweitrangiger Zentren, doch stets auf die Mutterstadt, welche dadurch mehr und mehr zur eigentlichen Metropole wird, der - gewollt oder ungewollt immer mehr Führungsaufgaben und auch der grösste Teil der Initiative, für die Planung, der mit dem regionalen Wachstum verbundenen Probleme aufgebürdet werden. Der Verein Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU), dem die Stadt Zürich und 68 weitere Gemeinden angehören, das kantonale und das städtische Planungsamt arbeiten, trotz ihrer eher bescheidenen Mittel, intensiv an der Planung der Region Zürich. - Von der hohen Warte des städtischen Magistraten aus, zeigte dann Herr Stadtrat Baur, wie sich diese Planung in die Wirklichkeit umsetzen lässt. Da für die Region noch keine gesetzlichen Grundlagen bestehen, braucht es sehr viel Geduld und politisches Fingerspitzengefühl um die Hindernisse, welche sich vor allem auch durch die Gemeindeautonomie der Verwirklichung regionaler Aufgaben entgegenstellen, zu beseitigen. Die Schaffung von Zweckverbänden oder Verträge mit den einzelnen Gemeinden sind vorläufig die einzigen Möglichkeiten, um die finanziellen Schwierigkeiten zu meistern. Auf die Dauer werden aber diese beiden Mittel nicht genügen und es müssen Institutionen geschaffen werden, welche eine gerechte finanzielle Verteilung der grossen Kosten regionaler Aufgaben gewährleisten. Ki

VORANZEIGE

Der **Dramatische Verein Waidberg** bringt am **9., 16., 23. u. 29. Januar** sowie am **6. Februar**

Führerflucht

ein Mundartspiel in 3 Akten von Herbert Blättler, Kriens, im Saal zur **„Mühlehalde"** in Höngg zur Aufführung.

Vorverkauf ab 3. Januar in der Dorfbach-Drogerie in Höngg

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Bader Martin, geb. 1900, Eisendreher, von Zürich, Gatte der Maria geb. Frei, Michelstrasse 43.

Denzler Rosa, geb. 1895, alt Verwaltungsangestellte, von Zürich, Ackersteinstrasse 110.

Die Neujahrs-Ausgabe erscheint am 30. Dez. Inserate frühzeitig aufgeben!

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

Sonntag, den 19. Dezember

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für die vereinten Missionsgesellschaften

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule

16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg: **Weihnachtsfeier** für alle Sonntagschüler; Eltern sind herzlich eingeladen.

Heiligabend, den 24. Dezember 1965

22.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Christnachtfeier
Mitwirkende: Hilde Ernst (Sopran), Gerhard Wieser (Viola)

Samstag, den 25. Dezember 1965, 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Sonntag, den 26. Dezember 1965, 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Kollekten für das Hilfswerk der Evang. Kirchen der Schweiz.

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27

HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

BILLIGES BENZIN 54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Rest. Mühlehalde Höngg

Freitag, den 24. Dezember den **ganzen Tag geschlossen**

Samstag/Sonntag, den 25./26. Dezember

FEST-MENUS

Bitte rechtzeitige Tischreservation

Frohe Festtage wünscht Ihnen **Familie Schönholzer**

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1966 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 5.— Jährlich Fr. 8.—

Oberengstringen Gottesdienste:

Sonntag, den 19. Dezember

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kein Abendgottesdienst

Kollekte für die vereinten Missionsgesellschaften

Kinderlehre:
Die Kinderlehrpflichtigen besuchen eine der beiden Weihnachtsfeiern der Sonntagschule.

Sonntagschule Weihnachtsfeiern im Kirchgemeindehaus:
16.00 Uhr Abtg. Goldschmied III, Hessengut u. Kirchgemeindch.
18.00 Uhr Abtg. Goldschmied III, Hessengut u. Kirchgemeindch.

Heiligabend, den 24. Dezember 1965

22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Heiligabendfeier Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors Engstringen Solisten und Instrumentalisten.

Samstag, den 25. Dezember 1965, 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar, Abendmahlsfeier Mitwirkung des kirchl. Singkreises (Kinderhort)

Sonntag, den 26. Dezember 1965, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Kollekten für das Hilfswerk der Evang. Kirchen der Schweiz.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 19 décembre (4e dimanche de l'Avent)

9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
17.00 h. Fête de Noël de l'Eglise
20.00 h. Culte du soir à Höngg et Zwinglihaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 19. Dezember

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Freitag, den 24. Dezember 1965

24.00 Uhr Engelamt mit Predigt

Samstag, den 25. Dezember: Hochheiliges Weihnachtsfest

7.00 Uhr Frühmesse ohne Predigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Weihnachtsamt mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Sonntag, den 26. Dezember 1965

Die Gottesdienstordnung ist wie an Sonntagen mit Predigt und mit Abendmesse.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 19. Dezember

17.00 Uhr Weihnachtsfeier Sonntagschule und Gemeinde
16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Oberengstringen: Weihnachtsfeier der Sonntagschule

Samstag, den 25. Dezember 1965, 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Weihnachtspredigt und Abendmahl, Elimkapelle

Sonntag, den 26. Dezember 1965, 2. Weihnachtstag

8.15 Uhr Predigt M. Gisler und Abendmahlsfeier

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 19. Dezember 1965

9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, den 26. Dezember 1965, 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Sonntag, den 19. Dezember 1965

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Sonntag, den 26. Dezember 1965, 2. Weihnachtstag

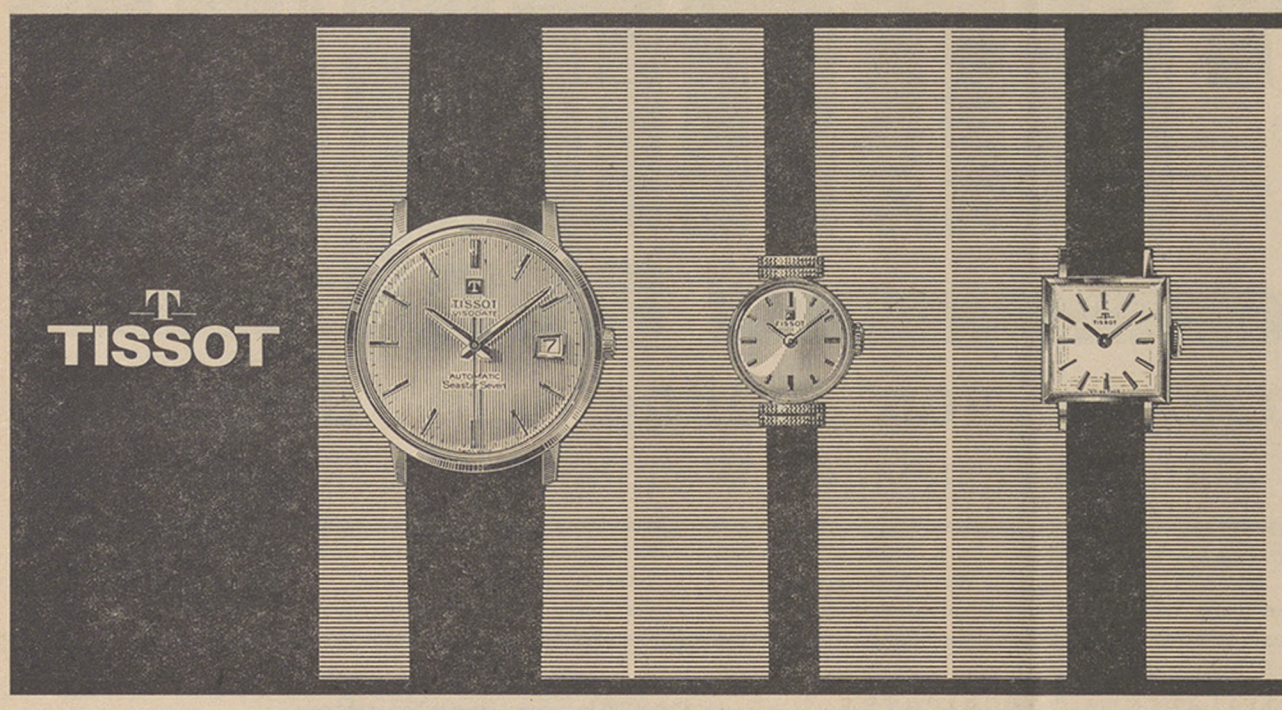
Keine Predigt

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Mit „blosser" Kritik am Wirken der öffentlichen Gewalt ist noch nichts besser getan — so modern dies auch sein mag. Kritik nach des Wortes ursprünglichem Sinn hingegen — nämlich unterscheiden und urteilen — ist beste politische Aktivität.

Weihnachts-Einkäufe im Quartier



Automatic-Visodate,
wasserdicht
Rostfr. Edelstahl . Fr. 170.—
Goldplaqué . . . Fr. 175.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 380.—

17110/11
Goldplaqué, Stahlboden . . . . . Fr. 125.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 235.—

Viereckiges Modell
Goldplaqué, Stahlboden . . . . . Fr. 125.—
Gold 18 Kt . . . Fr. 195.—

Andere Tissot-Modelle ab . . . Fr. 80.—

UHREN
Bijouterie

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und
JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux
Limmattalstr. 239 ✆ 56 73 46

CIGARREN PAPETERIEN+SPIELWAREN



H. BRYNER



ZÜRICH-HÖNGG LIMMATTALSTR. 198 TEL. 56 73 95

Das

Sparheft

bietet Ihnen für Ihre Rücklagen gesetzliche Sicherheiten und bewahrt Sie vor Kursverlusten.

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

Bilanzsumme: Fr. 45 700 000.—
Reserven: Fr. 2 750 000.—

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18 Tel. 56 66 50

FURRER & CO.

Elektrotechn. Installationen • Signal- und Telephon-Anlagen
Schalttafelbau • Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen
Haushaltapparaten u. Beleuchtungskörpern

Geschenke die Freude bereiten



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 29.50



Haartrockner Fr. 29.80 — 65.—
Bakelit Fuss dazu Fr. 4.— — 13.—
Plastic-Haartrocknungshaube Fr. 2.70
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.—



Bügeleisen ab Fr. 27.50
Reglerbügeleisen ab Fr. 31.—
Dampf-Reglereisen „Jura" Fr. 88.—
(5 Jahre Garantie)



Heizöfen div. Fabrikate ab Fr. 36.—
Thermolüfter mit Thermostat ab Fr. 98.—

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen Marken!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie
Parfumerie Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg
Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke
Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie
Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie
Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon
Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel
Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie
Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof
Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer B., Unterwäsche, Strümpfe
Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

Zürcher-Schönbächler R.
Lebensmittel Limmattalstrasse 269

. . . Auch in Höngg

finden Sie ein passendes Geschenk

ELCO-Papeterien
Glückwunschkarten
für Weihnachten und Neujahr
Füllfederhalter
Vierfarben-Kugelschreiber

Weihnachtspapier
Seidenband
Anhängerli
Folien farbig
Markenalben

Tabakpfeifen
Gas-Feuerzeuge
Cigarren und Stumpen in Geschenkpackungen
Cigaretten

Papeterie + Tabakwaren Johner Limmattalstrasse 101 Telefon 56 75 41

An der Wieslergasse 6 in Höngg finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen Bébéartikel
Strümpfe
Mercerien

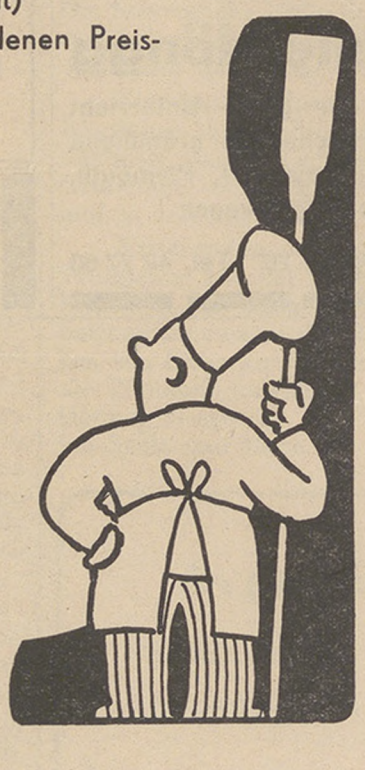
Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Rechtzeitig an die

Festtags-Desserts denken!

Torten (Mocca, Kirsch, Praliné, Chocolat)
in vielen Grössen und verschiedenen Preislagen mit festlichem Dekor.



Rahmdesserts
Schwarzwäldertorten
Vacherins

Auch Hefestollen, Gugelhöpfe, Heferinge, etc. finden Sie in grosser Auswahl beim Limmattaler-Bäcker.

Je früher Sie bestellen, je sorgfältiger kann er Sie bedienen und besonderen Wünschen Rechnung tragen.

Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal

Markenartikel - eignen sich zum Schenken

Aparte Blusen - Jsa Damen- und Herrenwäsche - Uster-Strümpfe und Strumpfhosen - Socken - Taschentücher Cravatten - Echarpen - Bébéartikel Handarbeit

B. Wellauer *Limmattalstrasse 222 Telephon 56 78 22*
Ablage Färberei Terlinden

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Zinserhöhung

Ab 1. Januar 1966 vergüten wir

3½ % für alle Spareinlagen

Und nun sind sie da, die feinen

Bernerspezialitäten

küchengeräuchert, mild gesalzen
Beinschinken, Schüfeli, Hüftli ohne Bein und Milchschinkli

und dazu einen feinen

Hallauer oder Wilchinger

aus dem Spezialgeschäft am Meierhofplatz

R. HOFER

Lebensmittel Limmattalstrasse 172
Telefon 56 70 32

Fotografieren Sie das Weihnachtsfest zu Hause?
Kameras mit angebautem Blitz bei uns ab Fr. 35.—

Oder wollen Sie das Fest sogar filmen?
Kinokameras mit Filmleuchte verkaufen wir ab Fr. 100.—

Suchen Sie noch einige kleinere Geschenke?
Eine Riesenauswahl an Fotoalben zu allen Preisen finden Sie bei uns.

Suchen Sie noch ein nettes Rähmchen um ein Bild zu schenken?
Rahmen von Passbildgrösse bis 50x60 cm finden Sie bei uns

Vergessen Sie nicht:
Die richtigen **Blitzlampen**
frische Batterien
den passenden **Film**
bei uns zu kaufen

Fotohaus Peyer
Limmattalstr. 160
Tel. 56 87 77

BLÄSI-DROGERIE – PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 8049 Zürich-Höngg Telefon 56 63 97 Hauslieferungen

In unserer **PARFUMERIE-ABTEILUNG** finden Sie die bekannten Parfum-Namen wie: Nina Ricci, Carven, Lanvin, Cabochard, Balenciaga, Chanel, Rochas, Molyneux.

Für den Herrn: Arden for men, Old Spice, Men's Club, Vétiver, Acqua di Selva

Unser Geschenkstyp:
Apple Blossom Cologne von Helena Rubinstein **8.50**
Apple Blossom Seife **4.–**

METALL-SKI

(Schweizer Fabrikat) schon ab Fr. **270.–**

Authier A 15 HEAD

Grosse Auswahl in Eschen- und Hickory-Ski

Reklame-Angebot

Eschenski verleimt mit Oberkanten und Stahlkanten, Belag, mit Flexbindung 1 Jahr Bruchgarantie **Fr. 98.–**

Eislaufstiefel komplett mit Schlittschuheen ab Fr. 49.80

Eishockeyschuhe mit Schlittschuhen

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Weihnachts-Sparmarken des Käferberg

Sporthaus Blattmann

Röschibachstrasse 63 bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

Holz- und Kunststoffski (Eigenfabrikate)

Metallski beste Marken

Ein Posten stark reduzierte Metallski günstig

im Fachgeschäft E. Grau

Telefon 42 08 04 Breitensteinstrasse 7—9

Sämtliche Reparaturen
Neue Beläge und Sicherheitsbindungen
Stöcke, Felle und diverse Skiwachse usw.

Auto-Fahrschule Höngg

W. Rüegg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

---

neu **stewi** *Libelle*









Frauen lieben Ordnung!

Auch im Winter keine Platzsorgen mehr mit der neuen, praktischen STEWI-LIBELLE! 20 m Hängemöglichkeit bieten genügend Platz für Leintücher und alle Kleinwäsche. Wollsachen legen Sie auf die Seile. In der Höhe verstellbar bis 1.70 m. Zusammengelegt benötigt Sie nicht mehr Platz als ein Besenstiel. Vorführung im Laden.



Unverbindliche Besichtigung bei
E. Vollenweider, Schlosserei
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13

Gesucht in ruhigen, gepflegten Etagenhaushalt in Höngg

Haushalthilfe

mit bürgerlichen Kochkenntnissen, zu 2 Personen, von 8—14 Uhr. **Telefon 56 87 42**

ZUM WÜNSCHEN UND SCHENKEN

BÜCHER
WANDKALENDER
MAL- und KINDERBÜCHER
PAPETERIEN / SCHREIBWAREN
PHOTOALBEN
TASCHENBÜCHER
WEIHNACHTS- und NEUJAHRSKARTEN
PRALINÉS / SCHOKOLADEN
RAUCHERWAREN in Festpackungen

BUCHHANDLUNG + KIOSK LIMMATTALSTRASSE

SCHMIDT-AGENCE AG. MEIERHOFPLATZ

Schwarzkünstler

werden wir Schriftsetzer oft genannt. Man sagt auch, es sei einer der bestbezahlten Berufe. Ich kann das bestätigen. Wir haben ab Frühjahr 1966 wieder Gelegenheit, einen Lehrling auszubilden. Unser lebhafter Kleinbetrieb erlaubt einen engen Kontakt mit dem zukünftigen jungen Mitarbeiter; die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Lehrzeit.

Buchdruckerei Walter Huber,
Heinrichstrasse 67, 8005 Zürich,
Tel. 051 / 42 84 33
Privat: W. Huber, Giblenstr. 17, Zürich-Höngg, Tel. 051 / 56 28 57

Laufend **günst. zu verkaufen**

Fernseher ab 350 Fr.
Radios ab 80 Fr.

Zarantonello
Am Wasser 161, Tel. 56 88 99

Zu vermieten per 1. Januar schönes, sonniges

Zimmer

in Einfamilienhaus.
Telephon 42 69 64

Oelgemälde-Ausstellung

Am Wasser 125

Junges Brautpaar **sucht**

3-Zimmerwohnung

Tel. 24 77 30 währ. Geschäftsz.

Die nächste

Nachtdienst-Apotheke

ab Samstag:
Apotheke zum Pilgerbrunnen
Albisriederplatz 10, T. 52 20 40

ab Freitag, 24. Dezember:
Rosenegg-Apotheke
Trottenstrasse 3, Tel. 42 60 42

ab Sonntag, 26. Dezember:
Apotheke zum Meierhof
Limmattalstr. 177, Tel. 56 22 60

Auf unserm blauen
** Sparheft*
erhalten Sie ab 1. Januar 1966 einen auf

3½%

* *erhöhten Zins*

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 31. Dezember 1965 40. Jahrgang – **Nr. 13/14**

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

ZUM NEUEN JAHR

Wie heimlicher Weise
Ein Engelein leise
Mit rosigen Füssen
Die Erde betritt,
So nahte der Morgen.
Jauchzt ihm, ihr Frommen,
Ein heilig Willkommen!
Ein heilig Willkommen,
Herz, jauchze du mit!

In ihm sei's begonnen,
Der Monde und Sonnen
An blauen Gezelten
Des Himmels bewegt.
Du, Vater, du, rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!

Eduard Mörike

LOKALES

Schulkreis Waidberg. Wegen Erreichung der Altersgrenze haben auf das Ende des Schuljahres 1965/66 ihren Rücktritt erklärt: Primarlehrer Jakob Frei nach 46 Jahren Schuldienst, wovon 36 in Wipkingen, Primarlehrer Rolf Kolb nach 53-jähriger Tätigkeit, wovon 45 Jahre im Schukreis, Reallehrer Hermann Honegger nach 47 Amtsjahren, wovon 35 in Höngg, und Sekundarlehrer Walter Angst, nach 45-jährigem Wirken, wovon 38 Jahre im Schulkreis. Mit grosser Hingabe setzt sich W. Angst auch für die Sekundarlehrerausbildung ein, führt selbst eine Uebungsschulklasse und erteilt Vorlesungen und Kurse zur Didaktik des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts auf der Sekundarschulstufe, vielfältig ist seine Tätigkeit bei der Herausgabe neuer Lehrmittel und der Schaffung von Anschauungsmaterial. Schulpräsident Dr. F. Zellweger verdankte den Zurücktretenden ihre langjährigen, treuen Dienste.

Im weiteren werden zurücktreten: die Arbeitslehrerinnen Berta Kunz nach 29-jähriger Tätigkeit im Schulkreis und Regula Hardmeyer nach 4 Amtsjahren sowie die Primarlehrerin Rosmarie Senn-Waldvogel nach 5-jähriger Tätigkeit im Schulkreis. Auch sie durften den verdienten Dank der Kreisschulpflege entgegennehmen. — Auf 30 ausgeschriebene Lehrstellen an der Primarschule waren 5 Bewerbungen eingegangen. 4 Wahlvorschläge konnten an die Zentralschulpflege weitergeleitet werden, zur Wahl empfohlen werden William Ingold, Marianne Kölliker, Ortrude Mattern-Nigg, Verena Ryser. 35 Sekundar- und 19 Reallehrer werden den Stimmberechtigten zur Bestätigungswahl für eine neue Amtsdauer vorgeschlagen. Die Kreisschulpflege bestätigte 18 gewählte Arbeitslehrerinnen und 37 Kindergärtnerinnen für eine weitere Amtsdauer. Neu gewählt wurden die Arbeitslehrerin Ursula Rohrer und die Kindergärtnerinnen Regula Hermatschweiler, Hanni Michel und Sonja Pfister.

Der Schulplan und die Klassenauswahl für 1966/67 wurden von der Kreisschulpflege genehmigt. Auf Grund der kleinen Schülerzahlen werden an der Sekundarschule 3 Lehrstellen aufgehoben.

Im Laufe des vergangenen Sommers wurden im Schulkreis Waidberg 40 Klassenlager durchgeführt, an denen 993 Schüler teilnahmen. Die Berichte der besuchenden Schulpfleger wie die der leitenden Lehrer lauten durchwegs positiv. Dr. F. Zellweger dankte den Lehrern, die mit der Durchführung eines Klassenlagers eine gehörige Dosis Mehrarbeit — nicht nur in der Lagerwoche, sondern auch vor- und nachher mit Vorbereitung und Auswertung — auf sich genommen haben.

Elternkurse in Zürich-Höngg. (Einges.) Vergangenen Sommer führte die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Stadt Zürich im Höngger Quartier neben kürzeren Kursen auch einen Semesterkurs über Familien-, Schul- und Erziehungsfragen durch.

Wir befragten die Kursteilnehmer, Väter und Mütter, gegen Ende des halben Jahres über ihre Eindrücke. Das Echo war erfreulich. Die Rede war nicht von billigen und unglaubhaften Erziehungserfolgen, es kam nicht zu fragwürdigen Schmeicheleien. Zunächst unterstrich man ganz schlichte Begebenheiten, die wohltuende Feststellung, dass man in seinen grössern und kleinern Erziehernöten gar nicht so allein steht. Wie man hört im Rund haben die Nachbarn dieselben und ähnliche Sorgen. Das führt zu gegenseitigem Vertrauen, die Zunge löst sich und lange über die Kursstunde hinaus ist ein Austausch von wertvollen Erfahrungen. Diese Erfahrungen kommen auch dem Kurs zugute. Man knüpft daran an, sichtet und ordnet und gewinnt im Laufe von Wochen Einsichten, die einem in der Abgeschlossenheit und Unsicherheit seiner vier Wände zu Hause nicht zufielen. Die fürsorgliche Liebe der Eltern, besonders in den ersten Lebensjahren ihres Kindes schafft das warme Nest, darin sich das Kleine beschützt, geborgen fühlt.

Eine gute Ordnung, die Gewöhnung an Mass und Rhythmus in der Pflege leiblicher und seelischer Bedürfnisse erzeugt Vertrauen und dadurch die natürliche Grundlage, sich gegenseitig immer wieder zu finden und zu verstehen.

Krisenzeiten der Entwicklung, etwa während der Trotzphase und der Pubertät überstehen die Eltern am besten in der Rolle des Arztes. In sachlicher Zurückhaltung überwacht der Arzt das Ansteigen und Absinken von Fieberkurven. Er reicht in abgewogenen Dosen die Tränklein und Pillen, von denen er sich am ehesten Heilung verspricht. Und dann gewährt er dem Patienten Stille und Ruhe.

Ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden
und Lesern des „Höngger"

Buchdruckerei A. Moos
Verlag „Der Höngger"

Anlagen, Gaben, entfalten sich nur da, wo sie geweckt, angeregt und geübt werden. Eine phantasielose, gemüts- und geistesarme, tote Umwelt erlöst kein Dornröschen aus seinem Dornröschenschlaf.

Die Welt ist im Begriffe, die matten Erziehungsversuche unserer Familie zu überbieten. Ihre Einflüsterungen, Beeinflussungen, ihre Bilder und Prägungen sind mächtiger als die zaghaften, unsichern oder verzweifelten Eingriffe weltverschlossener Eltern. Da hilft nur eines, sich mit den Kindern zusammen in den Sturm hinaus zu wagen, um ihnen das Wellenreiten beizubringen, sie in offener, mutiger und verständlicher Sprache zu lehren, Dämme und schützende Häfen zu bauen, sie in die Kunst des Segelns einzuweihen, ein Ziel sicher anzusteuern mit dem Wind und gegen den Wind.

Was macht die Füchsin mit ihren Jungen? Sie durchstreift mit ihren Kleinen die garstige feindliche Welt und bringt ihnen Künste und Schliche bei, zu überstehen, den Bestand der nächsten Generation zu sichern. Und ihr Erfolg liegt weniger bei den Schlichen als in täglichen Uebungen, ihre Jungen den Umgang mit den Realitäten der Welt meistern zu lehren.

Elternkurse verhelfen zu einem klareren Bewusstsein, was sich im Erziehungsgeschehen eigentlich abspielt und unterstützen eine notwendige Zuversichtlichkeit in dieser geheimnisvollen Beziehung Eltern und Kind. Erziehung ist ein Handwerk, das gelehrt und gelernt werden will.

Nach Neujahr beginnen in Höngg neue Elternkurse. Das Programm finden Sie im Inseratenteil. Es wäre erfreulich, wenn recht viele Väter und Mütter diese Gelegenheit zu gegenseitiger Aussprache benützen würden.



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Meinen Kunden alles Gute im neuen Jahre!

Der jüngste Verein. Schon vor 60 Jahren existierte in Zürich neben dem Kneippverein auch ein Naturheilverein, der sich später in Verein für Volksgesundheit umbenannt hat. Heute besitzt er auf städtischem Boden 3 Gruppen in Altstetten, Stadt und Oerlikon mit zusammen über 4000 Aktivmitgliedern und ist bekannt durch die Sauna-Anlagen sowohl in Oerlikon als auch am Rennweg, Zürich 1 und auf dem Gelände des Luft- und Sonnenbades auf dem Zürichberg.

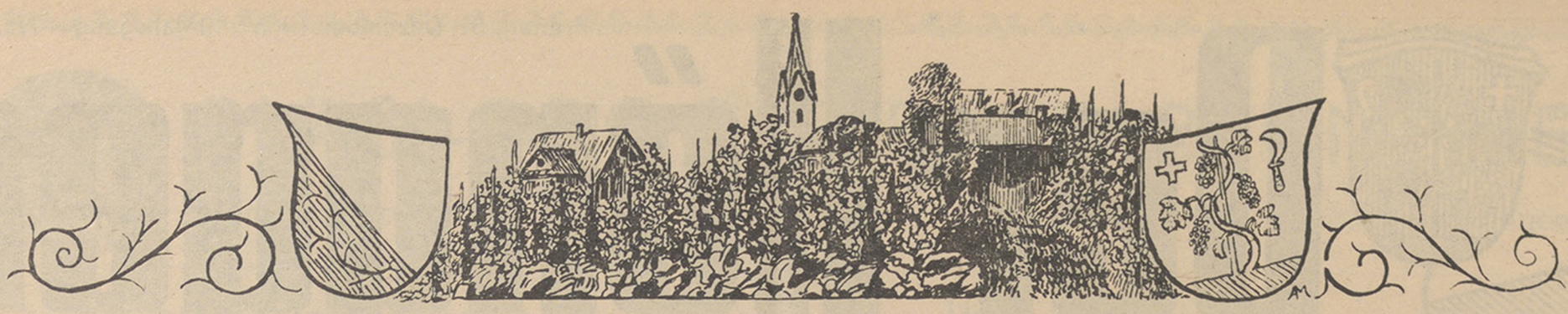
Die Pflege der Bewegung durch Wandern und durch Atemgymnastik brachte dem Verein grossen Aufschwung und führte jetzt dazu, dass auch in Höngg eine selbständige Sektion entstand (Höngg-Oberengstringen). Am 12. Dezember wurde im „Rebstock" in Höngg das Kind aus der Taufe gehoben und wird als Verein für Volksgesundheit dienen, aber auch der Wiederherstellung angeschlagener Gesundheit durch natürliche Methoden seine Aufmerksamkeit schenken. So beginnt schon am 3. Januar 1966 in der Turnhalle des Riedhofschulhauses, abends 20 Uhr, ein Kurs für Atemgymnastik nach dem tausendfach bewährten System Hch. Helmel (Bad Harzburg), und zwar ohne Altersunterschied für Männer und Frauen anwendbar. Als soziale Arbeit wird nur ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.— im Monat erhoben (für Mitglieder Fr. 3.—). Ebenso ist beabsichtigt, ca. ab 19. Februar 1966, im Kirchgemeindehaus Höngg — aber früh 8—9 Uhr — mit einem Kurs für Vokal-, Stimm- und Sprechübungen (Phonosomatik) zu beginnen, welch letztere sich sehr hilfreich erwiesen haben für den Kreislauf und die Drüsen mit all den verschiedenen Ausfallerscheinungen bei Störungen in diesen Systemen, wie z. B. Schnupfen, Stirnhöhlenkatarrh, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Schwindelneigung, Migräne, Nackensteife, aber auch manch andere kleine Bobos von unten bis oben und vor allem bei Depressionen. Die Leitung hat Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97) übernommen. Nachdem sie bisher in Altstetten sehr beliebt war, wird sie auch in Höngg rasch ihre segensreiche Tätigkeit erweitern können.

Der Verein für Volksgesundheit ist eine Sektion der Schweiz. Vereine für Volksgesundheit mit heute 105 Sektionen und über 22 000 Aktivmitgliedern, der 1966 sein 60jähriges Jubiläum feiert, denn er wurde 1906 in Zürich gegründet und hat sich zu einem bestimmenden Faktor der Volksgesundheitspflege entwickelt mit einer eigenen Monatsschrift („Volksgesundheit") und einem Verlag, der Millionen an aufklärenden Schriften und Büchern herausgebracht hat. (Probenummern versendet auf Wunsch gratis der Verlag Volksgesundheit, 8039 Zürich), wo auch jede weitere Auskunft gerne erteilt wird. Im Sinne des Sprichwortes: „Vorbeugen ist besser als Heilen", hofft der Verein in Höngg nun auf das Verständnis und die Unterstützung der Bevölkerung wie auch der Behörden. Präsident ist Herr W. Hostettler, Oberengstringen, Postfach, Telefon 98 68 44. (PH)

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Die Freiheit des Einzelnen wird bestimmt durch das Verhalten eines jeden zur eigenen Freiheit und gewährleistet durch eine liberale, föderalistische Form der Gesellschaft.

Wer so denkt, ist liberal — ist freisinnig.



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1966

entbieten allen Freunden und Bekannten

Apotheke Höngg
H. BRINER
Limmattalstrasse 124 *Telefon 56 71 16*

H. Attenhofer
Kaminfeger- u. Dachdeckergeschäft Kappenbühlweg 16

Baumann
ELEKTR. ANLAGEN
Limmattalstrasse 126 *Telefon 56 72 02*

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter danken der verehrten Kundschaft für die 1965 erwiesene Treue.

Auch während den Zeiten der Hochkonjunktur wissen wir kleine Aufträge ebenso zu schätzen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes und erfolgreiches 1966.

JOS. BERCHTOLD EIDG. DIPL. SCHREINERMEIST.
ZÜRICH-HÖNGG IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 22 00

A. Beyeler
Schuhmacher *Limmattalstrasse 200*

J. Beyeler
Schuhmacher
Limmattalstrasse 57 *Telefon 44 99 97*

Fritz Böckli
Spenglerei: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

H. Brandes
Spenglerei und Installationen
Limmattalstrasse 97

Brönnimann-TAXI
wünscht allen Kunden Glück und Segen im neuen Jahr
Limmattalstrasse 336 *Telefon 56 79 98*

R. Bruni, Maß-Schneiderei
Vogtsrain 21 *Telefon 56 61 67*

Walter Caseri
Sanitäre Installationen
Winzerstrasse 14 *Tel. 56 70 62*

Caseri & Schneider
Spenglerei
Tobeleggweg 23 *Telefon 56 71 54*

K. Christinger 8049 Zürich Bläsistr. 9
Telefon 56 78 04
Ofenbau
Zentralheizungen

H. Denzler & Co.
Ofen- und Cheminéebau
Wand- und Bodenbeläge
Limmattalstrasse 130 *Tel. 56 71 22*

Alfred Duttweiler
Hausbedarf
Bläsistrasse 27

Restaurant Eggbühl
Oberengstringen
Familie Kolb-Torreggiani

F. Eggeling
Mechanische Schlosserei *Regensdorferstrasse 40*

Hans Helbling und sein Personal dankt der verehrten Kundschaft für die erwiesene Treue.

Esso Service Station Rose
Hans Helbling
Limmattalstrasse 107 *Telefon 56 26 99*

Fahrschule Bombach
H.U. Grossenbacher *Bombachstrasse 27*
Telefon 56 26 39

H. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291

Friedrich Fuchser
Mech. Schmiede
Gässli 2 *Zürich-Höngg*

Furrer & Co.
Elektr. Installationen *Limmattalstr. 162*
Telefon 56 76 66

Restaurant Freihof
Am Wasser Höngg
Familie Leu-Giger

Autofahrschule Herm. Graber
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

E. Grossmann
Schuhmacher *Bläsistrasse 4*



Familie A. Meier-Marolf

K. Hänni
Schuhmacher *Limmattalstrasse 144*

K. Härtsch
Baumeister *Gsteigstrasse 31*

Haug-Radio
Limmattalstrasse 274 *Telefon 56 80 34*

Hauser
Drogerie — Lebensmittel
Wieslergasse 8 *Telefon 56 83 30*

Autofahrschule Hans Häusermann
Zürich 10 *Nordstrasse 318*
Telefon 44 83 37

Fritz Häusermann
„Volvo" Import und Generalvertretung für die Schweiz
Zürich 9/48 *Bernerstr. 188* *Telefon 62 44 33*

Willi Huber
HOLZ KOHLEN HEIZÖL
Gsteigstrasse 5 *Telefon 56 70 84*

Höngger-Taxi 56 62 72

A. u. M. Reithaar-Kunz

Huber & Copat

Keramische Boden- und Wandbeläge

Hohenklingenstrasse 28 — *Zürich 10/49*

W. Hunziker

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei

Limmattalstrasse 115 — *Telefon 56 65 28*

BÄCKEREI - KONDITOREI

Paul Jsliker

Limmattalstrasse 99 — *Telefon 56 67 12*



Standort Meierhofplatz

Tag und Nacht

Autotouren - Hochzeiten u. Familienausflüge

L. & K. JUNG

Hönggerstrasse 71 — *Zürich 10*

Frau L. Käser

Hunde-Salon

Regensdorferstrasse 74 — *Telefon 56 60 50*

E. Kömeter

Elektr. Anlagen

Limmattalstrasse 211 — *Telefon 56 80 80*

J. Kropf

Zimmerei - Schreinerei

Limmattalstrasse 142 — *Tel. 56 72 12*

Restaurant Limmatberg

Emmy und Hans Greutert-Aberli

Limmattalstrasse 228

Alex. Lorenzi

Spezialgeschäft für keramische Boden- u. Wandbeläge

Winzerstrasse 17 — *Telefon 56 75 26*

A. Matzenmüller

Fahrschule

Riedhofstrasse 281 — *Telefon 56 64 41*

Höngger-Restenstübli

Frau L. Metzger

Limmattalstrasse 113 — *Meierhofplatz*

MEIERHOF-TAXI



44 77 66

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft alles Gute im neuen Jahr.

E. Fäsi

Fiat- und Simca-Garage

Rob. Meyer

Am Wasser 54

Restaurant Mühlehalde

Familie W. Schönholzer

Am Silvester den ganzen Tag geschlossen

Restaurant untere Mühlehalde

Winzerstrasse 2

Familie Edy Kramer

Oertli-Vervielfältigungen

8049 Zürich

Limmattalstrasse 223 — *Telefon 56 83 62*

Fotohaus *Peyer*

Limmattalstr. 160
Tel. 56 87 77

Andreas Racz

Damen- und Herren-Schneiderei

Limmattalstrasse 223

Telefon 56 26 72

E. Renner

Coiffeur — *Wieslergasse 5* — *Telefon 56 60 76*

E. Reber

Gartengestaltung

Rütihof

H. Rohner

Holz, Kohlen und Heizoel — *Singlistrasse 4*

Hans Rosenberger

Blumengeschäft

Limmattalstrasse 224 — *Tel. 56 88 20*

F. Röthlisberger

Conditorei — Bäckerei

Limmattalstrasse 222 — *Tel. 56 70 73*

Ernst Rüdin

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Brunnwiesenstrasse 53

C. Ryffel

Mech. Schreinerei und Glaserei — *Limmattalstr. 215*

Autofahrschule W. Rüegg

Zürich 10/49

Ottenbergstrasse 20 — *Telefon 42 77 50*

Gebr. Schaub

Maleratelier

Limmattalstrasse 220

Karl Schaub

Maler und Tapezierer — *Limmattalstrasse 189*

Robert Scheuring

Umzüge, Transporte

Limmattalstrasse 302 — *Tel. 56 79 79*

G. Schmid

Schlosserei

Hurdäckerstrasse 17 — *Telefon 56 86 40*

H. Schön

Velos, Bestandteile, immer frische Batterien grosse Auswahl in Taschenlampen

Limmattalstrasse 214 — *Tel. 56 70 90*

J. Schrem

Bauunternehmung — *Jacob Burckhardt-Strasse 3*

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Radio-Schwarz

Nordstrasse 234 — *Telefon 42 63 31*

Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstrasse 62 — *Telefon 56 20 74*

Sporthaus Blattmann

Röschibachstrasse 63 — *Zürich-Wipkingen*

Reinhard Stähli

Blumengeschäft — *Limmattalstrasse 164*

Frau Stelzer

Damensalon — *Limmattalstrasse 224*

Frl. L. Studer

Damensalon — *Brunnwiesenstrasse 36*

Wir wünschen allen unseren lieben Gästen viel Glück und Erfolg im neuen Jahr

Restaurant Sunneberg

H. Soder-Keusch

Hönggerstrasse 120 — *Telefon 42 70 20*

Silvester musikalische Unterhaltung - Festmenu

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10

HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Restaurant Alte Trotte

J. u. H. Rennhas-Ruppli

Limmattalstrasse 88 — *Telefon 44 80 11*

BLÄSI-DROGERIE – PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 8049 Zürich-Höngg Telefon 56 63 97 Hauslieferungen

In unserer **Wein- und Spirituosenabteilung** finden Sie alle bekannten Marken Spirituosen sowie **Champagner - Schaumwein - Asti**

Alter Silvesterbrauch: **Bleigiessen** Packung **3.50**

Wir wünschen allen unseren Kunden ein glückliches und gesundes 1966!

G. Turrin

Schuhmacherei & Schuhhaus

Am Wasser 143 *Hardstrasse 318*

Mit bestem Dank für das mir auch in diesem Jahr erwiesene Vertrauen, wünsche ich allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein mit Glück und Gesundheit gesegnetes neues Jahr 1966.

Ihr Augenoptiker

VELTZ OPTIK

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Ernst Vollenweider

Schlosserei — Eisenkonstruktionen

Wieslergasse 36 *Telefon 56 60 13*

A. Walter & Sohn

Autoreparaturwerkstatt

Renault - Simca - Vertretung
Batterie-Service / Elektro-Service

Limmattalstrasse 146a *Telefon 56 72 62*

Wäscherei Neuhaus

Frau Keller

Singlistrasse 31 *Telefon 56 66 94*

H. Zaugg

Bäckerei — Konditorei

Limmattalstrasse 119 *Telefon 56 74 56*

P. & M. Züllig

Baugeschäft

Gsteigstrasse 22 *Telefon 56 75 20*

Rob. Zimmermann

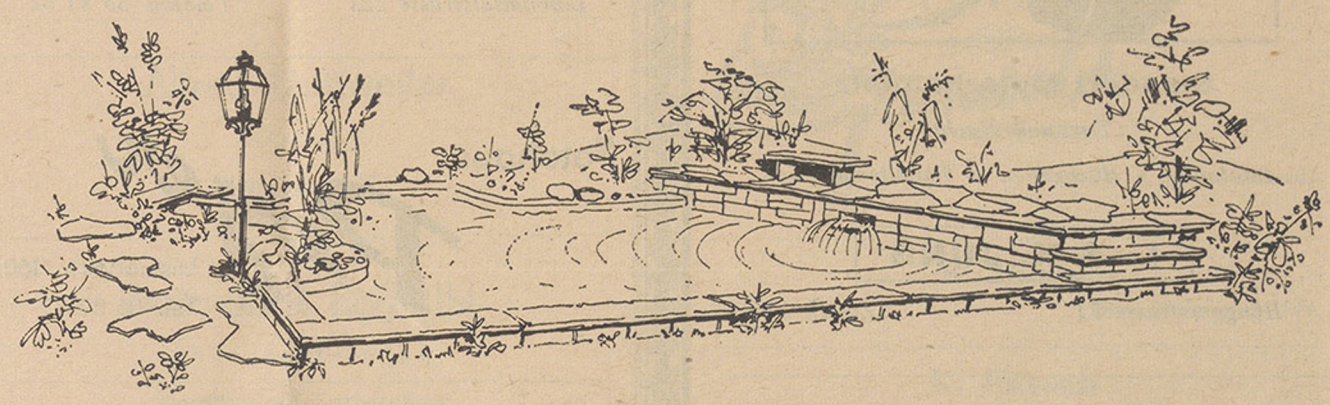
Spenglerei und sanitäre Anlagen *Gässli 1*

Franz Zürchers Erben

Malergeschäft

Röschibachstrasse 32 *Tel. 44 84 63*

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33



Edi Frei - Gartengestaltungen - 8307 Effretikon Rappenstraße 2

wünscht allen Kunden und Freunden viel Glück im neuen Jahr! Tel. 052 / 3 29 94

An der Jahreswende dankt der Vorstand des **QUARTIERVEREINS HÖNGG** *allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm im verflossenen Jahre zuteil werden liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsch, das neue Jahr bringe allen*

Alle im Jahre 1965 neuzugezogenen Einwohner heissen wir **in Höngg herzlich willkommen!**

Glück und sonnige Tage

Die Höngger Rabattgeschäfte

danken Ihnen für das im vergangenen Jahr erwiesene Zutrauen.



Wir wünschen allen unsern Kunden ein recht glückliches 1966!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre — Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel — Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie Parfumerie — Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg — Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke — Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie — Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie — Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon — Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel — Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie — Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof — Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer B., Unterwäsche, Strümpfe — Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

Zürcher-Schönbächler R. Lebensmittel — Limmattalstrasse 269

LOKALES

Schaffung einer Region Zürich. Im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung hatte die BGB Zürich 10 an alle Höngger Haushaltungen eine Geschäftsantwortkarte mit 3 Fragen verteilen lassen. Das Echo auf diese Umfrage war gross und erfreulich. Besonders überrascht hat die Tatsache, dass eine grosse Anzahl der eingesandten Antworten von Frauen unterzeichnet waren.

Auf 88 % der eingegangenen Karten wurde Frage 1: „Rührt die schlechte Finanzlage der Stadt nicht zum Teil daher, dass ihr zahlreiche Aufgaben (Verkehrsbetriebe, Bahnhofplatz, Escher-Wyss-Platz, Kunstinstitute usw.) aufgebürdet werden, die nicht nur den Einwohnern der Stadt, sondern ebensosehr — oft sogar noch mehr — den Bewohnern der Vororte zugute kommen?" eindeutig bejaht.

100 % der Einsender, die Frage 1 mit einem Ja beantwortet hatten, waren unter Punkt 2 der Meinung, dass die seit vielen Jahren vom Stadtzürcher Steuerzahler getragenen Lasten in Zukunft gerechter verteilt werden sollten. Weitaus am interessantesten aber waren die Antworten, die auf die Frage: „Welche Verbesserungs- und Sparvorschläge hätten Sie?" eingetroffen sind. Leider erlaubt dieser Bericht nicht, auf alle diese wertvollen Anregungen und Wünsche einzutreten.

Aus dem reichen Katalog können wir lediglich auf einige besonders typische Forderungen hinweisen, die sich teilweise allerdings diemetral gegenüberstehen.

Während eine Gruppe jede weitere Lohnerhöhung und Arbeitszeitverkürzung für das städtische Personal kategorisch ablehnt, fordern andere Einsender höhere Löhne für die „Städtischen", damit besser qualifiziertes Personal eingestellt werden könnte, welches eine weitgehende Rationalisierung ermöglichen würde.

Am zahlreichsten sind die Wünsche auf dem Sektor Verkehr. Dass dabei die Verlängerung der Europabrücke durch einen Tunnel und die Höngger-Umfahrungsstrasse an erster Stelle stehen, ist verständlich. Doch auch die Zahl der Einsender, die einen grosszügigeren Ausbau der VBZ wünschen, ist beträchtlich.

Um ein weiteres Ansteigen des Steuerfusses zu verhindern, werden steuerliche Erfassung der in der Stadt erworbenen Einkommen, Zurückhaltung bei öffentlichen Bauten und kantonaler Steuerausgleich verlangt. Der Vorstand der BGB Zürich 10 wird alle Wünsche an seine städtischen und kantonalen Parlamentarier weiterleiten. Ki

Ein Ständchen. (Eing.) Der Frauen- und Töchterchor Höngg und die Schüler der 6. Primarklasse von Frl. L. Kägi, Schulhaus Bläsi, erfreuten die Bewohner der Alterssiedlung an der Gsteigstrasse mit einem Ständchen. Wir verdanken ihre Liederspenden aufs herzlichste und sagen erwartungsvoll „Uf Wiederhöre", möglichst bald! Z.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat November 1965 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Mengisen Lina Klara, geb. 1904, von Fischenthal ZH, Filialleiterin, Imbisbühlstrasse 112. Eichenberger-Rungi Walter, geb. 1935, Chauffeur, von Birr AG, Imbisbühlstrasse 108. Roggmann-Rickenbach Johann Jakob, geb. 1905, von Flawil SG, Versicherungsfachmann, Ackersteinstrasse 74. Winiger-Rudefelt Hans, geb. 1930, von Jona SG, dipl. Bauingenieur ETH, Ferdinand Hodler-Strasse 10.

restaurant Wartau
HÖNGG Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36 4 Kegelbahnen

Silvesterball
in sämtlichen Räumen
mit dem **Quintett Blue-Bell's**
und dem **Duo Zollinger**
Kein Eintritt Menu Fr. 16.—
Wir wünschen allen unseren Gästen ein glückliches 1966!
Familie M. u. E. Knoepfel

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein gutes neues Jahr!
Metzgerei Rob. Baumann
Am Wasser 145 *Telefon 56 79 38*

Witwe, alleinstehend, ruhig, in guter Stellung, sucht per 31. März komfortable **2-Zimmerwohnung**
Telefon abends ab 19 Uhr 56 72 19

Die nächste Nachtdienst-Apotheke
am 1. Januar 1966:
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Tel. 27 18 18
ab 2. Januar 1966:
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Jutz Maria, geb. 1893, alt Hausangestellte, von Zürich und Römerswil LU, ledig, Limmattalstrasse 371.
Sieber Joseph, geb. 1908, Prokurist, von Zürich und Widnau SG, Gatte der Rosa geb. Brunner, Lachenacker 3.
Appenzeller geb. Schweizer Seline, geb. 1878, von Zürich, Witwe des Heinrich, städt. Arbeiters, Regensdorferstrasse 52.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

Freitag, den 31. Dezember 1965, Silvester
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul, Mitwirkung des Frauen- und Töchterchores und des Männerchors Höngg.

Samstag, den 1. Januar 1966, Neujahr
10.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Kollekten für die Gemeindekrankenpflege Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 2. Januar 1966
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 5. Januar, 14.30 Uhr, in der Jugendstube: Geselliges Beisammensein der Senioren.

Oberengstringen Gottesdienste:

Freitag, den 31. Dezember 1965, Silvester
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi
Mitwirkung einer Bläsergruppe

Samstag, den 1. Januar 1966, Neujahr
10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekten für die Gemeindekrankenpflege Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 2. Januar 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)

Wochenveranstaltungen:
Dienstag, 4. Januar, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Offenes Singen für die Gemeinde.
Mittwoch, 5. Januar, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag.

Eglise française **Promenadengasse près du Pfauen**

Communications du vendredi 31 décembre 1965
18.00 h. Culte de fin d'année. Pasteur Périllard

Communications du dimanche 2 janvier 1966
9.30 h. Culte et sainte cène. Pasteur Sordet.
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Freitag, den 31. Dezember 1965, Silvester
20.00 Uhr Hl. Messe, Predigt, Aussetzung des Allerheiligsten, Te Deum und feierlicher Segen

Samstag, den 1. Januar 1966, Neujahr
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Sonntag, den 2. Januar 1966
Gottesdienst wie am 1. Januar

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Freitag, den 31. Dezember 1965, Silvester
20.00 Uhr Jahresschlussfeier in der Elimkapelle, Habsburgstr.

Sonntag, den 2. Januar 1966
8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Allianzgottesdienste:
20 Uhr Mittwoch: Familie Wegmann, Frankental
20 Uhr Freitag: Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Sonntag, den 2. Januar 1966
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Zunft Höngg

Montag, den 3. Januar, ab 20.00 Uhr
Stammtisch in der „Haldenstube".
Die Vorsteherschaft.

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH
Zinserhöhung
Ab 1. Januar 1966 vergüten wir
3½ % für alle Spareinlagen

Zu vermieten per sofort
möbl. Zimmer
an Herrn (Schweizer)
Telephon 56 88 71 ab 18 Uhr

NEU
Gesundheitsturnen
(Atemgymnastik)
für Männer u. Frauen
- System Hch. Helmel -
jeden Montagabend 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Riedhof-Schulhauses in Höngg.
Leitung: Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97)
Unkosten nur Fr. 5.— monatlich (Mitglieder Fr. 3.-).
Es ladet ein
Verein für Volksgesundheit Höngg-Oberengstringen

Gesucht **fachkundige**
Näherinnen
für Atelier: Interessante Mitarbeit (auch halbtags)
für Heimarbeit: Moderne Industrie-Nähmaschine wird gestellt.
J. KÖB Corselet- & Büstenhalter-Fabrikations-Atelier
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstr. 144, Tel. 051/56 87 44

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Für Silvester und Neujahr

ein herrlicher, goldbrauner **ZOPF** vom Limmattaler-Bäckermeister. Dort erhält man ihn immer besonders luftig, fein und knusperig frisch.

Für das neue Jahr

entbietet Ihnen der **Limmattaler-Bäcker die herzlichsten Glück- und Segenswünsche** und dankt Ihnen gleichzeitig für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.



Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Stadt Zürich

Elternkurse in Höngg

Kurs 924 **Erziehungsfragen im Alltag**
Leiter: Herr Emil Hintermann
je Dienstag 20—21.30 Uhr im Schulhaus Lachenzelg, Zimmer 16
Dauer: 11. Januar — 22. März 1966

Kurs 930 **Erziehungsfragen im Kleinkind- und Vorschulalter ***
Leiterin: Frau Liane Tobler
je Donnerstag 14.15—15.45 Uhr im Schulhaus Bläsi A, Zimmer 7
Dauer: 13. Januar — 24. März 1966

Kurs 942 **Erziehung im Schulalter**
Leiter: Herr Paul Wey
je Dienstag 20—21.30 Uhr im Schulhaus Bläsi B, Zimmer 4
Dauer: 11. Januar — 22. März 1966

Kurs 946 **Erziehung im Schulalter**
Leiterin: Frau Liane Tobler
je Donnerstag 20—21.30 Uhr im Schulhaus Lachenzelg, Zimmer 16
Dauer: 13. Januar — 24. März 1966

Kurs 952 **Probleme des Pubertätsalters**
Leiterin: Frau Liane Tobler
je Freitag 20—21.30 Uhr im Schulhaus Bläsi B, Zimmer 4
Dauer: 14. Januar — 25. März 1966

* Für diesen Kurs wird, wenn nötig, ein Kinderhütedienst eingerichtet.

Das Kursgeld beträgt je Fr. 3.—. Kursteilnehmer mit auswärtigem Steuerdomizil und Ausländer bezahlen Zuschläge.

Die Einschreibung und Einzahlung findet in der ersten Kursstunde statt. Aus organisatorischen Gründen sind die Kursteilnehmer gebeten, zur ersten Kursstunde etwas früher zu erscheinen (Anmeldung 19.30 — 20.00 Uhr, bzw. 14.00 — 14.15 Uhr).

Auskünfte erteilt gerne die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Stadt Zürich, Hönggerstrasse 63, Telefon 44 43 20.

Zürich, im Dezember 1965 *Die Direktion*

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

Holz- und Kunststoffski (Eigenfabrikate)

Metallski beste Marken

Ein Posten stark reduzierte Metallski günstig

im Fachgeschäft E. Grau

Telefon 42 08 04 Breitensteinstrasse 7—9

Sämtliche Reparaturen
Neue Beläge und Sicherheitsbindungen
Stöcke, Felle und diverse Skiwachse usw.

Oelgemälde-Ausstellung
Am Wasser 125

Zu vermieten per sofort

möbl. Zimmer

in gutem Hause, gepflegte Wohnung.

Telefon 56 65 85

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1966 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 5.— Jährlich Fr. 8.—

Handharmonika-Club Höngg

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Aktiv- und Passivmitgliedern, sowie Freunden und Gönnern viel Glück!

Samariterverein Zürich-Höngg

mit Krankenmobilien-Magazin

Allen unseren Freunden und Gönnern wünschen wir ein glückliches und gesegnetes neues Jahr!

Armbrustschützen Höngg

Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, sowie unseren befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche! *Der Vorstand.*

Meinen Schülern und deren Eltern wünsche ich im

neuen Jahre alles Gute

Handharmonika-Schule Heinz Fürst
Murwiesenstrasse 48, Zürich

Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Der

Frauen- und Töchterchor Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern ein

glückhaftes 1966!

Männerchor Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, unsern geschätzten Gönnern und den befreundeten Vereinen entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Der Vorstand

Der

Turnverein Höngg

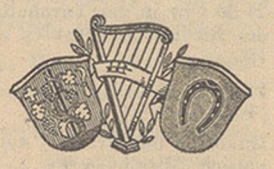
entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Der Handharmonika-Spielring Höngg

wünscht Ihnen ein

gutes neues Jahr!



Der Musikverein „Eintracht" Höngg

(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern alles Gute zum neuen Jahre!



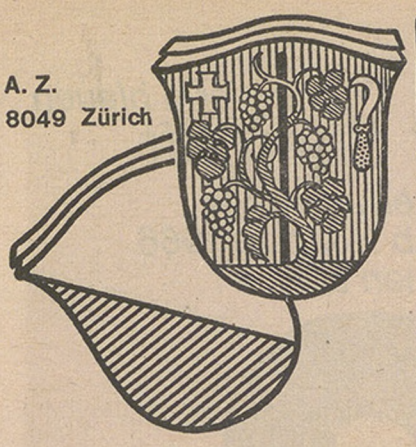
Der Natur- und Vogelschutzverein ‚Meise' Höngg

wünscht Ihnen ein

gutes neues Jahr!

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich



Freitag, 7. Januar 1966 40. Jahrgang - Nr. 15

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Der Dramatische Verein Waidberg bringt am 9., 16. und 23. Januar, je 16.00 Uhr, das Mundartspiel „Führerflucht" von Herbert Blättler, unter der Spielleitung von Fritz Kuser, zur Aufführung. Es ist ein ernstes Stück in 3 Akten, das jedoch die heiteren Momente nicht vermissen lässt. Für nähere Angaben beachten Sie bitte die Inserate und Plakate. Der Vorverkauf findet in der Dorfbach-Drogerie statt. Sie anerkennen durch Ihren Besuch unsere Anstrengungen für gutes Volkstheater. eg

Oeffentlicher Vortrag. (Einges.) Atemlehren bestehen seit Jahrtausenden und haben in Indien aussergewöhnliche Erfolge gezeigt (Fakire/Adepten). Für uns Europäer sind Atemübungen erst seit dem ersten Weltkrieg aktueller geworden, haben aber zunehmend an Bedeutung gewonnen, besonders seit Prof. Warburg (1925) nachwies, dass der Krebs infolge Sauerstoffmangels der Zelle wuchere. Damit rückte die Atemlehre in den Vordergrund des Interesses als ebenso billiges wie wirksames Vorbeugungsmittel, nicht nur gegen Krebs, sondern auch für den Stoffwechsel ganz allgemein. Der Verein für Volksgesundheit organisiert daher seit Jahren eigene Atemgruppen sowohl für Atemgymnastik als auch für Vokal-, Stimm- und Sprechübungen. Auch hat derselbe soeben wieder einen prominenten Lehrer und Atemspezialist, Herrn Hch. Helmel, Bad Harzburg, für einen Vortrag: Atem und Gesundheit engagiert. Er spricht am Montag, den 10. Januar um 20 Uhr, in Höngg, im alkoholfreien Restaurant „Sonnegg", I. St., Bauherrenstrasse 53. (Siehe Inserat).

Oeffentliche Veranstaltung. (Einges.) Am nächsten Donnerstag, 13. Januar 1966 findet im grossen Saale des Restaurant „Mühlehalde" in Höngg eine öffentliche Veranstaltung statt. Stadtrat Jakob Baur und Dr. E. Bieri, Kandidat der freisinnigen Partei für das Stadtpräsidium, sprechen zu folgenden Themen: „Die Wahrheit über unsere Schule" und „Die Wahrheit über unsere Stadt". Diese aktuellen Probleme gehen alle Eltern, jede Steuerzahlerin und jeden Steuerzahler an.

Die sozialen, finanziellen und menschlichen Fragen, die das Anwachsen unserer Stadt mit sich bringen, beschäftigen uns als Staatsbürger nicht weniger. Die veranstaltende Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Zürich 10 und die Freisinnige Partei Zürich 10 fordern die Einwohner des Kreises 10 zur Mitarbeit auf und erwarten einen guten Besuch. Die anschliessende Diskussion soll Gelegenheit zu reger Aussprache geben. (Siehe Inserat).

Kulturfilmgemeinde Höngg. Der neue, vielbeachtete Farbfilm „Schwarze Haut — Heisse Erde" geht Donnerstag, 13. Januar, 18.30 und 20.30 Uhr über die Leinwand des Kino Zentrum. Darin wird Mitgliedern und Freunden der Kulturfilmgemeinde die Geschichte des im Juli 1962 unabhängig gewordenen afrikanischen Staates Ruanda erzählt. - Afrika ist ein Kontinent im Umbruch. Ein Land nach dem andern erlangt seine Selbständigkeit. Enorme Probleme stellen sich den jungen Staaten. Dieser Film ist ganz anders als die bisher gezeigten Filme über den Schwarzen Erdteil. In Bildern von seltener Schönheit und poetischem Zauber werden wir in viele Geheimnisse von Ruanda eingeführt und viele Probleme, die in allen afrikanischen Staaten der Lösung harren, werden uns darin verständlich gemacht. Aber auch die Freunde von landschaftlichen Schönheiten und herrlicher Tierwelt kommen nicht zu kurz. Die interessante Reportage mit einem hochaktuellen Thema sollte sich kein Filmfreund entgehen lassen. Wa.

Turnverein Höngg. Am 6. Januar 1966 feierte unser liebes Ehrenmitglied Heinrich Rusterholz seinen 80. Geburtstag. Wohl selten einer hat, wie unser Heiri, dem Turnverein bis ins hohe Alter die Treue gehalten. Mit erstaunlicher geistiger Frische nimmt er heute noch am Geschehen unseres Turnvereins regen Anteil. Das durften wir aufs neue wieder an der Herbstzusammenkunft der Höngger Turnveteranen erfahren.

Wie in seinen jungen Jahren, so auch heute noch, hat er uns immer wieder mit seinen trefflichen Voten begeistert und Freude bereitet. Er liebt es zwar nicht, dass über seine Person und seine Leistungen grosse Worte gemacht werden, aber Ehre, wem Ehre gebührt.

Nachdem Hch. Rusterholz dem Vorstand schon einige Jahre angehört hatte, ist er an der Generalversammlung 1909 zum Präsidenten gewählt worden. Unter der Leitung des jungen und sehr geschätzten Gemeindeschreibers nahm unser Turnverein eine sehr erfreuliche Entwicklung. Neben seiner straffen Führung der Vereinsgeschäfte, war ihm sehr viel an der Pflege froher Kameradschaft gelegen. Zu diesem Zwecke gründete er die Gesangssektion.

Es stellten sich aber auch sehr schöne Erfolge an Turnfesten ein. So konkurrierte unsere Sektion mit 48 Mann zum ersten mal im Jahre 1911 am Kant. Turnfest in Winterthur und am Eidg. Turnfest in Basel im Jahre 1912 mit gutem Erfolg in der 1. Kategorie. An der Generalversammlung vom 24. April 1915 übergab Hch. Rusterholz nach sechsjähriger Tätigkeit das Präsidium seinem Nachfolger Hch. Guggenbühl; aber unser Ehrenmitglied blieb weiterhin eine starke Stütze unseres Vereins. An allen vom Turnverein Höngg durchgeführten Festen und grösseren Veranstaltungen, stand er in den Organisationskomitees immer an verantwortungsvollem Posten. Im Jahre 1922 wählte die Generalversammlung unserer Männerriege Hch. Rusterholz zu ihrem Präsidenten, nun hatte die Männerriege sechs Jahre einen fröhlichen und tüchtigen Präsidenten.

Wir Höngger Turner haben allen Grund, unserm lieben Hch. Rusterholz für seine für uns geleisteten vortrefflichen Dienste herzlich zu danken, und ihm zu seinem 80. Geburtstag herzlich zu gratulieren.

Wir wünschen Dir und Deiner lieben Frau noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit. Mit Turnergruss und Handschlag Deine Höngger Turnkameraden. W. K.

EINLADUNG zu einer **öffentl. Veranstaltung**

auf **Donnerstag, den 13. Januar 1966**, 20.15 Uhr, im grossen Saale des Restaurant **„Mühlehalde"**, Limmattalstr. 215, Zürich-Höngg

Zwei Kurzreferate von

Stadtrat Jakob Baur: **Die Wahrheit über unsere Schule**
Klassenbestände - Luxus im Schulhausbau? - Ferienregelung - Die Jagd nach Lehrkräften

Dr. E. Bieri: **Die Wahrheit über unsere Stadt**
Politisches Klima heute - Zürich als Schmelztiegel - Zahlen wir für die reichen Vororte? - Von der Kunst des Sparens - Wahlversprechen ja oder nein?

Anschliessend Diskussion.

Freundlich laden ein: **Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Freisinnige Partei Zürich 10**



HEINRICH RUSTERHOLZ

zum 80. Geburtstag am 6. Januar 1966

H. G. Wem wäre der geistig und körperlich noch so rüstige „Kanzler" der ehemaligen Gemeinde Höngg nicht bekannt! Am 6. Januar 1886 „am Wasser" als Sohn der Lehensleute der mechanischen Seidenstoffweberei Rusterholz-Meier geboren, verbrachte er dort am Fuss des damals noch geschlossenen, ausgedehnten Rebberghanges die ersten Jugendjahre. Als 1889 das Lehen gekündigt wurde, erwarben seine Eltern ein Heimwesen in Unterengstringen. Rasch nacheinander starben Grossvater und Vater, so dass 1894 die Mutter das Heimwesen verkaufen und eine Wohnung im Kloster Fahr beziehen musste. Als unser Heiri 11jährig war, zog die Mutter mit ihren Kindern nach Höngg, wo sie im „Hardegg" ein Heim fand. Die Alltagsschule besuchte er hier bei Lehrer Nägeli und die Sekundarschule zur Hauptsache bei Lehrer Schoop-Böppli.

Nach einem ihm nicht behagenden Lehrversuch in einem kaufmännischen Büro trat Heinrich Rusterholz am 15. Juli 1901 in die Lehre auf der Gemeinderatskanzlei Höngg, unter Gemeindeschreiber Hans Sutter, ein. Obwohl dort damals noch alles so einfach war — kein Telefon, keine Schreibmaschine — befriedigte ihn dieser Posten vollauf. Nach der Lehre rückte er zum Angestellten der Kanzlei auf. Wer ihn von den Bürgern kannte, spürte bald, dass da ein ausgewiesenes Talent vorhanden war.

Als auf 1. Januar 1908 eine neue Gemeindeordnung mit Vergrösserung der Gemeinderatskanzlei um ein Steuerbüro und eine eigentliche Gutsverwaltung mit Werkaufsicht in Kraft trat, wählte der Gemeinderat den 22jährigen Heinrich Rusterholz zum Gemeindeschreiber. Hans Sutter übernahm die andern Abteilungen. Neben seiner Arbeit in der Kanzlei, die sich auf alle Sparten der öffentlichen Verwaltung bezog (Protokoll des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung, Organisation von Wahlen und Abstimmungen, Führen von Vormundschaftsetat, Brand- und Rebkataster, Bussenkontrolle, Strafregister, Archivierung, laufende Korrespondenz) besuchte er noch einschlägige Vorlesungen an der Universität.

Die rasche Entwicklung der Gemeinde — Bauordnung, Bau verschiedener Strassen, Vermessung, Gasversorgung, Polizeistunde etc. — vermehrte fortlaufend die Arbeit der Kanzlei. Seit 1913 schon musste sich die Gemeinde mit der Eingemeindung befassen.

Dazu kamen die Kriegsjahre 1914-18. Noch mancher wird sich der bangen Stunde erinnern, als der Sektionschef Gottfried Wehrli unter Generalmarsch des Tambours den Mobimachungsbefehl ausrief. Präsident, Schreiber und Verwalter mussten einrücken, die zurückbleibenden Gemeinderäte und Angestellten die Verwaltung neu organisieren. Es kam die Rationierung von Lebensmitteln und Heizmaterial, der Mieterschutz, die Dörranlage, überhaupt eine Menge von Fürsorge- und Kriegsmassnahmen. Es wurde eine halboffizielle Baugenossenschaft ins Leben gerufen, die eine Reihe heute noch gefälliger Bauten erstellt hat. Das alles verlangte die ganze Kraft und den vollen Einsatz des Schreibers.

1920 zählte die Gemeinde rund 4000 Einwohner. Es hub eine verstärkte Entwicklung an. Das alte Höngertram, das viel hiezu beigetragen hatte, ging 1922 an die Stadt über. 1923 starb der verdiente Präsident Paul Zweifel. Hermann Gwalter folgte ihm nach. Strassenneubauten und -Verbreiterungen, Erweiterung von Kanalisation, Gas- und Elektrizitätsnetz, Landerwerb am Kirchenhügel, Kehrrichtabfuhr, Beschaffung von Land für Schulbauten und Vieles andere verlangte die stete Mitarbeit des Schreibers bei Vorbereitung und Ausführung. In den 30er Jahren häuften sich die Vorarbeiten für die Eingemeindung, die mit 1. Januar 1934 in Kraft trat und die selbständige Gemeinde Höngg aufhob, damit auch die Gemeinderatskanzlei.

Heinrich Rusterholz wurde städtischer Amtsvormund, entsprechend seiner Neigung, es mit den Menschen und nicht mit dem Büro zu tun zu haben. Die Betreuung von jährlich etwa 350 Fällen mit der Besorgung von Verpflegung, Lehrplätzen, Pflegeorten, Vaterschaften, Adoptionen boten ihm Einblick in die verschiedensten Menschenschicksale und gaben ihm Gelegenheit, seiner Neigung gemäss das menschliche zu erkennen und zu fördern. Auch hielt er viel darauf, an Stelle des Amtsvormundes wieder den privaten Vormund zu setzen.

Ende August 1951 erreichte er das Pensionsalter. Seither hat er sich intensiv in der Ortsgeschichtlichen Kommission betätigt, in der Zunft Freundschaft gepflegt und sein Heim an der Regensdorferstrasse betreut.

Früher war er zwei Amtsdauern Präsident des Turnvereins und nach der Eingemeindung Vorsitzender der Freisinnigen Ortsgruppe gewesen.

Heinrich Rusterholz wollte nicht mehr sein als er war. Er war kein „Gstudierter", aber ein klarer, praktischer Kopf, der rasch das Wesentliche erfasste und ebenso einfach und klar zu handeln verstand. Als Gemeindeschreiber war er von seinen Präsidenten Paul Zweifel und Hermann Gwalter geschätzt und als Freund behandelt.

Wir wünschen dem Jubilaren auch im neunten Jahrzehnt Gesundheit und bekömmliches Wohlergehen.

Dramatischer Verein Waidberg

THEATER

im Saale zur «MUHLEHALDE» HÖNGG

Führerflucht

Mundartspiel in 3 Akten von H. Blättler

Spielleitung: Fritz Kuser

Aufführungen: Je Sonntag, 9., 16. u. 23. Jan. 1966, 16 Uhr
Samstag, 29. Januar, 20.00 Uhr mit anschliessender **Unterhaltung, Tanz und Tombola**
Orchester Th. Biedermann

Eintritt: 1. Platz Fr. 3.30, 2. Platz Fr. 2.75
Saalz. für Unterhaltungsabend (29. Jan.) Fr. 2.20 obligat.
Kinder bis zu 12 Jahren haben freien Eintritt an der Aufführung vom 9. Januar in Begleitung Erwachsener.

Vorverkauf: A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstr. 186 Tel. 56 70 16 (während der Geschäftszeit).
An Sonntagen ab 10.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde" Tel. 56 70 40

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

BILLIGES BENZIN 54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE

Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

● NEU ●

Gesundheitsturnen
(Atemgymnastik)

für Männer u. Frauen
- System Hch. Helmel -

jeden Montagabend 19 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Riedhof-Schulhauses in den Gruppen:
19.00 — 20.15 für Aeltere,
20.15 — 21.30 für Jüngere.

Leitung: Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97)

Unkosten nur Fr. 5.— monatlich (Mitglieder Fr. 3.-).

Turnstunde vom 10. Jan. fällt aus wegen Vortrag von Hch. Helmel (Sonneggsaal)
Siehe Extra-Inserat.

Es ladet ein
Verein für Volksgesundheit Höngg-Oberengstringen

Gesucht per sofort in Familie mit 2 Kindern

Haushalthilfe

halbtags bis ca. 14 Uhr. Auch Ausländerin,

Telefon 44 91 75

GARAGE

zu vermieten

Ottenbergstrasse 32a
Tel. 42 71 71

Gesucht möbl. od. unmöbl.

Zimmer

Offerten unter Chiffre H. K 30 an die Expedition des Blattes

Günstig zu verkaufen mod.

Kinderwagen

Telefon 56 48 95

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Auf unserm blauen
** Sparheft*
erhalten Sie ab 1. Januar 1966 einen auf

3½%

* *erhöhten Zins*

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen

Oeffentlicher Vortrag
mit Demonstration

Montag, den 10. Januar 1966, 20.00 Uhr, in Höngg, im Alkoholfr. Restaurant „Sonnegg", I. Stock, Bauherrenstrasse 53, von Herrn *Hch. Helmel,* Atemspezialist, Bad Harzburg

Atem und Gesundheit

Atem ist Leben. Die Bedeutung des rechten Atmens für Gesundheit und Leistungskraft des Menschen, für Ausdauer (Selbstbeherrschung), Denkkraft (Konzentration). Atem als Vorbeugungsmittel, als Heilmittel und die Blutwellübungen als ideale Kombination von Atem und Bewegung.

Verein für Volksgesundheit

Eintritt Fr. 3.—, Mitglieder Fr. 2.—

Turnstunde vom 10. Januar in der Turnhalle des Riedhofschulhauses *fällt aus.*

FURRER TRANSPORT- UND FÖRDERTECHNIK

sucht zu baldigem Eintritt selbständige

Allein-Sekretärin

für vielseitigen Aufgabenbereich. Englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht.

Arbeitsort: Höngg, Nähe Busendstation.

Kurzbewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsanspruch und Photo sind erbeten an

Furrer Transport- und Fördertechnik
Postfach 130, 8049 Zürich

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Knäple geb. Weber Maria, geb. 1885, von Basel, Witwe des Friedrich, alt Buchdruckers, Bombachsteig 16.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 9. Januar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltungen:

Montag, 10. Januar, 20.00 Uhr: **Frauen- und Mütterabend** im Kirchgemeindehaus Höngg „Familienplanung".

Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Januar, je 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)

Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a

Wochenveranstaltung:

Dienstag, 11. Januar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Frauen- und Mütterabend** „Unter der Sonne Griechenlands", mit Lichtbildern.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 9 janvier 1966

9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
Après le culte, assemblée générale extraordinaire de l'Eglise.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, **Minervastrasse 13**
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Auto-Fahrschule Höngg

W. Rüegg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Dienstag, den 11. Januar 1966, 20.15 Uhr
Monatsversammlung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Dieser Nummer ist der Höngger-Kalender 1966 beigelegt

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 14. Januar 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 16

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

„Führerflucht". Was für Folgen eine Führerflucht nach sich ziehen kann, wie überhaupt ein gedankenloser Unfall für das Gewissen Anforderungen stellt, das zeigt der Dramatische Verein Waidberg in aller Wirklichkeit auf der Bühne im Saale zur „Mühlehalde".

Der Besuch ist nicht nur lohnenswert, sondern auch sehr zu empfehlen. Wie dies gespielt wird von Aktiven des D.V.W. ist rühmenswert. Jede Rolle ist auf die betreffenden Spieler wie zugespitzt. Sie leben es mit, vom ältesten bis zum jüngsten Spieler, so, als ob es tatsächlich Wirklichkeit wäre. Die Spielleitung steht unter der Regie von Fritz Kuser. Ihm gehört spezieller Dank für seine unermüdliche Aufopferung. Präsident Willi Hauser hält dafür die Kameradschaft des Vereins zusammen, damit das Ganze zum Gebilde des Vereinsideals wird. Auch ihm herzlichen Dank. Die Schminkkunst wird ebenfalls zur dazugehörenden Geschicklichkeit und wird ausgeführt von T. Oetterle. Auch ihm ist es gelungen, sein Bestes beizutragen.

Die erste Aufführung fand Sonntag, den 9. Jan. statt. Fritz Kuser begrüsste die Anwesenden. Zwei Mädchen, Arlette und Brigitte, sangen zur Gitarre. Zu dieser ersten Aufführung wurden wie üblich die Insassen der beiden Altersheime Hauserstiftung und Alterssiedlung eingeladen. Wie schön ist es für die Betagten, wieder einmal eine Abwechslung in ihrem Alltag zu erleben. Sie waren dankbare Besucher. Dem Dramatischen Verein gebührt hiefür der herzlichste Dank. - Besuchen Sie die nächsten Aufführungen an den Sonntagen, 16. und 23. Januar sowie Samstag, den 29. Januar. Vorverkauf in der Dorfbach-Drogerie. x. r.

Verkehrspolizei. - Schlitteln. Das Schlitteln mit kleinen Schlitten ist im Kreis 10 auf folgenden Strassen erlaubt: Holbrigstrasse, Teilstück Kappenbühl-/Regensdorferstrasse; Hurdäckerstr., Teilstück zwischen Haus Nr. 15 und Im oberen Boden; Im Rehsprung; Corrodistrasse; Obere Waidstrasse, Teilstück Rest. Waid/Zufahrt zur Reithalle und Riedhoferrain.

[redacted]

Todesfälle

Aisslinger geb. Fleischmann Alice, geb. 1886, von Neuenburg, Witwe des Johann, Dr. phil., Apothekers, Tobeleggstrasse 12.
Rost geb. Notz Susanna, geb. 1872, von Zürich, Witwe des Ludwig, alt Photochemigraphen, Limmattalstrasse 213.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 16. Januar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut
Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, 19. Januar, 14.30 Uhr, in der Zwingli-Stube: Seniorennachmittag.
Donnerstag, 20. Januar, 20.15 Uhr, in der Lavater-Stube: **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort) Mitwirkung des kirchl. Singkreises
20.00 Uhr (anstatt Abendgottesdienst) Film: „Sie zerbrachen nicht". - Mitwirkung einer Bläsergruppe.
Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)
Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a
Wochenveranstaltung:
Montag, 17. Januar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Gemeinsame Bibelauslegung.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 16 janvier 1966
9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Das Recht muss bewahrt — die Pflicht darf erfüllt werden. Das heisst, wir „dürfen" so lange, als wir uns das Recht dazu erhalten. Eines können wir uns darum nicht leisten: Ggleichgültigkeit gegenüber den politischen Problemen.
Wer so denkt, ist liberal — ist freisinnig.

NEU
Gesundheitsturnen
(Atemgymnastik)
für Männer u. Frauen
- System Hch. Helmel -
jeden Montagabend 19 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Riedhof-Schulhauses in den Gruppen:
19.00 — 20.15 für Aeltere,
20.15 — 21.30 für Jüngere.
Leitung: Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97)
Unkosten nur Fr. 5.— monatlich (Mitglieder Fr. 3.-).
Es ladet ein
Verein für Volksgesundheit Höngg-Oberengstringen

Zu vermieten
möbl. Zimmer
in gutem Hause. **Tel. 56 65 85**

Auf unserm blauen
* Sparheft
erhalten Sie
ab 1. Januar 1966
einen auf
1½%
* erhöhten Zins

Zürcher Kantonalbank
Hauptsitz und Zweigstellen

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Zinserhöhung

Ab 1. Januar 1966 vergüten wir

3½ % für alle Spareinlagen

Die MIGROS immer voran im Kampf gegen die Teuerung!



Die Spalten der Zeitungen sind momentan reichlich gefüllt mit Artikeln und Erklärungen über den Aufschlag des Detail-Verkaufspreises für «Offenmilch». Viele «Offenmilch»-Kunden sind erbost!

Unsere Grossaktion kommt für den Familientisch im rechten Moment und bedeutet eine spürbare Entlastung des ohnehin strapazierten Januar-Budgets im Haushalt. Einmal mehr bekämpft Ihre MIGROS die Preisverteuerung!

Pastmilch

die gehaltvolle Normalmilch
in der praktischen TETRA-Packung

1 Liter -.85

(statt —.90!)

M-Drink

Magermilch mit 2,8% Fettgehalt
leicht und bekömmlich!
in der praktischen TETRA-Packung

1 Liter -.70

(statt —.75!)

MIGROS-Pastmilch und M-Drink deshalb so gut, weil...

- **pasteurisiert:**
  nach modernsten Methoden keimarm gemacht
- **homogenisiert:**
  die Fett-Teilchen werden zerkleinert, deshalb kein Aufrahmen mehr
- **entlüftet:**
  von allen Nebengerüchen befreit, absolut rein im Geschmack

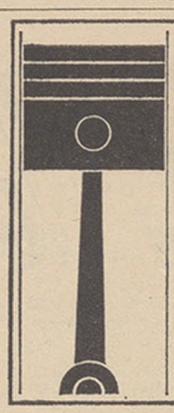
MIGROS

Zunft Höngg
Montag, den 17. Januar 1966, ab 20.00 Uhr Kegeln und Jassen im Restaurant „Wartau" Höngg.

Gesucht älterer Mann für Schnee wegzuräumen, von der Strasse bis zum Hauseingang. **Tel. 56 74 84**

Gesucht auf ca. Mitte Febr. **Putzfrau**
für 2 halbe Tage wöchentlich, ferner
junge Tochter um Kleinkind spazier. zu führen.
C. B. Németh, Benedikt Fontana-Weg 10, Telefon 56 32 60

Gesucht für sofort od. später **3-4-Zimmerwohnung**
Peter Keller, Zahnarzt, Ackersteinstr. 81



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Wegen Geschäftsaufgabe suchen wir
4-4½ Zimmer-Wohnung
in Höngg und Umgebung.
Offerten an **Rest. Edoardo,** Bahnhofplatz 14, 8001 Zürich

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Wir suchen für unseren Betrieb sofort oder nach Uebereinkunft

Fabrik- oder Bauspengler
für Werkstatt, evtl. Montage,
vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet

Hilfsarbeiter
für allgemeine Werkstattarbeiten, evtl. Montage.

Wir bieten: hohen Monatslohn, Fünftagewoche, Personalfürsorgestiftung.



HERMANN SEILER LTD.
8103 Unterengstringen Telephon (051) 98 11 55

Automobilisten! Auch in Höngg

schnell waschen Fr. 5.—

Jeder Wagentyp! Nur ein Tarif! AGIP-Service-Station Limmattalstrasse 228 Telefon 56 60 44

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 21. Januar 1966 — 40. Jahrgang – Nr. 17

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **28. Januar** als **Propaganda-Ausgabe.**

LOKALES

Mehr Licht am Höngger „Chillesteig". Mangelhafte Beleuchtung und das Fehlen eines Geländers am „Chillesteig" in Höngg wurde in einer Schriftlichen Anfrage von Gemeinderat Josef Studer gerügt. Der Stadtrat von Zürich stellte in der Antwort eine Verbesserung der Verhältnisse in Aussicht, wobei er unter anderem ausführte:

Auf dem Teilstück „Chillesteig" zwischen dem alten Friedhof Höngg und den Familiengärten steht auf einer Weglänge von 114 Meter nur ein Stehkandelaber. Da dieser Weg einzelne Treppenstufen aufweist, ist zur Vermeidung von Unfällen eine bessere Beleuchtung angezeigt. Ein Kabel für die öffentliche Beleuchtung ist bereits vorhanden. Das Elektrizitätswerk sieht deshalb vor, zwei weitere Kandelaber aufzustellen.

Die Erstellung des gewünschten Geländers zwischen der Strasse Am Wasser und dem Chorherrenweg entspricht ebenfalls einem Bedürfnis. Ein Geländer erhöht die Sicherheit der Passanten beim Begehen des steilen Weges, besonders im Winter. Die Erstellung eines Geländers durch das Strasseninspektorat ist im Laufe des Jahres 1966 vorgesehen. Die Kosten betragen Fr. 1500.— für die zusätzliche Beleuchtung und 16 000 Fr. für das Geländer.

Notfallhilfe. Vor einiger Zeit wurden durch den Samariterverein Zürich-Höngg vier gut besetzte Nothelferkurse (früher Kameradenhilfekurse) durchgeführt. Der Schweiz. Samariterbund hat das Programm den neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen angepasst und den Start für diese Kurse im Laufe des Herbstes 1965 gegeben. Als Abschluss fand im Rest. „Mühlehalde", Höngg, eine Demonstration statt, wobei der Handharmonika-Club Höngg (Dir. Heinz Fürst, Zürich), für die musikalische Umrahmung besorgt war. Der Lehrstoff erstreckt sich auf die lebensrettenden Sofortmassnahmen wie Lagerung, Blutstillung und künstliche Beatmung.

In Anwesenheit von Herrn Stadtrat A. Holenstein, Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes der Stadt Zürich, sowie der Herren Aerzte Dr. B. Reger, St. Gallen, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes, Dr. Hans E. Meyer und Dr. R. Weber, Höngg, als Kursärzte, Behördevertretern von Stadt und Kanton Zürich und einer stattlichen Schar von Aktiv- und Passivmitgliedern des Vereins und Gästen, konnte der Präsident, M. Kaufmann, die Veranstaltung mit einem herzlichen Willkomm und Dank für das bezeugte Interesse der Samaritersache gegenüber eröffnen.

Die Kursteilnehmer, ca. ein Drittel Jugendliche, wiesen sich bereits über gute Grundbegriffe in der Ersten Hilfe aus und verstanden es, die praktischen Massnahmen richtig auszuführen, auch in mancherlei Fragen und Vorkehrungen zeigten sie sich als recht sattelfest.

Gemäss ärztlichem Befund hätten von den jährlich gezählten 1400 Verkehrstoten auf den Strassen unseres Landes etwa 350 gerettet werden können, wenn ihnen unverzüglich die geeignete Erste Hilfe durch Fahrzeuglenker oder Fussgänger geleistet worden wäre. Es genügt heute einfach nicht mehr, wenn ein angehender Fahrzeuglenker sich nur über theoretische Kenntnisse und über die Beherrschung seines Fahrzeuges im Strassenverkehr ausweisen muss, er sollte auch über die Anwendung der lebensrettenden Sofortmassnahmen bei einem Unfall Bescheid wissen. Dr. Meyer und M. Kaufmann sprachen diesbezüglich deutliche Worte, die ihren Zweck, so ist zu hoffen, nicht verfehlen werden. Präsident M. Kaufmann ermunterte zudem die Behördemitglieder — des guten Beispiels wegen — einen nächsten Nothelferkurs zu besuchen.

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1966 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 5.— Jährlich Fr. 8.—

Der Samariterverein zählt heute über 1000 Mitglieder! Nebst der Werbung von Kursteilnehmern geht es auch darum, die Reihen der Aktiv- und Passivmitglieder zu stärken, um die Arbeit dank den vermehrten finanziellen Mitteln, noch mehr zu intensivieren, was nur zum Nutzen der Mitmenschen sein kann. K.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Dezember 1965 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:
Boos-Heeb Werner Richard, geb. 1932, von Amden SG, dipl. Elektrotechniker, Lachenacker 23; Gmür-Schmid Johann Rudolf, geb. 1932, von Amden SG, Bürochef PTT, Kappenbühlweg 5; Ricca-Wanner Maggiorino, geb. 1925, von Corban BE, Vize-Direktor, Winzerstrasse 49 und Wohlgemuth-Hafner Julius, geb. 1920, von Kloten ZH, Autoverkäufer, Segantinistrasse 135.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Januar feiert folgende Einwohnerin unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Barbara Lienhard, geb. 23. Januar 1871, Limmattalstrasse 25.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Abstimmungen und Wahlen. Sonntag, den 6. Febr. 1966 finden folgende Abstimmungen statt:

Kantonale Volksabstimmung über Volksinitiative gegen die Bodenspekulation und Bewilligung eines Kredites für die zusätzliche Förderung des Wohnungsbaues im Kanton Zürich. - Gemeindeabstimmung über Ausbau der Kraftwerke im Oberhalbstein, Kanton Graubünden; Bau des Primarschulhauses Altweg, 1. Etappe, mit Turnhalle, Lehrschwimmbecken, Kindergarten und Lehrerwohnungen, Quartier Albisrieden; Motion von Otto Schütz und 41 weiteren Gemeinderäten über die Gewährung einer einmaligen Zulage für den Winter 1965/66 an die Bezüger der Altersbeihilfe.

Wahlen: Erneuerungswahl der 44 Mitglieder des Bezirksgerichtes und seines Präsidenten für die Amtsdauer 1966—72; Ersatzwahl von drei Bezirksanwälten an Stelle der zu Mitgliedern des Bezirksgerichtes gewählten Dr. Heinz Aeppli, Zürich 7, Dr. Hanspeter Diener, Zürich 6, und Dr. Hans Heinrich Meyer, Zürich 9; Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Bezirksschulpflege an Stelle der zurückgetretenen Hans Frick, Zürich 6, und William White, Oberengstringen; Bestätigungswahl der Lehrer der Oberstufe für die Amtsdauer 1966 bis 1972. Es sind im Schulkreis Waidberg zu bestätigen: 35 Sekundarlehrer und 19 Lehrer der Real- und Oberstufe und Neuwahl von 4 Primarlehrern.

1. Internationale Fachmesse für Wäscherei-Chemischreinigung- und Färbereibedarf. Diese erste Fachmesse mit internationalem Charakter findet vom 20. bis 24. Januar 1966 im „Zürich-Tor" in Spreitenbach-Zürich statt. Nicht nur bedeutende Firmen der Schweiz sind vertreten, sondern es werden an dieser Fachmesse auch die vielseitigen Erzeugnisse verschiedener Länder Europas gezeigt. Der Interessent hat dadurch die ausgezeichnete Gelegenheit, sich unter einem Dach über die Angebote namhafter in- und ausländischer Firmen zu informieren und erhält in kurzer Zeit einen ausgezeichneten Ueberblick über Maschinen, Produkte und gesamte Einrichtungen des Wäscherei-Chemischreinigungs- und Färbereibedarfes. Die Ausstellung ist täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Billige Eier helfen „Januarloch" stopfen . . .

Trotz Hochkonjunktur dürfte das „Januarloch" im Geldbeutel des Verbrauchers nicht ganz gestopft sein, weshalb der gegenwärtige Preisabschlag auf den Eiern sicher willkommen ist. Die Eiererzeugung hat nämlich wie immer zu dieser Jahreszeit zugenommen, so dass auch das Angebot grösser geworden ist. Auf Grund dieser Entwicklung wurde der Produzentenpreis für Landeier innerhalb von zwei Wochen um insgesamt 4 Rappen pro Stück gesenkt. Man kann also jetzt wieder vermehrt Eierspeisen auf den Tisch bringen; beispielsweise findet ein „Dreiminuten-Ei" zum Frühstück immer Anklang.

Für das Tier

Die Vögel hungern im Winter. Was aber soll gefüttert werden?

Den Körnerfressern, erkennbar am dicken Schnabel, keine x-beliebigen Küchenabfälle, sondern Hanfkörner, Kanariensamen, Baumnüsse, ungeröstete spanische Nüsschen vorsetzen. Brot wird rasch sauer und giftig.

Weichfresser, mit spitzem Schnabel, also Amseln, Drosseln, Tauben, Rotkehlchen, Meisen, Kleiber usw., lieben eine Mischung von Haferflocken, zerstossenen Baumnüssen und ungerösteten spanischen Nüsschen; für Amseln mischt man ungesalzene Kartoffeln mit viel Schweineschmalz und brät sie ganz leicht an. Sie lieben auch faule Aepfel.

Wasservögel, also Bläsehühner, Möven, Schwäne, Enten, Zwergtaucherli, fressen Weizen und Mais, aber auch Küchenabfälle, Brot, Salat, Kohlblätter, Kartoffeln.

Raubvögel, so die Mäusebussarde als Mäusevertilger, bitten um billiges Abfallfleisch aus der Metzgerei. Man lege es ihnen an gut sichtbarer Stelle 2—3 mal wöchentlich aus, gelegentlich mitten auf offenem Feld.

Wichtig ist, dass womöglich stets zur selben Zeit morgens die Futterstellen besorgt werden; die Vögel gewöhnen sich leicht an Zeit und Ort und verlassen sich darauf. Wenn der Schnee die Erde nicht deckt, soll man wenig füttern, sondern die Vögel an den rauhen Baumrinden usw. ihr Futter suchen lassen.

Zimmervögel, die schon mit der Mauser beginnen, können kleine Mengen von speziellen Körnern, Lebertrankörnern usw., fressen, nicht aber alle möglichen „Perlen" in Masse!

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Jeder Staat braucht eine Verwaltung. Ihre Macht in den Grenzen des Föderalismus zu halten ist das Recht und die Pflicht jedes einzelnen Bürgers.

Wer in diesem Sinne aktiv ist, ist liberal — ist freisinnig.

Automobilisten! Auch in Höngg

schnell waschen Fr. 5.–

Jeder Wagentyp! Nur ein Tarif! AGIP-Service-Station Limmattalstrasse 228 Telefon 56 60 44

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zu vermieten per sofort geräumige
Einstellboxe
an der Limmattalstrasse 353. Tel. 56 93 33

● **Verloren** ● Wartauweg/Imbisbühlstrasse
Pelzkappe
Abzugeben im **Fundbüro Höngg.** Guter Finderlohn.

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Schreibkommode Barock
Nussb., sehr schönes Stück
Tel. 051 / 42 00 54

Wer würde in Höngg Schülerin der 4. Klasse
Nachhilfestunden
im Rechnen erteilen?
Tel. 56 90 75

● **NEU** ●
Gesundheitsturnen
(Atemgymnastik)
für Männer u. Frauen
- System Hch. Helmel -
jeden Montagabend 19 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Riedhof-Schulhauses in den Gruppen:
19.00 — 20.15 für Aeltere,
20.15 — 21.30 für Jüngere.
Leitung: Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97)
Unkosten nur Fr. 5.— monatlich (Mitglieder Fr. 3.-).
Stimm- u. Sprechübungen
Donnerstag, 27. Jan. 8—9 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullingerst.)
Es ladet ein
Verein für Volksgesundheit Höngg-Oberengstringen

Antike Möbel
immer günstig bei
H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Auf unserm blauen
** Sparheft*
erhalten Sie ab 1. Januar 1966 einen auf
3 1/2 %
* *erhöhten Zins*
Zürcher Kantonalbank
Hauptsitz und Zweigstellen

Todesfälle

Kunz geb. Kägi Anna, geb. 1874, von Zürich, Witwe des Albert, alt Malers VBZ, Limmattalstrasse 371.

Scheffold geb. Walter Bertha, geb. 1902, von Zürich und St. Gallen, Gattin des Ludwig, alt Architekten, Vorhaldenstrasse 12.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 23. Januar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagsschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:
Donnerstag, 27. Januar, 20.00 Uhr, im Kino Zentrum: „Die Schlacht um Neapel".

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)

Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)

Kinderlehre und Sonntagschule fallen wegen Sportferien aus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 janvier 1966

9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

19.30 Uhr Vortrag mit Dias: Eindrücke und Begegnungen in Russland von Prediger Ernst Gisler.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).

Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 21. Januar 1966
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Zunft Höngg

Vortrag Montag, den 24. Januar 1966, 20.00 Uhr, in der Haldenstube, Rest. „Mühlehalde".

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 28. Januar 1966 — 40. Jahrgang – Nr. 18

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Bau- und Niveaulinien. Der Regierungsrat genehmigte am 25. November 1965 die vom Gemeinderat am 23. Mai 1962 / 20. Januar 1965 festgesetzten Bau- und Niveaulinien der projektierten Strasse A zwischen Imbisbühl- und Riedhofstrasse, Quartier Höngg.

Verein für Volksgesundheit. Dass durch das Wort die Welt geschaffen, sogar die Sterne, die unzählbaren, das verstehen wir erst dank der Atomphysik, welche uns lehrt, dass auch die festeste Materie nur verdichtete Schwingung ist, reduzierte Vibration! In der Physikstunde zeigt der Lehrer wie sich Sand auf eine Glasplatte gestreut von selbst in schöne Klangfiguren ordnet, sobald er die Glasplatte mit dem Violinbogen streicht. - Auch unser Wort ist eine Vibration, welche die Materie in Schwingung zu bringen vermag, es kann nach Sussen überzeugen, entzünden, begeistern und es kann ebenso und umsomehr uns im Innersten bewegen, erschüttern und beleben. Das ist nicht nur geistig zu verstehen, sondern auch rein körperlich, hat doch schon Leser-Sasario (Wien) der Welt bewiesen, wie er sogar einen angeborenen Stimmbandfehler sich selber wegvibriert, weggesprochen hat. Inzwischen ist die Wissenschaft vom heilenden Ton, von den Vokal-, Stimm- und Sprechübungen auch von Dr. Hanish empfohlen, aber jetzt von Hch. Helmel in ein wirksames System zur Entfaltung der Selbstheilkräfte entwickelt worden. Wie das Wort an sich, so spielen auch die Gedanken als wirkende Kräfte eine grosse Rolle in unserem Schicksal. Dr. Taniguchi, der japanische Leiter einer geistigen Erneuerungsbewegung, hat tausende von Kranken aller Art geheilt, ohne Medizin, ohne Operation. Er schreibt u. a. „Von verschiedenartigen, organischen Veränderungen begleitete Krankheiten erscheinen uns als Materialisationen unterdrückter Gedanken und Gefühle. Sie verschwinden schnell, wenn die geistige Einstellung, also die gedankliche Schwingung des Patienten sich ändert. Das ist so, weil das System des Körpers - von Innen her gesehen - nur eine Gedankenschwingung ist, wenn es auch - äusserlich betrachtet - ausserordentlich kompakt erscheint!"

Quartier - Maskenbälle

in Höngg – im Saale zur **»Mühlehalde«**

Samstag, den 26. Febr. – Montag, den 28. Febr.

Unsere Hilfsmittel zur Heilung/Linderung sind sehr mannigfaltig. Sehr vernachlässigt wurde immer wieder die Heilkraft des Atems als gesprochenes Wort, als positiver Gedanke. Die Freunde der Phonosomatik erlebten den Ton als Vibrator für Körper, Seele und Geist als Beleber, Neuordner und Heiler, als Mittel um den eigenen inneren Arzt, die Selbstheilkraft zu mobilisieren. Gedanken der Gesundheit, der Kraft, der Fülle verbunden mit dem rechten Atem sind geeignet, niedere, abgesunkene Schwingungen umzupolen, Nerven-, Blut- und Organzellen aufzuwerten, zur Wiedergeburt zu führen und den „Obsigang" einzuschalten, uns von der kränkenden Unordnung in die schöpferische und heilsame Ordnung zurückzuführen. Sogar der scheinbar Unheilbare hat oft schon das Wunder der Neuwerbung erlebt, in der medizinlosen Heilkunst der Phonosomatik, wie sie heute genannt wird.

Auch in Höngg hat der Verein für Volksgesundheit Gelegenheit geschaffen, mit minimalen Unkosten an Uebungsabenden teilzunehmen. (Anfragen an die Kursleiterin Frau Tobler, Tel. 28 67 97). Es sei an dieser Stelle auch besonders hingewiesen auf den Vortrag des Schöpfers dieser Methode, Herrn Hch. Helmel, am 2. Februar, im Saal des „Sonnegg" Höngg, abends 20 Uhr. (Siehe Inserat). P. H.

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1966 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 5.— Jährlich Fr. 8.—

Kulturfilmgemeinde Höngg. Donnerstag, 3. Febr., 18.30 und 20.30 Uhr, bietet die Kulturfilmgemeinde im Kino Zentrum ihren Mitgliedern und Freunden ein Ereignis ganz besonderer Art, sensationell und abenteuerlich. Die „Eroberung des zweiten Weltraums" könnte man den Farbfilm von Jacques-Yves Cousteau „Welt ohne Sonne" auch betiteln. Dieser Film befasst sich nur mit Aufnahmen unter dem Wasserspiegel. Wir erleben, wie der gewagte Plan des französischen Tiefseetauchers Cousteau, durch den Bau einer Unterwassersiedlung vom Meeresboden Besitz zu ergreifen und den Menschen zum Bewohner der Ozeane zu machen, verwirklicht wird. Wer glaubt, er kenne aus früheren Tiefseefilmen die Wunder der Meere zur Genüge und Cousteaus Film fernbleibt, der würde sich ein grosses Abenteuer vorenthalten. Das durch seine sachbezogene Darstellung und sorgfältige Gestaltung auffallende Werk - märchenhaft und doch Wirklichkeit - zwingt zu neuem Staunen über die Wunder der Schöpfung und ist sehr zu empfehlen. Wa.

Die Höngger Fasnacht. Ein alter Brauch, der in früheren Jahren in Höngg viel Geltung hatte, ist die Fasnacht. Auch dieses Jahr finden nun am 26. und 28. Febr. die traditionellen Höngger Maskenbälle statt. Diese sind bekanntlich origineller und lebenssprühender als ähnliche Veranstaltungen in der Innenstadt, man kennt sich im Quartier doch noch besser, man lebt näher beieinander und kann so Ulk und Narretei besser zur Geltung bringen. Hier in der „Mühlehalde" erhalten beispielsweise stets jene Masken zuerst die Preise, die es verstehen „Leben in die Bude" zu bringen, seien es nun Einzelmasken oder Gruppen.

Die Höngger Vereine seien hier aufgerufen, sich mit originellen Gruppen an den Höngger Maskenbällen zu beteiligen. Auch dieses Jahr haben Masken bis 21 Uhr freien Eintritt. Die Räume werden durch den Wirt, Walter Schönholzer, stimmungsvoll dekoriert.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Europfourrures –

Massatelier für feine Pelze

Langjähriger Nerzspezialist empfiehlt sich für sämtliche Pelzarbeiten.

Spezialität: Nerz, Jaguar, Ozelot, Breitschwanz.
Russische Persianer ab Fr. 1700.—,
Nerz-Collier ab Fr. 240.—

Reelle Preise. – Neue Modelle.
Erstklassige Qualität und Verarbeitung.

Grosse Auswahl in Nerz und Persianer.

V.S.P.I. BÜRGT FÜR QUALITÄT

Kein Laden! - Parkgelegenheit

ALBERT ZIRN
Am Wasser 157 Europabrücke
Tel. 56 92 77 Zürich-Höngg

Pelze mit dieser Etikette bürgen für eine gute Qualität



Gschwind

Tel. 56 83 51

Coiffure Höngg

Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Für schönes Haar, für moderne Frisur

[redacted]

Todesfälle

Löwenthal geb. Meier Emilie, geb. 1893, von Zürich, Witwe des Ludwig, Schreinermeisters; Limmattalstrasse 278.
Falch geb. Forster Luise, geb. 1880, von Zürich, Witwe des Mathias, Abwarts; Limmattalstrasse 197.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 30. Januar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:
Montag, 31. Januar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: Frauen- und Mütterabend. Dr. med. Deuchler, Schulpsychiater „Kind und Technik".

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekte für das Diakoniewerk Neumünster (Krankenheim Rehalp)
Kinderlehre und Sonntagschule fallen wegen Sportferien aus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 30 janvier 1966
9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt R. Gebhardt
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Man sagt: das Militär sei eine zu ernste Sache, als dass man sie den Militärs allein überlassen könne.
Wir sagen: die Politik ist eine zu ernste Sache, als dass man sie den Politikern allein überlassen darf.
Darum fordern wir auch Sie zur aktiven Mitarbeit auf.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips
Zweifels Apfelquelle

Sch Malermeister.
GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
IMBISBÜHLSTR. 7

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen



Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

● NEU ●
Gesundheitsturnen
(Atemgymnastik)
für Männer u. Frauen
- System Hch. Helmel -
jeden Montagabend 19 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Riedhof-Schulhauses in den Gruppen:
19.00 — 20.15 für Aeltere,
20.15 — 21.30 für Jüngere.
Leitung: Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97)
Unkosten nur Fr. 5.— monatlich (Mitglieder Fr. 3.-).
Es ladet ein
Verein für Volksgesundheit Höngg-Oberengstringen

Antike Möbel
immer günstig bei
H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Sofort Bargeld
- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750
Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

Zu vermieten per sofort geräumige
Einstellboxe
an der Limmattalstrasse 353. **Tel. 56 93 33**

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Automobilisten! Auch in Höngg
schnell waschen Fr. 5.—
Jeder Wagentyp! Nur ein Tarif! AGIP-Service-Station Limmattalstrasse 228 Telefon 56 60 44

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss
E. Renner
COIFFEUR

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH
Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Zinserhöhung

Ab 1. Januar 1966 vergüten wir

3½ % **für alle Spareinlagen**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

HEMDEN-
Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Inserieren bringt Erfolg!

Einmaliger Vortrag

mit Demonstrationen
von Herrn Hch. Helmel, Atemspezialist
(Bad Harzburg/Cademario)
am Mittwoch, den 2. Februar, 20.00 Uhr
im Saal zum **„Sonnegg" Höngg**
Bauherrenstrasse 53



über das Thema:
Herz- und Nervenkraft selbst mobilisieren
(Selbstheilkraft!)
durch die gezielten
Vokal- / Stimm- u. Sprech-Atemübungen (für jedes Alter wirksam!)

Eintritt Fr. 3.— (Mitglieder Fr. 2.—)

Es ladet ein: Verein für Volksgesundheit

PS. Anschliessend für Interessenten regelmässige Übungsabende am gleichen Ort jeweils nach Vereinbarung. Sich melden bei Frau Tobler, Telefon 28 67 97

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Geroldswil
Zu vermieten an schönster Aussichtslage
Einfamilienhäuser (Terrassensiedlung)
6—7 Zimmer, Cheminée, Geschirrspülautomat, Gartensitzplatz, Dachterrasse, Doppelgarage.
Auskunft und Besichtigung durch Familienhaus AG, Dolderstrasse 5, 8032 Zürich, Tel. 47 37 14

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Dramatischer Verein Waidberg

THEATER

im Saale zur
„MUHLEHALDE" HONGG

Führerflucht

Mundartspiel in 3 Akten von H. Blättler

Spielleitung: Fritz Kuser

Samstag, 29. Januar, 20.00 Uhr mit anschliessender Unterhaltung, Tanz und Tombola
Orchester Th. Biedermann

Eintritt: 1. Platz Fr. 3.30, 2. Platz Fr. 2.75
Saalz. für Unterhaltungsabend (29. Jan.) Fr. 2.20 obligat.

Vorverkauf: A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstr. 186
Tel. 56 70 16 (während der Geschäftszeit).

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
Telefon 56 75 09 täglich 8.00 bis 9.30 Uhr

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

FZ **zürcher** erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädeli 19 42 09 36

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

BILLIGES BENZIN 54+58

normal **super**
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Zu vermieten
in unserer **Kühlanlage** Segantinistraße

Kühlfächer

à 300 lt. Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt. Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat

Anmeldungen nimmt entgegen:
Herr W. Schwab, Hauswart
Segantinistraße 62, Telefon 56 37 35

Junge kaufm. Angestellte mit KV-Diplom und guten franz. und engl. Kenntnissen sucht abwechslungsreiche
Halbtagsstelle Tel. 56 91 84

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Jetzt ist (die herrliche) Fasnachtschüechli-Zeit!

Bei der MIGROS: 6 Stück 1.- = per Stück -.16[6]!

Pro Saison: Ueber 10 Millionen Chüechli!

MIGROS-Qualität: Kein Fettgeschmack

Deshalb: Fasnachtschüechli von der MIGROS!

Gönnen Sie sich dieses Vergnügen jede Woche!

Weil die Migros mehr bietet - auch hier!



Fasnachts-Chüechli

Paket 216 g
mit 6 Stück

1.-

MIGROS

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 4. Februar 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 19

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Höngger Musik-Chränzli. Morgen Samstag, den 5. Februar, führt der Musikverein „Eintracht" Höngg im Saale des Restaurant „Mühlehalde", sein traditionelles Winterkonzert mit anschliessender Abendunterhaltung durch. Unter der Leitung von Herrn Rich. Ammann, werden die Hönggermusikanten wiederum ein ansprechendes und abwechslungsreiches Konzert bieten. Staunen und Lachen mit dem bestbekannten Marino und Partner - er wird jeden Besucher aufs Beste unterhalten. Eine reichhaltige Tombola wartet auch dieses Jahr auf die glücklichen Gewinner. Für die alten und jungen Tanzlustigen spielt das vorzügliche Orchester Remo. Das Höngger Musik-Chränzli verspricht wiederum ein genussreicher und unterhaltsamer Anlass zu werden. Der Musikverein „Eintracht" hofft, recht viele Besucher begrüssen zu dürfen und wünscht allen einen schönen, vergnügten Abend. Schöni Musig, Schtuune, Lache und es Tänzli, das chasch alles ha am Höngger Musik-Chränzli. (Siehe Inserat). Mi

Ferien der Volksschule und Schuleinstellungen 1966. Winterferien für den Schulkreis Waidberg 7.—12. Febr., Examen 4. und 5. April, Frühjahrsferien 6.—23. April, Schulbeginn 1966/67 25. April, Bündelitag 9. Juli, Sommerferien 11. Juli bis 20. August, Herbstferien 10.—22. Oktober, Schulsilvester 23. Dezember, Weihnachtsferien 24. Dezember bis 2. Januar 1967. — Die Versammlungen des Schulkapitels des Bezirkes Zürich wurden für das Jahr 1966 auf folgende Tage angesetzt: Samstag, den 18. Juni, Samstag, den 10. September und Samstag, den 19. November. An diesen Tagen wird der Unterricht an der städtischen Volksschule (einschliesslich Kindergärten) eingestellt. - Die kantonale Schulsynode findet Montag, den 19. September 1966, statt.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 6. Februar, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Sparkasse der Stadt Zürich. (Mitg.) Nach Vornahme von angemessenen Rückstellungen und Abschreibungen weist die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965 einen Reingewinn von 1 048 735 Fr. (Vorjahr 807 653 Fr.) aus. Zusammen mit dem Vortrag vom Vorjahr stehen der am 7. Mai stattfindenden Generalversammlung 1 058 249 Fr. zur Verfügung, welche der Verwaltungsrat wie folgt zu verteilen beantragt: Fr. 850 000 Zuweisung an Reserven, 100 000 Fr. für gemeinnützige Zwecke, 80 000 Fr. Zuweisung an Wohlfahrtsstiftung für das Personal und 28 249 Fr. Vortrag auf neue Rechnung. Der Reservefonds erhöht sich dadurch auf 18,45 Mio. Fr. - Die Bilanzsumme hat sich um 16 Mio. Fr. auf 293 Mio. Fr. erhöht.

Quartier - Maskenbälle
in Höngg — im Saale zur »Mühlehalde«
Samstag, den 26. Febr. — Montag, den 28. Febr.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

Eheverkündungen

Umiker Hans, Elektroing. HTL, von Zürich und Thalheim AG, 8008 Zürich, Forchstr. 303, und Jakob Veronika, von Trub BE, Am Wasser 36.
Müller Hans Rudolf, kaufm. Angest., von Zürich und Unterkulm AG, 8038 Zürich, Tannenrauchstr. 110, und Monti Margrith, von Einsiedeln SZ, Bäulistrasse 47.

Geburten

Nell Erwin, des Erwin, Postbeamten, von Göschenen UR, und der Gertrud geb. Liniger, geb. 18. Januar, Winzerhalde 56.
Deplazes Werner Peter, des Marcel, Postangestellten, von Somvix GR, und der Berta geb. Christen, geb. 19. Januar, Limmattalstrasse 65.
Stöckli Rolf, des Josef, Servicetechnikers, von Muri AG, und der Martha geb. Müller, geb. 20. Januar, Winzerstrasse 63.
Rüegsegger Helen, des Peter, Dr. med. Schulpsychiater, von Röthenbach, und der Rosemarie geb. Ledermann, geb. 21. Januar, Heizenholz 34.

Todesfälle

Brunner Johann, geb. 1895, alt Versicherungsinspektor, von Zürich und Seedorf BE, Gatte der Rosa geb. Maurer, Gässli 4.
Grossmann Edwin, geb. 1885, Landwirt, von Zürich, Gatte der Lina geb. Kessler, Singlistrasse 7.
Wendler Karl, geb. 1888, alt Verzinkermeister, von Zürich, Gatte der Johanna geb. Bühler, Ackersteinstrasse 28.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 6. Februar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre und Sonntagschule fallen wegen Sportferien aus.
Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, 9. und Donnerstag, 10. Februar, je 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**
Donnerstag, 10. Februar, 20.15 Uhr, in der Lavater-Stube: **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar
Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 9. Februar, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 6 février 1966
9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Sonntag, den 6. Februar 1966, ab 14 Uhr **Preiskegeln der Senioren** im Rest. „Limmatberg" Höngg.

Zunft Höngg

Montag, den 7. Februar, ab 20.00 Uhr **Stammtisch** in der „Haldenstube".
Die Vorsteherschaft.

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Nur wenn wir alle die Gleichgültigkeit gegenüber den staatsbürgerlichen Pflichten überwinden, können wir den Föderalismus — und damit die Freiheit des Individuums — bewahren.

Liberal gesinnte Bürger sind freisinnig.

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Musik Chränzli Höngg
Samstag, den 5. Februar 1966, im Saale zur „MÜHLEHALDE" HÖNGG
Türöffnung: 19.30 Uhr Beginn: 20.15 Uhr
Konzert
Unterhaltung
Tombola
Tanz
mit dem Orchester Remo
Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.10
Mitglieder frei
Saalzeichen Fr. 3.30
(obligatorisch für alle Besucher)



BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Antike Möbel
immer günstig bei
H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Spettfrau
gesucht, in gepflegten Haushalt, 1—2 Vormittage wöchentlich, zeitgemässe Entlöhnung.
Tel. 98 90 98

Welche saubere, exakte Hausfrau kommt einen Nachmittag pro Woche zu uns zum
putzen?
Stundenlohn nach Vereinbarung. Erstmals ca. 3. März.
Winzerstr. 97, Tel. 56 80 76

Gesucht wird von 2 Erwachs. (Schwestern) nette
3-3½ Zimmerwohnung
Ruhige Mieter, beste Referenz.
Tel. 56 33 56

Gesucht Lagerraum
Nähe Lachenzelg / Imbisbühlstr.
Offerten unter Chiffre P. N. 62 an die Expedition des Blattes

Junge, zuverlässige Sekretärin mit Handelsdiplom und langjähr. Praxis im Hotelfach sucht
Halbtagsstelle
auf 1. April oder Übereinkunft.
Offerten unter Chiffre F. H. 60 an die Expedition des Blattes

Zu vermieten per 1. März bis 30. September 1966 schönes
ZIMMER
mit Küchen- und Badbenützung. Selstbed., nur an sauberes Frl.
Winzerstr. 97, Tel. 56 80 76

Seminaristin erteilt
Nachhilfestunden
Telefon 42 72 43



Kampf der Teuerung durch vermehrtes Einkaufen in der MIGROS

MIGROS Multipack

Erdnuss-Öl

Garantiert rein! Das ideale Oel für Braten, Grilladen und Fritüren.
1 Dose netto 920 g (= 1 Liter) 2.40

2 Literdosen 4.25

Sie sparen 55 Rappen!

MIGROS Multipack

Eier-Ravioli

Fixfertig, Marke «Bischofszell»,
1 grosse Dose nur 1.50

2 grosse Dosen 2.70

Sie sparen 30 Rappen!

MIGROS

Höngg, den 2. Februar 1966

DANKSAGUNG

Wir danken für die unzähligen Beweise herzlicher Anteilnahme und treuer Freundschaft, die uns beim Heimgang meines lieben Mannes und unseres gütigen Vaters

Edwin Grossmann-Kessler

zuteil wurden. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Trautvetter für den würdigenden Nachruf und die tröstlichen Abschiedsworte. Wir danken allen herzlich für die prachtvollen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden, sowie für die dem lieben Verstorbenen erwiesene letzte Ehre.

Die Trauerfamilien

● NEU ●

Gesundheitsturnen
(Atemgymnastik)

für Männer u. Frauen
- System Hch. Helmel -

jeden Montagabend 19 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Riedhof-Schulhauses in den Gruppen:
19.00 — 20.15 für Aeltere,
20.15 — 21.30 für Jüngere.
Leitung: Frau E. Tobler (Tel. 28 67 97)
Unkosten nur Fr. 5.— monatlich (Mitglieder Fr. 3.-).

Es ladet ein
Verein für Volksgesundheit Höngg-Oberengstringen

Zu mieten gesucht für stillen Verlag

2 Büros

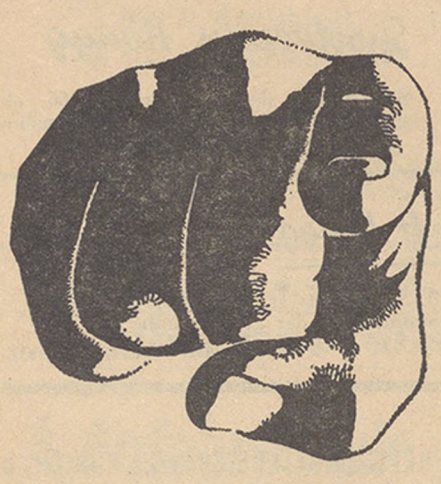
Nähe Post / Meierhof oder Wipkingen.

Offerten unter Chiffre A. H. 300 an den „Höngger"

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



Mitbürger aufgepasst!

Tiefhaltung der Bodenpreise?

Je mehr Bewerber um eine Sache, desto mehr steigt ihr Preis.

Ein **umfassendes Vorkaufsrecht der Gemeinden** bringt einen neuen, mächtigen Bewerber. Sein massives Eingreifen wird die **Bodenpreise logischerweise steigern,** nicht senken.

Stimmbürger, denkt daran am 5./6. Februar!

Darum: Bodenverstaatlichungs-Initiative:

Kantonales Aktionskomitee gegen die Verstaatlichung des Bodens

Zur kant. Volksabstimmung vom 5./6. Februar 1966

NEIN

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 11. Februar 1966 40. Jahrgang - Nr. 20

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

25 Jahre Sportverein Höngg. In diesen Tagen feiert der Sportverein Höngg sein 25jähriges Bestehen. Der 1913 gegründete Fussballclub Höngg und der 1929 gegründete Sportclub Talchern konkurrenzierten sich im damalig kleinen Quartier Höngg zum Nachteil beider Vereine. Weitsichtige Männer arbeiteten daher auf eine Fusion hin, die denn auch Wirklichkeit wurde. An der gemeinsamen Versammlung vom 18. Januar 1941 wurde daher der Sportverein Höngg mit einem Bestand von 194 Mitgliedern gegründet.

Anfänglich in der 3. Liga spielend, stieg der SVH 1943/44 in die 2. Liga auf und 1946/47 in die 1. Liga. Allerdings vermochte er sich nur ein Jahr lang in der obersten Amateurliga zu halten und stieg 1947/48 wieder in die 2. Liga ab und 1956/57 sogar in die 3. Liga. Dann aber folgte eine ausserordentliche Erfolgsserie, die den SVH in einem Sprung über zwei Saisons in die 2. Liga und 1. Liga aufsteigen sah. Diesmal konnte sich der Verein drei Jahre lang in der 1. Liga halten. Die schmale Spielerbasis und die feste Verpflichtung zum Amateurstatus brachten aber zwangsläufig den Abstieg 1961/62 in die 2. Liga wo der SVH heute noch spielt.

Hunderten von Junioren und jungen Aktiven hat der SVH in diesen 25 Jahren das Rüstzeug zu kameradschaftlichem Verhalten auf dem Sportplatz beigebracht. Vom ursprünglich kleinen Verein ist er heute ein grosser, gutangesehener Verein geworden, mit weit über 600 Mitgliedern. Als Veranstalter des Ernst Martin-Cup hat der SVH dem Quartier Höngg ein überaus populäres Quartierfest gebracht, das alljährlich im Juli auf dem Hönggerberg durchgeführt wird und aus dem Quartierleben nicht mehr weggedacht werden könnte.

Eine ausserordentliche Leistung vollbrachten Präsident Max Steffen und Kassier Gottlieb Wolfensberger, die von Anfang an bis zum heutigen Tag, also volle 25 Jahre lang, ihre oft schwierigen Aemter bekleideten und daher zusammen mit dem SVH das 25jährige Jubiläum feiern können. Der Sportverein Höngg wird dieses Jubiläum im Rahmen einer ausserordentlichen Jubiläums-Generalversammlung im Kreise seiner Mitglieder am 12. Februar 1966 feiern. Er gedenkt dabei all seiner vielen Freunde und Gönner, speziell im Quartier Höngg, die ihn all diese langen Jahre unterstützt haben und ihm die Treue gehalten haben. Er möchte an dieser Stelle Allen seinen wärmsten Dank aussprechen. Ri.

Musik-Chränzli 1966. Dirigent und Mitglieder des Musikvereins „Eintracht" Höngg geben sich immer viel Mühe, dem Publikum am herkömmlichen Winterkonzert gute Blasmusik zu bieten. Sie können sich dabei auch überanstrengen. Die viersätzige Suite „Ballet Egyptien" von A. Luigini, ein prachtvolles Tonstück, ist ihnen zwar nicht etwa misslungen, aber man merkte doch, dass das technische Können dieser Amateurmusiker bis zum letzten ausgeschöpft werden musste, um der anspruchsvollen Komposition zu einer akzeptablen Wiedergabe zu verhelfen. Ob sich diese Anstrengung für einen Unterhaltungsabend — im Gegensatz zu einem Wettspiel — lohnt? Der Leistungswille von Dirigent Rich. Ammann und Bläsern soll aber lobend anerkannt werden. Im Besonderen wurde der dritte und vierte Satz gut musiziert, wobei die erstmals auftretende junge Flötistin, die aus eigenem Holz der „Eintracht" stammt, nicht nur durch ihre Erscheinung, sondern auch durch ihr ansprechendes Spiel angenehm auffiel. Es war eine gute Idee des Dirigenten, diesem Werk wie auch dem nachfolgenden eine knappe Erläuterung voranzustellen. - „Neuschwanstein" ist ein romantisches Tonbild des süddeutschen Komponisten A. Ulbrich. Die Originalkomposition für Blasmusik soll an das Luxusschloss Ludwigs II., des Protektors Rich. Wagners, erinnern. Anklänge an den grossen Opernkomponisten findet man darin nicht, dafür aber melodienreiche Klänge im bayrischen Heimatstil, die unseren Bläsern und dem Publikum im besonderen Masse liegen. So war es nicht verwunderlich, dass der Applaus nicht enden wollte.

Ganz in den Rahmen eines Unterhaltungskonzertes passten das Potpourri über beliebte Weisen „Wenn die Schwalben wieder kommen" und der gefällige Ländler von A. Benz „Usem Eigetal". An der Ausführung dieser Programm-Nummern war nichts auszusetzen. Werner Meier produzierte sich in virtuoser Manier mit einem Kunstreiter-Galopp" auf dem Xylophon und gab am Schlusse noch das Standardstück der Xylophon-Solisten „Erinnerung an Zirkus Renz" zum besten. Die neuen, an Jazz gemahnenden Rhythmen haben in Blasmusikvereinen längst Eingang gefunden und sind auch älteren Bläsern nicht mehr fremd. Diesen Eindruck hatte man jedenfalls, wenn man hörte wie jung und alt Lex Abels „Captain Black" und „Loxi-Boogie" mit Hingabe und rhythmischer Exaktheit aufführten. Dass die Höngger Musikanten nicht nur am Sechseläuten anfeuernde Marschmusik machen, bewiesen sie mit den beiden Märschen, die den ersten Programmteil einrahmten. Der Sousa-Marsch „The Thunderer", besonders aber der melodiöse „Brasilia-Marsch" des leider zu früh verstorbenen Zürcher Tonhallemusikers Otto Würsch, erklangen in tadelloser Präzision.

Von der Arbeit, die die Einstudierung eines solchen Programms wie auch die Erfüllung der vielen repräsentativen Verpflichtungen einer Quartiermusik erfordert, kann sich der Aussenstehende kaum ein Bild machen. Bewunderung verdienen dabei die Idealisten, die sich dieser Arbeit seit vielen Jahren diszipliniert unterziehen. Präsident Albert Bräm hatte den guten Einfall, die Ehrung treuer und fleissiger Mitglieder nicht nur vereinsintern, sondern in aller Oeffentlichkeit vorzunehmen. Für langjährige Wirksamkeit wurden mit einem Blumenstrauss bedankt: Ernst Gloor (45 Jahre), Ernst Grossmann (45 Jahre), Philip Meier (30 Jahre) und Walter Gloor (20 Jahre). 15 Jahre wirken die beiden Vorstandsmitglieder Niklaus Bucher und Max Märki mit und erhielten dafür die Ehrenmitgliedschaft. Adolf Richner und Fritz Herren sind 10 Jahre im Dienst und wurden damit Freimitglieder. Für fleissigen Probenbesuch (höchstens 2 Absenzen) wurden mit dem Zinnbecher bedacht: Franz Bertsch, Ernst Gloor, Fritz Herren, Eugen Tschumi, Niklaus Bucher, Wilfried Staubli, Louis Bischof. In seiner Bescheidenheit unterliess es der Präsident zu sagen, dass er selbst auch nie gefehlt hatte! Für die eifrigen Bemühungen Direktors Rich. Ammann um die Hebung des musikalischen Niveaus unserer „Eintracht" wurde ihm der goldene Taler des Eidg. Musikfestes 1966 überreicht.

Die Veranstaltung klang aus mit guter Unterhaltung mit Marino und Partner, sowie flotten Tanzrhythmen des Orchesters Remo. Sie wird allen Besuchern in bester Erinnerung bleiben. g.

Quartier - Maskenbälle
in Höngg — im Saale zur »Mühlehalde«
Samstag, den 26. Febr. — Montag, den 28. Febr.

Senioren-Vereinigung Höngg. (Eing.) Die erste diesjährige, jeweils am 3. Mittwoch stattfindende Zusammenkunft, erfreute sich eines grossen Zuspruchs. Herr Willi Nessensohn verstand es ausgezeichnet, mit seinem grossen Farbenfilm über eine „Reise durch Süd-Amerika", all die Schönheiten auf die Leinwand zu bringen. Ein bereits festgesetztes Programm verspricht für die folgenden Monate sehr interessante Vorträge. Alle Männer, die das 65. Altersjahr zurückgelegt haben, sind zu unseren Zusammenkünften herzlich eingeladen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Thier geb. Brodheim Nelly, geb. 1907, polnische Staatsangeh., Krankenheim Bombach, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. Februar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre und Sonntagschule fallen wegen Sportferien aus.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 16. Februar, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Seniorennachmittag.** Thema: „Wo unsere Möven brüten".

Donnerstag, 17. Februar, 20.00 Uhr, im Kino „Zentrum": Film für die Gemeinde „Lautlos wie die Nacht", mit Jean Gabin.

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a

Wochenveranstaltungen:

Sonntag, 13. Februar, 17.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Konzert** z. G. „Brot für Brüder". Eintritt Fr. 3.—. (Siehe Inserat).

Montag, 14. Februar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **gemeinsame Bibelauslegung.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 13 février 1966

9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Voranzeige:

Generalversammlung

18. Februar 1966, 19.00 bzw. 20.00 Uhr, in der „Mühlehalde" Höngg.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Samariter-Verein Höngg

Februar-Uebung: Montag, den 14., 20.00 Uhr, Schulhaus Bläsi B, Programm Nothelferkurs 2. Teil.

Hauptversammlung: Donnerstag, 17. Februar, 20.00 Uhr, grosser Saal Rest. Mühlehalde Höngg.

Am 28. Februar und 2. März beginnen die neuen **Nothelferkurse.** Anmeldungen an Frau Hartmann, Tel. 56 67 97 und Frau Rimoldi, Tel. 56 66 07. Programme und Auskunft durch obige Tel.-Nr.

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Um der Zukunft unseres Landes zu dienen muss die Wichtigkeit des staatsbürgerlichen Unterrichtes überall als Verantwortung erkannt werden. Wir vermitteln damit die Grundlagen und das Wissen, um später den Anforderungen der Bürgerpflichten und der Politik gewachsen zu sein.

MUSIK-CENTER ZÜRICH

Musikunternehmen (Verlag/Musik-Gross-Sortiment) mit angeschlossenem Schallplatten-Verlag sucht per sofort oder später:

- **kaufm. Mitarbeiter(in)** für die Versandabteilung und allgemeine Büroarbeiten
- **Packer(in)** leichtere Arbeiten, auch für ältere Person geeignet
- **kaufm. Lehrling** oder **Lehrtochter** auf Frühjahr 1966

5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Anfragen sind zu richten an: Musik-Center Zürich, Brunnwiesenstrasse 26, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 60 / 56 44 40

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Konzert

zu Gunsten „Brot für Brüder"

Sonntag, den 13. Februar 1966, 17 Uhr

Margret Luginbühl	Sopran
Margrit Brandenberger	Mezzosopran
Jörg Scherrer	Violine
Rudi Matt	Violine
Lieni Kolb	Bratsche
Pierre Lewis	Cello
Ruth Eichenberger-Imhof	Orgel

Werke von Lübeck, Quantz, Bach, Hanff, Vivaldi, Mozart

Karten zu Fr. 3.— Schüler und Studenten Fr. 1.50

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**

Tel. 56 87 63

Primarlehrerin erteilt

Nachhilfestunden

Telefon 56 93 71

Antike Möbel

immer günstig bei

H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22



Auf unserm blauen

* *Sparheft*

erhalten Sie ab 1. Januar 1966 einen auf

3½%

* *erhöhten Zins*

Zürcher Kantonalbank

Hauptsitz und Zweigstellen

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Nothelferkurse

Lehrstoff:	Lebensrettende Sofortmassnahmen (Lagerungen, Künstliche Beatmung, Blutstillung)
Instruktion:	Samariterlehrer
Kurse ab: (in kl. Klassen)	Montag, 28. Februar und Mittwoch, 2. März jeweils 20—22 Uhr (1 Abend pro Woche)
Dauer:	5 Doppelstunden
Repetition:	31. März 1966 unter Leitung von Herr Dr. med. R. Weber, Zürich-Höngg
Kursgeld:	Fr. 5.— (Jugendl. 13-16 Jahren unentgeltl.)
Anmeldung bei:	Frau Hartmann, Im Maas 13, Tel. 56 67 97 Frau Rimoldi, Brunnwiesenstr. 10, T. 56 66 07 Herr Kaufmann, Winzerhalde 91, T. 56 23 45
Lokal:	Schulhaus Lachenzelg

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Das kath. Jugendforum

organisiert für die Höngger-Jugend eine

Fastnachtsparty

am 19. Februar, um 20.30 Uhr

im Pfarrsaal unter der Kath. Kirche

Orchester: **The 4 Beatniks**

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



BILLIGES BENZIN

54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte

Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

Wir suchen zuverlässige **FRAU**

für die Reinigung unserer Büros: 18—20 Uhr, sowie Samstag nachmittag.

Offerten bitte an **CANDULOR AG**
Am Wasser 55, 8049 Zürich, Tel. 56 77 73

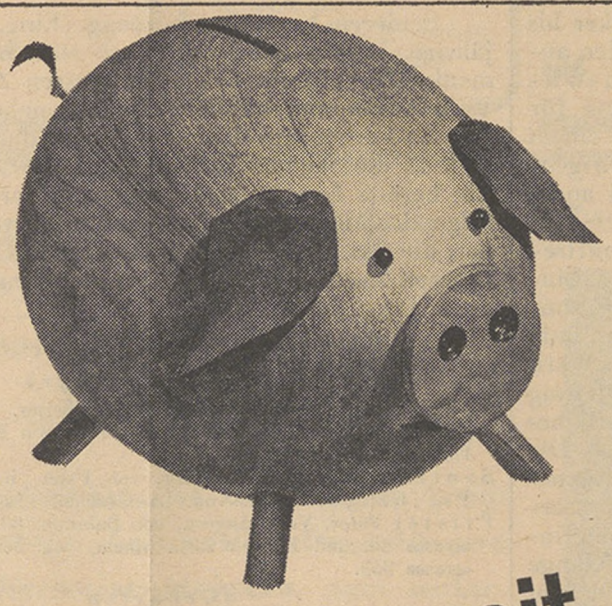
Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96

HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**



Mehr Zins mit 3½%

Schweizerische Volksbank Zürich
Bahnhofstrasse 53
17 Stadt- und Landagenturen

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

Freitag, 18. Februar 1966 40. Jahrgang - Nr. 21

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Wahlen. Sonntag, den 6. März 1966, finden folgende Wahlen statt: Erneuerungswahl der neun Mitglieder des Stadtrates und des Stadtpräsidenten für die Amtsdauer 1966/70. Bei der Erneuerungswahl der Mitglieder des Stadtrates und des Stadtpräsidenten sind die Namen der zu Wählenden handschriftlich auf dem Stimmzettel aufzuführen. Bezeichnungen wie „die bisherigen", „die alten" usw. sind ungültig. Die Stimmabgabe für den Stadtpräsidenten ist ungültig, wenn sein Name nicht gleichzeitig auf die Liste der Stadtratsmitglieder gesetzt wird. (Siehe Erläuterungen auf dem Stimmzettel). — Erneuerungswahl des Gemeinderates für die Amtsdauer 1966 bis 1970. Es sind zu wählen im Kreis 10, 10 Vertreter. Gemäss § 32 des Zuteilungsgesetzes hat die Wahl des Gemeinderates nach den Vorschriften über die Wahl der Mitglieder des Kantonsrates zu erfolgen. Den Stimmberechtigten wird mit dem Stimmrechtsausweis und den Wahlvorschlägen der Parteien (Kandidatenlisten) eine Wegleitung über die Ausübung des Stimmrechtes übermittelt.

Verkehrsvorschriften. Für die nachstehend aufgeführten Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften: Bäulistrasse Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: Auf beiden Fahrbahnrändern, zwischen der Strasse Am Wasser und der Einmündung Bauherren-/Tobeleggstrasse. - Tobeleggstrasse Anhalteverbot. Jedes freiwillige Halten ist verboten: Auf dem nördlichen Fahrbahnrand, zwischen dem Bäulisteig und der Liegenschaft Bauherrenstrasse 18. Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: Auf dem südlichen Fahrbahnrand zwischen der Rampe zur Liegenschaft Nr. 14 und der Einmündung Ackersteinstrasse.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg. - (Eing.) Anschliessend an die Generalversammlung vom Sonntag, den 20. Februar, 16.15 Uhr, in der „Mühlehalde" Höngg, veranstalten wir einen öffentlichen Filmvortrag von Herrn Fritz Göttschi „Unser Wald". Fritz Göttschi, ein begeisterter Naturfreund und sachkundiger Ornithologe wird Ihnen viel neues zu erzählen wissen. Zu diesem Vortrag laden wir Sie recht freundlich ein. (Siehe Inserat).

Quartier - Maskenbälle

in Höngg – im Saale zur **»Mühlehalde«**

Samstag, den 26. Febr. – Montag, den 28. Febr.

Männerchor Höngg. Generalversammlung. Unter der Leitung seines Präsidenten R. Nussbaumer hielt der Männerchor Höngg am 4. Februar seine ordentliche Generalversammlung ab. Unter den Anwesenden konnte der Präsident auch unsern Ehrenpräsidenten M. Kessler und die Ehrenmitglieder Dr. Nägeli und H. Bryner sowie unsern Dirigenten P. Haas begrüssen. Den im Jahre 1965 verstorbenen Mitgliedern, worunter auch 2 Aktiven, nämlich die Herren A. Moos und J. Geering, die sich beide um den Verein durch langjährige treue Mitgliedschaft und Mitwirkung im Vorstand verdient gemacht hatten, wurde ehrend gedacht. Gewohnt lebhaft führte der Präsident seinen Rückblick auf das vergangene Jahr durch. Die beiden Kassiere legten Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab. Der unermüdliche Einsatz aller Vorstandsmitglieder wurde bestens verdankt. Für langjährige treue Mitgliedschaft bei unsern Passiven konnten die Herren Dr. Jores, A. Vogt, C. Erni und E. Burkhard zu Passivveteranen ernannt werden. Eine besondere Ehrung wurde unserm Aktivmitglied P. Graf zuteil, der in Würdigung seines Einsatzes und unermüdlichen Wirkens für den Verein und für seine langjährige Präsidentschaft einstimmig und mit Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Für den zufolge Krankheit aus dem Vorstand ausscheidenden C. Burk konnte neu A. Bopp gewonnen werden. Der Vorstand präsentiert sich für 1966 wie folgt: Präsident R. Nussbaumer, Vizepräsident R. Jud, 1. Kassier S. Rähmi, 2. Kassier: W. Hofer, Aktuar W. Giger, Protokoll A. Bopp, 1. Bibliothekar B. Kunz, 2. Bibliothekar W. Johner. Als Dirigent wurde Herr P. Haas einstimmig bestätigt. Als neuer Vizedirigent konnte P. Graf gewählt werden. Im kommenden Jahresprogramm figurieren neben den festen Jahresanlässen: Muttertagsständchen, Limmattaler Sängerfest, Jahresschlussfeier und Waldweihnacht auch diverse Ständchen, das 1. Augustsingen in Wipkingen als Stimmenhilfe beim Männerchor Wipkingen sowie gesellige Anlässe wie Kegelschub, Familienausfahrt usw. je nach Bedarf und Möglichkeit. Der Vorstand hofft, damit in weiten Kreisen auf ein lebhaftes Interesse für die Tätigkeit des Männerchors Höngg zu stossen. Gi

Firmenfest bei Zweifel & Co. Der 28. Januar 1966 wird für das Angestelltenpersonal der Firma Zweifel wohl noch sehr lange ein Tag sein, an den man sich gerne und oft erinnern wird. Schon am frühen Nachmittag war das eine oder andere Pult für kurze Zeit verwaist. Ein jeder eilte auf dem schnellsten Weg nach Hause, um sich für diesen Abend besonders schön zu machen. Meine Bürokolleginnen von der Lehrtochter hinauf bis zur Direktionssekretärin übertrafen in ihren Make-up all meine Erwartungen. Pünktlich um 18 Uhr verliessen wir per Auto Höngg. Nach kurzer Fahrt waren wir am Ziel. Im Rest. Hirzenbach war für unser Familienfest auch schon alles auf das beste vorbereitet. Nach einigen Degustationen eröffnete Herr P. Zweifel mit markanten Worten den von uns so freudig erwarteten Abend.

Ein jeder von uns fühlte sich durch die Worte unseres Chefs angesprochen. Uns allen ist es wieder einmal klar geworden, dass wir gemeinsam an einer schönen Aufgabe mitarbeiten dürfen. War die Firma Zweifel vor 10 Jahren noch ein kleines Unternehmen, so darf man heute ohne Uebertreibung sagen, dass es auf dem besten Wege ist, ein Grossunternehmen zu werden. In unermüdlicher Kleinarbeit ist es unserem Direktorium gelungen, eine gewaltige Lawine ins Rollen zu bringen im Sektor Pomy-Chips, die heute bereits die ganze Schweiz erfasst. Ueber fünfzig freundliche Verkaufs-Chauffeure sowie ein Stab gut geschulter Vertreter bedienen heute im vierzehntägigen Turnus die ganze Schweiz. Von den modernen Supermärkten bis zum entlegendsten „Lädeli" im abgelegenen Bergdorf erfreuen sich die feinen und immer knusperig frischen Pomy-Chips und Frites sehr grosser Beliebtheit. Dieser in unserem Lande wohl einmalige Frisch-Service ist natürlich nur mit den modernsten Maschinen möglich. Die grösste und modernste Maschine Europas zur Verarbeitung der Kartoffel in Pomy-Chips und Frites wurde 1965 bei der Firma Zweifel in Betrieb genommen.

Trotz der Grösse des Betriebes wird das Gefühl der Zusammengehörigkeit stets hochgehalten. Wir alle dürfen sehr stolz sein, in diesem Betrieb ein Glied mit individueller Note sein zu dürfen. Nach diesem ausführlichen Referat sowie einigen kleineren Werbefilmen war der offizielle Teil beendet.

Ein währschaftes Essen, begleitet von volkstümlichen Weisen, dargeboten von Betriebsangehörigen, sowie den sinnigen Schnitzelbänken, vorgetragen von den verschiedenen Abteilungen, liess uns die Zeit viel zu schnell vergehen.

Wenn wir in den kommenden Wochen wieder über endlosen Rechnungen sitzen werden, wird wohl so mancher in einer stillen Minute an diesen schönen Abend denken. Mit doppelter Freude und der Gewissheit, einer guten Sache zu dienen, werden wir unsere Arbeit weiterführen.

In diesem Sinne und im Einverständnis all meiner Kolleginnen und Kollegen, möchte ich mich bei den Herren Zweifel für diesen schönen Abend recht herzlich bedanken. E. K.

Sparkasse Limmattal, Zürich. Bei einer Zunahme der Bilanzsumme dieses im 132. Geschäftsjahr stehenden Institutes auf Fr. 46 136 Mio. (Fr. 45 244 Mio.) wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Vornahme ausreichender Abschreibungen, einer a. o. Zuweisung von

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **25. Februar** als **Propaganda-Ausgabe.**

Fr. 20 000.— an den offenen Reservefonds und einer solchen von Fr. 40 000.— an den Personalfürsorgefonds ein Reingewinn von Fr. 147 752.15 (Fr. 140 623.80) erzielt. - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Reingewinnes: Fr. 110 000.— Zuweisung an den ordentlichen Reservefonds, welcher damit auf Fr. 2 880 000.— ansteigt und Fr. 37 752.15 Vortrag auf neue Rechnung. - Die Spareinlagen erhöhten sich auf Franken 42 320 506.90 (Franken 41 565 592.60) und die Hypothekaranlagen auf Franken 38 119 422.— (Franken 37 106 550.—).

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Althaus Christian, geb. 1913, Hilfsarbeiter, von Langnau i. E. BE, ledig, Lachenzelgstrasse 6.

Steffen geb. Huber Frieda, geb. 1894, von Zürich, Gattin des Emil, alt Magaziners, Am Wasser 36.

Schmid Ulrich, geb. 1884, alt Paketträger, von Zürich, Gatte der Emma geb. Külling, Limmattalstrasse 371.

Bühler geb. Lang Emilie, geb. 1886, von Zürich und Aeschi bei Spiez, Witwe des Ernst, alt Drehers SBB, Bombachsteig 14.

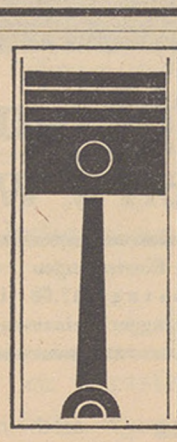
FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Das Wesen der Demokratie besteht darin, dass aus der Gesamtheit des Volkes heraus, der rechte Mann auf den rechten Platz gestellt wird.

Jungschützenkurs
Wer macht mit?

Alle Jünglinge der Jahrgänge 1947, 1948, 1949, und insbesondere der im Sommer in die RS einrückende Jahrgang 1946, haben dazu Gelegenheit.

Anmeldung am 23. Februar 1966, 20.00 Uhr, im **Rest. Limmatberg,** Limmattalstrasse 228



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Nothelferkurse

Lehrstoff:	Lebensrettende Sofortmassnahmen (Lagerungen, Künstliche Beatmung, Blutstillung)
Instruktion:	Samariterlehrer
Kurse ab: (in kl. Klassen)	Montag, 28. Februar und Mittwoch, 2. März jeweils 20—22 Uhr (1 Abend pro Woche)
Dauer:	5 Doppelstunden
Repetition:	31. März 1966 unter Leitung von Herr Dr. med. R. Weber, Zürich-Höngg
Kursgeld:	Fr. 5.— (Jugendl. 13-16 Jahren unentgeltl.)
Anmeldung bei:	Frau Hartmann, Im Maas 13, Tel. 56 67 97 Frau Rimoldi, Brunnwiesenstr. 10, T. 56 66 07 Herr Kaufmann, Winzerhalde 91, T. 56 23 45
Lokal:	Schulhaus Lachenzelg

GARAGE

zu vermieten Nähe Schwert
Offerten unter Chiffre J. L. 537 an die Expedition des Blattes

---

Antike Möbel

immer günstig bei
H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

22jähr. anständiger, sauberer Herr, städt. Angestellter **sucht**

möbl. Zimmer

auf 1. März.
Telefon 56 64 54

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Gesucht

Haushalthilfe

für Dienstag- und Freitag-Vormittag, ca. 2—3 Stund., leichte Arbeit, Entschädigung nach Vereinbarung.
Tel. 56 75 49 nachmittags

Welche Frau

würde mir tagsüber in ihrer Wohnung das Telefon hüten?
M. Hirzel, Tel. 83 93 45

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist
die Buchdruckerei
A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Filmvorführung

Sonntag, 20. Februar 1966, 16.15 Uhr, in der **«Mühlehalde» Höngg**

Unser Wald

Farbfilmvortrag von Herrn Fritz Göttschi, Teufenthal
Eintritt frei **Türöffnung 16.00 Uhr**

Die Bevölkerung von Höngg ist dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns Sie begrüssen zu dürfen.

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Wir suchen für unseren lebhaften Betrieb per sofort oder nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene

kaufmännische Angestellte

für Halbtagsbeschäftigung.

Ihre Arbeit ist weitgehendst selbständig und betrifft alle Sparten eines gut organisierten Bürobetriebes.

Wir sind ein kleines Team und wir würden es schätzen, Sie als selbständige, aufgeschlossene jüngere und gutgelaunte Mitarbeiterin bei uns aufzunehmen.

Wir bieten Ihnen eine gutbezahlte Dauerstelle und Sozialversicherungen.

Wenn Sie eine absolut selbständige Arbeit suchen, würden wir uns freuen, von Ihnen einen Telefonanruf zu erhalten, damit wir mit Ihnen eine persönliche Besprechung vereinbaren können.

J. STEMMLE & CO., Grossbuchbinderei
Hardturmstrasse 253/255, 8005 Zürich, Telefon 44 93 50

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. Januar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Familiengottesdienst (Kinderh.)
10.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Familiengottesdienst (Kinderh.)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar
Kollekte für das Spendgut

Die **Kinderlehrpflichtigen** und **Sonntagschüler** besuchen den Familiengottesdienst.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 21. Februar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Aktion „Brot für Brüder" Gesamtgemeindliche **Information** zur Frage: „Was geschieht mit unserem Geld?" durch Pfr. Dr. Maurer, Zürich, früherer Seminarlehrer in Westafrika.

Freitag, 25. Februar, 20.00 Uhr, Kirche Höngg: **Weltgebetstag** der Frauen.

Samstag, 26. Februar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Quartierabend** Pfarrkreis Südwest und Nordwest.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul
Mitwirkung des kirchlichen Singkreises.

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 20 février 1966

9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Berg-Club Höngg

Generalversammlung

18. Februar 1966, 19.00 bzw. 20.00 Uhr, in der „Mühlehalde" Höngg.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, 18. Februar

Gesangprobe

20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.



Zunft Höngg

Montag, den 21. Februar, 20.00 Uhr
Vortrag im Haldenstübli, Mühlehalde Höngg.
Die Vorsteherschaft.

Das kath. Jugendforum
organisiert für die Höngger-Jugend eine
Fastnachtsparty
am 19. Februar, um 20.30 Uhr
im Pfarrsaal unter der Kath. Kirche
Orchester: **The 4 Beatniks**

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 20. Februar 1966: **Generalversammlung** in der „Mühlehalde" Höngg, 14.30 Uhr, anschliessend 16.15 Uhr **Farbfilmvortrag** von Herrn Fritz Göttschi, Teufenthal „Unser Wald", Erlebtes und Erlauschtes.

Samariter-Verein Höngg

Am 28. Februar und 2. März beginnen die neuen **Nothelferkurse** im Schulhaus Lachenzelg.

Anmeldungen an Frau Hartmann, Tel. 56 67 97 und Frau Rimoldi, Tel. 56 66 07. Programme und Auskunft durch obige Tel.-Nr.

SVH *Sportverein Höngg*

Freundschaftsspiele:

Samstag, den 19. Februar 1966

14.00 Uhr Höngg Jun. C — Industrie Jun. C in Höngg
15.15 Uhr Höngg Jun. B 2 — Ballspielclub B in Höngg

Sonntag, den 20. Februar 1966

08.30 Uhr Höngg 2 — Turicum 2 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Turicum 1 in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Wiedikon Jun. A in Höngg
Zürich Jun. B 2 — Höngg Jun. B 1

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 25. Februar 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 22

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Der Dorfkern. Diese Bezeichnung hängt eigentlich mit der ursprünglichen Bildung des Dorfes zusammen. Das Dorf ist entstanden um den Menschen die gemeinsame Benützung der lebensnotwendigen Einrichtungen dienstbar zu machen. Erst lange später sind weitere Siedlungen um das Dorf herum entstanden, was dann den alten Teil als Kern erscheinen liess. Diese Dorfkerne sind bis heute unsern Dörfern, ja sogar den Städten erhalten geblieben. Erst die Neuzeit mit deren überbordenden Entwicklung hat auf diese traditionsgebundene Gestaltung keine Rücksicht mehr genommen.

Mit dieser Vorbetrachtung möchte ich jetzt auf den Dorfkern unseres Quartiers zu sprechen kommen. Wir besitzen eigentlich noch einen, wenn auch zum Teil angeschlagenen Dorfkern. Viele verwünschen ihn zwar und hätten lieber, wenn er niedergerissen und an seiner Stelle ein Shoping-Center entstehen würde und zwar sind es meistens Leute, die dem einfachern Stande angehören und merkwürdiger Weise doch diesen neuzeitlichen Strömungen huldigen. Natürlich wird eine Zeit kommen, wo diese alten Bauten einer Neuüberbauung weichen müssen, wobei immerhin wertvolle Bauten davor bewahrt werden sollten.

Was soll aber geschehen bis es einmal soweit ist? Soll man diese alten Gebäude langsam dem Zerfall überlassen und ein unanschauliches Bild noch Jahre, vielleicht jahrzehntelang bestehen lassen? Mit wenig Mühe und Kosten liess sich nach dieser Richtung allerlei verbessern, so wie zum Beispiel das Haus der Eisenwarenhandlung Meier, das sich jetzt mit seiner renovierten Strassenfassade recht hübsch präsentiert. Wie nett wäre es, wenn der Meierhof ein markantes, altes Haus, das jetzt bedenklich aussieht, einen neuen Verputz oder doch wenigstens einen neuen Anstrich erhielte, dass es sogar noch Eigentum der Stadt ist, ist nicht rühmenswerter. Uebrigens besitzt die Stadt vom Meierhof bis zur Mühlehalde noch verschiedene so halb zerfallene Häuser, die dringend etwas restauriert werden sollten, die bescheidenen Kosten dafür wären wohl zu verantworten, man ist ja sonst nicht so kleinlich in der Verwendung öffentlicher Mittel.

Wenn die Stadt punkto Verbesserung ihrer Liegenschaften in angedeuteter Richtung etwas unternehme, wäre nicht daran zu zweifeln, dass sie auch noch einige Private zur Restaurierung ihrer Häuser anspornen würde, bis es einmal zur Strassenkorrektion und zum Abbruch dieser Häuser kommt, würde sich das wohl lohnen. Am schlimmsten von allem finde ich die Abbruchstelle an der Ecke Gässli/Limmattalstrasse. Dass man so etwas duldet, verstehe ich nicht. Auf Grund von baugesetzlichen Bestimmungen oder Vorschriften des Heimatschutzes liesse sich sicher Remedur schaffen.

Im Uebrigen steht es unserer wohlhabenden Zeit schlecht an, dass wir die alten Häuser so verlottern lassen, manch renoviertes altes Haus sieht hundertmal schöner aus, als die modernen Baukästen, die jetzt Mode sind. - Es ist zu hoffen, dass in angedeuteter Richtung etwas geschieht, vielleicht nehmen sich der Quartierverein und der Verschönerungsverein der Sache etwas an. r.

Weltgebetstag der Frauen. Die liturgische Abendfeier, welche in vielen Kirchen zu Stadt und Land durchgeführt wird, hat sich auch in Höngg bereits gut eingebürgert. Frauen aller christlichen Bekenntnisse finden sich an diesem ersten Freitag in der Fastenzeit zusammen zu Lob, Dank und Fürbitte. Dieses Gebet erstreckt sich im Laufe des Tages über den ganzen Erdkreis. Die Vorbereitung der gemeinsamen Liturgie wird jedes Jahr einer andern Kirche anvertraut. Dieses Jahr stammt sie aus Schottland mit dem Thema „Ihr seid meine Zeugen". Es handelt sich um ein Prophetenwort, welches für uns heutige moderne Menschen nicht minder aktuell ist, wie für das Volk Israel, zu dem es ausgerichtet wurde. Es geht darum, Zeugen zu sein für Gottes Handeln mit dem Menschen, mit der Welt, Zeugen seiner Liebe, seiner Güte und Gnade, seiner Wahrheit und Treue. Zeugnis im alltäglichen Leben durch unsere Haltung, unser Tun und unser Wort.

Beten und Handeln gehört ja zusammen. Deshalb kommen wir Frauen nicht nur zur Fürbitte für Notleidende zusammen, sondern wollen auch etwas für sie tun. Wir legen ein Opfer zusammen, welches für Schwestern in der Ferne und in der Nähe bestimmt ist, die es notwendig brauchen. Diesmal ist ein wesentlicher Teil für Riesi bestimmt, jenen Aufbaudienst, den der Waldenserpfarrer Tullio Vinay mit seinem Team in Sizilien tut.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen auf Freitag, den 25. Februar, abends 8 Uhr, in die reformierte Kirche in Höngg. st

Zum 70. Geburtstag. Ende Februar feiert unser Mitbürger, Herr Hugo Buser-Schmid seinen 70. Geburtstag. Als einziger Sohn des dortigen Postverwalters wuchs Herr Buser in Liestal auf, wo er auch die Primar- und Bezirksschule besuchte. Nach einer kaufmännischen Lehre und nach mehreren Jahren praktischer Tätigkeit im Speditionsberuf in der deutschen und französischen Schweiz gründete der Jubilar eine Eier- und Geflügelimport Firma, die er mit Fleiss und Ausdauer zu grosser Blüte brachte.

Mit seiner Familie bewohnt Herr Buser seit mehr als 30 Jahren sein gediegenes Heim an der Bauherrenstrasse 29, wo sein Sohn und seine Tochter im trauten Familienkreis eine gute Erziehung und Ausbildung erfahren durften. Heute sind die Jungen verheiratet und ausgeflogen, aber von Zeit zu Zeit lassen sich nun die Enkel gerne vom Grossvater und von der Grossmutter verwöhnen. Eine besondere Freude bereitet dem Jubilar die Arbeit in seinem grossen Garten, wo gelegentlich auserlesene Früchte, Gemüse oder Blumen gezüchtet werden.

Mit seinen Freunden von der Zunft Höngg und auch mit alten Schul- und Militärkollegen aus dem Baselbiet sitzt Herr Buser gerne bei einem Jass oder andern Anlass zusammen, möge ihm seine Gesundheit diese Freude noch manche Jahre erlauben. Heute wünschen wir dem Jubilar ein frohes Fest im Kreise seiner Angehörigen und seiner Freunde. B

Die traditionelle Quartierfasnacht in der „Mühlehalde". Die Fasnacht in Höngg besitzt eine Tradition. Während man bei Fasnachts-Veranstaltungen im Zentrum der Stadt Zürich jene Masken an einer Hand abzählen kann, die sich bemühen, wirklichen „Betrieb" zu machen, liegt das Hauptgewicht der „Mühlehalde"-Fasnacht, die am kommenden 26. und 28. Februar stattfinden wird, auf diesem Punkt.

Wie jedes Jahr, so werden auch dieses Mal wiederum die Masken bis 21 Uhr freien Eintritt besitzen. Gegen Mitternacht wird an beiden Tagen eine Masken-Polonaise durch die verschiedenen Räume der „Mühlehalde" führen, die der Wirt, Herr Schönholzer, wiederum in fasnächtlichem Geiste umzuwandeln wusste.

Die strenge Jury wird ihr Urteil nach der Originalität oder Schönheit der Maske und, wir haben es bereits angedeutet, nach der Art, wie sie „Betrieb" zu machen weiss, fällen.

Es soll Höngger geben, die der Quartier-Fasnacht jenen Fasnachts-Veranstaltungen im Zentrum der Stadt den Vorzug geben - und sie wissen gewiss weshalb . . .

Oeffentliche Veranstaltung. (Einges.) Die Demokratische Partei Zürich 10 führt am Mittwoch, den 2. März 1966, 20.15 Uhr, im Restaurant „Limmatberg" in Höngg eine öffentliche Veranstaltung durch. Es spricht Oberrichter Dr. Paul Thürer über „Jugendkriminalität". Eintritt frei. (Siehe Inserat).

Samariter-Verein Zürich-Höngg. (Einges.) Erste Hilfe tut Not. Ein Unfall auf der Strasse, im Betrieb, beim Sport — ein, zwei, drei Schwerverletzte! Erste Hilfe tut Not! — Aber wie? Lerne die lebensrettenden Sofortmassnahmen im Nothelferkurs, umfassend 5 Lektionen zu je 2 Stunden.

Im Nothelferkurs werden die notwendigsten Kenntnisse vermittelt, um bei Unfällen oder Katastrophen bedrohtes Leben nach Möglichkeit zu retten. Der Nothelfer soll imstande sein, bei lebensgefährlichen Unfällen sicher, rasch und richtig zu handeln. Die Massnahmen sollen nach dem Stand der heutigen medizinischen Forschung ausgeführt werden können und eine eventuell nachfolgende Spitalbehandlung nicht erschweren, sondern unterstützen.

Wenn Minuten über ein Leben entscheiden, müssen wir vorher genau wissen, was gemacht werden muss. Es genügt nicht, dass wir etwas darüber gehört oder gelesen haben. Denn in der Aufregung, die jede solche Situation mit sich bringt, können nur gelernte und praktisch geübte Hilfemassnahmen zielbewusst ausgeführt werden. Der unsichere Helfer lässt sich leicht durch aufdringliche Zuschauer ablenken und aus der Fassung bringen. Der Nothelferkurs ist die erste Stufe der Samariterausbildung.

In unserer Sektion können Jugendliche vom 13. bis 16. Altersjahr den Kurs unentgeltlich besuchen. Die Unkosten werden durch freiwillige Zuwendungen oder durch Beiträge der neu eingetretenen Passivmitglieder 1965/66 gedeckt. Freiwillige Zuwendungen werden dankend entgegen genommen auf PC 80 - 33640 SVH „Ausbildung Jugendlicher". (Beachten Sie unser Inserat).



Kulturfilmgemeinde Höngg. „Pau", ein am Filmfestival in Cannes preisgekrönter Eastman-color-Farbfilm dänischer Produktion, trägt in der deutschsprachigen Fassung den Titel „Heimweh nach dem Silberwald", welche Ueberschrift aus verschiedenen Gründen nicht geändert werden kann, fälschlicherweise aber auf eine ganz bestimmte Filmgattung hinweist. In Wirklichkeit handelt es sich hier um einen sehr wertvollen Dokumentar-Spielfilm, der bis heute ganz allgemein ausgezeichnete Aufnahme gefunden hat. Die prachtvollen Farbaufnahmen wurden in einem kleinen dänischen Dorf und in den Naturschutzgebieten an der südlichen Küste des dänischen Seelandes gedreht. Die Hauptrolle im Film spielt ein zwölfjähriger, farbiger Knabe, Pau, ein Waisenkind. Die Probleme des Andersfarbigen, die hier aufgerollt werden, gehen uns alle an. Vorführung im Kino Zentrum Donnerstag, 3. März, 18.30 und 20.30 Uhr. Wa.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat März 1966 feiert folgende Einwohnerin unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Meier-Müller, geb. 12. März 1873, Am Wasser 79.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat April 1966, d. h. für Einwohner, die im April 75jährig oder älter werden, bitten wir bis 18. März dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 25. März.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Januar 1966 wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Bolfing-Hof Peter Heinrich, Dr. phil., geb. 1903, von Schwyz, Bankangestellter, Schwarzenbachweg 11. Renfer geb. Schwerzmann Emma Albertina, geb. 1907, von Lengnau BE, Hausgehilfin, Limmattalstrasse 410. Schneider-Haug Albert, geb. 1932, von Vechigen BE, Bankangestellter, Kappenbühlweg 14. Dalla Vedova-Stöcklin Gian Carlo, geb. 1929, italienischer Staatsangehöriger, dipl. Bauingenieur ETH, Grossmannstrasse 34.

Vergabung und Kontrolle der Hunde. Die diesjährige Vergabung und Kontrolle der Hunde findet in Höngg am Dienstag, den 8. März, von 14—16 Uhr, im Restaurant „Mühlehalden", Limmattalstrasse 215, statt.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



E. Kömeter Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**
für den gepflegten Herrn
Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt
Telefonische Bestellung 56 60 76

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Humor kommt auch im Wahlkampf vor

Dr. Bieri im „Zürichhorn": „Wenn Pestalozzi noch lebte, wäre er Mitglied der Freisinnigen Partei".

(Darauf gibt es nur ein militärisch-knappes Ha. Oder wie Alfred Rasser sagte: L'ora è Ernesto, auf deutsch: Die Stunde ist ernst. Aber nicht Bieri).

Bei der Pressevorstellung von Dr. Sigmund Widmer sagte Dr. J. Bräker: „Es ist nicht Machtstreben, das Dr. Widmer leitet".

(Oberst im Militärdienst, Mitglied des obersten Parlamentes, Oberster seiner Partei, strebt nach der obersten politischen Würde der Stadt Zürich. Es fehlt nur noch das oberste Amt in der Kirchenpflege. Und das alles nicht aus Geltungstrieb und Machtstreben? Es muss Leute geben, denen man die obersten Aemter aufdrängt).

SP 10

Mitbürger,

Dem neuen Gemeinderat wartet eine gewaltige Aufgabe.

Ein starker Mittelstand ist darum nötiger denn je!

Geben Sie Ihre Stimme Männern des Kreises 10, die mittelständisch denken und daher im neuen städtischen Parlament ausgleichend und aufbauend wirken werden.

1.	**Geering August**	Landwirt **(bisher)**
2.	**Bertschinger Heinrich**	Pflästerermeister
3.	**Schaub Theo**	Malermeister
4.	**Piller Walter**	Bäckermeister
5.	**Weinmann Emil**	Dr. jur. Bezirksanwalt
6.	**Heusser Jakob**	Betriebsleiter
7.	**Kägi Albert**	Reallehrer
8.	**Stüssi Hans**	dipl. Elektroinstallateur
9.	**Matthys Rudolf**	techn. Kaufmann
10.	**Meier Edwin Fritz**	Landwirt

Stärkt den Mittelstand mit der Liste 1

BGB - Mittelstandspartei Zürich 10

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Keber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen
W. Ermel
Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH
Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips
Zweifels Apfelquelle

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Biete regelmässige
Reitgelegenheit
zu vertrautem, gutem Pferd.
Telefon 56 64 54

Wer möchte sich die neue
Elna-Nähmaschine
zu Hause unverbindl. vorführen lassen?
Telefon 56 39 45

Masken-Kostüme
schöne Auswahl. **Telefon 44 89 56**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

Sofort Bargeld
- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der
Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750
Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

Zu verkaufen sehr schöner
Kinderwagen
Wisa-Gloria „de Luxe" marineweiss, Mod. 62, nur für 1 Kind gebraucht, kompl. Fr. 150.—.
Sportwagen
Helvetia, hellblau Fr. 45.—.
Tel. 56 89 40

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesucht auf Frühling 1966 in modernen Etagenhaushalt
Hauslehrtochter
oder
Haushalthilfe
ev. extern. **Tel. 56 33 52**

Das jüngste Gerücht

Oberstlt. Dr. Sigmund Widmer soll vor Uebernahme eines Regimentes mit einem Instruktionsoffizier im Wettbewerb gestanden sein. Seine Eigenschaft als Mitglied der nationalrätlichen Militärkommission und die warmen Worte, die er in einer Zeitschrift für den gegenwärtigen Chef des Militärdepartementes diesmal fand, sollen den Ausschlag zu seinen Gunsten gegeben haben. Allerdings — so wissen Leute zu berichten — musste Oberstlt. Widmer vorher versichern, dass er sich dann nicht um das Amt eines zürcherischen Stadtpräsidenten bewerben würde! Aber wenn einem Komitees, junge Redaktoren und viele andere zu einem Amt drängen, muss man doch nachgeben, das hat doch mit Geltungstrieb und Machtstreben nichts zu tun.

Vox populi, . . . Nein, das Volk wollen wir dann doch nicht beleidigen.

SP 10

Stop der Ueberfremdung — Stop der Wohnungsnot!!

Sie haben unsere Initiative gegen die Ueberfremdung begrüsst, wählen Sie jetzt — mit der *Demokratischen Liste 7* (Liste gegen die Ueberfremdung) — unsere Kandidaten:

1. **Vonrufs Heinz,** Dr. iur., Bezirksrichter, Inhaber des Anwaltspatentes, Vizepräsident des Quartiervereins Höngg
2. **Angst Walter,** Sekundarlehrer, Lehrer an der Kant. Uebungsschule
3. **Hurter Jakob,** Bankbeamter, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Höngg
4. **Sichler Franz,** Verlagsleiter, Adjunkt des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins
5. **Merz Hans,** Mechaniker, Vorstandsmitglied der Volksbewegung gegen die Ueberfremdung
6. **Schneider Albert,** Bankangestellter, Juniorenobmann des Sportvereins Höngg
7. **Salzmann Fritz,** Dr. sc. tech., dipl. Maschineningenieur ETH, Mitglied des Handelsgerichts, Mitglied der Kirchenpflege Höngg
8. **Schoettlin Hans,** Prokurist, langjähriges Vorstandsmitglied des Sportvereins Höngg
9. **Trachsler Werner,** Primarlehrer, Hausvorstand Schulhaus Bläsi
10. **Meili Hans J.,** Bankangestellter, kant. Geschworener

Wählt Liste 7

Demokratische Partei Zürich 10

Auf unserm blauen
* Sparheft
erhalten Sie
ab 1. Januar 1966
einen auf

3 1/2 %

* erhöhten Zins

Zürcher Kantonalbank
Hauptsitz und Zweigstellen

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Dr. med. Margrit Bär
Spezialärztin für innere Medizin FMH
Rheumatische Erkrankungen
Zürich-Höngg Limmattalstrasse 229
vom 28. Februar bis 23. März 1966 abwesend

GARAGE
zu vermieten Nähe Schwert
Offerten unter Chiffre J. L. 537 an die Expedition des Blattes

Zwei Damen ges. Alters (Schwestern) suchen
2-3-Zimmerwohnung
Mietzins bis Fr. 350.— p. M.
Tel. 42 01 62 oder Offerten an Chiffre S. 95 an „Der Höngger"

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Sprüche oder Leistungen?

Seit der Inbetriebnahme der Europabrücke kommt es im Zentrum von Höngg zu untragbaren Verkehrsstauungen. Die Fussgänger — ganz besonders ältere Leute und Kinder — sind unfallgefährdet und ihres Lebens nicht mehr sicher! Die Sozialdemokratische Partei Zürich 10 befasste sich nicht erst vor den Wahlen mit diesem Problem. Ihrem Einsatz und ihrer Aktivität ist es zu danken, wenn bereits vor Jahresfrist

innert 2 Tagen über 5000 Unterschriften

von Stimmberechtigten für eine „Motion" an den Stadtrat gesammelt werden konnten, in welcher der dringende Bau eines

Hönggerbergtunnels

verlangt wurde.

Diese Lösung wird selbstverständlich nicht billig sein — in keiner Beziehung! Verkehrsfragen bedürfen aber grundsätzlicher und grosszügiger Lösungen, wenn nicht weitergepflastert werden soll!

Darum mit **Liste 2 Sozialdemokraten in den Gemeinderat**

SP 10

Landesring der Unabhängigen

Kreis 10

Stimmbürger, wählt Männer, die sich um das Quartier verdient gemacht haben!

Stimmbürger, wählt mit **Liste 4!**

1. **Bill Max,** Architekt (bisher)
2. **Pfaffhauser Emil,** Abteilungsleiter
3. **Schoop Walter,** Sekundarlehrer
4. **Leuppi-Schmucki Josef,** Elektromonteur
5. **Frei Hans-Ulrich,** dipl. Ing. ETH
6. **Ehrismann Ernst,** Lagerverwalter
7. **Hofstetter Willi,** Vertreter
8. **Müller Reynold,** Kaufmann
9. **Stadler Hermann,** Abteilungsleiter
10. **Frick Hans,** Geschäftsführer

Diese Männer haben sich erfolgreich eingesetzt für die Motion
Eine Kunsteisbahn auf dem Hönggerberg

Diese Männer ergriffen die Initiative für die
Behebung der Verkehrsmisere in Höngg

Diese Männer beschäftigen sich eingehend mit der
Sanierung des Escher-Wyss Platzes
und der
Verbesserung der Verkehrsverbindungen in Wipkingen

Stimmbürger, wählt als Stadtpräsidenten den tüchtigen, in Zürich allgemein beliebten

Dr. Sigmund Widmer!

Todesfälle

Gut Gottfried, geb. 1903, kaufm. Direktor, von Kyburg ZH, Gatte der Selina geb. Obrist, Hurdäckerstrasse 80.
Häusermann Remy, geb. 1905, Journalist, von Egliswil AG, ledig, Winzerstrasse 5.
Honegger Johann, geb. 1875, alt Pfändungsbeamter, von Rüti ZH, Witwer der Anna geb. Ingold, Limmattalstrasse 371.
Scheuble Bernhard, geb. 1903, Portier, von Zürich, Gatte der Gertrud geb. Brennwald, Bombachstrasse 9.
Niedermann Albert, geb. 1888, alt Sekundarlehrer, von Zürich und Riedt TG, Gatte der Louise geb. Fretz, Bläsistrasse 26.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. Februar 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:
Samstag, 5. März, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: Quartierabend Pfarrkreis Mitte (Pfr. H. Studer).

Oberengstringen Gottesdienste:
9.00 und 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Familiengottesdienste (Kinderhort)
Kollekte für das Spendgut
Die **Kinderlehrpflichtigen** und **Sonntagschüler** besuchen den Familiengottesdienst.

Wochenveranstaltung:
Montag, 28. Februar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Frauen- und Mütterabend. Frau Pfr. Bezzola spricht über: „Wie leben wir in der 5-Tage-Woche?"

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 27 février 1966
9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 26. Februar: Vortrag von Herrn Prof. Dr. B. Baur-Celio „Wunder von Feder und Federkleid", im Auditorium des Zoologischen Institutes, Künstlergasse. Beginn 15.15 Uhr.

FREISINNIGE KREISPARTEI 10

Unsere Kandidaten verdienen eine ehrenvolle Wahl

Als **Gemeinderäte:**
1. Hans Schaufelberger, dipl. Masch.-Techniker (bisher)
2. Ulrich Stiefel, dipl. ing. agr. (bisher)
3. Alfred Bohren, Sekundarlehrer
4. Alfred Keller, Buchdrucker
5. Oskar Bär, Gymnasiallehrer
6. Christoph Wehrli, Dr. jur., Rechtsanwalt
7. Rudolf Steiner, Konditor
8. Otto Moser, Sachbearbeiter
9. Heinrich Rutschmann, Detail-Kaufmann
10. Ernst Cincera, Grafiker

Liste 5 — Freisinnige Kreispartei 10

Als **Stadträte**
Albert Sieber
Alois Holenstein
Jakob Baur
Dr. Ernst Bieri

Als **Stadtpräsident:**
Dr. Ernst Bieri

Mitbürger, die aus irgend einem Grunde nicht zu Fuss an die Urne gehen können, holen wir gerne mit dem Auto ab. Abholwünsche bitte an Tel. 56 68 50, 56 71 50 und 56 70 16.

Einladung zu einer
öffentlichen Veranstaltung

Mittwoch, den 2. März 1966, 20.15 Uhr, im **Restaurant Limmatberg,**
Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich-Höngg

Vortrag von Oberrichter **Dr. Paul Thürer** über das Thema:
„Jugendkriminalität"

Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei.
Demokratische Partei Zürich 10

Fachmann der Zeitungsbranche, Nähe Stadtgrenze, sucht für Kundenservice und selbständige deutsche Korrespondenz kaufm.
Halbtags - Angestellte
Interessante, abwechslungsreiche Arbeit. Offerten erbeten unter Chiffre O. 98 an die Expedition des Blattes

Zu vermieten
möbl. Zimmer
Zenth., Badben. **Tel. 56 79 31**

Handharmonika- und Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246 Tel. 56 83 50 Zürich
Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 56 75 09

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Nothelferkurse

Lehrstoff:	Lebensrettende Sofortmassnahmen (Lagerungen, Künstliche Beatmung, Blutstillung)
Instruktion:	Samariterlehrer
Kurse ab: (in kl. Klassen)	Montag, 28. Februar und Mittwoch, 2. März jeweils 20—22 Uhr (1 Abend pro Woche)
Dauer:	5 Doppelstunden
Repetition:	31. März 1966 unter Leitung von Herr Dr. med. R. Weber, Zürich-Höngg
Kursgeld:	Fr. 5.— (Jugendl. 13-16 Jahren unentgeltl.)
Anmeldung bei:	Frau Hartmann, Im Maas 13, Tel. 56 67 97 Frau Rimoldi, Brunnwiesenstr. 10, T. 56 66 07 Herr Kaufmann, Winzerhalde 91, T. 56 23 45
Lokal:	Schulhaus Lachenzelg

Als Stadtpräsident

Sigi Widmer
tüchtig und sympathisch - der Mann, den Zürich will
Landesring der Unabhängigen

Auch in Höngg haben Sie einen guten Goldschmied. Bitte beachten Sie unseren Schaukasten und überzeugen Sie sich selbst, zu welch vorteilhaften und enorm günstigen Preisen wir Ihnen exklusive, handgearbeitete und lupenreine Brillanten offerieren können. Wir empfehlen uns für Umänderungen und Reparaturen.

Karl Villinger Goldschmied
Meierhofplatz
Haus Kino Zentrum
Laubengang I. Stock
Telefon 56 21 28

Haarpflegend
BIOLAR-Dauerwellen
führend in Schnitt und Form

Mittwoch nachmittags
Teenager-Modelle für Courrèges-Frisuren gesucht. Kpl. Service **Fr. 5.–**

SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse
Biolar

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Gesucht
Kaufm. Lehrling oder Lehrtochter
von lebhaftem 25-jährigem Handelsunternehmen, Nähe Schaffhauserplatz. Wer sich freut auf eine umfassende Ausbildung bei freundlichen, korrekten Vorgesetzten in fortschrittlichem Betrieb mit 5-Tage-Woche, melde sich bitte telephonisch oder schriftlich bei

PAMACO
Paul Mathys & Co., Zürich, Kornhausstr. 40, Tel. 28 37 47

HÖNGGER-TAXI 56 62 72 **Standplatz Wartau TAG und NACHT**

Aufruf an die Wähler von Höngg!

Mit einer Wahlbeteiligung von 70% gehörte der Kreis 10 vor vier Jahren zu den Kreisen mit der besten Stimmbeteiligung in der Stadt Zürich. Dabei legten über 34% der Wähler die Liste der

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

in die Urne und schenkten der weitaus grössten Partei unseres aufgeschlossenen Kreises ihr Vertrauen.

Auf unserer nebenstehenden Liste kandidieren 10 Männer aus allen Berufen und jeden Alters, befähigt und willens, sich für die Interessen unserer Lohnverdiener einzusetzen und die Quartierangelegenheiten unserer Bevölkerung jederzeit im Gemeinderat konsequent wie zielstrebig zu vertreten.

Arbeiter und Angestellte von Höngg, Deine Liste für die Urne kann nur diejenige der

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

sein!

Mit der Liste 2 in den Gemeinderat

Bryner Max	Sekretär	bisher
Müller Werner	Wagenkontrolleur	bisher
Schmid Edwin	Waisenrat	bisher
Studer Josef	Monteur	bisher
Zogg Walter	Maschinenschlosser	
Völlmin Heinz	Modellschreiner	
Jaun Hans	Vorarbeiter SBB	
Kunz Paul	Paketträger PTT	
Schoch Rudolf	Architekt	
Dietrich Richard	Maler	

Und als Stadtpräsident:

Adolf Maurer

Sozialdemokratische Partei Zürich 10

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Heinz Vonrufs

den tatkräftigen Förderer des Höngger Quartierlebens, in den Gemeinderat!

Wählt ihn mit der Demokratischen Liste 7!

Freunde des Quartierlebens

Für die Förderung der Jugend
Für sozialen Wohnungsbau
Für den Schutz der Familie
Für Sicherheit im Alter

Wählt Christlichsozial – Wählt Liste Nr. 3

Unsere Kandidaten:

1.	**Josef H. Ammann**	Geschäftsführer
2.	**Hans Wunderlin**	kaufm. Angestellter
3.	**Paul Häfeli**	Lagerist
4.	**Walter Hofmann**	Maschinensetzer
5.	**Othmar Huber**	Plandrucker
6.	**Peter Huber**	lic. iur.
7.	**Otto Köstli**	Betriebsmechaniker
8.	**Anton Pfiffner**	Unternehmer
9.	**Josef Renner**	Spenglermeister
10.	**Henri Truffer**	Dr. iur. Rechtsanwalt

Unser bewährter bisheriger Gemeinderat Rudolf Kübler ist aus Altersgründen zurückgetreten. Sichern Sie seinem jungen Nachfolger Josef H. Ammann eine ehrenvolle Wahl in den Gemeinderat.

Christlichsoziale Partei Zürich 10

EZ zürcher erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädeli 19 42 09 36

Gesucht für Ende März od. April

Mithilfe im Büro

Aktenablage, Telefonbedienung, Musterversand, evt. Fakturierung und leichtere Korrespondenz. Auch halbtags (möglichst am Nachm.) oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in Maschinenschreiben gewünscht (wird evt. angelernt). Auch älterer Mitarbeiter (-in) willkommen.
ALPINAPHARM AG, 8049 Zürich-Höngg, Gsteigstr. 58, Tel. 56 70 75

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Antike Möbel

immer günstig bei

H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Mühlehalde Höngg

Samstag, 26. Febr. 1966 / Montag, 28. Febr. 1966

Eintritte: Herren Fr. 4.40 Damen Fr. 3.30 Masken Fr. 2.20
bis 21 Uhr frei

Grosse

Maskenbälle

mit Prämiierung / Barbetrieb / Orchester „Nebo"

Höflich empfiehlt sich **Familie W. Schönholzer und das Orchester** Tel. 56 70 40

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 4. März 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 23

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Maskenbälle in der „Mühlehalde" Höngg. - Zwei tolle Nächte liegen wiederum hinter vielen Hönggern. Nachdem es schon lange bekannt ist, dass am Montag-Maskenball riesengrosser Betrieb herrscht, scheint es, dass es sich nun viele zur Gewohnheit machen wollen, auch am Samstag im „Dorf" zu bleiben. Es lohnte sich auch wirklich, denn schon am Samstag herrschte eine sehr gute Stimmung in den fasnächtlich geschmückten Räumen der „Mühlehalde". Die gegen 50 Masken gaben sich auch alle Mühe Schwung in den Ball zu bringen. Wie jedes Jahr verkündete der Chef der Jury, dass weder die teuerste noch die schönste Maske etwas nützt, wenn der Träger es nicht versteht, Betrieb zu machen, denn das hauptsächlich zählt. Die Jury wurde auch diesmal aus Gästen zusammengestellt. Bei den Einzelmasken gewann eine Gemüsefrau, die wohl manchen Gast zu dessen Ueberraschung lehrte, rohes Gemüse zu essen. So habe ich einen gesehen, der mit reichlich komischem Gesicht, gleich ein ganzes Büscheli Peterli essen „durfte". Im zweiten Rang stand eine eifrig Gäste einfangende Schmetterlingsjägerin. Den dritten Platz erhielt die Faden-Hexe und als vierte wurde ein Schulmädchen für seine Arbeit belohnt. Bei den prämiierten Gruppen stand diesmal im ersten Rang eine etwas ungewohnte Gruppe unter dem Titel „Foto-Peyer". Mit viel Lärm wurden manche Herren in verfängliche Situationen gebracht und zum Teil richtig fotografiert. Die zweite Gruppe, drei Indianer(innen), brachten mit ihren unheimlichen Vögeln manchem das Grausen bei. Als dritte wurden die Lumpenkudis eingestuft.

Erfreulicherweise trafen wir am Samstag auch eine Delegation des Quartiervereins. Hoffentlich konnte sie sich davon überzeugen, dass der nennenswerte Betrag, den der Quartierverein jedes Jahr an die Preise stiftet, gut angelegt ist. Jedenfalls helfen sie so mit, dass man ein weiteres mal im Jahr möglichst viele Höngger zusammensitzen sieht.

Am Montag war, kaum hätte man es für möglich gehalten, doch noch eine tüchtige Steigerung der Betriebsamkeit festzustellen. Zwar zählten wir nicht wesentlich mehr Masken als am Samstag, doch haben diese Böögge so viel geboten, dass man kaum noch wusste wo einem der Kopf stand. Ich hätte an diesem Abend die schwere Aufgabe des jurierens nicht übernehmen wollen. Im ersten Rang stand diesmal eine Pommy-Chips-Frau. Nicht nur hatte sie ein sehr originelles Kostüm, sie versuchte auch möglichst allen Gästen vom Segen der in Höngg veredelten Kartoffeln zuteil werden zu lassen. Der im zweiten Rang stehende Teddy-Bär, der drittplazierte Mörder, die Hühnerfrau und die fünftbeste Einzelmaske, die Miss-Höngg, haben alle ihren Preis redlich und mit viel Schweiss verdient. Ein Riesen-Hallo gab es im Saal, als unter der Miss-Höngg-Maske ein bekannter Höngger Mann zum Vorschein kam. Die fünf anwesenden Gruppen wurden gleich alle prämiiert, denn man konnte sich bei der Jury nicht entschliessen eine davon unbelohnt zu lassen. Sie waren alle zu gut. Hier standen als Sieger die Can-Can-Mädchen fest, die wohl während den Turnstunden eifrig trainiert haben. An zweiter Stelle standen drei Clowns, dann zwei Katzen, die wohl manchen angekratzt haben und zusammen im vierten Rang zwei Schulgoofen und drei Cleopatras. Besonders viel zum Gelingen der „Mühlehalden"-Maskenbälle hat sicher auch dieses Jahr wieder die Musik „Nebo" beigetragen, die es einfach versteht sich ganz aufs Publikum einzustellen. Viele studieren jetzt schon wieder, was sie wohl nächstes Jahr anziehen wollen, um wenn möglich mehr herumtollen zu können. hp

Sportverein Höngg. Jubiläums-Generalversammlung. An der ausserordentlichen Generalversammlung zum 25jährigen Bestehen des Sportverein Höngg, die im Saale des Rest. „Mühlehalde" durchgeführt wurde, konnte Präsident Max Steffen Delegierte des städtischen Turn- und Sportamtes, der kantonalen und stadtzürcherischen Fussballbehörden, verschiedener Höngger Vereine, die Ehrenmitglieder, viele Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder und Junioren begrüssen. Vorgängig der Erledigung der Traktandenliste wurde ein Unterhaltungsprogramm durchgeführt. Zu Beginn spielte das Trio „The Zylinders", es folgten die jüngsten Akrobaten auf dem Kunstrad, die Geschwister „Sony und Boby" mit der Darbietung ihrer schwierigen Kür. Als Conférencier und Musical-Clown sorgte W. Huber für trefflichen Humor und ausgezeichnete Musik. Vier Mitglieder, gekleidet in die rot-blauen Farben des SVH sorgten mit einer gut gewürzten Schnitzelbank, wobei einige prominente Vorstandsmitglieder und besondere Ereignisse der letzten Jahre glossiert wurden, für ausgezeichnete Stimmung. Nach einem währschaften Imbiss mit Freibier, wurden die Traktanden erledigt. Die Jubiläums-Festrede hielt der Redaktor der SVH-Nachrichten, P. Rimoldi. Nach einer kurzen Würdigung einzelner wichtiger Ereignisse, entbot er der Versammlung sinnige Hinweise, was der SVH zur weiteren Pflege der Kameradschaft noch unternehmen könnte. Der Anlage eines Fonds zum späteren Ausbau eines Clubzimmers in den Garderobenräumen des auf dem Hönggerberg geplanten Sportzentrum, wurde einstimmig zugestimmt. Eine unvergessliche Zeremonie bildete die Erledigung des Traktandums „Ehrungen". Vice-Präsident Paus Isliker schilderte dabei in prägnanten Worten die grossen Verdienste, des seit 25 Jahren ununterbrochen amtierenden Präsidenten Max Steffen und ebenfalls 25 Jahre amtierenden I. Kassier Gottlieb Wolfensberger. Für ihre überaus grossen Verdienste wurden die beiden Mitglieder in Einzelwahlen je einstimmig zu Ehrenmitgliedern erhoben, und mit Blumen, Geschenken und herzlichem Applaus geehrt. Ebenfalls je ein Blumenstrauss wurde den anwesenden Gründern des „Fussball-Club Höngg", Hans und Jakob Rohner, überreicht. (Es brauchte besonderen Mut, im Jahre 1913 in einem Dorfe einen Fussballclub zu gründen!). Einige delegierte Gäste gratulierten im Namen ihrer Behörde oder ihres Vereins herzlich zum Jubiläum. Besonderen Applaus erntete der Delegierte des städt. Turn- und Sportamtes mit seiner Mitteilung, dass schon in den nächsten Wochen mit den Arbeiten für 2 Sportplätze, parallel zum Schiessplatz auf dem Hönggerberg, begonnen werde. Den Abschluss der schönen Feier gestaltete das „Zunftspiel der Schiffleuten" der Stadtmusik Zürich, mit schöner Musik und das „Fucco-Ballett" mit glänzenden Darbietungen. (HG)

Männerchor Höngg. Dr. Nägeli bittet uns, den Bericht von Gi über die Generalversammlung vom 4. Febr. 1966 zu berichtigen: Dr. Nägeli ist nicht Ehrenmitglied sondern hat lediglich als früheres Aktiv- und jetziges Passivmitglied an der diesjährigen Generalversammlung teilgenommen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Susanne geb. Gloor, geb. 8. Februar, Wildenstrasse 5.

Todesfälle

Gysin Walter, geb. 1891, alt Verwaltungsbeamter, von Zürich und Liestal BL, Witwer der Anna Bertha geb. Stettbacher, Limmattalstrasse 371.

Meier geb. Dütsch Gertrud, geb. 1921, von Zürich und Dippishausen-Oftershausen TG, Gattin des Jakob, Kochs und Patissiers, Segantinistrasse 116.

Angst geb. Aeschbacher Marie, geb. 1889, von Schlieren und Bassersdorf, Witwe des Fritz, Metzgermeisters, Limmattalstr. 71.

Schmid geb. Städeli Frieda, geb. 1888, von Zürich, Witwe des Jakob, alt Gärtners, Limmattalstrasse 366.

Schwertfeger geb. Schmid Anna, geb. 1878, von Gebenstorf AG, Witwe des Johann, Mechanikers, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 6. März 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte: Passionsopfer z. G. „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltungen:

Samstag, 5. März, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: Quartierabend Pfarrkreis Mitte (Pfr. H. Studer).

Montag, 7. März, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Frauen- und** Mütterabend. Thema: Mit Konflikten leben — in Konflikten glauben.

Mittwoch, 9. und Donnerstag, 10. März, je 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag** gemeinsam mit den Senioren.

Donnerstag, 10. März, 20.15 Uhr, in der Lavater-Stube: **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Donnerstag, 10. März, 20 Uhr, im Kino „Zentrum", **Film** für die **Gemeinde**: „The bestman".

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Der Abendgottesdienst fällt z. G. des Gemeindeabends aus.

Kollekte: Passionsopfer z. G. „Brot für Brüder"

20 Uhr im Kirchgemeindehaus: **Gemeindeabend** z. G. „Brot für Brüder".

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 6 mars 1966
9.30 h. Culte et sainte cène. Pasteur Fr. Périllard
9.30 h. **Garderie d'enfants**

Als Stadtpräsident



Sigi Widmer

tüchtig und sympathisch - der Mann, den Zürich will

Landesring der Unabhängigen

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

FREISINNIGE KREISPARTEI 10

Unsere Kandidaten verdienen eine ehrenvolle Wahl

Als **Gemeinderäte:**

1. Hans Schaufelberger, dipl. Masch.-Techniker (bisher)
2. Ulrich Stiefel, dipl. ing. agr. (bisher)
3. Alfred Bohren, Sekundarlehrer
4. Alfred Keller, Buchdrucker
5. Oskar Bär, Gymnasiallehrer
6. Christoph Wehrli, Dr. jur., Rechtsanwalt
7. Rudolf Steiner, Konditor
8. Otto Moser, Sachbearbeiter
9. Heinrich Rutschmann, Detail-Kaufmann
10. Ernst Cincera, Grafiker

Liste 5

Freisinnige Kreispartei 10

Als **Stadträte**

Albert Sieber
Alois Holenstein
Jakob Baur
Dr. Ernst Bieri

Als **Stadtpräsident:**

Dr. Ernst Bieri

Mitbürger, die aus irgend einem Grunde nicht zu Fuss an die Urne gehen können, holen wir gerne mit dem Auto ab. Abholwünsche bitte an Tel. 56 68 50, 56 71 50 und 56 70 16.

Landesring der Unabhängigen

Kreis 10

Stimmbürger, wählt Männer, die sich um das Quartier verdient gemacht haben!

Stimmbürger, wählt mit **Liste 4!**

1. **Bill Max,** Architekt (bisher)
2. **Pfaffhauser Emil,** Abteilungsleiter
3. **Schoop Walter,** Sekundarlehrer
4. **Leuppi-Schmucki Josef,** Elektromonteur
5. **Frei Hans-Ulrich,** dipl. Ing. ETH
6. **Ehrismann Ernst,** Lagerverwalter
7. **Hofstetter Willi,** Vertreter
8. **Müller Reynold,** Kaufmann
9. **Stadler Hermann,** Abteilungsleiter
10. **Frick Hans,** Geschäftsführer

Diese Männer haben sich erfolgreich eingesetzt für die Motion
Eine Kunsteisbahn auf dem Hönggerberg

Diese Männer ergriffen die Initiative für die
Behebung der Verkehrsmisere in Hongg

Diese Männer beschäftigen sich eingehend mit der
Sanierung des Escher-Wyss Platzes
und der
Verbesserung der Verkehrsverbindungen in Wipkingen

Stimmbürger, wählt als Stadtpräsidenten den tüchtigen, in Zürich allgemein beliebten

Dr. Sigmund Widmer!

Die Evangelische Volkspartei

des Kreises 10 empfiehlt Ihnen zur Wahl in den **Gemeinderat:**

Wydler Werner, Prokurist (bisher)
Präsident des Quartiervereins Höngg
Danuser Peter, Prokurist
Meili Christoph, Dr. iur., Obergerichtssekretär
Hablützel Max, kaufm. Angestellter
Christen Gustav, Reallehrer
Gmünder J. Robert, kaufm. Angestellter
Mäder René, kaufm. Angestellter
Relly Peter, Postbeamter
Schlatter Johann, Spediteur
Wegmann Emil, Landwirt

Liste 6

Evangelische Volkspartei Zürich

Antike Möbel

immer günstig bei

H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Zu vermieten im Hause Riedhofstrasse 60

GARAGE

Anteil an Doppelboxe für kleineren PW.
Zins Fr. 40.— per Monat.
Auskunft **Tel. 56 66 19**

Aufruf an die Wähler von Höngg!

Mit einer Wahlbeteiligung von 70% gehörte der Kreis 10 vor vier Jahren zu den Kreisen mit der besten Stimmbeteiligung in der Stadt Zürich. Dabei legten über 34% der Wähler die Liste der

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

in die Urne und schenkten der weitaus grössten Partei unseres aufgeschlossenen Kreises ihr Vertrauen.

Auf unserer nebenstehenden Liste kandidieren 10 Männer aus allen Berufen und jeden Alters, befähigt und willens, sich für die Interessen unserer Lohnverdiener einzusetzen und die Quartierangelegenheiten unserer Bevölkerung jederzeit im Gemeinderat konsequent wie zielstrebig zu vertreten.

Arbeiter und Angestellte von Höngg, Deine Liste für die Urne kann nur diejenige der

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

sein!

Mit der Liste 2 in den Gemeinderat

Bryner Max	Sekretär	bisher
Müller Werner	Wagenkontrolleur	bisher
Schmid Edwin	Waisenrat	bisher
Studer Josef	Monteur	bisher
Zogg Walter	Maschinenschlosser	
Völlmin Heinz	Modellschreiner	
Jaun Hans	Vorarbeiter SBB	
Kunz Paul	Paketträger PTT	
Schoch Rudolf	Architekt	
Dietrich Richard	Maler	

Und als Stadtpräsident:

Adolf Maurer

Sozialdemokratische Partei Zürich 10

9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, 5. März 1966

14.30 Uhr Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C 1 in Höngg
15.45 Uhr Höngg Sen. 1 — Glattbrugg Sen. 1 in Höngg
Horgen Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Horgen
Young Fellows Sen. 1 — Höngg Sen. 2

Sonntag, den 6. März 1966

08.30 Uhr Höngg 3 — Zürich-Affoltern 3
10.15 Uhr Höngg 1 — Seebach 1 in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. B 1 — Red Star Jun. B 1 in Höngg
15.45 Uhr Glattbrugg Jun. A — Höngg Jun. A in Glattbrugg

Berg-Club Höngg

Monatsversammlung: Dienstag, den 8. März 1966, punkt 20.15 Uhr, im Restaurant „Mühlehalde" (Zunftsäli). - Wir erwarten möglichst alle Aktiv-Mitglieder, da wichtige Geschäfte auf dem Traktandum stehen.

Samariterverein Höngg

März-Uebung: 7. März, 20.00 Uhr. Führung und Besichtigung der Stadt Sanität Zürich. Besammlung: Neumühlequai 40.

Nothelferkurse: jeweils Montag und Mittwoch, 20.00 Uhr im Schulhaus Lachenzelg.

Zunft Höngg

Montag, 7. März, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich - Heilig Geist

Die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Zürich - Heilig Geist werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf *Montag*, den 7. *März*, 20.15 Uhr im Pfarrsaal, Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich.

Geschäfte:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 1965
3. Abnahme der Jahresrechnung 1965
4. Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Neuwahlen
6. a. Festsetzung der Mitgliederzahl der Baukommission
   b. Wahl der Baukommission
7. Anträge
8. Verschiedenes

Die Akten liegen vom 25. Februar 1966 im Büro des Pfarramtes Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich, zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind die in der Kirchgemeinde Heilig Geist wohnenden römisch-katholischen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr vollendet haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Zürich, den 24. Februar 1966

Die Kirchenpflege



BILLIGES BENZIN

54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Erklärung der Demokratischen Partei der Stadt Zürich

In einer Erklärung vom 24. Februar 1966 an alle Tages- und Wochenzeitungen von Zürich hat die Demokratische Partei der Stadt Zürich das von ihr gewählte Plakatsujet selbst als unglücklich bezeichnet. Leider wurde diese Erklärung bisher nicht in allen Zeitungen aufgenommen. Um unsern guten Willen zu zeigen und weitern Angriffen zum vornherein die Spitze zu brechen, ziehen wir das umstrittene Plakat zurück und ersetzen es durch ein anderes, soweit dies technisch (Druck) und organisatorisch (Verteilung) noch möglich ist. Wir bedauern nochmals, dass das alte Plakat zu Missverständnissen Anlass gegeben hat. Es ist nun zurückgezogen. Das Problem der Ueberfremdung besteht jedoch weiter.

Demokratische Partei der Stadt Zürich

MIGROS Multipack

Empfehlung

(warum mehr bezahlen?)

Zu diesen vorteilhaften (vielleicht nie wiederkehrenden) Preisen einen Vorrat anlegen!



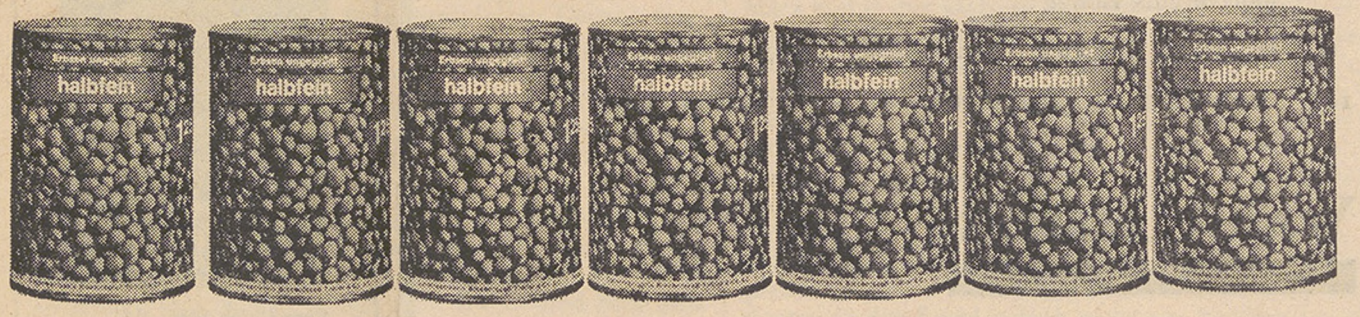
Erbs mit Carotten «Reala»

1 grosse 1/1 Dose —.90

2 Dosen nur 1.50

(statt 1.80!)

(Beim Einkauf von 10 Dosen sparen Sie Fr. 1.50)



Erbsen halbfein

Marke Bischofszell

1 Dose (¾) 1.25

2 Dosen nur 2.20

(statt 2.50!)

(Beim Einkauf von 10 Dosen sparen Sie Fr. 1.50)

MIGROS

An die Stimmbürger von Höngg

Unterstützen Sie folgende Kandidaten für den Gemeinderat, welche sich im Rahmen des Quartiervereins Höngg für unser Quartier einsetzen, indem Sie deren Namen 2 x auf Ihre Liste nehmen!

Edwin Schmid, Waisenrat (bisher) — Sozialdemokratische Partei

Werner Wydler, Prokurist (bisher) (Präsident des Quartiervereins) — Evangelische Volkspartei

Dr. Heinz Vonrufs, Bezirksrichter — Demokratische Partei

Jakob Hurter, Bankbeamter — Demokratische Partei

Quartierverein Höngg

Wir suchen für unser Büro in Zürich-Höngg

kaufm. Angestellten / Angestellte

mit KV-Diplom oder Handelsschule, per sofort oder nach Vereinbarung, für franz. Korrespondenz, zur Mithilfe in der Buchhaltung und für allgemeine Büroarbeiten.

Wir erwarten: Gute Französisch- und Buchhaltungskenntnisse. Einsatzbereitschaft.

Wir bieten: Zeitgemässes, den Leistungen entsprechendes Gehalt. Ausbaufähige Dauerstelle. Modernes Büro. 5-Tage Woche.

Senden Sie bitte Ihre Offerte mit kurzem Lebenslauf und Zeugniskopien an Chiffre S. 39 an die Expedition des „Höngger", 8049 Zürich.

Wir sind stets für Höngg eingetreten

Beweis: Unsere Vorstösse

- Motion unserer Landesring-Kreisgruppe für eine Kunsteisbahn in Höngg.
- Gemeinderat Max Bill verhindert eine schlechte und trotzdem teure Verkehrslösung am Escher-Wyss-Platz. Als Kommissionspräsident fördert er tatkräftig das durch die Volksabstimmung genehmigte bessere und billigere Projekt.
- Wir untersuchten die Verkehrsverhältnisse in Höngg und machten konkrete Vorschläge für
  - die Sicherung der Schulwege unserer Kinder;
  - die Schaffung von Platz für die Fussgänger;
  - die Sanierung des Meierhofplatzes.
- Forderung nach dem raschen Bau der Umfahrungsstrasse.

Max Bill vertrat diese Vorschläge und Forderungen wirkungsvoll im Gemeinderat.

Einige sind bereits verwirklicht, aber noch lange nicht genug!

Der Landesring wird weiterkämpfen!

Stop der Ueberfremdung — Stop der Wohnungsnot!!

Sie haben unsere Initiative gegen die Ueberfremdung begrüsst, wählen Sie jetzt — mit der *Demokratischen Liste 7* (Liste gegen die Ueberfremdung) — unsere Kandidaten:

1. **Vonrufs Heinz,** Dr. iur., Bezirksrichter, Inhaber des Anwaltspatentes, Vizepräsident des Quartiervereins Höngg
2. **Angst Walter,** Sekundarlehrer, Lehrer an der Kant. Uebungsschule
3. **Hurter Jakob,** Bankbeamter, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Höngg
4. **Sichler Franz,** Verlagsleiter, Adjunkt des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins
5. **Merz Hans,** Mechaniker, Vorstandsmitglied der Volksbewegung gegen die Ueberfremdung
6. **Schneider Albert,** Bankangestellter, Juniorenobmann des Sportvereins Höngg
7. **Salzmann Fritz,** Dr. sc. tech., dipl. Maschineningenieur ETH, Mitglied des Handelsgerichts, Mitglied der Kirchenpflege Höngg
8. **Schoettlin Hans,** Prokurist, langjähriges Vorstandsmitglied des Sportvereins Höngg
9. **Trachsler Werner,** Primarlehrer, Hausvorstand Schulhaus Bläsi
10. **Meili Hans J.,** Bankangestellter, kant. Geschworener

Wählt Liste 7

Demokratische Partei Zürich 10

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Per sofort gesucht
Lokal ev. Zimmer
als Nähatelier. — Offerten an Chiffre Z. 65 an „Der Höngger"

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

Der Landesring der Unabhängigen

stellt fest,

dass die Sozialdemokraten (SP 10) einen unfairen, schmutzigen Wahlkampf führen.

Die überragenden Fähigkeiten von

Dr. Sigmund Widmer

können sie nicht leugnen, deshalb kämpft die SP 10 im „Höngger" vom 25. 2. 66 mit „jüngsten Gerüchten" und liederlichen Entstellungen.

Stimmbürger, gebt den Sozialdemokraten am 6. März einen Denkzettel!

Wählt **Dr. Sigmund Widmer**
als Stadtpräsidenten!

Wählt in den **Gemeinderat** mit **LISTE 4!**

Landesring der Unabhängigen
Kreisgruppe Höngg

Die politische Arbeit muss von rechten Leuten getan werden und darf nicht jenen überlassen bleiben, die auf politischem Boden nur ihren Interessen dienen.

Gottlieb Duttweiler

Unsere Höngger Kandidaten



Max Bill (bisher)

1908, Architekt. International bekannt, auch als Maler, Bildhauer und Publizist. Chefarchitekt des Sektors «Bilden und Gestalten» an der Expo 1964. Ehrenmitglied des Americ Instituté of Architects und Mitglied der eidg. Kunstkommission.



Walter Schoop

1914, Sekundarlehrer im Kreis Waidberg. Präsident der Abt. Fremdsprachen der Gewerbeschule. Initiant der Arbeitsgruppe für Koordination der kantonalen Schulsysteme.



Hans-Ulrich Frei

1938, dipl. Bau-Ing. ETH. Verkehrsfachmann und aktiver Kämpfer für bessere Verkehrsverhältnisse in Höngg. Mitglied der Kreisschulpflege.



Willy Hofstetter

1915, Vertreter. Auslandaufenthalte in Europa und USA. Aktuar einer Baugenossenschaft, kant. Geschworener und Mitglied der Kreisschulpflege.



Hermann Stadler

1915, Abteilungsleiter. Mitglied der ref. Kirchenpflege und der Zunft Höngg. Interesse für Musik, Kunst und Politik.

Unabhängige Männer — mit Liste 4 Landesring

Mitbürger,

Dem neuen Gemeinderat wartet eine gewaltige Aufgabe.

Ein starker Mittelstand ist darum nötiger denn je!

Geben Sie Ihre Stimme Männern des Kreises 10, die mittelständisch denken und daher im neuen städtischen Parlament ausgleichend und aufbauend wirken werden.

1.	Geering August	Landwirt (bisher)
2.	Bertschinger Heinrich	Pflästerermeister
3.	Schaub Theo	Malermeister
4.	Piller Walter	Bäckermeister
5.	Weinmann Emil	Dr. jur. Bezirksanwalt
6.	Heusser Jakob	Betriebsleiter
7.	Kägi Albert	Reallehrer
8.	Stüssi Hans	dipl. Elektroinstallateur
9.	Matthys Rudolf	techn. Kaufmann
10.	Meier Edwin Fritz	Landwirt

Stärkt den Mittelstand mit der Liste 1

BGB - Mittelstandspartei Zürich 10

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 11. März 1966 40. Jahrgang - Nr. 24

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Gemeinderatswahlen vom 6. März 1966. Im Kreis 10 wurden folgende Kandidaten in den Gemeinderat der Stadt Zürich gewählt: Bryner Max, soz., mit 2920 Stimmen, Schmid Edwin, soz., 2767, Studer Josef, soz., 2725, Bill Max, LdU, 1984, Frei Hans-Ulrich, LdU, (neu), 1585, Schaufelberger Hans, freis., 1571, Stiefel Ulrich, freis., 1550, Ammann Josef, chr. (neu), 1140, Geering August, bgb, 749 und Wydler Werner, ev. 736.

Als Stadträte wurden gewählt: Adolf Maurer (soz.) mit 45 408 Stimmen, Dr. Sigmund Widmer (LdU) 41 697, Jakob Baur (bgb) 37 607, Rudolf Welter (soz.) 37 060, Alois Holenstein (chr.) 37 036, Dr. August Ziegler (soz.) 36 648, Dr. Ernst Bieri (fr., neu) 36 209, Albert Sieber (fr.) 34 594 und Edwin Frech (soz., neu) 32 066.

Bei der Wahl des Stadtpräsidenten erreichte keiner der Kandidaten das absolute Mehr von 41 654. Es erhielten folgende Stimmen Dr. Sigmund Widmer (LdU) 30 377, Adolf Maurer (soz.) 25 465, Dr. Ernst Bieri (fr.) 22 308 und Cesar Dunkel (parteilos) 3 171. Der zweite Wahlgang findet am 24. April statt; dannzumal gilt das relative Mehr.

Bergclub Höngg. Am Freitag, den 18. Februar fand im Zunftsäli des Restaurant „Mühlehalde" die 39. ordentliche Generalversammlung mit dem oblig. Schübligbankett statt. Der Präsident Hans Züllig konnte 20 Aktive und 2 Gönner-Mitglieder willkommen heissen. Dann gedachte er in ehrenden Worten des verstorbenen langjährigen Gönners Herrn A. Moos und die Anwesenden erhoben sich von ihren Sitzen. - Die ordentlichen Traktanden, wie Protokolle, Jahresberichte und die Jahresrechnung wurden in rascher Folge erledigt. Der vorzügliche Kassier Josef Pech konnte dabei einen erfreulichen Jahresabschluss melden. Mehr zu reden gab dann das vom Vorstand vorgelegte Projekt einer Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen des Bergclubs Höngg, welcher aus der ehem. Jugendvereinigung Höngg (Gegr. 19. Februar 1926) hervorgegangen ist. Das Projekt fand bei den Anwesenden keine Zustimmung. Doch solle die Feier in einfachem Rahmen und intern durchgeführt werden. Ein dazu nötiger Kredit wurde einstimmig bewilligt. Dann kamen die Neuwahlen in den Vorstand an die Reihe. Es lagen 3 Rücktritte vor (Präsident, Aktuar und 1. Hüttenwart), teils wegen Amtsmüdigkeit und teils wegen anderweitiger, starker beruflicher Belastung. Nach einer ausgiebig geführten Diskussion wurde Ernst Schumacher zum neuen Präsidenten gewählt. Als neuer Aktuar stellte sich Hermann Brandes zur Verfügung und als neuer Hüttenwart wurde Oscar Clemenz bestimmt. - Unter Verschiedenem wurden einige Wünsche und Mängel an unserer Clubhütte auf dem Altberg vorgebracht, welche der neue Vorstand an die Hand nehmen soll. Sodann wurde eine bescheidene Erhöhung der Hüttentaxen beschlossen, im Hinblick auf die erstellte Wasserversorgung. Den abtretenden Vorstandsmitgliedern wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen und zugleich dem neuen Vorstand einige gutgemeinte Ratschläge und Ermahnungen auf den Weg mitgegeben. Dann schloss um 23.10 Uhr der Präsident die Versammlung. es

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg - Seebach 2:3 (1:2). Höngg mit: Nussbaumer, Güller, Von Dach, Huwyler, Gindner, Fenner, Coduri, Renner, Kessler, Hengartner, Ley (Petrocchi). Das erste Rückrundenspiel konnte bei guten Bodenverhältnissen ausgetragen werden. Wegen des sehr kühlen Biswindes haben sich nicht sehr viele Anhänger der beiden Stadtrivalen auf dem Hönggerberg eingefunden. Die Seebacher, die in der ersten Spielhälfte mit Windvorteil spielten, erreichten schon in der 3. Minute auf Abwehrfehler die Führung. Wenige Minuten später musste der durch Schlüsselbeinbruch verletzte Gindner das Spielfeld verlassen. An seinen Posten rückte Renner, für diesen spielte der neu eingetretene Petrocchi. Immer wieder gelang es den lauffreudigeren Seebachern, die Höngger Verteidigung auszuspielen, es resültierte dabei noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde durch Kopfstoss das 2. Tor. Im weiteren, ohne Spielwitz oder kämpferischen Einsatz ausgetragenen Spielverlauf, wurde es erst wenige Minuten vor der Pause spannend. Zuerst hatten die Höngger Glück, dass ein Seebacher Stürmer allein vor dem verwaisten Tor den Ball hoch darüber schubste. Beim Gegenstoss wurde ein Höngger Stürmer im Strafraum regelwidrig behindert, den von Kessler ungenügend geschlagenen Penalty vermochte der aufmerksame Hüter zu wehren. Kurz vor der Pause erreichten die Höngger auf Fehler der Verteidigung durch Ley das Anschlusstor. Trotzdem die Seebacher 10 Minuten nach Wiederbeginn den Vorsprung wieder auf 2 Tore ausbauten, spielten die Höngger ohne zusätzlichen Kampfwillen. Es gab keine gefährlichen Torschüsse und die wenigen herausgespielten Corner wurden in Behind geschlagen. Das Schlussresultat erreichte Kessler auf Fehler des Torhüters 2 Minuten vor Schluss. Der mit diesem Anschlusstor bei den Hönggern erwachte Kampfwillen kam zu spät, in den restlichen Minuten vermochten die Seebacher den gesamthaft verdienten Sieg zu halten. (HG)

Weitere Resultate: Höngg 3 — Zürich-Affoltern 3 3:2, Höngg Sen. 1 — Glattbrugg Sen. 1 5:2, Young Fellows Sen. 1 — Höngg Sen. 2 7:1, Glattbrugg Jun. A — Höngg Jun. A 4:0, Höngg Jun. B 1 — Red Star Jun. B 1 5:2, Horgen Jun. B — Höngg Jun. B 2 9:0, Dübendorf 2 — Höngg 2 2:11 Freundschaft.

Verschönerungsverein Höngg. Ungewöhnlich früh hat sich dieses Jahr der Frühling angemeldet. Nach dem nassen Sommer vom letzten Jahr freuen wir uns, wenn die Sonne ihre wärmenden Strahlen sendet. Ueberall in der Natur beginnt, wenn auch noch zögernd, das neue Leben. Freitag, den 25. März 1966 findet im Restaurant „Mühlehalde" unsere Hauptversammlung statt. Für den im Anschluss an die Vereinsverhandlungen stattfindenden Vortrag ist es uns gelungen, einen allbekannten Naturschilderer zu verpflichten. Der Mitarbeiter vom Schweiz. Fernsehen, Herr Hans A. Traber, wird einen Farbfilmvortrag halten über „Immer wieder neues Leben". Der bekannte Naturfreund führt uns durch den erwachenden Frühling. Wir dürfen dieses immer wiederkehrende Wunder, hervorragend kommentiert und mit Zeitrafferaufnahmen enträtselt, während 1¾ Stunden erleben. Mit diesem auserlesenen Erlebnis möchte der Vorstand des VVH allen seinen Freunden eine kleine Entschädigung bieten, für die durch das hässliche Wetter des vergangenen Jahres entgangenen Freuden auf unseren vielen Anlagen. Der Eintritt dieser Veranstaltung ist frei und wir hoffen auf einen Grossaufmarsch unserer Höngger Freunde. hr

Verkehrsvorschriften an der Limmattalstrasse. — Für die Limmattalstrasse ergehen nachstehende Verkehrsvorschriften: Anhalteverbote: a) Jedes freiwillige Halten ist verboten auf dem limmatseitigen Fahrbahnrand, zwischen der Einfahrt zur Tramschleife Wartau und der Strasse In der Schüpf, zwischen dem Fussgängerstreifen beim Hause Nr. 225 und der Tramhaltestelle Zwielplatz; auf dem bergseitigen Fahrbahnrand, zwischen den Zufahrtsrampen beim Hause Nr. 344 und Nr. 356, zwischen den Rampen vor dem Hause Nr. 400 auf einer Distanz von rund 10 m. — b) Jedes freiwillige Halten ist verboten mit folgenden Ausnahmen: Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen ist gestattet, Montag bis Samstag von 07.00 — 11.30, 12.15 — 13.30 und 14.15 — 16.30 Uhr; Parkieren ist erlaubt, Montag bis Freitag von 19.00 — 07.00, Samstag von 19.00 bis Montag 07.00 Uhr: auf dem limmatseitigen Fahrbahnrand, zwischen der Strasse In der Schüpf und der Privatstrasse zur Liegenschaft Nr. 231.

Parkflächen. Das Stehenlassen von Fahrzeugen ist gestattet (Querpark), Montag bis Freitag von 08.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 08.00 — 17.00 Uhr, aber nur bis 60 Minuten und auf Parkuhrfeldern gegen Gebühr: Auf dem limmatseitigen Fahrbahnrand, in der Verbreiterung vor den Häusern Nr. 227 und 229.

Gegen diese Verfügung kann, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, innert 20 Tagen beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Neue Baubewilligungen. In Höngg wurden folgende Baubewilligungen erteilt: Direktion der Eidg. Bauten, 2 Forschungsgebäude mit Hofunterkellerung Glaubtenstrasse/Schafmattweg; Reformierte Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen, Umbau Hohenklingenstrasse 29; P. Schifferli, Umbau Regensdorferstrasse 61; M. Weydknecht, Mehrfamilienhaus mit Garagen, teilweise als Hofunterkellerung, sowie Oeffnung des Vorgartengebietes Bäulistrasse 14, abgeändertes Projekt.

Sommerfahrplan 1966 der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich. Am Montag, den 14. März 1966 tritt bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich für die Werkstagsleistungen der Sommerfahrplan 1966 in Kraft. Das ist 3 Wochen früher als üblich. Der Grund für die vorzeitige Inkraftsetzung liegt im Personalmangel. Ab 14. März steigt der tägliche Unterbestand an Fahrpersonal wegen vermehrter militärdienstbedingter Abwesenheiten weiter an. Der Aufruf der Verkehrsbetriebe an die Bevölkerung, insbesondere an Hausfrauen, sich nach Möglichkeit vorübergehend für den aushilfsweisen Kondukteurdienst zur Verfügung zu stellen, hat bis heute nicht den erhofften Erfolg gezeitigt. Zwar konnte eine grössere Anzahl Studenten für den aushilfsweisen Kondukteurdienst gewonnen werden. Dieser Einsatz wird zunächst die Einführung des ungekürzten Sommerfahrplanes erlauben. Während des Semesters stehen die Studenten in der Regel jedoch nicht zur Verfügung. Sofern nicht noch eine grössere Anzahl anderer Aushilfskräfte angeworben werden kann, dürften sich daher im weiteren Verlauf des Sommerhalbjahres Fahrplaneinschränkungen nicht vermeiden lassen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3 Zürich 1 Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG Limmattalstrasse 177 Zürich 10 Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE · BANCA POPOLARE SVIZZERA

Vom 7. März 1966 an wird der Coupon Nr. 22 unserer Stammanteile mit

Fr. 50.— brutto,

nach Abzug von 30% Coupons- und Verrechnungssteuer mit Fr. 35.— netto von unsern sämtlichen Geschäftsstellen eingelöst.

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte

Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

Zu verkaufen

Pensées

Roggli (Dänkeli)

im **Garten Am Wasser 55**

Pilgerhütte Höngg
Limmattalstr. 166

Pilgerhütte Wipkingen
Nordstr. 331

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Antike Möbel

immer günstig bei

H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Grünwald Höngg

NEU-ERÖFFNUNG

Palmsonntags-Menu

Melone mit Rohschinken

Consommé Xavier

Filet de Boeuf Wellington
Pommes Croquettes
Salade-mêlée

Soufflé - glacé
Grand-Marnier

Menu Fr. 12.— ohne 1. Platte Fr. 10.—

Tischreservationen Tel. 83 53 64

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in modernen Betrieb

Mitfahrer / Magaziner

Lagerarbeiter

Lagerschreiber

für Kontrollarbeiten, Kalkulationen, kleiner Kundendienst (Posten auch für einen pensionierten Angestellten geeignet).

5-Tage-Woche. Kantine. Keine Saisonarbeit.

Vorstellung nach tel. Vereinbarung erwünscht.

JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstr. 257, **8105 Regensdorf**
Tel. 94 49 97

Zu verkaufen **Brautkleid**

kurz, Grösse 38, Fr. 120.—. **Tel. 56 29 21**

Damenschneiderin

empfiehlt sich höflich für Aenderungen und Neuanfertigungen. **Tel. 56 67 79**

Zu vermieten auf 1. April in Höngg schönes, grosses

möbl. Zimmer

mit Zhg., fl. k. u. w. Wasser und schöner Aussicht. Nur an seriöses Fräulein, Nichtraucherin.

Telefon 56 62 90

Herren- und Damen-Armbanduhren

sowie **Wecker** verkauft günstig

O. Schneider-Hug, Uhren - Bijouterie, Regensdorferstr. 95

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Kaufe ausgediente

Kupfer-waschherde

Fr. 100.— bar, abgeholt

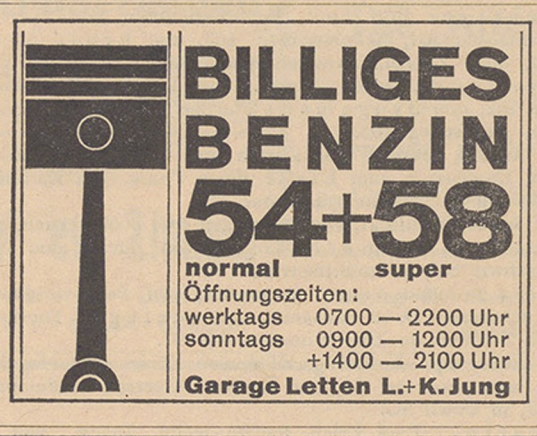
H. Sax, 8965 Berikon AG
Tel. (057) 7 19 46

Gesucht

Spettfrau

½ Tag wöchentlich

Tel. 56 68 00

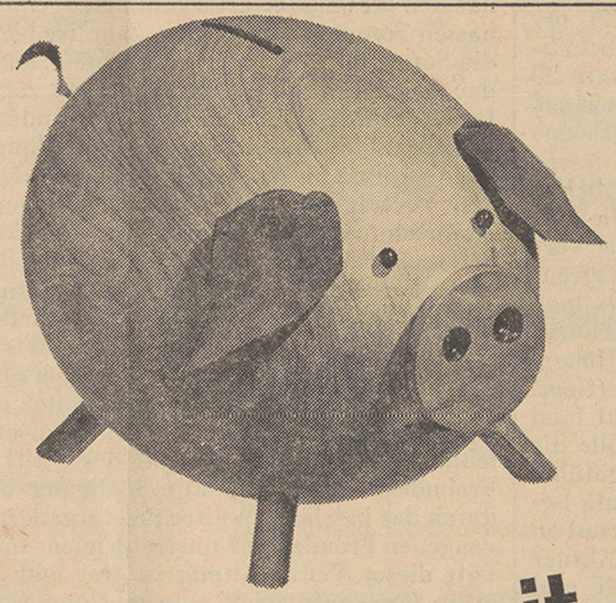


BILLIGES BENZIN 54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung



Mehr Zins mit sparen 3½%

Schweizerische Volksbank Zürich
Bahnhofstrasse 53
17 Stadt- und Landagenturen

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. März 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte: Passionsopfer z. G. „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule:

9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltungen:

Samstag, 12. März, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Quartierabend Pfarrkreis Höngg-Ost** (Pfr. Kaul).

Mittwoch, den 16. März, 15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Schülerkonzert** im Rahmen der Aktion „Brot für Brüder".

Freitag, den 18. März, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Schülerkonzert** im Rahmen der Aktion „Brot für Brüder".

Kollekte beider Veranstaltungen z. G. der Aktion „Brot für Brüder".

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)

Kollekte: Passionsopfer z. G. „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:

Montag, den 14. März, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Frauen- und Mütterabend. Thema: „Geschwister". Es spricht Frau M. Schalcher, Winterthur.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 13 mars 1966

9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 12. März 1966

Meisterschaftsspiele:

15.00 Uhr Dielsdorf Jun. C — Höngg Jun. C in Dielsdorf
15.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Seefeld Sen. in Höngg

Sonntag, den 13. März 1966

14.30 Uhr Juventus 1 — Höngg 1, Sportplatz Mülligen
09.30 Uhr Höngg 2 — Juventus 2 in Höngg
13.15 Uhr Wallisellen 2 — Höngg 3 in Wallisellen
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Regensdorf Jun. A in Höngg
14.00 Uhr Young Fellows Jun. B — Höngg Jun. B, Förrlibuck

Zunft Höngg

Frühjahrsbott: Montag, den 14. März 1966, 20.00 Uhr, im Saale der „Mühlehalde" Höngg.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 18. März 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 25

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Wettbewerbsprojekte für ein Schulhaus in Höngg. Der Stadtrat von Zürich hat letztes Jahr unter zwölf Architekten einen Wettbewerb für das Primarschulhaus Vogtsrain an der projektierten Ferdinand Hodler-Strasse in Höngg eröffnet. Kürzlich hat das Preisgericht unter dem Vorsitz von Stadtrat Dr. S. Widmer die eingegangenen Projekte begutachtet und den Entwurf der Architekten Wilhelm und O. E. Fischer mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Das erstprämiierte Projekt wurde wegen seiner vorteilhaften Gesamtkonzeption zur Weiterbearbeitung empfohlen. Als Voraussetzung für die Erteilung eines Auftrages zur Verwirklichung des Projektes wurden gewisse Vereinfachungen und eine Verminderung des Bauvolumens zur Senkung der Baukosten gefordert. Das Primarschulhaus Vogtsrain soll zwölf Klassenzimmer nebst den erforderlichen Spezial- und Nebenräumen, zwei Turnhallen mit Lehrschwimmbecken, eine Abwartswohnung, einen Doppelkindergarten sowie ein Tagesheim umfassen. Die Anlage soll später um einen zweiten Klassentrakt mit sechs Klassenzimmern sowie um drei Lehrerwohnungen erweitert werden können.

Die Projekte des Wettbewerbs sind bis am 20. März in der Turnhalle des Schulhauses Imbisbühl, Lachenzelgstrasse 11, täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr, zur freien Besichtigung ausgestellt.

Hans A. Traber vom Schweiz. Fernsehen in Höngg. „Immer wieder neues Leben" ist der Titel des Farbfilm-Vortrages, den der bekannte Naturbeobachter H. A. Traber anlässlich der Hauptversammlung des Verschönerungsvereins Höngg, Freitag, den 25. März 1966, haben wird. Es handelt sich um einen Farbfilm, der uns die vielen Geheimnisse des Frühlings vorführt. Das wiederkehrende Leben bei Pflanzen, Insekten, Tieren und Vögeln wird uns gezeigt und geschildert, manches Wunder wird enträtselt. Wer Herrn Hans A. Traber vom Fernsehen her kennt, der weiss, dass uns ein Genuss besonderer Art bevorsteht. Der Film dauert ca. 1½ Std., weshalb der Beginn der Hauptversammlung auf 19.45 Uhr angesetzt worden ist. Der Vorstand wird bestrebt sein, die gewohnten Vereinsgeschäfte schnell abzuwikkeln, so dass mit dem Filmvortrag um ca. 20.30 Uhr begonnen werden kann. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei für alle Mitglieder des Verschönerungsvereins Höngg mit ihren Angehörigen und Freunden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. hr.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Juventus I — Höngg I 4:4 (2:2). Höngg mit: Nussbaumer, Güller, Von Dach, Huwyler, Renner, Fenner, Coduri, Ley, Kessler, Hengartner, Petrocchi. (Schmid). - Nasser, sehr glitschiger Boden und zu Beginn Schneetreiben. Unter diesen Voraussetzungen hat wohl niemand geglaubt, dass schon nach Ablauf einer Viertelstunde das Pausenresultat von 2 zu 2 Toren bestehen werde. Es war sofort ersichtlich, dass die Platzherren gesamthaft die technisch bessere Mannschaft stellten, anderseits die Höngger mit vorbildlichem Kampfwillen spielten. Schon in der dritten Minute wurde Ley vorbildlich freigespielt, die Chance verwertete er mit unhaltbarem Schuss zur überraschenden Führung der Höngger. Vier Minuten später folgte nach ebenfalls schönem Aufbau der Ausgleich. Nach wenigen Spielzügen erkämpfte sich Mitte der gegnerischen Platzhälfte Ley den Ball, er erkannte dabei, dass der Torhüter zu weit vorn postiert war, und jagte mit überlegtem Schuss den Ball über den Hüter ins Netz. Auch diese Freude der Höngger währte nicht lange, der Ausgleich folgte im Gegenstoss ebenfalls auf Stellungsfehler des Hüters mit Hocheckschuss. Mit sehr schnellen Angriffen erstrebten beide Mannschaften weitere Erfolge, die Höngger hatten dabei zwei mal Glück, dass der Pfosten für den geschlagenen Hüter rettete. Kurz vor der Pause musste Güller zufolge einer Zerrung das Spielfeld verlassen, sein Posten wurde durch Schmid übernommen. Nach dem Seitenwechsel versuchten die Platzherren mit noch grösserer Schnelligkeit zum Erfolg zu kommen, scheiterten jedoch immer an der sehr aufmerksamen Verteidigung, oder an Nussbaumer, der mit 2 grossartigen Reflexen brillierte. Auch die Höngger bauten immer wieder gefährliche Angriffe auf, wobei nach einem schnellen Angriff Coduris, seine präzise Hereingabe von Kessler mit Kopfstoss zur dritten Führung der Höngger verwertet wurde. Die Freude der Höngger war so gross, dass sie beim Gegenangriff des Gegners die Abwehr vergassen, der Fehler wurde mit unhaltbarem Einschuss zum dritten Ausgleich verwertet. Zufolge einer Zerrung musste eine Viertelstunde vor Schluss ein Juventiner das Spielfeld verlassen, sodass die Platzherren den Rest der Partie mit 10 Mann spielten. Nochmals herrschte bei den Höngern grosser Jubel, als 12 Minuten vor Schluss wiederum Kessler eine Hereingabe von rechts mit Kopfstoss zur vierten Führung verwertete. Da die Höngger Abwehr bravourös spielte, schien die sehr faire Partie mit einer grossen Ueberraschung zu enden, wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff folgte jedoch der Ausgleich, als Nussbaumer eine Cornerhereingabe direkt ins Netz eindringen liess. (HG)

Weitere Resultate: Höngg Sen. 2— Seefeld Sen. 2:3, Dielsdorf Jun. C — Höngg Jun. C 0:3.

Neue Baubewilligungen. In Höngg wurden folgende Bauprojekte bewilligt: Baugenossenschaft „Im Michel", Garagengebäude, teilweise als Hofunterkellerung sowie Aenderung des Vorgartengebietes mit Erstellung von Parkplätzen Segantinistrasse 112 und Michelstrasse 37 bis 43; F. Gass, Garagenanbau Regensdorferstr. 153; Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, Um- und Aufbau Bombachstrasse 7.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Februar 1966 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Frey Maria Frieda, geb. 1896, von Bubikon ZH, pens. Gemeindehelferin, Ackersteinstrasse 197; Messmer Lilli, geb. 1906, von Au SG, kaufmännische Angestellte, Gsteigstrasse 30; Peterer-Stucki Anton Franz, geb. 1927, von Appenzell, Musikverleger, Brunnwiesenstrasse 30; Scherrer-Chiodi Arthur Eugen, geb. 1927, von Schüpfheim LU, Reisevertreter, Konrad Ilg-Strasse 3; Schoch-Wyrsch Ernst, geb. 1911, von Herisau AR, Kaufmann, Lachenacker 17; Stoob-Pleithner Josef, geb. 1911, von Eschenbach SG, Bankangestellter, Ackersteinstrasse 90 und Wehrli-Pfister Arnold Rudolf, geb. 1902, von Brugg und Küttigen AG, dipl. Techniker und Vertreter, Ackersteinstrasse 103.

Finnland - Ehrengastland des 47. Comptoir Suisse

Eine glanzvolle und bedeutsame offizielle Beteiligung eines ausländischen Landes bereitet sich im Palais de Beaulieu vor: als Ehrengast der 47. nationalen Herbstmesse, deren Daten auf den 10. bis 25. September festgesetzt sind, wird Finnland dieses Jahr den auf Betonpfählen am Haupteingang errichteten Pavillon einnehmen.

Eine Uebersicht über die gesamte finnische Wirtschaft, ein Widerschein der Bräuche und Gepflogenheiten des Landes, die Auswertung der Waldgebiete, die Papierindustrie, das Leben an der Meeresküste, die Architektur und die freien Künste — dies sind die hauptsächlichsten Abschnitte, welche diese Ausstellung kennzeichnen.

Die offizielle Beteiligung Finnlands wird durch die finnische Auslandsmessen-Kommission organisiert, welche dem Handels- und Industrieministerium angeschlossen ist und ihren Sitz in Helsinki hat. Sie ist dem Patronat der finnischen Gesandtschaft in Bern unterstellt. Ihre technische Organisation wurde der Messe Finnlands und der Föderation für Aussenhandel anvertraut.

Die Teilnahme Finnlands an der 47. Lausanner Messe wurde von den schweizerischen Behörden mit Befriedigung genehmigt, ganz besonders vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, im Hinblick auf die unendlichen Möglichkeiten, die sich sowohl der Schweiz als auch ihrem Gastland zur intensiven Belebung des gegenseitigen Austausches bieten. Dessen aufsteigende Bewegung ist konstant: im Jahre 1956 kauften wir von Finnland für einen Gesamtwert von 22,7 Millionen Franken seiner Erzeugnisse, ein Betrag, der sich heute auf nahezu 48 Millionen vermehrt hat; im Export haben wir Finnland im Jahre 1956 für 64,1 Mill. Waren geliefert und im Jahre 1964 für 149,6 Millionen, wodurch dieses Land im 11. Rang der europäischen Kunden unseres Landes steht.

Die offizielle Ankündigung dieser Beteiligung wird ohne Zweifel schon von heute an ein sehr grosses Interesse seitens der schweizerischen Oeffentlichkeit hervorrufen, sowohl auf Grund des Ausmasses der Ausstellung als auch der Ortsentrückung, die sie den Besuchern bieten wird.

Um den offiziellen Charakter der Anwesenheit Finnlands an der Lausanner Messe zu unterstreichen, ist im Kalender ein „Tag Finnlands" am 12. September eingetragen, ein Anlass, zu dem sich die Behörden und die Delegationen der beiden Länder einfinden werden.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **25. März** als **Propaganda-Ausgabe.**

Markt-Rundschau

Gibt es einen frühen Frühling?

Die letzten Wochen vor dem Rückfall in den Winter waren abnormal warm. So sollen seit hundert Jahren die Temperaturen im Monat Februar nie mehr die diesjährige Höhe erreicht haben. Frühzeitig begann die Natur aus ihrem Winterschlaf zu erwachen, und überall leuchten die ersten Frühlingsblumen aus den Gärten und finden ebenfalls den Weg auf die Märkte. In den Gemüsebaubetrieben wird bereits gesät und gepflanzt. Wenn nicht weitere Witterungsrückschläge eintreten, darf man dieses Jahr auf ein frühzeitiges Angebot an Saisongemüsen hoffen. Schon kommt in zunehmenden Mengen Spinat auf den Markt, der mit hartgesottenen oder Spiegeleiern ein beliebtes Essen gibt. Die Vorräte an inländischem Dauergemüse gehen zur Neige. In grösseren Mengen sind noch Karotten und Sellerie vorhanden. Zur Abwechslung kann somit noch immer ein Sellerie- oder Rüblisalat auf den Tisch gebracht werden. Auch Wirz für ein Eintopfgericht steht nach wie vor zur Verfügung. Den Lauch wollen wir ebenfalls nicht vergessen: Lauch au gratin mit Käse und Rahm ist für den Feinschmecker etwas Vorzügliches. Zugegeben: Zu dieser Jahreszeit hat es die Hausfrau nicht immer leicht, ein Menu zusammenzustellen. Ueber Lücken helfen immerhin die Kartoffeln hinweg. Sie sind dank der heutigen Lagertechnik stets in guter Qualität erhältlich, und es lassen sich aus ihnen Speisen aller Art zubereiten, die nicht viel kosten.

Wie die Erfahrung zeigt, greifen im Laden viele Verbraucher vorwiegend nach den teuren Aepfeln, vielleicht weil diese einen etwas farbigeren Anblick bieten. Es gibt aber auch billigere Aepfel, die zwar etwas weniger schön aussehen, aber ebenso gehaltreich sind. Man denke z. B. an den jetzt genussreifen Boskop, eine Frucht, die sich nicht nur zum Rohessen, sondern ebenso gut zum Kochen und für Apfelküchli eignet. Aepfel, die heute auf den Markt kommen, lagerten vorwiegend in Kühlhäusern, was auf den Preis nicht ohne Einfluss bleibt.

Mit dem warmen Wetter hat wieder ein vermehrter Verbrauch von pasteurisierter Milch und namentlich von Milchspezialitäten, besonders von Joghurt, eingesetzt. Es wird gut sein, wenn der Herr des Hauses auf die kommenden Osterfeiertage hin wieder einmal die Vorräte im Weinkeller inspiziert; vielleicht müssen diese ergänzt werden. Erfreulicherweise stehen in genügenden Mengen gute Schweizer Weine zur Verfügung. Bei besonders festlichen Anlässen wird ein guter Tropfen aus dem sonnigen Wallis, aus dem Genferseegebiet usw. besonders geschätzt.

Die Preise für Schlachtkälber sind noch immer tief, und damit lässt sich auch zu relativ vorteilhaften Bedingungen Kalbfleisch einkaufen. Hausfrauen, die ihr Portemonnaie schonen möchten, kaufen Suppenhühner, die in vorzüglicher Qualität zu ausserordentlich günstigen Preisen erhältlich sind und sich überdies in der Küche vielseitig verwenden lassen.

Fleischgerichte à la minute

Wenn einmal überraschend Besuch eintrifft und rasch etwas Gutes auf den Tisch kommen sollte, dann ist das für die Hausfrau kein Grund zur Aufregung. Namhafte Meister der Kochkunst haben für solche und ähnliche Situationen längst eine Fülle von Rezepten ausgeklügelt, nach denen sich in kürzester Frist herrliche Leckerbissen zubereiten lassen: Koteletts und Schnitzel, Entrecôtes und Steaks, Leber und Nieren, Hirn und Milke.

Diesem appetitlichen und zeitgemässen Thema ist das neueste der Sonderhefte gewidmet, die vierteljährlich als Beilage zu „Meyers Modeblatt" erscheinen. Das von Elisabeth Gross-Quenzer mit gewohnter Sachkenntnis und Sorgfalt zusammengestellte Heft enthält über 90 ausprobierte Rezepte von Gerichten, die durchwegs festlichen Charakter aufweisen, aber trotzdem zum grössten Teil innert wenigen Minuten zubereitet werden können. Wer wollte nicht mithalten, wenn zum Beispiel ein saftiges Filetbeefsteak, ein Entrecôte Café de Paris, ein Kalbskotelett Lukullus oder ein Provençalisches Schnitzel serviert wird? Den farbigen Hauptakzent des 24seitigen, reich illustrierten Sonderheftes bilden die beliebten Spiesschen, die sich in zehn verschiedenen Kombinationen anbieten und alles vereinigen, was unter den Fleischgerichten zu den Delikatessen zählt. Wahrlich eine verlockende Parade kulinarischer Köstlichkeiten!

Meyers Sonderheft „Fleischgerichte à la minute" ist für Fr. 2.50 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, 8008 Zürich.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Stahel geb. Klumpp Helene, geb. 1889, von Hinwil ZH, Witwe des Gottfried, Versicherungsbeamten, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. März 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte zugunsten der Aktion „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort) (Abschied von unserer Organistin Frau Ruth Eichenberger-Imhof, Mitwirkung von Solisten).
20.00 Uhr Abendgottesdienst: Pfr. Lüssi

Kollekte zugunsten der Aktion „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:
Montag, 21. März, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung. Forts. 1. Thess. 5,4 ff.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 20 mars 1966

9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Generalversammlung: Sonntag, den 20. März 1966, 19.00 Uhr, im Haldenstübli im Restaurant „Mühlehalde".

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 18. März
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 20. März 1966: **Kantonale Delegiertenversammlung in Wülflingen.**

Sportverein Höngg

Samstag, den 19. März 1966
Meisterschaftsspiele:

14.30 Uhr Höngg Jun. C — Neumünster Jun. C in Höngg
15.45 Uhr Höngg Jun. B 2 — Ballspielclub Jun. B in Höngg
15.30 Uhr Grasshopper Sen. 1 — Höngg Sen. 1 (Cup), Hardturm

Sonntag, den 20. März 1966
08.30 Uhr Höngg 2 — Red Star 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Engstringen 1 in Höngg
15.30 Uhr Höngg 3 — Brüttisellen 2 a in Höngg
15.30 Uhr Industrie Jun. A — Höngg Jun. A, Förrlibuck
13.30 Uhr Polizei Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1, Neudorf

Verschönerungsverein Höngg

Hauptversammlung: Freitag, den 25. März 1966, um 19.45 Uhr, im grossen Saal des Restaurant „Mühlehalde". - Anschliessend Farbfilmvortrag von **Hans A. Traber,** Mitarbeiter vom **Schweiz. Fernsehen** über **„Immer wieder neues Leben".** Der bekannte Naturfreund führt uns durch den erwachenden Frühling.

Wir erwarten Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Tankstelle Am Wasser
freundliche Bedienung vom Fachmann
SUPER 58 Normal 54
5 Min. Oelwechsel Tankwart H. Stähli

Gesucht
Spetterin
ca. 2 mal wöchentl. in Haushalt in Höngg. Möbl. Separatzimmer bei Bedarf vorhanden.
Tel. 42 74 20

Antike Möbel
immer günstig bei
H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

Zu vermieten sonniges
Zimmer
mod., mit Aussicht, Kochgeleg., an ruhige, christliche Frau.
Tel. 56 45 45

An die Stimmbürger von Höngg

Unter diesem Titel erschien am 4. März 1966 im „Höngger" ein mit „Quartierverein Höngg" unterzeichnetes Wahlinserat, in dem ich mit 3 weiteren Vorstandsmitgliedern dieses Vereins, einem Vertreter der EVP und 2 Demokraten zur Kommulation empfohlen wurde.

Ich bitte die Wähler von Höngg, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich mich in aller Form von dieser Wahlempfehlung distanziere, die ohne mein Wissen und gegen meinen Willen erfolgt ist.

Edwin Schmid, SP Zürich 10

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / Beste Referenzen

Treppenhausreinigung als
freie Nebenbeschäftigung
für kleinere Mehrfamilienhäuser in **Zürich-Höngg** ab sofort oder nach Übereinkunft an tüchtige Frau zu vergeben.
Entschädigung **monatlich Fr. 162.50.**
Nähere Auskunft erteilt der Hauswart Tel. 56 69 47

Gesucht auf Frühjahr 1966
kaufm. Lehrtochter oder Lehrling
Bewerbungen erbeten an
JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstrasse 257, 8105 Regensdorf, Tel. 94 49 97

Herren- und Damen-Armbanduhren
sowie **Wecker** verkauft günstig
O. Schneider-Hug, Uhren-Bijouterie, Regensdorferstr. 95

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackerstetnstr. 159, Tel. 56 75 09

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 25. März 1966 40. Jahrgang - Nr. 26

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Durchstich im Käferbergtunnel. Am vergangenen Freitag, den 18. März 1966 wurde feierlich der Durchstich des Käferbergtunnels vorgenommen. Allerdings hätte wohl mancher Höngger lieber den Durchstich eines Tunnels als Fortsetzung der Europabrücke gefeiert, doch wird auch das sicherlich eines Tages stattfinden. Hoffen wir, dass wir bis dahin nicht ein Opfer des Verkehrs im Höngger Dorfkern geworden sind!

Der neue Käferbergtunnel wird den Bundesbahnen nach Fertigstellung, zur Entlastung der Linie durch den Wipkingertunnel dienen, auf der täglich gegen 300 Züge verkehren. Da durch den neuen Tunnel vorwiegend Güterzüge geführt werden, wird aber auch der Hauptbahnhof, in dem diese bisher eine Spitzkehre machen mussten, ganz wesentlich entlastet. Erst zu einem viel späteren Zeitpunkt, d. h. in vielleicht 15 Jahren, wird die neue Linie dann auch an den Personenbahnhof angeschlossen, da dieser heute eine grössere Zahl von Zügen gar nicht aufzunehmen vermöchte. Wir sehen daraus, dass bei der Bundesbahn weit voraus geplant wird. Immerhin stellt man sich vielleicht als Laie auch die Frage, ob denn die vielen Tunnels in Zürich nicht langsam ein recht ansehnliches Untergrundbahn-Netz ergäben, sofern nur entsprechende Zugskombinationen eingesetzt würden. Ob da die technischen Schwierigkeiten unüberwindbar sind, oder ob wohl noch andere Interessen im Wege stehen?

Die Bauarbeiten am Käferbergtunnel wurden, abgesehen von einigen Vorarbeiten, am 6. Mai 1963 aufgenommen. Jetzt, nach ca. 3 Jahren Bauzeit, konnte der Durchbruch gefeiert werden. Vorerst wurde allerdings erst die Kalotte, also der obere Teil des Tunnelgewölbes, herausgebrochen. Es wird in der zweiten Bauetappe dann noch mehr als die Hälfte des ganzen Tunnelprofils ausgebohrt und ausgesprengt werden. Da bei uns auf der Hönggerseite der Tunnel schon über 200 m weit in den Berg hinein, auf die volle Grösse ausgebaut ist, können wir hoffen, dass wir in der zweiten Bauetappe nicht mehr allzu stark durch die Detonationen belästigt werden. Den Ausführungen der Bauleitung, wie auch der leitenden Personen der SBB, konnte man übrigens entnehmen, dass man sich sehr bemühte, die Belästigung der Anwohner so gering als möglich zu halten. Wir sind hiefür sehr dankbar. Aber auch der Käferberg selbst hat mit seiner eher tückischen geologischen Struktur dazu beigetragen, dass die Detonationen nicht allzu heftig waren. Auf der ganzen Strecke wäre aus Sicherheitsgründen ein Heraussprengen des ganzen Tunnelprofils auf einmal, gar nicht in Frage gekommen. Dass der Direktor der Kreisdirektion III der SBB, eine besondere Tunnelbesichtigung für die interessierten Anstösser auf Ende der Bauzeit ins Auge gefasst hat, werden sich diese sicher schon heute notieren. Ist es doch immerhin interessant zu sehen, was während den Jahren unter dem eigenen Haus hindurch gebaut wurde.

Der Durchstich erfolgte am vergangenen Freitag um ca. 10 Uhr morgens. Schon eine Stunde vorher marschierten wir, gut ausgerüstet mit Stiefeln, Helmen und leuchtend gelben Arbeitsjacken, in den Tunnel hinein. Dank den aufgehängten Schildern wie „Ackersteinstrasse", „Obere Waidstrasse" usw., wussten wir stets was ungefähr über uns lag. Nach einem Marsch von gut 2 km erreichten wir die Tunnelbrust, nachdem wir uns kurz vorher den zum Anstossen bereitstehenden Valpolicella gemerkt hatten. Die Mineure stopften noch die letzten „Sprengstoffwürste" in einige der 33 gebohrten Löcher, verbanden die Drähte für die Zündung und dann kam das Signal für den Rückzug auf Sicherheitsdistanz. Ein tüchtiger Knall, den man wohl erwartet hatte, und der dann aber doch erschreckte, eine Rauchwolke, die rasch abgesaugt wurde, und dann konnten wir zum ersten Male, nach der Unterquerung des Käferberges, nach Oerlikon schauen. Noch musste das Gewölbe abgestützt werden, bevor wir uns auf den letzten Teil des Weges machen durften. So blieb uns Zeit auf das Ereignis anzustossen, währenddem eine SBB eigene Kapelle flotte Weisen spielte. Wir konnten, was uns Hönggern eben am Herzen liegt, über einen zukünftigen Tunnel diskutieren, der zwar nicht die Bundesbahnen entlasten wird, dafür aber unsern Dorfkern. hp

Samariter-Verein Zürich-Höngg. Dem anlässlich der Hauptversammlung, durch den Präsidenten lebhaft vorgetragenen Jahresbericht 1965, ist folgendes zu entnehmen: Der Samariterkurs (Ltg.: Herr Dr. med. H. Meyer) und die den neuesten Erkenntnissen angepassten Programme der Nothelferkurse durch den SSB, wurden von der Bevölkerung gut aufgenommen und dürfen als Erfolg gebucht werden. Unsere Pionierarbeit fand auch entsprechende Anerkennung durch den Vertreter des SSB, Herrn Dr. Reger, St. Gallen. Die Ausbildungszeit für Kurse und Uebungen beträgt 105 Std. Erste Hilfeleistungen von Samaritern, Postenchefs und an Quartieranlässen sind ca. 100 registriert. Uber 400 Gegenstände wurden durch das Krankenmobilienmagazin leihweise abgegeben. Der Mitgliederbestand stieg von 952 im Vorjahr auf 1030. Diese Zahlen beweisen deutlich, dass das Zutrauen und die bereitwillige Mitarbeit im Quartier ebenfalls im wachsen begriffen sind. Nach wie vor, werden die Jugendlichen ab 13. Altersjahr unentgeltlich ausgebildet. Es gilt noch weitere Pionierarbeit zu leisten, so z. B. dass die Altersgrenze der Jugendlichen für die Weiterausbildung auf 14 Jahre und nicht 16 Jahre festgesetzt wird. Es ist übrigens das Alter, wo ein solcher die Bewilligung für das Lenken eines Motorvelos erhalten kann. Ferner sollte angestrebt werden, dass Kandidaten von Fahrzeugprüfungen sich auch in der Ersten Hilfe (lebensrettende Sofortmassnahmen) auskennen sollten, wie dies auch Skilehrern, Bergführern und Hostessen usw. zur Bedingung gestellt wird. Für den persönlichen Einsatz oder für die finanzielle Unterstützung wird der Dank ausgesprochen, so den Mitgliedern, den Aerzten, der Kreisschulpflege, beiden Kirchgemeindepflegen (Ref. u. Kath.), der Stadtbehörde, dem SSB und SRK. Der Präsident hofft auch im Jahre 1966 auf gute Zusammenarbeit.

Bevorstehende Veranstaltungen, die für jedermann offen sind: Die gegenwärtig vier gut besuchten Nothelferkurse (Ltg. Herr Dr. med. R. Weber und Samariterlehrer), werden am Donnerstag, den 31. März 1966, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190 abgeschlossen. Am gleichen Ort finden Freitag, den 6. und 13. Mai Vorträge statt durch Herr Dr. Jacq. Jenny, Spezialarzt FMH für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, über Schwangerschaft und Geburt. Zum Schluss hoffen wir, dass unsere kleinen Verkäufer (Schüler), an der diesjährigen Maisammlung (SSB und SRK) möglichst vielen das nette Abzeichen abgeben dürfen. -nn-

Kulturfilmgemeinde Höngg. Donnerstag, den 31. März, 18.30 und 20.30 Uhr, bringt die Kulturfilmgemeinde im Kino Zentrum, den deutsch gesprochenen Dokumentarfilm „Vom Zar bis Stalin" zur Aufführung. Erstaunliches historisches Filmmaterial wird in vorbildlicher Weise dramaturgisch geordnet und mit präziser Information kommentiert vorgeführt. Anhand von Filmaufnahmen aus vielerlei Archiven, die weit zurückgreifen in die Zeit um 1900, in die Tage des ersten Weltkrieges und in die zwanziger und dreissiger Jahre, zeichnet der Film die historische Entwicklung in Russland nach, in deren Mittelpunkt die Revolution von 1917 steht. Im Film sehen wir unter anderem an wichtigen Personen Zar Nikolaus II und Zarin Alexandra, Rasputin, den Zarewitsch, Lenin, Trotzki, Stalin, Feldmarschall Hindenburg, Moltow, Malenkow, Chruschtschow. Dieser Film bietet allen, nicht nur historisch und politisch Interessierten, einen erlebnisreichen, spannenden Abend. Wa.

Verschönerungsverein Höngg

Hauptversammlung

Heute Freitag, den 25. März, 19.45 Uhr, im grossen Saal des Restaurant »Mühlehalde«. - Anschliessend

Farbfilmvortrag von Hans A. Traber, Mitarbeiter vom Schweiz. Fernsehen über „Immer wieder neues Leben".

Wir erwarten Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden.



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Für schönes Haar, für moderne Frisur

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Engstringen 1 0:0. Höngg mit: Nussbaumer, Von Dach, Schmid, Huwyler, Renner, Fenner, Coduri, Ley, Kessler, Hengartner, Petrocchi. - Das Spiel gegen den Vorort- und derzeitigen Tabellennachbarn konnte bei Sonnenschein und auf trockenem Platze ausgetragen werden, doch strich ein kalter Biswind über den Platz. In der ersten Spielhälfte spielten die Höngger mit dem Wind, da fälschlicherweise hoch zugespielt wurde, misslangen viele Zuspiele, oder konnten von den aufmerksam deckenden und lauffreudigen Engstringern unterbunden werden. Wenige Minuten nach Spielbeginn bereinigte Nussbaumer einen gefährlichen Angriff durch geschicktes Herauslaufen. Kurz vor der Pause verpasste ein Höngger die Führung, als sein harter Schuss knapp über die Latte sauste. Da gegenseitig aufmerksam gedeckt wurde, gelangen beiden Sturmreihen auch in der zweiten Spielhälfte nur wenige gefährliche Angriffe. Wegen zu harter Manndeckung, musste ein Verteidiger der Engstringer ermahnt werden. Spannend verliefen nur die letzten Spielminuten. Nussbaumer wherte dabei einen perfiden Hochschuss mit Reflex in Corner, anderseits gelang den Hönggern, die erst gegen Schluss einige gefährliche Angriffe aufbauten, ebenfalls kein krönender Torschuss. Damit endete die vom Internationalen Schiedsrichter Herr Göppel vorzüglich geleitete Partie, mit einem gerechten Unentschieden. (HG)

Weitere Resultate: Höngg 2 — Red Star 3 5:0, Höngg 3 — Brüttisellen 2a 3:0, Grasshopper Sen. 1 — Höngg Sen 1 9:2 (Cup), Industrie Jun. A — Höngg Jun. A 1:0, Polizei Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1 2:0, Höngg Jun. B 2 — Ballspielclub Jun. B 1:2, Höngg Jun. C — Neumünster Jun. C 3:0.

Aufruf des Bundespräsidenten zur Osterspende „Pro Infirmis" 1966

„Pro Infirmis" ruft wiederum das Schweizervolk zur Hilfe für körperlich oder geistig behinderte Menschen auf. Tausenden von Infirmen sucht dieses private Hilfswerk ihr schweres Los zu erleichtern, ihnen Behandlung, Schulung und geeignete Beschäftigung zu vermitteln und sie damit einem sinnvollen Leben wiederzugeben. Ueber die staatliche Fürsorge hinaus, die dieser humanitären Verpflichtung mit der jedem Fall gebührenden Einfühlung und allen zu berücksichtigenden individuellen Aspekten allein nicht zu genügen vermag, verbleibt hier ein weites Tätigkeitsfeld. Zur Erfüllung ihrer vornehmen Aufgabe bedart „Pro Infirmis" unserer Unterstützung.

Die Osterspende 1966 sei deshalb allen, die mitten in einem tätigen Leben stehen dürfen, als eine Gelegenheit empfohlen, ihrer Dankbarkeit für Gesundheit und Wohlstand Ausdruck zu verleihen. Durch seinen Beitrag zu diesem hochherzigen Werk der Solidarität möge jeder Bürger den vom Schicksal Benachteiligten sein Mitgefühl und in gleichem Masse seine menschliche Achtung bezeugen.

Dr. Hans Schaffner, Bundespräsident

Osterspende Pro Infirmis,
Postcheckkonto Zürich 80 - 21595

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB

Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

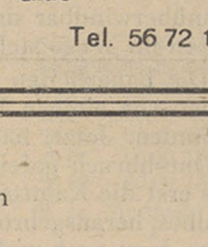
Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei

Blumen Rosenberger

Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen

W. Ermel

Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Wir suchen per sofort oder Uebereinkunft zuverlässigen

Betriebsschlosser

der in der Lage ist, kleinere Reparaturen und Installationen selbständig auszuführen.

In Frage kommen Schlosser, Schmied oder Mechaniker mit Schweisstechnik.

Wir bieten qualifiziertem Fachmann interessante Dauerstellung, 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlöhnung, Selbständigkeit, angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte an

REGOMA AG.
Neugummierungswerk und Pneuhaus 8049 Zürich, Am Wasser 55

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zu vermieten
auf 1. April nett
möbl. Zimmer
Fr. 140.—
Telephon 56 23 81

SONNENBRILLEN 1966



Gutes und blendungsfreies Sehvermögen . . . . . brauchen Sie im heutigen Strassenverkehr

Polaroid, Zeiss-Umbral, aufgedampfte Gläser (auch mit Korrektion), die neuen geschliffenen organischen Gläser (leicht und unzerbrechlich), schützen vor Blendung, UV-Strahlung, Ermüdung Ihrer Augen und Kopfweh.

Die neuen Sonnenbrillen 1966 modisch in Form u. Farben, mit den besten Gläsern vereinigt, ergeben ein Optimum an gutem Sehen. Leisten Sie sich das Beste, es lohnt sich.

Geschliffene Sonnenbrillen kleine Form ab Fr. **12.–**
grössere Form ab Fr. **24.–**

Jetzt auch **Kinder-Schutzbrillen** mit Polaroidfilter ab Fr. **14.–**

Fachliche Beratung bei Ihrem ausgebildeten Augenoptiker

VELTZ-OPTIK
Limmattalstr. 227 (am Zwielplatz) Zürich-Höngg Telefon 56 21 67

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



E. Kömeter Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**
für den gepflegten Herrn
Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt
Telefonische Bestellung 56 60 76

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Auto-Reparaturen
aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in modernen Betrieb
Mitfahrer
Lagerarbeiter
5-Tage-Woche. Kantine. Keine Saisonarbeit.
Vorstellung nach tel. Vereinbarung erwünscht.
JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstr. 257, 8105 Regensdorf
Tel. 94 49 97

Courrèges —

die neue Linie!

Haarpflegende
BIOLAR-Dauerwellen
führend in Schnitt und Form
Mittwoch nachmittags
Teenager-Modelle für Courrèges-Frisuren werden angenommen.
Kpl. Service **Fr. 5.–**
SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse
Biolar

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackerstetnstr. 159, Tel. 56 75 09

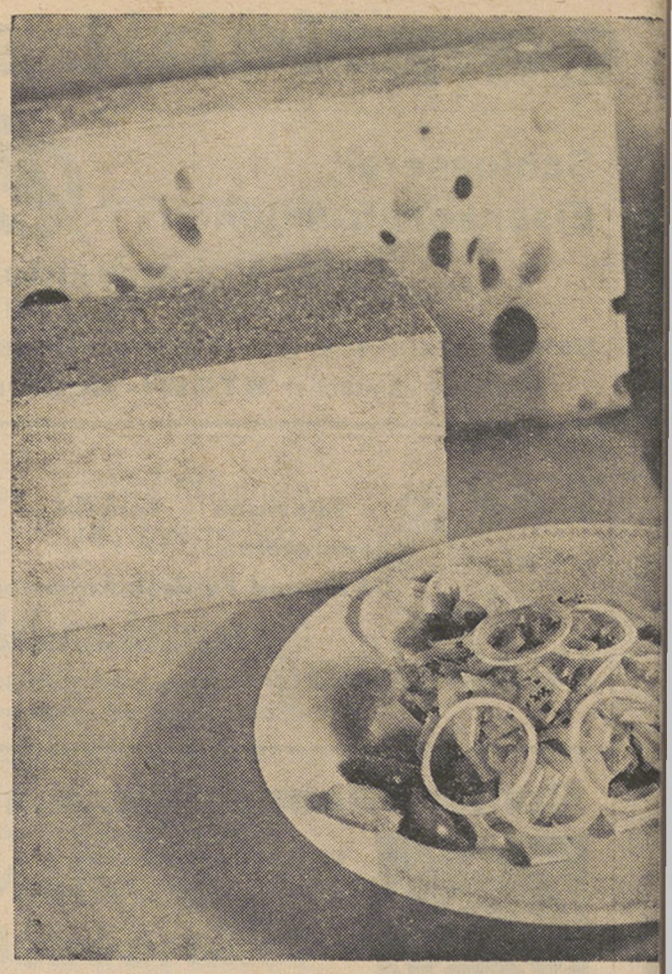
Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Antike Möbel
immer günstig bei
H. Huber
Hönggerstrasse 27
8037 Zürich
Tel. 051 / 42 00 54

HÖNGGER-TAXI 56 62 72 **Standplatz Wartau**
TAG und NACHT

AKTION

Ein guter Tip:
Heute zum Nachtessen einen währschaften Käse-Salat!



Emmentaler Kochkäse

vollfett und würzig-reif

100 g nur **-.52**

Profitieren Sie — es ist Ihr Vorteil!

MIGROS

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

FZ zürcher erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädeli 19 42 09 36

Autofahrschule *Hans Schmid*

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Sofort Bargeld

- Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

Ort ..... Kt. .....

Der Landesring der Unabhängigen dankt den Stimmbürgern

für das am 6. März bekundete Vertrauen

Der Landesring kämpft weiter

für eine gesunde Wirtschaft
für ein fortschrittliches Zürich
für erschwingliche Wohnungen
für die Behebung der Verkehrsmisere

Stimmbürger, wählt am 24. April als Stadtpräsidenten
den menschlich sympathischen und tüchtigen

Dr. Sigmund Widmer

Wir halten die **Fairness im politischen Kampf** auch weiterhin hoch.

Die Kreisgruppe Höngg wird die Öffentlichkeit in vermehrtem Masse
über das politische Geschehen orientieren.

Der Landesring bietet fähigen Persönlichkeiten, Männern und Frauen im Quartier Höngg, die aktiv am politischen Leben teilnehmen wollen,
Gelegenheit, in Behörden und Kommissionen mitzuarbeiten.

Auch die Jungen werden im Landesring ernstgenommen:

Hans-Ulrich Frei, geb. 1938, wurde von der Kreisgruppe Höngg in den Gemeinderat vorgeschlagen und vom Volk gewählt.

Wir laden verantwortungsfreudige Männer und Frauen von Höngg ein, unserer Kreisgruppe beizutreten.

Interessenten wollen sich an unsern Obmann, Dr. Jakob Maurer, Regensdorferstr. 77, 8049 Zürich wenden. Er orientiert Sie über die Ziele des Landesrings.

Der Vorstand.

LOKALES

Quartierverein Höngg. Der Quartierverein ist daran ein Nachschlagewerk von unserm Quartier zu schaffen, aus dem alles Wissenswerte über unsere engere Heimat zu erfahren ist.

In einem ersten Teil werden die Vereine Gelegenheit erhalten, Ziel und Zweck in leichtverständlicher Weise darzustellen, während in einem zweiten Teil ein Verzeichnis von Behörden und im Quartier selbständig tätigen Personen, nach Gattungen zusammengefasst, erscheinen wird.

Das Büchlein, in einem handlichen Format erstellt, wird mit unserm Jahresbericht in alle Haushaltungen verteilt. - Interessenten für den zweiten Teil werden gebeten, sich zu melden, sofern sie nicht schon persönlich begrüsst worden sind. hr.

Voranzeige. Wir machen die Bevölkerung von Höngg und besonders die Mitglieder des Quartiervereins heute schon darauf aufmerksam, dass am Freitag, den 15. April 1966, im Restaurant „Mühlehalde", Walter Roderer und Stephanie Glaser mit ihrem derzeitigen Programm auftreten werden. Dabei möchten wir unseren Quartiereinwohnern Gelegenheit geben, zu reduzierten Preisen der Aufführung beizuwohnen. Alles Nähere erfahren Sie durch die Plakate, die nächstens in den Höngger Geschäftslokalen ausgehängt werden.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat April 1966 feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Marie Meier-Ott, geb. 22. April 1875, Limmattalstrasse 371.

Frau Wwe. Bemba Kälin-Steinauer, geb. 28. April 1881, Am Wasser 79.

Frau L. Burkhard-Weber, geb. 21. April 1890, Limmattalstrasse 380.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Mai 1966, d. h. für Einwohner, die im Mai 75-jährig oder älter werden, bitten wir 22. April dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 29. April.

Vor der 7. Schweizerischen Import-Messe in Zürich

Am 25. März wird in Zürich die 7. Schweizerische Import-Messe, die bereits zur Tradition gewordene Fachveranstaltung für Produktions- und Investitionsgüter, technische Bedarfsartikel und Kunststoffe eröffnet. Die diesjährige Import-Messe vereinigt auf dem Ausstellungs- und Messegelände beim Hallenstadion in Zürich rund 200 Aussteller, die insgesamt 716 Werke aus 19 europäischen und überseeischen Ländern vertreten. An der Spitze der Länder steht erwartungsgemäss die Bundesrepublik Deutschland, gefolgt von Italien, England, Frankreich, den USA, Schweden und Oesterreich. Italien ist daneben noch durch einen offiziellen Stand vertreten, an dem unsere südlichen Nachbarn Spitzenprodukte ihrer Präzisionstechnik zeigen wollen. Dazu gehören vor allem die Werkzeugmaschinen, die auch im Gesamtprogramm der Import-Messe einen überwiegenden Platz einnehmen und damit einen guten Ueberblick über das Angebot ausländischer Fabrikate auf diesem Gebiet bieten. Sehr stark vertreten sind an der Import-Messe aber auch die Schleifmaschinen, die Herstellerfirmen der Verbindungs- und Elektrotechnik und in diesem Jahr ganz besonders die Hersteller von Kunststoffen und Kunststoffverarbeitungsmaschinen.

Die Schweizerische Import-Messe, die bis zum 3. April dauert, steht unter dem Motto „Export dank Import" und dürfte weite Kreise der Industrie und des Gewerbes interessieren.

Mode-Sondernummer von Meyers-Modeblatt

Ueberall werden die neuen Kollektionen aus Paris gezeigt, die oft unseren Widerspruch herausfordern — und einige Wochen später erscheint uns die neue Mode schon so selbstverständlich, als sei sie immer so gewesen. Man kann ja daran so vieles mildern und dem individuellen Geschmack anpassen! Werden zum Beispiel die sehr kurzen Röcke etwas länger gearbeitet, so können sie auch für nicht mehr 20jährige ausgesprochen hübsch sein. Die neue Mode-Sondernummer von Meyers Modeblatt zeigt eine grosse Auswahl von gut tragbaren Modellen: Sommerkleider mit und ohne Aermel, Deux-Pièces, besondere Modelle für „Mollige" und Neuheiten der Konfektion. Besonders zu erwähnen sind die Kleider aus „Translook", einem spitzenähnlichen Gewebe, das mit einem unifarbenen Unterkleid zusammen verarbeitet wird und ausserordentlich attraktiv wirkt. Der Schnittmusterbogen erlaubt, einzelne Modelle selbst zu kombinieren und modische Details nach Belieben zu verwenden. Eine wahre Fundgrube für geschickte, phantasievolle Frauen!

Die Mode-Sondernummer von Meyers Modeblatt ist an Kiosken und in Buchhandlungen für Fr. 1.30 erhältlich. (Verlag G. Meyers Erben, 8008 Zürich).

Gesucht
von älterem Ehepaar, langjähr. Mieter, zufolge Verkauf der Liegenschaft
2-3 Zimmerwohnung
mit Zentralheizung und Bad, auf 1. Oktober event. früher. Gefl. Offerten an
Paul Heusser, Ackersteinstr. 161, Zürich-Höngg

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Girola geb. Blikisdorf Elise, geb. 1881, von Wikon LU, Gattin des Battista, alt Seidenwebers; Limmattalstrasse 371.

Egli Lina, geb. 1887, von Ennenda GL; Lachenzelgstrasse 8.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. März 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Kaul, Konfirmationsfeier (Kinderhort)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar, Konfirmationsfeier in der Leo Jud-Stube (Kinderhort)
Kollekten für die kirchliche Jugendarbeit
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte zugunsten der Aktion „Brot für Brüder"
Die Kinderlehre fällt aus.
Sonntagschule:
9.15, 10.15 im Kirchgemeindehaus und im Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Kollekte zugunsten der Aktion „Brot für Brüder"
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 27 mars 1966
Confirmation et communion des catéchumènes (Nord)
10.30 h. Culte Pasteurs J. P. Markwalder et O. Mury
Participation du choeur. - Sainte cène.
10.30 h. Garderie d'enfants.
Samedi 26 mars, à 18 h., à l'église:
Culte de préparation à la confirmation.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sönneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung, event. auch halbtags
Hilfsarbeiter(innen)
für leichtere Verdrahtungs- oder Montagearbeiten. Bewerber haben die Möglichkeit sich in das Gebiet der Elektronik und Automatik einzuarbeiten.
Arbeitsorte: Zürich-Höngg oder Regensdorf.
ZIROBOT AG.
Limmattalstr. 244 8049 Zürich Tel. 56 83 27 u. 94 60 88

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 25. März
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 26. März 1966: Drosselbummel auf den Höngerberg. Abmarsch 17.30 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Höngg.

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 26. März 1966
Meisterschaftsspiele:
13.30 Uhr Wiedikon Jun. C — Höngg Jun. C (Cup), Letzigrund
Einsiedeln Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Einsiedeln
Sonntag, den 27. März 1966
15.00 Uhr Rümlang 1 — Höngg 1 in Rümlang
13.00 Uhr Industrie 3 — Höngg 3, Förrlibuck
13.30 Uhr Wiedikon Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1, Letzigrund
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Blue Stars Jun. A 4 in Höngg

Verschönerungsverein Höngg

Hauptversammlung: Freitag, den 25. März 1966, um 19.45 Uhr, im grossen Saal des Restaurant „Mühlehalde". - Anschliessend Farbfilmvortrag von Hans A. Traber, Mitarbeiter vom Schweiz. Fernsehen über „Immer wieder neues Leben". Der bekannte Naturfreund führt uns durch den erwachenden Frühling.
Wir erwarten Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Krankenmobilien-Magazin
Öffnungszeiten ab 1. April 1966
09.00-11.00 Uhr, ausgenommen Donnerstag
Telefon 56 21 20 (nur während der Oeffnungszeit)
in Notfällen bei der Verwalterin:
Frau Berta Röthlisberger
Konrad Ilg-Strasse 5, 8049 Zürich
Telefon 56 39 09
Samariter-Verein Zürich-Höngg
(bitte ausschneiden)

Malen . . . ein Hobby?

Bläsi-Drogerie - Parfumerie
Limmattalstrasse 162
8049 Zürich
Hauslieferungen Telefon 56 63 97

Ja, natürlich, denn mit den heutigen, modernen Farben ist das doch «soo» einfach! Allerdings gibt es da einige Grundbegriffe und Kniffe die man wissen muss, und deshalb lade ich Sie zu einer kostenlosen und unverbindlichen

Farben-Beratung

freundlich ein. Dieselbe findet am kommenden 30. März und 1. April 1966 in Ihrer Drogerie statt.

Bewährte Fachleute stehen Ihnen zur Verfügung und werden Ihnen wertvolle Anregungen vermitteln. Sie können selber zu Roller und Pinsel greifen, dabei lernen Sie die neue tropffreie, Kunstharz-Seidenglanzfarbe LATIXOL kennen. Diese Farbe ist stets malfertig und kann deshalb ohne Aufrühren und ohne Verdünnen direkt aus der Büchse oder Tube verarbeitet werden.

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

Handharmonika- und Gitarrenschule



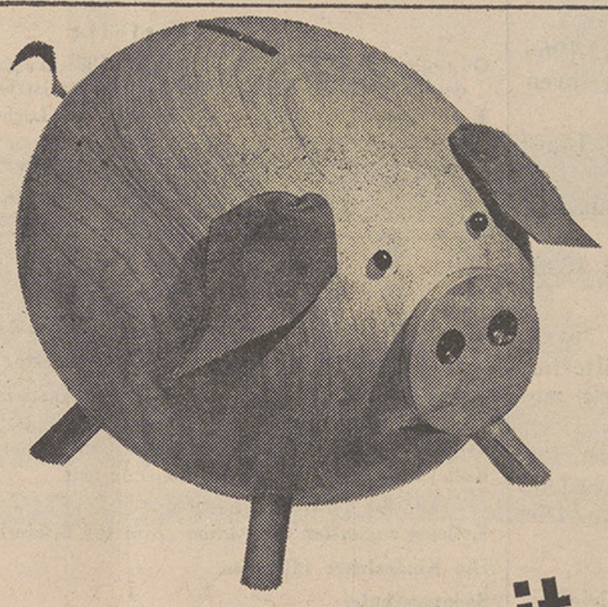
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hollenstein

Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht
gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63



Mehr Zins mit 3½% sparen

Schweizerische Volksbank Zürich
Bahnhofstrasse 53
17 Stadt- und Landagenturen

OSTERN
FRÜHLING
SCHULANFANG

MEIN PRINZIP: Grosse **Auswahl,** beste **Qualität**

Gerade beim **Schulartikel** geht der **billigere Preis auf Kosten der Qualität.**

GESCHENKE IN ECHT LEDER

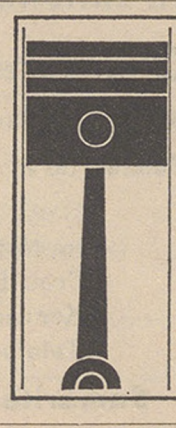
adolf Georg
Lederwaren **Schirme**
Limmattalstr. 202 Telefon 56 74 57

Besuchen Sie die originelle

Kuriositäten-kammer
„Zur goldenen Schnecke"
Hüntwangen / Eglisau

Ungewöhnliches aus aller Welt!
Vorteilhafte Preise!

Geöffnet:
Dienstag, Donnerstag, Freitag,
Samstag 14 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 12 u. 14 bis 17 Uhr



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Kaufe ausgediente
Kupfer-waschherde
Fr. 100.— bar, abgeholt
H Sax, 8965 Berikon AG
Tel. 057 / 7 19 46

Wo finden wir
2-3 Zimmerwohnung
(auch Altwohnung) für stilles, junges Ehepaar mit Kind?
Bitte telefonieren Sie **56 61 07**

Ingenieurbüro in Höngg sucht auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft jungen

kaufm. Angestellten

zur selbständigen Erledigung folgender Arbeiten: Korrespondenz, Werbung, Verkehr mit der Kundschaft und den Lieferanten sowie alle damit zusammenhängenden Büroarbeiten. Fremdsprachenkenntnisse vornehmlich Französisch erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Offerten unter Chiffre T 12 an den „Höngger", 8049 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 1. April 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 27

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Studentenpavillons auf dem Hönggerberg. - Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat, für die Erstellung von sechs demontablen Pavillons (2. Etappe) mit 68 Studentenzimmern auf dem Hönggerberg, unter Voraussetzung eines Staatsbeitrages von 50 Prozent, 800 000 Fr. zu Lasten des Ordentlichen Verkehrs und 200 000 Fr. zu Lasten des Kapitalverkehrs des Gemeindegutes zu bewilligen. In seiner Weisung an den Gemeinderat führt der Stadtrat u. a. aus:

Im Sinne einer Sofortmassnahme zur Linderung der Zimmernot der Studenten wurden von der Stadt Zürich auf dem Hönggerberg vier demontable Pavillons errichtet, die Anfang Mai 1964 bezogen werden konnten; die für dieses Provisorium aufgewendeten Mittel betrugen 500 000 Fr. Es bestand jedoch von Anfang an die Auffassung, dass das Provisorium durch eine zweite Etappe erweitert werden sollte. Nachdem die Stadt bereits einen namhaften Beitrag zur Linderung der Unterkunftsnot der Studenten geleistet hatte, vertrat der Stadtrat die Meinung, es sei nun Sache des Kantons als Universitätsträger, die Finanzierung der zweiten Bauetappe in vollem Umfange zu übernehmen. Er erklärte sich auf Wunsch der kantonalen Erziehungsdirektion bereit, die Ausführung des Bauvorhabens und dessen spätere Verwaltung dem städtischen Hochbauamt und der Liegenschaftenverwaltung zu übertragen. In diesem Sinne gelangte der Stadtrat im Oktober 1965 an den Regierungsrat mit dem Ersuchen, die vom städtischen Hochbauamt mit 1 Million Fr. veranschlagten Kosten für die zweite Bauetappe von sechs Pavillons in vollem Umfange zu übernehmen.

Mit Zuschrift vom 14. Dezember unterbreitete die Erziehungsdirektion einen Gegenvorschlag. Darin hiess es, die Anlagekosten für die gesamte provisorische Studentensiedlung auf dem Hönggerberg seien als Einheit zu betrachten und zu gleichen Teilen auf Stadt und Kanton zu verlegen. Ein allfälliger späterer Liquidationserlös wäre dementsprechend ebenfalls hälftig zwischen Stadt und Kanton aufzuteilen. Die Stadt habe in vollem Umfang die laufenden Unterhalts- und Verwaltungskosten zu übernehmen; umgekehrt sollen aber auch die Mietzinseinnahmen ungeschmälert der Stadt zufallen.

Dieser Gegenvorschlag erscheint für die Stadt annehmbar, obwohl er zusätzliche Aufwendungen erfordert, hat sich doch der kantonale Erziehungsdirektor an einer Besprechung bereit erklärt, dem Regierungsrat eine Unterstützung der vorgesehenen städtischen Jugendwohnheime zu beantragen; dabei sollen vom Kanton jeweils prozentual gleich hohe Beträge wie seinerzeit an den Bau des reformierten Studentenhauses gerichtet werden, also 20 Prozent der Anlagekosten.

Das war ein Hochgenuss. Der Farbfilmvortrag von H. A. Traber verdient wahrlich dieses Lob. Im gut besetzten Saal des Restaurant „Mühlehalde" fand am letzten Freitag die Hauptversammlung des Verschönerungsvereins Höngg statt. Wie an dieser Stelle angekündigt, genoss die Versammlung den Farbfilmvortrag „Immer wieder neues Leben" vom bekannten Mitarbeiter des Schweiz. Fernsehen. Mit mutigen und aufrüttelnden Worten zum besorgniserregenden Zustand von Wasser und Luft, führte sich der Vortragende ein. Wir kennen die präzisen Ausführungen von H. A. Traber im Fernsehen, welcher Genuss jedoch war das lebendige Wort dieses Mannes. Sein Farbfilm verriet grosse Meisterschaft. Welcher Naturfreund würde nicht nach den langen Wintermonaten voll Ungeduld das Erwachen des jungen Frühlings erwarten? Wir begannen die Wanderung noch im Märzschnee. Stäubende Haselkätzchen, die ersten Huflattichblüten, eine nistende Schwanzmeise gab es zu bewundern. Eine Zeitrafferaufnahme zeigte uns, wie rasch die Weide den Tisch für die Bienen deckt. Im Teich fanden sich die Kröten zur Hochzeit ein. Die Entwicklung einer Kaulquappe unter dem Mikroskop brachte einen spannenden Höhepunkt. Taubnessel und Kirschblüten öffneten sich uns im Zeitlupentempo. Mit dem Mikroskop durchforschen wir auch den Algentümpel. Die Brutsorgen von Wachholderdrossel und Star nahmen uns gefangen und am Waldbach begegneten wir der Gebirgsstelze, Wasseramsel und Zaunkönig. Die Wasseramsel tauchte nach Futter und der kleine Zaunkönig brachte neben prächtigen Dolden sich öffnender Weissdornblüten den Jungen Nahrung. Mitte Mai fanden die Bienen im Ueberfluss Nahrung beim Löwenzahn und beim blauen Wiesensalbei. Junge, bereits flügge Waldohreulen sahen verwundert auf den Fuchsbau, wo sich drollige junge Füchse tummelten. Bei der Kreiselwespe verfolgten wir die Brutpflege, den Höhlenbau sowie das Eintragen von Beutetieren für die Larven. Langsam wurde es Sommer, mit der aufopfernden Brutpflege der Rohrammer beschlossen wir den Streifzug ins neu erwachende Leben.

Der lebendige Kommentar von H. A. Traber zeigte die Schönheiten und steigerte die Spannung. Alle, die den Filmvortrag erleben durften, werden eine nachhaltige Erinnerung behalten und den kommenden Frühling mit anderen Gefühlen erwarten. Wer möchte nicht das Gesehene selbst erleben und selbst neue Entdeckungen in der freien Natur machen. Die Anlagen des Verschönerungsvereins Höngg sind bereit und werden dazu mithelfen. hr.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 3. April, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Rümlang 1 — Höngg 1 2:4 (1:1). Höngg mit: Weibel, Von Dach, Schmid, Huwyler, Renner, Fenner, Coduri, Ley, Bolliger, Hengartner, Petrocchi (Kessler). - Das Spiel gegen den Ranglistenletzten konnte auf trockenem Rasen ausgetragen werden. Der Spielablauf wurde durch einen böigen Südwestwind stark behindert. Da besonders die Rümlanger Verteidiger den Ball immer wieder hoch wegdreschten, wobei der Ball jedesmal vom Nebenfeld geholt werden musste, kam kein gutes Spiel mit gefährlichen Angriffen zustande. Noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde erreichte Rümlang auf Fehler eines Höngger Abwehrspielers mit unhaltbarem Schuss in die Ecke die Führung. Den Ausgleich erzielte in der 35. Minute Coduri, indem er einen Sololauf mit Schuss in die Ecke abschloss. Kurz vor der Pause wurde Kessler für den verletzten Renner ausgewechselt. Nach dem Seitenwechsel bemühten sich die Höngger, besser und mit vermehrtem Einsatz zu spielen. Nach wenigen Spielminuten jagte Kessler einen Weitschuss Richtung Lattenkreuz, der Ball wurde vom Hüter ungenügend abgewehrt, den Abpraller verwertete Ley zu Hönggs Führung. Mit unhaltbarem Schuss in das entferntere Lattenkreuz erhöhte 3 Min. später Kessler das Skore auf 1:3. Mitte der Halbzeit erreichte Rümlang mit einem Freistoss, der von einem Höngger mit dem Kopf in das entferntere Toreck abgefälscht wurde, das Anschlusstor. Die Siegsicherung erreichten die Höngger 10 Min. vor Schluss, als Coduri sich rechts durchtankte, und seine präzise Hereingabe von Hengartner mit scharfem Schuss zum 2:4 verwertet wurde. Kurz vor Time sauste ein Weitschuss von Fenner via Latte knapp hinter die Torlinie und wieder ins Spielfeld. (HG)

Weitere Resultate: Industrie 3 — Höngg 3 1:4, Höngg Jun. A — Blue Stars Jun. A 4 7:5, Wiedikon Jun. C — Höngg Jun. C 3:2.

Markt-Rundschau

Der Frühling naht mit Brausen

Sturm, Regen, Schnee und Sonnenschein leiteten den Frühling ein. Solches Wetter um diese Jahreszeit sieht der Bauer nicht ungern, denn es lässt nach alter Ueberlieferung auf einen guten Sommer hoffen. Der Frühling hat dem Landwirt ein schönes Geschenk gebracht: die Maul- und Klauenseuche ist weitgehend erloschen, und damit haben sich auch auf dem Lande Handel und Wandel wieder normalisiert. So kann man sich auf die Ostertage freuen. Bereits setzte nach Landeiern eine gute Nachfrage ein. Normalerweise gelangen rund 70 Prozent der Inlandeier über den freien Markt an die Konsumenten, sei es im Direktverkauf Produzent-Konsument, sei es über den Handel. Auf Grund der regen Nachfrage erzielte in den letzten Wochen das Landei wieder einen etwas besseren Preis. Der Hühnerhalter muss aber mit dem Jahresdurchschnittspreis rechnen, und dieser zeigte in den letzten Jahren nur ganz geringe Schwankungen und zwar nach unten und oben, so dass das Ei im Mittel ein sehr preiswertes landwirtschaftliches Erzeugnis ist. Ein schöner Brauch, der erhalten bleiben sollte, besteht darin, die — rechtzeitig bestellten! — Landeier selber zu färben oder zu bemalen. Auf dem Schlachtgeflügelmarkt herrscht ein grosses Angebot; auch hier sollte der Verbraucher das vorzügliche einheimische Erzeugnis nicht übersehen. Empfehlenswert für die Festtage sind zudem Suppenhühner, die sich mit mancherlei Reisspeisen servieren lassen; sie sind dazu günstig im Preis.

Dass aus der alten Ernte schöne Aepfel bis gegen den Sommer zur Verfügung stehen, nimmt heute der Konsument als selbstverständlich hin. Um die Versorgung mit Aepfeln über diese lange Zeit sicherzustellen, braucht es aber Kühllager sowie die nötige Pflege und Sortierung der Früchte, was mit einem entsprechenden Aufwand und Kosten verbunden ist. Diese Tatsache wirkt sich unvermeidlich auf die Preise aus. Dennoch werden gegenwärtig aus dem Inland namentlich Boskoop in schöner Qualität und zu günstigen Preisen angeboten.

Nach Dauergemüse bestand in den letzten Wochen eine gute Nachfrage, und die Vorräte an inländischer Ware konnten weitgehend verkauft werden. Der Produzent ist der Hausfrau für das erfreuliche Interesse am Lagergemüse dankbar. Vorhanden sind noch Rüebli, Lauch und Sellerie. Bald ist mit einem zunehmenden Angebot an Saisongemüsen zu rechnen, wobei aus dem Freiland Spinat an vorderster Stelle stehen wird. Der Gemüsebau unter Glas macht aber ebenfalls Fortschritte, so dass von dieser Seite eine Bereicherung der Auswahl zu erwarten ist.

Noch immer sind die Preise für Schlachtkälber gedrückt; darum bleibt Kalbfleisch im Preis verhältnismässig vorteilhaft.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Graf geb. Senn Elise, geb. 1888, von Zürich und Bleienbach BE, Gattin des Friedrich, alt Kondukteurs VBZ, Regensdorferstr. 82.
Schlaeppi geb. Marti Margaretha, geb. 1887, von Lenk BE, Gattin des Camille, alt Bankbeamten, Winzerstrasse 110.
Nötzli Ida, geb. 1889, von Zürich, ledig, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Palmsonntag, den 3. April 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Konfirmationsfeier (Kinderhort)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner, Konfirmationsfeier (Nichtangehörige der Konfirmanden wollen die Feier im Kirchgemeindehaus besuchen). Kinderhort in der Leo-Jud-Stube.

Kollekten für die kirchliche Jugendarbeit

Kinderlehre und Sonntagschule fallen im April aus.

AGENCE AMERICAINE ZÜRICH

ERÖFFNET AM 4. APRIL 1966

AUTO-REPARATURWERKSTÄTTE

AUTO-SERVICE

TANKSTELLE

an der **LIMMATTALSTRASSE 400** in **HÖNGG** (Tramhaltestelle Frankental)

Wir freuen uns, den Automobilisten im Raume Höngg-Engstringen-Schlieren-Altstetten einen leistungsfähigen und gewissenhaft geführten Auto-Reparaturservice zu bieten. Das fachtechnisch erstklassig ausgebildete Personal wird Ihre Wünsche jederzeit erfüllen. Ihr Besuch wird uns freuen.

AGENCE AMERICAINE ZÜRICH

Geschäftsaufgabe

Teile meiner werten Kundschaft mit, dass ich auf 31. März 1966 meine

Schuhmacherwerkstatt

schliesse. Ich danke allen meinen treuen Kunden recht herzlich und wünsche ihnen alles Gute.

Ernst Grossmann, Schuhmacher

Staatlich diplomierte Klavierlehrerin (SMPV)

erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene

M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Gesucht auf 15. April

möbl. Zimmer

evt. mit Kochgelegenh.

Heinr. Gally
Byfangweg 49
4000 Basel, Tel. 061 23 64 96

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**

Tel. 56 87 63

Zu vermieten

möbl. Zimmer

Telephon 56 80 59

Wir suchen per sofort oder Uebereinkunft zuverlässigen

Betriebsschlosser

der in der Lage ist, kleinere Reparaturen und Installationen selbständig auszuführen.

In Frage kommen Schlosser, Schmied oder Mechaniker mit Schweisstechnik.

Wir bieten qualifiziertem Fachmann interessante Dauerstellung, 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlöhnung, Selbständigkeit, angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte an

REGOMA AG.

Neugummierungswerk und Pneuhaus 8049 Zürich, Am Wasser 55

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung, event. auch halbtags

Hilfsarbeiter(innen)

für leichtere Verdrahtungs- oder Montagearbeiten. Bewerber haben die Möglichkeit sich in das Gebiet der Elektronik und Automatik einzuarbeiten.

Arbeitsorte: Zürich-Höngg oder Regensdorf.

ZIROBOT AG.

Limmattalstr. 244 8049 Zürich Tel. 56 83 27 u. 94 60 88

Kinderkrankenschwester sucht

3-Zimmerwohnung

in Höngg oder nächster Umgebung per sofort od. 1. Juli, ev. auch später.

Bitte telefonieren Sie

44 87 55

Gesucht

Spettfrau

für ca. 2 mal 1 Stunde täglich, zu alleinsteh. Frau m. Beinbruch.

Tel. 56 96 79 oder **26 27 71**

Zu vermieten sonniges

möbl. Zimmer

Ackersteinstr. 209, 2. St. links

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

BILLIGES BENZIN

54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Kindergärtnerin, im Schulkreis Waidberg tätig, sucht infolge Verheiratung auf Frühjahr, eventl. Sommer

2-3½ Zimmerwohnung

vorzugsweise in Wipkingen oder Höngg.

Regula Hermatschweiler, Milchbuckstrasse 81, 8057 Zürich
Telefon 28 25 46

INSERATE im „Höngger" bringen Erfolg

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE

Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

Obergengstringen Gottesdienste

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Konfirmationsfeier. Mitwirkung des Frauen- u. Töchterchors Engstringen (Kinderhort)

Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit.

Kein Abendgottesdienst

Kinderlehre und Sonntagschule fallen im April aus.

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 6. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Dimanche des Rameaux, 3 avril 1966

10.30 h. Confirmation et première communion des catéchumènes (secteurs est et ouest). Sainte cène. Pasteurs E. Sordet et F. Périllard

10.30 h. Garderie d'enfants.

Pas de culte de jeunesse ni d'école du dimanche.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Siehe Elim-Kapelle Wipkingen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt und Einsegnungsfeier der Konfirmanden

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Keine Predigt

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Samstag, den 2. April 1966

Meisterschaftsspiele:

13.30 Uhr Höngg Jun. B 1 — Industrie Jun. B 1 in Höngg
15.00 Uhr Höngg Jun. C — Kloten Jun. C in Höngg
16.15 Uhr Höngg Sen. 1— Zch.-Affoltern Sen. 1 in Höngg
Kilchberg Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Kilchberg
Winterthur Sen. 2 — Höngg Sen. 2 in Winterthur

Sonntag, den 3. April 1966

08.30 Uhr Höngg 3 — Regensdorf 1a in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Tössfeld 1 in Höngg
Kloten 1 — Höngg 2 in Kloten

Berg-Club Höngg

Voranzeige:

Dienstag, den 12. April 1966, 20.15 Uhr
Monatsversammlung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Samstag, den 2. April 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Zunft Höngg

Montag, den 4. April 1966, ab 20.00 Uhr
Stammtisch in der „Haldenstube".

Die Vorsteherschaft

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 8. April 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 28

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Frühlingsgruss

Es steht ein Berg in Feuer,
In feurigem Morgenbrand,
Und auf des Berges Spitze
Ein Tannbaum überm Land.

Und auf dem höchsten Wipfel
Steh ich und schau vom Baum,
O Welt, du schöne Welt, du,
Man sieht dich vor Blüten kaum!

Eichendorff

Das Ei, Symbol von Frühling und Ostern

Ostern steht vor der Tür und damit wieder die Zeit des Eierfärbens. Wer aber denkt heute noch an den tieferen Sinn dieses alten Osterbrauchs, der bis weit ins Mittelalter zurückreicht? Das Ei, Ursprung jeden Lebens, galt von jeher als Symbol von Auferstehung, Ostern, Frühling und Lebensfreude. Das Färben der Ostereier ist nicht nur auf die Freude an künstlerischer Ausschmückung zurückzuführen, sondern stand ursprünglich vielmehr unter dem Einfluss magischer Vorstellungen. So besass ein rotgefärbtes Ei — wie die rote Farbe überhaupt — besondere Schutz- und Zauberkraft. Dabei schrieb man vor allem dem Gründonnerstags-Ei grosse Wunderkraft zu. Was lag da näher, als geliebten Menschen ein solch gefärbtes Ei zu schenken und sie damit gleichsam dem Schutz einer höheren Macht zu empfehlen? Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Bemalung der Ostereier immer mehr zu einer besonderen Kunst, und man schenkte Menschen, von denen man sich materielle oder geistige Hilfe erhoffte, schön bemalte, mit Bildern und Sprüchen versehene Eier; ja sogar von versilberten und goldenen Eiern wird berichtet, die als Hüllen zu noch kostbareren Geschenken dienten. Bald aber verflachte der tiefere Sinn des Schenkens von Ostereiern und wurde einfach zum Ausdruck des gesellschaftlichen Lebens. Der Brauch des Ostereierfärbens aber ist glücklicherweise bis heute erhalten geblieben. Gerade in unserer Zeit sollten wir uns am Ostermorgen wieder vermehrt daran erinnern, was die gefärbten Eier auf dem festlich geschmückten Tisch bedeuten: Symbole von Auferstehung, Ostern, Frühling und Lebensfreude!

LOKALES

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Tössfeld 1 2 : 1 (2 : 0). Höngg mit: Weibel, Von Dach, Schmid, Huwyler, Kessler, Petrocchi, Coduri, Ley, Bolliger, Hengartner, Renner. - Trockener, doch holpriger Boden, der sehr viele Drehbälle verursachte. In der 1. Spielhälfte vermochten die jungen Platzherren erstmals während der Rückrunde, den zahlreich auf dem Hönggerberg erschienen Anhang, mit zielstrebigem Spiel zu begeistern. Von den harten Abschlussschüssen waren jedoch viele zu hoch visiert. Die verdiente Führung erreichten die Höngger in der 14. Minute, als Bolliger einen Freistoss von links mit ausgezeichneter Direktabnahme verwertete. Wenige Minuten später war es wiederum Bolliger, der nach sehr schönem Durchspiel Hengartners, dessen präzisen Pass kurz stoppte und mit unhaltbarem Schuss zum 2 : 0 ins Netz jagte. Nach dem Seitenwechsel zerstörten die Tössfelder Hönggs Angriffe mit hartem an den Mann gehen. Die Höngger, die nochmalige schwere Verletzungen gegen die Winterthurer vermeiden wollten, überliessen damit dem Gegner mehrheitlich die Spielinitiative, ohne dass dieser gefährliche Angriffe aufzubauen vermochte. Mitte Halbzeit sauste ein harter Flachschuss Coduris an den Pfosten. Auf Fehler des sonst sehr fangsicheren Weibel, der einen hohen Flankenball fallen liess, erreichten die Tössfelder eine Viertelstunde vor Schluss das Anschlusstor. Wegen Reklamieren gegen die in der 2. Spielhälfte vielfach unverständlichen Entscheide des Schiedsrichters, wurde ein Höngger Spieler verwarnt, und musste der Captain einige Zuschauer zur Ruhe ermahnen. (HG)

Weitere Resultate: Kloten 1 — Höngg 2 0:2, Höngg 3 — Regensdorf 1a 1:0, Höngg Sen. 1 — Zch.-Affoltern Sen. 1 1:8, Winterthur Sen. 2 — Höngg Sen. 2 4:4, Höngg Jun. B 1 — Industrie Jun. B 1 4:0, Höngg Jun. C — Kloten Jun. C 2:2.

Die „fera 1966" auf dem Ausstellungsgelände der Züspa

Seit Jahren war die Schweizerische Fernseh-, Elektronik-, Radio/Phono-Ausstellung „fera" im Zürcher Kongresshaus beheimatet, nachdem nun aber der Rahmen zu eng geworden war, entschloss sich die Ausstellungsleitung, die „fera 1966" erstmals und in vergrössertem Rahmen im Stadthof 11 und in den Ausstellungshallen der Züspa durchzuführen.

Bereits ist die um einen Drittel vergrösserte Ausstellungsfläche total ausverkauft, sodass vom 31. August bis 5. September dieses Jahres mit einer interessanten und sehr instruktiven „fera" gerechnet werden kann.

Gleichzeitig mit der „fera" wird im Hallenstadion vom 31. August bis 3. September eine Internationale Ausstellung für Elektronik durchgeführt. Diese ist den Fachleuten reserviert und obwohl der Anmeldetermin für diesen Sektor erst am 15. April abläuft, kann man heute schon mit einem Erfolg rechnen.

COMPTOIR SUISSE

Offizielle Beteiligung Pakistans am 47. Comptoir Suisse

Die Nationale Herbstmesse von Lausanne, welche vor kurzem die Anwesenheit Finnlands als Ehrengast an ihrer 47. Veranstaltung bekannt gegeben hat, wird die Ehre haben, eine zweite offizielle ausländische Beteiligung zu empfangen. In der Tat wird Pakistan ebenfalls Ehrengastland des Comptoir Suisse sein und wird den neuen Auslandspavillon einnehmen, der sich zwischen dem Mittelbau und dem Nordflügel des Palais de Beaulieu befindet.

Diese offizielle Beteiligung wurde durch die schweizerischen Behörden mit Befriedigung genehmigt und ist dem Ehrenpatronat S. Exz. Herrn S. K. Dehlavi, des Gesandten Pakistans in Bern, unterstellt, während die Organisation des Pavillons dem „Export Promotion Bureau" anvertraut ist, einer dem Handels- und Industrieministerium Pakistans angegliederten Dienststelle, welche Herr Saudur Rahman in Karachi leitet.

Die Veranstalter des Pakistaner Pavillons wollen nicht nur die besten Erzeugnisse der traditionellen Gewerbe dieses fernen Landes darbieten, sondern wollen damit auch nützliches Informationsgut über die modernere Orientierung der Wirtschaft, die allmählich durchgreifende Organisation der Industrien und des Fremdenverkehrs nach Lausanne mitbringen.

Der Pavillon Pakistans wird deshalb eine umso kostbarere Dokumentation darstellen, als sie in einer typischen Szenerie angeordnet sein wird, die eine überaus anziehende Wiedergabe der Bräuche und Gewohnheiten eines bezaubernden Landes gestattet, eines Landes, mit welchem die Schweiz ihren Austausch und ihre Beziehungen zu verstärken wünscht. Die für den Pavillon verantwortlichen Stellen prüfen ausserdem die Möglichkeit, in einem der Restaurants des Comptoir Suisse, das in ein pakistanisches Restaurant umgewandelt würde, die kulinarischen Spezialitäten ihres Landes anzubieten.

Bei Gelegenheit dieser offiziellen Beteiligung wird unser Gesandter in Pakistan, Herr René Stoudmann, im Rahmen der Generalversammlung der waadtländischen Handels- und Industriekammer im Comptoir Suisse, einen Vortrag über dieses in vollem Aufschwung begriffene Land halten.

Endlich wird zur Hebung des offiziellen Charakters dieser Beteiligung, im Beisein der Delegierten des Ehrengastlandes und der Schweiz, am Freitag, den 16. September ein Tag Pakistans gefeiert werden.

Hilfsmittel für Invalide

Aus Grabfunden und bildlichen Darstellungen weiss man, dass schon die alten Aegypter, 2500 Jahre vor unserer Zeitrechnung, künstliche Glieder herzustellen wussten. Heute stehen Behinderten eine beinahe verwirrende Fülle moderner Hilfsmittel zur Verfügung. Jeder kennt die Hörapparate für Schwerhörende; es gibt ausserdem eigene Alarmsysteme und Wecker für Gehörbehinderte. Auch bei den Blindenhilfsmitteln wie besonderen Uhren, Meterstäben, Thermometern, Punktschriftmaschinen, weissen Stöcken, Spielen ist die Auswahl gross. Für Körperbehinderte reichen die Möglichkeiten von den Hilfsmitteln zur Fortbewegung (Stöcke, Fahrstühle, angepasste Fahrzeuge) zum Ersatz oder zur Unterstützung fehlender Funktionen (Prothesen, Stützapparate) bis zu Arbeitsgeräten — besonders für invalide Hausfrauen — und zahlreichen Hilfen für das tägliche Leben oder zur Pflegeerleichterung (z. B. Krankenheber).

Es ist wichtig, aber oft nicht einfach, aus dieser Vielzahl von Möglichkeiten die im Einzelfall richtigen Hilfsmittel zu finden. Die Beratungsstellen von Pro Infirmis im ganzen Lande sind darauf spezialisiert, hier ganz individuell zu raten und passende Geräte zu vermitteln. Wenn nötig helfen sie die oft teuren Anschaffungen finanziell erleichtern. Dies ist beispielsweise bei schwerbehinderten Vollrentnern der Invalidenversicherung oder Altersrentnern nötig, da sie kein Anrecht auf weitere Hilfsmassnahmen haben.

Die Technik kann in vielerlei Weise das Leben Behinderter erleichtern — dank den Beiträgen an die

Osterspende Pro Infirmis
Postcheckkonto Zürich 80 - 21595

Veilchenduft und Rauch

Es war einmal ein Hase namens Joachim, der merkte, dass es Frühling wurde. Denn er hörte die Bienen summen und beim Schnuppern stieg ihm Veilchenduft in die Nase. Also hoppelte er fröhlich aus dem Wald in die Wiese hinein.

Mitten im Gras machte Joachim Männchen und schaute sich nach allen Seiten um. Da sah er Spaziergänger auf dem Weg am Waldessaum dahinschlendern. Einer von ihnen schnippte etwas Kleines, Weisses fort.

Nachdem dies Joachim gesehen, hoppelte er weiter und — da war plötzlich noch ein anderer Geruch in der Luft! Beissend und scharf stieg er Joachim in die Nase, gar nicht frühlingshaft. Und dann sah er eine weisse Rauchfahne aus dem Unterholz am Waldrand aufsteigen.

Nun bekam Joachim Angst. Denn er war ein alter Hase und hatte dergleichen schon einmal erlebt. Damals wurde aus dem Räuchlein rasch gelber Qualm, aus dem Qualm züngelten Flammen auf und wo vorher grüne Büsche und knospende Bäume standen, ragten jetzt nur noch verkohlte Baumstrünke aus schwarzer Erde.

Wenn Joachim noch nicht gestorben ist, dann lebt er heute noch, und wir wollen in seinem Namen bitten: lasst den Hasen und allen anderen Tieren die Freude am Frühling und heizt ihnen nicht ein, wenn es sowieso warm wird. Und seid bitte vorsichtig mit Zigarettenstummeln die ihr wegwerft auf dem Frühlingsspaziergang, denn ein Waldbrand ist ein grosser Schaden für jede Gemeinde.

Im Wald und auf der Heide
macht das Spazieren Freude
in warmer Frühlingsluft
voll zartem Veilchenduft.

Dem Wald und sich zur Freude
der Wandersmann vermeide,
die Zigarettenkippen
ins Unterholz zu schnippen. BfB

Kinderkrankenschwester sucht

3-Zimmerwohnung

in Höngg oder nächster Umgebung per sofort od. 1. Juli, ev. auch später.

Bitte telefonieren Sie

44 87 55

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**

Tel. 56 87 63

Entflogen gelber

Wellensittich

Finderlohn Fr. 5.—

Uli Lenhardt, Tel. 44 64 18

Limmattalstrasse 47



Walter Roderer
Stephanie Glaser
in Höngg

Freitag, den 15. April 1966, 20.15 Uhr
im grossen Saal des **Restaurant «Mühlehalde»**

Reduzierte Preise: Fr. 4.40 und 3.30

Vorverkauf:
Dorfbach-Drogerie, A. Kunz, Limmattalstr. 186
Fotogeschäft Hans Peyer, Limmattalstr. 160

Wir bitten die Höngger Bevölkerung, von diesem einmaligen Angebot regen Gebrauch zu machen.

Quartierverein Höngg

Gesucht

Spettfrau

in Arzthaushalt, 1 x wöchentlich.

Melden Sie sich bitte über

Tel. 56 46 44

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Glauben Sie ans Glück?

— wir bestimmt, denn Sie als unsere neue fröhliche

kaufmännische Mitarbeiterin

sollen uns in vielem entlasten. Besonders wenn Sie kaufmännisch gebildet, rasch und sauber steno- und maschinenschreiben und Freude haben, sich selber einen interessanten Arbeitsbereich einzurichten — je selbständiger, je lieber. Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Wir sind: junges, aufgeschlossenes, kleines Team in mittelgrossem Plasticwarenunternehmen in Zürich, Nähe Zentrum.

Fünftagewoche. Salärfrage Ihren Leistungen entsprechend grosszügig.

Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 42 66 55

erwartet gerne Ihren Anruf.

Hartmann Plastic

Limmatstr. 285, 8005 Zürich (Nähe Escher-Wyss-Platz)



BILLIGES BENZIN

54+58

normal **super**

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)

erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene

M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte

Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96

HU. Grossenbacher

dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Die nächste Nachtdienst-Apotheke ab Donnerstag, 7. April
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02
ab Samstag, den 9. April:
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10
ab Ostermontag, den 11. April:
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Hintermann Josef, geb. 1906, Gasarbeiter, von Spreitenbach AG, Gatte der Ida geb. Albrecht, Nötzlistrasse 1.
Wettstein geb. Sennhauser Frieda, geb. 1886, von Stäfa ZH, Witwe des Jakob, Milchführers, Regensdorferstrasse 65.
Bertschinger Walo, geb. 1903, Bauunternehmer, von Lenzburg AG, Witwer der Elisabeth geb. Obrist, Wehrlisteig 15.
Pfister Karl, geb. 1903, Hilfsarbeiter, von Männedorf ZH, ledig, Limmattalstrasse 236.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

Karfreitag, den 8. April 1966
9.30 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort in der Leo Jud-Stube)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Ostersonntag, den 10. April 1966
9.30 Uhr Kirche: Pfr. Kaul, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
17.00 Uhr Friedhofkapelle Hönggerberg: Pfr. Stokar

Ostermontag, den 11. April 1966
9.30 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekten für den Zwinglifonds

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 13. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag** (Ausnahmsweise nur eine Zusammenkunft).

Oberengstringen Gottesdienste:

Karfreitag, den 8. April 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner, Abendmahlsfeier Solostimme. (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: liturg. Abendfeier, Mitwirkung des kirchl. Singkreises, Solisten und Instrumentalisten (keine Predigt).

Ostersonntag, den 10. April 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier
Mitwirkung des kirchlichen Singkreises und Trompetern (Kinderhort)

Ostermontag, den 11. April 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)

Kollekten für den Zwinglifonds

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du Vendredi-Saint 8 avril 1966
9.30 h. Culte et sainte cène Pasteur Périllard
10.30 h. Garderie d'enfants.
Vendredi 8 et samedi 9 avril à 20.15 h. cultes de la semaine sainte

Communications du dimanche 10 avril 1966 — Pâques
9.30 h. Culte avec sainte cène Pasteur J. P. Markwalder

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Gründonnerstag, den 7. April 1966
17.00 Uhr Hl. Messe
20.00 Uhr Liturgie des Gründonnerstages, hl. Messe u. Homilie.

Karfreitag, den 8. April 1966
11.00 Uhr Predigt und Kreuzwegandacht
17.00 Uhr Liturgie des Karfreitages

Karsamstag, den 9. April 1966
20.00 Uhr Liturgie der Osternacht

Ostersonntag, den 10. April 1966
Fest der Auferstehung des Herrn
7.00 Uhr Frühmesse
8.30 Uhr Jugendgottesdienst
9.30 Uhr Hochamt mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst
20.00 Uhr Abendmesse

Ostermontag, den 11. April 1966
Die Gottesdienste werden zu den gewohnten Stunden gehalten wie am Sonntag, aber ohne Predigt und ohne Abendmesse.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Karfreitag, den 8. April 1966
8.15 Uhr Predigt M. Gisler und Abendmahlsfeier

Ostersonntag, den 10. April 1966
8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

Karfreitag, den 8. April 1966
9.30 Uhr Predigt M. Gisler und Abendmahlsfeier

Ostersonntag, den 10. April 1966
9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Ostersonntag, den 10. April 1966
19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag keine Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Dienstag, den 12. April 1966, 20.15 Uhr
Monatsversammlung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 15. April 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 29

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Aus dem Schulkreis Waidberg. Auf das Ende des Schuljahres haben ihren Rücktritt erklärt: die Primarlehrerinnen Seline Merle-Kägi, nach 38-jähriger Tätigkeit im Schulkreis, Irene Kägi, Verena Meyer-Leuthold und Elisabeth Röthlisberger-Senn, sowie die Arbeitslehrerinnen Beatrice Huldi und Eva Gross-Müller. Sie alle dürfen den verdienten Dank der Kreisschulpflege für ihr Wirken entgegennehmen.

Nach der zweiten Lehrstellenausschreibung konnten nochmals drei Primarlehrerinnen zur Wahl empfohlen werden: Heidi Moser, Hannelore Steiner und Elisabeth Witzig.

An den Promotionsprüfungen wurden 23 Schüler definitiv, 20 provisorisch in die höhere Klasse aufgenommen, während 42 Kinder eine Klasse wiederholen müssen.

Auf Grund der guten Zeugnisnoten können dieses Jahr 207 6. Klässler prüfungsfrei in die Bewährungszeit der Sekundarschule eintreten. Die schriftliche Prüfung bestanden 95 Schüler, weitere 10 konnten nach der mündlichen Prüfung aufgenommen werden. 53 Schüler wurden gemäss den Prüfungsresultaten der Realschule zugeteilt.

Am 28. März leitete Schulpräsident Dr. F. Zellweger, der auf Ende des Schuljahres in den Ruhestand tritt, seine letzte Pflegesitzung. Im Rückblick auf seine Amtszeit, die von 1942 bis 1966, also beinahe ein Vierteljahrhundert dauerte, ging er vor allem auf die Entwicklung der Stadtkreise 6 und 10 ein, die zusammen den Schulkreis Waidberg bilden. Verschiedene neue Schulhäuser sind in dieser Zeit erbaut worden, so konnte 1949 in Unterstrass das Schulhaus Allenmoos bezogen werden, dann in Höngg die Schulhäuser Lachenzelg, Imbisbühl, Pünten und Riedhof in den Jahren 1953 bis 1963. Höngg ist nach wie vor das Quartier des Schulkreises mit dem grössten Wachstum, und noch immer herrscht hier Schulraummangel, so dass das neugeplante Schulhaus Vogtsrain, für das der Architektenwettbewerb in den letzten Wochen abgeschlossen worden ist, die dringend nötige Erleichterung bringen wird.

Aber auch auf gesamtstädtischem Boden gingen wesentliche Anregungen von der Kreisschulpflege Waidberg aus. Ihrer Initiative sind die Einführung des Verkehrsunterrichtes 1947 und die Schaffung des freiwilligen Blockflötenunterrichtes 1955 zu verdanken. Sehr aktiv nahm die Kreisschulpflege teil an der Diskussion über die zukünftige Gestaltung des Areals Turner-/Röslistrasse im Kreis 6, die in den letzten Jahren äusserst umstritten war und noch nicht abgeschlossen ist.

Nachdem der scheidende Schulpräsident seinen Mitarbeitern, Schulpflegern und Lehrerschaft, für ihren Einsatz im Interesse der Schule und des Schulkreises gedankt hatte, durfte er selbst den wohlverdienten Dank für sein langjähriges Wirken empfangen. A. Suter, erster Vizepräsident der Kreisschulpflege, erwähnte vor allem die reichhaltige, nicht immer leichte Kleinarbeit, die das Amt eines Schulpräsidenten mit sich bringt, so z. B. die zahllosen Besprechungen mit Eltern, der Verkehr mit Lehrerschaft und Behörden, und bezeugte, dass Dr. F. Zellweger als höchstes Ziel stets das Interesse der Schule vor Augen hatte. Dafür ist ihm die Schulpflege zu tiefstem Dank verpflichtet. W. Leuthold, Präsident des Kreiskonventes, brachte den aufrichtigen Dank der Lehrerschaft zum Ausdruck. Von allen Seiten begleiten Dr. F. Zellweger die besten Wünsche für einen langen und genussreichen Ruhestand.

Goldene Hochzeit. Herr und Frau Fritz und Frieda Faerber-Bucher, Bläsistrasse 29, 8049 Zürich, feiern am Sonntag, den 17. April 1966 ihre Goldene Hochzeit. Wir gratulieren herzlich!

Sechseläuten 1966. Die Zunft Höngg wird sich am diesjährigen Sechseläuten im üblichen Rahmen präsentieren. Das Motiv heisst: Herbstarbeiten im Höngger Rebberg. Ein Wagen mit Rebhüsli und ein weiterer mit einer Spindelpresse wird die Kostümgruppe beleben. Unser bewährte Musikverein „Eintracht" wird Vorsteherschaft, Ehrengästen und Zünftern mit klingendem Spiel vorausmarschieren.

Die Zunft Höngg marschiert im Zug der Zünfte an 6. Stelle, hinter der Zunft zur Waag und vor der Zunft zur Schmiden.

Um 14.50 Uhr ca. marschiert sie durch Höngg in gleicher Aufstellung wie in der Stadt. Der Abmarsch zu den Zunftbesuchen am Abend erfolgt 21 Uhr ab Zunftstube zum „Glockenhof".

Grosszügige Vergabung. Das Abteilungssekretariat des Finanzamtes teilt mit: Der am 28. August 1959 verstorbene Max Pius Frei, Bürger von Zürich, wohnhaft gewesen Strassburgstrasse 20, Zürich 4, hat der Stadt Zürich in grosszügiger Weise den nach Ausrichtung verschiedener Legate verbleibenden Rest seines Nachlasses im Betrage von rund Fr. 230 000.— vermacht. Entsprechend dem Wunsch des Verstorbenen wird der Vergabungsbetrag für Waisenkinder verwendet.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Schönenberger geb. Sigg Bertha, geb. 1884, von Zürich, Witwe des Heinrich, alt Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Limmattalstrasse 287.

Ciceri geb. Della Torre Sebastiana, geb. 1880, italienische Staatsangehörige, Witwe des Stefano, Maurers, Limmattalstrasse 294.

Thoma Laura, geb. 1901, alt Büroangestellte, von Schangnau BE, Imbisbühlweg 5.

Elsner geb. Wagner Pauline, geb. 1885, alt Schneiderin, deutsche Staatsangehörige, Witwe des Paul, Malers, Limmattalstrasse 371.

Wildberger Johannes, geb. 1890, alt kaufm. Angestellter, von Neunkirch SH, Gatte der Maria geb. Hotz, Limmattalstrasse 286.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. April 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar
Kollekte für unser Spendgut

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 20. April, 14.30 Uhr, in der Zwinglistube: „Ferienland Europa" (Farbtonfilm der SBB). Seniorennachmittag.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi
Kollekte für unser Spendgut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 avril 1966

9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
Baptême. Acte d'engagement des responsables des mouvements de jeunesse.
9.30 h. Garderie d'enfants

Cultes de quartier à 20 h.: Höngg (sainte cène).

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Weisser Sonntag

7.00 Uhr Frühmesse mit Predigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst ohne Predigt
9.20 Uhr Einzug der Erstkommunikanten, hl. Messe mit Ansprache. Erneuerung d. Taufgelübde, Erstkommunion
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
17.00 Uhr Ansprache, Weihe an das heiligste Herz Jesu, Prozession in der Kirche und feierlicher Segen
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt J. Kolb
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Sonntag, den 17. April 1966, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 16. April 1966
Meisterschaftsspiele:

14.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — Blue Stars Jun. B 2 in Höngg
13.30 Uhr Seebach Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Oerlikon
16.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Grasshopper Sen. 2 in Höngg

Sonntag, den 17. April 1966

10.15 Uhr Höngg 1 — Polizei 2 in Höngg
10.15 Uhr Dietikon 2 — Höngg 2 in Dietikon
08.30 Uhr Höngg 3 — Nordstern 1 a in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. B 1 — Dietikon Jun. B 1 in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. A — Young Fellows Jun. A 1 in Höngg

Zunft Höngg

Sechseläuten 1966, 18. April

12.00 Uhr Mittagessen für Zünfter u. Gäste in der „Mühlehalde"
14.50 Uhr Marsch durch die Limmattalstrasse bis Grenzstein
16.10 Uhr Abmarsch der Zünfte an der Löwenstrasse zum Umzug
19.00 Uhr Zunftessen im „Glockenhof"
21.00 Uhr Zunftbesuche

Zahlreiche Beteiligung der Zünfter wird erwartet.

Die Vorsteherschaft.

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Kindergärtnerin, im Schulkreis Waidberg tätig, sucht infolge Verheiratung auf Frühjahr, eventl. Sommer

2-3½ Zimmerwohnung

vorzugsweise in Wipkingen oder Höngg.

Regula Hermatschweiler, Milchbuckstrasse 81, 8057 Zürich
Telefon 28 25 46



SPZ

45 408 Zürcher

bestätigten am 6. März Adolf Maurer mit der weitaus höchsten Stimmenzahl als Stadtrat. Sie entschieden sich für einen verantwortungsbewußten Politiker mit Profil und Toleranz, dessen menschliche Qualitäten sie in einem offen geführten Wahlkampf kennenlernten. Für sie gilt am 24. April:

Vertrauen für Maurer als Stadtpräsident

Wer soll am 24. April Zürichs neuer Stadtpräsident werden?

Am 24. April kommt es zum zweiten Wahlgang der Zürcher Stadtpräsidentenwahlen. Die Stimmbürger haben nun eine definitive Wahl zu treffen zwischen Stadtrat Dr. Widmer, der am 6. März 30 377 Stimmen auf sich vereinigte, und Stadtrat Maurer, der es auf 25 465 Stimmen brachte.

Zweifellos hat die Persönlichkeit von Sigi Widmer ganz wesentlich zum glänzenden Resultat des ersten Wahlganges beigetragen. Offenbar aus dieser Erkenntnis heraus hat denn auch die sozialdemokratische Partei beschlossen, im bevorstehenden Wahlkampf weniger die Persönlichkeit als vielmehr die parteipolitischen Gegensätze zu betonen.

Wir glauben, dass die überwältigende Mehrheit der Stimmbürger keinen Parteimann als Stadtpräsidenten wünscht, sondern eine Persönlichkeit, welche nicht den Parteiinteressen, sondern dem Gesamtwohl der Stadt dienen wird. Die 30 000 Stimmen für Sigi Widmer und die Beispiele der Stadtpräsidenten Klöti und Landolt bestätigen uns in dieser Ueberzeugung.

Weiter zweifeln wir daran, ob die Zürcher eine sozialistische Zukunft, wie sie Stadtrat Maurer deutlich befürwortet, herbeisehnen. Haben sich doch nicht nur die Stimmen für Sigi Widmer, sondern auch die 22 308 Stimmen für Stadtrat Dr. Bieri grundsätzlich gegen die Sozialisierung und Verstaatlichung und für die Freiheit des Individuums ausgesprochen. In diesem Sinne gehen wir mit der Partei des Gegenkandidaten durchaus einig:

es geht am 24. April auch um eine parteipolitische Entscheidung.

Es geht indessen zuerst und vor allem darum, welche Person künftig an der Spitze unserer Stadt stehen wird. Der neue Stadtpräsident muss sich als Koordinator für die kommenden grossen Aufgaben der Stadt einsetzen können. Er wird dank seiner Art, seiner Bildung und seiner Sprachkenntnisse Zürich auf seine Weise repräsentieren. Er muss in der Lage sein, von der Mitte aus eine überparteiliche, arbeitsfähige Mehrheit zu bilden und sich für das Wohl der Stadt souverän, tatkräftig und ohne Schonung seiner Kräfte einzusetzen.

Sigi Widmer hat durch seine bisherige Tätigkeit bewiesen, dass er diesen hohen Anforderungen gewachsen ist. Er wird auch als Stadtpräsident seinen Mann stellen. Wir rufen deshalb die Stimmbürger auf, dem überparteilichen Kandidaten Widmer zu einem überzeugenden Sieg und unserer Stadt zu einem würdigen Stadtpräsidenten zu verhelfen.

Ueberparteiliches Komitee
„Sigi Widmer als Stadtpräsident"

Zu jedem Wahlkampf braucht es auch Geld. Jede Spende ist uns willkommen. Bitte unterstützen Sie unsere Aktion durch eine Einzahlung auf unser Konto bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich (Postcheckkonto 80 - 2).

Walter Roderer
Stephanie Glaser
in Höngg

Freitag, den 15. April 1966, 20.15 Uhr
im grossen Saal des **Restaurant «Mühlehalde»**

Reduzierte Preise: Fr. 4.40 und 3.30

Vorverkauf:
Dorfbach-Drogerie, A. Kunz, Limmattalstr. 186
Fotogeschäft Hans Peyer, Limmattalstr. 160

Wir bitten die Höngger Bevölkerung, von diesem einmaligen Angebot regen Gebrauch zu machen.

Quartierverein Höngg

Auto-Reparaturen
aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht
Lehrtochter
oder Volentärin
Schuhhaus Dosenbach
Limmattalstr. 189
Telefon 56 72 98

Entflogen
am 2. April gelb/grüner
Wellensittich
Regensdorferstr. 9, P. ✆ 56 22 97

Für **Reparaturen**
und **Aenderungen**
von
Herrenkleidern
Tel. 56 87 63

TRAUER-DRUCKSACHEN
liefert Ihnen prompt die
Druckerei des
„HÖNGGER"



fx

Als Stadtpräsident auch im 2. Wahlgang

Sigi Widmer

tüchtig und sympathisch — der Mann, den Zürich will

Landesring der Unabhängigen

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rosenegg-Apotheke, Trottenstr. 3, Telefon 42 60 42

Inserieren bringt Erfolg!

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 22. April 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 30

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Polizei 2 5:1 (3:0). Höngg mit: Weibel, Güller, Von Dach, Huwyler, Kessler, Fenner, Coduri, Ley, Bolliger, Hengartner, Renner. - Das bei sonnigem Wetter mit leichtem Südwestwind auf dem Hönggerberg ausgetragene, gut geleitete und faire Spiel erhielt einen spannenden Auftakt durch den sofort nach Anpfiff vorgeprellten Coduri, dessen scharfer Schuss über den hochspringenden Polizeihüter via Latte wieder ins Feld spritzte. Wenige Minuten später strich ein harter Schuss knapp über Weibels Gehäuse. Nach gegenseitig schnellem und von den Verteidigern aufmerksam kontrolliertem Spiel, erreichte Höngg Mitte Halbzeit die Führung, als sich eine schöne Hereingabe Hengartners über den zu weit vorn postierten Hüter via Lattenkreuz ins Netz senkte. Trotz ausgeglichenem Spiel folgte Hönggs Führungsausbau noch vor der Pause, innerhalb weniger Minuten erhöhte Renner das Skore auf 3:0, indem er mit präzisen Schüssen Unsicherheiten des gegnerischen Hüters auswertete. Das veranlasste die Polizisten, den Hüter auszuwechseln. In Anbetracht des 3 Tore-Vorsprunges, erachteten es einige Höngger Stürmer nicht mehr für nötig, sich um zügiges und kämpferisches Angriffsspiel zu bemühen. Dadurch erreichten die Polizisten eine Feldüberlegenheit und eine Viertelstunde nach dem Seitenwechsel ein Tor. Mit zusätzlichem Fleiss versuchten sie nun das Anschlusstor zu erreichen, es gelang ihnen jedoch nicht mehr, torreife Chancen herauszuspielen. Gegen Schluss erreichten die Höngger eine deutliche Spielüberlegenheit. Nach sehr schönem Spielaufbau erzielte dabei Renner mit unhaltbarem Schuss in die Ecke sein 3. und nach erfolgreichem Sololauf sein 4. Tor. Kurz vor Schluss gelang nochmals ein sehr schöner Angriff, doch lenkte Bolliger den Ball an die Latte.

Weitere Resultate: Dietikon 2 — Höngg 2 0:4, Höngg 3 — Nordstern 1 a 1:4, Seebach Sen. 1 — Höngg Sen. 1 10:1, Höngg Sen. 2 — Grasshopper Sen. 2 3:0 f, Höngg Jun. A — Young Fellows Jun. A 1:2, Höngg Jun. B 1 — Dietikon Jun. B 1 4:2, Höngg Jun. B 2 — Blue Stars Jun. B 2 1:3. (HG)

Hinweis! Sonntag, den 24. April folgt auf dem Hönggerberg der spannende 3. Liga - Spitzenkampf Höngg 2 — Altstetten 1.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat März 1966 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Kreis-Brunner Ernst, geb. 1916, von Zihlschlacht TG, Versicherungsinspektor, Segantinistrasse 59. Mettler-Keller Arthur, geb. 1923, von Hemberg SG, Detektiv der Stadtpolizei, Regensdorferstrasse 47. Pfister geb. Brönnimann Ida Nelly, geb. 1912, von Wald ZH, Rentnerin, Heizenholz 27. Trütsch Anna, geb. 1923, von Oberiberg SZ, Hausangestellte im Krankenheim Bombach, Limmattalstrasse 410. Züblin-Leuenberger Hans Peter, geb. 1931, von Mogelsberg SG, Missionar, Michelstrasse 12.

Radio. Wahlsendung für den Kanton Zürich: Am 24. April 1966, 15.30 bis 17.30 Uhr wird über den UKW-Sender Uetliberg laufend über die Stadtpräsidentenwahlen in Zürich und Winterthur, über die kantonale Volksabstimmung (Quellensteuer bei Ausländern) sowie interessante Wahlen in einzelnen Gemeinden des Kantons berichtet. Dazwischen erklingen für Wähler und potentielle Wählerinnen frohe Klänge aus Fritz Herdis Plattenlager.

Wo und wie müssen Medikamente aufbewahrt werden

PIZ. Ende April werden die Schweizer Apotheker im ganzen Lande eine Kampagne zur „Entrümpelung" der Hausapotheken durchführen. Vorgängig dieser Aktion mögen einige Hinweise für die Aufbewahrung von Medikamenten wiedergegeben sein.

Im Badezimmer sollten nur Heftpflaster, Watte und Verbandsmaterial aufbewahrt werden. Die Pflastermasse hält sich im feuchten Milieu besonders gut. Ausgesprochen trocken und deshalb an einem andern Ort gelagert, gehören Puder, Dragées (überzuckerte Tabletten mit glatter Oberfläche) und Tabletten. Auf alle Fälle ist besonders darauf zu achten, dass Kinder und insbesondere Kleinkinder keinen Zugang zu den aufbewahrten Medikamenten haben. Am allerbesten eignet sich deshalb ein spezielles Schränkchen oder eine Schublade, welche abgeschlossen und der Schlüssel entfernt wird.

Bei unrichtiger Aufbewahrung lauern allerhand Gefahren im Falle der Wiederverwendung. Jodtinktur beispielsweise zersetzt mit der Zeit das alkoholische Lösungsmittel und bildet Jodaceton, das in Wunden ausserordentlich schmerzhaft ist. Vergiftungsfälle mit Medikamenten sind oft auf unsachgemässe Behandlung, Aufbewahrung und Verwechslungen derselben zurückzuführen. Um vorzubeugen ist es besser, von Zeit zu Zeit den Inhalt der Hausapotheke vom Apotheker überprüfen zu lassen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Bartlome geb. Bichsel Rosa, geb. 1878, von Zürich und Melchnau BE, Gattin des Hermann, a. Stadtpolizei-Detektivwachtmeisters, Bombachsteig 16.

Isella Joseph, geb. 1899, alt Vertreter, von Zürich, Witwer der Johanna geb. Karli, Wieslergasse 1.

Fröhlich geb. Fuster Hulda, geb. 1910, von Zürich und Niederhasli ZH, Gattin des Heinrich, Betriebsmechanikers, Imbisbühlstrasse 28.

Alther Otto, geb. 1878, alt Landwirt, von St. Gallen, Gatte der Hulda geb. Forrer, Bombachstrasse 30.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am 29. April als Propaganda-Ausgabe.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 24. April 1966, finden in unserer Kirchgemeinde folgende

Wahlen

durch die Urne statt:

1. *Erneuerungswahl der 13. Mitglieder und des Präsidenten der Kirchenpflege;*
2. *Erneuerungswahl der 5 Mitglieder und des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission.*

Stimmberechtigt sind die im Aktivbürgerrecht stehenden, in Höngg und Oberengstringen wohnenden Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterung der persönlichen Stimmabgabe gelten die gleichen Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgen am 24. April, 13.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Kirchgemeindehauses Höngg.

Zürich-Höngg und Oberengstringen, den 1. April 1966

Die Kirchenpflege

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. April 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für unser Spendgut

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 24 avril 1966
9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 23. April 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss. Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

23. und 24. April 1966: **Kant. Exkursion** vom Eigental nach dem Klotenerried.

Samariterverein Höngg

Montag, den 25. April 1966: **Unfälle im Grossbetrieb.** Besammlung: Tramstation Frankental, 19.30 Uhr. Abfahrt: nach Schlieren VBZ 19.35 Uhr, ev. Privatauto soweit Platz vorhanden; Rückfahrt ab Schlieren VBZ 22.05 Uhr.

6. und 13. Mai 1966: Kirchgemeindehaus Ackersteinstr., 20.00 Uhr **Vortrag** von Herrn Dr. med. Jenny „Schwangerschaft und Geburt". Nähere Angaben siehe Mitteilungsblatt.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 23. April 1966
14.15 Uhr Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C, Mülligen
14.50 Uhr Lachen Jun. B 2 — Höngg Jun. B 2 in Lachen
14.45 Uhr Glattbrugg Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Glattbrugg
Zürich Sen. 2 — Höngg Sen. 2, Letzigrund
Sonntag, den 24. April 1966
15.00 Uhr Bülach 1 — Höngg 1 in Bülach
10.00 Uhr Höngg 2 — Altstetten 1 in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Zch.-Affoltern Jun. A in Höngg
14.00 Uhr Grasshopper Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1, Hardturm

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Da von unsern Schulen weitgehend unsere Zukunft abhängt, sind wir alle verpflichtet, unser Bestes für sie zu tun.

Walter Leuthold

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen werden eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf **Montag,** den **25. April 1966,** 20.15 Uhr ins **Kirchgemeindehaus Höngg,** Ackersteinstrasse 190.

Geschäfte:

1. Genehmigung der Winterzulage 1965
2. Abnahme der Rechnungen 1965
   a) des Kirchengutes
   b) des Spendgutes
3. a) Nachtragskredit von 14 000.— Fr. für Schuldentilgung
   b) Nachtragskredit Teuerungszulage für Pfarrer und Angestellte
4. Jahresbericht 1965 und Orientierung über die Aktion „Brot für Brüder"
5. Verzicht auf ein Flurwegrecht Segantinistrasse - Regensdorferstrasse
6. Aufhebung einer Servitut in Oberengstringen
7. Wahlen:
   a) von drei Mitgliedern der Zentralkirchenpflege
   b) eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission der Zentralkirchenpflege
   c) von 18 Mitgliedern des Wahlbüros
8. Mitteilungen

Die Akten liegen ab Freitag, den 15. April 1966 im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden Schweizerinnen und Schweizer, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt der hintere Teil des Saales im Kirchgemeindehaus reserviert.

Zürich, den 1. April 1966

Die Kirchenpflege

Gesucht

Lehr-tochter

oder Volentärin

Schuhhaus Dosenbach
Limmattalstr. 189
Telefon 56 72 98

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Inserate
im **vielgelesenen** **„Höngger"** haben **besten Erfolg!**

Für Schüler **zu verkaufen**
1 Damen- und Herrenvelo
à Fr. 90.—, in gutem Zustand.
Tel. 56 72 17

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Samstag:
Apotheke zum Meierhof
Limmattalstr. 177, Tel. 56 22 60



fx

Alle Macht dem Staat?

Stadtrat Maurer hat öffentlich erklärt, er werde, falls er Stadtpräsident würde, die Verstaatlichung nach Kräften fördern.
Demgegenüber hat Sigi Widmer die Zwangswirtschaft stets abgelehnt und betont, der Staat dürfe nur jene Aufgaben übernehmen, die von Privaten nicht ebenso gut erfüllt werden können. In seinem Amt hat er auch stets darnach gehandelt.

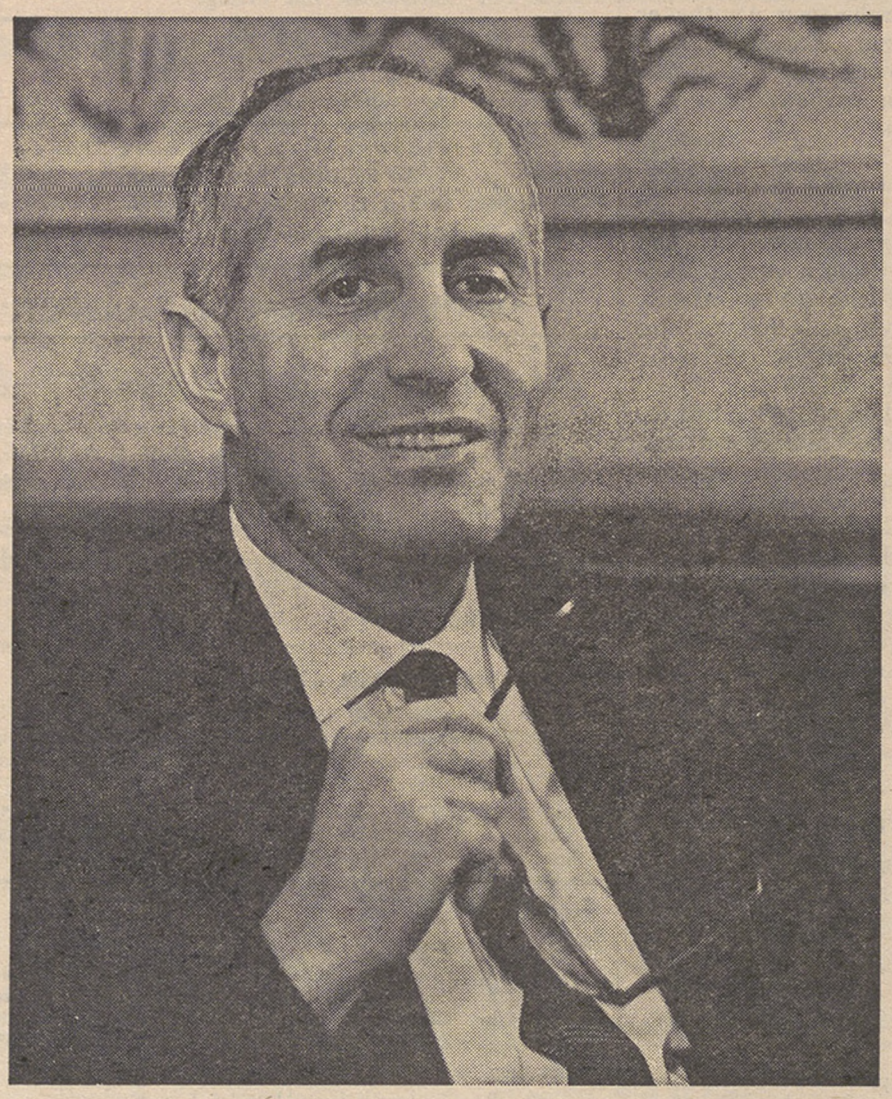
Darum als Stadtpräsident auch im 2. Wahlgang

Sigi Widmer

der Mann, der die freie Wirtschaft fördert

Landesring der Unabhängigen

SPZ



45 408 Zürcher

bestätigten am 6. März Adolf Maurer mit der weitaus höchsten Stimmenzahl als Stadtrat. Sie entschieden sich für einen verantwortungsbewußten Politiker mit Profil und Toleranz, dessen menschliche Qualitäten sie in einem offen geführten Wahlkampf kennenlernten. Für sie gilt am 24. April:

Vertrauen für Maurer als Stadtpräsident

WER SPART HAT IMMER GELD!
HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Dringend gesucht
Frau die
Hemden bügelt
Telefon 56 78 27

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Klavier (Sabel)
nussbaum, Zustand ausgezeichn.
Tel. 566516, Engadinerweg 28

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

TRAUER-DRUCKSACHEN
liefert Ihnen prompt die
Druckerei des „HÖNGGER"

Auto-Fahrschule Höngg
W. Rüegg
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 29. April 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 31

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Jakob Heusser †. Vergangenen Montag fand in der Kirche Höngg, unter grosser Beteiligung die Trauerfeier für den so unerwartet verstorbenen Jakob Heusser, Landwirt, Berg Höngg, statt. Viele ehemalige Dienstkollegen und Vertreter der Bauernsame waren vertreten. Der Trachtenchor Höngg leitete in sinnvoller Weise die Trauerfeier mit dem Lied „Im schönsten Wiesengrunde" ein.

Der Verstorbene ist im Jahre 1910 mit seinen Eltern nach Höngg übersiedelt, wo sie das Heimwesen auf dem Hönggerberg erworben haben, das sich mit der Zeit, unter kundiger Führung des Verstorbenen, zum Musterbetrieb entwickelt hat. Schaggi Heusser war ein noch mit allen Fasern mit dem Boden verbundener Mann, wie sie bei uns leider immer seltener werden. Trotz der fortschreitenden Mechanisierung in der Landwirtschaft, hat er als alter Dragoner immer noch darauf bestanden, dass Pferde in seinem Betriebe gehalten wurden. Nun musste er auch noch erleben, dass durch die Ueberbauung des Hönggerbergs durch die ETH und andere Anlagen, der Bauer hier mit der Zeit von der Scholle verdrängt wird.

Jakob Heusser war eine zeitlang Mitglied der Kirchenpflege, der Gesundheitskommission und der Flurkommission, sonst war er eher einer der Stillen im Lande. Im Uebrigen galt sein ganzes Wirken und Schaffen der Landwirtschaft, der er zeitlebens Treue hielt. Als Bürger war er beliebt und geachtet. r.

Erneuerungswahl des Stadtpräsidenten. 2. Wahlgang. Gewählt wurde Widmer Sigmund, Dr. mit 40 655 Stimmen. Maurer Adolf erhielt 32 288 Stimmen.

Notarwahl. Im Notariatskreis Höngg-Zürich wurde als Notar Isler Paul mit 2489 Stimmen bestätigt.

Erneuerungswahlen der ref. Kirchenpflege Höngg-Oberengstringen und des Präsidenten. Folgende 13 Mitglieder der Kirchenpflege erhielten Stimmen und sind gewählt: Bischoff Max, Goldschmied 4642 Stimmen; Bosshard Jakob, Landwirt 4618; Burk Carl, alt Kanzleisekretär 4527, Friedländer Fred, Lehrer 4617; Gilg Richard, Dr. iur., Bezirksrichter 4620; Leuzinger Heinrich, Gärtnermeister 4632; Pfaff-Frauenfelder Hedwig, Hausfrau 4584; Salzmann Fritz, Dr. Ing. 4633; Schneiter-Hürlimann Beatrice, Hausfrau 4617; Schroeder Walter, Feinmechaniker 4613; Sibler Georg, Notariatssubstitut 4633; Stadler Hermann, Versicherungsbeamter 4591 und Wolfensberger Robert, kaufm. Angestellter mit 4564 Stimmen. — Präsident: Friedländer Fred, Lehrer 4600 Stimmen.

5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsident. Gewählt sind: Arn Walter, Direktor mit 4659 Stimmen; Eberle Heinrich, Kaufmann 4666; Süsli Hans R., Kanzleisekretär 4673; Trachsler Werner, Primarlehrer 4606 und Willi Ernst, Bankverwalter 4671. — Präsident: Willi Ernst, Bankverwalter mit 4666 Stimmen.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Mai 1966 feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Julius Nievergelt-Müller, geb. 29. Mai 1881, Kürbergstrasse 21;

Frau Lina Schmid-Etzensberger, geb. 4. Mai 1882, Segantinistrasse 58;

Herr Ernst Stutz, geb. 16. Mai 1886, Regensdorferstrasse 70;

Herrn Karl Haberstroh-Abolis, geb. 31. Mai 1886, Regensdorferstrasse 47.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Juni 1966, d. h. für Einwohner, die im Juni 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 20. Mai dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 27. Mai.

Zürihegellauf 1966. Die diesjährige Ausscheidung für „De schnällscht Zürihegel" findet Samstag, den 21. Mai a. c. auf dem Turnplatz Kappenbühl des Turnvereins Höngg statt. Zur Teilnahme berechtigt sind die Mädchen der Jahrgänge 1952 — 54 und die Knaben der Jahrgänge 1950 — 54. Für das schnellste Höngger Maitli und den schnellsten Höngger Buben winken je ein Wanderpreis des Quartiervereins Höngg.

Daneben werden klassenweise Staffettenläufe ausgetragen. Die Zwischenläufe der Einzelläufer und die Finals der Staffetten sind auf Samstag, den 4. Juni angesetzt.

Um den schulpflichtigen Jahrgängen, die am Zürihegellauf nicht mitkonkurrieren können, auch etwas zu bieten, sind wieder wie letztes Jahr Wettkämpfe im Sackgumpen und Servelatsschnappen vorgesehen.

Die ganze schulpflichtige Jugend von Höngg wird somit aufgerufen an „ihrem" Jugendfest vom 21. Mai teilzunehmen. h.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 1. Mai 1966, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Bülach I — Höngg I 4:1 (1:1). Höngg mit: Weibel, Güller, Von Dach, Huwyler, Kessler, Fenner, Coduri, Petrocchi, Bolliger, Hengartner, Renner. - Einige hundert Zuschauer umsäumten bei sonnigem Wetter den gepflegten Rasen der schönen Sportplatzanlage in Bülach. Für die vielen Höngger Zuschauer bedeutete das Spiel seiner Mannschaft gegen den Meisterschaftsanwärter eine Enttäuschung, da einige Spieler die gesetzten Erwartungen nicht erfüllten. Der Platzclub begann mit sehr schnellem Spiel, die Stürmer schossen sehr scharf, zumeist jedoch zu hoch oder knapp daneben, oder scheiterten am sehr aufmerksamen Weibel. Die Führung erreichte Bülach in der 12. Minute auf Handspenalty, der unhaltbar verwertet wurde. 3 Minuten später folgte der Ausgleich, als Kessler einen indirekten Freistoss mit scharfem Schuss in die Ecke verwertete. Mit besserem technischen Können, schnellem und präzisem Zuspiel diktierten nach dem Seitenwechsel die Platzherren das Spielgeschehen. Da Hönggs Stürmer immer weniger den Ball zu halten vermochten, wurde die Hintermannschaft stark überlastet. Auch Weibel gelang es damit nicht mehr, den Kasten vor Einschlägen freizuhalten. Neben einem harten Pfosten- und einem Lattenschuss, resultierten in der letzten halben Stunde drei, dem Spielverlauf entsprechende Einschläge.

Den Spitzenkampf der 3. Liga gewann Höngg 2 verdient mit 2:1 Toren gegen den Stadtrivalen Altstetten. (HG)

Weitere Resultate: Glattbrugg Sen. 1 — Höngg Sen. 1 7:0, Zürich Sen. 2 — Höngg Sen. 2 6:2, Höngg Jun. A — Zch-Affoltern Jun. A 4:0, G. C. Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1 0:6, Lachen Jun. B 2 — Höngg Jun. B 2 0:3 f.

Ferien auf dem Land für Zürcher Schulkinder. - Die Ferienversorgung Zürich vermittelt Zürcher Schulkindern während der ersten fünf Wochen Sommerferien unentgeltliche Ferienplätze auf dem Lande, vorwiegend in Bauernfamilien. Es können sich Mädchen und Buben von der 3. Schulklasse an melden, welche Freude und Interesse am Landleben haben und gerne ihren Kräften entsprechend in Haus, Hof und Feld mithelfen wollen. Leider kann keine Gewähr geboten werden, dass alle angemeldeten Kinder Plätze erhalten. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 15.—.

Die Anmeldungen finden Montag, den 2. Mai, zwischen 16 und 18 Uhr, in Höngg im Schulhaus Imbisbühl, Zimmer Nr. 10 statt.

860 Fleisch- und Wurstwaren an der MEFA. Im Rahmen der 3. Schweiz. Metzgerei-Fachausstellung mit internationaler Beteiligung, die vom 2.—9. Mai in Zürich durchgeführt wird, findet ein Wettbewerb für Fleischwaren statt.

Zu diesem Wettbewerb schickten die Schweizer Metzgermeister aus allen Teilen des Landes 860 Produkte (1963: 480) ein. Eine gestrenge Fachjury wird vorgängig der Ausstellung in stundenlanger Arbeit diese Fabrikate genau unter die Lupe nehmen und sie nach allen fachlichen Gesichtspunkten hin beurteilen.

Die besten Arbeiten werden dann mit Medaillen und Diplomen ausgezeichnet.

Die Besucher der Metzgerei-Fachausstellung haben die Gelegenheit, diese Spitzenprodukte Schweizerischer Metzgerkunst in einer speziellen Sonderschau zu bewundern. In eigens gekühlten Vitrinen sind sie während der Dauer der Ausstellung auf der grossen Bühne des „Stadthof 11" ausgestellt.

Wer also Lust und Freude an schönen und mundigen Würsten und gepflegten Fleischplatten hat, der verpasse auf keinen Fall die 3. MEFA auf dem Ausstellungsgelände der Züspa in Zürich.

Einsammlung und Vernichtung der Maikäfer. Der durch Maikäfer und Engerlinge unseren Kulturen zugefügte Schaden ist immer noch beträchtlich. Vor allem Intensivkulturen, wie Gärten, Baum- und Rebschulen, leiden schwer darunter.

Das Jahr 1966 ist ein sogenanntes Berner Flugjahr, in welchem die Maikäfer erfahrungsgemäss auf dem ganzen Stadtgebiet auftreten.

Grundbesitzer und Landwirte, Gärtner und Kleinpflanzer, aber auch weitere Kreise und insbesondere Jugendliche werden dringend gebeten, sich nach Kräften an der Maikäfersammlung zu beteiligen.

Für jeden abgelieferten Liter Maikäfer wird eine Vergütung von 30 Rp. ausgerichtet. Die Auszahlung der Vergütung erfolgt bei Ablieferung.

Mit dem Einsammeln soll sofort nach dem ersten Auftreten begonnen werden. An Waldrändern mit Laubholzbäumen ist das Sammeln besonders ertragreich. Auch an Obstbäumen (Kirsch-, Zwetschgen- und Nussbäumen) wird es ergiebig sein. Private Grundstücke (Gärten, Parks usw.) dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Besitzers betreten werden. Die Sammler werden gebeten, die Kulturen zu schonen.

Landwirte, die an Waldränder anstossende Wiesen besitzen, werden ersucht, bei Beginn der Sammlung einen etwa 5 m breiten Streifen abzumähen, um Kulturschäden durch das Betreten der Sammler zu vermeiden.

Die Maikäfer sind tot abzuliefern und können während der ganzen bis zum 31. Mai 1966 dauernden Sammlung täglich, ausgenommen an Sonntagen, von 19—20 Uhr, in Höngg bei Rudolf Wegmann, Frankentalerstrasse 65, abgegeben werden. Das Mindestmass beträgt 5 Liter.



Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Melerhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Unser Kandidat für das Kreisschulpflegepräsidium Walter Leuthold sagt:

Auch die Schule unserer Zeit muss sich stets wandeln, soll sie ihrer Aufgabe gerecht werden können. Dazu braucht es unbedingt die Zusammenarbeit von Schulbehörden, Lehrerschaft und Elternhaus.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei

Blumen Rosenberger

Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen

W. Ermel

Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB

Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN JMBISBÜHLSTR. 7

Vorträge

am **Freitag, den 6. und 13. Mai 1966,** 20.15 Uhr, im **Kirchgemeindehaus Höngg** durch den bekannten Arzt
Herr **Dr. med. Jacq. Jenny, Zürich-Höngg** über

Schwangerschaft und Geburt

Unkostenbeitrag:

Ehepaare Fr. 3.–
Einzelpersonen Fr. 2.–
für beide Vorträge

Mit freundlichen Grüssen

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

---

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.–**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

Wir suchen für unseren Mitarbeiter (Schweizer) nettes

möbl. Zimmer

SEGARD & Cie. GmbH
Limmattalstrasse 93 Zürich-Höngg Telefon 56 70 57

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Autofahrschule
Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Junges Ehepaar sucht per 1. Juli 1966

3-Zimmerwohnung

in Höngg. Bitte rufen Sie **56 65 85** an.

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Taxi Jung
421188
Funktaxi

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**
für den gepflegten Herrn
Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt
Telefonische Bestellung 56 60 76

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstelle Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht
gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hallenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

Diplom. Mittelschullehrerin, franz. Muttersprache, erteilt
Französisch Konversation, Uebersetzungen, Korrektur v. Dissertationen usw. Auch Englisch für Anfänger. **Tel. 56 83 85**

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

GARAGE
gesucht. Nähe anfangs Riedhofstrasse.
Telefon 56 42 63

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Gesucht
Lehrtochter
oder Volentärin
Schuhhaus Dosenbach
Limmattalstr. 189
Telefon 56 72 98

Gesucht
Hilfsgärtner
4—5 Stunden wöchentlich.
Tel. 56 44 10

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

Auto-Reparaturen
aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Gesucht
Spettfrau
für 1—2 halbe Tage (ev. 1 ganz. Tag) pro Woche, für Wohnung und Treppenhaus.
Hiltpold, Bombachstrasse 25
Telefon 56 77 17

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Wir suchen per sofort

Mitarbeiter (in)

zur Erledigung der internen und externen Postabwicklung und allg. Büroarbeiten.

Arbeitszeit ev. auch stundenweise (10–12 und 15.30–17.30 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihren telefonisch. Anruf

Zweifel & Co.

Regensdorferstr. 20 Höngg Tel. 56 77 70

Zu vermieten

5½ Zimmerwohnung

per 1. Juli in 2-Familienhaus, Balkon, Cheminée, sep. W. C., Waschautomat, Garage etc. Bei Tramendstation Frankental. Mietzins Fr. 700.— exkl. Nebenkosten plus Garage.

Offerten unter Chiffre Nr. 1313 an die Expedition „Der Höngger"

Gesucht

Frau

für Treppenhausreinigung

wöchentlich freitags oder samstags ca. 1½ Std.

Jos. Berchtold
Imbisbühlstr. 7, Tel. 56 22 00

Höngg, den 25. April 1966

DANKSAGUNG

Für alle Liebe und Güte, die wir beim Heimgang unseres lieben

Jakob Heusser-Meier

so reich erfahren durften, danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Die grosse Anteilnahme, die herzlichen Worte des Mitgefühles und die wundervollen Blumenspenden gereichen uns zum Trost in diesen schweren Tagen.

Die Trauerfamilie

Gesucht von Selbstkäufer

Einfamilienhaus

4—5 Zimmer. Grosse Anzahlung.

Offerten unter Chiffre A. 75 an die Expedit. des Blattes

Ab Mittwoch, 4. Mai im

Club 20

jeden Abend ab 20 Uhr

HI-FI-Diskothek

mit den neusten Hit's v. den internat. Bestellerlisten

Café Esslinger Limmattalstr. / Bläsistr. Höngg

FZ zürcher erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädell 19 42 09 36



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

In Schreinerei gesucht

Hilfsarbeiter

Offerten an
Jos. Berchtold, Imbisbühlstrasse 7, Tel. 56 22 00



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Dreyer geb. Spielmann Amalia, geb. 1874, von Baden AG, Witwe des Emil, Malers und Tapezierers, Limmattalstrasse 371.
Heusser Jakob, geb. 1890, Landwirt, von Hombrechtikon ZH, Gatte der Emilie geb. Meier, Vogtsrain 60.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 1. Mai 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften

Kinderlehre, Einschreibung in der Kirche:
Jahrgänge 1951 und frühere 8.00 Uhr
Jahrgang 1952 10.15 Uhr
Jahrgänge 1953 und 1954 11.00 Uhr

Sonntagschule:
9.00 Uhr Gesamtsonntagschule im Kirchgemeindehaus für alle Klassen. Die Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 4. Mai, 14.30 Uhr, in der Jugendstube: **Seniorenzusammenkunft.**

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus **Einschreibung**

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut (Klassenverteilung s. Kirchenbote)

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 4. Mai, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 1 mai 1966
9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt H. Jung
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Kulturfilmgemeinde Höngg. Ein fabelhaftes Doppel-Programm gelangt am Donnerstag, 5. Mai, 18.30 und 20.30 Uhr, zur Vorführung, „Wunder der Natur" und „Wunder der Technik", ein in Venedig preisgekröntes Farbfilmprogramm. Was menschlicher Geist zum Triumph der Technik unseres Jahrhunderts beiträgt, ist unerhört. Vergessen wir aber bei aller Hochachtung vor der menschlichen Leistung die grossartigen Wunder der Schöpfung nicht! Für jeden Besucher wird dieser interessante und ausserordentliche Film-Abend zum nachhaltigen Erlebnis. Wa.

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Samariter-Verein Höngg

6. und 13. Mai 1966: Kirchgemeindehaus Ackersteinstr., 20.00 Uhr Vortrag von Herrn Dr. med. Jenny „Schwangerschaft und Geburt". Nähere Angaben siehe Mitteilungsblatt.

Zunft Höngg

Montag, den 2. Mai 1966, ab 20.00 Uhr
Stammtisch in der „Haldenstube".
Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 6. Mai 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 32

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 1966. Die Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen hielt am 25. April 1966 ihre ordentliche Frühjahrsversammlung im Kirchgemeindehaus Höngg ab. Präsident Dr. H. Meili präsidierte zum letzten Mal, denn er hat auf Ende der diesjährigen Amtsperiode seinen Rücktritt erklärt. - Vorerst wurden die von der Zentralkirchenpflege am 8. Dez. 1965 beschlossenen Winterzulagen für Pfarrer und Gemeindepersonal im Betrage von total Fr. 5850.— gutgeheissen.

Die Rechnung 1965 des Kirchengutes, die von der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission zur Abnahme empfohlen wurde, ist von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig gutgeheissen worden. Sie schliesst mit einem Bedarf aus der Zentralkasse von Fr. 473 745.42 ab. - Die Spendgutsrechnung, die von Pfarrer Kaul verwaltet wird, hat mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 659.75 abgeschlossen und ist ebenfalls diskussionslos genehmigt worden. - Der anbegehrte Nachtragskredit von rund Fr. 9000.— für die von der Zentralkirchenpflege beschlossenen Teuerungszulagen für Pfarrer und Gemeindepersonal pro 1966 ist ohne Gegenstimme genehmigt worden.

Ueber das Sammlerergebnis der Aktion Brot für Brüder orientierte der Vorsitzende, ebenso über den Tätigkeitsbericht. Beide Berichte fanden einstimmige Zustimmung. Auch die Sachgeschäfte betreffend die Aufhebung einer Servitut in Oberengstringen und Verzicht auf ein Flurwegrecht Segantini-/Regensdorferstrasse passierten ohne Gegenbemerkungen. - Als Delegierte in die Zentralkirchenpflege sind einstimmig gewählt worden die Herren Dr. Richard Gilg, Pfarrer Hans Studer und als Ersatz für den zurückgetretenen Dr. H. Meili, der neue Präsident Fred Friedländer. Als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Zentralkirchenpflege ist Gutsverwalter Carl Burk einstimmig ernannt worden. Das aus 18 Mitgliedern bestehende Wahlbüro der Kirchgemeinde ist ebenfalls nach Vorschlägen des Kirchgemeindevereins ergänzt und einstimmig gewählt worden. - Dr. Meili teilte noch mit, dass die Arbeiten für die Kirchenrenovation einem andern Architekten übertragen werden müsse und begründete diese Massnahme.

Zum Schluss der Versammlung meldete sich der Nestor der Kirchenpflege, Herr Gutsverwalter C. Burk, zum Wort und hielt folgende Ansprache an die versammelte Kirchgemeinde:

Auf Ende der Amtsperiode haben aus Alters- und Gesundheitsrücksichten ihren Rücktritt aus der Kirchenpflege erklärt: Herr Dr. iur. Heinrich Meili, als Präsident; Herr Arch. Huldreich Doebeli, als Vizepräsident; Herr Emil Meier-Boll, als Mitglied der Pflege und Herr Otto Boesch, als Präsident der Rechnungsprüfungskommission. Für ihre pflichtgetreue und unermüdliche Tätigkeit zum Wohl der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen sei ihnen an dieser Stelle unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Herr Dr. Meili gehörte seit 1922, also während rund 44 Jahren, unserer Kirchenpflege an. Von 1928 bis 1961 wirkte er als deren Vizepräsident und erwarb sich in dieser Eigenschaft als uneigennütziger Mitarbeiter grosse Verdienste. Unsere nun in Ruhestand lebenden Gemeindepfarrer, die Herren Trautvetter und Oeschger, wissen sich ihm für seine Treue in stürmischen Zeiten zu bleibendem Dank verpflichtet. - Die menschlichen Qualitäten, die tiefe Verwurzelung im Glaubens- und Gedankengut Zwinglis und die Aufgeschlossenheit für alle sozialen Aufgaben in Kirche und Staat liessen ihn zu einem „Gemeindeältesten" im besten Sinne des Wortes werden. - In den jüngsten Jahren machte sich Herr Dr. Meili dadurch noch verdient, dass er trotz seines vorgerückten Alters bereit war, im Jahre 1961 die Nachfolge von Herrn Dr. Bühler als Präsident der Kirchenpflege zu übernehmen. - Sein nimmermüder Einsatz zur Erledigung grosser und kleiner Aufgaben in der Gemeinde und als Mitglied der stadtzürcherischen Zentralkirchenpflege werden unvergessen bleiben. Sein Bedürfnis, nun endlich den ihm schon längst zustehenden Ruhestand anzutreten, ist durchaus verständlich. Von Herzen wünschen wir ihm alle völlige Erholung von einer kürzlichen gesundheitlichen Krise. Möge Herr Dr. Meili nach jahrzenter, rastloser Hingabe an die ihn in Berut und Gemeinde gestellten Aufgaben nun noch ein ungetrübter Lebensabend beschieden sein.

Herr Arch. Huldreich Doebeli wurde 1942 in die Kirchenpflege gewählt, in der er als Baufachmann und Revisor sein bestes gab. Seit 1961 amtete er zudem als Vizepräsident. Gleichzeitig mit Herrn Doebeli trat Herr Emil Meier-Boll, als Vertreter des Kirchgemeindeteils Oberengstringen in die Kirchenpflege ein, in der er sich insbesondere der Anliegen des rasch aufstrebenden Gemeindeteils Oberengstringen annahm. - Beide waren also seit rund 24 Jahren als Mitglied der Kirchenpflege tätig.

Herr Otto Boesch wirkte seit 1950 als Mitglied und seit 1962 als Präsident der Rechnungsprüfungskommission. In vorbildlicher Weise trug er die Verantwortung für eine sorgfältige und gesunde Finanzverwaltung unserer Kirchgemeinde. Seit 1951 war er auch öfters Mitglied einer der vielen Pfarrwahlkommissionen. Sein Urteil wurde jeweilen sehr geschätzt. Alle diese Herren haben sich manche Verdienste um die Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen erworben. Obwohl oft kritisiert, was sich durch Streichungen auf den Wahlzetteln jeweilen ausdrückte, hielten sie getreulich durch, denn die schlechtesten Früchte sind es nicht, an denen die Wespen nagen, oder „allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann". - Unsere besten Wünsche in den Ruhestand begleiten auch sie.

Wegen Arbeitsüberlastung mussten leider ebenfalls ihren Rücktritt nehmen: Herr Hugo Baumann-Stotz und Herr dipl. Ing. Hans Kubli, die beide Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission waren und ebenfalls ihr bestes zum Wohl der Kirchgemeinde gaben. Auch ihnen sei für ihre uneigennützige Tätigkeit der herzlichste Dank ausgesprochen.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass die christliche Gemeinde je und je solcher uneigennütziger Mitarbeiter bedarf, die mit wachem Auge für das äussere und innere Wohl der Gesamtheit sorgen.

Wer von den Teilnehmern der heutigen Kirchgemeindeversammlung sich diesem Dank der Gemeinde an diese verdienten Männer anschliesst, ist gebeten, sich einen Moment von ihren Sitzen zu erheben. - Die ganze Versammlung erweist den Demissionären durch Aufstehen den Dank.

Hierauf konnte Herr Dr. Meili zum letzten Mal die Kirchgemeindeversammlung als Präsident schliessen. -sb-

Muttertagsständchen. (Eing.) Am Sonntag, den 8. Mai werden der Männerchor Höngg und der Musikverein „Eintracht" Höngg der Bevölkerung und vor allem natürlich den Müttern, das traditionelle Ständchen zum Muttertag darbringen. Die beiden Vereine hoffen, dass sich bei günstigem Wetter ein zahlreiches Publikum vor der Kirche einfinden möge. Der Beginn ist auf 10.30 Uhr angesetzt.

Limmattaler Musiktag 1966 in Höngg. (Einges.) - Die diesjährige Durchführung des traditionellen Limmattaler-Musiktages, ist dem Musikverein „Eintracht" Höngg (Quartiermusik 10) übertragen worden. Dieser Anlass soll dieses Jahr in etwas grösserem Rahmen durchgeführt werden, 24./26. Juni, ist doch der Musikverein „Eintracht" in der glücklichen Lage, dank der Spenden von Firmen und Privaten, sein neues Vereinsbanner einweihen zu können.

Es ist vorgesehen auf dem Schulhausplatz Bläsi ein 1500 Personen fassendes Zelt, mit dazugehörendem Wirtschaftsbetrieb, zu erstellen. Freitag, den 24. Juni soll unter Mitwirkung verschiedener Ortsvereine, am Abend als Auftakt ein gemütliches Quartierfest von Stapel gelassen werden. Samstag, den 25. Juni wird unter Mitwirkung einer grössern Anzahl von Fahnendelegationen sowie der Patensektion, das neue Banner entrollt werden, welchem Akt sich ein ungezwungenes und frohes Festtreiben anschliessen soll. Sonntag, den 26. Juni findet dann der eigentliche Limmattaler-Musiktag statt, dessen Darbietungen der verschiedenen Verbandskorps, anlässlich früherer Musiktage in Höngg, bei vielen Besuchern noch in bester Erinnerung sein dürften.

Als Auftakt des Sonntagvormittags, ca. 10.30 Uhr, wird die Knabenmusik der Stadt Zürich, die sich in spontaner und verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, ein Frühschoppenkonzert zu Gehör bringen. Wenn auch dieser Anlass erst in ca. 7 Wochen stattfindet, so sei doch heute schon orientierend darauf hingewiesen. Den Anwohnern des Festplatzes danken wir heute schon für ihr Verständnis ganz speziell und weisen darauf hin, dass das Festprogramm noch weiter ausgestaltet werden soll, worüber zu gegebener Zeit an dieser Stelle berichtet wird. Der Musikverein „Eintracht" Höngg hofft schon jetzt, dass seinen Veranstaltungen durch einen regen Besuch unserer Einwohner, die Anerkennung für seine Ziele „Freude durch Musik" dokumentiert werde. kr

Sportverein Höngg. Meisterschaft 3. Liga: Wallisellen 1 — Höngg 2 1:1 (0:0). Höngg mit: Volkart, Siegenthaler, Teufer, Galluser, Stapf, Steiner, Münger. Tibor, Schicker, Meili, Stadtmann (Steffen). - Bei warmem, sonnigem Frühlingswetter haben sich viele Anhänger des Platzclubs zur Nachmittagspartie gegen den Spitzenreiter Höngg eingefunden. Mit direktem und fleissigem Spiel versuchten die Platzherren, die technische und spielerische Ueberlegenheit der Höngger wettzumachen. Wenige Minuten nach Spielbeginn verhütete der während dem ganzen Spiel aufmerksame und fangsichere Walliseller Hüter Hönggs Führung, als er einen scharfen Schuss Richtung Lattenkreuz mit Reflex in Corner lenkte. In der Folge mussten die Walliseller immer wieder gefährliche Angriffe der Höngger mit abwehren in Corner beenden, eine der vielen schönen Hereingaben endete mit einem Schuss an den Pfosten. Kurz vor der Pause wurden von beiden Mannschaften gleichzeitig die verletzten Spieler ausgewechselt, bei Höngg trat Steffen für Galluser ein. Ueberraschend erreichten die Platzherren kurz nach Wiederbeginn die Führung, als Volkart einen flachen Weitschuss knapp neben dem Pfosten nicht abzuwehren vermochte. Nach schön aufgebautem Angriff erreichte wenig später Tibor mit unhaltbarem Schuss ins Lattenkreuz den verdienten Ausgleich. Beide Mannschaften erstrebten nun mit offensivem Spiel den Erfolg, die Höngger, die dabei die gefährlicheren Angriffe aufzubauen vermochten, scheiterten jedoch immer an der aufmerksamen Verteidigung oder am Hüter. (HG)

16. Nationen an der 3. MEFA in Zürich

Die 3. Schweizerische Metzgerei-Fachausstellung, die vom 2.—9. Mai auf dem Ausstellungsgelände der „Züspa" in Zürich durchgeführt wird, weist eine grosse internationale Beteiligung auf. So sind auf dem Ausstellungsgelände 180 Firmen mit Produkten aus 16 europäischen und überseeischen Ländern und 122 ausländischen Werken vertreten und zwar aus Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Japan, Kanada, Liechtenstein, Oesterreich, Schweiz, Schweden, Spanien und USA.

Diese internationale Beteiligung macht es dem Fachmann leichter, das Angebot des In- und Auslandes miteinander zu vergleichen und diejenigen Maschinen, Apparate, Werkzeuge oder Hilfsstoffe zu wählen, die für den eigenen Betrieb am vorteilhaftesten und zeitsparendsten sind.

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Unser Kandidat für das Kreisschulpflegepräsidium Walter Leuthold sagt:

Die Anforderungen der heutigen Zeit an die Schulen sind vielfältiger als noch vor einer Generation. Wir müssen deshalb Wege suchen, die es der Schule ermöglichen, ihre Aufgabe trotzdem erfüllen zu können.

Jeden Abend ab 20 Uhr

Club 20

HI-FI-Diskothek

mit den neusten Hit's von den internationalen Bestsellerlisten

Café Esslinger Limmattalstr. / Bläsistr. Höngg

Zu vermieten, nächst Tram Winzerstrasse, schönes

möbl. Zimmer

an sauberes Fräulein. Küchen- u. Badben. Selbstbed., monatl. Fr. 170.— alles inbegriffen.

Besichtigung nur nach Tel.-Vereinbarung. Telefon 56 80 76

Daran denken, zum Muttertage Freude schenken!

Für den kommenden Freudentag offerieren wir im heimeligen Säli reichhaltige **Menus**

Reservierungen werden gerne entgegen genommen.

Mit höflicher Empfehlung **Rest. Bahnhof Regensdorf**

Familie Kuser-Brülhart Telefon 94 41 51

Gesucht

Bastelraum ev. Garage

für ca. 6 Monate

Offerten an
Karl Schneider, Winzerstr. 11
Höngg

Besorge sehr günstig alle

Buchhaltungsarbeiten

inkl. Abschluss und Steuerberatung. Unverbindliche Auskunft durch Chiffre 31334-42 an Publicitas, 8021 Zürich

Zu mieten gesucht sonnige

4-Zimmerwohnung

von Schweizer Ehepaar, kinderlos. Mit Balkon, Aussicht, eventuell 2 Garagen.

Offerten unter Chiffre Nr. G. 11 an die Expedition „Der Höngger"



Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)

erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09



BILLIGES BENZIN

54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Preisgünstig abzugeben

Kinder-Kombiwagen

blau, Marke Helvetia **Telefon 56 47 82**

Autoabstellplatz

zu vermieten. Limmattalstrasse 142, Tel. 56 72 12

Zu vermieten **Garage** Winzerstrasse 10 Telefon 56 70 35

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Baumgärtner geb. Luginbühl Martha, geb. 1879, von Zürich, Witwe des Albert, Spenglers, Jacob Burckhardt-Str. 15.
Grob geb. Kleiner Hulda, geb. 1885, von Zürich, Witwe des Albert, alt Stellwerkwärters SBB, Imbisbühlstrasse 134.
Epplin Karl, geb. 1899, alt Magaziner, von Zürich, Limmattalstrasse 371.
Nötzli geb. Aeppli Hanna Berta, geb. 1880, von Zürich, Witwe des Hans, Magaziners, Limmattalstrasse 236.
Glauser Friedrich, geb. 1897, alt Maurer, von Zürich und von Krauchthal BE, Witwer der Susanna geb. Fischer, Limmattalstrasse 371.
Grimm Ernst, geb. 1889, alt Tapezierer, von Zürich und Hombrechtikon ZH, Witwer der Alice geb. Zingg, Limmattalstr. 371.
Igel Michael, geb. 1879, alt Schneider, von Zürich, Gatte der Luise geb. Werder, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 8. Mai 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften

Kinderlehre: 8.00 Uhr Gesamtkinderlehre

Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltungen:
Nur Mittwoch, 11. Mai, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**
Donnerstag, 12. Mai, 20.15 Uhr: **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner, Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 8 mai 1966

9.30 h. Culte Pasteur J. P. Markwalder, Baptêmes
Culte d'ouverture de l'enseignement religieux, avec la participation des catéchumènes et de leurs parents.
9.30 h. **Garderie d'enfants**
(Culte de jeunesse suspendu ce dimanche-là).

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Berg-Club Höngg

Dienstag, 10. Mai 1966, **Uetlibergbummel.**
Treffpunkt 19.30 Uhr Albisgütli.



Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 7. Mai 1966, von 14.00 — 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!



Männerchor Höngg

Sonntag, den 8. Mai 1966, 10.30 Uhr
Muttertags-Konzert bei der Kirche Höngg.



Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, den 8. Mai 1966, 10.30 Uhr: **Muttertags-Konzert** bei der Kirche Höngg.

Mittwoch, den 11. Mai 1966, 20.15 Uhr: **Offizielles Promenadenkonzert** beim Bürkliplatz.

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 7. Mai 1966
Meisterschaftsspiele:

14.30 Uhr Höngg Jun. C — Brüttisellen Jun. C in Höngg
15.45 Uhr Höngg Sen. 2 — Seefeld Sen. in Höngg
Winterthur Sen. — Höngg Sen. 1 in Winterthur

Sonntag, den 8. Mai 1966
08.30 Uhr Höngg 3 — Juventus 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Oberwinterthur 1 in Höngg
08.30 Uhr Ballspielclub 2 — Höngg 2, Sportplatz Letzi
13.00 Uhr Oerlikon Jun. A 1 — Höngg Jun. A, in Oerlikon
14.00 Uhr Young Fellows Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1



Samariter-Verein Höngg

6. und 13. Mai 1966: Kirchgemeindehaus Ackersteinstr., 20.00 Uhr Vortrag von Herrn Dr. med. Jenny „Schwangerschaft und Geburt". Nähere Angaben siehe Mitteilungsblatt.



Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 13. Mai 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 33

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tätigkeitsbericht des Verschönerungsvereins Höngg für das Jahr 1965

Das Vereinsjahr begann an der letztjährigen Hauptversammlung mit einer Reise über den Gotthard, unter der Führung von a. Kreispostdirektor Wegmann. Diese schöne, mit Posthornsignalen begleitete Reise musste die Mitglieder des Verschönerungsvereins dafür entschädigen, dass sie im Sommer 1965 wegen des schlechten Wetters die Anlagen des Vereins nicht so benützen konnten, wie es die Mitglieder, aber auch die Anlagen verdient hätten.

Der Vorstand hat an seinen beiden Begehungen sich vorerst davon überzeugen können, dass die von ihm betreuten rund 90 Sitzbänke, die Feuerstellen, die Anlagen und Wege in recht gutem Zustande sind. Dieses erfreuliche Ergebnis kommt nicht von ungefähr. Im Jahr 1965 hat allein unser treuer Mitarbeiter, Herr Fritz Schütz, fast 500 Arbeitsstunden für Unterhaltsarbeiten aufgewendet. Dazu kommen die vielen Arbeitsstunden der technischen Leiter Hans Vonrufs u. Jakob Heusser. Acht Bänke mussten in Reparatur gegeben werden.

Die Begehungen galten aber nicht nur der Bestandesaufnahme und Kontrolle. An den Begehungen wurden neue und ältere Projekte an Ort und Stelle diskutiert, die in den nächsten Jahren — wenn möglich schon 1966 — realisiert werden sollen.

Mit den Erweiterungen bestehender Anlagen und der Schaffung neuer Anlagen glauben wir, einem echten Bedürfnis zu entsprechen. Die meisten von uns wissen aus eigener Erfahrung, dass man an einem schönen Sonntagnachmittag auf den Bänken des Verschönerungsvereins keinen Sitzplatz mehr findet.

Dass wir mit der Hoffnung auf Realisierung planen können, und dass wir das Geleistete ausführen konnten, verdanken wir in erster Linie der Unterstützung durch unsere Mitglieder. Deren Zahl hat im Laufe des Vereinsjahres um 15 zugenommen, indem 22 Austritten 37 Neueintritte gegenüberstehen. Die Mitgliederzahl beträgt somit heute 400. Gemessen an der heutigen Einwohnerzahl von Höngg ist diese Mitgliederzahl nicht gerade überwältigend. Der Vorstand bemüht sich denn auch darum, weitere Mitglieder zu werben. Er darf dabei mit Genugtuung darauf hinweisen, dass der Verein seit über 60 Jahren von der Gunst unserer Bevölkerung getragen wird. Während dieser Jahre hat der Verein sich bemüht, die natürliche Schönheit unserer engeren Heimat zu erhalten und durch seine Anlagen dafür zu sorgen, dass wir diese Schönheiten auch geniessen können.

Mit der zunehmenden Verstädterung von Höngg und dem steigenden Bedürfnis nach Erholung im Freien, wachsen die Aufgaben des Verschönerungsvereines. Wir dürfen daher in unseren Bemühungen nicht nur nicht nachlassen, wir müssen sie vergrössern.

Jahresbericht der Ortsgeschichtlichen Kommission des VVH über das Jahr 1965

Auch dieses Jahr warf in Kommission und Sammlung keine grossen Wellen.

Die Sammlung, die am ersten Sonntag jeden Monats dem Besucher offen stand und von einem Mitglied der Kommission auf Wunsch erläutert wurde, fand eher bescheidenen Zuspruch. Am 1. April 1965 besuchte die Schulklasse von Herrn Kaul in Unterengstringen mit ca. 20 Schülern und Sonntag, den 3. Okt. die Schulklassen des Höngger Jahrgangs 1900 mit 16 Teilnehmern unter Jakob Hurter die Sammlung. Im Uebrigen betrug der Besuch im Mittel pro Sonntag 3 Personen.

Die Arbeit der Kommission bestand in 2 Sitzungen, Aufsicht bei Oeffnung der Sammlung und in Registratur-, Sammel- und Konservierungsarbeit. Die Reinigung und Konservierung von hölzernen und eisernen Sammelgegenständen verursacht uns besondere Mühe. Der Trottstein vor dem Eingang zur Sammlung konnte dank der Hilfe von Herrn Baumeister Zeier, gemäss Wunsch der Kirchenpflege, besser hingestellt werden. An der Zusammenkunft der antiquarischen Vereine des Kantons am 20. November nahm Jakob Heusser teil. Im Vordergrund stand dabei eine Besichtigung der Konservierungsabteilung des Landesmuseums, die uns allerlei für unsere Zwecke bieten konnte.

Mit besonderer Genugtuung konnte die Kommission vom Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Oktober 1965 Kenntnis nehmen, bei der Kirchenrenovation das Innere unseres ehrwürdigen Gotteshauses in seinen Dimensionen nicht zu verändern.

Die Herausgabe einer Mitteilung fiel dem heute überall vorhandenen und auch die Mitglieder der Kommission nicht verschonenden Zeitmangel zum Opfer. Sie müsste „1100 Jahre Höngg" betreffen.

Eine Reportage über unsere Sammlung durch Herrn Hauswirth, fand am 25. August statt. Deren Resultat ist im „Tagesanzeiger" vom 11. Januar 1966 erschienen.

Die Jahresrechnung zeigt folgendes Bild: Saldo Anfang 1965 Fr. 1659.25, total Einnahmen Fr. 358.65, total Ausgaben Fr. 317.65, Einnahmenüberschuss Fr. 41.—, Saldo Ende 1965 Fr. 1700.25.

Der Tauschverkehr mit unsern Mitteilungen brachte wiederum einen wertvollen Zuwachs zu unserer Bibliothek.

Zwei alte Anliegen sollen noch kurz erwähnt sein, der Teilstock in der Risi, der stehen blieb und wieder funktioniert und der Wieslergassbrunnen, dessen Wiederaufstellung bei der städtischen Wasserversorgung noch anhängig ist.

Zur finanziellen Unterstützung durch den Verschönerungsverein und die Zunft Höngg kommt neuerdings der jährliche Beitrag von Fr. 200.— durch den Quartierverein Höngg, der auch hier recht angelegentlich verdankt sein soll. Wir danken Jakob Heusser für seine bezüglichen Bemühungen, wie auch allen Spendern von Gut und Arbeitsleistungen. Hier dürfen wir besonders das Geschenk des Tisches durch Legat des bekannten Ornithologen, Natur- und Heimatschützlers Dr. Knopfli und den Gratis-Transport durch Herrn Scheuring erwähnen.

Und zum Schlusse laden wir die Einwohner des Quartiers und der weitern Umgebung ein, unsere Sammlung, die immer am 1. Sonntag im Monat von halb 11 bis 12 Uhr offen ist, zahlreicher als bisher zu besuchen.

„Höngg am Oelberg". Wenn ein Höngger seinen Wohnort nennt, dann erwidert sein Gesprächspartner oft mit neckischem Augenzwinkern: „Aha, Höngg am Oelberg!" Der Ausdruck ist ungemein beliebt und verbreitet, was umsomehr erstaunt, als kaum jemand seinen Sinn zu deuten vermag. Das Rätsel löst sich bei der Lektüre von Pfr. Dr. Weber's „Kirchengeschichte von Höngg". Dort findet sich der Satz: „1525 beseitigte Jakob Nötzli das Bild des Heilandes am Oelberg, das draussen vor der Kirche gestanden hatte."

Höngg wies demnach, wie viele spätmittelalterliche Kirchgemeinden, eine in Stein gehauene Darstellung des Gebetskampfes Jesu am Oelberg auf. Es befand sich wohl in einer eigenen Kapelle neben der Kirche. Vielleicht galt es als wundertätig und lockte deshalb auch Gläubige aus dem nahen Zürich in die sonnige Gemeinde am Nordhang des Limmattales. Vor dem Heimweg erlabte man sich gewiss am süssen Hönggerwein, was die kleine Pilgerfahrt noch attraktiver machte. Damit in Zusammenhang steht wohl der neckische Unterton, der bei dem erwähnten Ausdruck mitschwingt. Er entbehrt somit nicht der historischen Grundlage. Erstaunlich ist nur, dass er die Zerstörung des Bildes um 400 Jahre überlebte!

Wer wissen möchte, wie ein solcher „Oelberg" aussah, der fahre nach Luzern. Links vom Haupteingang der dortigen Hofkirche, eingefügt in die Fassade, hat sich eine derartige Bildhauerarbeit erhalten.

K. Stokar

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Oberwinterthur 1 4:4 (0:2). Höngg mit: Weibel, Güller, Von Dach, Schmid, Gindner, Fenner, Coduri, Ley, Renner, Kessler, Petrocchi, (Huwyler). - Das letzte Heimspiel der Saison 1965/66 von der 1. Mannschaft konnte bei kühlem Wetter auf gut spielbarem Boden ausgetragen werden. Die zahlreich erschienenen Höngger Anhänger waren mehr als eine Stunde über das Spiel ihrer Mannschaft sehr enttäuscht. Die Gäste beherrschten mit besserem technischen Können und fleissigem Instellunglaufen klar das Spielgeschehen. Durch Foulfreistoss ausserhalb der 16 m-Linie, bei dem es die Höngger versäumten, eine Abwehrmauer zu bilden, eröffneten die Winterthurer das Skore kurz nach Spielbeginn. Wenig später musste der durch eine Fussverletzung behinderte Schmid durch Huwyler ersetzt werden. Nach Eigentor eines Verteidigers führten die Gäste noch vor Ablauf der 1. Viertelstunde mit 2 Toren. Trotz glänzenden Abwehrleistungen Weibels vermochten die Gäste im Verlaufe einer weiteren Stunde den Vorsprung auf 4 Tore auszubauen. Eine Viertelstunde vor Schluss erreichte Petrocchi nach schönem Angriff mit unhaltbarem Schuss das vermeintliche Höngger Ehrentor, doch wenige Minuten später lautete das Resultat 2:4, als Kessler einen Corner mit Kopfstoss verwertete. Die Gäste versuchten nun ebenfalls mit schnellen Angriffen das Skore zu erhöhen, hatten einmal Pech, dass ein harter Schuss vom Pfosten wieder ins Feld spritzte und ein weiterer torreifer Schuss von Weibel mit Reflex gewehrt wurde. Die überraschend erreichten 2 Tore und die vorbildliche Leistung ihres Hüters, erweckten nun in allen Höngger Stürmern den zuvor vermissten Kampfgeist und Spielwitz, sodass immer wieder gefährliche Angriffe aufgebaut werden konnten. 5 Minuten vor Schluss köpfelte Ley eine Hereingabe an den Pfosten, den Abpraller jagte Gindner zum Anschlusstor ins Netz. Auch damit liessen sich die Winterthurer Stürmer und Halfs nicht zu verstärktem Abwehrspiel anspornen, es überraschte damit nicht, dass es den Hönggern gelang, weitere gefährliche Angriffe aufzubauen. Bei einem schnellen Angriff von rechts verlängerte der beim Torpfosten postierte Petrocchi eine halbhohe Hereingabe von der Behindlinie mit Kopfstoss über die fangbereiten Hände des Winterthurer Hüters Richtung Mitte Tor, wo Kessler mit Kopfstoss den unerwarteten Ausgleich erzielte. (HG)

Weitere Resultate: Ballspielclub 2 — Höngg 2 1:2, Höngg 3 — Juventus 3 1:4, Oerlikon Jun. A 1 — Höngg Jun. A 1:3, Young Fellows Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1 2:10, Höngg Jun. C — Brüttisellen Jun. C 2:1.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

Todesfälle

Lips Anna, geb. 1902, Hauspflegerin, von Zürich, ledig, Imbisbühlstrasse 24.
Sahinyan Melkon, geb. 1928, Automechaniker, türkischer Staatsangehöriger, ledig, Brunnwiesenstrasse 42.
Beyer geb. Haas Ernestine, geb. 1876, von Zürich, Witwe des Wilhelm, Schriftsetzers, Limmattalstrasse 371.
Berchten Walter, geb. 1894, alt Bankbeamter, von Zürich und St. Stephan BE, Witwer der Elsa geb. Pünter, Limmattalstr. 371.
Schmutz Karl, geb. 1899, Kaufmann, von Basel und Eptingen BL, Gatte der Ida geb. Furrer, Riedhofstrasse 62.
Altorfer geb. Ramp Hedwig, geb. 1884, von Zürich, Witwe des Karl, alt Magazinchefs, Hohenklingenstrasse 40.

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

EINLADUNG zu einem

öffentlichen Gespräch am „Runden Tisch"

auf Montag, 16. Mai 1966, 20.15 Uhr, im Saal des **Rest. „Mühlehalde"**, Limmattalstrasse 215, **Höngg**

Probleme unserer Volksschule in der heutigen Zeit

Gesprächsleiter:
Dr. O. Etter, Präsident der Kreisschulpflege Zürichberg

Gesprächsteilnehmer:
Dr. H. Aisslinger, Präsident der Bezirksschulpflege Zürich
Dr. med. H. G. Bodmer, Leiter des Schulärztlichen Dienstes
Frau M. Bohren-Stiner, Hausfrau, als Vertreterin der Eltern
Heinz Leemann, Sekundarlehrer, Zürich 10
Walter Leuthold, Sekundarlehrer, Zürich 6

Anschliessend Diskussion

Das Zweiradfachgeschäft
mit gutem Service

O. ENGELI VELOS-MOTOS
Röschibachstr. 30 **Zürich-Wipkingen** Tel. 42 07 28

SERVICE SFMK GARANTIE

HONDA - BMW - LAMBRETTA Motorräder und Mopeds
Tour de Suisse, Pony-Junior, Velo-Solex, Cilo, **Mofas.** Touren- u. Sportvelos in grosser Auswahl. - Reparaturen, Abschleppdienst, Zubehöre, Kinderfahrzeuge

Ich suche eine jüngere, tüchtige

kaufm. Mitarbeiterin

für Fakturawesen, Korrespondenz und Telefonbedienung, mit guten Französischkenntnissen.

Ich biete Ihnen eine vielseitige, selbständige und gutbezahlte Stelle mit angenehmem Arbeitsklima, 5-Tage-Woche und 3 Wochen Ferien.

OSKAR DEBRUNNER, Reiseartikelfabrik, 8105 Regensdorf
Telefon 94 63 94

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

Zu mieten gesucht sonnige

4-Zimmerwohnung

von Schweizer Ehepaar, kinderlos. Mit Balkon, Aussicht, eventuell 2 Garagen.

Offerten unter Chiffre Nr. G. 11 an die Expedition „Der Höngger"

Gesucht gut erhaltene

Hundehütte

für Schäferhund.
Offerten unter Chiffre H. 12 an die Expedition „Der Höngger"

Gesucht von älterem Ehepaar einfache

2-Zimmerwohnung

Tel. 56 37 29

Gesucht in Höngg

Halbtags-Angestellte

für allgemeine Büroarbeiten und Zahltagswesen (ohne Buchhaltg.)
Offerten unter Chiffre P. N 62 an die Expedition des Blattes

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Öffentliche Veranstaltung

An die Einwohnerschaft von Höngg!

Wir laden Sie hiemit auf **heute Freitag,** den **13. Mai 1966, 20.15 Uhr** in die **„Mühlehalde" Höngg** höflich ein zu einem **Vortrag mit Lichtbildern** von Herrn

Dr. Max Sulzer-Frei, Chef des Wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei

über das Thema:

Aus der Tätigkeit des Wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei Zürich

Es ist Gelegenheit zur freien Aussprache geboten. **Der Vorstand.**

SBB

Einschränkungen im Zugverkehr

Sonntag, 15. — Mittwoch, 18. Mai 1966

Am 15. Mai 1966 wird das neue Zentralstellwerk in Zürich HB in Betrieb genommen. Um allfällige Verspätungen zufolge auftretender Störungen besser auffangen zu können, muss der Zugverkehr nach und von Zürich HB etwas eingeschränkt werden.

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft, die Anschläge in den Bahnhöfen zu beachten und danken für Ihr Verständnis.

Kreisdirektion III

Gesucht für

Büro- u. Atelier-Reinigung

zuverlässige Putzerinnen. Von abends 5 Uhr bis 8 Uhr, gut eingerichtet, versiegelte Böden. Angenehme Zusammenarbeit, guter Lohn, Dauerstelle.

RESPOLCO AG, Regenmäntel, Am Wasser 55, Zürich-Höngg
Telefon 56 77 45

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service-Esso-Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

QUARTIERVEREIN HÖNGG

De schnällscht Zürihegel

Quartier-Ausscheidungen 1966

Samstag, den 21. Mai, 14.00 Uhr
bei jeder Witterung

Sportplatz Kappenbühl
(Anmeldungen daselbst)

Teilnahmeberechtigt sind:

Mädchen der Jahrgänge 1952, 1953 und 1954
Buben der Jahrgänge 1950 – 1954

Neben dem obligatorischen Lauf wird ein Stafettenlauf durchgeführt. Den Teilnehmern wird ein Zabig verabreicht.

Eltern, Freunde und Gönner sind als Zuschauer herzlich willkommen.

Es erwartet rege Beteiligung: Der Vorstand des Quartiervereins Höngg

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 15. Mai 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Auffahrtstag, den 19. Mai 1966
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)

Wochenveranstaltung:
Samstag, 21. Mai, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Abendmusik.** Markus Schloss spielt Orgelwerke von Bach und Kaminski. Eintritt frei.

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Auffahrtstag, den 19. Mai 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 mai 1966
9.30 h. Journée d'offrande missionnaire et baptêmes Pasteur Périllard.
Après le culte, assemblée générale annuelle de l'Eglise.
9.30 h. Garderie d'enfants
A 15.30 h.: rencontre d'aînés.
Jeudi 19 mai, Ascension: 9.30 h. Culte M. Périllard

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Donnerstag, den 19. Mai: Christi Himmelfahrt
Gebotener Feiertag.
Die hl. Messen sind wie am Sonntag, mit Abendmesse um 20 Uhr.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
Auffahrtstag, 19. Mai: 10.00 Uhr Predigt K. Lämmlin

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 14. Mai 1966, von 14.00 — 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 15. Mai 1966: **Morgenexkursion auf den Höngger-berg.** Abmarsch 05.45 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 14. Mai 1966
14.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — F. C. Viktoria 59 Jun. B
14.30 Uhr Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C, Mülligen
15.30 Uhr Höngg Sen. 1 — Dietikon Sen. 1 in Höngg
Sonntag, den 15. Mai 1966
10.15 Uhr Neuhausen 1 — Höngg 1 in Neuhausen
09.30 Uhr Höngg 2 — Affoltern a. A. 1 in Höngg
Zch.-Affoltern 3 — Höngg 3, Fronwald
14.30 Uhr Höngg Jun. A — Regensdorf Jun. A, in Höngg

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 20. Mai 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 34

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Laufwettbewerb „De schnällscht Zürihegel". Wir möchten alle schulpflichtigen Buben und Mädchen nochmals auf den am kommenden Samstag, 21. Mai, stattfindenden „Zürihegellauf" aufmerksam machen. Nebst dem Einzellauf über 80 m für Mädchen der Jahrgänge 1952/54 und der Knaben der Jahrgänge 1950/54 werden klassenweise Stafetten über 60 m durchgeführt. Am 4. Juni werden alsdann die Stafettenmeister der Stadt Zürich unter den Quartierbesten erkoren, während die 15 schnellsten Einzelläufer jeder Altersklasse zu einer Ausscheidung für den im Herbst stattfindenden Schlusslauf anzutreten haben. Die Ausscheidung am 4. Juni findet auf dem „Sihlhölzli" statt.

Um den noch nicht laufberechtigten Schülerinnen und Schüler etwas zu bieten, werden wieder wie letztes Jahr Wettbewerbe im Sackgumpen und Servelatschnappen organisiert, sodass die gesamte schulpflichtige Jugend herzlich eingeladen wird, am Samstag-Nachmittag auf dem Turnplatz „Kappenbühl" zu erscheinen.

Ebenfalls eingeladen sind Eltern und Angehörige, die am bunten Treiben der Jugend Freude bekunden. h.

Neues von der Linie 78. Die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich teilen mit: Wegen des sehr starken Verkehrsanfalles in der Bernerstrasse wird die Linie 78 ab heute Freitag, 20. Mai, ab Sportplatz Hardturm durch die Hardturm-/Altstetter-/Bändlistrasse-Grünaurring geführt. Der Rückweg erfolgt über Altstetter-/Hardturmstrasse. Diese neue Streckenführung erlaubt gleichzeitig die Errichtung der neuen Haltestelle „Tüffenwies" bei der Altstetter-/Hardturmstrasse. Dadurch erhalten auch die Anwohner aus dem Gebiet Tüffenwies, Am Wasser und Winzerstrasse wenigstens zu den Spitzenzeiten einen bessern Anschluss an das Verkehrsnetz. - Die Linie 78 verkehrt wie bisher nur von Montag bis Freitag zu den Zeiten des Berufsverkehrs im 12-Minuten-Betrieb.

Schwimmbad „Zwischen den Hölzern". Die neue Badeanlage „Zwischen den Hölzern" wird am Sonntag, den 22. Mai 1966, von 13.30 — 17.00 Uhr der Bevölkerung zur öffentlichen Besichtigung freigegeben. Am Vormittag wird auf dem Schiessplatz Oberengstringen bis 11.30 Uhr scharf geschossen, weshalb die Strasse zum Bad bis zu diesem Zeitpunkt gesperrt bleibt. - Die Inbetriebnahme der Badeanlage erfolgt am Montag, den 23. Mai 1966, 08.30 Uhr.

Probleme unserer Volksschule in der heutigen Zeit. Die Freisinnige Kreispartei 10 hat es sich nicht nehmen lassen, in zeitgemässem Zürcher Wahlstil ihren Kandidaten Herrn Walter Leuthold, für das Amt des Kreisschulpflegepräsidenten, der Bevölkerung von Höngg vorzustellen, dies obwohl die Kandidatur Leuthold unbestritten geblieben ist. So haben sich in sachkundiger Art unter Leitung von Kantonsrat Dr. O. Etter, Kreisschulpflegepräsident im Schulkreis Zürichberg, Herrn Dr. H. Aisslinger, Präsident der Bezirksschulpflege, Dr. H. G. Bodmer, Leiter des Schulärztlichen Dienstes, Frau M. Bohren-Stiner, Elternvertreterin, Herrn H. Leemann, Sekundarlehrer und Gemeinderat Walter Leuthold mit den Problemen unserer Schule auseinandergesetzt.

Wenn man von der Schule zu sprechen beginnt, so schält sich sofort ein Dreieckverhältnis Kind-Eltern-Lehrer heraus. Obwohl das Kind eigentlich im Zentrum steht, so bleiben doch Eltern und Lehrer für sein Tun und Lassen verantwortlich. Dabei möchte man den Eltern zurufen, ihre Erziehungsaufgabe wieder vermehrt selber in die Hand zu nehmen und sie nicht mehr und mehr der Schule zu überantworten. Allerdings erfordert diese Zeit, Zeit für die Ueberwachung der Hausaufgaben, Zeit für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder. Die Entwicklung einer gesunden Selbständigkeit gepaart mit einem tiefen Verantwortungsbewusstsein, ist unser zielstrebiger Erziehungsauftrag, der Eltern und Lehrer vor grosse Probleme stellt, der aber auch viel Freude und Belohnung beinhalten kann. In diesem Zusammenhang spielen Radio, Fernsehen und die illustrierten Zeitschriften eine bedeutende Rolle. Doch sollte es nicht so sein, dass Eltern der Kindergärtnerin telefonieren, und zwar abends neun Uhr, um sie zu bitten, sie solle dem Meieli am Telephon sagen, es solle nun endlich zu Bett gehen. Nur das gute Vorbild der Eltern kann dem Kinde zeigen, wie man den Umwelteinflüssen standhalten kann. Keines der modernen Kommunikationsmittel ist schlecht an sich, im Gegenteil, es kann weitere Lebensräume erschliessen und wesentliches Wissen vermitteln, wenn es im richtigen Mass und mit der nötigen Beschränkung verwendet wird. Leider wird diesem Masshalten nicht in allen Familien die nötige Beachtung geschenkt, die Kinder stehen einer Reizüberflutung gegenüber, was die Konzentrationsfähigkeit und das Aufnahmevermögen beeinträchtigt und zu einer Ueberforderung ihrer geistigen Entwicklung führen kann.

Wenn die Kinder sich in ihrer Freizeit allzu sehr mit den Kommunikationsmittel beschäftigen, so leidet auch ihre gesunde körperliche Entfaltung darunter. Oft sind jedoch unsere Kinder ans Haus gebunden, weil in ihrer Umgebung zu wenig Spielplätze vorhanden sind. Auch Herr Leuthold sieht gerade in Höngg, einem wachsenden Aussenquartier der Stadt, diese Probleme und möchte als zukünftiger Präsident der Kreisschulpflege Waidberg mithelfen, unseren Kindern zu dem nötigen Lebensraum zu verhelfen, der die Basis zu einer harmonischen Entwicklung bedeutet.

Im zweiten Teil des Abends hatten die Besucher Gelegenheit, ihre Probleme zu erläutern und Fragen an die sachkundigen Gesprächsteilnehmer zu richten. Von dieser Möglichkeit wurde ausgiebig Gebrauch gemacht. Unter anderem wurde das Problem der Berufswahl, dem Ausbau des Schulturnens, dem Kontakt Schule-Elternhaus angeschnitten und vor allem erliess man den dringenden Appell, unsere Schüler wieder vermehrt zu sorgfältigem und sauberem Arbeiten in ihren Heften anzuhalten. - Mit dem Dank an die Gesprächsteilnehmer und an die Besucher der Veranstaltung schloss der Präsident der Freisinnigen Partei Zürich 10, Herr A. Kunz, den wertvollen Diskussionsabend. A. Bohren

Ernst Martin-Cup 1966. Der beliebte und populäre Quartier-Anlass wird am 2./3. Juli wiederum auf dem Hönggerberg durchgeführt. Gespielt wird wie letztes Jahr in den Kategorien A: Höngger Vereine und Jugendgruppen, B: Höngger Firmen, C: Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg. Reserviert den 2./3. Juli für den Ernst Martin-Cup!

Sportverein Höngg. Resultate vom 14./15. Mai: Neuhausen 1 — Höngg 1 1:2, Höngg 2 — Affoltern a. A. 1 0:2, Zch-Affoltern 3 — Höngg 3 0:3 f., Höngg Sen. 1 — Dietikon Sen. 1 0:4, Höngg Jun. A — Regensdorf Jun. A 1:2, Höngg Jun. B 1 — F. C. Viktoria Jun. B 7:1, Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C 1:9.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Neeracher Robert, geb. 1901, Schreiner, von Zürich, Gatte der Lina geb. Schneider, Bäulistrasse 50.

Picozzi Giovanni, geb. 1887, alt Maurer, italienischer Staatsangehöriger, Gatte der Maria geb. Genetti, Limmattalstrasse 371.
Suter Hans, geb. 1906, Kaufmann, von Grüningen ZH, Gatte der Elsa geb. Wegmüller, Limmattalstrasse 27.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. Mai 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut für alle Stufen
Wochenveranstaltungen:
Samstag, 21. Mai, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Abendmusik.** Markus Schloss spielt Orgelwerke von Bach und Kaminski. Eintritt frei.
Donnerstag, 26. Mai, 20.00 Uhr: **Film für die Gemeinde** „Sein oder nicht sein" von E. Lubitsch.

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 22 mai 1966
9.30 h. Culte M. Markwalder

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen
Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 21. Mai 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss. Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Musikverein „Eintracht" Höngg
Sonntag, den 22. Mai 1966, 10.30 Uhr: **Offizielles Promenaden-Konzert** in der Landenberganlage in Wipkingen.

Sportverein Höngg
Meisterschaftsspiele: Samstag, den 21. Mai 1966
14.00 Uhr Höngg Jun. B 2 — Albisrieden Jun. B 2 in Höngg
15.30 Uhr Höngg Sen. 2 — Young Fellows Sen. 1 in Höngg
14.30 Uhr Zch.-Affoltern Sen. 1 — Höngg Sen. 1, Fronwald
Sonntag, den 22. Mai 1966
10.15 Uhr Zch.-Affoltern 1 — Höngg 1, Fronwald
09.30 Uhr Höngg 2 — Juventus 2 in Höngg

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

Unser Kandidat für das Kreisschulpflegepräsidium Walter Leuthold sagt:

Die sprunghafte Entwicklung auf allen Gebieten der Wissenschaften fordert von der Schule, ein immer grösseres Stoffpensum zu vermitteln und zu verarbeiten. Wir müssen aber Sorge tragen, dass daneben die Charakterschulung unserer Kinder und ihre Erziehung zur Persönlichkeit nicht zu kurz kommen.

Preisdifferenz zu Gunsten der Hausfrau!

Preisdifferenz meinen wir — zum Beispiel bei unserem hervorragenden koffeinfreien Kaffee ZAUN. Bitte vergleichen, denn diese Differenz ist frappant! Ja noch mehr! Beim Kauf eines Originalpakets Kaffee ZAUN profitieren Sie jetzt erst noch von unserem Sonderangebot: Preisreduktion **50 Rappen!**



Kaffeegenuss (auch ohne)

ohne Koffein versteht sich — natürlich mit unserem millionenfach geschätzten Kaffee ZAUN. Herrlich-feiner Kaffee-Duft und vollerhaltenes Kaffee-Aroma! Ein Umstellen auf koffeinfreien Kaffee wird zum wahren Vergnügen. Und der Preis?

250 Gramm 2.- (statt 2.50)

(warum mehr bezahlen?)

MIGROS

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / Beste Referenzen

Gesucht
Kiosk-Aushilfe
Sich melden beim
Kiosk Post Höngg ✆ 56 36 49

Babysitter
Welches junge Mädchen würde 1 mal pro Woche abends unsere beiden kleinen Kinder hüten? Nähe Meierhofplatz. Anfragen
Tel. 56 42 12

WER SPART HAT IMMER GELD!
HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 Tel. 56 64 41
Testprüfungen und Beratungen

Sehr schöner, moderner **Kinderwagen**
aus erster Hand zu verkaufen. Anfragen Tel. 56 42 12

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Tel. 27 18 18

Ich suche eine jüngere, tüchtige
kaufm. Mitarbeiterin
für Fakturawesen, Korrespondenz und Telefonbedienung, mit guten Französischkenntnissen.
Ich biete Ihnen eine vielseitige, selbständige und gutbezahlte Stelle mit angenehmem Arbeitsklima, 5-Tage-Woche und 3 Wochen Ferien.
OSKAR DEBRUNNER, Reiseartikelfabrik, 8105 Regensdorf
Telefon 94 63 94

Gesucht für
Büro- u. Atelier-Reinigung
zuverlässige Putzerinnen. Von abends 5 Uhr bis 8 Uhr, gut eingerichtet, versiegelte Böden. Angenehme Zusammenarbeit, guter Lohn, Dauerstelle.
RESPOLCO AG, Regenmäntel, Am Wasser 55, Zürich-Höngg
Telefon 56 77 45

Zu vermieten
in unserer **Kühlanlage** (Warmraum)
Segantinistrasse
Kühlfächer
à 300 lt Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat
Anmeldungen nimmt entgegen:
Herr W. Schwab, Hauswart, Segantinistr. 62
Tel. 56 37 35

Trauer-Drucksachen
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstrasse 159 Zürich-Höngg Tel. 56 70 37

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 27. Mai 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 35

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Schwimmbad „Zwischen den Hölzern". Die Inbetriebnahme der Badeanlage erfolgte am Montag, den 23. Mai 1966. - Oeffnungszeiten: Mai 08.30 Uhr bis 19.30 Uhr; Juni, Juli bis 15. August 08.30 — 20.30 Uhr; Donnerstag jeweils bis 21.00 Uhr; 16. August bis 31. August 09.00 — 19.30 Uhr; September 09.00 — 19.00 Uhr. - Samstag und Sonntag wird das Bad um 19.00 Uhr geschlossen. - Am Pfingstsonntag, 29. Mai 1966, bleibt das Bad den ganzen Tag geschlossen.

Eintrittspreise: Einzelbillett für Erwachsene Fr. —.60, Abonnement à 12 Coupons Fr. 5.70; Einzelbillett für Kinder Fr. —.20, Abonnement à 12 Coupons für Kinder Fr. 1.90; Zuschauer Fr. —.60; Kabinenmiete Fr. 1.50. - Kasten-Schlössli sind selbst mitzubringen oder können gemietet werden (Mietpreis Fr. —.60, Depot Fr. 5.—).

Der Besuch des Schwimmbades ist für Kinder am Montag, Dienstag und Freitag ab 16.00 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag ab 14.00 Uhr unentgeltlich.

Oberengstringen, den 23. Mai 1966.

Badeanlagekommission Oberengstringen

Neue Strassennamen. (Mitg.) Der Stadtrat hat in seinen Verhandlungen vom 20. Mai 1966 im Quartier Höngg benannt: die von der Michelstrasse abzweigende neue Stichstrasse „Bergellerstrasse"; die Fusswegverbindung von der Bergellerstrasse zur Segantinistrasse „Segantinisteig"; die Fusswegverbindung von der Bergellerstrasse zur Regensdorferstrasse „Bergellersteig".

Ernst Martin - Cup 1966

2./3. Juli. — Anmeldungen bis 11. Juni an
Jean Hofer, Riedhofstrasse 88, 8049 Zürich

Fahnenweihe des Musikverein „Eintracht" Höngg. Wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt wurde, findet am 26. Juni der diesjährige Limmattaler Musiktag, verbunden mit einem Quartierfestchen am 24. Juni und der Weihe des neuen Banners am 25. Juni des Musikvereins „Eintracht" Höngg statt. Da Auen und Matten in Höngg längst überbaut sind, muss das Festzelt auf dem Schulhausplatz „Bläsi" mit einem Kostenaufwand von ca. Fr. 6500.— erstellt werden. Um die Miete eventuell etwas reduzieren zu können, wäre der Musikverein „Eintracht" (dessen Kassier ständig etwas schwermütigen Neigungen fröhnt) sehr froh, wenn sich für das Auf- und Einrichten des Zeltes, sowie den Abbruch, einige kräftige Mannen, die über genügend Zeit verfügen, zur Verfügung stellen würden und damit unsern Musikverein tatkräftig mit „Händen und Füssen" zu unterstützen. Anmeldungen nimmt der Präsident Albert Bräm, Im Sydefädeli 5, 8037 Zürich (Tel. 44 73 90) mit Vergnügen entgegen. Danke!

Gleichzeitig sei noch mitgeteilt, dass anschliessend an das Frühschoppenkonzert vom 26. Juni, der Knabenmusik der Stadt Zürich, Gelegenheit geboten ist, im Festzelt ein währschaftes Mittagessen zu zivilen Preisen, einzunehmen und daran anschliessend der Marschmusik-Konkurrenz der Limmattaler Korps, beizuwohnen. Den Kaffee könnte man alsdann im Festzelt, beim Ohrenschmaus der konzertierenden Musikvereine, mit Genuss und in Musse einnehmen. Reservieren Sie sich also die vorerwähnten Daten und bekräftigen Sie mit Ihrem Besuch Ihre Sympathie zum Musikverein „Eintracht" Höngg. kr

Handharmonika-Spielring Höngg. (Einges.) Ueber Pfingsten veranstaltet der Deutsche Harmonika-Verband in Offenburg ein Europäisches Harmonika-Musikfest. Der Handharmonika-Spielring Höngg, unter bewährter Leitung von Dir. R. Hollenstein, wird an diesem Internationalen Wettspiel, in der Kategorie Hauptstufe Senioren, teilnehmen. Nachdem es vor 2 Jahren dem HSH am 1. Handharmonika-Weltfestival in überzeugender Manier gelungen ist, die Trophäe des erstklassierten Vereins in der Hauptstufe nach Höngg zu bringen, wollen es sich die Spieler nicht nehmen lassen, auch in Offenburg eine glänzende Leistung zu zeigen. Mit den Sätzen I und III aus „Südlich der Alpen" von Ernst Fischer, will der HSH dort sein Können unter Beweis stellen. Nach getaner Pflicht, werden sich unsere Höngger Spieler bei gutem Wein und froher Festlaune mit Harmonika-Freunden aus ganz Europa zusammensetzen um die Kameradschaft zu pflegen. Wir wünschen dem Handharmonika-Spielring Höngg in Offenburg viel Erfolg und drücken den Spielern beide Daumen. wf

Die Zunft im Bahnhofbuffet. Auf Einladung ihres Mitzünfters Sepp Zimmermann, kaufmännischer Leiter des Buffets, hatten die Zünfter von Höngg vorletzte Woche Gelegenheit an einer Besichtigung dieses ausgedehnten Betriebes teilzunehmen. Schon seine äussere Gestaltung bot einen interessanten Einblick in die Ausdehnung und Vielgestaltigkeit dieses Grossunternehmens. Die bei diesem Anlass bekanntgegebenen Erläuterungen waren äusserst interessant und erweckten allseitiges Interesse. Es lohnt sich, einige Angaben darüber auch einem weitern Kreise bekannt zu geben. Wir alle kommen ja mit dem Hauptbahnhof irgendwie in Berührung, ohne zu ahnen, was für eine Organisation hinter dem Betrieb des Buffets steckt.

Ich folge den Angaben, die uns im Anschluss an die Besichtigung gemacht wurden. Das Bahnhofbuffet soll der grösste Wirtschaftsbetrieb in Europa sein, der sich unter dem gleichen Dach befindet. Natürlich bedingt schon der grosse Reiseverkehr, dass ein leistungsfähiger Restaurationsbetrieb vorhanden ist. Der tägliche Reiseverkehr im Hauptbahnhof beziffert sich auf 146 000 Personen, der von 653 Personenzügen bewältigt wird, daneben verkehren noch 124 Güterzüge. - Im Verlaufe der Jahre erfolgten ständig räumliche Erweiterungen. Der beanspruchte Raum umfasst zur Zeit 12 000 m², Zahl der Sitzplätze 2419. Der Personalbestand beträgt 570, wovon ca. 140 Serviertöchter und Kellner und ca. 95 Köche, vom gesamten Bestand sind 295 Ausländer. Ungefähr 350 Angestellte sind in eigenen Personalhäusern und Wohnungen untergebracht.

Vom Umsatz erfahren wir, dass im Jahr ca. 8 Mill. notwendig sind. Der Warenverbrauch pro Jahr beträgt an Fleisch 195 000 kg und zwar: Rind 59 000 kg, Kalb 37 000 kg, Schaf 8 500 kg, Schweine 44 000 kg mit Rauchfleisch 21 000 kg, Wild 5 500 kg, Geflügel 20 000 kg, Fische 17 000 kg, Aufschnitt 14 500 kg und Stückwürste 875 000 Stück.

Von andern Speisen und Getränken seien hervorgehoben: Kaffee ca. 500 000 l, Milch ca. 385 000 l, Rahm ca. 19 500 l, Kartoffeln ca. 305 000 kg, Aepfel ca. 34 500 kg, Bananen ca. 52 500 kg, Orangen ca. 32 000 kg, Eier 625 000 Stück, Oel und Fett 45 000 kg, Mehl 37 500 kg, Zucker 73 000 kg, Konfitüre 21 500 kg, Brot 60 000 kg, Kleingebäck 4 150 000 Stück, Schokoladen 1 020 000 Stück. Der Verbrauch an Cigaretten beträgt 21 000 000 Stück, Stumpen 630 000 Stück. Der Getränkeverbrauch beträgt: Bier 815 000 l, Wein offen 200 000 l, Wein in Flaschen 28 500, Most süss 59 000 l, Most geräzt 23 000 l, Traubensaft 13 000 l, Mineralwasser 695 000 Flaschen, Schnaps und Liqueure 21 000 Flaschen, Flacon 23 000. Die täglich servierten Mahlzeiten betragen pro Jahr: Frühstück 195 000, Mittagessen 548 000, Nachtessen 398 000 oder pro Tag 540, 1520 und 1100.

Dem Restaurationsbetrieb sind eine eigene Kellerei, Metzgerei, Konditorei und 2 Grossküchen angeschlossen. Interessant ist, dass der Umsatz der Bahnhofkioske, die ebenfalls zum Buffetbetrieb gehören, 1/3 des Gesamtumsatzes des Buffets beträgt.

Vom ganzen Betrieb erhält man punkto Ordnung und Organisation einen ausgezeichneten Eindruck, es steckt eine Unsumme von Arbeit dahinter. Wie überall, macht auch dem Buffet die Beschaffung der Arbeitskräfte grosse Mühe, fast die Hälfte des Bestandes muss jährlich gewechselt werden. Der gesamte Betrieb steht unter der Leitung des Restaurateurs Rud. Candrian, dem ein Betriebsdirektor, ein Personalchef und der kaufmännische Leiter zur Seite stehen. r.



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Zch-Affoltern 1 — Höngg 1 0 : 1 (0:0). Höngg mit: Weibel, Von Dach, Steffen, Galuser, Gindner, Fenner, Coduri, Ley, Kessler, Hengartner, Renner. - Das letzte Meisterschaftsspiel der Saison mussten die Höngger auf dem Sportplatz Fronwald gegen den Stadtrivalen Affoltern austragen. Einige hundert Zuschauer verfolgten bei sehr warmem, sonnigem Frühlingswetter das erst in der 2. Hälfte spannende Spiel. Vom Anpfiff an zerstörten die Platzherren Hönggs Angriffe mit hartem an den Mann gehen, sodass schon nach wenigen Spielminuten zwei Affoltener Spieler ermahnt werden mussten. Gegenseitig beherrschten die Verteidigungen das Spielgeschehen, die Platzherren vernachlässigten besonders den Aufbau durch unnötig viele Rückgaben an den Hüter. Auch nach dem Seitenwechsel versuchten sie mit weiten Abschlägen ihres Hüters Hönggs aufmerksame Verteidigung aufzureissen. Eine weitere unnötige Rückgabe an den Hüter, brachte wenige Minuten nach Wiederbeginn die Spielentscheidung. Der Abschlag des Hüter konnte von Kessler in der gegnerischen Platzhälfte gestoppt werden, im Sololauf umdrippelte er die ihn angreifenden Verteidiger und erreichte mit unhaltbarem Schuss in die entferntere Ecke Hönggs Führung. Innerhalb weniger Minuten boten sich den Hönggern weitere Chancen, die knapp vergeben wurden. Gegen Schluss der Partie versuchten die Platzherren mit vermehrtem Einsatz, den Ausgleich zu erreichen. Durch gleichgültige Schussabgabe vergaben sie dabei auch die grosse Chance, einen ungerechtfertigten Penaltyentscheid, zum Ausgleich auszuwerten. Sehr spannend verliefen die letzten Spielminuten, hüben und drüben verpassten die Stürmer das Auswerten schönster Chancen, die Platzherren trafen dabei einmal nur den Pfosten oder scheiterten an den ausgezeichneten Reflexen Weibels.

Im ebenfalls letzten Meisterschaftsspiel der Saison erreichte Höngg 2 im Heimspiel gegen Juventus 2 mit einem klaren 3 : 0 den Titel des Gruppenmeisters. Diese sehr verdiente Leistung wurde mit dem stolzen Torverhältnis von 46 : 13 Toren erreicht. Wir gratulieren der Mannschaft herzlich zum grossartigen Erfolg! (HG)

Ferien einmal anders durch die Aktion 7

Das reichhaltige Aktionsprogramm 1966 des freiwilligen Einsatzes liegt wieder vor. Es bietet Burschen und Mädchen interessante Möglichkeiten in Gemeinschafts- und Einzeleinsätzen.

Verlangen Sie genaue Unterlagen von der Geschäftsstelle — rechtzeitige Anmeldung sichert Ihnen wunschgemässe Plazierung.

AKTION 7 — Postfach — 8022 Zürich

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

dankt den Stimmberechtigten für das dem neuen Kreisschulpflegepräsidenten Walter Leuthold erwiesene Vertrauen.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Taxi Jung 421188
Funktaxi

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**
für den gepflegten Herrn
Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt
Telefonische Bestellung 56 60 76

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstelle Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 JOS BERCHTOLD dipl. Schreinermeister
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
IMBISBÜHLSTR 7

Café Esslinger

Bläsistrasse / Limmattalstrasse

Bekanntmachung

Wir beehren uns, unserer geschätzten Kundschaft in Kenntnis zu bringen, dass wir uns entschlossen haben, die Konditorei zu schliessen. Dafür wird das Tea-Room erweitert. Selbstverständlich werden wir unseren lieben Gästen auch weiterhin unsere bekannt guten Torten und Patisserien servieren.

Wir möchten es nicht unterlassen, Ihnen für das uns während 19 Jahren geschenkte Vertrauen bestens zu danken und freuen uns, Sie auch in Zukunft bei uns begrüssen zu dürfen.

Höflich empfiehlt sich

Familie H. Esslinger

Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

zürcher erben
malen
tapezieren
plastikarbeiten
44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich
privat
im sydefädeli 19 42 09 36

Tüchtige, selbständige
Haushalthilfe
findet angenehme Stelle.
Wöchentlich 3 bis 4 mal je ca. 5 Stund. od. nach Vereinbarung.
Anmeldungen an
E. Eugster, Friedhofverwalter
Hönggerberg, Tel. 56 64 01

Auto-Reparaturen
aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pony-Chips

Zweifels Apfelquelle

Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen
W. Ermel
Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22
Schleif- und Versiegelungsarbeiten

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Ingenieurbüro im Kreis 10
sucht für Angestellte
4-Zimmerwohnung
Beste Referenzen.
Offerten unter Chiffre S. 12 an die Expedition „Der Höngger"

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht
gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71



Courrèges – die neue Linie!

Haarpflegende
BIOLAR-Dauerwellen
führend in Schnitt und Form

SALON D. HELLER
Biolar
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten – so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 140 Telefon 56 92 50

Das Zweiradfachgeschäft
mit gutem Service
O. ENGELI VELOS-MOTOS
Röschibachstr. 30 **Zürich-Wipkingen** Tel. 42 07 28
SERVICE SFMK CSCM GARANTIE
HONDA - BMW - LAMBRETTA Motorräder und Mopeds
Tour de Suisse, Pony-Junior, Velo-Solex, Cilo, **Mofas.** Touren- u. Sportvelos in grosser Auswahl. - Reparaturen, Abschleppdienst, Zubehöre, Kinderfahrzeuge

Niemand

kann Ihnen mehr bieten!

MIGROS Multipack

zum Saison-Beginn

Feinste Schachtelkäse-Spezialitäten

...so hervorragende Qualität
...so günstig im Preis



Assortiert EXTRA
Camembert, Kräuter, Bündnerli, Schinken, Emmentaler, Rahm
Schachtel 225 g 1.65

2 Schachteln nur 3.–
statt 3.30!

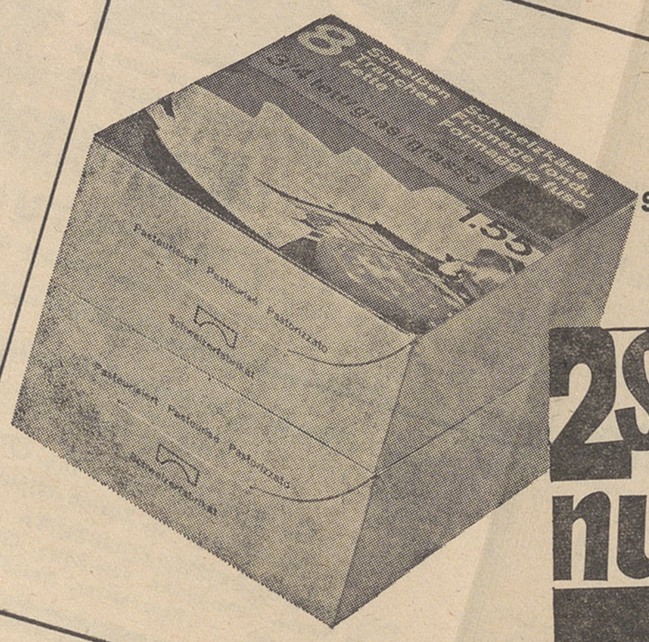
...in der **MIGROS**



Rahmkäse «Regula»
Feinster pasteurisierter Schmelzkäse
Schachtel 225 g 1.70

2 Schachteln nur 3.10
statt 3.40!

...in der **MIGROS**



Schmelzkäse in Scheiben
8 Scheiben
für belegte Brötchen
Schachtel 225 g 1.55

2 Schachteln nur 2.80
statt 3.10!

...in der **MIGROS**

LOKALES

Handharmonika-Club Höngg. Zum Hinschiede seines Gründers und Ehrenmitgliedes Robert Neeracher. Unfassbar erreichte uns die Trauerbotschaft, dass Robert Neeracher für immer von uns gegangen ist. Der liebe Entschlafene gründete 1931 den Handharmonika-Club Höngg, dem er als Musiklehrer und Dirigent bis 1955 diente. Für seine grossen Verdienste als Musiklehrer und vorzüglichen Leistungen als Dirigent vieler erfolgreicher Wettspiele und Konzerte, ehrte ihn der Club 1953 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Auch nach seinem aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt als Musiklehrer und Dirigent, blieb er mit seinem Club herzlich verbunden. Bei allen musikalischen und geselligen Anlässen war er mit dabei. Wir werden ihn in unserem Kreise sehr vermissen. Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzliches Beileid, und versichern ihnen, dass wir unseren lieben Gründer stets in ehrendem Andenken halten. E. G.

Schulkreis Waidberg. (Kreise 6 und 10). Wahl von 10 Mitgliedern der Zentralschulpflege. Gewählt sind Leuthold Walter, Sekundarlehrer mit 2828 Stimmen; Uttinger Heinrich, Meteorologe 2581; Suter Alfred, Rechnungsführer 2554; Stadtmann Jakob, Portier 2533; Hofer Jean, Bücherrevisor 2510; Vonwiller-Krebs Anna, Hausfrau 2454; Kleeb Josef, Dienstchef KTD 2439; Stocker-Schuler Josef, dipl. Versicherungsbeamter 2410; Zenger Armin, Dr., Werbeleiter 2393 und Fischer-Rüetschi Gertrud, Hausfrau 2384.

37 Mitglieder der Kreisschulpflege. Gewählt sind: Affolter Werner, Schichtführer mit 2394 Stimmen; Hiestand Willy, Bürochef 2341; Hoppler Erich, Dienstchef SBB 2329; Egolf Walther, Handwerker WVZ 2328; Jaun Hans, Angestellter SBB 2295; Weibel Fritz, Betriebsmeister 2289; Löpfe Karl, Schuhmachermeister 2287; Amstutz Paul, Adjunkt kant. Steueramt 2272; Tschanen Armin, Adjunkt 2269; Aebi Hermann, Lokomotivführer 2264; Borner Bruno, Dr. iur., Bezirksanwalt 2262; Leemann Carl, Dr. med., Arzt 2238; Boller Henri, Bankprokurist 2237; Hämmerli Bernhard, dipl. Chemiker 2233; Muntwiler-Grotz Klara, Hausfrau 2230, Nehrwein-Kernen Irma, Hausfrau 2222; Bachtel-Ehrsam Maria, Hausfrau 2214; Traber Arnold, Gewerbelehrer 2203; Buchegger Eduard, Kaufmann 2192; Lienhard Walter, Verwaltungsbeamter 2191; Schlatter Arnold, Dr., Bibliothekar 2191; Kübler Hans, kaufm. Beamter 2190; Brändli Armin, Coiffeurmeister 2181; Lüthy Eduard, kaufm. Angestellter 2181; Bär-Egloff Marianne, Hausfrau 2180; Gertschen Hermann, Kontrolleur VBZ 2173; Schaub Theophil, Malermeister 2169; Gisler Ewald, Materialverwalter des Kantonsspitals 2160; Koehn Gunter, Dr. oec. publ. 2154; Winkler-Krättli Claire, Hausfrau 2151; Wiedmer-Ott Frieda, Hausfrau 2147; Matthys Rudolf, techn. Kaufmann 2145; Staub Josef, Treuhänder 2144; Jäckli-Murbach Anna, Hausfrau 2142; Vogel Felix, Verwaltungsbeamter 2127; Veugel Hans, Kanzleisekretär 2111 und Maurer-Esposito Hildegard, Hausfrau 2076.

Präsident der Kreisschulpflege. Gewählt ist Leuthold Walter, Sekundarlehrer mit 2461 Stimmen.

Kantonaler Jugendriegentag 1966 in Embrach. wr. Am 15. Mai wetteiferten ca. 4000 Jungturner aus dem ganzen Kanton Zürich an 8 verschiedenen Austragungsorten, um ihre Besten zu erküren. Die Jugendriege des Turnvereins Höngg wurde nach Embrach aufgeboten. Unsere Höngger stellten mit 45 Jungturnern eine der grössten Riegen und enttäuschten die Anhänger der Hönggerfarben keineswegs. Im Riegenturnen schaute die Höchstnote „vorzüglich" heraus und auch im Weitsprung belegten die wackeren Burschen, wie im Vorjahr, den ersten Rang. Im Stafettenlauf erreichte die 1. Mannschaft von Höngg einen ehrenvollen 5. Platz und die Geräteturner wurden mit ihrer Gruppe im 4. Rang klassiert. Bei den Einzelwettkämpfen schaute bei den Kunstturnern ein 2. und 3. Rang für die Höngger Rolf Siegrist und Guido Schönenberger, sowie ein 6. und 8. Platz für René Woringer und Hansjürg Egli bei den Leichtathleten heraus. Auch die am Schluss mit Musikbegleitung vorgetragenen Allgemeinen Uebungen gelangen, wie die ganze Veranstaltung überhaupt, ausgezeichnet. Ein besonderes Kränzlein verdienten sich die jungen Hönggerturner nicht nur für die ausgezeichneten Leistungen, sondern ebensosehr für ihre flotte Disziplin.

Polizistinnen, Studenten und Musikanten in der Radio-Lokalsendung vom 28. Mai

10 Jahre sind bereits verflossen, seit sich die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall entschlossen hat, Polizistinnen in ihren Dienst zu stellen. In einem kurzen Beitrag wird der Hörer vernehmen, was für Erfahrungen gemacht worden sind und was die charmanten Neuhauser-Mädchen in Uniform über ihren Dienst auszusagen haben.

Studentisches enthält ein Beitrag aus dem Aargau. Obschon es sich nicht etwa um die Grundsteinlegung einer Aargauer-Universität handelt und dieser alte Wunsch der Aargauer noch nicht erfüllt ist, zeigt es sich, dass die wissensdurstige Jugend - besonders die der technischen Schulen - schon heute grosse studentische Aktivität an den Tag zu legen weiss.

Ob an der GV der Schiffahrts-Gesellschaft Untersee und Rhein ein endgültiges Urteil über den ältesten Schweizer Raddampfer, die „Schaffhausen" gefällt wird? In der Lokalsendung wird über diese, für die Schiffahrt auf dem Rhein bedeutsame Versammlung, kurz berichtet werden.

Den Abschluss macht — wie immer am letzten Samstag im Monat — ein musikalischer Beitrag: „Musizierendes Tösstal" könnte man sagen. Neben einigen Proben des Könnens der Tösstaler (u. a. singt der Tösstaler Kammerchor) wird Lehrer Egli berichten, wie vielseitig das musikalische Leben in dieser Gegend ist. Es ist immer wieder erstaunlich, mit was für Freude und was für Idealismus an der Sache auch im lokalen Bereich für die Musik und das Schöne gearbeitet wird. Es ist eine dankbare Aufgabe der Lokalsendung, von Zeit zu Zeit mit praktischen Beispielen darauf hinzuweisen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Bartlome Hermann, geb. 1875, alt städt. Det.-Wachtmeister, von Zürich und von Melchnau BE, Witwer der Rosa geb. Bichsel, Lachenacker 3.

Krilov Wassilyi, geb. 1885, alt Maler, ledig, Limmattalstr. 371

Engler Christian, geb. 1885, alt Bauarbeiter, von Stein AR, ledig, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Kollekte für den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein

Pfingstmontag, den 30. Mai 1966

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Familiengottesdienst (Kinderh.)

Kollekte für den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein

Kinderlehre und Sonntagschule: Besuch des Familiengottesdienstes

Oberengstringen Gottesdienste:

Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Kollekte für den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein

20.00 Uhr Abendmusik im Kirchgemeindehaus, dargeboten von unserem Organisten Hch. Seiler und versch. Solisten.

Pfingstmontag, den 30. Mai 1966

10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer, Familiengottesdienst (Kinderhort)

Kollekte für den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein

Kinderlehre und Sonntagschule: Besuch des Familiengottesdienstes

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 29 mai, Pentecôte

9.30 h. Culte M. Markwalder

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Pfingstmontag, den 30. Mai 1966

Die Gottesdienste sind wie an Sonntagen, aber ohne Predigt und ohne Abendmesse, aber mit Maiandacht.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

8.15 Uhr Predigt M. Gisler und Abendmahlsfeier

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

9.30 Uhr Predigt M. Gisler und Abendmahlsfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

DRAMATISCHER VEREIN WAIDBERG

Theaterfreudige junge Damen u. Herren (Mindestalter: 19 Jahre), die aus Idealismus gutes Volkstheater spielen möchten, finden willkommene Aufnahme bei uns.

Proben finden in der „Mühlehalde" Höngg statt.

Wenden Sie sich also vertrauensvoll an:

Willy Hauser, Präsident
Dramatischer Verein Waidberg
Heinrichstrasse 137, 8005 Zürich
Telefon 42 20 78

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).

Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

HANDHARMONIKA CLUB HÖNGG H.C.H. GEGR. 1931

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

HSHG

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).

Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

MÄNNER CHOR HÖNGG

Männerchor Höngg

Jeden Freitag

Gesangprobe

20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, den 28./29. Mai 1966: Kantonale Gebirgsexkursion ins Drusberggebiet.

E.T.V. S.T.V.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

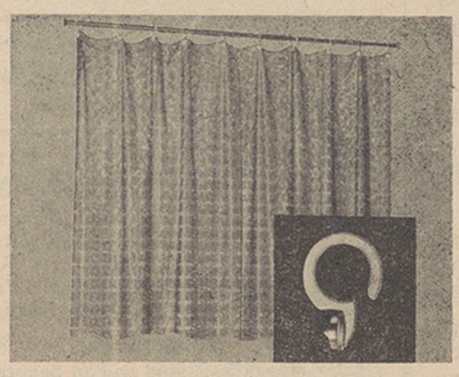
BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Günstige Sommermode!
Anfertigung von Herren- und Damen-Garderobe
Wild- u. Nappaleder-Jacken ab 60 Fr.
Sämtliche **Reparaturen** werden prompt ausgeführt.
A. Racz, Damen- und Herrenschneiderei
Limmattalstr. 223 Zürich-Höngg Tel. 56 26 72

Hovi
Dusche-Vorhangstange und -Ringe

ausgewählt von

Annabelle



Hovi Gardinenringe sind aus elfenbeinfarbigem Nylon hergestellt. Man spannt sie von beiden Seiten um den Stoff, wobei vermieden wird, dass der Stoff beschädigt wird, oder dass die Plastik Risse bekommt. Vorzüglich geeignet für Plastikvorhänge u. Küchengardinen — jedes Nähen entfällt, die Ringe rosten nicht und lassen sich anmachen, ohne dass die Stange herabgenommen wird.
5 Stück in Plastiktüte mit Gebrauchsanweisung **Fr. 2.40**

Hovi Vorhangstange passt überall und wird im Handumdrehen ohne Verwendung von Bohrer, Schrauben und Nägeln und ohne Beschädigung der Wand befestigt — nicht nur an Wandfliesen, sondern an allen Wänden. Lieferung in hübsch aufgemachter Plastikpackung m. Gebrauchsanweisung. 2 Grössen:
H 45 — 1 hat eine Spannweite von 80 bis 125 cm **Fr. 19.80**
H 45 — 2 hat eine Spannweite von 125 bis 200 cm **Fr. 21.80**

Besichtigung und Verkauf bei
Alb. Meier, Haushaltwaren, Limmattalstr. 168, Meierhofplatz

Schon jetzt an den kommenden Winter denken

Profitieren Sie von den Sommerpreisen

KOHLEN	50 – 950 kg Fr.	1000 – 2950 kg Fr.	3000 – 9950 kg Fr.	10000 u. mehr kg Fr.
Briketts				
Braunkohlenbriketts Union, offen	18.50	17.90	17.30	16.60
Braunkohlenbriketts Union, Bündel	20.50	19.90	19.30	18.60
Eiformbriketts				
Ruhr Anthrazit-Eier Sophia-Jakoba	25.30	24.70	24.10	23.40
Brechkoks				
Ruhr Holländer Emma 20/30—60/90	22.20	21.60	21.—	20.30
Zürcher Brechkoks 15/25—60/90	21.90	21.30	20.70	20.—
Anthrazit				
Ruhr Sophia-Jakoba 30/50	31.70	31.10	30.50	29.80
20/30	33.—	32.40	31.80	31.10
Schmiedekohlen Ruhr 20/30	22.40	21.80	21.20	20.50

Holzkohle zu Tagespreisen

Sommerrabatt bis Ende Juni 50 Rp. Juli/August 20 Rp.

HOLZ		per Ster Spälten Fr.	per Ster gespalt. Fr.	p. 100 kg Sackholz Fr.	Reifholz Fr.
Brennholz	Birkenholz	78.—		20.—	
	Buchenholz	64.30	75.50	15.10	4.10
	Tannenholz	64.80	76.—	21.60	4.20

Schöne **Astholz- und Schwarten-Wellen** per Stück Fr. 2.20

HEIZÖL Spezial	0,4 – 1 To Fr.	1 – 3 To Fr.	3 – 8 To Fr.	8 To u. mehr Fr.
ohne jeden Skonto	20.20	15.20	14.40	14.—

Fasspreis **28** Rp. per kg
Kannenpreis bis 11 Kannen **33** Rp. per kg
ab 12 Kannen **31** Rp. per kg

Preisänderungen vorbehalten

Anstelle von Preislisten

Es empfiehlt sich höflich

Willi Huber Holz Kohlen Heizöl

Zürich-Höngg Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84

---

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Zu vermieten hübsch., sonnig.

Zimmer

Limmattalstr., Nähe Eschergutw.
Tel. 42 69 64

Sehr gut erhaltenes

Bett

mit prima Rosshaar-Inhalt **zu verkaufen.** **Hs. Baur,** Limmattalstr. 236, Tel. 56 63 51

Gesucht

Atelier-Hilfe

zum **Glätten** und **Nähen.**
J. Köb, Riedhofstr. 144, Tel. 56 87 44

Dringend gesucht für 3 Erwachs.

3-4-Zimmerwohnung

in Höngg oder Oberengstringen. Zins bis Fr. 350.— inkl. Nebenkosten.
Frau F. Baerfuss,
Regensdorferstr. 47, 8049 Zürich

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Dr. med. Margrit Bär

Spezialärztin für innere Medizin FMH
Rheumatische Erkrankungen
Zürich-Höngg Limmattalstrasse 229
vom 27. Mai bis 2. Juni 1966 abwesend

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Zu vermieten

in unserer **Kühlanlage** (Warmraum) Segantinistrasse

Kühlfächer

à 300 lt Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat

Anmeldungen nimmt entgegen:
Herr W. Schwab, Hauswart, Segantinistr. 62
Tel. 56 37 35

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051/254750

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

Club Twenty

jeden Abend ab 20 Uhr

HI-FI-Diskothek

mit den neusten Hit's von den internationalen Bestsellerlisten

Limmattalstrasse / Bläsistrasse Zürich-Höngg

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Pfingstsamstag die nächste Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16
ab Pfingstmontag
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 3. Juni 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 36

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Quartierverein Höngg. Jahresbericht des Präsidenten pro 1965.

Da uns Höngger momentan die Verkehrsverhältnisse am meisten interessieren, möchte ich meinen Bericht mit diesem Problem beginnen. Anlässlich der letzten Generalversammlung sprach Herr Gerhard B. Sidler, Chef des Stadtplanungsamtes, über den Stand der Zürcher Stadtplanung und im besonderen über die Zukunft von Höngg. Es wurde uns einmal mehr bewusst, dass wir nicht mit einer raschen Lösung der Verkehrsverhältnisse rechnen können. Die Aufgaben innerhalb der ganzen Stadt Zürich sind so enorm, dass trotz gutem Willen, einzelne Quartiere nicht bevorzugt werden können. Wer jedoch zu Stosszeiten die Verhältnisse, besonders auf dem Meierhofplatz studiert, weiss, dass da in Kürze etwas geschehen muss. Die Verkehrspolizei versucht durch den Einsatz von Hilfspolizisten dem Moloch Verkehr Herr zu werden. Trotzdem müssen Fussgänger und Automobilisten sich in Geduld üben, wollen sie diesen Platz überqueren. In den Kommissionssitzungen des Gemeinderates über die Behandlung des Geschäftes: „Umbau des Escher-Wyss-Platzes" machten wir Höngger Vertreter die Verwaltung darauf aufmerksam, dass nach unserer Meinung die Verhältnisse in Höngg während der Zeit des Umbaues noch viel prekärer würden. Wir begrüssten es deshalb, dass die Vorlage betreffend Umfahrungsstrasse Frankental-Rütihof (Bau- und Niveaulinien) noch im November behandelt und vom Rat einstimmig verabschiedet werden konnte. Allerdings ist vor 1969/70 nicht mit dem Bau der geplanten Entlastungsstrasse zu rechnen. Immer wieder werden Stimmen laut, der Tunnel durch den Hönggerberg könne allein das Problem lösen. Als Realisten müssen wir aber feststellen, dass eine solche Lösung in den nächsten 20 Jahren nicht möglich sein wird. Ich möchte an dieser Stelle der Jugendgruppe „Pax" herzlich danken, dass sie die Bevölkerung von Höngg durch einen Fackelzug zu einer Kundgebung in die „Mühlehalde" eingeladen haben, wo verschiedene Behördevertreter sich mit den Verkehrsfragen auseinandersetzten. Es war nur schade, dass sich die Jugend nicht mehr zum Wort meldete, denn auch ihre Stellungnahme ist uns wertvoll.

Ein Ereignis ganz besonderer Art konnten wir am Freitag, den 18. März 1966, erleben. Dem Berichterstatter war es vergönnt, dem Durchstich des Käferbergtunnels beizuwohnen. Schon oft habe ich in den Zeitungen von solchen Anlässen gelesen. Der Durchstich wurde mir persönlich zu einem einmaligen Erlebnis. Es wird jedoch noch geraume Zeit verstreichen, bis die ersten Eisenbahnzüge die neue Querverbindung Limmattal-Furttal benützen, resp. befahren können. Vielleicht ist es bis dahin dem einen und anderen auch noch möglich, dieses Bauwerk zu besichtigen.

Der Ausbau der Imbisbühlstrasse lässt leider immer noch auf sich warten. Obwohl das Bauamt I (Tiefbauamt) bereit ist, im ersten Teil der Strasse beidseitige Trottoire anzubringen und damit den Fussgängern, besonders den Schulkindern, ein gefahrloses Begehen dieses Strassenzuges zu ermöglichen, konnte wegen der unerledigten Rekurse der Ausbau nicht weiter vorangetrieben werden. Hoffen wir, dass in Bälde eine Einigung zustande kommt. Erfreulich schnell wurde hingegen auf dem Hönggerberg ein Trottoir, entlang der Gsteigstrasse bis zur Abzweigung Glaubtenstrasse erstellt. Auf eine Anregung des Berichterstatters hin, zeigte sich die Stadt sofort bereit, das Werk in Angriff zu nehmen. Die Verwaltung hat damit bewiesen, dass man mit ihr reden kann und sie nach Möglichkeit hilft, solche Verbesserungen kurzfristig zu veranlassen. Es sei ihr an dieser Stelle der Dank der Bevölkerung ausgesprochen. Nachdem nun in den nächsten Tagen das neue Bad „Zwischen den Hölzern" im Frankental dem Betrieb übergeben wird, müssen auch dort die Zufahrts- und Zugangswege gründlich überprüft werden. Leider wird dieser Frage anlässlich der Planung vielfach zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Wir hoffen jedoch, dass sich auch hier ein Weg finden lässt.

Nach den neuesten Meldungen sollen auf dem Hönggerberg, in der Nähe des Schiesstandes, vorläufig 2 Sportanlagen in Angriff genommen werden. Wir freuen uns zusammen mit den Sportvereinen, dass dieser lange Wunsch nun bald verwirklicht wird. Dass dabei die Existenz von Landwirten in Frage gestellt wird, kann uns aber nicht gleichgültig sein. Schritt für Schritt wird unseren Bauern der Boden entzogen und sie sehen sich gezwungen, anderswo Ersatz zu suchen. Dass damit eine schöne Epoche zu Ende geht, ist uns schmerzlich.

Der Quartierverein hatte im vergangenen Vereinsjahr folgende Anlässe zu verzeichnen:

Im Mai fand wie immer der Ausscheidungslauf „De schnällscht Zürihegel" statt. Dabei konnten wir erstmals dem schnellsten Hönggerbub und Hönggermaitli einen Wanderpreis aushändigen. Den jüngeren Jahrgängen war Gelegenheit geboten, sich in verschiedenen Wettbewerben wie Sackgumpen und Servelatschnappen zu messen. Wir hoffen auch dieses Jahr auf einen Grossaufmarsch.

Die 1. Augustfeier konnte trotz schlechtem Wetter auf dem Berg durchgeführt werden. Herr Pfr. Stokar, unser neuer Seelsorger, liess es sich nicht nehmen, extra aus den Ferien nach Höngg zu kommen und uns die Ansprache zu halten. Leider wird es immer schwieriger, für diesen Anlass die Vereine zu bekommen, da die meisten Mitglieder in den Ferien abwesend sind. Mit viel Mühe konnte das Höhenfeuer, das immer viele Besucher anzieht, zum Brennen gebracht werden.

Am 15. April dieses Jahres versuchten wir mit einer Aufführung von Walter Roderer und Stephanie Glaser eine grössere Anzahl der Bevölkerung mit der Cabaret-Atmosphäre vertraut zu machen. Leider war der Erfolg sehr spärlich. Damit der Saal trotzdem gefüllt werden konnte, luden wir die Insassen der Höngger Altersheime gratis ein und es darf festgestellt werden, dass es niemanden reuen musste, mit dabei gewesen zu sein. Es scheint, dass unsere Einwohner viel lieber in der Stadt solche Anlässe besuchen, trotzdem sie dort bedeutet mehr für den Eintritt bezahlen müssen.

Der Räbeliechtliumzug im November gehört bald zur Tradition. Wir freuten uns, dass wieder sehr viele Kinder ihre Künste im Schnitzen versuchten und am Umzug teilgenommen haben. Die Pomy-Chips wurden diesmal nicht gratis abgegeben, sondern verkauft und der Erlös der Sammlung „Brot für Brüder" übergeben.

Während der Adventszeit haben wir auf dem Meierhofplatz beim Gässli einen Weihnachtsbaum aufgestellt. Es mutet zwar eher traurig an, dass damit der früher einmal erwähnte „Schandfleck" in ein besseres Licht gestellt werden sollte. Sicher haben sich aber viele Bewohner unseres Quartiers am Lichterbaum gefreut und niemand wusste eigentlich recht, wer der Urheber war. Wir werden versuchen, an kommenden Weihnachten, zusammen mit den Höngger Geschäftsleuten, eine gemeinsame Festbeleuchtung zu organisieren, wie dies in anderen Quartieren bereits seit längerer Zeit der Fall ist.

Im Januar durfte der Sportverein Höngg sein 25-jähriges Jubiläum feiern. Hervorgegangen aus dem seinerzeitigen FC Höngg und dem Sportclub Talchern, verstanden es die führenden Männer, eine solide Grundlage zu schaffen und das Weiterbestehen dieses Vereins zu gewährleisten. Wir gratulieren dem Sportverein Höngg auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich.

Dass es den Vereinen immer schwerer wird, in Höngg Feste durchzuführen, erlebt heute der Musikverein. Turnusgemäss ist er an der Reihe, den Limmattaler Musiktag durchzuführen. Wo findet sich aber ein Festplatz, nachdem die früheren Wiesen alle überbaut worden sind? Nach viel Mühe konnte die Erlaubnis für den Schulhausplatz Bläsi erwirkt werden. Wir wünschen dem Musikverein ein gutes Gelingen und hoffen, dass der Quartierabend vom Freitag, 24. Juni 1966, ein grosses Interesse finden wird.

Da alle Höngger Vereine unter Mitgliedermangel leiden, versucht der Quartierverein zusammen mit den Vereinen, eine Propagandaschrift herauszugeben, die an alle Bewohner von Höngg verteilt werden soll. Man hofft, dadurch besonders die Neuzugezogenen für unser Quartierleben interessieren zu können. Wir bitten die Bevölkerung heute schon, dieser Schrift ihre Aufmerkkeit zu schenken.

Der Vorstand, der nach wie vor auch auf Anregungen aus dem Publikum und der Bevölkerung angewiesen ist, erledigte seine Geschäfte in 4 Sitzungen. Er setzte sich zusammen aus: Präsident: Werner Wydler, Gemeinderat; Vizepräsident u. Protokollführer: Dr. Heinz Vonrufs, Bezirksrichter; Aktuar: Anton Moos, Buchdrucker; Kassier: Jakob Hurter, Bankbeamter; Beisitzer: Bruno Witschi, Kantonsbaumeister, Hermann Meier, Dipl. Ing. ETH, Edwin Schmid und Hans Pfister, Gemeinderäte.

Leider verloren wir durch den Tod unsere beiden Vorstandskollegen Gemeinderat Hans Pfister und Buchdrucker Anton Moos, der seit der Gründung des Quartiervereins Höngg als Mitglied dem Vorstand angehörte. Wir danken diesen beiden Freunden über das Grab hinaus für alle Liebe und allen Einsatz, den sie für unser Quartier vollbracht haben.

Ich danke aber auch allen meinen übrigen Vorstandskollegen herzlich für ihre Mitarbeit und hoffe. heute abend neue Männer, die sich dem Quartierverein besonders zur Verfügung stellen wollen, in unserem Kreise begrüssen zu dürfen.

Zum Schluss möchte ich aber auch allen Mitgliedern und Gönnern von Herzen danken für die prompte Ueberweisung des Mitgliederbeitrages und weiterer Spenden. Mit dem Ende März registrierten 1059 Mitgliedern ist der Quartierverein Höngg meines Wissens zum grössten Quartierverein innerhalb unserer Stadt geworden. Wir freuen uns aufrichtig darüber und hoffen, das unserem Verein entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin rechtfertigen zu dürfen. Die Jahresrechnung verzeichnet bei Fr. 5 963.— Einnahmen und Fr. 5 332.40 Ausgaben einen Vorschlag von Fr. 630.60. Das Vereinsvermögen beträgt nunmehr rund Fr. 5 000.—.

Quartierausscheidung „De schnällscht Zürihegel" 1966. Die noch am Samstagvormittag über den Turnplatz Kappenbühl niedergehenden Regenböen waren nicht gerade dazu angetan, die Feststimmung auf Touren zu bringen! Verschiedene Teilnehmer liessen denn auch anfragen, ob der Lauf stattfinde. Da an eine Verschiebung nicht zu denken war, die entsprechende Weisung war von allem Anfang an ausgegeben worden, tat der Wettergott dann doch ein Einsehen und sandte uns nachmittags die wärmende Sonne. 142 Teilnehmer meldeten sich für die Läufe, während sich die jüngern Jahrgänge im Sackgumpen und Servelatschnappen massen. Diese fröhliche Seite des Höngger Jugendfestes hat auf alle Fälle eingeschlagen und dürfte allgemein nicht mehr gemisst werden.

Läufer, Gumper und Schnapper waren von erfreulichem Eifer beseelt. Die Resultate der Läufe lauten: Stafetten Mädchen: 1. Kl. Hr. Forster, Lachenzelg, 1 Min. 49,1 Sek., 2. Kl. Hr. Pfaff, Lachenzelg 1 Min. 53,8, 3. Kl. Hintermann/Stettler, Riedhof 1 Min. 56,9 Sek. Stafetten Knaben: 1. Kl. Hr. Pfaff, Lachenzelg 1 Min. 49,1 Sek., 2. Kl. Hr. Maeder, Bläsi A 1 Min. 55,1 Sek., 3. Kl. Frl. Stettler, Riedhof 1 Min. 56,9 Sek. — Einzelläufe Mädchen: Jahrgang 1954: 1. Brigitt Heinrich 11,6 Sek., 2. Maya Lohrer 12,2 Sek., 3. Hanni Wipf 12,5 Sek. 1953: 1. Nelly Keller 11,5 Sek., 2. Ruth Baumgartner, Anita Hirtz und Christina Reck je 11,9 Sek. 1952: 1. Maya Appenzeller und Marie Therese Gähler je 11,2 S., 3. Yvonne Wenger 11,8 Sek. — Einzelläufe Knaben: Jahrgang 1954: 1. Rolf Diezi 11,8 Sek., 2. Christian Gross 11,9 Sek., 3. Jakob Marti 12,2 Sek. 1953: 1. Herbert Honegger 11,7 Sek., 2. Jürg Zoja, Marco Righetti und Christian Mehr je 12 Sek. 1952: 1. Walter Winkler 10,6 Sek., 2. Hansjörg Egli 11,1 Sek., 3. Bernhard Siegenthaler, Ruedi Bolli und Michel Schweingruber je 11,2 Sek., 1951: 1. Claude Wullschleger 10,3 Sek., 2. Rolf Bütler 11,5 Sek., 3. Anton Metzler 12,4 Sek., 1950: 1. Alfred Diezi 10,2 Sek., 2. Peter Würth 10,5 Sek.

Die fünf Mädchen und Knaben mit den besten Laufzeiten hatten nochmals für die letztes Jahr vom Quartierverein gestifteten Wanderpreise anzutreten. Die Konkurrenzen waren beide Male sehr offen, trennen doch die Sieger nur je 1/10 Sek. von ihren Verfolgern. Der Wanderpreis der Mädchen sicherte sich Maya Appenzeller, Jahrgang 1952, mit der hervorragenden Zeit von 11,2 Sek. Bei den Knaben bleibt der Zinnteller in der gleichen Familie; der Sieger heisst Alfred Diezi, Jahrgang 1950, Bruder des letztjährigen Gewinners Reto Diezi, mit 10,1 Sek.

Am 4. Juni finden auf dem Sihlhölzli die Zwischenläufe für die 15 Besten jeden Jahrgangs und die Endläufe der Stafetten der Quartiersieger statt, wozu Interessenten freundlich eingeladen sind. h.

NEU

progress GARAGE

Bei uns jetzt deutsche Spitzenklasse!
Wir freuen uns, neben der englischen Fordlinie (Cortina, Corsair, Zephyr und Zodiac) auch für die anspruchsvollen Liebhaber deutscher Wagen Spitzenklasse bieten zu können: B M W! Natürlich Verkauf, Service und Reparaturen, denn unsere Mechaniker wurden entsprechend geschult.

BMW

progress GARAGE

Für unsere (auch zukünftigen) Kunden in Höngg
haben wir an der Limmattalstr. 136 eine Servicestelle eingerichtet. Waschen, schmieren, Oel wechseln, Pneuverkauf und -montage, etc. etc. - kurz, alle kleinen Servicearbeiten werden dort prompt für Sie ausgeführt. Und selbstverständlich verkaufen wir dort auch Ford, BMW und Occasionen - kommen Sie doch einmal ungeniert vorbei!

HÖNGG

Ford CORTINA - CORSAIR - ZEPHIR - ZODIAC / BMW 1600–2000

PROGRESS-GARAGE AG Regensbergstr. 309 / Wehntalerstr. 280 Tel. (051) 57 23 23 / **ZWEIGBETRIEB HÖNGG:** Limmattalstrasse 136 Tel. 56 53 61

WER SPART HAT IMMER GELD!
HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3 Zürich 1 Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG Limmattalstrasse 177 Zürich 10 Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Junges, berufstätiges Ehepaar **sucht** für wöchentlich ½ Tag
Spettfrau
Tel. 56 48 11

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna - Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Gesucht halbtagsweise
Mitarbeiterin
in **Lederwaren - Werkstätte**
W. Schramm
Limmattalstr. 247, Tel. 56 35 70

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Gesucht
3-Zimmerwohnung
für 2 berufstätige Personen.
Tel. 56 63 60

Zu vermieten
in unserer **Kühlanlage** (Warmraum) Segantinistrasse
Kühlfächer
à 300 lt Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat
Anmeldungen nimmt entgegen:
Herr W. Schwab, Hauswart, Segantinistr. 62
Tel. 56 37 35

Gesucht
Spettfrau
für Donnerstag- oder Freitagmorgen. Sich melden bei
Frau Bänninger
Kempfhofweg 10, Tel. 42 42 91

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Gesucht stundenweise
Mithilfe in geordnet. Haushalt bei zwei ältern Damen.
Zeit und Tag nach Vereinbarung.
Off. an Frau **Sylwan-Rüegger**
Imbisbühlstr. 61, Tel. 56 83 08

Tüchtige, selbständige
Haushalthilfe
findet angenehme Stelle.
Wöchentlich 3 bis 4 mal je ca. 5 Stund. od. nach Vereinbarung.
Anmeldungen an
E. Eugster, Friedhofverwalter
Hönggerberg, Tel. 56 64 01

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Henggeler Franz, geb. 1898, alt Magaziner, von Unterägeri ZG, Limmattalstrasse 371.
Lezzi Francesco, geb. 1877, alt Schneider, ital. Staatsangehöriger, Witwer der Lucia geb. Di Sansebastiano, Limmattalstrasse 371.
Reutimann Elisa, geb. 1875, von Unterstammheim ZH, Limmattalstrasse 371.
Zagoda geb. Mosetic Hertha, geb. 1914, Serviertochter, österreichische Staatsangehörige, Ottenbergstrasse 47a.
Vetter Ernst, geb. 1903, Landarbeiter, von Huttwil BE, ledig, Singlistrasse 18.
Winkler geb. Kägi Hulda, geb. 1893, von Elgg ZH, Witwe des Jakob, Kantonspolizeiwachtmeisters, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 5. Juni 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule fällt aus.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 6. Juni, 20.00 Uhr, in der Zwinglistube des Kirchgemeindehauses: **Gemeinsamer Abend aller Helferkreise.** Pfarrer H. H. Brunner berichtet über seine Eindrücke in der DDR.

Mittwoch, den 8. und Donnerstag, den 9. Juni: **Altersausflug** in 2 Gruppen, vorherige Anmeldung erforderlich, siehe Kirchenbote.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar
Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:
4./5. Juni, 16—18 Uhr: öffentl. Besichtigung unseres Gemeindelokals „Hessengut", Zürcherstrasse 1a.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 5 juin 1966
9.30 h. Culte et sainte cène Pasteur Périllard
Après le culte, assemblée générale extraordinaire de l'Eglise.
9.30 h. **Garderie d'enfants**
9.30 h. **Culte de jeunesse, Minervastrasse 13**
9.30 h. **Ecoles du dimanche**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
8.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr **Spätgottesdienst mit Predigt**
20.00 Uhr **Abendmesse mit Predigt**

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
9.15 Uhr Familiengottesdienst: Sonntagschule und Gemeinde. Dialektpredigt.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Samstag/Sonntag, den 4./5. Juni 1966: Eidgenössisches Feldschiessen in Dübendorf.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Zunft Höngg

Montag, den 6. Juni 1966, ab 20.00 Uhr
Stammtisch in der „Haldenstube".
Die Vorsteherschaft.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 5. Juni 1966, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 10. Juni 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 37

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Samariter-Verein Zürich-Höngg. - In der Kirche Höngg haben wir am 10. Mai von unserem Anni Lips Abschied genommen. Eine ansehnliche Trauergemeinde bewies die Wertschätzung, die die Verstorbene weitherum genossen hatte.

Als 22jährige Tochter liess sie sich zur Samariterin ausbilden. Im nächstfolgenden Jahr besuchte sie den Krankenpflegekurs, dann auch den Säuglingspflegekurs. Mit ihrem grossen Eifer und fleissigem Uebungsbesuch, erwarb sie sich bald grosses Vertrauen in unserem Verein, weshalb sie auch kurz darauf zur Samariterlehrerin ausgebildet wurde.

Durch ihr ganzes Leben zog sich ihr Helferwille. So finden wir denn Anni Lips im Vorstand, als langjährige Verwalterin des Kranken-Mobilien-Magazins, als fleissiges Mitglied im Hilfslehrerverband Limmattal, wo sie noch wenige Wochen vor ihrem Hinschied an der Uebung teilnahm. In der M.S.A. leistete sie während des Krieges wohl mehr Diensttage als viele Aktivsoldaten.

Alle ihre erworbenen Kenntnisse aber setzte sie in ihrer Arbeit als Hauspflegerin in die Tat um. Wo es galt zu helfen, war Anni zu haben. Da war ihr kein Weg zu weit und kein Wetter zu arg. Für ihren Einsatz erhielt Anni Lips 1947 vom Schweizerischen Samariter-Bund die Henri Dunant-Medaille und als höchste Auszeichnung des Samaritervereins Zürich-Höngg die Ehrenmitgliedschaft.

Durch ihren unerwarteten Hinschied, hat eine Samariterin von seltener Treue und Pflichterfüllung nach 42jähriger, tatkräftiger Mitarbeit unsere Reihen verlassen. Wir werden Anni Lips schmerzlich vermissen und in Dankbarkeit ihrer ehrend gedenken. Den Hinterlassenen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme. b.

Limmattaler Musiktag 1966 in Höngg. Der Rahmen der vom 24.—26. Juni 1966 stattfindenden festlichen Tage des Musikverein „Eintracht" Höngg, auf dem Schulhausplatz „Bläsi" in Höngg, ist bereits geschlossen. Eine stattliche Anzahl Höngger Vereine haben für das Quartierfest vom 24. Juni ihre Mitwirkung zugesagt und auch das Programm, von Samstag, den 25. Juni, anlässlich der Fahnenweihe der „Eintracht" Höngg, ist ebenfalls gestaltet. Der eigentliche Musiktag vom 26. Juni bringt, wie bereits in diesem Blatt erwähnt, um 13.30 Uhr die Marschmusik-Demonstrationen an der Regensdorferstrasse, denen sich dann am Nachmittag im Festzelt, die Konzert-Aufführungen der Verbands-Sektionen anschliessen. Die Anwohner des ehemaligen „Dorfzentrums" und der Regensdorferstrasse, werden höflich gebeten ihre Häuser zum Willkomm der uns besuchenden Korps, zu beflaggen. Nebenbei sei noch vermerkt, dass für alle drei Veranstaltungen eine erstklassige Tanzkapelle verpflichtet werden konnte, sodass nach der jeweiligen Abwicklung der Programme, reichlich Gelegenheit geboten ist, sich tänzerischen Evolutionen hinzugeben. Unterstreichen Sie also die erwähnten Daten in Ihrer Agenda und erfreuen Sie den Musikverein „Eintracht" mit Ihrem Besuch. kr

Ernst Martin-Cup 2./3. Juli 1966. Der beliebte und populäre Quartier-Anlass auf dem Hönggerberg wird im gleichen Rahmen wie früher, mit Zelt, Bühne und Festwirtschaft durchgeführt. Der sportliche Austragungsmodus bleibt unverändert, in Kat. A kämpfen: Höngger Vereine und Jugendgruppen, in Kat. B: Höngger Firmen, in Kat. C: Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg. Die Spiele beginnen Samstag vormittags. Vor den letzten Finalspielen Sonntag nachmittags, demonstrieren wieder 2 Höngger Schulhausmannschaften ihr fussballerisches Können. Die Turnier-Kommission erwartet, dass in allen Kategorien wieder viele Mannschaften mitmachen. Anmeldungen sind zu richten an: Jean Hofer, Riedhofstr. 88, 8049 Zürich-Höngg. Anmeldeschluss: 11. Juni 1966. Die Gruppenauslosung, zu der alle Mannschaftsführer eingeladen sind, findet am 17. Juni, um 20.15 Uhr, im Restaurant „Mühlehalde" statt. Der Sportverein Höngg als Organisator des „Ernst Martin-Cup" erwartet viele Höngger und Anwohner sowie weitere Freunde zu den Spielen und dem gemütlichen Tanzanlass mit Freinacht auf dem Hönggerberg. Reserviert den 2./3. Juli für den ERNST MARTIN-CUP! (HG)

Verkehrsbeschränkung. — In der Limmattalstrasse sind die Tramschutzinseln der Tramhaltestellen „Wartau" und „Winzerstrasse" gemäss den örtlichen Bekanntmachungen rechts zu umfahren.

29. Schüler-Fussballturnier in der Stadt Zürich. Zum diesjährigen Schüler-Fussballturnier haben sich 213 Mannschaften angemeldet, nämlich: Kat. A (9. Schuljahr) 33 Mannschaften; Kat. B (8. Schuljahr) 40 Mannschaften; Kat. C (7. Schuljahr) 37 Mannschaften; Kat. D (6. Schuljahr) 58 Mannschaften und Kat. E (5. Schuljahr) 45 Mannschaften. Damit ist die Zahl der teilnehmenden Mannschaften gegenüber dem letzten Jahr wieder um 20 gestiegen.

Nun werden nächsten Samstag, den 11. Juni (ev. 18. Juni) die Ausscheidungsspiele durchgeführt. Es wird auf den 4 Sportanlagen Neudorf, Mülligen, Juchhof und Allmend Brunau von 13.30 — 19.00 Uhr gespielt. Zur Ermittlung von 61 Gruppensiegern sind 279 Spiele nötig. Zur reibungslosen Abwicklung des Anlasses stellen sich weit über 100 Schiedsrichter und Funktionäre ehrenamtlich zur Verfügung. - Wir hoffen, dass viele Fussballfreunde den begeisternden Spielen der jungen Fussballer folgen werden.

Das Eidg. Feldschiessen 1966 im Kanton Zürich. ZKSV. Das diesjährige Eidg. Feldschiessen stand, zumindest im Kanton Zürich, unter dem Einfluss des schönen Wetters. Es ist weitgehend dafür verantwortlich zu machen, dass die Beteiligungsziffer gegenüber dem Vorjahr um rund 1750 Schützen auf 28 877 Teilnehmer zurückging. Immerhin meldete der Bezirk Winterthur 23 Schützen mehr als im Vorjahr. Auch wenn das, in Anbetracht der Devise „Mitmachen kommt vor dem Rang", zu bedauern ist, ist als ungleich positiveres Merkmal festzuhalten, dass die jungen Jahrgänge in noch weit stärkerem Masse als in den Vorjahren in den Schiessständen vertreten waren. Damit ist eines der wesentlichsten Ziele des Eidg. Feldschiessens erreicht, ist es doch von ganz besonderer Bedeutung, dass der Nachwuchs vorhanden ist.

Entsprechend dieser stärkeren Vertretung der im Auszugsalter stehenden Wehrmänner dominiert nun in den Schiessständen eindeutig das Sturmgewehr, während der nichtaufgelegte Karabiner — vom Langgewehr gar nicht zu sprechen — immer seltener anzutreffen ist. Man geht wohl kaum fehl, das Verhältnis Sturmgewehr zu Karabiner am diesjährigen Feldschiessen im Kanton Zürich auf etwa 3 zu 1 festzulegen.

Erfreulich ist ebenfalls, dass nach den Ausführungen, die der Kantonalpräsident Emil Ganz, Rorbas, am üblichen Rapport des Kantonalschützenvereins machte, Organisation und Disziplin in den Ständen durchwegs als gut bezeichnet werden konnten. Der Kantonalpräsident benutzte diese Gelegenheit, um auch allen Bezirksvorständen, den ungezählten Funktionären in den durchführenden Sektionen, den Vorstandsmitgliedern der 347 am diesjährigen Feldschiessen beteiligten zürcherischen Schützengesellschaften und Schiessvereinen und nicht zuletzt auch dem kantonalen Chef des Eidg. Feldschiessens, Ernst Weilenmann, Küsnacht, und allen Schützen, die am letzten Samstag und Sonntag zur Waffe gegriffen haben, seinen persönlichen Dank auszusprechen.

Eher kritische Töne waren dagegen aus den Ausführungen des am Rapport anwesenden Eidg. Schiessoffiziers, Oberstlt. Hans Müller, Küsnacht, herauszuhören. Er verlangte insbesondere eine genauere Waffenkontrolle auch vor dem Schiessen und sprach den Wunsch aus, man möge, wo dies möglich sei, wieder vermehrt vor den Ständen schiessen. Ungeachtet dieser wenigen kritischen Bemerkungen darf, wie auch von andern Mitgliedern des Kantonalvorstandes festgehalten wurde, gesagt werden, dass auch am diesjährigen Eidg. Feldschiessen enorm viel guter Wille gezeigt worden ist.

Markt-Rundschau

Mit grossen Schritten der Früchtezeit entgegen

Wenn auch das kalte Wetter über die Pfingsttage in der Entwicklung der Kulturen einen momentanen Stillstand brachte, so geht es dennoch mit grossen Schritten der Erntezeit entgegen. Erntezeit heisst für die Hausfrau Einmachzeit. Dieses Jahr sind bis jetzt die Aussichten, die Gläser im Laufe des Sommers füllen zu können sehr gut. Gegenwärtig gelangen aus dem Wallis die aromatischen Erdbeeren auf den Markt; auch aus den übrigen Gebieten unseres Landes ist ein ansehnliches Angebot zu erwarten. Die Aussichten für die Kirschenernte werden im allgemeinen gut beurteilt, wobei die Erträge etwas grösser ausfallen dürften als im vergangenen Jahr. In den Frühlagen sind die ersten Früchte herangereift, und ab Mitte Juni kann, sofern das für die Entwicklung der Früchte günstige Wetter anhält, mit zunehmenden Lieferungen gerechnet werden. Glockenäpfel sind bis in den Sommer hinein haltbar; sie werden noch immer in schöner Qualität angeboten.

In den hiefür geeigneten Gebieten hat nun die Frühkartoffelernte eingesetzt, und die Lieferungen dürften bei den guten Ernteaussichten rasch zunehmen. „Neue Gschwellti" mit Butter und Käse ist in vielen Familien eine freudig begrüsste Mahlzeit. Auf dem Gemüsemarkt kann sich der Konsument über eine stets grössere Auswahl freuen. So wird z. B. in der nächsten Zeit der Markt ausreichend mit Blumenkohl versorgt sein. Lattich, der sich auf verschiedene Arten zubereiten lässt, findet gerne Käufer. Das gleiche ist von den Krautstielen zu sagen. Kohlrabi sind ebenfalls genügend vorhanden. Reichlich ist das Angebot an Spitzkabis und Frühwirz. Schon werden die ersten Bundkarotten angeboten. Nicht zuletzt freut sich der Kenner über die Zucchetti.

An warmen Tagen wird gerne Joghurt gegessen oder ein Glas kühler Milch getrunken. Nicht vergessen seien als Durstlöscher die einheimischen Obstsäfte; als Tischgetränk ist bei den Männern Apfelwein und Apfelsaft gemischt besonders beliebt.

Die Erzeugung von Eiern ist wie immer um diese Jahreszeit beträchtlich. Der Einfluss auf die Preise ist nicht ausgeblieben, so dass man die Eier ausserordentlich günstig einkaufen kann.

„Das Beste", Juni 1966

Das Juniheft der Schweizer Ausgabe enthält u. a. folgende Beiträge: Operationen an Ungeborenen - Ein Leben für die Lilienzucht - Mehr als das Auge sieht - Unsere Städte ersticken im Verkehr - Meilensteine der Medizin - Uruguay, ein Zukunftstraum zerbricht - Wo gibt es solche Liebe? - Die elektronische Bibliothek - Gymnastik fürs Gehirn - Sind Neger weniger intelligent? - Am Rande der Luftstrassen - Gibraltar, Festung im Ruhestand - Die Ehe ist nicht für Kinder. - Buchauszug: Kriminalpolizist am Broadway. Der Umschlag zeigt eine Gruppe alter Rennwagenmodelle. Total 184 Seiten. Am Kiosk Fr. 1.60.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Laurenti Angelo, geb. 1895, alt Maler, von Carona TI, Witwer der Elisabeth geb. Müller, Limmattalstrasse 371.
Mischler geb. Schaub Ida, geb. 1872, von Wahlern BE, Witwe des Peter, Heilsarmeeoffiziers, Im Maas 5.
Frauchiger geb. Erismann Emma, geb. 1888, von Eriswil BE, Witwe des Emil, Schreiners, Limmattalstrasse 371.
Stöckli Jost, geb. 1902, Hilfsarbeiter, von Muri AG, Gatte der Berta geb. Fritschi, Bäulistrasse 37.
Walder geb. Schlumpf Anna, geb. 1902, von Zürich und Bäretswil ZH, Witwe des August, Vertreters, Segantinistrasse 215.

NEU

progress GARAGE

Bei uns jetzt deutsche Spitzenklasse!
Wir freuen uns, neben der englischen Fordlinie (Cortina, Corsair, Zephyr und Zodiac) auch für die anspruchsvollen Liebhaber deutscher Wagen Spitzenklasse bieten zu können: B M W! Natürlich Verkauf, Service und Reparaturen, denn unsere Mechaniker wurden entsprechend geschult.

BMW

progress GARAGE

Für unsere (auch zukünftigen) Kunden in Höngg
haben wir an der Limmattalstr. 136 eine Servicestelle eingerichtet. Waschen, schmieren, Oel wechseln, Pneuverkauf und -montage, etc. etc. - kurz, alle kleinen Servicearbeiten werden dort prompt für Sie ausgeführt. Und selbstverständlich verkaufen wir dort auch Ford, BMW und Occasionen - kommen Sie doch einmal ungeniert vorbei!

HÖNGG

Ford CORTINA - CORSAIR - ZEPHIR - ZODIAC / BMW 1600–2000

PROGRESS-GARAGE AG Regensbergstr. 309 / Wehntalerstr. 280 Tel. (051) 57 23 23 / **ZWEIGBETRIEB HÖNGG:** Limmattalstrasse 136 Tel. 56 53 61

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Wer hilft mir halbtags

leichte Hausarbeiten zu verrichten u. zwei Kinder zu betreuen (5½- und 3½-jährig)? **Tel. 56 63 92**

Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna - Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Wer hilft

im Haushalt vom 15. Juni bis 15. Juli 2—2½ Stunden 5 mal wöchentlich? **Tel. 56 64 52**

Wer besorgt gelegentliches
Adressen-
schreiben und Drucksachen verpacken zuhause?
Offerten an **Telefon 56 23 23**

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Pflegeplatz

Wer in unserer Gemeinde (Nähe Bläsischulhaus) wäre in der Lage, ein schulpflichtiges Kind (Halbwaise) vorübergehend aufzunehmen, gegen etwelche Entschädigung? Familienanschluss bevorzugt.
Nähere Auskunft erteilt: **Gemeindehelferin A. Gantenbein** Ackersteinstrasse 190, Tel. 56 63 96

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10

In Höngg zinsgünstige
3-Zimmerwohnung
auf 1. Okt. 66 **zu vermieten.** Bewerber sollte etwas Mithilfe in Haus- u. Gartenpflege übernehmen. Ev. Garage.
Offerten unter Chiffre A. 33 an die Expedition „Der Höngger"

Küchenmädchen oder -Bursche

findet leichte Stelle. Schönes Sep.-Zimmer. Guter Lohn.
Telefon 56 71 23

Entflogen
am Samstag in Höngg
Kanarienvogel
orange, beringt.
Abzugeben gegen guten Finderlohn an **Buchdruckerei Moos** Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37

Zu vermieten an ser. Fräulein schönes, neu eingerichtetes
Zimmer
Telefon 42 71 42

Haushalthilfe

gesucht für 2 Stund., 3—4 mal wöchentlich vormittags.
✆ **56 77 50** v. 9-12 u. 18-20 Uhr

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 12. Juni 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut für alle Stufen

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, den 15. Juni: **Exkursion** mit den Senioren, bei vorheriger Anmeldung beim Gemeindediakon W. Siegrist.
Donnerstag, den 16. Juni, 20.00 Uhr, in der Lavaterstube: **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:
Gemeindeausflug bei guter Witterung, keine Kinderlehre noch Sonntagschule.
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul
Familiengottesdienst bei schlechter Witterung.
08.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 12 juin 1966
9.30 h. Culte Pasteur J. P. Markwalder, Baptêmes
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Monatsversammlung
Dienstag, den 14. Juni 1966, 20.15 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 11. Juni 1966, von 14.00 — 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!
Samstag/Sonntag, den 11./12. Juni 1966: **Unterverbandsschiessen Ostschweiz in Uster.**

Gesucht
Tapezierer-Näherin
die in Heimarbeit Vorhänge und Kissenbezüge nähen kann.
Offerten an Ernst Wirth, Ottenbergstrasse 59, Tel. 44 84 43

Ich suche **Hilfe für Haushalt**
2 Vormittage pro Woche, 8-11 Uhr, in gepflegt. Haus.
W. Meier-Locher, bei Tramhaltestelle Winzerstr., Tel. 56 83 06

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Freitag, den 10. Juni 1966: Versammlung in der „Mühlehalde" Höngg, Beginn 20.00 Uhr.
Sonntag, den 12. Juni 1966: **Tagesexkursion ins Rifferswilermoos-Hagenmoos-Kappel.** Abfahrt ab Zürich-HB. 06.09 Uhr. Billett Mettmenstetten retour lösen. Motorisierte Teilnehmer Treffpunkt Dorfeingang Rifferswil um 08.00 Uhr.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 17. Juni 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 38

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Limmattaler Musiktag 1966 in Höngg. Als Auftakt zu obigem Anlass, soll auch den Kindern vom 7. bis 13. Altersjahr der Schulhäuser Bläsi, Lachenzelg und Riedhof, eine Freude bereitet werden und zwar in Form eines Gratis-Ballonwettbewerbes, der Samstag, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr auf dem Schulhausplatz „Bläsi" in Höngg, stattfindet. Für die Sieger sind eine Anzahl kleinerer Barpreise ausgesetzt, doch soll niemand leer ausgehen, da sich die Firma Zweifel & Co. in äusserst zuvorkommender Weise bereit erklärt hat, allen Teilnehmern ein Päckchen der so beliebten POMY CHIPS gratis abzugeben. Die Kinder sind gebeten, sich mit einem Kugelschreiber zu versehen und wir hoffen, dass eine grosse Anzahl Väter und Mütter dem Start der Ballone beiwohnen werden. Dem am Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr, im Festzelt stattfindenden Quartierfestchen, folgt dann am Samstag, den 25. Juni, abends 8 Uhr, gleichen Orts, die Fahnenweihe des neuen Vereinsbanners der „Eintracht" Höngg. Wir hoffen, dass sämtliche Höngger Vereine, die eine Fahne besitzen, unserer frühern Einladung Folge leisten werden und ihre Fahnendelegationen zu diesem seltenen Akt entsenden werden. (Vorherige Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten: Albert Bräm, Im Sydefädeli 5, 8037 Zürich, Tel. 44 73 90).

Sonntag, den 25. Juni findet dann ab 13.30 Uhr an der vordern Regensdorferstrasse die Marschmusik-Demonstration der Gast-Sektionen statt, der sich die Konzert-Darbietungen im Festzelt anschliessen werden. Das Frühschoppenkonzert vom Sonntagvormittag, um 10.30 Uhr, dargeboten durch die Knabenmusik der Stadt Zürich, sei bei dieser Gelegenheit nochmals in empfehlende Erinnerung gerufen. Wir richten speziell an die Anwohner der untern Limmattalstrasse, im alten „Dorfkern" und der Regensdorferstrasse nochmals die höfliche Bitte, ihre Häuser am 26. Juni zum Willkomm der „Limmattaler", zu beflaggen. An die gesamte Einwohnerschaft von Höngg ergeht erneut die freundliche Einladung, den Veranstaltungen des Musikverein „Eintracht" Höngg in Scharen beizuwohnen, es wäre dies für den festgebenden Verein und seine Funktionäre, die schönste Anerkennung wochenlanger Vorarbeiten und Mühen. kr

Neue Baubewilligungen. Limmattalstrasse 107: Esso Standard (Switzerland), Vordachanbau; Am Wasser 135: W. Schleh, Mehrfamilienhaus mit Garagen, Tankstelle, Vordach sowie Stützmauern, abgeändertes Projekt.

„De schnällscht Zürihegel". Auf dem Sihlhözli wikkelten sich am letzten Samstag unter besten Verhältnissen die Zwischenläufe des Zürihegel-Laufwettbewerbes ab, an denen sich die Rekordzahl von 823 Schülern (463 Knaben und 360 Mädchen) beteiligten. Gleichzeitig fielen die Entscheidungen in den Schulhaus-Staffelläufen um den Wanderpreis des Schulamtes, die folgende Ergebnisse ergaben:

Mädchen: 1. Schulhaus Herzogenmühle, Schwamendingen (Lehrerin Frl. Fritschi, 2. Lachenzelg, Höngg (Forster), 3. Hans Asper, Wollishofen (Seitz), 4. Leimbach (Reutlinger), 5. Buhnrain, Seebach (W. Maag).

Knaben (Jahrgänge 1950—52): 1. Buhnrain, Seebach (Stoll), 2. Riedenhalden, Affoltern (Bader), 3. Lachenzelg (Pfaff), 4. Waidhalde (Dietz), 5. Münchhalde, Riesbach (Ehrismann).

29. Schüler-Fussballturnier in der Stadt Zürich. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden am letzten Samstag die Ausscheidungsspiele erstmals dezentralisiert durchgeführt. Es darf jetzt schon gesagt werden, dass sich diese neue Organisation glänzend bewährt hat.

An den Spielen hat eine Rekordzahl von ca. 3100 Buben teilgenommen. An der Zwischenrunde, die am nächsten Samstag, den 18. Juni 1966, ab 13.30 Uhr, auf den Anlagen Neudorf und Allmend Brunau stattfindet, nehmen folgende Mannschaften teil:

Kat. A: Rebhügel II, Limmat A, Letzi I, Herzogenmühle I, Buhnrain, Kantonsschule, Hofacker, Sumatra II, Freudenberg. — Kat. B: Friedrichstrasse, Buhnrain, Herzogenmühle I, Riedtli II, Pünten Sportplatz Neudorf, Kappeli I, Ilgen B, Freudenberg Gymn., Schanzenberg I, Feldstrasse I und II, Hans Asper. — Kat. C: Friedrichstrasse I, Liguster I, Riedenhalde B, Ilgen B, Realgymnasium I, Lit. Gymn., Wengi, Riedtli I, Letzi II, Lachenzelg Sportplatz Brunau, Aemtler B. — Kat. D: Gubel A, Kügeliloo I, Saatlen, Hirzenbach, Altstetterstrasse II, Entlisberg, Kappeli, Friesenberg, Kernstrasse, Bläsi und Riedhof Sportplatz Neudorf, Nordstrasse, Mühlebach, Seefeld, Kornhausbrücke, In der Ey. — Kat. E: Buhn, Gubel A, Kügeliloo, In der Ey, Sihlfeld, Friesenberg, Ahorn, Probstei, Allenmoos, Hohlstrasse I, Ilgen B, Langmatt oder Schanzengraben.

Kunterbuntes Lokalsendungsprogramm. Das Motto „Wer vieles bringt wird manchem etwas bringen" steht offenbar über der Lokalsendung vom kommenden Samstag. Ueber die beiden UKW-Sender Uetliberg und Säntis ist zwischen 18.30 und 19.00 Uhr recht Verschiedenartiges zu hören:

65 Tonnen Bücher oder 100 000 Bände der Museumsgesellschaft Zürich erhalten ein neues Heim. Ueber diese ausserordentliche „Züglete" wird man Näheres erfahren.

Im PTT-Museum zu Bern geht eine interessante Ausstellung zu Ende, die Markensammler und Aktivdienst-Soldaten gleichermassen interessiert und die durch einen Zolliker besonders wertvollen Sukkurs erhalten hat: Die Soldatenmarken-Ausstellung. Da immer noch Zeit ist, einen etwas versäumten Besuch nachzuholen orientiert Waldemar Feller, als bekannter Radio-Markenspezialist, über dieses nicht alltägliche philatelistische Ereignis sozusagen aus zürcherischer Sicht.

Für die Schaffhauser-Hörer dürfte das Gespräch mit Kantonsrat Eduard Keucher über das neue kantonale Stipendiendekret von besonderem Interesse sein.

Weniger politisch ist der zweite Schaffhauser-Beitrag, obschon er auf den Schwabenkrieg 1499 zurückgreift und an die tapfere Abwehr der Hallauer erinnert. Es gilt, der „Tischgenossenschaft der 16" einen Besuch abzustatten und über diese historische Institution näher zu berichten.

Lokalnachrichten bringen dann abschliessend das Neueste aus der engeren Heimat, dem Teil der Welt, der den meisten Menschen, nicht nur räumlich gesehen, am nächsten liegt.

Lokalnachrichten schriftdeutsch oder Dialekt? Darüber gehen die Meinungen auseinander. Radio Zürich möchte die Meinung seiner Hörer gerne erforschen und erbittet Zuschriften und Stellungnahmen zu diesem Thema an folgende Adresse: Radio Zürich, Lokalsendungen, Postfach, 8042 Zürich.

Die Auswertung erfolgt später am Mikrofon.

Glanzvolles 24. Eidg. Musikfest in Aarau. Ueber das vergangene Wochenende verlief in der festlich geschmückten Stadt Aarau bei bestem Festwetter der erste Teil des 24. Eidg. Musikfestes. Nach der Uebergabe der Eidg. Zentralfahne durch den Musikverband der Stadt Zürich strömten aus allen Gauen des Schweizerlandes die Musikanten in die Aarestadt, um in den Wettspielen und in der Marschmusik Zeugnis abzulegen von ihrem Können.

In einem Sternmarsch vereinigten sich am Sonntagnachmittag die 187 Musikkorps im Schachen zu den Gesamtaufführungen, welche einen mächtigen Eindruck hinterliessen. Neben den Sprechern der Aargauer Festorganisation lobte der Zentralpräsident des Eidg. Musikvereins, E. Schmid, das hohe Niveau des schweizerischen Blasmusikwesen und dankte den Musikern für ihren grossen Einsatz und den Dienst an den Mitmenschen.

Bei der Kranzverteilung konnten sich die Sektionsfähnriche von aussergewöhnlich eleganten Ehrendamen den verdienten Kranz an die Fahne heften lassen, während die Sektionspräsidenten die bereits fixfertig gedruckte Urkunde in Empfang nehmen konnten.

Aus der Stadt Zürich hatte sich in der Höchstklasse Abt. A beteiligt die Stadtmusik Zürich (Direktion Engelbert Kreml). Sowohl in den Wettspielen wie in der Marschmusik wurde sie mit „vorzüglicher Leistung" taxiert und konnte somit den wohlverdienten Goldloorbeer in Empfang nehmen. Ebenfalls wurde das Musikkorps des Kantons Zürich (Direktion Max Leemann) in der 2. Klasse mit vorzüglicher Leistung bedacht.

Ueber das kommende Wochenende nehmen vom Musikverband der Stadt Zürich am 24. Eidg. Musikfest in Aarau teil: Musikverein „Harmonie" Oerlikon-Seebach (Höchstklasse), die Metallharmonie Zürich-Wiedikon (2. Klasse) und die „Harmonie" Zürich-Unterstrass (3. Klasse).

Noch können wir nicht zu den Sternen am Firmament fliegen,

aber wir können zu den kleinen hellen Fadensternen greifen, von denen es am 17. und 18. Juni Tausende im Schweizerland gibt. Sie helfen, die Düsternis auf unserer Erde ein wenig zu erhellen, sie zeigen den bedürftigen Flüchtlingen, die bei uns Aufnahme fanden, dass wir sie nicht vergessen. Zünden wir für nur einen Franken ein kleines Licht an, wenn freundliche Kinder uns diese Sterne anbieten.

Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe

Neue Kalender

Kalender für Taubstummenhilfe 1967

Taubstumm sein, weder hören noch sprechen können ist etwas, das wir andern, mit allen Sinnen Beschenkten, uns gar nicht richtig vorzustellen vermögen. Von Kind an wird der Taubstumme geschult. Wer kann ermessen, wieviel Mühe, Ausdauer und Liebe es braucht, diesen Armen vorerst einzelne Wörter, dann kurze Sätze sowie deren Sinn und Bedeutung beizubringen?

Wie dankbar und stolz ist ein Taubstummer, wenn er nach langer Zeit sich endlich in dieser Welt verständlich zu machen weiss und damit der schmerzlichen Einsamkeit entfliehen kann.

Seit 1935 hat es sich der Kalender für Taubstummenhilfe zur Aufgabe gemacht, aus dem Verkaufserlös die Schulung und Weiterbildung unserer taubstummen Mitmenschen nach Kräften zu fördern. Auch die diesjährige Ausgabe kommt den Anstrengungen zu Gute, die zur Förderung der Taubstummen unternommen werden. Originelle und lehrreiche Kurzgeschichten laden zur Besinnlichkeit und bilden eine willkommene Freizeitlektüre.

Wer den „Taubstummen-Kalender" aufnimmt, darf gewiss sein, der Milderung des schweren Loses der Taubstummen beizutragen. Seines Zweckes wegen ist ihm deshalb eine weiteste Verbreitung zu wünschen.

Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 16, 3001 Bern

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

restaurant Wartau

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

4 automatische Kegelbahnen

Unser Restaurant bleibt ab **18. Juni bis Ende August jeden Sonntag geschlossen.** (Dienstag wieder geöffnet)

Mit dieser Gelegenheit möchten wir Sie auf unsere preiswerten **Mittag- und Abendessen** aufmerksam machen.

Familie M. u. E. Knoepfel

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Für den Sohn eines deutschen Geschäftsfreundes, der bei uns ein Volontariat absolviert, suchen wir auf den 1. Juli 1966

möbl. Zimmer

Anmeldungen nimmt entgegen

WAGNER & CIE., Papierwarenfabrik
Zürich-Altstetten Telefon 62 16 00

Wer hilft

im Haushalt vom 20. Juni bis 20. Juli 2—2½ Stunden 5 mal wöchentlich? **Tel. 56 64 42**

Zu verkaufen

Kinderwagen

Wisa-Gloria (Windsor), neuwertig, Fr. 100.—.
Telefon 56 23 36



Für die Badesaison

schlank
durch Spezialmassage

Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Gesucht von ortsansässigem, ruhigem und seriösem älteren Fräulein

2-Zimmerwohnung

mit Zentralheizung und Bad.
Telefon 44 86 03

Dringend **gesucht** 1—2 mal wöchentlich, vormittags

Spettfrau

in moderne 4 Zimmerwohnung an der Ackersteinstr. Zeitgem. Entlöhnung. Bitte melden Sie sich unter **Tel. 42 95 50** jeweils nachmittags ab 16 Uhr.

Sommerkonzert

Donnerstag, 30. Juni 1966
20.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Zürich-Höngg
Ackersteinstrasse

Ausführende:
Musikkreis Peter Scheuch
Zürcher Berufsmusiker
Solist:
Brenton Langbein, Violine

Programm:
Haydn Ouverture «La Fedelta Premiata»
Schubert Symphonie Nr. 5 in B-Dur
Beethoven Violinkonzert in D-Dur

Eintrittspreise: Fr. 4.40, 6.60 und 8.80. Schüler und Studierende halbe Preise an der Abendkasse. Vorverkauf: Dorfbach-Drogerie, A. Kunz Limmattalstrasse 186, Zürich-Höngg, Telefon 56 70 16



Höngger Telephonverzeichnis 1966/67

Inserate Reklamezeilen Änderungen frühzeitig aufgeben

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 19. Juni 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut für alle Stufen

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 19 juin 1966
Journée de l'école du dimanche

9.30 h. Culte pour familles. Pasteur Périllard
Participation du choeur. Après le culte, pique-nique au Zürichberg (en cas de mauvais temps, à l'église, seulement pour les enfants).
9.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque

Pas de culte de jeunesse ni d'école du dimanche, les enfants participant tous au culte à l'église.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.00 Uhr Familiengottesdienst im Frankental (Tramendstation Zürich-Höngg)

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 19. Juni 1966: Schweiz. Delegiertenversammlung in Gelterkinden.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Sonntag, den 19. Juni 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende herzlich willkommen.

Zu verkaufen neuerbautes

7-Zimmerhaus in Hüttikon

b. Oetwil a. d. Limmat, aller Komfort, Doppelgarage, erhöhte Lage, Areal ca. 800 m². Preis Fr. 248 000.— Anzahlung Fr. 88 000.—

J. Schäppi, Zürich 7, Zeltweg 15, Telefon 051 / 47 44 60



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Pens. Beamter sucht per 1. Juli 1966 in Höngg ev. Engstringen

Zimmer (Heim)

Ausführliche Offerten unter Chiffre P.81 an den „Höngger"

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 24. Juni 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 39

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Limmattaler Musiktag 1966 in Höngg.

Die „Eintracht" lädt zum frohen Feste,
Von nah und fern, viel liebe Gäste,
Das Zelt beim „Bläsi", hoch und weit,
Sei nun ein Hort der Fröhlichkeit!

Die drei aufeinander folgenden Veranstaltungen seien hier nochmals kurz rekapituliert:

Freitag, den 24. Juni, abends 8 Uhr, Unterhaltungsprogramme durch die Vereine von Höngg.

Samstag, den 25. Juni, ab nachmittags 2 Uhr Füllung und Abgabe der Gratis-Ballone an Kinder vom 7.—13. Altersjahr. Start zum Ballon-Wettbewerb um 4 Uhr, mit Verabreichung der beliebten Pomy Chips an die Teilnehmer. - Samstagabend um 8 Uhr beginnt die eigentliche Fahnenweihe der „Eintracht" Höngg, unter Mitwirkung der Patensektion, dem Musikverein Weiningen und des festgebenden Vereins, nebst weitern Darbietungen.

Sonntag, den 26. Juni, vormittags 10.30 Uhr, Frühschoppenkonzert im Festzelt (Gratiseintritt), durch die Knabenmusik der Stadt Zürich. Nachmittags 13.30 Uhr, Marschmusik-Demonstration an der Regensdorferstrasse, der Limmattaler Musikgesellschaften und der Gastsektion aus Elgg. Anschliessend Konzert-Darbietungen der genannten Korps im Festzelt. Schluss des Musiktages ca. 19 Uhr. Jeweils nach Schluss der programmlichen Vorführungen, ist bei zweimaliger verlängerter Betriebsdauer (24. und 25. Juni), an allen drei Tagen Gelegenheit geboten, sich bei den Klängen einer erstklassigen Tanzkapelle, tänzerisch zu betätigen.

Um am Sonntag den Besuchern des Frühkonzertes den Weg nach Hause, zufolge des bereits um 13.30 Uhr beginnenden eigentlichen Limmattaler Musiktages, zu ersparen, ist Gelegenheit geboten, im Festzelt ein preiswürdiges und schmackhaftes Mittagessen einzunehmen. Die Tafelmusik wird dabei vom Handharmonika-Club Höngg dargeboten.

Schlussendlich wird am Sonntagabend, der vom Glatt- und Limmattal-Turnfest heimkehrende Turnverein Höngg mit seinen Untersektionen, den hoffentlich erfolgreichen Abschluss seiner turnerischen Wettkämpfe, in unserer Mitte feiern. - Einer preiswerten und guten Verpflegung unserer Gäste, wird sich das Wirtschaftskomitee gerne annehmen. Besuchen Sie daher unsere diversen Veranstaltungen recht zahlreich und dokumentieren Sie mit Ihrer Anwesenheit, Ihre Sympathie für die kulturellen Bestrebungen unseres Musikverein „Eintracht" Höngg. kr

Sommerkonzert. (Einges.) Am nächsten Donnerstag, den 30. Juni führt der Musikkreis Peter Scheuch im Kirchgemeindehaus Höngg sein diesjähriges Sommerkonzert durch.

Zu Beginn erklingt die Ouverture zur komischen Oper „La fedelta premiata" (Die belohnte Treue), welche Haydn im Oktober 1780 vollendet hat. Es ist ein in seiner unbeschwerten Heiterkeit reizvolles Stück.

Die 5. Symphonie in B-dur gehört zu einer ersten Gruppe von Symphonien, welche Schubert zwischen dem 16. u. 21. Lebensjahr komponiert hat. Ihre Entstehung fällt in die Zeit zwischen September und Anfang Oktober 1818.

Ueber die Entstehungsgeschichte des Violinkonzertes von Ludwig van Beethoven wissen wir wenig. Bereits in seiner Bonner Zeit trug sich Beethoven mit der Absicht, ein Violinkonzert zu schreiben; ein Fragment eines solchen Konzertes in C-dur ist uns erhalten geblieben. Das einzige Violinkonzert, das Beethoven komponiert hat, ist wahrscheinlich im Jahre 1806 entstanden, zur gleichen Zeit, als er an seiner 5. Symphonie arbeitete. Erst ein halbes Jahrhundert nach der Uraufführung waren die Musikliebhaber jenen Tönen, wie sie Beethoven in seinem Violinkonzert angeschlagen hatte, zugänglicher geworden. Dem grossen Geiger Joseph Joachim war es beschieden, dem so lange verkannten Wunderwerk die dauernde Anerkennung im öffentlichen Musikleben zu sichern. Am 27. Mai 1844 spielte er es als dreizehnjähriger Knabe unter Mendelssohns Leitung zum erstenmal in London, dann am 13. Dez. in Berlin und im Mai 1853 unter Schumanns Leitung in Düsseldorf. „Seither gehört das Konzert zum Repertoire jedes Geigers, der mehr sein will als blosser Virtuose. Denn man kann ein ausgezeichneter Geiger sein und doch mit dem Stück nichts anzufangen wissen, wenn man nicht ein feinsinniger Musiker ist, der den Gehalt der Komposition auch geistig ergründet hat" (nach Andreas Moser, Geschichte des Violinspiels).

Brenton Langbein, der Solist im Sommerkonzert des Musikkreises, wurde 1928 in Gawler, Süd-Australien geboren. Den ersten Geigenunterricht erhielt er als Fünfjähriger. Als er im 19. Altersjahr seine Violin-Ausbildung abschloss war er schon einige Male als Solist aufgetreten und zwar mit dem Adelaide Symphony-Orchestra, dem er seit seinem 17. Jahre angehörte. Gleichzeitig erwarb er sich sein Kompositionsdiplom bei Dr. Harold Davies. In dieser Zeit begann sich sein Interesse für Kammermusik zu entwickeln. Langbeins Weiterentwicklung in Europa, wo er sich seit 1951 aufhielt, wurde in den ersten Jahren weitgehend durch Prof. Paul Grümmer, Prof. Ernst Morawec und Pablo Casals beeinflusst. Im Jahre 1954 bat ihn die berühmte Geigerin Stefi Geyer, dem Kammerorchester „Collegium Musicum Zürich" - unter Leitung von Paul Sacher - beizutreten. Seit mehreren Jahren ist Langbein Konzertmeister im Collegium Musicum. 1960 gründete er das Ensemble „Die Kammermusiker". Eine Gruppe, die aus sieben bekannten Solisten besteht, hat sich durch ihre aussergewöhnlichen Leistungen in kurzer Zeit einen internationalen Namen erspielt. Anfangs 1966 begaben sich „Die Kammermusiker" auf Tournée in den USA und nahmen anschliessend als erstes Schweizer Ensemble mit 4 Konzerten am Adelaide Festival of Art, dem grössten Festival der südlichen Hemisphäre teil, wobei ihnen die Hilfe der Stiftung „Pro Helvetia" gewährt wurde. Die Konzertreise schloss mit 15 Konzerten in verschiedenen Städten Australiens und ihr Erfolg bestätigte erneut das Können des Ensembles und seines Leiters.

Schüler-Fussballturnier 1966. Von riesigem Wetterglück begünstigt, konnte die Zwischenrunde beinahe vollständig durchgeführt werden. Nur 2 Spiele wurden wegen des wolkenbruchartigen Regens auf einen Wochentag verschoben. Nächsten Samstag, den 25. Juni, von 14—18 Uhr finden auf der Sportanlage Neudorf in Oerlikon die Finalspiele statt. Anschliessend folgt der Aufmarsch der 19 Finalmannschaften zur Rangverkündung. Die Wanderpreise werden voraussichtlich durch einen prominenten Internationalen überreicht. Wir erwarten auch Abgeordnete von Behörden und Sportverbänden.

Seenachtfest Zürich 1966. - Für Zürich und seine Freunde wird das Ende der grossen Ferien dieses Jahr kein trauriges Ereignis sein: Sozusagen als Willkomm und Empfang bietet der Zürcher Himmel am 27. August — sollte der Schönwettergott selber noch nicht aus den Ferien zurück sein, am 3. oder 4. September — den ganzen Nachmittag und in der Nacht Attraktionen über Attraktionen . . . denn 1966 ist ein Seenachtsfest-Jahr!

Für den Moment genügt es, sich das Datum vorzumerken — ein Datum, das festzuhalten sich mit Bestimmtheit lohnt. So, wie sich das für Zürich gehört, wird nämlich dieses Seenachtsfest zu einem Anlass werden, den Züri-Buben mit „das isch dänn s'Zääni" zu bezeichnen pflegen.

Ein fleissiges Komitee ist momentan an der Arbeit, ein Programm zusammenzustellen, dessen Reichhaltigkeit alle bisherigen übertrifft. Am gleichen Himmel, wo nach dem Einnachten ein gigantisches Feuerwerk die Zuschauer entzücken und erfreuen wird, dürfte am vorangehenden Nachmittag die Aeronautik mit Darbietungen aller Art Triumphe feiern, Bewunderung erregen und in aller Munde sein. Auch die Glücksgöttin Fortuna ist bereits engagiert, die in ihren 200 000 vorgesehenen, wohlfeilen 50-Rappen-Losen gar manchen zugkräftigen Tombola-Preis verborgen hält.

Das Seenachtsfest Zürich ist eines der Feste, die nicht alle Jahre wieder kommen. Um so mehr hat es zu bieten, wenn es wieder in der Traktandenliste des Verkehrsvereins erscheint. Freuen wir uns darüber, dass es heuer ein Seenachtsfest gibt, freuen wir uns auf den 27. August, der ausersehen ist, zum Höhepunkt des Zürcherjahres 1966 zu werden! kfs

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **1. Juli** als **Propaganda-Ausgabe.**

Markt-Rundschau

Kirschen frisch vom Baum

Im Vergleich zum letzten Jahr ist gegenwärtig die Vegetation um wenigstens 14 Tage weiter fortgeschritten. Entsprechend früher kommen auch die Früchte und Gemüse auf den Markt. So hat die Kirschenernte bereits voll eingesetzt. Die Früchte reifen heuer gut aus und werden zweifellos einen höheren Zuckergehalt bekommen. Bei der Verwertung liegt das Schwergewicht wie jedes Jahr auf dem Angebot an Tafelkirschen, welche der Bauer nun neuerdings unter dem Baum direkt in die Verkaufsgebinde abfüllt. Wohl keine andere Frucht geht dadurch auf dem Weg vom Produzenten zum Konsumenten durch so wenig Hände und wird so frisch geliefert wie die Kirsche. Dank der guten Ernte soll auch die Gebirgsbevölkerung reichlich Tafelkirschen erhalten. Daneben wird genügend entsteinte Ware für Konfitüren usw. zur Verfügung stehen.

Neben den Kirschen kommen nicht nur aus dem Wallis, sondern auch aus zahlreichen andern Produktionsgebieten Erdbeeren auf den Markt. Eine Erhebung des Schweiz. Obstverbandes in elf Kantonen — ohne Wallis — ergab, dass dieses Jahr die Anbaufläche mit über 5400 Aren rund 900 Aren grösser ist als 1965. Die Früchte weisen ein vorzügliches Aroma auf und verlocken zum Frischkonsum oder zum Genuss in Form von Erdbeerkuchen „mit Nidle".

Schnell reifen überdies die Johannisbeeren und Cassis. Abgesehen von den neuen Sommerfrüchten besteht aber immer noch eine erfreuliche Nachfrage nach Aepfeln aus der alten Ernte, welche vorwiegend durch einheimische, in schöner Qualität angebotene Glockenäpfel gedeckt wird.

Angesichts des vielfältigen Angebots auf dem Gemüsemarkt weiss der Verbraucher oft nicht, womit er den Gemüsekorb füllen soll. Im Vordergrund stehen Kopfsalat, aber auch Blumenkohl, der zu ausserordentlich günstigen Preisen erhältlich ist. Begonnen hat die Karottenernte, während demnächst die ersten Tomaten aus dem Tessin eintreffen werden. Bei einem Wetterumschlag wie über das letzte Wochenende wünscht man sich gerne wieder einmal ein warmes Essen. Dafür eignen sich die zarten Bohnen aus dem Tessin. Allgemein kann der Konsument feststellen, dass das Gemüse gegenwärtig ausserordentlich günstig im Preis ist. Das gleiche gilt übrigens nach wie vor für die Landeier.

Die Frühkartoffelernte begann dieses Jahr bereits Ende Mai. Ein kleiner Stillstand in der Entwicklung der Kulturen trat infolge der kalten Witterung über Pfingsten ein. Das vorübergehende Minderangebot war aber rasch überwunden, und in den letzten 14 Tagen nahmen die Lieferungen derart zu, dass der Absatz zeitweilig ins Stocken kam und auch die Preise sanken. LI

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Furrer geb. Keller Fanny, geb. 1881, von Zürich und Wildberg ZH, Witwe des Heinrich, Waisenvaters, Limmattalstrasse 57.

Musikfest Höngg Limmattaler Musiktag

Festhalle Schulhausplatz Bläsi Höngg (bei jeder Witterung) **Festwirtschaft**

Freitag,	24. Juni,	20.00 Uhr	**QUARTIERFEST** Unterhaltung, Tanz
Samstag,	25. Juni,	14.00 Uhr	Kinderballon-Wettbewerb
		20.00 Uhr	Konzert **FAHNENWEIHE** Tanz
Sonntag,	26. Juni,	10.30 Uhr	Frühschoppenkonzert der Knabenmusik der Stadt Zürich
		13.30 Uhr	Marschmusik-Demonstration **FESTKONZERT** der mitwirkenden Musikvereine
		18.00 Uhr	Gemütlicher Ausklang Tanz

Der **Musikverein „Eintracht" Höngg** freut sich auf Ihren Besuch

---

restaurant Wartau

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

4 automatische Kegelbahnen

Einem Gast bietet man Trauben an. „Danke", sagt er, „aber ich nehme den Wein nicht in Ampullen".

Kosten Sie einmal von unserem kräftigen **Eglisauer Landvögtler.**

Familie M. u. E. Knoepfel

Zu verkaufen neuerbautes

7-Zimmerhaus in Hüttikon

b. Oetwil a. d. Limmat, aller Komfort, Doppelgarage, erhöhte Lage, Areal ca. 800 m². Preis Fr. 258 000.— Anzahlung Fr. 88 000.—

J. Schäppi, Zürich 7, Zeltweg 15, Telefon 051 / 47 44 60

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BILLIGES BENZIN 54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)

erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene

M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Gesucht von ortsansässigem, ruhigem und seriösem älteren Fräulein

2-Zimmerwohnung

mit Zentralheizung und Bad.

Telefon 44 86 03

Kein Lockvogel

sondern aus ganz bestimmten Gründen ist fabrikneue, prächtige 3 Zimmeraussteuer äusserst günstig zu verkaufen. Eleg. Doppelschlafzimmer aus prächtigem Edelholz mit extra gutem Bettinhalt, samt Bettüberwurf und 3teiliger Bettumrandung in Plüsch, Nachttisch- u. Deckenlampe, sehr schöner Bufettschrank, mit Bareinbau in handwerkl. Ausführung, Auszugtisch, Sessel, Salontisch, 3-teilige, prächtige Polstergarnitur, mit Liegesofa, schöner Teppich, Lampe u. Ständerlampe, Küchenmöbel und 5teilige Garderobe in Schmiedeisen. Alles für nur Fr. 4400.— mit Vollgarantie. Die Lieferung ist franko und Gratislagerung bis 18 Monate. Teilzahlung möglich.

Wegmüller, 8006 Zürich
Sumatrastr. 27, Tel. 051 - 28 18 50
abends 051 - 74 09 24

Für die Badesaison

schlank

durch Spezialmassage

Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Zu mieten gesucht

Schopf oder Garage

zum Basteln, mit elektr. Licht. Nähe Bombachsteig, per 1. Juli oder später.

Offerten mit Lage u. Preis unter Chiffre H. 25 an „Der Höngger"

● Verloren ●

21. Juni Quartier Höngg

1 Perlohrclips

mit 2 Brillanten. Bitte Rückgabe gegen guten Finderlohn, da Andenken. **Tel. 56 77 54**

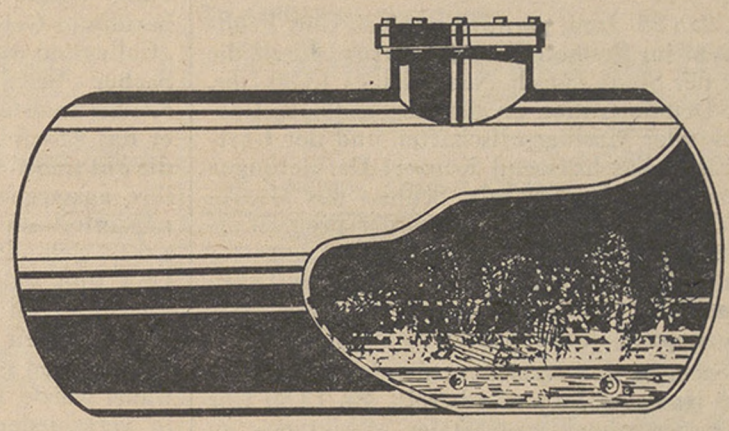
Sommerkonzert

Donnerstag, 30. Juni 1966
20.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Zürich-Höngg
Ackersteinstrasse

Ausführende:
Musikkreis Peter Scheuch
Zürcher Berufsmusiker
Solist:
Brenton Langbein, Violine

Programm:
Haydn Ouverture «La Fedelta Premiata»
Schubert Symphonie Nr. 5 in B-Dur
Beethoven Violinkonzert in D-Dur

Eintrittspreise: Fr. 4.40, 6.60 und 8.80. Schüler und Studierende halbe Preise an der Abendkasse. Vorverkauf: Dorfbach-Drogerie, A. Kunz Limmattalstrasse 186, Zürich-Höngg, Telefon 56 70 16



Seit Jahren gibt es grosse Schäden durch Tanks die noch nie gereinigt worden sind. Haftbar für diese Schäden ist der Hauseigentümer. Wir pumpen bis 4000 Liter Oel gratis aus.

H. Kayser Tank-Revisionen

Zürich-Höngg Konrad Ilg-Strasse 29 Telefon 44 63 43

Höngger Telephonverzeichnis 1966/67

Inserate Reklamezeilen Änderungen frühzeitig aufgeben

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 26. Juni 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut für alle Stufen

Oberengstringen Gottesdienste:

9.00 und 10.00 Uhr Familiengottesdienste Pfr. Lüssi (Kinderh.)

Kollekte für die Evang. Lehranstalten Schiers und Unterstrass

Die Kinderlehrpflichtigen und Sonntagschüler besuchen den Familiengottesdienst.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 26 juin 1966

9.30 h. Culte M. Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 24. Juni, 20.00 Uhr **Mitwirkung am Quartierfest** des Musikverein „Eintracht" Höngg, Festhalle auf dem Schulhausplatz Bläsi Höngg.

Zuverlässige Frau gesetzten Alters, sucht passende

Halbtagsbeschäftigung

Offerten unter Chiffre H. 10 an die Expedition „Der Höngger"

Zu verkaufen **2 Holz-Rollwände**

150 und 180 cm hoch, 186 cm lang, in gutem Zustand. Tel. 56 71 17

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE

Rosenegg-Apotheke, Trottenstr. 3, Telefon 42 60 42

Samariter-Verein Höngg

Montag, den 27. Juni 1966, 19.45 Uhr, Eingang Neues Schwimmbad „Zwischen den Hölzern": **Demonstration Verein für Rettungsschwimmen. Badeunfälle und Wiederbelebung.** Bei jeder Witterung. Für Aktive obligatorisch! Interessenten willkommen.

SVH Sportverein Höngg

ERNST MARTIN-CUP 2./3. Juli 1966

Aufbauarbeiten:

Samstag, den 25. Juni, nachmittags.
Montag, 27. Juni bis Freitag, 1. Juli jeden Abend ab 18.00 Uhr.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 1. Juli 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 40

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Limmattaler Musiktag und Fahnenweihe des Musikvereins „Eintracht" Höngg. 24.—26. Juni 1966. — Ein Quartierfest. Höngg ist zwar ein Quartier der grossen Stadt Zürich. Im Verband der Musikvereine des zürcherischen Limmattales aber zählt Höngg — wie auch Altstetten — als selbständige Gemeinde wie zur Zeit vor der Eingemeindung. Und wenn unsere „Eintracht" im regelmässigen Turnus mit der Durchführung des Limmattaler Musiktages betraut wird, dann pilgern die Musikvereine zwischen Europabrücke und Reppischmündung nicht nach Zürich, sondern nach Höngg. Sie kamen am letzten Sonntag nicht nur zur Demonstration ihres musikalischen Könnens, sondern auch als Gratulanten. Unsere Quartiermusik durfte nämlich ein neues Banner einweihen, dessen Anschaffung ihr grosse und kleine Spender ermöglichten. Es lagen also zwei Gründe vor, ein währschaftes Fest zu bauen. Es begann schon am Freitagabend mit einem Unterhaltungsabend der „Dorfvereine". Frauen- und Töchterchor, Damenriege, Trachtengruppe, Turnverein und Männerchor stellten sich mit ihren Produktionen bereitwillig zur Verfügung. Sie gaben damit ihrer Verbundenheit mit dem Musikverein „Eintracht" Ausdruck. Seinen Begrüssungsworten fügte der Präsident des Quartiervereins, Kantonsrat Werner Wydler die wohlangebrachte Aufforderung bei, die Bevölkerung möge sich vermehrt dem Vereinsleben des Quartiers widmen.

Feierliche Fahnenweihe. Der eigentlichen Fahnenweihe am Samstagabend war ein erfreulich grosser Besuch beschieden. Gute Beziehungen verbinden die beiden Musikvereine an der Sonnenseite des Limmattals: Weiningen und Höngg. So war es nicht verwunderlich, dass man die Musikkameraden aus dem Rebbergdorf um Patenstelle für das neue Banner bat. Sie kamen ohne zögern. Bei der „Wartau" wurde sie in Empfang genommen und mit klingendem Spiel in die Festhalle geführt. Nach dem Eröffnungskonzert der beiden Korps hielt Ehrenmitglied Hermann Meier, alt Kantonsrat, die Festansprache. Er konnte neben Behörden und Ehrenmitgliedern die Fahnendelegationen der Quartiervereine und der städtischen Musikkorps begrüssen. Der Sprecher der Patensektion, Präsident Heinrich Stutz entrollte das neue Banner, das durch seine Einfachheit auffiel. Es stellt eine Zürcher Fahne dar, verziert mit einem schlichten Naturhorn und dem Hönggerwappen und zeigt nur die Worte „Eintracht Höngg". Präsident Albert Bräm übernahm die Fahne mit dem Versprechen, sie in Ehren zu halten. Mit bewegten Worten nahm er Abschied vom alten Wahrzeichen, das 43 Jahre gedient hat und ihm dankbare Erinnerungen an alte Freunde weckt. Unter den Klängen des Fahnenmarsches setzte sich der auf der Bühne versammelte Fahnenwald in Bewegung und jedes Banner grüsste die alte Fahne zum Abschied und die neue zum Willkomm. Gemeinderat Josef Waldis überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des städtischen und kantonalen Musikverbandes und erinnerte daran, dass es die letzte Pflichterfüllung des alten Banners war, die Zentralfahne von Zürich an das Eidg. Musikfest nach Aarau zu begleiten.

Limmattaler Musiktag. Ein Frühschoppenkonzert der Knabenmusik der Stadt Zürich, unter Leitung des Vicedirigenten K. Baumann, war die musikalische Eröffnung des sonntäglichen Festes. Die ausgezeichneten Darbietungen der jungen Bläser und Tambouren fanden viel Beifall. Wer sein Mittagessen in der Festhütte einnahm, wurde vom Bankett-Konzert des Handharmnoika-Clubs (Leitung Heinz Fürst) unterhalten. - Das drohende Nass von oben blieb aus, als die Verbandsvereine und die Gastsektion Elgg bei der Mosterei Zweifel zur Marschmusikdemonstration antraten. In mustergültiger Marschordnung zogen sie einzeln zum Festzelt. Wären sie dabei einer fachmännischen Beurteilung unterzogen worden, hätten alle ein „Vorzüglich" verdient.

Höhepunkt des Tages war das Festkonzert. Kantonsrat Werner Wydler begrüsste die Vereine, dankte ihnen für ihre Teilnahme und würdigte die kulturfördernde Aufgabe der Blasmusikkorps und deren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit. (Die Besprechung der Einzelvorträge der Limmattaler Musikvereine folgt in nächster Nummer).

Zusammenfassend soll noch gesagt werden, dass die ganze Veranstaltung vom unermüdlichen und unersetzlichen Präsidenten des Musikvereins „Eintracht" Höngg, Albert Bräm und seinen Mitarbeitern vorzüglich organisiert wurde, dass Heini Müller ein zuverlässiger und gut verständlicher Ansager war (was man besonders schätzte, wenn kein gedrucktes Programm vorlag) und dass das Orchester „Original Gregoris" an allen drei Abenden für Stimmung und Tanz in bester Weise sorgte. gf.

Wohltätigkeitskonzert des All Ohio Youth Choir. Auch dieses Jahr kommt der All Ohio Youth Choir nach Zürich und wird zu Gunsten des Krankenpflege-Vereins Höngg-Oberengstringen ein Wohltätigkeitskonzert geben. Das Konzert unter dem Patronat der Aerzteschaft von Höngg-Oberengstringen findet am Mittwoch, den 3. August 1966, um 20.00 Uhr, im Kirchgemeindesaal an der Ackersteinstrasse 190 statt. Unter der Leitung des Chormeisters Glenville Thomas gelangen zur Ausführung geistliche Lieder wie auch Songs moderner Art und Volkslieder. Die Gulf Oil (Switzerland) übernimmt wiederum sämtliche Unkosten, sodass die vollen Einnahmen dem Krankenpflege-Verein zufliessen werden.

Dem All Ohio Youth Choir gehören insgesamt 300 Schüler im Alter von 15—18 Jahren an, die aus allen Gegenden des Staates von Ohio stammen. Für die Europareise, die durch Irland, England, Wales, Schottland, die Schweiz, Spanien und Portugal führt, wurden 130 Schüler ausgewählt. Die Schüler bestreiten die Reisekosten selbst, denn die Konzerte, die sie geben, haben keinerlei kommerziellen Charakter, sondern kommen stets wohltätigen Organisationen zugute. Es ist zu hoffen, dass der Idealismus dieser jungen Leute mit einem ausverkauften Saal am 3. August 1966 belohnt wird.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 3. Juli 1966, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Aus dem Schulkreis Waidberg. Die neugewählte Kreisschulpflege Waidberg versammelte sich am 13. Juni 1966 zu ihrer konstituierenden Sitzung. Einige frische Liedervorträge von Höngger Sekundarschülern unter der Leitung ihres Lehrers J. Winkler, verliehen der Sitzung einen festlichen Auftakt. Der Präsident der Kreisschulpflege, Walter Leuthold, konnte neben 34 bisherigen 13 neue Pflegemitglieder begrüssen. Den bisherigen dankte er für die Bereitschaft, ihre Arbeitskraft weiterhin zur Verfügung zu stellen, dann gab er der Hoffnung Ausdruck, die Neugewählten möchten in ihrem Amt Freude und Befriedigung finden. Die Arbeit der Kreisschulpflege soll ganz im Interesse des Kindes und zum Besten der Schule erfolgen; hierfür erwünscht sich der Präsident den guten Willen zur Zusammenarbeit bei allen Beteiligten, der in sachlichen Verhandlungen und in verantwortungsbewussten Entscheiden zum Ausdruck kommen soll.

Nach seinen Eröffnungsworten würdigte W. Leuthold die Verdienste einiger am Ende der letzten Amtsdauer zurückgetretenen Pflegemitglieder, seines Vorgängers Dr. F. Zellweger, der während 24 Jahren die Schulpflege präsidierte, sowie der Herren H. Bertschinger, während 20 Jahren Mitglied der Kreisschulpflege, Dr. F. Bodmer, R. Graf, W. Grossmann und W. Hofstetter, die während 16 Jahren der Pflege angehörten.

Hernach wurden das Büro, die Stufen-Aufsichtssektionen und Fachkommissionen bestellt sowie die Wahlen in Frauen- und Kindergartenkommission vorgenommen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Todesfälle

Indlekofer Otto, geb. 1898, alt Konditormeister, von Teufen AR, Gatte der Margreth geb. Truog, Benedikt Fontana-Weg 12.
Marth Franz, geb. 1886, alt Mechanikermeister, von Zürich, Witwer der Lina geb. Wolf, Limmattalstrasse 371.
Hugi Emil, geb. 1881, alt Zeitungsverträger, von Selzach SO, ledig, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 3. Juli 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul, Familiengottesdienst (Kinderhort)
10.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Familiengottesdienst (Kinderh.)
Kollekte für unser Spendgut
Die Kinderlehrpflichtigen und Sonntagschüler besuchen den Familiengottesdienst.

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre und Sonntagschule fallen während den Ferien aus.

Eglise française — Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 3 juillet 1966
9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 3. Juli 1966: Arbeitstag im Oscar Geering Reservat im Rütihof.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 2. Juli 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

SVH Sportverein Höngg

ERNST MARTIN-CUP 2./3. Juli 1966

Zunft Höngg

Montag, den 4. Juli 1966, ab 20.00 Uhr
Stammtisch in der „Haldenstube".
Die Vorsteherschaft.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen

W. Ermel

Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Schleif- und Versiegelungsarbeiten

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Gesucht von älterem Ehepaar
2-3-Zimmerwohnung
in Höngg. **Tel. 56 37 29**

Auto-Reparaturen
aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Per Zufall
charmante Modellkleider
Grösse 38—42, Einzelstücke.
Laden Dorfstr. 9 Wipkingen
Tel. 42 01 05

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Sofort Bargeld

- Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 25 47 50

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

Zu verkaufen
Kinderwagen
„Wisa-Gloria", blau, abnehmbar, inkl. Matratze, in gutem Zustand, Fr. 75.—, sowie
2 Umstandskleider
Gr. 42, Fr. 20.— u. Fr. 65.—.
Telefon 56 21 17

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

Zu verkaufen
Tischkühlschrank
90 l, mit Gefrierfach, neuwertig, mit Garantie.
Telefon 56 21 17

Gesucht
Schneiderin
für Aenderungsarbeiten.
Tel. ab 6. Juli **56 81 25**

In Sammelgarage
Einstellplätze frei
monatlich Fr. 70.—.
K. Köhler, Imbisbühlstrasse 96
Tel. 56 83 39

Vermisst wird seit ca. 20. Juni schwarze
Angorakatze
schönes Büsi. Wer Angaben über den Verbleib des Büsi machen kann, melde sich bitte bei **Frau Büchi,** Gsteigstr. 46

Das Zweiradfachgeschäft
mit gutem Service
O. ENGELI VELOS-MOTOS
Röschibachstr. 30 **Zürich-Wipkingen** Tel. 42 07 28
HONDA - BMW - LAMBRETTA Motorräder und Mopeds
Tour de Suisse, Pony-Junior, Velo-Solex, Cilo, **Mofas.** Touren- u. Sportvelos in grosser Auswahl. - Reparaturen, Abschleppdienst, Zubehöre, Kinderfahrzeuge

SERVICE SFMK CSCM GARANTIE

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Taxi Jung
421188
Funktaxi

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Brunnwiesenstr. 53 Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**
für den gepflegten Herrn
Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt
Telefonische Bestellung 56 60 76

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstelle Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / **Waschmaschinen**
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH
Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Gesucht nach Zürich oder Filiale Glattbrugg
Hilfsarbeiterin
(deutschsprechend)
an unsere modernen Briefumschlägmaschinen. Branchenfremde Bewerberinnen werden angelernt. Saubere Arbeit, guter Lohn, 5-Tage-Woche.
Anmeldung sowie weitere Auskünfte bei
Schaller & Co. AG., Briefumschlagfabrik
Zürich 5, Heinrichstr.147, Telefon 421542

Wäscherei Neuhaus
Singlistrasse 31 Zürich-Höngg Tel. 56 66 94
empfiehlt sich für
Kilowäsche
Sorgfältige Glätterei
Frau M. Keller

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Limmattalstrasse 246
Hollenstein
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Stundenweise **gesucht** zuverlässigen
Mitarbeiter oder Mitarbeiterin
(eventuell motorisiert) für leichtere Arbeiten.
Wir erwarten Ihren Anruf 051 / **42 76 70**

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22

Gesucht **Lehrtochter**
Schuhhaus Dosenbach, Limmattalstrasse 189
Telefon 56 72 98

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Juli
1
Freitag
Theobald

Langstrasse

Eröffnung der Stadtfiliale Limmatplatz, Drehscheibe der Kreise 4, 5 und 6

Limmatstrasse
Limmat-Platz
Limmatstrasse

Kassastunden:
Mo + Fr 08.00 - 18.00
Di - Do 08.00 - 17.00
Sa 08.00 - 12.00

Kornhausbrücke

MB Die Bank des fortschrittlichen Sparers —
MIGROS BANK
Hauptsitz: Seidengasse 12 b./Löwenplatz
Stadtfiliale: Limmatplatz

Ferienzeit - Reisezeit

Sind Ihre Wertsachen während Ihrer Abwesenheit sicher aufbewahrt?

Mieten Sie bei uns ein **Schrankfach**

oder legen Sie Ihre Werte in ein **Feriendepot**

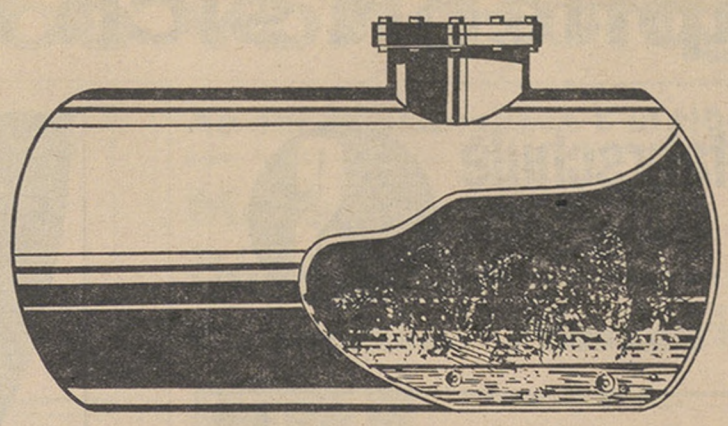
Die dieb- und feuersichere Tresoranlage bietet Ihnen volle Gewähr.

Wir verkaufen Ihnen **ausländisches Geld**
Reisechecks
Benzincoupons

und beraten Sie gerne über alle damit zusammenhängenden Fragen.

Zürcher Kantonalbank Agentur Höngg

Limmattalstrasse 140 8049 Zürich Telephon 56 92 50



Seit Jahren gibt es grosse Schäden durch Tanks die noch nie gereinigt worden sind. Haftbar für diese Schäden ist der Hauseigentümer. Wir pumpen bis 4000 Liter Oel gratis aus.

H. Kayser Tank-Revisionen

Zürich-Höngg Konrad Ilg-Strasse 29 Telefon 44 63 43

Wir suchen für unsere Angest.

4 ev. 4½ Zimmer-Wohnung

mit üblichem Komfort, per sofort oder nach Uebereinkunft, auf Stadtgebiet, möglichst Höngg.

Offerten bitte an:
Stämpfli & Sperandio
Ing.-Büro, Limmattalstrasse 247
8049 Zürich, Telefon 56 85 46





Wir suchen für Eintritt nach Uebereinkunft:

kaufm. Angestellte

für unsere Offert-Abteilung. Der Aufgabenkreis umfasst die Offertkorrespondenz, allgemeine Büroarbeiten und Registratur. Französisch-Kenntnisse erwünscht. Wir bieten interessante Dauerstelle in kleinem Team, 5 Tage-Woche, gute Salierung.

Für unsere Buchhaltungs-Abteilung suchen wir:

kaufm. Angestellte

zur Mithilfe in der Buchhaltung, Erledigung des Mahnwesens und der Buchhaltungs-Korrespondenz. Französisch-Kenntnisse erwünscht.

Als Ferienablösung
für die Monate Juli und August suchen wir:

kaufm. Angestellte

für Telefon-Bedienung, Empfang, allgemeine Büroarbeiten, Maschinenschreiben.

Offerten sind zu richten an die Direktion der
NEON-LICHT AG, Limmattalstr. 340, 8049 Zürich

SOS

Wer verhilft unserer Familie, 14-j. Mädchen u. 10-j. Bub, zu

4-Zimmerwohnung

Infolge Hausverkaufs müssen wir unser sonniges, geräumiges Logis aufgeben. Einzugstermin jederzeit.

Dr. H. Richter-Häfliger, Hohenklingenstr. 25, Tel. 56 87 28

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

restaurant Hartau

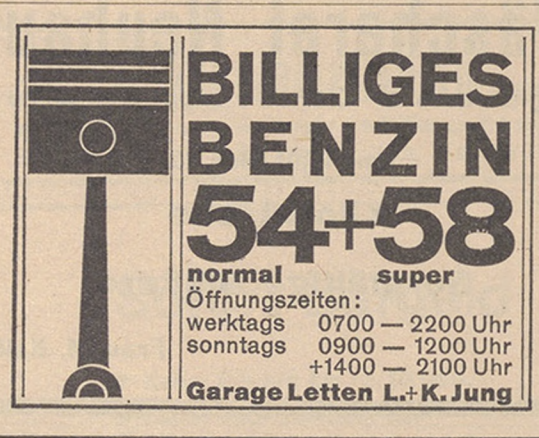
HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

4 automatische Kegelbahnen

Einem Gast bietet man Trauben an. „Danke", sagt er, „aber ich nehme den Wein nicht in Ampullen".

Kosten Sie einmal von unserem kräftigen **Eglisauer Landvögtler.**

Familie M. u. E. Knoepfel



Zu verkaufen neuerbautes

7-Zimmerhaus in Hüttikon

b. Oetwil a. d. Limmat, aller Komfort, Einbauschränke. Doppelgarage, erhöhte Lage, Areal ca. 800 m². Preis Fr. 258 000.—
Anzahlung Fr. 88 000.—

J. Schäppi, Zürich 7, Zeltweg 15, Telefon 051 / 47 44 60

Dringend gesucht für 1 mal wöchentlich vormittags

Spettfrau

in moderne 4-Zimmerwohnung an der Ackersteinstrasse, zeitgemässe Entlöhnung. — Bitte melden Sie sich unter **Telefon 42 95 50**

An Tierfreunde zwei junge, schwarze **Kätzchen** zu verschenken. **Telefon 56 44 74** (nur abends)



Kassen-Obligationen

Jetzt 4 3/4 % Zins

5 Jahre fest
Titel von 1000 und 5000 Franken

Auskunft und Zeichnungen durch sämtliche Geschäftsstellen

Schweizerische Volksbank

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 8. Juli 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 41

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Sinfoniekonzert des Musikkreis Scheuch. Der Musikkreis Scheuch brachte sein Sommerkonzert am 30. Juni, vor vollem Saal im Kirchgemeindehaus Höngg, zur Aufführung. Nach längerer Pause durften die Musikliebhaber von Höngg wieder einmal einem Sinfoniekonzert im Kirchgemeindehaus beiwohnen. Es muss die gute Akustik in diesem Saal für solche Konzerte hervorgehoben werden. - Erstaunlich war auch das hohe Niveau der Mitwirkenden in diesem Musikkreis, schon von den ersten Takten an, durfte man den einheitlichen, klaren Strich der Geigen, Bratschen, Celli und Bässe zur Kenntnis nehmen. Unterstützt von Tonhallemusikern, wurde das ganze Konzert zu einem musikalischen Genuss. Die kurze, unbeschwerte Ouverture „La Fedelta Premiata" von Josef Haydn und die Sinfonie Nr. 5 in B-Dur von Franz Schubert, gelangte unter ihrem vorzüglichen Dirigenten, Herr Peter Scheuch, zur vollen Entfaltung. Der Höhepunkt des Abends aber war zweifellos das Violinkonzert in D-Dur von Ludwig van Beethoven. In Brenton Langbein fand das Ensemble einen würdigen Solisten. Brenton Langbein ist nicht nur Virtuose, sondern er versteht auch die vergeistigte Musik Beethovens überzeugend zu interpretieren. Das Orchester bewies, dass es sich auch an repräsentativen Aufgaben aus dem Bereich der Klassik, sehr gut zu bewähren weiss.

Das Publikum dankte dem Solisten, dem Dirigenten und dem Ensemble für ihre gute, musikalische Leistung mit begeistertem Applaus. Der gute Besuch des Konzertes lässt wiederum darauf schliessen, dass in Höngg ein echtes Bedürfnis nach solchen Veranstaltungen besteht und sie freuen sich bestimmt auf das nächste Orchesterkonzert. UF

Limmattaler Musiktag in Höngg. 26. Juni 1966. - Das Festkonzert. Die Vorträge der an einem regionalen Musiktag teilnehmenden Vereine werden normalerweise — im Gegensatz zu kantonalen oder eidgenössischen Festen — nicht durch Kampfrichter oder Experten beurteilt. So wurde auch am Limmattaler Musiktag in Höngg auf eine kritische Beurteilung verzichtet. Der Wegfall von Rangliste und Lorbeerkränzen gewährleistet ein unbeschwertes Musizieren. Erfahrungsgemäss bereiten sich die Musikvereine trotzdem gewissenhaft vor und vermitteln hinreichenden Aufschluss über ihr Können. Es soll nicht Aufgabe des Berichterstatters sein, die Vorträge hier zu kritisieren, vielmehr soll der Eindruck festgehalten werden, die die Darbietungen dem interessierten Zuhörer hinterlassen haben.

Der Musikverein Weiningen (Dir. Max Füllemann), eröffnete das Programm mit dem frischen Vortrag eines Potpourris „Gar lustig ist die Jägerei". Die rhythmisch ziemlich gleichförmige Zusammenstellung von Jagd- und Trinkliedern kann auch von einem kleinen Verein in minimaler Blechbesetzung wirkungsvoll und diszipliniert musiziert werden. Das war hier der Fall und lässt auf eine straffe Leitung und spielfreudige Bläser schliessen. — Die Tonfantasie „Neuschwanstein" von A. Ulbrich war der Beitrag des Musikvereins „Eintracht" Höngg (Dir. Rich. Ammann). Das dankbare Konzertstück erklang noch ausgefeilter als am letzten Winterkonzert und fand lebhaften Beifall. — Ausgezeichnete Holzbläser besitzt die Harmonie Altstetten (Dir. Albin Strebel). Der Soloklarinettist spielte die Eingangskadenz der Rhapsodie „Zingaresca" untadelig. Die markante Originalkomposition für Blasmusik des Altmeisters Hch. Steinbeck erfuhr eine harmonie und technisch einwandfreie Wiedergabe. — Der Musikverein Dietikon (Dir. Walter Vonäsch), stellte sich mit der „Romantischen Ouverture in B-Dur" des bekannten Blasmusikkomponisten Stephan Jaeggi keine leichte Aufgabe. Er bewältigte sie ausgezeichnet, wozu der 1. Flügelhornist nicht wenig beitrug. — Dass sich der Gastverein aus Elgg (Dir. Rich. Ammann), mit dem 8-Wochenstück „Söldnertanz" von Stephan Jaeggi, am Eidg. Musikfest in Aarau einen Goldlorbeer holte, konnte nicht verwundern, wenn das Werk dort wie hier eine so vorzügliche Aufführung erlebte. — Der Musikverein Oberengstringen (Dir. W. Vaudroz), die jüngste Sektion im Verband, gab sich mit dem „Triumphmarsch" aus „Aida" von Verdi redlich Mühe, seine Konzertfähigkeit unter Beweis zu stellen. Wenn auch noch einige Wünsche offen blieben, kann auch dieser Vortrag als gut bezeichnet werden.

Die Produktionen der konzertierenden Vereine wurden von flotten Märschen eingerahmt und zum Schluss vereinigten sich die unter gleicher Leitung stehenden Sektionen Elgg und Höngg (Dir. Rich. Ammann) zu zwei Schlussmärschen, die den würdigen Abschluss des Festkonzertes bildeten. gf.

Dramatischer Verein Waidberg. Anlässlich der 60. Delegiertenversammlung des Zentralverbandes Schweizerischer Volksbühnen (ZSV), die am 13., 14. und 15. Mai in Winterthur-Töss stattfand, wurden nachfolgende Mitglieder des Dramatischen Verein Waidberg-Zürich, im Hotel „Volkshaus" in Winterthur, an der dort stattgefundenen Veteranenehrung mit der goldenen Nadel des ZSV ausgezeichnet: Attenhofer Heinrich, Kappenbühlweg 16, 8049 Zürich, Kleiner Heinrich, Fehraltorf, Klemm Elsa, Motorenstr. 3, 8005 Zürich (Kassierin), Klemm Fritz, Motorenstr. 3, 8005 Zürich (Ehrenpräsident und ehem. Regisseur), Meier Hans, Bruderwiesweg 2, 8041 Zürich (Vereinsmitglied seit 1906), Müller Ernst, Unterbözberg und Rellstab Walter, Rebbergstr., Oberengstringen. — Allen diesen treuen Volksbühnenfreunden möchten wir auch an dieser Stelle herzlich danken für ihren Einsatz und selbstverständlich herzlich gratulieren zu der erwähnten Ehrung. E. Gut

Die Lokalsendung vom Samstag: Kunterbunt. Der helvetische Festtagskalender ist, so will es die Tradition, auch dieses Jahr reich beladen mit Lustbarkeiten aller Art. Fast ist es schwer, die Wahl zu treffen! Vor einer Woche haben die Fislisbacher ihrem Dorffest eine besondere Note gegeben und sich unter das Patronat des Königlich Niederländischen Konsuls in Zürich gestellt. Ein festfreudiger Reporter der Lokalsendung liess sich diese Gelegenheit nicht entgehen, war mit dabei und wird das eingefangene, tönende Erinnerungsblatt am kommenden Samstag zu Gehör bringen.

Dättwil, der jüngste Stadtteil Badens entwickelt sich rasant — ein Prozess, der nicht ohne Probleme ist. Darüber orientiert ein Kurzbericht.

Ein weiterer Ausschnitt aus der „Eidgenössischen Festhütte" bilden die Eindrücke, die dem Mikrophon anlässlich der diesjährigen „Badener-Fahrt" anvertraut worden sind.

In Rot eine silberne Lilie, oben und unten begleitet von je einem goldenen Stern — das ist das Wappen von Hallau. Unter diesem Zeichen hat die Geschichte gar manchen prägnanten Moment aufzuweisen, was bei einem Besuch im Hallauer-Ortsmuseum zum Ausdruck kommt. Der Hörer wird eingeladen, am nächsten Samstag diesen Gang mitzumachen.

Der Zürcher Stadtrat hat am künstlerischen Schmuck der vielgenannten und wegen ihres etwas breitspurigen Namens diskutierten „Europa-Brücke" einen Wettbewerb ausgeschrieben. Am Brückenende, am Hang des Hönggerberg, soll eine Plastic ihren Platz finden, und die weniger eiligen Betrachter erfreuen. Stadtbaumeister Wasserfallen äussert sich in einem Beitrag zu diesem Wettbewerb.

Lokalnachrichten Dialekt oder Schriftsprache? — Die aus Hörerkreisen eingegangenen Antworten halten sich die Waage. Aus diesem Grunde setzt Radio Zürich (Postfach, 8042 Zürich) seine Umfrage noch eine Weile fort, um schliesslich ein eindeutiges Verdikt zu erhalten.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Costa Pietro, geb. 1884, alt Schneidermeister, von Zürich, Gatte der Idda geb. Siegel, Limmattalstrasse 366.

Peyer Heinrich, geb. 1914, Garagist, von Zürich, ledig, Bäulistrasse 37.

Engeli Emil, geb. 1890, alt Maler, von Graltshausen TG, Limmattalstrasse 371.

Strässle Emil, geb. 1895, alt Mechaniker, von Zürich und Winterthur, Gatte der Adolfine geb. Polk, Am Wasser 86.



Zu verkaufen neuerbautes

7-Zimmerhaus in Hüttikon

b. Ostwil a. d. Limmat, aller Komfort, Einbauschränke, Doppelgarage, erhöhte Lage, Areal ca. 800 m². Preis Fr. 258 000.—
Anzahlung Fr. 88 000.—

J. Schäppi, Zürich 7, Zeltweg 15, Telefon 051 / 47 44 60



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht von älterem Ehepaar
2-3-Zimmerwohnung
in Höngg. **Tel. 56 37 29**



Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Schönes
Zimmer
in ruhigem Hause, per 1. September a. c. **zu vermieten.**
Tel. 56 71 29

Trauer-Drucksachen
liefert prompt und zu mässigen Preisen
die Buchdruckerei
A. Moos
Ackersteinstrasse 159
Telephon 56 70 37

Ab 1. Juli 1966
4 3/4 %
auf Kassenobligationen
Laufzeit 6 Jahre fest
Zürcher Kantonalbank
Staatsgarantie

Ab Samstag die nächste **NACHTDIENST-APOTHEKE**
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. Juli 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre und Sonntagschule fallen während den Ferien aus.

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut
Früh- und Abendgottesdienste fallen im Juli aus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 10 juillet 1966
9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag keine Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen
Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 9. Juli 1966, von 14.00 — 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Frauen- und Töchterchor Höngg
Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



Männerchor Höngg
Heute Freitag, den 8. Juli
Hock
im Restaurant „Grünwald" Höngg.



Handharmonika-Spielring Höngg
Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5)
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Kassen-Obligationen
Jetzt 4 3/4 % Zins
5 Jahre fest
Titel von 1000 und 5000 Franken
Auskunft und Zeichnungen durch sämtliche Geschäftsstellen
Schweizerische Volksbank
Zürich Bahnhofstrasse 53 Telephon 29 32 11

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

15-7.66-11

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 15. Juli 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 42

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Aus dem Schulkreis Waidberg. Nach Abschluss der Bewährungszeit genehmigte die Kreisschulpflege Waidberg die von der Oberstufen-Aufsichtssektion gestellten Anträge. In die Sekundarschule wurden 272 Schüler aufgenommen, 30 Schüler erfüllten die Anforderungen nicht und treten nach den Sommerferien in die Realschule über. Die I. Klassen der Realschule besuchen 138 definitiv aufgenommene Schüler. 16 Kinder mussten der Oberschule zugeteilt werden. Je einem Sekundar- und Realschüler wurde die Probezeit bis zu den Herbstferien verlängert. — Auf das Ende dieses Quartals hat die Kindergärtnerin L. Reber-Mühlich ihren Rücktritt erklärt.

Bergclub Höngg. Am Samstag, den 2. Juli a. c. wurde in Oberwinterthur unser langjähriges, liebes Aktivmitglied Trudy Clemenz-Lehmann, zu Grabe getragen. Eine stattliche Schar unserer Mitglieder gab der lieben Verstorbenen das letzte Geleite.

Trudy Clemenz wurde am 6. Juli 1938 in unsern Club aufgenommen. Unsere Hütte auf dem Altberg wurde ihr zur zweiten Heimstätte. Dort holte sie sich neue Kräfte und verbrachte den grössten Teil ihrer Freizeit. Auch war ihr keine Arbeit zu viel und sie half immer mit, wo es nötig war.

Vor ca. 3 Jahren wurde Trudy Clemenz von einem heimtückischen Leiden befallen, durch welches sie nun unerwartet schnell, im frühen Alter von 48 Jahren, dahingerafft wurde. Ihrem Gatten und den 3 Kindern, möchten wir auch an dieser Stelle unser tiefstes Beileid aussprechen und wir werden ihrer stets in Ehren gedenken. es.

Lokalsendungen — Radio Studio Zürich

Was geschieht mit Zürichs Pestalozzi?

Das neue Warenhaus an der Bahnhofstrasse in Zürich macht sichtbar Fortschritte und geht seiner baldigen Vollendung entgegen. Etwas verlassen steht Heinrich Pestalozzi auf seinem Postament, scheinbar nicht ahnend, was hinter seinem Rücken vorgeht. Die Zürcher aber machen sich Gedanken: Steht das Denkmal des grossen, verehrungswürdigen Erziehers noch am rechten Platz?

Früher bildete die Statue zusammen mit dem Linthescher-Schulhaus gewissermassen eine Einheit, heute will der neue Hintergrund vielen nicht mehr passen.

Was sagen die Direktbeteiligten? Was sagen die Zürcher dazu? Das Mikrophon ist diesen Fragen nachgegangen und wird die gewonnenen Eindrücke am kommenden Samstag den Hörern weitergeben.

Ein wenig Ferienstimmung ist auch im Lokalsendungsprogramm zu verantworten. So vermittelt eine Reportage von Waldemar Feller aus verschiedenen Möglichkeiten der Sommerferienversorgung 1966 zwei Beispiele:

Der erste Besuch gilt dem Jugendheim Rivapiana für erholungsbedürftige Kinder bei Locarno-Minusio. Dieses Heim untersteht dem Wohlfahrtsamt der Stadt Zürich.

Anschliessend folgt ein Abstecher nach Magliaso am Luganer See, wo sich das Ferienheim der Stiftung Zürcher Ferienkolonien befindet. „Schön wie ein Paradies" erklären Leiterin, Lehrer, Schüler und der Reporter uni sono. Dass aber neben dem „Dolce far niente" auch für die Allgemeinbildung etwas getan wird, berichten die Mädchen und Buben einer Realschulklasse Zürich-Oerlikon.

Vor der Abstimmung über das Gesetz über die Leistung von Staatsbeiträgen im Zivilschutz. - zbzpd. Der Kantonsrat hat am 9. Mai 1966 dem kantonalen Gesetz über die Leistung von Staatsbeiträgen im Zivilschutz zugestimmt. Die kantonale Abstimmung über diese Gesetzesvorlage wird am 10./11. September 1966 stattfinden.

Dieses Gesetz dient in erster Linie dazu, die finanzielle Seite des Zivilschutzes zwischen dem Kanton und den Gemeinden zu regeln. Bekanntlich leistet der Bund an die Kosten für die von ihm vorgeschriebenen Massnahmen im Zivilschutz einen Bundesbeitrag. In Artikel 72 des Bundesgesetzes über den Zivilschutz wird festgehalten, dass das kantonale Recht zu bestimmen habe, inwieweit der Kanton an diese Kosten ebenfalls Beiträge leiste. Das vorliegende kantonale Gesetz sieht nun solche Staatsbeiträge vor, die sich in ihrer Höhe nach der Finanzkraft der einzelnen Gemeinden richten. So wird der Beitrag des Staates zwischen 30 und 70 % der nach Abzug des Bundesbeitrages verbleibenden beitragsberechtigten Kosten variieren.

19 Kantone verfügen heute bereits über ähnliche Gesetzesbestimmungen. Soweit dazu Volksabstimmungen notwendig waren, wurden die Gesetze jeweils auch vom Souverän gutgeheissen. Eine einzige Ausnahme bildete der Kanton Aargau. Aus uns unverständlichen Gründen lehnten die aargauischen Stimmbürger das Gesetz ab. Es ist anzunehmen, dass viele der Neinsager der Auffassung waren, sie könnten mit einer Verwerfung des kantonalen Gesetzes die Einführung des Zivilschutzes verhindern. Dies ist indessen nicht möglich. Die Pflicht zur Durchführung von Zivilschutzmassnahmen in den einzelnen Gemeinden basiert auf den Bundesgesetzen. Mit einer Ablehnung des kantonalen Gesetzes über die Leistung von Staatsbeiträgen im Zivilschutz, kann die Durchführung des Zivilschutzes nicht verhindert werden. Leidtragende wären in einem solchen Fall die Gemeinden, Betriebe und Bauherren, weil sie an die unvermeidlichen Kosten keine Staatsbeiträge erhielten.

Sommer 1966 - werden wieder 200 Menschen ertrinken?

Der Sommer 1966 hat begonnen. Wird es ein regnerischer und kühler Sommer werden, so werden weniger, wird es ein warmer Sommer, so werden mehr als 200 Menschen — Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene — ertrinken. Bereits sind die ersten Badeunfälle zu verzeichnen.

Werden Sie, werden Ihre Angehörigen, Ihre Freunde oder Bekannte auch unter den Opfern sein?

Blühende Menschenleben können erhalten, unsagbares Leid kann erspart bleiben, wenn einige elementare Vorsichtsmassnahmen beachtet und wenn die unerlässlichen Sicherheits- und Rettungsmassnahmen vorbereitet werden:

Eltern, lasst Kleinkinder nie unbewacht ans Wasser — auch nicht ins „Plantschbecken"!

Schwimmbäder und Badeanstalten:

— Ist Ihr Aufsichtspersonal im Rettungsschwimmen und in den lebensrettenden Sofortmassnahmen ausgebildet?
— Verfügen Sie über zweckmässige Rettungs- und Erste-Hilfe-Material?
— Entspricht die Ausbildung des Aufsichtspersonals und die sanitäts- und rettungstechnische Ausrüstung den Richtlinien der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft?

Die Richtlinien über die Ausbildung des Aufsichtspersonals, über die sanitäts- und rettungstechnische Ausrüstung in Schwimmbädern und Badeanstalten sind beim Zentralsekretariat der SLRG, Postfach, 8036 Zürich, erhältlich, ebenso die auf Syntosil gedruckten viersprachigen Baderegeln, die in jeden Betrieb, in jede Schule und in jedes Schwimmbad gehören.

Vorsichtsmassnahmen für Nichtschwimmer — und für Schwimmer:

— Achte auf die Wassertemperatur
— Springe nie blindlings in unbekanntes Gewässer
— Schwimme nicht mit vollem od. ganz leerem Magen
— Bade nicht, wenn Du Dich nicht wohl fühlst
— Bade vorsichtig und tauche nicht, wenn Du ein Ohrenleiden hast
— Autoschläuche und Luftmatratzen gehören nicht ins tiefe Wasser
— Beachte als Nichtschwimmer die Abgrenzungen
— Schwimme nie im Bereich von Sprungbrettern und bleibe weg von Wasser-Fahrzeugen
— Meide Sumpf- und Wasserpflanzen
— Schwimme nie allein über lange Strecken.

Rufe nie beim Spiel am Wasser oder aus Spass um Hilfe. Helfe unverzüglich, oder wenn Du es Dir nicht zutraust, so rufe sofort um Hilfe, wenn Du jemand ertrinken siehst. SÄI

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Gabathuler geb. Bertschi Bertha, geb. 1910, von Wartau SG, Gattin des Ulrich, städt. Arbeiters, Limmattalstr. 102.
Meier geb. Meierhofer Nelly, geb. 1907, von Nottwil LU, Gattin des Walter, Coiffeurmeisters, Ackersteinstrasse 22.
Buchmann Walter, geb. 1898, Reklameberater, von Zürich, Basel und Affoltern a. A. ZH, Gatte der Hermine geb. Mayer, Ackersteinstrasse 131.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. Juli 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 17 juillet 1966
9.30 h. Culte Pasteur Olivier Mury
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 16. Juli 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Sonntag, den 17. Juli 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 17. Juli 1966: Wanderung im Zürcher Unterland.

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Zu vermieten

in unserer **Kühlanlage** (Warmraum)
Segantinistrasse

Kühlfächer

à 300 lt Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat

Anmeldungen nimmt entgegen:

Herr W. Schwab. Hauswart, Segantinistr. 62
Tel. 56 37 35



Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Gesucht in Höngg für Sept. oder Oktober **möblierte**

2-3-Zimmerwohnung

Eugenio Rodriguez Cea
Restaurant „Rebstock" Höngg

Ab 1. Juli 1966

4 3/4 %

auf Kassenobligationen
Laufzeit 6 Jahre fest

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

restaurant **Wartau**

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

4 automatische Kegelbahnen neu renoviert

Nachmittags Fr. 4.— pro Stunde.

Familie M. u. E. Knoepfel

Entflogen

Wir vermissen seit 14 Tagen unsere

Dohle „Undine"

Hat an den Flügeln weisse Federn. Fr. 20.— Finderlohn.

Bitte melden bei
Frau Zweifel, Limmattalstr. 91
Tel. 56 70 14

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Samstag:
Hirsch-Apotheke,
Schaffhauserstr. 123, T. 26 07 40

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Zu verkaufen neuerbautes

7-Zimmerhaus in Hüttikon

b. Oetwil a. d. Limmat, aller Komfort, Einbauschränke, Doppelgarage, erhöhte Lage, Areal ca. 800 m². Preis Fr. 258 000.—
Anzahlung Fr. 88 000.—

J. Schäppi, Zürich 7, Zeltweg 15, Telefon 051 / 47 44 60

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service-Esso-Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

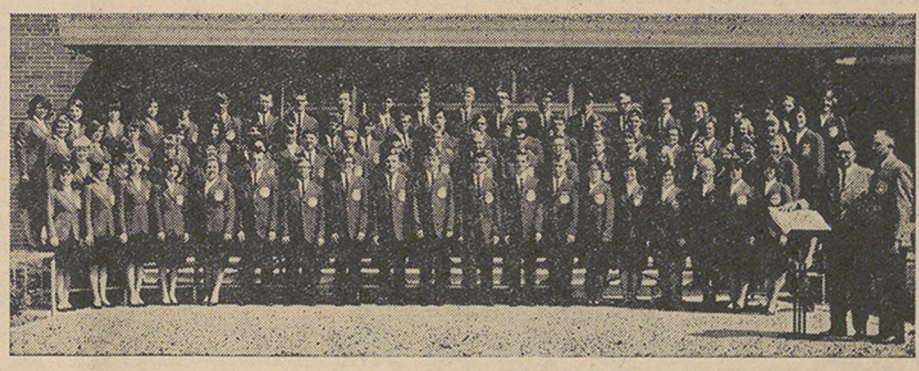
Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zürich-Höngg, Kirchgemeindesaal, Ackersteinstr. 190

Mittwoch, 3. August 1966, 20.00 Uhr

WOHLTÄTIGKEITSKONZERT



zu Gunsten des Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen
unter dem Patronat der Aerzteschaft von Höngg-Oberengstringen
dargeboten vom

ALL OHIO YOUTH CHOIR

Karten zu Fr. 2.50 und Fr. 4.— sind erhältlich im Vorverkauf und an der Abendkasse ab 19.00 Uhr. Bitte Vorverkauf benützen.

Sämtliche Unkosten werden von der GULF OIL (Switzerland) getragen.
Die vollen Einnahmen kommen der KRANKENPFLEGE zugute.

Organisation: Hans Peter Kämpf, Bläsistrasse 11, Zürich-Höngg, Telephon 56 82 97

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 22. Juli 1966 — 40. Jahrgang - Nr. 43

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Obligatorisches 9. Schuljahr in Zürich?

Aus den Verhandlungen der Zentralschulpflege. (Mitg.) Am 7. Juli trat die Zentralschulpflege unter dem Vorsitz des Schulvorstandes Stadtrat Jakob Baur, zu ihrer ordentlichen Sitzung vor den Sommerferien zusammen. Sie genehmigte den Geschäftsbericht für das Schuljahr 1965/66, die Rechnung 1965 sowie den Voranschlag für das Jahr 1967.

Die Pflege setzte sodann die Ferien für das Schuljahr 1967/68 wie folgt fest:

Schulbeginn 1967/68	18. April 1967 (17. April Sechseläuten)
Bündelitag	8. Juli 1967
Sommerferien	10. Juli bis 19. August 1967
Herbstferien	9. bis 21. Oktober 1967
Schulsilvester	23. Dezember 1967
Weihnachtsferien	25. Dez. 1967 bis 2. Jan. 1968

Dem Stadtrat wird zuhanden des Gemeinderates und der Gemeinde beantragt, die obligatorische Schulpflicht in der Stadt Zürich, gestützt auf § 11 des Gesetzes betreffend die Volksschule, mit Wirkung ab Schuljahr 1968/69 auf neun Jahre zu erweitern.

Die Disziplinarordnung für die Volksschule wurde dem Bundesgesetz über den Strassenverkehr und den zugehörigen Vollziehungsverordnungen angepasst. Ferner wurde das Reglement über die Diplomprüfungen an der Abteilung II (Handelsschule) der Töchterschule neu erlassen. In die Kommissionen der Zentralschulpflege wurden verschiedene Ergänzungswahlen vorgenommen. Sodann behandelte die Pflege die Interpellation von Gemeinderat Hans-Ulrich Fröhlich betreffend die Schulverhältnisse in Zürich-Leimbach.

Der Bericht der Aufsichtskommission für die Privatschulen über die privaten Bildungsanstalten, den Einzelunterricht und den Privatunterricht auf der Volksschulstufe im Schuljahr 1965/66 wurde gutgeheissen. Vom Bericht der Stipendienkommission über Sonderfälle bei der Gewährung von Stipendien für das Schuljahr 1965/66 wurde zustimmend Kenntnis genommen.

Auch der Bericht der Aufsichtskommission der Maturitätskurse für Berufstätige an der Gewerbeschule wurde genehmigt, wobei besonders festzuhalten ist, dass die Maturitätskurse einem echten Bedürfnis entsprechen, was die stets steigende Zahl der Anmeldungen beweist. Die Kurse erweisen sich je länger je mehr als ein nicht mehr wegzudenkender Weg, um begabte junge Menschen, die keine Mittelschule besuchen konnten, dem Hochschulstudium zuzuführen.

An der Allgemeinen Abteilung der Gewerbeschule wurden verschiedene Hausämter neu geschaffen und durch Wahl besetzt. Durch Wahl wurde je ein Hausamt an der Abteilung I der Töchterschule und an der Kunstgewerbeschule besetzt. Als Primarlehrerin der Schule für zerebral gelähmte Kinder wurde Susanne Bona, als Hauptlehrerin der Töchterschule, Abteilung II, Dr. Adelheid Bosshart gewählt. Dem definitiven Projekt für den Bau eines Schülerheims in Valbella-Lenzerheide wurde zugestimmt.

Mode-Vögel im Zoo

(Mitg.) Verschiedene Vertreter der Straussen-Vögel gehören zu den Tieren, die im Zoo auf dem Zürichberg ausgezeichnet gedeihen und sich auch regelmässig fortpflanzen, so z. B. der australische Strauss, der Emu, dessen dunkelgrüne Eier vom Hahn allein und pausenlos während nahezu zwei Monaten bebrütet werden. Im vergangenen Jahr wurden aus sieben Eiern sieben Junge aufgezogen und an andere Zoos abgegeben. In diesem Jahr gab es zwar zehn Eier, doch fielen sieben Küken einem tückischen Parasiten zum Opfer, dem sogenannten Gabelwurm, der durch Spatzen, Krähen, Würmer usw. übertragen wird und sich in der Luftröhre der Emu-Küken festsetzt. Dafür darf dieses Jahr als das eigentliche Nandu-Jahr bezeichnet werden: Der südamerikanische Strauss, der Nandu, brachte es auf drei Gelege, von denen zwei bereits geschlüpft sind. Das dritte wird z. Zt. noch bebrütet — ebenfalls ausschliesslich vom Hahn, doch dauert hier die Bebrütung nur 34 bis 42 Tage. Zudem verlässt der Nandu-Hahn (im Gegensatz zum Emu) seine hellgelben Eier täglich während mindestens einer halben Stunde zur Erledigung seiner Stoffwechselbedürfnisse.

Hahn und Henne sind bei diesem südamerikanischen Strauss sehr ähnlich befiedert; beide sind bescheiden grau. Ihre Federn werden höchstens zu Staubwedeln verarbeitet. Anders der afrikanische Strauss, der grösste Vogel der Erde. Bei diesem bis über hundert Kilo schweren und bis über 2 m hohen Riesen trägt der Hahn vom 2. Lebensjahr an die berühmten weissen und schwarzen Pleureusen, jene buschigen Federn, die in der Mode eine so hervorragende Rolle gespielt haben und zum Teil auch heute noch spielen. Beim afrikanischen Strauss teilen sich beide Geschlechter in die Bebrütung der 1,5 bis 2 kg schweren Rieseneier, von denen jedes also zwei bis drei Dutzend Hühnereiern entspricht. Der Hahn brütet in der Regel vom späteren Nachmittag bis zum frühen Vormittag, die Henne in der Zwischenzeit.

Der Zoo hat gehofft, seinen Besuchern das imposante Balz- und Brutverhalten des gigantischen Vogels in diesem Sommer zeigen zu können. Zu diesem Zwecke wurde das schöne zuchtreife Paar, das bisher mit den Zebras zusammen im gleichen Gehege untergebracht war, in eine geräumige Neuanlage unterhalb der Elefanten umgesiedelt. — Niemand dachte daran, dass dieses neue Gehege näher beim Schiessstand liegt als das Zebragehege, in dem die gegen allerlei Störungen gut abgehärteten Tiere bis dahin gelebt hatten. Bei seinem ersten Ausgang im neuen Gehege geriet der Straussenhahn beim Beginn der Schiesserei völlig unerwartet in eine derartige Aufregung, dass er gegen das Gitter raste und sich eine tödliche Halswirbelverletzung zuzog, bevor es jemand hatte verhindern können.

So blieb uns, gerade zu Beginn der Brutzeit, nur noch eine einzige Henne von dem Paar, das 1961 vom Modehaus Feldpausch geschenkt worden war. Es ist dieser Firma wahrlich hoch anzurechnen, dass sie sich durch den erwähnten Misserfolg nicht abschrecken liess, sondern dem Zoo sofort ein halbes Dutzend neuer Straussen schenkte, welches direkt aus Südafrika importiert wurde. So hat der Zoo zur Zeit mehr Straussen aufzuweisen als je zuvor. Wir hoffen, dass damit der solide Grundstock zu ähnlichen Zuchterfolgen wie bei Nandu und Emu gelegt ist.

Im übrigen ist diese schöne Herde des imposanten Modevogels nur eine von vielen neuen Sehenswürdigkeiten, die während der Sommerferien auf jeden Fall von jedermann in Augenschein genommen werden sollten. Zu den Favoriten gehören zur Zeit u. a. die köstlichen Schwarzpanther-Babies im Raubtierhaus.

Eine grosse Neuheit des 47. Comptoir Suisse:

Der bemerkenswerte Sektor der landwirtschaftlichen Arbeitsmethoden. - Es gehört zu den Besonderheiten der nationalen Lausanner Messe, die dieses Jahr vom 10.—25. September ihre Tore zum 47. Male öffnen wird, dass sie stets mit Neuigkeiten zu Gunsten der Landwirtschaft an die Oeffentlichkeit zu treten weiss. Es sei daran erinnert, dass die internationale Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen, die zum ersten im Palais de Beaulieu 1966 durch die Vereinigung schweizerischer Landwirtschaftlicher-Maschinen-Produzenten durchgeführt worden war, mehrheitlich von diesen Mitgliedern zum Anlass genommen wurde, im Comptoir Suisse eine neue Richtung für den landwirtschaftlichen Sektor anzustreben. Gewisse wichtige Mitglieder dieser Vereinigung werden im September weiterhin Maschinen mit Motoren ausstellen. Der freie Sektor wird jedoch erlauben, einen wichtigen Platz einem neuen Thema zur Verfügung zu stellen, jenen der methodischen Auswertung landwirtschaftlicher Produkte. Um die Wichtigkeit dieser Neuerung zu unterstreichen, sei festgestellt, dass sie durch ein Arbeitskomitee vorbereitet wurde, das aus Vertretern der Eidgenössischen Alkoholverwaltung, der Eidgenössischen Versuchsanstalt, der Schweizerischen Obstunion, der Gemüse-Union, des Verbandes landwirtschaftlicher Vereinigungen des Kantons Bern, der Schweizerischen Kommission für Kartoffelverwertung, des waadtländischen Verbandes für Landwirtschaft und Weinbau, des Verbandes der Walliser Obstgenossenschaften und des Schweizerischen Verbandes der Sortiergruppen besteht. Dieses grosse Projekt entstand durch die regelmässige Zusammenarbeit des Comptoir Suisse mit den landwirtschaftlichen Kreisen unseres Landes. Die methodische Auswertung landwirtschaftlicher Produkte ist gegenwärtig sowohl in der Schweiz als auch im Ausland das Gesprächsthema. Die nationale Messe in Lausanne stellt ihr grosses Ausstellungsgelände den Spezialisten dieser Sparte wie auch den Bauern im allgemeinen zur Verfügung, um eine wichtige Frage in die breite Oeffentlichkeit zu tragen, in der Absicht, die Bevölkerung von Stadt und Land eingehend zu informieren.

Was bedeutet die methodische Auswertung? Es ist dies die Zusammenfassung jener Verfahren, die von der Saat bis zum Verkauf der fertigen Erzeugnisse den sofortigen oder späteren Verbrauch der landwirtschaftlichen Produkte erlauben, nachdem diese den Neuerungen der modernen Technik unterzogen worden sind. Es handelt sich darum, die besten Produkte auszuwählen, und dabei jene Methoden anzuwenden für die Sortierung, Grössenbestimmung, Unterscheidung, Konservierung durch Kälte, Wärme oder durch Silohaltung, Umwandlung durch Druck, Destillierung oder Raffinierung. Dazu kommen noch die Kenntnisse über Verpackung, Versand und Präsentation beim Verbraucher.

Das Thema ist derart vielgestaltig, dass die Organisatoren eine Wahl für 1966 getroffen haben bezüglich Obst, Gemüse und Kartoffeln. Dieser neue Sektor, der 2000 Quadratmeter umfasst und sich in der Nord-Halle 17 befindet, wird durch die vielsagende Dekoration eines Lausanner Künstlers bereichert, der schon 1965 der Autor des vielbewunderten und mit grosser Anerkennung bedachten Ehrenhofes der Landwirtschaft am Comptoir Suisse war.

Präsentierung eines grossen Reichtums. Dieser Sektor wird von einem Hauptmotiv getragen, das sich, acht Meter im Durchmesser, auf einem Podium befindet, das in drei Partien unterteilt sein wird, von welchem jede Partie einem Spezialgebiet gewidmet sein wird, Bildlich soll hier der Zusammenhang der landwirtschaftlichen Methoden vor Augen geführt werden. Texte werden die nötigen Erläuterungen zum ganzen Prozess der verschiedenen Verrichtungen abgeben. Lichteffekte werden Einzelheiten zu unterstreichen wissen, von der Produktion, der Verpackung, der Handhabung und des Verbrauchs. Die fertigen Produkte werden in Schaukästen ausgestellt. Rund um dieses Hauptzentrum herum werden Firmen der Kälteindustrie, der Konservierung etc. ihre nützlichen technischen Erzeugnisse zur Schau bringen und auf die erspriessliche Zusammenarbeit zwischen neuen Methoden und Technik hinweisen. Das Comptoir Suisse verfolgt 1966 seine schöpferische Initiative. S. P.

Lokalsendungen — Radio Studio Zürich

Die Lokalwelle erreicht aktuelle Probleme aus der Region Zürich: — in verschiedenen Zürichseegemeinden wird gegenwärtig eine staatsrechtliche Beschwerde gegen das vom Kanton beschlossene Gesetz über den Finanzausgleich vorbereitet. Wir vermitteln das „Pro" und „Contra" dieser Beschwerde . . . und vielleicht die Antwort, warum diese Beschwerde bereits vor der Volksabstimmung eingereicht wird —

und weiter nach Schaffhausen: — in die Korn- und Weinkammer, ins Klettgau. Diesmal ist es die Industrialisierung welche den interessanten Stoff zum Gespräch mit dem Präsidenten der Industriegruppe Klettgau liefert —

— ein kultureller Beitrag wird aus Stein am Rhein kommen, von der Eröffnung der ersten Kunst-Galerie dieses romantischen Städtchens am Rhein —

aus dem Bezirk Baden: — oder genauer aus Neuenhof sind Neuigkeiten über die Führung der Nationalstrasse und insbesondere über das Anschlusswerk zu erfahren. Nachdem wir in unserer Sendung vom 25. Juni über den entsprechenden Orientierungsabend berichteten, wollen wir nun hören wie die Gemeinde dazu offizielle Stellung genommen hat.

Den Abschluss der Sendung bildet eine Aktualität aus Zürich und, wie üblich, unsere Lokalnachrichten.

Zur Kartenaktion der Schweiz. Nationalliga für Krebsbekämpfung und Krebsforschung

Trotz den ständigen sensationellen Meldungen über neue Entdeckungen in der Krebsfrage gelten heute immer noch die bekannten Voraussetzungen für eine erfolgversprechende Krebsbekämpfung: die Früherkennung und die Frühbehandlung. Wer eine verdächtige Veränderung seines Gesundheitszustandes bemerkt, suche seinen Arzt auf. Es wäre grundfalsch, aus Angst, dass es sich um ein Krebsleiden handeln könnte, davor zurückzuschrecken. Denn in der Ueberzahl der Fälle wird der Arzt beruhigend feststellen können, dass es sich um eine harmlose Störung handelt.

Sollte aber ausnahmsweise doch eine Krebserkrankung vorliegen, dann ist eine wichtige Voraussetzung zu deren Heilung erfüllt, die Früherkennung. Dadurch wird die notwendige Frühbehandlung ermöglicht, das heisst die Anwendung aller Heilmassnahmen zu einem Zeitpunkt, wo das Krebsleiden noch nicht in das Lymphsystem und andere Organe Ableger gesetzt hat.

Liegt tatsächlich ein Krebs vor, dann soll der Patient ohne Verzug den Empfehlungen des behandelnden Arztes vertrauend Folge leisten, denn der Krebs schreitet oftmals unglaublich rasch weiter. Was heute noch als Früherkennung gilt, ist dann nach kurzer Zeit schon als zu spät zu beurteilen für eine Frühbehandlung, und die Heilungsaussichten werden ungewisser.

Man versuche daher nie, vorerst noch die „guten" Ratschläge anderer auszuprobieren. Den einzig aussichtsreichen Rat kann nur der gewissenhafte Arzt geben. Im Ernstfall ist alles andere Zeitverschwendung und unwiederbringlicher Verlust der Heilungsaussicht.

Mit unserer Kartenaktion wollen wir immer wieder die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die wichtige rechtzeitige Erfassung von Krebskrankheiten lenken, zudem aber auch die nötigen Geldmittel beschaffen, damit die Kantonalen Ligen weiterhin ihre sozialen Aufgaben erfüllen können.

Der Ertrag des Kartenverkaufs wird Ihrer Kantonalen Krebsliga zur Unterstützung von Krebskranken und deren Familien zur Verfügung gestellt, womit viel Not und Sorge erleichtert wird.

Den Karten liegt ein Merkblatt über die Krebskrankheiten bei, das jedem Käufer nützliche Auskünfte bietet.

Spenden Sie bitte den kleinen, aber wertvollen Beitrag im Interesse der bedauernswerten Krebskranken.

Schweiz. Nationalliga für
Krebsbekämpfung und Krebsforschung

Markt-Rundschau

Von den Kirschen zu den Aprikosen

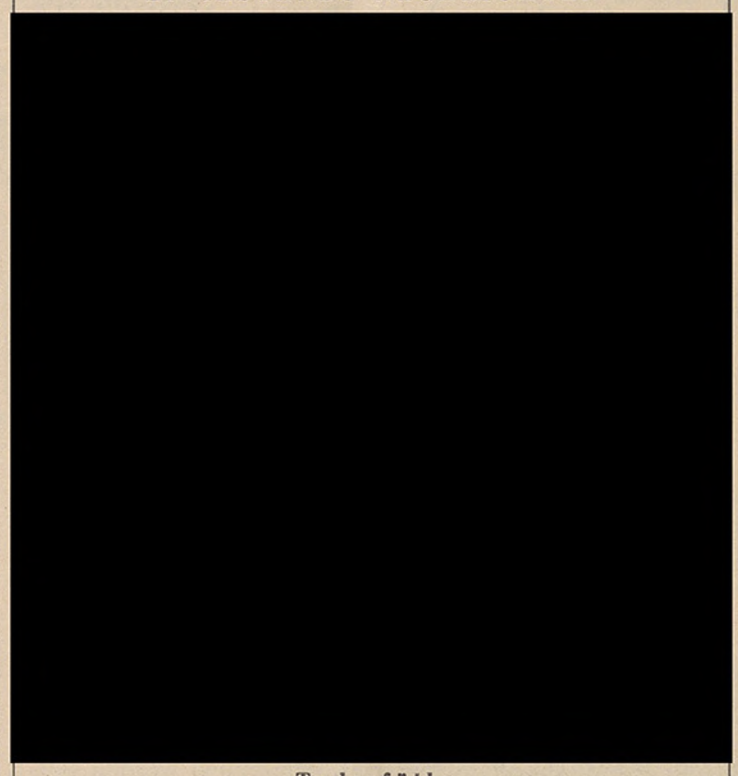
Der Wechsel von Regen und Sonnenschein war in der letzten Zeit für das Wachstum der Kulturen nicht ungünstig. Dagegen wurden die Erntearbeiten erschwert. Das Getreide und der Raps beginnen zu reifen. Besonders die Gerste, die im allgemeinen schön steht, sollte nun eingebracht werden können. Die Kirschenernte ist noch in vollem Gange, hat aber ihren Höhepunkt überschritten. Für das Pflücken dieser Früchte war das Wetter lange Zeit vorteilhaft. Unter der Ungunst der Witterung der letzten Tage haben allerdings einzelne Sorten gelitten, doch kann dank der Qualitätskontrolle weiterhin mit schönen Früchten zum Rohgenuss gerechnet werden. Die Nachfrage war im allgemeinen befriedigend, wobei die Möglichkeiten der Lieferung in die Konservenindustrie, die Entsteinungs- und Gebirgsaktion zur Verwertung des Segens beitrugen.

Im Wallis beginnt nun die Aprikosenernte. Um nach den reichlichen Einfuhren die Verwertung der inländischen Früchte ebenfalls sicherzustellen, hat der Bundesrat Massnahmen getroffen. So wurden u. a. die Detailsverkaufspreise in der ganzen Schweiz je kg netto für die Qualitätsklasse I auf Fr. 1.80, für die Klasse II auf Fr. 1.35 und Klasse II B auf Fr. —.80 festgelegt. Noch befinden sich auf dem Markt die letzten Glockenäpfel der Ernte 1965, und schon reifen die ersten Aepfel und Birnen heran. Bereits haben aus bevorzugten Gebieten Lieferungen von Klaräpfeln eingesetzt, deren Ernte etwas grösser als im Vorjahr sein dürfte. Im Wallis sind die Birnen der Sorte Bunte Juli reif. Da gegenüber dem Vorjahr die Entwicklung der Obstkulturen einen Vorsprung aufweist, werden die inländischen Gravensteiner Ende August anfangs September auf den Markt kommen, wobei mit einer Menge von gut 5000 Tonnen gerechnet werden kann. Gross ist die Auswahl auf dem Beerenmarkt.

Reichlich und vielgestaltig blieb weiterhin die Auswahl auf dem Gemüsemarkt. Inländischer Kopfsalat war wieder genügend vorhanden, doch schwankt die Erntemenge je nach den Wetterverhältnissen. Gurken sind im allgemeinen gut gefragt. Die Tomatenernte, die überall reichlich ausfallen dürfte, wird in unserem Lande auf 20 Mio. kg geschätzt. Namhafte Mengen werden gegenwärtig aus dem Tessin geliefert, aber auch im Rhonetal hat die Ernte begonnen. Bei warmer Witterung ist Ende Juli mit Lieferungen aus der ganzen Schweiz zu rechnen. Gut versorgt ist der Markt mit Blumenkohl. Leider stossen die verschiedenen Sommerkohlarten bei den Käufern auf wenig Interesse. Karotten und Kohlrabi vervollständigen neben Krautstielen, Fenchel und sonstigen Frühgemüsen die Auswahl. Bei den Bohnen steigt das Angebot aus dem Tessin, doch auch in den übrigen Gebieten des Landes hat die Ernte begonnen. Leider liess mit dem Beginn der Ferienzeit die Nachfrage auf dem Gemüsemarkt etwas nach.

Trotzdem die Lieferungen nicht überaus gross sind, stösst der Verkauf von Landeiern auf Schwierigkeiten. In preislicher Hinsicht bleiben diese für den Konsumenten weiterhin ausserordentlich günstig. Das gleiche gilt auch für Kalbfleisch. L. I.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN



Todesfälle

Koller Paul Heinrich, geb. 1920, Kaufmann, von Güttingen TG, Michelstrasse 46.

Thommen Edwin, geb. 1887, alt Maler, von Eptingen BL, Witwer der Anna geb. Bärlocher, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. Juli 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi (Kirchenhort)
Kollekte für unser Spendgut

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 24 juillet 1966

9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5)
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende herzlich willkommen.

Treuhandbüro Höngg
Inh. E. Saredi Riedhofstrasse 254 Telefon 56 41 33
Buchhaltungen / Steuererklärungen - Mahn- und Betreibungswesen - Verlustscheinverwertungen - Vermögensverwaltungen - Revisionen

Zu vermieten
in unserer **Kühlanlage** (Warmraum) Segantinistrasse
Kühlfächer
à 300 lt Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat
Anmeldungen nimmt entgegen:
Herr W. Schwab. Hauswart, Segantinistr. 62
Tel. 56 37 35

Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Gesucht per sofort von pens. Beamten
Heim (Zimmer)
in Höngg oder Umgebung.
Offerten erbeten unter Chiffre N. 12 an die Exp. „Der Höngger", Zürich

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / Beste Referenzen

Gesucht
Spettfrau
in Privat-Haushalt, Winzerhalde
2 mal wöchentlich 3-4 Stunden
Tel. 56 29 78

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Gesucht auf Anfang August in gepflegten Haushalt exakte
Spettfrau
3—4 mal vormittags, nach Vereinbarung, oder auch **Haushalt-Halbtagshilfe**.
Tel. 56 61 38

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 29. Juli 1966 40. Jahrgang - Nr. 44/45

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

ZUR BUNDESFEIER

Ich hab in Nacht und Sturmeswehn
Mein Herz zu Gott erhoben:
Herr lass mein Land in Ehren stehn!
Sein Banner, schön gewoben
Aus Abendglühn und Firneschein,
Herr, lass es leuchten stolz und rein!
Des soll mein Mund dich loben.

Der Väter Erbe, schmal und recht,
Ist unser heilig Eigen.
Es wächst ein karg und zäh Geschlecht
Hier in der Berge Schweigen.
Der Ahnen Trotz, der Ahnen Treu
Mach, Herr, in unsern Herzen neu,
Dass wir den Sinn nicht beugen!

Bleib jung, du alter Schweizerbund,
Aus Drang und Kampf erstanden!
Steig auf, du Kraft aus Grat und Grund
Und mach die Not zuschanden!
Rot, wie die Alpenrosen blühn,
So mög der Stern der Eintracht glühn
Hoch über allen Landen!

Alfred Huggenberger

LOKALES

Bundesfeier in Höngg. Auch dieses Jahr findet die Bundesfeier auf dem Spielplatz des Turnvereins auf dem Hönggerberg statt. Die Ansprache hält Herr Dir. Max Kunz, Präsident des Gemeinderates. Mitwirkende Vereine: Musikverein „Eintracht" Höngg, Trachtengruppe Höngg und Jodeldoppelquartett Wipkingen. Der Lampionzug der Kinder ab Gsteigstrasse/Vogtsrain wird auch dieses Jahr, zur Freude unserer Jüngsten, durchgeführt. Der Abmarsch ist auf 20.15 Uhr festgesetzt, damit mit der offiziellen Feier um 20.30 Uhr begonnen werden kann.

Ein Höhenfeuer wird auch dieses Jahr wieder ins Tal hinaus leuchten.

Das Programm wurde allen Haushaltungen zugestellt und die Einwohnerschaft wird gebeten, die Häuser zu beflaggen!

Sportverein Höngg. Am 2./3. Juli wickelte der SVH das traditionelle Quartierfest, den Ernst Martin-Cup, auf dem Hönggerberg ab. In Hunderten von freiwilligen Arbeitsstunden wurden die Wirtschaft, die Tanzbühne, die Stände etc. aufgerichtet und wieder lächelte dem SVH das Wetterglück. Zwischen zwei Schlechtwetterperioden „eingeklemmt", herrschte am Martin-Cup strahlendstes Sommerwetter, vom Samstag morgen früh bis genau Sonntag um Mitternacht als der Cup offiziell als geschlossen erklärt wurde. Dann brachen Regenfluten herunter, die aber nur mehr die letzten Heimkehrer trafen.

Wieder wurde in drei Kategorien gespielt und 32 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Es wurde meist guter Fussball geboten und die Stimmung auf und um den Platz war ständig angeregt und heiter. „Leider" muss man fast sagen, hat heute der letzte Nichtfussballer erkannt, dass der Ball ins gegnerische Tor gespielt werden soll. Die früher so beliebten und belachten komischen Szenen bleiben heutzutage fast vollständig weg. Viele Mannschaften unterziehen sich gar einem fast seriösen Training, um sich auf die Spiele vorzubereiten. Das ist allerdings darum keine schlechte Idee, weil mit diesem System die ungeheuren Ermüdungen früherer Jahre vermieden werden können.

Nachfolgend die Rangliste des Ernst Martin-Cup 1966: Kategorie A, Höngger Vereine und Vereinigungen: 1. Senioren SVH; 2. Skiclub Schneehas; 3. Pfadi Alt Regensburg; 4. Samariterverein Höngg; 5. Alte Pax; 6. Handharmonika-Club Höngg; 7. Radfahrerverein Höngg; 8. Turnverein Höngg; 9. Kath. Jugendgruppe; 10. Zwingligruppe; 11. Jugendgruppe Dynamis und 12. Schachpiraten. — Kategorie B, Höngger Firmen: 1. Furrer & Co.; 2. Metzgerei Heinrich; 3. Jakob Schrem; 4. Mosterei Zweifel; 5. Post Höngg; 6. Heinrich Matthys; 7. Architekturbüro Schwarzenbach und 8. Häusermann „Volvo". — Kategorie C, Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg: 1. Freihof Boys, 2. Alte Trotte; 3. Mustangs; 4. Segantini Club; 5. Café Fox; 6. Würsten & Co.; 7. Café Romy; 8. F.C. Mirage; 9. F.C. Schupfer; 10. Yogi and Dave Co.; 11. Les Sauterelles und 12. Wadenknacker.

Am Sonntagnachmittag trugen Fünftklässler der Schulhäuser Riedhof und Imbisbühl einen Match gegeneinander aus und es war wohl unbedingt einer der Höhepunkte dieses Festes, diese eifrigen Knirpse auf dem Platz herumrennen zu sehen. Als Einlage konnten die vielen Hunderte, ebenfalls am Sonntagnachmittag, einen Fussballmatch zweier Mädchenmannschaften bewundern und zwar die Jugendgruppe Dynamis gegen Zwingligruppe. Die 22 jungen Damen ernteten ob ihrem frischen Spiel grossen Applaus. Nach erfolgter Preisverteilung, der Ansprachen von Turnierobmann Jean Hofer und Kantonsrat Werner Wydler und nach gemütlichem Beisammensein mit Tanz wurde der Ernst Martin-Cup 1966 verabschiedet.

Der Sportverein Höngg hielt am 8. Juli seine ordentliche 26. Generalversammlung ab, an welcher Präsident Max Steffen nach 25jähriger Vereinsführung zurücktrat, gefolgt von Kassier Gottlieb Wolfensberger, der ebenfalls 25 Jahre lang die Kasse verwaltet hatte. Da diese beiden verdienten Funktionäre bereits an der Jubiläums-Generalversammlung vom Februar zu Ehrenmitgliedern befördert worden waren, ernannte die dankbare GV Max Steffen zum Ehrenpräsidenten des Sportverein Höngg. Als Nachfolger wählte die GV nach längerer Diskussion Arthur Rombach zum neuen Präsidenten des SVH und als neuer Vicepräsident beliebte Jean Hofer, nachdem Paul Isliker aus Gesundheitsrücksichten hatte zurücktreten müssen. Als Kassier wurde Fredi Sidler erwählt und anstelle von Junioren-Obmann Albert Schneider trat Walter Caseri dieses grosse Amt an. Die Juniorenabteilung wird im SVH gross geschrieben und die nächste Saison dürfte die Anmeldung von 6 Junioren-Mannschaften bringen, was in den 25 Jahren des Bestehens ein Rekord darstellt. Trainer Werner Furrer und Sekretär Alex Nussbaumer verbleiben auf ihren Posten. Das Jubiläumsjahr abrundend, ernannte die GV Hans Bucher, Hans Schöttli und Piero Rimoldi ebenfalls zu Ehrenmitgliedern. Ri.

Mit offenen Augen durch die Natur gehen ist auch eine Sache der Uebung. Unterhalten wir uns dabei über die Weltmeisterschaften, so haben wir bestenfalls etwas frische Luft und den Vorteil der Bewegung für die Anregung des Kreislaufs. Erhebt sich unser Blick zu den fernen Bergen, so weitet sich nicht nur der Blick dahin, sondern über die Kleinigkeiten des Alltags erheben wir uns leichter, entspannen und erfreuen uns im Sinne des Dichters: Bei Baum und Blum und Blatt, dort hole Kraft fühlst du dich matt! Und in dem Masse wie wir Alltag, Stadt und Beruf zurücklassen, ablegen, ausschalten können, öffnen sich die Sinne, das Auge und das Herz für die Wunder, die Vielfalt und Schönheiten der Natur, der Sinn für „Bruder Tier" und den unsichtbaren Strom des Lebendigen der alles erhält, was da fleucht und kreucht, was da wächst und blüht! Wie viel mehr aber sagt uns diese selbe Natur, wenn wir nicht nur oberflächlichen Kontakt mit ihr suchen, wenn wir unser Auge öffnen lassen für die biologischen Zusammenhänge, die Lebensparalellen und die Beziehungen zu uns selber! Der Poet sagte: Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es um es zu besitzen! Wir müssen die Natur neu entdecken, besonders wir Städter haben es nötig, der schillernden Reklame die in Plakaten und Leuchtröhren unsere Sinne verwirrt, das urständige der Jahreszeiten entgegenzusetzen, um den Suggestionen zu entrinnen und uns zurückzufinden zu uns selbst und zur grossen Harmonie der Natur. Die Gesundheit von Körper, Seele und Geist erfordert es, dass wir uns weniger stadtwärts bewegen und mehr hinaus in Wald und Feld oder gar in die Berge, hat doch vor nicht zu langer Zeit in der Aula der Universität Zürich, Prof. Dr. med. Beck (Hamburg), so treffend gesagt: Die Medizin der Zukunft, das ist der Fussweg! In diesem Sinne wirkt der Verein für Volksgesundheit, Sektion Höngg und Umgebung, indem er neben Kursen für Atemgymnastik, für Phonosomatik (Vokal-/Stimm- und Sprechübungen) auch Wanderungen und Exkursionen durchführt, die Jedermann offen stehen.

So ist vorgesehen am Samstag, den 6. oder 13. Aug. (je nach Witterung erfolgt eine Verschiebung um 8 Tage), eine öffentliche Nachmittagswanderung über den Käferberg durchzuführen, als Gelegenheit dabei die heilsamen Kräuter kennen zu lernen, die da am Wege sind. Als Führer hat sich wiederum Herr Max Armbruster bereit erklärt, der Gegend und Pflanzen kennt und uns ein belebendes Bild verschafft für das was wir sonst achtlos übersehen. Auch wenn man kein Kräutersammler ist und seinen Tee lieber von der Drogerie fachgerecht gereinigt und gemischt bezieht, ist eine solche Exkursion lohnenswert, eben deshalb weil einem die Augen dabei aufgehen für so manches in der Natur, das uns auch im Alltag wieder dienen kann. Wer aber „ganz" dabei sein will, der nimmt Bleistift und Block mit und ein Plastiksäckli für die „Ernte" und für die Repetition zu Hause! Die Teilnehmer besammeln sich am Meierhofplatz in Höngg so, dass man um 14 Uhr abmarschieren kann, aufwärts zum Käferberg. Und die Kosten? Als Unkostenbeitrag bezieht der, übrigens uneigennützige Verein, Fr. 1.— von seinen Mitgliedern und Fr. 1.50 von Nichtmitgliedern. Und wenn das Wetter unsicher ist? Dann gibt Telefon Nr. 160 Auskunft von 10.30 Uhr an. Kommen Sie mit! (PH)

Baubewilligungen. E. Göhner AG, 6 Mehrfamilienhäuser sowie 2 Garagen, teilweise als Hofunterkellerung Winzerstrasse 6 und 8, Am Wettingertobel 3 und Vorhaldenstrasse 5, 7 und 9, teilweise Verweigerung. Pfadfinderabteilung Jung Siegfried Zürich, prov. Aufenthaltsbaracke hinter Waidbadstrasse 160/Holzwiese.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat August feiert folgende Einwohnerin unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Wiggenhauser-Wettstein, geb. 1. August 1889, Ackersteinstrasse 134.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir mit, dass die

nächste Nummer des „Höngger"

am 26. August erscheint.

Betriebsferien bis 23. August 1966.

Bundesfeierspende

Wir feiern in diesem Jahr den 675. Jahrestag der Gründung unserer Eidgenossenschaft. Das ist eine eindrucksvolle Dauer unseres Staates, und wir dürfen uns des gütigen Geschickes freuen, das uns gewährte, den Willen und den Gedanken der Männer, die den Bund beschworen, durch die Jahrhunderte hindurch zu erhalten.

Dass die Eidgenossenschaft weiterbestehe und sich weiterhin bewähre, das aber kann uns die ehrwürdige Vergangenheit nicht verbürgen, sondern das liegt allein bei uns, in unserem Verhalten, in unserer Treue und der Bereitschaft, das übernommene Erbe zu bewahren.

Einem schönen Brauch gehorchend, wenden wir die Bundesfeierspende einem gemeinnützigen Zwekke zu. Dieses Jahr kommt der Erlös aus dem Verkauf der Bundesfeierabzeichen Müttern zugute, die in Bedrängnis geraten sind. Möge das Ergebnis der diesjährigen Bundesfeiersammlung ein eindrucksvolles Zeugnis dafür ablegen, dass wir die Jahreszahl 1291 auf dem Abzeichen wohl verstanden haben.

Hans Schaffner, Bundespräsident

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Sch Malermeister.
GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22
Schleif- und Versiegelungsarbeiten

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen Topfpflanzen Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



INSERATE im „Höngger" bringen Erfolg

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen
W. Ermel
Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

Für die Badesaison
schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78



Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33
ab 6. August:
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Tel. 27 18 18
ab 13. August:
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16
ab 20. August:
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Feiss geb. Krischel Margarethe, geb. 1881, von Zürich, Witwe des Mathäus, alt Schreiners, Limmattalstrasse 371.
Meyer geb. Röttig Maria, geb. 1906, von Basel, Gattin des Ernst, Maschineningenieurs, Bauherrenstrasse 9.
Wyss geb. Kurt Maria, geb. 1878, von Bad Ragaz SG, Witwe des Johann, Hilfsarbeiters, Limmattalstrasse 371.
Spühler Otto, Dr. med., Prof., geb. 1908, Chefarzt, von Zürich, Wasterkingen ZH und Basel, Gatte der Fatma Saziye geb. Ipar, Rebbergstrasse 77.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
Sonntag, den 31. Juli 1966
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst (Kinderh.)
Kollekte für unser Spendgut
Sonntag, den 7. August 1966
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Sonntag, den 14. August 1966
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
Sonntag, den 21. August 1966
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekten z. G. der Schweiz. Bibelgesellschaft f. d. Bibelverbreitung

Wochenveranstaltung:
Donnerstag, 25. August, 20 Uhr, in der Jugendstube des KGH: **Gruppe berufstätiger Frauen.** Lichtbildervortrag über Reiseeindrücke aus Ghana von Frl. E. Schenkel, Gemeindehelferin. Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Oberengstringen Gottesdienste:
Sonntag, den 31. Juli 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut
Sonntag, den 7. August 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Sonntag, den 14. August 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Sonntag, den 21. August 1966
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekten z. G. der Schweiz. Bibelgesellschaft f. d. Bibelverbreitung
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr im Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 31 juillet 1966
9.30 h. Culte Pasteur Olivier Mury
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Sonntag, den 31. Juli, 7., 14. und 21. August
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
Sonntag, den 31. Juli, 7., 14. und 21. August
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg
Freitag, den 29. Juli 1966, Hock im Restaurant „Wartau".

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen
Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 30. Juli, von 08.00—11.00 und 14.00—17.00 Uhr.
Samstag, den 6. August, von 08.00—11.00 Uhr.
Samstag, den 13. August, von 08.00—11.00 Uhr.
Sonntag, den 21. August, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.

Sportverein Höngg
Freundschaftsspiel: Sonntag, den 29. Juli 1966
10.00 Uhr Höngg I — Wiedikon I in Höngg

Zunft Höngg
Montag, 8. August, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli"

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Taxi Jung 421188
Funktaxi

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Brunnwiesenstr. 53 Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Schlosserei
Eisenkonstruktionen
Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13
Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**
für den gepflegten Herrn
Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt
Telefonische Bestellung 56 60 76

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstelle Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Betriebsferien
vom
25. Juli – 8. Aug.
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67



Wer seine Eiscrème in der MIGROS kauft, erhält auch tatsächlich Eiscrème!

Alle unsere Eiscrème-Spezialitäten enthalten zu vier Fünfteln frischen Rahm und frische Milch (der Wasserhahn bleibt abgestellt!), der restliche Fünftel besteht aus erstklassigen, natürlichen Aroma-Zusätzen und Zucker. Haben Sie jemals eine so offene Deklaration für Eiscrème gelesen?

Zur Ermunterung für einen Versuch und zur Freude jener, welche unsere Spitzenqualität schon kennen:

Becher à 90 g nur 40 statt 50 Rappen!

MIGROS

Zu vermieten

in unserer **Kühlanlage** (Warmraum)
Segantinistrasse

Kühlfächer

à 300 lt Fachinhalt Fr. 12.— pro Monat
à 150 lt Fachinhalt Fr. 6.— pro Monat

Anmeldungen nimmt entgegen:

Herr W. Schwab. Hauswart, Segantinistr. 62
Tel. 56 37 35

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Zu mieten gesucht in Höngg oder Umgebung

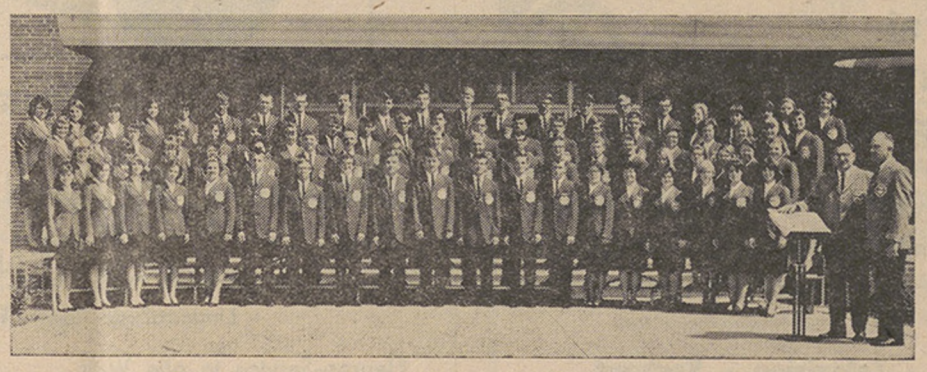
5½-6 Zimmerwohnung

Dr. Hans Weber, Nordstrasse 187, 8037 Zürich
Telephon 28 64 66

Zürich-Höngg, Kirchgemeindesaal, Ackersteinstr. 190

Mittwoch, 3. August 1966, 20.00 Uhr

WOHLTÄTIGKEITSKONZERT



zu Gunsten des Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen
unter dem Patronat der Aerzteschaft von Höngg-Oberengstringen
dargeboten vom

ALL OHIO YOUTH CHOIR

Karten zu Fr. 2.50 und Fr. 4.— sind erhältlich im Vorverkauf und an der Abendkasse ab 19.00 Uhr. Bitte Vorverkauf benützen: Apotheke Höngg (Briner); Bläsi-Drogerie; Eisenwaren-Meier; Apotheke z. Meierhof; Limmat-Apotheke (Felber); Bombach-Drogerie

Sämtliche Unkosten werden von der GULF OIL (Switzerland) getragen.
Die vollen Einnahmen kommen der KRANKENPFLEGE zugute.

Organisation: Hans Peter Kämpf, Bläsistrasse 11, Zürich-Höngg, Telephon 56 82 97

Wichtige Mitteilung

an unsere Kundschaft in Höngg

Es stimmt nicht, wie Gerüchte umlaufen, wir hätten uns der Zürcher Taxi-Zentrale angeschlossen!

Als 33jähriges Unternehmen, stehen wir Ihnen unter Tel. **42 11 88** weiterhin Tag und Nacht mit 11 Klein-Taxi, die mit FUNK ausgerüstet sind, zur Verfügung.

Da der Standplatz im Zentrum von Höngg liegt, bieten wir die Gewähr für rasche und individuelle Bedienung.

Darum immer noch Telefon **42 11 88 TAXI-JUNG.**

42 11 88 ist und bleibt die Telefonnummer für schnelle und individuelle Taxi-Bedienung.

Mit bestem Dank und höflicher Empfehlung

L. + K. Jung, Hönggerstr. 71, 8037 Zürich

TAXI 42 11 88 JUNG

Wer kommt mit? Samstag, den **6. August,** nachmittags 14–17 Uhr zu einer ebenso interessanten wie lehrreichen

Kräuter-Exkursion über den Käferberg und Umgebung

Bewährte Leitung: Herr M. Armbruster, Altstetten. – Mitbringen: Block, Bleistift, Plastiksäckchen. Wanderschuhe nicht vergesssn. Unkostenbeitrag Fr. 1.50 (Mitglieder Fr. 1.–). Sammlung beim Meierhofplatz 13.45 Uhr.

Auch wenn Sie keine Kräutersammlung anlegen wollen, ist diese Wanderung sehr lehrreich.

Es ladet ein: **Verein für Velksgesundheit Höngg und Umgebung.**

Gesucht per sofort von pens. Beamten

Heim (Zimmer)

in Höngg oder Umgebung.
Offerten erbeten unter Chiffre N. 12 an die Exp. „Der Höngger", Zürich

---

Gesucht in Höngg für Sept. oder Oktober **möblierte**

2-3-Zimmerwohnung

Eugenio Rodriguez Cea
Restaurant „Rebstock" Höngg

Gesucht auf Anfang August in gepflegten Haushalt exakte

Spettfrau

3—4 mal vormittags, nach Vereinbarung, oder auch **Haushalt-Halbtagshilfe.**
Tel. 56 61 38

TAXI - Brönnimann

Limmattalstr. 336, **Tel. 56 79 98**
abwesend ab 7.–21. August 1966

Abzugeben **2 schöne halb-Angora Kätzchen**
12 Wochen alt, **nur an gute Plätzli.** **Tel. 56 53 32**

Entflogen
Wellensittich
grün/gelb, spricht „Pretty-Coco"
Brunner, Segantinistrasse 160
Tel. 56 42 66

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

---

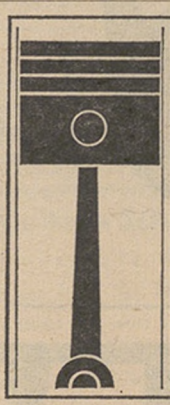
restaurant Wartau

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

4 automatische Kegelbahnen neu renoviert

Nachmittags Fr. 4.— pro Stunde.

Familie M. u. E. Knoepfel



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 26. August 1966 40. Jahrgang - Nr. 46/47

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Ein Rücktritt. Mit grossem Bedauern musste die zahlreiche Gästeschar des Restaurant zur „Mühlehalde" vernehmen, dass sich das Wirte-Ehepaar W. und B. Schönholzer, auf den 1. Oktober 1966, nach fast 20-jähriger Tätigkeit, ins Privatleben zurückzieht. Es ist wohl nicht unangebracht, dem Wirken der Eheleute Schönholzer ein paar Worte des Dankes zu widmen und ihnen für die seriöse und fachmännische Tätigkeit, gepaart mit liebenswürdiger Betreuung der Gäste, die verdiente Anerkennung auszusprechen. Die Führung eines Saalgeschäftes mit ungezählten Freinächten anlässlich von Vereinsanlässen, bedeutet für die Leitung eines solchen Unternehmens, schon allein in physischer Beziehung eine grosse Belastung. Dass die seit mehreren Jahren latente Krise im Personalsektor, eine zusätzliche erschwerende Rolle spielt, sei nur am Rande erwähnt.

Es darf daher der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, dass den Eheleuten Schönholzer in ihrem neuen Heim in Höngg, eine lange Zeit der Ruhe und Erholung, im Verein mit ihren Söhnen, vergönnt sei und sich die stets vife Frau Wirtin inskünftig der Pflege des Familienlebens widmen kann, während sich der Ehemann, ohne jeweils „jufeln" zu müssen, seines geliebten Hornussens (auch Puretennis genannt) erfreuen darf.

Wenn auch die „Mühlehalde" nicht als modernes Restaurant angesprochen werden kann, so darf doch festgestellt werden, dass nicht die Lokalität, sondern die persönliche und freundliche Atmosphäre der Wirtsleute, ausschlaggebend ist. Dieses unsichtbare Aktivum ist vom Ehepaar Schönholzer voll und ganz ausgeschöpft worden und es sei ihm hiefür der Dank einer zahlreichen Gästeschar ausgesprochen. kr

Sportverein Höngg. Senioren Gewinner des 21. Senioren-Turniers des F. C. Tössfeld. - Das Tössfeld-Senioren-Turnier, das Mitte August auf dem zwischen schattigen Wäldern gelegenen Sportplatz „Reitplatz" durchgeführt wurde, ist nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei deren Familienangehörigen sehr beliebt. Die Möglichkeit, bei schönstem Sommerwetter nahe dem Sportplatz in den kühlen Wassern der Töss baden zu können, oder in der im schattigen Walde eingerichteten Festwirtschaft gemütlich plaudern zu können, wurde von vielen Sportlern und deren Frauen und Kindern ausgenutzt.

An dem von 12 Mannschaften beschickten Turnier waren die Höngger mit Buchs AG und Zähringia Bern in Gruppe 2 eingeteilt. Höngg und Zähringia gewannen ihre Vormittagspartie gegen Buchs je mit 4 : 0 Toren, sodass das auf den frühen Nachmittag angeordnete Spiel Höngg - Zähringia die Entscheidung um den Gruppenersten und damit die Halbfinalspielberechtigung bringen musste. Das zufolge grosser Hitze nicht hochklassige Spiel endete 1:1 unentschieden, sodass gemäss Reglement der Gruppenerste durch Penaltyschiessen ermittelt wurde. Mit 5 gegen 4 verwerteten Penaltys wurden die Höngger Gruppenerste. Ein spannendes Spiel mit schönen Angriffen und glänzenden Hüterleistungen boten die Höngger und Amriswiler im Halbfinal, die verdiente Finalspielberechtigung erreichten die Höngger durch Tibor, der eine Hereingabe vor das Tor unhaltbar verwertete. Das mit Spannung erwartete Endspiel Schwamendingen - Höngg wurde von den Hönggern verdient gewonnen, entschieden wurde das Spiel mit 0:1 durch ein Tor von Schneider, der nach schönem Angriff mit hartem Flachschuss in die entferntere Ecke, dem Hüter keine Abwehrchance liess. An der 7. Teilnahme am Tössfeld-Senioren-Turnier gewannen damit die Höngger erstmals den begehrten Wanderpreis. An den 4 Spielen waren gesamt beteiligt: Furrer, Gisler, Gubelmann, Hanhart, Iseli, Meier, Moser, Piller, Schikker, Schneider, Tibor, Volkart (Torhüter), Wahl. (HG)

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

[redacted]

Todesfälle

Schön Klemenz, geb. 1883, alt Monteur, von Menzingen ZG, verwitwet, Limmattalstrasse 371.
Schärer Marta, geb. 1882, von Zürich, ledig, Limmattalstr. 371.
Aregger Friedrich, geb. 1901, alt Hotelangestellter, von Ruswil LU, Limmattalstr. 371.
Kunz geb. Züst Hedwig, geb. 1899, von Bachs und Zollikon ZH, Witwe des Albert, Strassenmeisters, Limmattalstr. 371.
Frisch Sophie, geb. 1898, von Zürich, Limmattalstr. 371.
Schmid Johann, geb. 1891, Geschäftsführer, von Basadingen TG, Gatte der Elisabetha geb. Schwarz, Ackersteinstr. 167.
Graf Friedrich, geb. 1886, alt Buchbindermeister, von Zürich, Gatte der Frida geb. Graf, Limmattalstr. 380.
Huber geb. Stahl Louise, geb. 1885, von Wädenswil ZH, Witwe des Gottfried, alt Werkmeisters, Limmattalstr. 371.
Kille Kreszentia, geb. 1874, deutsche Staatsangehörige, ledig, Limmattalstr. 371.
Alder geb. Veit Luise, geb. 1897, von Zürich, Gattin des Ernst, alt Postangestellten, Am Wasser 113b.
Bosshard geb. Leumann Anna, geb. 1894, von Zürich, Witwe des Wilfried, städt. Angestellten, Limmattalstr. 371.
Forster geb. Schärrer Rosa, geb. 1885, von Zürich, Gattin des Alfred, alt Technikers, Talchernsteig 5.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. August 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Brunner
Kollekten z. G. der Schweiz. Bibelgesellschaft f. d. Bibelverbreitung
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut

Oberengstringen Gottesdienste:

Wenn Gemeindeausflug stattfindet, nur 20.00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar.
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.
Wenn Gemeindeausflug nicht stattfindet:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekten z. G. der Schweiz. Bibelgesellschaft f. d. Bibelverbreitung
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und Hessengut
Wochenveranstaltung:
Freitag, 2. September, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Flötenabend, veranstaltet von Organist Seiler.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 28 août 1966
9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt A. Schütz
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 27. August 1966, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Samstag/Sonntag, den 27./28. August 1966: **Jubiläumsschiessen in Opfikon.**

Sportverein Höngg

Samstag, den 27. August 1966
14.30 Uhr Höngg Jun. B — Industrie Jun. B (Cup) in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. C — Uster Jun. C (Cup) in Höngg
Sonntag, den 28. August 1966 **Meisterschaftsspiel:**
15.00 Uhr Rümlang I — Höngg I in Rümlang
Freundschaftsspiele:
08.30 Uhr Höngg 3 — Unterstrass 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 2 — Adliswil 2 in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. A 2 — Red Star Jun. A 2 in Höngg
16.15 Uhr Höngg Jun. A 1 — Polizei Jun. A 1 in Höngg

Wir suchen:

Parterre-Lokalitäten

für Reparaturwerkstätte (Instrumente) in Zürich oder nächster Umgebung. Wenn möglich gute Autozufahrt. Sichere und pünktliche Zahlung sind bei uns selbstverständlich.

Für eine persönliche Aussprache melden Sie sich unter **Chiffre T 121085 an Publicitas, 3001 Bern.**

Grösseres Fabrikationsunternehmen bietet Personen beiderlei Geschlechts mit grossem Bekanntenkreis

lukrativen Nebenverdienst

Ihre Aufgabe besteht in der Meldung guter Adressen sowie der Herstellung erster Kontakte zwischen möglichen Kunden und unseren Vertretern. Technische Kenntnisse sind nicht notwendig.

Richten Sie Ihre Anfragen bitte an:
Werbeagentur Klöti BSR, 8703 Erlenbach, Bahnweg 6

Für unseren neueröffneten Selbstbedienungsladen Nordbrücke suchen wir

Verkäuferinnen
Verkaufshilfen

Wir bieten neuzeitliche Arbeitsbedingungen, vorbildliche Sozialleistungen, Personalrabatt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Personalabteilung II des LVZ, Militärstrasse 8, 8021 Zürich, Tel. 23 08 30

Lebensmittelverein Zürich

Sofort Bargeld

- Keine Bürgen bis Fr. 10 000.–
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

X

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

Ort ..... Kt. .....

Entlaufen
4-monatig., rot-weiss getigertes
Büsi
Bitte telefonieren **56 63 34**

Gesucht
für 2-3 Morgen pro Woche, in 5½ Zimmerwohnung
Spettfrau
Tel. 56 78 03

Auf 1. oder 15. Oktober 1966 für ½ oder 1 Jahr
nach Florenz
kinderliebende, seriöse Tochter gesucht, zur Betreuung von 2 Kindern (1½ und 3 J.) und zur Mithilfe im Haushalt (Putzfrau vorhanden). Etwas Italienischkenntnisse erwünscht. Auskunft erteilt **Frau R. Lorenzetti,** Am Wasser 145, 8049 Zürich

---

Jetzt

4¾%

auf Kassenobligationen
Laufzeit 6 Jahre fest

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

Auto-Fahrschule

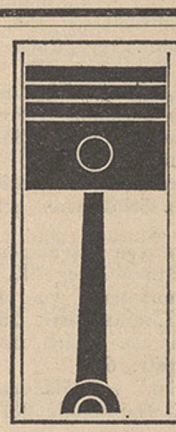
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**



BILLIGES BENZIN 54+58

normal **super**
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Benz
Farben

Kunstharz-Lacke, Hoch- und Seidenglanz, grösste Deckkraft, schlag- und kratzfest. 1 kg brutto, netto 870 g **Fr. 8.25.**

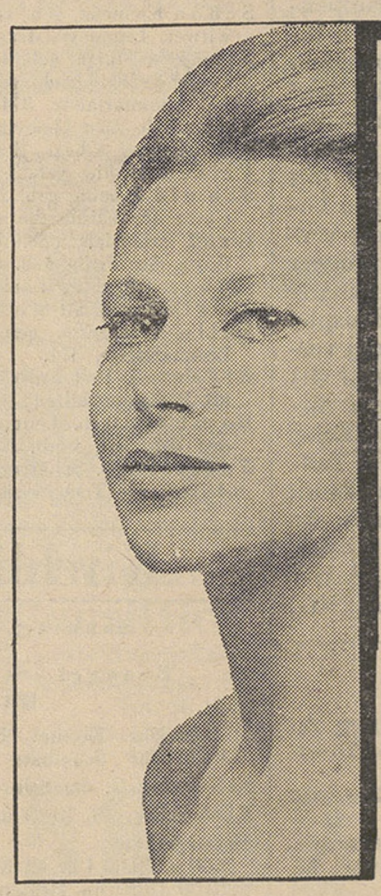
Dispersionsfarben für aussen und innen, 10 Pastelltöne per kg, Nettogewicht **Fr. 4.90, alle Töne.** Grössere Bezüge billiger. **Tapeten.**

Alles für die Autopflege
Pinsel und Roller in diversen Preislagen.
Tubenfarben.

F. Zürcher's Erben, Farbwaren
Wipkingen, oberhalb Postgebäude

Prof. ETH sucht dringend **Bauland**
für ein Ein- oder Mehrfam.-Haus in Wipkingen oder Höngg.
Chiffre OFA 796 Zc, Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich





Jean d'Avèze

eine revolutionierende Verjüngungsmethode!

10 Jahre wissenschaftliche Forschungen und, zum erstenmal, einen Gehalt von 10 % Wirkstoffen in den Schönheitsprodukten ermöglichten es

Jean d'Avèze, Paris

absolut einmalige Verjüngungsprodukte herzustellen, welche die Erneuerung der Hautzellen fördern, Narben zum Verschwinden bringen und die Haut verjüngen.

Gratis Beratung 1., 2. u. 3. September

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Bitte telephonische Anmeldung

Limmattalstrasse 162
Zürich-Höngg
Hauslieferungen
Tel. 56 63 97

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Auf Grund vieler Anfragen bestelle ich **direkt aus USA** Hi-Fi Langspielplatte (40 Min.), vom grössten Jugendchor Amerikas dem „ALL OHIO YOUTH CHOIR" (bestens bekannt vom Wohltätigkeitskonzert) **Preis: Fr. 20.–**
Nur schriftliche Bestellungen werden entgegengenommen und zwar bis Ende August. Organisation: **H. Kämpf,** Bläsistr. 11, 8049 Zürich

---

Wir suchen per sofort od. später
1-2 Zimmerwohnung
mit Bad, für Hauspflegerin oder auch Zimmer m. Bad u. Küchenbenützung.
Tel. 42 72 64 bis 9½ Uhr

Schönes **ZIMMER**
in ruhigem Haus **zu vermieten.**
Tel. 56 71 29

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Samstag:
Rotbuch-Apotheke
Rotbuchstr. 83, Telefon 26 26 02

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 2. September 1966 40. Jahrgang - Nr. 48

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Rümlang I — Höngg I 2 : 2 (2:0). Höngg mit: Weibel, Steffen, Link, Huwyler, Renner, Fenner, Coduri, Gindner, Kessler, Ley, Von Dach (Gallusser). - Das 1. Meisterschaftsspiel der Saison konnte trotz hochsommerlicher Jahreszeit bei eher kühler Witterung ausgetragen werden. In der Nachmittagspartie erlebten die Anhänger beider Clubs je eine angenehme und eine enttäuschende Spielhälfte. Schon wenige Minuten nach Beginn dominierten die Platzherren gegen die langsam und ungenau spielenden Höngger. Auf Fehler der Verteidigung erreichten die Platzherren in der 20. Minute die Führung, Pech hatte dabei der Torschütze, nach Schussabgabe in Richtung Lattenkreuz, stiess er mit dem ihm zur Abwehr entgegengeeilten Torhüter zusammen, wobei er ohne dessen Verschulden einen komplizierten Beinbruch erlitt. (Wir wünschen dem Verletzten recht gute Heilung). Auch mit dem eingetretenen Ersatzspieler blieben die Platzherren deutlich überlegen, nachdem verschiedene scharfe Schüsse knapp neben oder über das Tor Weibels sausten, erreichten die Rümlanger in der 35. Minute über den bei einem Hochschuss zu weit vorn postierten Hüter das 2. Tor. Kurz vor der Pause wurde der verletzte Huwyler durch Gallusser ersetzt. Schon bald nach dem Seitenwechsel bauten die zuvor lauffreudigen Platzherren stark ab, sie überliessen nun mehrheitlich den inzwischen zu kampffreudigem Spiel erwachten Hönggern die Spielinitiative. Mitte Halbzeit verwertete Kessler einen 25 m Freistoss mit Flachschuss in die unbewachte Ecke zum Anschlusstor. Nach weiteren teilweise gefährlichen Angriffen der Höngger erreichte Kessler 10 Minuten vor Schluss, nach glänzendem Sologang, den verdienten Ausgleich. In den restlichen Minuten erstrebten nun beide Mannschaften mit sehr offensivem Spiel die Spielentscheidung, die Verteidigungen liessen sich jedoch nicht mehr bezwingen. (HG)

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 4. September 1966, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg. - (Eing.) Voranzeige. Die Vereinsausfahrt vom Sonntag, den 11. September führt über mehr als 200 Kilometer durchs Seetal, zum Besuch des Schweiz. Jagdmuseums im Schloss Heidegg, zum Mittagessen in der Burestobe in Seon und anschliessend ins Schutzgebiet des Wauwilermooses. Verlangen Sie das Spezialprogramm. Beachten Sie den Anschlagskasten.

COMPTOIR SUISSE

Der offizielle Pavillon Finnlands am 47. Comptoir Suisse

Während sich das Comptoir Suisse anschickt, die Eröffnung seiner 47. Veranstaltung auf den 10. September kundzutun, ist es interessant, gewisse besondere Ansichten kennen zu lernen, die uns S. E. Herr Ragnar Smedslund, Gesandter Finnlands in der Schweiz, freundlicherweise anvertraute.

Es ist wichtig, sich in Erinnerung zu rufen, dass das erste Handelsabkommen zwischen unseren beiden Ländern im Jahre 1927 abgeschlossen wurde. In der Folge wurde Finnland assoziiertes Mitglied der EFTA, deren Gründermitglied die Schweiz ist. Man folgte seit 1960 einer raschen Entfaltung des Handels zwischen Finnland und der Schweiz. Innert fünf Jahren hat sich die Ausfuhr nach Finnland und diejenige von Finnland nach der Schweiz verdoppelt. Bis heute ist die Schweiz durch diesen Austausch im Verhältnis von fünf zu eins begünstigt geblieben. Da die finnische Handelsbilanz mit der Schweiz zum heutigen Zeitpunkt ein Defizit von 160 Millionen Franken aufweist, ist es uns verständlich, wenn unser Ehrengastland des Comptoir Suisse 1966 versucht, seine Ausfuhr nach unserem Land zu steigern. Neben der Holzverarbeitungsindustrie und der Schwerindustrie zeichnen sich mehrere industrielle Sektoren Finnlands — insbesondere die Konsumgüter — durch ihre hohe Qualität und durch die Eigenart ihrer Konzeption aus. Im Pavillon von Beaulieu werden über 60 finnische Firmen Erzeugnisse aus dem Gebiet der Konsumgüter ausstellen.

Unser Pavillon wird — wie er uns ausführt — nicht nur das traditionelle Bild Finnlands vermitteln. Der Wald bildet Gegenstand einer suggestiven symbolischen Darstellung, welche dem Beschauer die Holzindustrie vor Augen führt. Die finnische Metallurgie, die das schweizerische Publikum weniger gut kennt, wird ein beachtenswertes Gesamtbild darstellen, mit den Schiffswerften, der Konstruktion der Maschinen für die Papierfabrikation, sowie mit der Metallkonstruktion.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Kapus August, geb. 1906, Chauffeur, von Zürich, Grossmannstrasse 30.
Ringger geb. Fenner Martha, geb. 1894, von Zürich, Gattin des Karl, alt Securitaswächters, Imbisbühlstrasse 159.
Reiz geb. Müller Hildegard, geb. 1908, Büroangestellte, deutsche Staatsangehörige, Widumweg 1.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 4. September 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, 7. September, 14.30 Uhr, in der Jugendstube des Kirchgemeindehauses: **Seniorenzusammenkunft.**
Mittwoch, den 7. und Donnerstag, den 8. September, je 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und Hessengut
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 7. Sept.: Altersnachmittag fällt z. G. des Altersausfluges aus, s. Kirchenbote.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 4 septembre 1966
9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt J. Kolb
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt J. Kolb

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

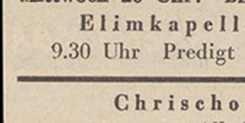
Sonntag, den 4. September 1966, **Kant. Exkursion ins Geissauer- und Fussacherried.** Besammlung der Teilnehmer 06.00 Uhr in Geissau, 200 m nach dem Zollposten. Indentitätskarte erforderl.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 3. September 1966
14.00 Uhr Grasshopper Sen. 3 — Höngg Sen. 2, Hardturm
15.45 Uhr Uster Jun. B 2 — Höngg Jun. B in Uster
14.45 Uhr Höngg Jun. C — Grasshopper Jun. C 1 in Höngg
Sonntag, den 4. September 1966
08.30 Uhr Höngg 3 — Oerlikon 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Feuerthalen 1 in Höngg
14.15 Uhr Juventus 2 — Höngg 2, Sportplatz Mülligen
16.00 Uhr Höngg Jun. A 1 — Ballspielclub Jun. A in Höngg

Zunft Höngg

Montag, 5. September, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur



Höngger Telephonverzeichnis 1966/67
Inserate Reklamezeilen Änderungen frühzeitig aufgeben

Auto-Reparaturen
aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**
Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Schlosserei
Eisenkonstruktionen

Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13

Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Coiffeur Renner

Wieslergasse 5

für den gepflegten Herrn

Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt

Telefonische Bestellung 56 60 76

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**

Fleurop-Service in alle Welt

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstelle Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Taxi Jung
421188
Funktaxi

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration

EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Brunnwiesenstr. 53 Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

JOS BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

JMBISBÜHLSTR. 7

Zu mieten gesucht in Höngg oder Umgebung

5½-6 Zimmerwohnung

Dr. Hans Weber, Nordstrasse 187, 8037 Zürich
Telephon 28 64 66

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10

Gesucht 2-3 wöchentl., tüchtige

Spettfrau

Nähe Wartau. **Tel. 56 73 15**

Laborantin sucht nette, wenn möglich **möblierte**

1-Zimmerwohnung

(event. Zimmer) auf den 1. Nov., Nähe Stadtspital Waid.

Margrit Thöni
Tel. 63 77 00 intern 126

FORD

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

Schönes **ZIMMER**
in ruhigem Haus **zu vermieten.**
Tel. 56 71 29

---

restaurant Wartau

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

4 automatische Kegelbahnen neu renoviert

Nachmittags Fr. 4.— pro Stunde.

Familie M. u. E. Knoepfel

Grösseres Fabrikationsunternehmen bietet Personen beiderlei Geschlechts mit grossem Bekanntenkreis

lukrativen Nebenverdienst

Ihre Aufgabe besteht in der Meldung guter Adressen sowie der Herstellung erster Kontakte zwischen möglichen Kunden und unseren Vertretern. Technische Kenntnisse sind nicht notwendig.

Richten Sie Ihre Anfragen bitte an:
Werbeagentur Klöti BSR, 8703 Erlenbach, Bahnweg 6

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen



Courrèges – die neue Linie!

Haarpflegende

BIOLAR-Dauerwellen

führend in Schnitt und Form

SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

Biolar

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen

W. Ermel

Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel
Telephon
56 20 74 / 24 31 77

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22
Schleif- und Versiegelungsarbeiten

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Sch Malermeister.

GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



INSERATE im „Höngger" bringen Erfolg

Handharmonika- und Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hollenstein

Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Spettfrau
gesucht, 2 mal 3 Stunden oder 3 mal 2 Stunden pro Woche, vormittags.
H. Flatt, Jac. Burckhardt-Str. 22
Höngg, Tel. 56 69 22

BMW
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Garten mit Obstbäumen
zinslos zu vermieten
ab 1. November 1966.
Tel. 56 72 46

● Verloren ●
auf dem Hönggerberg schwarze
Herrenschuhe
Tel. 44 70 22

Wer hilft uns?
Suche liebe Frau oder Frl. in 2 Zimmer-Haushalt, v. 8-14 Uhr (Frau krank). Pflege durch Gem.-Schwester so bald wie möglich.
Telefon 56 34 27



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten – so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 140 Telefon 56 92 50

Benz
Farben

Kunstharz-Lacke, Hoch- und Seidenglanz, grösste Deckkraft, schlag- und kratzfest. 1 kg brutto, netto 870 g **Fr. 8.25.**

Dispersionsfarben für aussen und innen, 10 Pastelltöne per kg, Nettogewicht **Fr. 4.90, alle Töne.** Grössere Bezüge billiger. **Tapeten.**

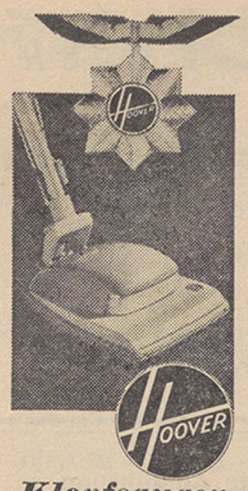
Alles für die Autopflege
Pinsel und Roller in diversen Preislagen.
Tubenfarben.

F. Zürcher's Erben, Farbwaren
Wipkingen, oberhalb Postgebäude

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Das Zweiradfachgeschäft
mit gutem Service
O. ENGELI VELOS-MOTOS
Röschibachstr. 30 **Zürich-Wipkingen** Tel. 42 07 28
HONDA - BMW - LAMBRETTA Motorräder und Mopeds
Tour de Suisse, Pony-Junior, Velo-Solex, Cilo, **Mofas.** Touren- u. Sportvelos in grosser Auswahl. - Reparaturen, Abschleppdienst, Zubehöre, Kinderfahrzeuge

SERVICE SFMK CSCM GARANTIE



Klopfsauger
...klopft... bürstet... und saugt. Er schafft in einem Arbeitsgang, was kein Staubsauger vermag.
Fr. 328.– bis Fr. 540.–

Grosse Eintauschaktion

Für Ihren alten Staubsauger, gleich welcher Marke, zahlen wir Ihnen Höchstpreise.

Auch wenn der Sauger nicht mehr funktioniert, können wir Ihnen ein äusserst günstiges Angebot machen.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an, wir führen Ihnen den Hoover zu Hause gerne vor.

ALBERT Meier

Eisenwaren — Haushaltartikel

8049 Zürich-Höngg Limmattalstrasse 168 Telefon 56 73 11

JUVENA

Pflegeset
Spezialpreis Fr. 12.80



Geben Sie Ihrer Haut die Chance jung zu sein

Für Sie hat JUVENA dieses spezielle „Pflegeset" mit den drei wichtigsten Grundpräparaten geschaffen. Sie erhalten es zusammen mit der neuen „Illustrierten Schönheitsschule".
Unser geschultes Personal wird Sie gerne in allen Schönheitsfragen beraten.

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Bläsi-Drogerie - Parfumerie
Limmattalstrasse 162
8049 Zürich
Hauslieferungen Telefon 56 63 97

Für unseren neueröffneten Selbstbedienungsladen Nordbrücke suchen wir

Verkäuferinnen
Verkaufshilfen

Wir bieten neuzeitliche Arbeitsbedingungen, vorbildliche Sozialleistungen, Personalrabatt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Personalabteilung II des LVZ, Militärstrasse 8, 8021 Zürich, Tel. 23 08 30

Lebensmittelverein Zürich

Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31 Zürich-Höngg Tel. 56 66 94

empfiehlt sich für

Kilowäsche

Sorgfältige Glätterei

Frau M. Keller

Sofort Bargeld

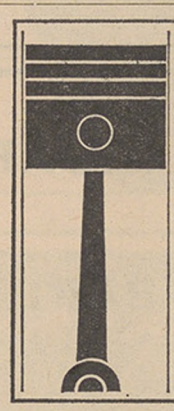
- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

X

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Gesucht
für 2-3 Morgen pro Woche, in 5½ Zimmerwohnung

Spettfrau

Tel. 56 78 03

VOLVO

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Ich suche

Hilfe für Haushalt

2 Vormittage pro Woche, 8—11 Uhr, in gepflegtes Haus.

W. Meier-Locher, bei Tramhaltestelle Winzerstrasse Höngg
Tel. 56 83 06

Zu verkaufen

Bébé-Aussteuer

und **Kinderwagen** abnehmbar, zusammen Fr. 150.—, 1 **Kinderbett** mit Inhalt und Bettwäsche Fr. 100.—.

Tel. 56 39 24 vormittags

Wir suchen per sofort od. später

1-2 Zimmerwohnung

mit Bad, für Hauspflegerin oder auch Zimmer m. Bad u. Küchenbenützung.

Tel. 42 72 64 bis 9½ Uhr

Schlank

durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

FZ zürcher erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädeli 19 42 09 36



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 9. September 1966 — 40. Jahrgang – Nr. 49

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Feuerthalen 1 2 : 2 (2:1). Höngg mit: Weibel, Steffen, Link, Huwyler, Renner, Fenner, Coduri, Gindner, Kessler, Ley, Von-Dach. - Beim 1. Meisterschafts-Heimspiel der Saison gegen die wieder in die 2. Liga aufgestiegenen Zürcher Unterländer, bauten wegen der hochsommerlichen Hitze einige Spieler konditionell frühzeitig ab, sodass gesamthaft kein hochklassiges Spiel zu sehen war. In den ersten Minuten verpasste Kessler eine Chance, als er den Hüter überspielte, den Ball jedoch neben das Tor schob. Beim Gegenzug machten es die Gegner besser, ein schön gezogener Schuss sauste zum 0 : 1 ins Lattenkreuz. Noch vor Ablauf der 1. Viertelstunde verwertete Kessler mit Kopfstoss eine schöne Cornerhereingabe zum Ausgleich. Wenige Minuten später erreichten die flüssig spielenden Platzherren durch Ley, der mit Flachschuss in die Ecke dem Hüter keine Chance liess, die verdiente Führung. Bis zur Pause verlief nun das Spiel harmlos und ausgeglichen, die gegnerischen Stürmer erwiesen sich dabei als harmlose Schützen. Ueberraschend überliessen nach dem Seitenwechsel die Platzherren den Gästen die Spielinitiative, die Höngger versuchten nur in Einzelaktionen der Stürmer, die Führung auszubauen. Den erwarteten Ausgleich erreichten die Gäste eine Viertelstunde vor Schluss, als Weibel beim Fassen einer hohen Hereingabe wegen regelwidrigem Stossen den Ball fallen liess und trotz sofortigem Nachgreifen, ein gegnerischer Stürmer den Ball einzuschieben vermochte. Da sich die Höngger trotzdem nicht mehr zu zügigem Mannschaftsspiel aufzuraffen vermochten und die Schüsse der Einzelaktionen schlecht visiert waren, blieb es beim gerechten Unentschieden. (HG)

Neue Baubewilligungen. E. Danieli, Vordachanbau Imbisbühlstrasse 1, Hoch- und Tiefbau AG, 1 Magazin- und 1 offenes Lagergebäude bei Winzerhalde 57; F. Scherer, 3 Mehrfamilienhäuser mit Garage, teilweise als Hofunterkellerung, Bergellerstrasse 37—41.

Stipendien für Bürger der Stadt Zürich. Aussteuerbeiträge an Bürgerstöchter. An Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zürich können Stipendien aus nachstehenden Fonds gewährt werden. Ferner können an Bürgerstöchter Aussteuerbeiträge ausgerichtet werden.

Brügger-Fonds für Jugendliche, welche eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder eine Berufsschule besuchen; für gut beleumdete, minderbemittelte Bürgerstöchter, welche sich verheiraten. Altersgrenze: zurückgelegtes 20. bis 35. Altersjahr.

Thomannsche Stiftung für Studierende der Universität und der Eidg. Technischen Hochschule.

Speerlische Stipendienstiftung für junge Leute, welche sich einer Kunst oder Wissenschaft widmen.

In der Stadt Zürich wohnende Bewerber haben sich vorerst um die allgemeinen städtischen und kantonalen Stipendien zu bewerben, und zwar bei folgenden Stellen: Schülerinnen der Töchterschule bei den Rektoraten; Tagesschüler der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule bei den Direktionen; übrige Stipendienbewerber bei der städtischen Berufsberatung, Abteilung Stipendien, Amtshaus Helvetiaplatz, Zürich 4.

Stipendiengesuche für die bürgerlichen Fonds werden in der Regel erst behandelt, wenn feststeht, ob und wieviel allgemeine städtische und kantonale Stipendien gewährt werden.

Für Geistliche: Ott-Imhof-Stiftung. Es werden Beiträge für die Erziehung der Kinder reformierter Pfarrer sowie an Waisen bis zum 16. Altersjahr ausbezahlt.

Pfarrpfrundfonds. Aus dem Ertrag des Fonds werden Beiträge an Geistliche, welche ihrem Amt nicht mehr vorstehen können sowie an Pfarrerswitwen verabreicht.

Auskunft über die notwendigen Unterlagen sowie die entsprechenden Anmeldeformulare sind bei der Aktuarin der Bürgerlichen Stipendienkommission, Frau Maja Caccia-Seiler, Hägelerweg 11, 8055 Zürich, Tel. 35 77 03, erhältlich. Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, von 9—11 Uhr, sowie Dienstag, von 17 bis 19 Uhr. Ende der Anmeldefrist: 31. Oktober 1966.

Durch einen Beschluss des Gemeinderates vom 18. Juni 1941 wird den Stipendiaten nahegelegt, sie möchten sich des Fonds, aus dem sie Beiträge erhalten haben, zugunsten anderer Bewerber erinnern, sofern sie in eine bessere finanzielle Lage kommen.

Aufruf des Bundespräsidenten Dr. Hans Schaffner zum 47. Comptoir Suisse in Lausanne

Landwirtschaft, Handwerk und Industrie vereinen sich in dieser umfassenden Schau schweizerischen Schaffens. Jahr für Jahr werden an den Gestaden des Genfersees in bunter Vielfalt die Erzeugnisse zur Versorgung unseres Binnenmarktes und die Produkte für den Export, die sich auf den Märkten der Welt zu behaupten haben, dem Publikum vorgestellt.

Mit seinen dem Ausland offenstehenden Pavillons leistet das Comptoir Suisse einen weiteren wertvollen Beitrag zur Weltverbundenheit der Schweiz. Besondere Genugtuung bereitet es mir, dieses Jahr Finnland, den treuen Partner der Europäischen Freihandels-Assoziation, und das aufstrebende Pakistan als ausstellende Gäste in Lausanne begrüssen zu können.

Allen Ausstellern, den Veranstaltern und den Besuchern aus nah und fern entbiete ich zum Comptoir Suisse 1966 meine Wünsche auf vollen Erfolg.

Hans Schaffner, Bundespräsident

[redacted]

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

[redacted]

Todesfälle

Haus geb Frick Martha, geb. 1887, von Zürich, Gattin des Gustav, alt Sekretärs, Hohenklingenstrasse 17.

Vogt August, geb. 1887, alt Schreinermeister, von Zürich und Mandach AG, Witwer der Hedwig geb. Hägi, Limmattalstr. 371.

Frisch geb. Wildermuth Karolina, geb. 1875, von Zürich, Witwe des Franz, Architekten, Limmattalstrasse 371.

Hertli Alfred, geb. 1890, alt Hilfsarbeiter, von Zürich, ledig, Am Wasser 38.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 11. September 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:
Donnerstag, den 15. September, 20.15 Uhr, in der Lavaterstube: **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Früh-Familiengottesdienst im Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 11 septembre 1966
9.30 h. Culte M. Périllard. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
10.30 h. Bibliothèque
9.15 h. Culte de jeunesse, église anglaise, Promenadengasse
9.30 h. Culte de l'enfance

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 11. September 1966: **Ausfahrt** nach Seon, Besuch des Schweiz. Jagdmuseums im Schloss Heidegg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 10. September 1966
14.30 Uhr Höngg Jun. B — Zürich-Affoltern Jun. B 2 in Höngg
14.15 Uhr Blue Stars Jun. C 2 — Höngg Jun. C
16.00 Uhr Höngg Sen. 1 — Seebach Sen. 1 (Cup) in Höngg

Sonntag, den 11. September 1966
10.15 Uhr Juventus 1 — Höngg 1, Sportplatz Mülligen
16.00 Uhr Höngg 2 — Affoltern a. A. 1 in Höngg
08.30 Uhr Dübendorf 3 — Höngg 3 in Dübendorf
14.00 Uhr Engstringen Jun. A — Höngg Jun. A 1 in Engstringen
14.15 Uhr Höngg Jun. A 2 — Stäfa Jun. A in Höngg

Wir suchen per sofort oder Vereinbarung

2 Hilfsarbeiter für Pneufabrikation

2 Hilfsarbeiter für Pneumontage-Service

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung.
Gut bezahlte Dauerstellen und geregelte Arbeitszeit.
5-Tage-Woche in Fabrikation, in Service alternierend.

Wir erwarten gerne Ihre persönliche Vorstellung.

REGOMA AG.
Neugummierungswerk - Pneuhaus
8049 Zürich Am Wasser 55 Tel. 56 84 40

Für unseren neueröffneten Selbstbedienungsladen Nordbrücke suchen wir

Verkäuferinnen
Verkaufshilfen

Wir bieten neuzeitliche Arbeitsbedingungen, vorbildliche Sozialleistungen, Personalrabatt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Personalabteilung II des LVZ, Militärstrasse 8, 8021 Zürich, Tel. 23 08 30

Lebensmittelverein Zürich

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

BMW
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Rest. Mühlehalde Höngg

Für die
Freinacht- und Saalveranstaltungen
benötigen wir noch

Aushilfs-Serviertöchter

Anmeldungen bitte an:
E. Aschwanden, Telefon 25 22 49

VOLVO
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

FARVAG
Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Gesucht ein Stück
GARTEN
Tel. 56 92 57

FORD
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Benz
Farben

Kunstharz-Lacke, Hoch- und Seidenglanz, grösste Deckkraft, schlag- und kratzfest. 1 kg brutto, netto 870 g **Fr. 8.25.**

Dispersionsfarben für aussen und innen, 10 Pastelltöne per kg, Nettogewicht **Fr. 4.90, alle Töne.**
Grössere Bezüge billiger. **Tapeten.**

Alles für die Autopflege
Pinsel und Roller in diversen Preislagen.
Tubenfarben.

F. Zürcher's Erben, Farbwaren
Wipkingen, oberhalb Postgebäude

Gesucht
Einstellgarage
wenn möglich heizbar. Nähe Imbisbühlstrasse ab 9. Sept. oder 1. Oktober 1966 ganzjährig.

A. Frei-Camenzind, 8003 Zürich, Manessestr. 40
Tel. 33 76 52

Inserieren bringt Erfolg!

Wir suchen per sofort oder Vereinbarung

kaufmännische Angestellte

für Telefon, Fakturierung und Mithilfe im Kundenempfang. Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in lebhaftem Betrieb. Erforderlich sind geläufiges Maschinenschreiben, rasche Auffassungsgabe und Sinn für gute Zusammenarbeit. Französischkenntnisse erwünscht.

Wir bieten gute Salarierung, alternierende 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte oder persönliche Vorstellung erwarten wir gerne.

REGOMA AG.
Neugummierungswerk - Pneuhaus
8049 Zürich Am Wasser 55 Tel. 56 84 40

Gesucht in Höngg oder Oberengstringen ca. 5 Aren
Gartenland
an ruhiger Lage, mit Wasseranschluss. **Tel. 56 30 42**

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Höngger Telephonverzeichnis 1966 / 67

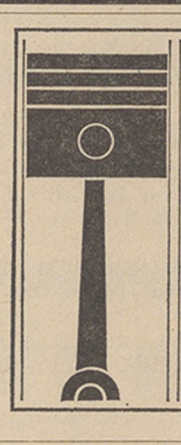
Inserate Reklamezeilen Änderungen frühzeitig aufgeben

Grösseres Fabrikationsunternehmen bietet Personen beiderlei Geschlechts mit grossem Bekanntenkreis

lukrativen Nebenverdienst

Ihre Aufgabe besteht in der Meldung guter Adressen sowie der Herstellung erster Kontakte zwischen möglichen Kunden und unseren Vertretern. Technische Kenntnisse sind nicht notwendig.

Richten Sie Ihre Anfragen bitte an:
Werbeagentur Klöti BSR, 8703 Erlenbach, Bahnweg 6



BILLIGES BENZIN 54+58

normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40

Wäschesalon

Warum sich Mühen und Plagen?

Wir besorgen **Ihre Wäsche** in kürzester Frist zu günstigen Preisen

Kilo-Wäsche ab 5 kg	Fr. —.90	**Hemdenservice**
Waschen und trocknen	Fr. 1.30	**Hotelwäsche**
Mangwäsche	Fr. 1.80	**Chem. Reinigung**
Benützen Sie unseren Abholdienst!		rasch, prompt, billig!

Mit freundlicher Empfehlung **KÜLOR**
Limmattalstr. 228 ✆ 56 30 75

Umzüge - Transporte

In- und Ausland, bis 6 Zimmer **Geschäftsfuhren**

A. Clerici Limmattalstrasse 228
Tel. 56 30 75 / 98 19 62 Privat: Zürcherstr. 11 **Oberengstringen**

STAATS-BEITRÄGE im ZIVILSCHUTZ JA

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 16. September 1966 40. Jahrgang - Nr. 50

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Sprachkurse in Höngg. Seit Jahren führt die Gewerbeschule der Stadt Zürich auch in Höngg Fremdsprachkurse durch, die wie üblich unter der Leitung von bewährten, erfahrenen Lehrkräften stehen. Kursort ist das Schulhaus Lachenzelg. Um den Sprachbeflissenen Gelegenheit zu bieten, ihre Kenntnisse im eigenen Quartier zu erweitern und ihnen damit den langen Weg ins Stadtzentrum zu ersparen, hat sich der Vorsteher der Abteilung Fremdsprachen in anerkennenswerter Weise entschlossen, der Bevölkerung von Höngg und Umgebung eine grosse Auswahl von sprachlichen Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten: Italienisch für Anfänger; Französisch, Italienisch und Englisch im Anschluss an die 3. Sekundarklasse sowie einen Italienisch- und Englisch-Konversationskurs für Interessenten mit guten Vorkenntnissen. Die Konversationskurse werden an einem Abend von 19.30—21.00 Uhr durchgeführt, während die übrigen Kurse ihre Schüler an zwei Abenden pro Woche beanspruchen, d. h. am Montag und am Donnerstag (siehe Inserat in dieser Ausgabe).

Die Einschreibungen für die Kurse in Höngg finden im Lehrerzimmer des Schulhauses Lachenzelg statt, und zwar Dienstag, den 27. September und Mittwoch, den 28. September, je von 18.00—19.30 Uhr.

Die Axt im Hause erspart den Zimmermann. (Eing.) Nach dieser Devise griff die Mutter zu „Chrut und Uchrut" oder zum Buche „Der kleine Hausdoktor" und dann wurde mit Hausmitteln das kleine Feuer, das „Bebe" meist in der gleichen Zeit behoben, die man sonst im überfüllten Wartezimmer versessen hätte. Die Vorbeugung und die erste Hilfe sind oft entscheidend über das gesundheitliche Schicksal der Familienglieder; andererseits sind auch die Chronischkranken auf verständige und wirksame Hilfe angewiesen, wenn sie im Hause bleiben müssen. Damit die einfachen alten Volksmittel und die immer noch wirksamen Prinzipien der Naturheilkunde nicht vergessen werden und sich in der Familie als Vorbeugungs- und Heilhilfe segensreich auswirken können, veranstaltet der Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung unter bewährter Leitung nun einen Kurs für häusliche Gesundheits- und Krankenpflege für Männer und Frauen mit folgenden Themen: 1. Abend am 22. 9, 19.30 Uhr, im Bläsischulhaus, Zimmer Nr. 2: Die wirksamen Prinzipien der Naturheilkunde an Beispielen aus dem Leben dargestellt; 2. Abend am 29. 9.: Hausmittel und Hausapotheke; 3. Abend am 6. 10.: Die Ableitung a. d. Darm als Heilmittel (Klistiere); 4. Abend am 13. 10.: Die Haut als Heilhelfer; 5. Abend am 20. 10.: Teilbäder als Haus- und Heilmittel; 6. Abend am 27. 10.: Vollbäder im Heim für Abhärtung, Verjüngung und Heilung. - Als Kursleiter spricht Herr Paul Häusle, dipl. Physiopraktiker und Gesundheitslehrer. - Bei genügender Voranmeldung (Tel. 25 34 33), würde ein Parallelkurs nachmittags durchgeführt, für Frauen die abends an die Familie gebunden sind. Als Unkostenbeitrag wird Fr. 16.—, für Mitglieder Fr. 12.— erhoben. (Siehe auch Inseratenteil!)

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Juventus 1 — Höngg 1 5 : 1 (2:1). Höngg mit: Weibel, Steffen, Link, Gallusser, Renner, Fenner, Von-Dach, Gindner, Kessler, Hengartner, Dönni (Ley). - Mit ausgezeichneter Konzeption und überlegenem, technischem Können, beherrschten die Platzherren eindeutig das Spielgeschehen. Schon zu Beginn des Spieles gelang es ihnen immer wieder, Hönggs Verteidigung auszuspielen. Nach dem Auslassen schönster Chancen erreichten sie jedoch erst nach Ablauf einer halben Stunde, durch Kopfstoss auf Freistoss die Führung. Wenige Minuten später erzielte Gallusser den Ausgleich, als sein hoher Weitschuss über den zu weit vorn postierten Hüter ins Netz fiel. Die Freude der Höngger währte jedoch nicht lange, schon im Gegenstoss erzielten die Platzherren wieder die Führung. Kurz vor der Pause wurde der verletzte Dönni durch Ley ersetzt und eine Umgruppierung der Mannschaft vorgenommen. Nach dem Seitenwechsel, wobei die Höngger mit zunehmender Spieldauer immer ungenauer zuspielten und die meisten Zweikämpfe verloren gingen, wurde die Mannschaft vollends in die Defensive gedrängt. Die damit überlastete Verteidigung und der aufmerksame Weibel im Tor konnten dabei nicht verhindern, dass die Juventiner mit unhaltbaren Schüssen das Skore etwas der deutlichen Ueberlegenheit anpassten. Ein scharfer Schuss aus kurzer Distanz via Unterkant-Latte-Torlinie, wobei der abgespritzte Ball von einem Höngger Verteidiger mit Reflex weggeschlagen wurde, erinnerte wenige Minuten vor Schluss an das umstrittene 3. Tor des Londoner W. M.-Finales. (Hier wurde kein Tor gegeben). Schade, dass an dem mehrheitlich fairen Spiel, kurz vor Time ein Juventiner-Verteidiger wegen Unsportlichkeit verwarnt werden musste. (HG)

Weitere Resultate: Höngg 2 — Affoltern a. A. 1 2:3; Dübendorf 3 — Höngg 3 5:5; Engstringen Jun. A — Höngg Jun. A 1 2:5; Höngg Jun. A 2 — Stäfa Jun. A 2:6; Höngg Jun. B — Zch-Affoltern Jun. B 2 1:0; Blue Stars Jun. C 2 — Höngg Jun. C 0:21; Höngg Sen. 1 — Seebach Sen. 1 4:1 (Cup).

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Wehrli Rudolf, geb. 1883, alt Schlosser SBB, von Zürich und Küttigen AG, Witwer der Frida geb. Best, Limmattalstr. 371.
Lips geb. Gnehm Ida, geb. 1872, von Zürich, Witwe des Rudolf, alt Hilfsarbeiters, Limmattalstrasse 371.
Kohler Ernst, geb. 1884, alt Maler, von Seewen SO, Witwer der Rosa Amalia geb. Bianco, Limmattalstrasse 371.
Kupfer geb. Rakeseder Katharina, geb. 1874, österreichische Staatsangehörige, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 18. September, Eidg. Bettag

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Bettagskollekte für das Diakoniewerk Neumünster und z. G. des Fonds für ausserordentl. Aufgaben der evang. ref. Landeskirche
Kinderlehre: 8.00 Uhr Gesamtkinderlehre
Sonntagschule fällt aus.
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 21. September, 14.30 Uhr, in der Zwinglistube: Seniorenzusammenkunft.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Jugendgottesdienst, Pfr. Lüssi
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Mitwirkung des Männerchors Engstringen

Bettagskollekte für das Diakoniewerk Neumünster
Kinderlehre siehe Jugendgottesdienst
Die Sonntagschule fällt aus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 18 septembre 1966
Jeûne Fédéral

9.30 h. Culte et sainte cène Pasteur Périllard
Participation du choeur.
9.30 h. **Garderie d'enfants**
9.15 h. Culte de jeunesse, à l'église anglaise, Promenadengasse
9.30 h. Culte de l'enfance

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt und Feier des Hl. Abendmahles: M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt und Feier des Hl. Abendmahles: M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5)
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag Gesangprobe im Kirchgemeindehaus Höngg. (Bullingerstube). 20.15 Uhr.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag, den 17. September 1966: **Konzert**
19.00 Uhr Alterssiedlung Gsteigstrasse
20.00 Uhr Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse

Sportverein Höngg

Samstag, den 17. September 1966: **Meisterschaftsspiele**
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Schwamendingen Jun. B 2 in Höngg
16.00 Uhr Zürich Sen. 1 — Höngg Sen. 2, Sportplatz Juchhof

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Gesucht in moderne Privatwohnung in Höngg
Spettfrau
für Dienstag- und Freitagvormittag.
Anfragen erbeten an *Tel. 56 23 62*

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 Tel. 56 64 41
Testprüfungen und Beratungen

Schlank
durch Spezialmassage
Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

BMW
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen
progress GARAGE
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rosenegg-Apotheke, Trottenstr. 3, Telefon 42 60 42

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Abteilung Fremdsprachen
Ausstellungsstrasse 60
Telefon 44 97 22 (tel. Auskunft nur nachmittags)

Oeffentliche Fremdsprachenkurse in Höngg

Schulhaus Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80

Kurse. (genügende Beteiligung vorausgesetzt)

Französisch 5. Semester:
Anschluss an 3. Sekundarklasse od. gleichwertige Vorbildung
FR 45r Montag und Donnerstag 19.30—21.00 Uhr

Italienisch 1. Semester: für Anfänger
IT 21r Montag und Donnerstag 18.00—19.30 Uhr
IT 41r Montag und Donnerstag 19.30—21.00 Uhr

Italienisch 3. Semester:
Anschluss an 3. Sekundarklasse od. gleichwertige Vorbildung
IT 43r Montag und Donnerstag 19.30—21.00 Uhr

Italienisch-Konversationskurs
Voraussetzung: gute Italienischkenntnisse
IT 90r Donnerstag 19.40—21.10 Uhr

Englisch 3. Semester:
Anschluss an 3. Sekundarklasse od. gleichwertige Vorbildung
EN 43s Montag und Donnerstag 19.30—21.00 Uhr

Englisch-Konversationskurs
Voraussetzung: gute Englischkenntnisse
EN 90r Donnerstag 19.30—21.00 Uhr

Einschreibungen für die Kurse in Höngg: **Schulhaus Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80,** Lehrerzimmer:

Dienstag, 27. September
Mittwoch, 28. September } **18.00—19.30 Uhr**

Für die Kurse im Stadtzentrum gelten die folgen Anmeldedaten:

Gewerbeschulhaus, Ausstellungsstrasse 60, Eingang B, 2. Stock

Montag	*26. September*	17.30—19.30 Uhr
Dienstag	*27. September*	17.30—19.30 Uhr
Mittwoch	*28. September*	17.30—19.30 Uhr
Donnerstag	*29. September*	17.30—19.30 Uhr
Freitag	*30. September*	17.30—19.30 Uhr
Samstag	*1. Oktober*	9.30—11.00 Uhr

Kursgeld *für das Semester*
für Kurse mit wöchentlich 3 Unterrichtsstunden
bei Steuerdomizil in der Stadt Zürich Fr. 12.—
in andern Gemeinden des Kantons Fr. 18.—
für Ausländer Zuschlag, für *Lehrlinge und Lehrtöchter Ermässigung* (Schülerausweis und Kursgeld mitbringen). Das Kursgeld ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Semesterbeginn: *24. Oktober 1966*
Semesterschluss: 23. März 1967
Ferien: 19. Dezember 1966 bis 2. Januar 1967

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmässigem und pünktlichem Besuch und zum Lösen von Hausaufgaben.

Zürich, 16. September 1966 *Der Direktor*

Entlaufen
BÜSI
schwarz/weisses Angorli
Tel. 56 67 94, Ackersteinstr. 207

FORD
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen
progress GARAGE
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Gesucht
Hilfe im Haushalt
2—3 mal in der Woche von 14—16 Uhr.
Claude Starck, Singlistrasse 19
Tel. 56 82 04

Der *Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung* ladet jedermann ein zur Teilnahme an einem

Kurs für häusliche Gesundheits- und Krankenpflege nach den Prinzipien der Naturheilkunde

Beginn am 22. September 1966, um 19.30 Uhr, im Zimmer 2 des Bläsischulhauses Höngg (nach jedem Vortrag Diskussion/Fragenbeantwortung)

Programm:

1. Abend: 22. 9. Die wirksamen Prinzipien der Naturheilkunde an Beispielen aus dem Leben erklärt

2. Abend: 29. 9. Hausmittel und Hausapotheke (Heilerden, Salben, Oele etc.), die biol. Kosmetik und die Küche als Hausapotheke

3. Abend: 6. 10. Erst Reinigung dann Heilung (Ableitung a. d. Darm), Bleibeklistier und Darmbad

4. Abend: 13. 10. Die Haut unser bester Helfer (Ableitung a. d. Haut), Waschungen, Douchen, Wickel, Luft- und Sonnenbäder etc.

5. Abend: 20. 10. Teilbäder als Haus- und Kurmittel

6. Abend: 27. 10. Das Vollbad als Mittel zur Abhärtung, Verjüngung und Heilung

Unkostenbeitrag Fr. 16.— (Mitglieder Fr. 12.—)

PS: Bei genügender Voranmeldung wird ein Parallelkurs am Nachmittag durchgeführt für Frauen, welche abends an die Familie gebunden sind. (Tel. 25 34 33).

Es ladet ein: **Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung**

Wer erteilt
Spanisch-Stunden?
Tel. 56 70 38

VOLVO
Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen
FARVAG
Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Tüchtige saubere Frau sucht
Spettorte
in gepflegten Haushalten.
Stundenlohn Fr. 5.—.
Offerten unter Chiffre A. 23 an die Expedition „Der Höngger"

Für unseren neueröffneten Selbstbedienungsladen Nordbrücke suchen wir

Verkäuferinnen
Verkaufshilfen

Wir bieten neuzeitliche Arbeitsbedingungen, vorbildliche Sozialleistungen, Personalrabatt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Personalabteilung II des LVZ, Militärstrasse 8, 8021 Zürich, Tel. 23 08 30

Lebensmittelverein Zürich

Per sofort gesucht junges
Mädchen
zur Mithilfe in
Glas-Mosaik-Atelier
(wird angelernt)
Nähere Auskunft **Tel. 42 13 10**

RÄTUS CAVIEZEL
COSTA BRAVA Küstenlandschaften
ABEND-GALERIE
in Höngg Riedhofstrasse 75
14.—30. September 1966 20—22 Uhr offen

Gesucht
Spettfrau
einmal wöchentlich für Treppenhausreinigung. Nähe Wartau.
Tel. 56 29 72

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft
Lagerarbeiter / Magaziner
Schweizer und Ausländer. Fünftagewoche, Kantine.
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, 8105 Regensdorf
Althardstrasse 257 Telefon 051 / 94 49 97

Zürcher Kantonalbank

Zinsfussänderung

Der Bankrat hat beschlossen, den Zinssatz mit Wirkung ab 1. Januar 1967 zu erhöhen:

a) für die bestehenden erstrangigen Hypotheken

von 4% auf 4¼% per Jahr

b) für die bestehenden erstrangigen Hypotheken auf gewerblichen und industriellen Liegenschaften

von 4¼% auf 4½% per Jahr

Diese Zinssatzerhöhungen finden keine Anwendung auf bereits gekündigte Hypothekardarlehen und solche die vom Schuldner innert Monatsfrist von heute an gerechnet auf 6 Monate gekündigt werden, unter der Voraussetzung pünktlicher Rückzahlung der Schuld samt Zinsen.

Zürich, 6. September 1966 Die Direktion

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 23. September 1966 40. Jahrgang - Nr. 51

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

ET Schlussfest Schulkreis Waidberg. (Eingesandt). Am Samstag, den 24. September, ab 13.30 Uhr, findet auf den Turnanlagen des Milchbuckschulhauses das traditionelle Schlussfest der Teilnehmer am Ergänzungsturnen 1966 statt.

Ca. 300 Buben und 230 Mädchen des 7. bis 9. Schuljahres messen ihre Kräfte in einem Dreikampf in Sechsergruppen. Anschliessend folgt eine 10er Stafette, in der jede ET-Abteilung vertreten ist. Als Höhepunkt finden zuletzt die Finalspiele Korbball für Mädchen und Handball für Knaben statt. Hier wird der Kreismeister erkoren, der in der darauffolgenden Woche um die Würde des Stadtmeisters kämpfen wird. Während des Dreikampfes darf die Hälfte der Wettkämpfer ihr Glück im „Tivoli" im Birkenhof versuchen. - Alle Sieger erhalten nette Preise anlässlich der Rangverkündigung, welche durch eine Ansprache des Schulpräsidenten, Herr W. Leuthold, eingeleitet wird.

Eltern und Schulfreunde sind herzlich eingeladen, den Wettspielen als Zuschauer zu folgen. - Auskunft über die Durchführung erteilt Tel. 169 ab 07.15 Uhr am 24. September.

Sprachkurse in Höngg. Seit Jahren führt die Gewerbeschule der Stadt Zürich auch in Höngg Fremdsprachkurse durch, die wie üblich unter der Leitung von bewährten, erfahrenen Lehrkräften stehen. Kursort ist das Schulhaus Lachenzelg. Um den Sprachbeflissenen Gelegenheit zu bieten, ihre Kenntnisse im eigenen Quartier zu erweitern und ihnen damit den langen Weg ins Stadtzentrum zu ersparen, hat sich der Vorsteher der Abteilung Fremdsprachen in anerkennenswerter Weise entschlossen, der Bevölkerung von Höngg und Umgebung eine grosse Auswahl von sprachlichen Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten: Italienisch für Anfänger; Französisch, Italienisch und Englisch im Anschluss an die 3. Sekundarklasse sowie einen Italienisch- und Englisch-Konversationskurs für Interessenten mit guten Vorkenntnissen. Die Konversationskurse werden an einem Abend von 19.30—21.00 Uhr durchgeführt, während die übrigen Kurse ihre Schüler an zwei Abenden pro Woche beanspruchen, d. h. am Montag und am Donnerstag.

Die Einschreibungen für die Kurse in Höngg finden im Lehrerzimmer des Schulhauses Lachenzelg statt, und zwar Dienstag, den 27. September und Mittwoch, den 28. September, je von 18.00 — 19.30 Uhr.

Neue Billettautomaten der Verkehrsbetriebe. — Seit dem 13. September steht an der Haltestelle Bahnhofquai der Buslinien 68 (Hauptbahnhof-Kloten) und 71 (Hauptbahnhof - Wipkingen - Höngg) ein neuer Automat. Es handelt sich um den Prototyp eines kombinierten Entwerte- und Billettverkaufsautomaten, wie sie für die ab 1967 vorgesehene Automatisierung der Abfertigung im Busbetrieb Voraussetzung sind. Wie die Apparate auf der Versuchslinie 63 ist auch das neue Gerät denkbar einfach zu bedienen.

Der Entwerter befindet sich in der rechten Apparatehälfte und entspricht auf der Bedienungsseite den bereits seit über einem Jahr in Betrieb stehenden Entwertern. Die linke Seite gibt zwei verschiedene Fahrscheine aus. Werden die Geldstücke in die obere Reihe der Einwurfschlitze eingeschoben, wird ein Billett ausgestossen, das nach einer beliebigen Haltestelle des Ueberlandnetzes Gültigkeit besitzt, vor allem also zum Flughafen. Der Preis beträgt 1 Franken. Liegt das Fahrziel im Stadtnetz, sind 50 Rappen in der unteren Reihe einzuwerfen. Der Fahrpreis kann in beliebiger Münzkombination entrichtet werden. Ueber den Fahrpreis hinaus eingeworfene Beträge werden vom Automaten nicht zurückgegeben.

Die Verkehrsbetriebe testen diesen Automaten im Hinblick auf eine Serienfabrikation. Die Fahrgäste sind gebeten, mitzuhelfen und das Gerät möglichst häufig zu benützen.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat August 1966 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Brüggemann Suse Emilie, geb. 1932, von Kreuzlingen TG, Photographin, Tobeleggstrasse 8; Bütler-Preller Peter Walter, geb. 1926, von Auw AG, Offsetdrucker und Betriebsangestellter, Segantinistrasse 112; Holliger-Meyer Hans, geb. 1926, von Boniswil AG, Einkaufschef, Engadinerweg 3; Kessler-Schmid Ernst, geb. 1924, von Kienberg SO, Maschinenschlosser der Bundesbahnen, Nötzlistrasse 1; Schneuwly-Villiger Bernhard, geb. 1925, von Klein-Gurmels FR, Zugführer der Bundesbahnen, Winzerhalde 82; Tschudin-Menzi Emil, geb. 1922, von Lausen BL, Prokurist, Benedikt Fontana-Weg 6; Steiner-Kunz Emil Fritz Hans, geb. 1927, von Kaltbrunn SG, kaufmännischer Beamter, Wieslergasse 1 und Mössinger-Arnold Friedrich Hermann, geb. 1921, deutscher Staatsangehöriger, Kaufmann, Regensdorferstrasse 64.

Neue Baubewilligungen. W. Bräm, Mehrfamilienhaus mit Garage, teilweise als Hofunterkellerung, Segantinisteig 3, teilweise Verweigerung; E. Burkhard, Oeffnung des Vorgartens mit Erstellung eines Autoparkplatzes, Ackersteinstrasse 59.

Lokalsendungen — Radio Studio Zürich

Hat Zürich als Kongress-Stadt ausgespielt?

Kürzlich war es geschehen: 900 Chemiker aus aller Welt konnten ihren Kongress nicht in Zürich abhalten. Die notwendigen technischen Einrichtungen waren dank der Hochschulen zwar vorhanden, aber es fehlten die Unterkünfte für eine ganze Woche.

So kam denn St. Moritz in den Genuss dieser bedeutenden Veranstaltung und in den Chemielehrsälen wurden die Kästen geleert und Retorten verpackt. Hat Zürich wirklich ausgespielt als Kongress-Stadt? Eine Enquête darüber ist in der Lokalsendung vom kommenden Samstag zu hören und man wird verfolgen können, wie der „schwarze Peter" von Stelle zu Stelle wandert. Für die Limmatstadt ist dieses Problem von aller grösster Bedeutung, denn eine Kongress-Stadt bietet manche Vorteile und gewährleistet eine weltweite Präsenz. - Lokalnachrichten beschliessen wie üblich die wöchentliche Sendung auf den lokalen Wellen der Sender Uetliberg und Säntis.

Wer hört welchen Sender? Es ist leider für die Radioleute nicht möglich, festzustellen, welcher der beiden UKW-Sender, Uetliberg und Säntis, wo besser gehört werden kann. Aus diesem Grunde bittet Radio Zürich die Hörer der Lokalsendung über diese Frage kurz auf einer Postkarte Antwort zu geben. Die Angaben sind für den Ausbau der Lokalsendungen wichtig! Adresse: Lokalsendungs-Redaktion von Radio Zürich, Postfach, 8042 Zürich.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Pignat geb. Bartnick Auguste, geb. 1881, von Vouvry VS, Witwe des Hyacinthe Gustave, Melkermeisters, Limmattalstrasse 371.
Mousson Nelly, geb. 1896, Dr. jur., alt Kanzlistin, von Zürich, Bern und Morges VD, ledig, Imbisbühlstrasse 150.
Näf Alfred, geb. 1914, Automechaniker, von St. Gallen, Gatte der Marie geb. Beck, Segantinistrasse 194.
Olasz Miklos, geb. 1924, Elektroingenieur, ungarischer Staatsangehöriger, Gatte der Piroska geb. Csia, Dr. med., Riedhofstrasse 73.
Conod Francis, geb. 1903, Kaufmann, von Ballaigues und Les Clées VD, Gatte der Eva Marie geb. Grobéty, Im Maas 19.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. September 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule:
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
10.00 Uhr im Hessengut
Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für unser Spendgut
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 25 septembre 1966
9.30 h. Culte M. Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants
9.15 h. Culte de jeunesse, à l'église anglaise, Promenadengasse
9.30 h. Culte de l'enfance

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Voranzeige: **Herbstkonzert mit Abendunterhaltung**
Samstag, den 15. Oktober, in der „Mühlehalde" Höngg.

Samariterverein Höngg

Montag, den 26. September: **Patroullien-Uebung.** Besammlung: 19.45—20.00 Uhr Tramendstation Frankental.
Dienstag, den 4. Oktober, 20.00—22.00 Uhr Schulhaus Bläsi B **Beginn des Krankenpflege-Kurses** unter Leitung von Frl. Dr. med. E. Real und Sr. Marie Bosshard.
Nähere Angaben im Mitteilungsblatt No. 3 und Inserat.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 24. September 1966
14.15 Uhr Höngg Sen. 2 — Seebach Sen. 2 in Höngg
16.00 Uhr Höngg Sen. 1 — Oberwinterthur Sen. 1 in Höngg
16.15 Uhr Blue Stars Jun. C — Höngg Jun. C, Letzigrund

Sonntag, den 25. September 1966
10.15 Uhr Höngg I — Polizei I in Höngg
10.15 Uhr Altstetten 1 — Höngg 2, Sportplatz Mülligen
08.30 Uhr Post 2 — Höngg 3, Sportplatz Hardhof
14.15 Uhr Höngg Jun. A 2 — Zollikon Jun. A in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. A 1 — Affoltern a. A. Jun. A in Höngg

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Wir suchen per sofort oder Vereinbarung

kaufmännische Angestellte

für Telefon, Fakturierung und Mithilfe im Kundenempfang. Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in lebhaftem Betrieb. Erforderlich sind geläufiges Maschinenschreiben, rasche Auffassungsgabe und Sinn für gute Zusammenarbeit. Französischkenntnisse erwünscht.

Wir bieten gute Salarierung, alternierende 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte oder persönliche Vorstellung erwarten wir gerne.

REGOMA AG.
Neugummierungswerk - Pneuhaus
8049 Zürich Am Wasser 55 Tel. 56 84 40

Zürcher Kantonalbank

Zinsfussänderung

Der Bankrat hat beschlossen, den Zinssatz mit Wirkung ab 1. Januar 1967 zu erhöhen:

a) für die bestehenden erstrangigen Hypotheken

von 4% auf 4¼% per Jahr

b) für die bestehenden erstrangigen Hypotheken auf gewerblichen und industriellen Liegenschaften

von 4¼% auf 4½% per Jahr

Diese Zinssatzerhöhungen finden keine Anwendung auf bereits gekündigte Hypothekardarlehen und solche die vom Schuldner innert Monatsfrist von heute an gerechnet auf 6 Monate gekündigt werden, unter der Voraussetzung pünktlicher Rückzahlung der Schuld samt Zinsen.

Zürich, 6. September 1966 Die Direktion

Wäschesalon

Warum sich Mühen und Plagen?

Wir besorgen **Ihre Wäsche** in kürzester Frist zu günstigen Preisen

Kilo-Wäsche ab 5 kg	Fr. —.90	**Hemdenservice**
Waschen und trocknen	Fr. 1.30	**Hotelwäsche**
Mangwäsche	Fr. 1.80	**Chem. Reinigung**
Benützen Sie unseren Abholdienst!		rasch, prompt, billig!

Mit freundlicher Empfehlung **KÜLOR**
Limmattalstr. 228 ✆ 56 30 75

Umzüge - Transporte

In- und Ausland, bis 6 Zimmer **Geschäftsfuhren**

A. Clerici Limmattalstrasse 228
Tel. 56 30 75 / 98 19 62 Privat: Zürcherstr. 11 **Oberengstringen**

Kein Lockvogel

sondern aus ganz bestimmten Gründen ist fabrikneue 3-Zimmeraussteuer äusserst günstig zu verkaufen: Eleg. Doppelschlafzimmer, samt Bettüberwurf und 3-teiliger Bettumrandung in Plüsch, Nachttisch- u. Deckenlampe, sehr schöner Buffetschrank, mit Bareinbau in handwerkl. Ausführung, Auszugtisch, Sessel, Salontisch, 3-teilige, prächtige Polstergarnitur, mit Liegesofa, schöner Teppich, Lampe u. Ständerlampe, Küchenmöbel und 5teilige Garderobe in Schmiedeisen. Alles für nur Fr. 4500.— mit Vollgarantie. Die Lieferung ist franko und Gratislagerung bis 18 Monate. Teilzahlung möglich.

Wegmüller, 8006 Zürich
Sumatrastr. 27, Tel. 051 - 28 18 50
abends 051 - 74 09 24

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

VOLVO

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

RÄTUS CAVIEZEL
COSTA BRAVA Küstenlandschaften
ABEND-GALERIE
in Höngg Riedhofstrasse 75
14.—30. September 1966 20—22 Uhr offen

Schnell – Prompt
Individuelle Bedienung

44 44 41
Taxi Zentrale Zürich

alle Wagen mit Funk und Tarifkontrollgerät

Ein interkonfessionelles Eheseminar in Zürich-Höngg ladet Sie ein zu einem

VORTRAG von Herrn Dr. med. B. Harnik

Ehe- und Erziehungsfragen heute

Montag, 26. September 1966, 20.15 Uhr,
Ackersteinstr. 186, Kirchgemeindehaus Höngg

Nach dem Vortrag kurze Pause, anschliessend freie Diskussion — Kein Eintritt — Beiträge zur Deckung der Unkosten werden gerne entgegengenommen.

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

BMW

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

restaurant Wartau

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36

Sonntags geöffnet

Täglich unser **POT AU FEU** mit: Siedfleisch, Markbein, Wurst und frischem Gemüse Fr. 5.50

Hirsch- oder Rehpfeffer nach Jägerart mit: Champignons, Brotcroûtons und Speckwürfel, hausgemachte Spätzli, gemisch. Salat Fr. 6.50

Sonntagsmenu ab Fr. 4.50, **Kindermenu** Fr. 3.50

Saal für Bankette und Familienanlässe.

4 automatische **Kegelbahnen.** Nachmittags Montag bis Freitag **Fr. 4.— pro Stunde.**

Familie M. u. E. Knoepfel

Zu verkaufen sehr gut erhalt.

Herrenanzüge
Grösse 52 und 56. Ebenso
blauer **Wintermantel**
Gr. 56. **Tel. 44 81 40**

FORD

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Wir suchen per sofort oder Vereinbarung

2 Hilfsarbeiter für Pneufabrikation

2 Hilfsarbeiter für Pneumontage-Service

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung.
Gut bezahlte Dauerstellen und geregelte Arbeitszeit.
5-Tage-Woche in Fabrikation, in Service alternierend.

Wir erwarten gerne Ihre persönliche Vorstellung.

REGOMA AG.
Neugummierungswerk - Pneuhaus
8049 Zürich Am Wasser 55 Tel. 56 84 40

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 30. September 1966 40. Jahrgang - Nr. 52

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Stiftung „Für das Alter". Vom 1. bis 31. Oktober führt die Stiftung für das Alter in allen Gemeinden des Kantons Zürich wieder eine Haussammlung durch. Wir bitten Sie herzlich, den freiwilligen Sammler an Ihrer Türe wohlwollend zu empfangen und nach Möglichkeit mit einem Scherflein Ihrerseits die gute Sache zu unterstützen, die er vertritt.

Es ist ja nicht so, dass mit AHV und Altersbeihilfe den betagten Leuten ganzheitlich geholfen ist, wie weitherum immer noch angenommen wird. Immer noch leben alte Menschen in unserer Stadt, welche für die Altersbeihilfe nicht bezugsberechtigt und darum auf regelmässige monatliche Zuschüsse aus den Mitteln der Stiftung für das Alter angewiesen sind. Ein weiterer Aufgabenkreis dieser Institution ist der Alters-Haushilfedienst. Er vermittelt stundenweise Hilfekräfte an Männer und Frauen, die durch den Mangel an Alters- und Pflegeheimen genötigt werden, den eigenen Haushalt weiter zu führen, obschon ihre Kräfte es kaum mehr gestatten. Den Ausbau unserer Alterszusammenkünfte verbunden mit Ausfahrten, Feiern, kleineren Festchen, verdanken wir weitgehend der nämlichen Stiftung. Abschliessend sei noch die Aktion P erwähnt. Sie stellt das jüngste Kind der Altersstiftung dar. Mit Erfolg ermöglicht sie unsern Pensionierten, ihre Kräfte bei sinnvoller Tätigkeit noch einmal einzusetzen und dienstbar zu machen.

Die Ortskommission der Stiftung „Für das Alter"

Kulturfilmgemeinde Höngg. Nachdem im August der Schweizerische Kulturfilmbund in Bern seine Delegierten-Versammlung durchgeführt hat, anlässlich welcher eine Vorstands-Delegation die zur Verfügung stehende neue Filmauswahl sorgfältig prüfte, hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 1. September das definitive Programm für die kommende Saison zusammengestellt.

An 9 Veranstaltungen, die mit einer Ausnahme wie üblich auf einen Donnerstag (18.30 und 20.30 Uhr) fallen, wird im Kino Zentrum mit einer Reihe erstklassiger und preisgekrönter Filmwerke aufgewartet. Auf dem Programm stehen u. a. „Im Banne des Montblanc", „Das nackte Volk am Amazonas", „Der weisse Rausch", „Paris in 24 Stunden", „Wunder des Engadins" etc.

Mit einem bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 3.— kann jedermann Mitglied der politisch und konfessionell neutralen Kulturfilmgemeinde werden und erhält damit Anspruch auf ermässigte Eintrittspreise für zwei Personen, für jede Vorstellung. Diese Ermässigung gilt übrigens auch für speziell angezeigte wertvolle Spielfilme, die im Kino Zentrum vorgeführt werden. Jede Vorstellung wird den Mitgliedern mit separater Einladung avisiert.

Die Kulturfilmgemeinde freut sich, ihren Mitgliedern und Freunden zur Saison-Eröffnung am Donnerstag, 6. Oktober, ausnahmsweise 18.00 und 20.30 Uhr, das filmische Meisterwerk „Hoffmanns Erzählungen", in der Originalfassung präsentieren zu können. Es handelt sich um einen Farbfilm in Technicolor, nach der phantastischen Oper von Jacques Offenbach. Es spielt das Königlich-Philharmonische Orchester unter Sir Thomas Beecham. In den verschiedenen Bildern, die in Nürnberg, Paris, Venedig und auf einer griechischen Insel spielen, wirken berühmte Solisten wie Moira Shaerer, Ludmilla Tcherina u. a. mit. Kein Zweifel, dass der Saisonstart mit diesem klassischen Opernfilm von den Besuchern mit Begeisterung aufgenommen wird. Wa.

Frauenstimmrecht ja oder nein? (Eingesandt). Am 20. November dieses Jahres fällt der Entscheid, ob den Frauen im Kanton Zürich das Stimm- und Wahlrecht erteilt werden soll. Es ist nicht die erste kantonale Abstimmung zu dieser Frage. Aber es ist sicher die erste, bei der die Möglichkeit einer Annahme besteht. In diesem Jahr haben sich bereits die Stimmbürger von Basel für das Frauenstimmrecht ausgesprochen, das in einigen welschen Kantonen schon seit einigen Jahren eingeführt ist.

Die Freisinnige Kreispartei 10 führt Mittwoch, 5. Oktober 1966, 20.15 Uhr, im Rest. „Wartau" in Höngg ein öffentliches Gespräch am runden Tisch durch. Für das Frauenstimmrecht sprechen Frau Dr. Pestalozzi-Henggeler, Höngg und Herr Alt-Stadtpräsident Dr. E. Landolt. Den Standpunkt der Gegner vertreten Frau Dr. Seiler-Frauchiger und Herr Kantonsrat Dr. F. Comtesse. Die Gesprächsleitung hat Herr Dr. W. Diggelmann, Kantonsrat, übernommen.

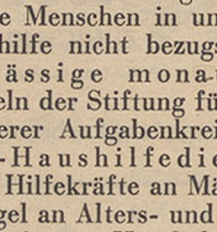
Frauenstimmrecht ja oder nein, wird in der nächsten Zeit sicher die häufig diskutierte Frage sein. Der Anlass der Freisinnigen Kreispartei 10 mit den berufenen Gesprächsteilnehmern verspricht daher, sehr interessant zu sein.

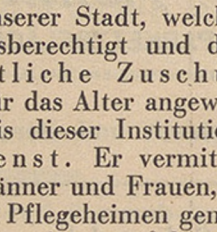
Krankenpflegekurs. Der Mangel an Pflegepersonal und Spitalbetten hat leider in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Patienten nicht mehr bis zur vollständigen Genesung in den privaten und öffentlichen Krankenhäusern gepflegt werden können. Die häusliche Krankenpflege nimmt aus diesem Grunde immer mehr an Bedeutung für alle Kreise zu. Damit auch in unserem Quartier möglichst viele Leute die Kenntnisse in der häuslichen Krankenpflege erwerben und vertiefen können, veranstaltet der Samariterverein Zürich-Höngg in den Monaten Oktober und November einen öffentlichen Kurs. Er steht unter der ärztlichen Leitung von Fräulein Dr. med. E. Real. Den praktischen Teil leitet Schwester Marie Bossard. Bitte beachten Sie das Inserat mit den näheren Angaben im Inseratenteil dieses Blattes. Tr.

Handharmonika-Spielring Höngg. Am 15. Oktober veranstaltet der Handharmonika-Spielring Höngg sein zur Tradition gewordenes Herbstkonzert mit Abendunterhaltung. Unsere Spielerinnen und Spieler, unter bewährter Leitung von Herrn Dir. Reinhard Hollenstein, möchten Ihnen auch dieses Jahr ihr Können zeigen. Zur Unterhaltung ist es uns gelungen den bestbekannten Conférencier Fred Kündig zu verpflichten. Die Ballettschule Bombach, Leitung Frau E. Haas, sowie die Kabarettgruppe „Gyx-Gäbeli", Leitung Frl. H. Bayer, werden zur Auflockerung des Programms beitragen. Zum Tanz spielt das bekannte Höngger Tanz- und Unterhaltungsorchester „Sonny-Boys" bis in die frühen Morgenstunden. Wer die vergangenen Abendunterhaltungen des HSH miterlebt hat, weiss, dass die Organisatoren bestrebt sind, allen Teilnehmern, ob jung oder alt, einen genussreichen und gemütlichen Abend zu bieten. Herzlich Willkommen am 15. Oktober 1966 in der „Mühlehalde". fe



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur





Zum Talerverkauf 1966

Die bekannte Vedute des lieblichen Lauerzersees mit der legendenumwobenen Schwanau-Insel und den stolzen Mythen im Hintergrund ziert die Vorderseite des diesjährigen Talers für Heimat- und Naturschutz, den wiederum der Bildhauer Carl Fischer (Herrliberg) entworfen hat. Damit ist das Leitmotiv des heurigen Talerverkaufes angetönt: Schutz des Lauerzersees im Herzen der Urschweiz.

Dieses landsschaftliche Kleinod mit seinen Inseln, seinen zum grössten Teil natürlichen Ufern mit weiten Seerosen- und Schilfbeständen und dem angrenzenden Gebiet des Goldauer Bergsturzes mit stillverträumten Weihern zwischen mächtigen Felstrümmern soll in seiner ursprünglichen Schönheit erhalten bleiben. Ein namhafter Beitrag aus dem Erlös des Talerverkaufes 1966 soll dazu beitragen. Darüber hinaus aber soll der Verkauf Heimat- und Naturschutz die Mittel bringen, die sie für ihr vielfältiges Wirken im ganzen Land dringender denn je benötigen.

Mögen deshalb unsere Schulkinder, die sich in den nächsten Tagen als freiwillige Helfer in den Dienst der guten Sache stellen, überall freundliche Aufnahme und willige Käufer finden. Allen Spendern sagen Heimat- und Naturschutz herzlichen Dank und wünschen guten Appetit zum eidgenössischen Taleressen.

Weitere Resultate: Altstetten 1 — Höngg 2 5:2, Post 2 — Höngg 3 1:0, Höngg Sen. 1 — Oberwinterthur Sen. 1 10:1, Höngg Sen. 2 — Seebach Sen. 2 0:7, Höngg Jun. A 1 — Affoltern a. A. Jun. A 4:7, Höngg Jun. A 2 — Zollikon Jun. A 2:2.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg 1 — Polizei 1 3:0 (2:0). Höngg mit: Weibel, Güller, Link, Steffen, Renner, Fenner, Gallusser, Gindner, Kessler, Hengartner, Scesa. - Mit schön aufgebauten, zügigen Angriffen begeisterten die Höngger ihre Anhänger im Heimspiel, gegen die zu den Meisterschaftsaspiranten zählenden Polizisten. Zu Beginn des bei bewölktem Himmel und angenehmer Herbsttemperatur ausgetragenen Spieles, versuchten die Gäste mit hartem und schnellem Spiel einen Erfolg zu erreichen, sie scheiterten jedoch an der von Routinier Güller ausgezeichnet dirigierten Verteidigung oder am aufmerksamen Hüter. Nach Ablauf der ersten Viertelstunde eröffnete Hengartner das Skore, als er einen schön zugespielten Ball mit technisch brillantem Rückzieher über den Verteidiger hob und mit Hochschuss, dem zu weit vorn postierten Hüter, keine Abwehrchance liess. Mitte Halbzeit folgte der Führungsausbau durch Kessler, der einen Abwehrfehler eines Verteidigers mit Flachschuss in die nähere Ecke verwertete. Eine kurze spielerische Ueberlegenheit erreichten die Gäste vor der Pause, sie verpassten dabei das Anschlusstor, als ein Fallrückzieher über den angreifenden Weibel via Latte in Behind fiel. Die auch nach dem Seitenwechsel mehrheitlich überlegenen Platzherren erhöhten wenige Minuten nach Wiederbeginn das Skore zum Endresultat durch Gallusser, der aus kurzer Distanz mit scharfem Hochschuss unhaltbar skorte. Mitte der 2. Halbzeit wurde Hengartner bei einem Zusammenstoss mit einem Kameraden verletzt, sodass er einige Minuten an der Linie gepflegt werden musste. Auch die damit verbundene numerische Ueberlegenheit vermochten die enttäuschenden Gäste nicht auszuwerten. Die Chance, das verdiente 4. Tor zu erzielen, wurde den Hönggern verweigert, als ein klares Foul im Strafraum nicht geahndet wurde. (HG)

FREISINNIGE KREISPARTEI ZÜRICH 10

EINLADUNG zu einem öffentlichen Gespräch

über das Frauenstimmrecht

Mittwoch, 5. Oktober 1966, 20.15 Uhr, im *Restaurant „Wartau", Höngg*

Gesprächsleiter: Dr. *W. Diggelmann*, Kantonsrat

Pro: Frau Dr. *Pestalozzi-Henggeler*, Höngg
Dr. *Emil Landolt*, Alt-Stadtpräsident

Contra: Frau Dr. *Seiler-Frauchiger*
Dr. *F. Comtesse*, Kantonsrat

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch

Freisinnige Kreispartei 10

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Sanitär **Heizung**
Reparatur-Service Warmwasser-Anlagen

W. Ernel

Bureau: Limmattalstr. 353 dipl. Installateur
Werkstatt: Limmattalstr. 57 Telefon 56 78 35

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31 Zürich-Höngg Tel. 56 66 94

empfiehlt sich für

Kilowäsche

Sorgfältige Glätterei

Frau M. Keller

Ist es Ihnen bekannt?

Ist nicht der chronische Alkoholismus in unserem Land im Verschwinden begriffen? Die Tatsachen reden leider eine andere Sprache: In einer etwa 4000 Einwohner zählenden Gemeinde des schweizerischen Mitellandes waren schon 1955 14,3 % der über 20jährigen männlichen und 1,3 % der über 20jährigen weiblichen Bevölkerung im eigentlichen Sinne alkoholkrank.

Ueberparteiliches Komitee zur Bekämpfung des Alkoholismus

Arbeitsausschuss für den Kanton Zürich

Pneus

aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB

Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Schlank

durch Spezialmassage

Schon ein Versuch wird Sie überzeugen.

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172, Höngg
Telefon 56 81 78

BMW

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

Inserieren bringt Erfolg!

Handharmonika- und Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hallenstein

Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Schleif- und Versiegelungsarbeiten

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei



Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

JOS BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

JMBISBÜHLSTR. 7

Wir suchen per sofort oder Vereinbarung

2 Hilfsarbeiter für Pneufabrikation

2 Hilfsarbeiter für Pneumontage-Service

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung.
Gut bezahlte Dauerstellen und geregelte Arbeitszeit.
5-Tage-Woche in Fabrikation, in Service alternierend.

Wir erwarten gerne Ihre persönliche Vorstellung.

REGOMA AG.
Neugummierungswerk - Pneuhaus
8049 Zürich Am Wasser 55 Tel. 56 84 40



Courrèges – die neue Linie!

Haarpflegende

BIOLAR-Dauerwellen

führend in Schnitt und Form

SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

Biolar

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Neubauten **Umbauten**
Reparaturen / Waschmaschinen

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Schlosserei
Eisenkonstruktionen

Ernst Vollenweider
Wieslergasse 36 Tel. 56 60 13

Schlüsselservice und Aufsperrdienst
Verkauf sämtlicher **STEWI-Modelle**

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Coiffeur Renner **Wieslergasse 5**

für den gepflegten Herrn

Spezialität:
Coupe Hardy - Dandy
Bürstenhaarschnitt

Telefonische Bestellung 56 60 76

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**

Fleurop-Service in alle Welt

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstelle Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Taxi Jung
421188
Funktaxi

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration

EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Brunnwiesenstr. 53 Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Henri Schwank

Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht
gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Für **Reparaturen** und **Aenderungen** von **Herrenkleidern**
Tel. 56 87 63

FORD

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Heimat + Natur Schutz

uns allen zu Nutz!

Wir suchen

Zimmer

möbl. oder unmöbliert
für unsere Goldschmiedin.
Tel. 56 21 28 während Geschäftszeit

Wäschesalon

Warum sich Mühen und Plagen?

Wir besorgen **Ihre Wäsche** in kürzester Frist zu günstigen Preisen

Kilo-Wäsche ab 5 kg	Fr. —.90	**Hemdenservice**
Waschen und trocknen	Fr. 1.30	**Hotelwäsche**
Mangwäsche	Fr. 1.80	**Chem. Reinigung**
Benützen Sie unseren Abholdienst!		rasch, prompt, billig!

Mit freundlicher Empfehlung **KÜLOR**
Limmattalstr. 228 ✆ 56 30 75

Umzüge - Transporte

In- und Ausland, bis 6 Zimmer **Geschäftsfuhren**

A. Clerici Limmattalstrasse 228
Tel. 56 30 75 / 98 19 62 Privat: Zürcherstr. 11 **Oberengstringen**



Rendezvous mit

Ellen Betrix

Auch Sie sind eingeladen

zu einer individuellen kostenlosen Beratung durch die erfahrene und geschulte Diplomkosmetikerin der ELLEN BETRIX Schönheitspflege.
Beratungszeit:

11.–15. Oktober 1966

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Bläsi-Drogerie - Parfumerie
Limmattalstrasse 162
8049 Zürich
Hauslieferungen Telefon 56 63 97

HÖNGGER-TAXI ✆ 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Das Spezialgeschäft für Brillenoptik

von A bis Z ....



von der Auswahl der Fassung bis zur optischen Anfertigung, werde ich Sie selbst bedienen und beraten.

Eine grosse Auswahl an Fassungen steht mir zur Verfügung für die aesthetische Anpassung. Hochqualitative Gläser für eine exakte Verarbeitung, für die beste Sicht.

Meine Spezialität: BIFOKAL (Doppelbrillen)

Nützen Sie meine Erfahrung und individuelle Bedienung bei günstigsten Preisen.

In Ihrer nächsten Nähe in Höngg, Ihr Augenoptiker

M. VELTZ

Limmattalstr. 227 (beim Zwielplatz) Parkplatz Zürich-Höngg Telefon 56 21 67

---

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche
Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

VOLVO

Service / Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günst. Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Wir suchen per sofort oder Vereinbarung

kaufmännische Angestellte

für Telefon, Fakturierung und Mithilfe im Kundenempfang. Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in lebhaftem Betrieb. Erforderlich sind geläufiges Maschinenschreiben, rasche Auffassungsgabe und Sinn für gute Zusammenarbeit. Französischkenntnisse erwünscht.

Wir bieten gute Salarierung, alternierende 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte oder persönliche Vorstellung erwarten wir gerne.

REGOMA AG.
Neugummierungswerk - Pneuhaus
8049 Zürich Am Wasser 55 Tel. 56 84 40

Restaurant »Mühlehalden« Höngg

Mitteilung

Mit dem 1. Oktober 1966, haben wir uns nach fast 20jähriger Wirtetätigkeit entschlossen, unseren Wirkungskreis im RESTAURANT MÜHLEHALDEN zu verlassen. Wir benützen diesen Anlass, um allen unsern Gästen für ihre Treue bestens zu danken und hoffen, dass die uns bewiesenen Sympathien auch auf unsere Nachfolger, Herr und Frau Aschwanden, übertragen werden.

W. u. B. Schönholzer

Im Anschluss an obige Mitteilung, hoffen wir als Nachfolger des Wirte-Ehepaares W. u. B. Schönholzer, die verehrten Gäste der MÜHLEHALDEN, auch bei uns begrüssen zu dürfen. Es wird mir und meiner Frau ein Vergnügen sein, unsere Tätigkeit als neue Wirte, auf der bisherigen bewährten Linie weiterzuführen.

E. u. Th. Aschwanden

Mathematik-
Stunden:
Algebra, Geom., Höh. Math. u. Physik f. Sek.- u. Mittelschüler.
Sichere Grundlage
durch leicht verständliche, den Sinn **der mathemat. Formelsprache** lebendig veranschaul. Unt.-Methode. **Tel. 56 60 91**

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

KULTURFILM

Kulturfilm-Gemeinde Höngg Kino Zentrum

Ausschnitte aus unserem neuen Programm:

Hoffmanns Erzählungen (Farbfilm)
Die phantastische Oper von Jacques Offenbach

Im Banne des Montblanc (Breitwand-Farbfilm)
Einer der besten und spannendsten Bergfilme

Das nackte Volk am Amazonas (Farbfilm)
Bericht aus dem abgelegensten Amazonas-Urwald

Der weisse Rausch – einst und jetzt
Ein ausserordentlicher Publikumserfolg

Paris in 24 Stunden (Farbfilm)
Das wirkliche Gesicht einer Grossstadt

Vorstellungen an den Spieldaten jeweilen um 18.30 und 20.30 Uhr. Die Mitglieder der Kulturfilm-Gemeinde erhalten rechtzeitig persönliche Einladungen zu den Vorführungen. (Siehe auch Lokalteil).

Beitrittserklärung (nur für **neue** Mitglieder)

Name und Vorname: .....

Strasse und Haus-Nr.: .....

Ort: ..... Tel. No. .....

Dieser Talon kann abgegeben werden im Kino Zentrum, Meierhofplatz, oder beim Fotohaus Peyer, Westporte.

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 3.– pro Saison berechtigt zu ermässigten Eintrittspreisen für zwei Personen.

LOKALES

Aus dem Schulkreis Waidberg. Die September-Sitzung der Kreisschulpflege Waidberg galt der Bestellung der Wahlkommissionen für die Lehrerwahlen. Mit Genugtuung konnte Schulpräsident W. Leuthold sodann bekanntgeben, dass das Projekt für einen Kindergarten an der Winzerhalde in Höngg nach langer Verzögerung nun ausführungsreif ist.

In einem beifällig aufgenommenen Referat berichtete Dr. med. C. Traeber über die Tätigkeit des Schularztes, die sich gegenüber früher grundlegend gewandelt hat. Bildete der Kampf gegen die Tuberkulose und andere Ansteckungskrankheiten in den Zwanziger- und Dreissigerjahren die Hauptaufgabe des Schulärztlichen Dienstes, dessen Einführung in Zürich um die Jahrhundertwende erfolgte, so hat sich die Tätigkeit der Schulärzte in der jüngsten Vergangenheit immer mehr der Betreuung der Schuljugend auch im geistig-seelischen Bereich zugewandt. In periodischen Reihenuntersuchen werden die Schüler auf verschiedenen Altersstufen erfasst, und neben der Kontrolle des Gesundheitszustandes wird mannigfachen anderen Problemen, wie z. B. der Schulreife oder Sprachentwicklung im Kindergarten oder der Berufswahl in der Oberstufe, die Aufmerksamkeit geschenkt. Daneben sind es typische Zeiterscheinungen, mit denen sich die Schulärzte heute zu befassen haben, so die Fälle von Schulversagen bei an sich genügender Intelligenz (Konzentrationsschwäche infolge von Reizüberflutung) oder die sich in erschreckendem Masse häufenden Haltungsschäden. Immer mehr zeigt sich hier die Bedeutung einer aktiven Gesundheitserziehung.

Absehkurs für Schwerhörende im Kirchgemeindehaus Höngg. Der Schwerhörigen-Verein Zürich beabsichtigt, genügende Teilnehmerzahl vorausgesetzt, ab Ende Oktober 1966 bis ca. Ende März 1967 einen Abend-Absehkurs im Kirchgemeindehaus Höngg durchzuführen. Anmeldungen sind bis spätestens 15. Oktober erbeten an: Frau D. Wieland-Frei, Limmattalstrasse 109, Tel. 56 60 91.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 2. Oktober 1966, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Haushalt und Wohnen an der Züspa

Eines der Schwergewichte der vielfältigen Zürcher Herbstschau, die vom 29. September bis 9. Oktober im Ausstellungszentrum in Zürich-Oerlikon durchgeführt wird, ist der Sektor Haushalt und Wohnen. Ausgebaut wurden die zahlreichen Messestände mit Haushaltneuheiten. Unter den Hausfrauen hat es sich herumgesprochen, dass man an der „Züspa" jeweils alle Neuerungen auf dem Gebiete der Haushaltapparate sehen und ausprobieren kann.

Dieses Jahr sind Grossfirmen für Kücheneinrichtungen vermehrt vertreten, sodass sich jede Hausfrau ihre Traumküche selber aussuchen kann.

Vielfältig ist das Angebot an Möbeln. Es reicht vom antiken, handbemalten Schrank bis zu den modernsten Polstergruppen. Die traditionelle Möbelhalle, die früher noch der Sonderschau „Berufe an der Arbeit" Platz bieten musste, ist für die neue Herbstschau erstmals nur den Möbelfirmen vorbehalten.

Die Ausstellung „Berufe an der Arbeit" wurde in einer eigenen Halle untergebracht. Dadurch wurde die Ausstellungsfläche für Möbelfirmen nochmals beträchtlich vergrössert und das Angebot wurde vielfältiger.

Der Schreinermeisterverband Zürich-Land beteiligt sich wiederum mit einem Kollektivstand. Für Brautleute ist die „Züspa" geradezu ideal; bietet sie doch auf kleinstem Raum ein unerhört vielseitiges Angebot an Möbeln und Aussteuern der verschiedensten Stilrichtungen.

Radio-Hyde-Park-Corner Nr. 2 in Baden

Nach dem Start am Zürcher Bellevue wandert nun das Radio-Hyde-Park-Mikrophon in die Bäderstadt an der Limmat und wird am 1. Oktober zwischen 11.00 Uhr und 12.15 Uhr beim Stadtturm aufgestellt.

Jedermann hat die Möglichkeit, lokale Probleme und Problemchen zu behandeln, wobei das alte Wort der Köche gilt: In der Kürze liegt die Würze. Es hat sich in Zürich gezeigt, dass langfädige Redner nicht die Gunst des Publikums geniessen und dass kurze, prägnante Beiträge viel eher mit Applaus rechnen können.

Der Radio-Hyde-Park-Corner kann und will mit seiner kurzen Sendezeit in keinem Falle mit dem grossen Vorbild in London wetteifern, möchte aber doch möglichst vielen Hörerinnen und Hörern Gelegenheit geben, mit dem Radio in direkten Kontakt zu treten. Der Radio-Hyde-Park-Corner ist auch nicht primär eine Klagemauer und nimmt Gefreutes ebenso gerne entgegen wie den lokalen Kummer und die kleinen Kreuzchen und Wünschchen des Alltags.

In Zürich haben die Jungen in Bezug auf die rhetorische Brillanz und Verständnis für diese neue Einrichtung unseres Radios eindeutig die erwachsenen Teilnehmer dominiert. Wie wird es in Baden sein? Sind die Badener gar noch hyde-park-freudiger als die Zürcher?

Die Sendung eines Teils der Beiträge findet am gleichen Abend ab 18.30 Uhr über die UKW-2-Sender Uetliberg und Säntis statt.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Kögel Maria, geb. 1882, alt Spetterin, deutsche Staatsangeh., ledig, Wartauweg 21.
Langhart Max, geb. 1942, cand. med., von Oberstammheim ZH, ledig, Bombachstrasse 21.
Astolfi Marie, geb. 1904, Fabrikarbeiterin, von Zürich, Winzerhalde 10.
Rusterholz Heinrich, geb. 1886, alt Amtsvormund, von Zürich und Schönenberg ZH, Gatte der Ida geb. Grossmann, Regensdorferstrasse 58.
Schürmann Franz, geb. 1891, alt Concierge, von Zürich und Hämikon LU, Gatte der Anna geb. Näf, Vorhaldenstrasse 6.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. Oktober 1966

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Familiengottesdienst (Kinderh.)
10.15 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Familiengottesdienst (Kinderh.)

Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische

Die Kinderlehrpflichtigen und Sonntagschüler besuchen den Familiengottesdienst.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 3. Oktober, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg. **Erster Frauenabend.** Thema: Politik und Alltag in Afrika. Referentin: Frau Rutherford-Trautvetter.

Mittwoch, 5. Oktober, 14.30 Uhr, in der Jugendstube des Kirchgemeindehauses: **Seniorenzusammenkunft.**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Frau Pfr. Rao, Baslermission wird zum Kt. Missionstag ein Wort an die Gemeinde richten. (Kinderhort).
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und Hessengut

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 5. Oktober, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

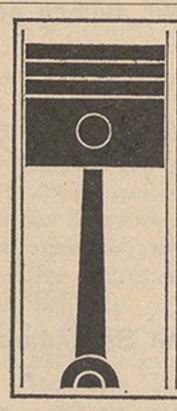
Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 octobre 1966

9.30 h. Culte M. Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants
9.15 h. Culte de jeunesse, à l'église anglaise, Promenadengasse
9.30 h. Culte de l'enfance

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt


BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Predigt zum Erntedankfest
19.30 Uhr Erntedankfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt Herr Nussberger
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal)
Junioren 19.00—20.15 Uhr / Senioren 20.00 — 21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Voranzeige: Herbstkonzert mit Abendunterhaltung
Samstag, den 15. Oktober, in der „Mühlehalde" Höngg.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 2. Oktober 1966: **Vogelzugsbeobachtung** auf dem Hönggerberg beim Kappenbühl ab 06.00 Uhr.

Samariter-Verein Höngg

Dienstag, den 4. Oktober, 20.00—22.00 Uhr Schulhaus Bläsi B
Beginn des Krankenpflege-Kurses unter Leitung von Frl. Dr. med. E. Real und Sr. Marie Bosshard.
Nähere Angaben im Mitteilungsblatt No. 3 und Inserat.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 1. Oktober 1966
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Zch.-Affoltern Jun. C in Höngg
15.45 Uhr Höngg Jun. B — Viktoria 59 Jun. B in Höngg
16.00 Uhr Veltheim Sen. 1 — Höngg Sen. 1 (Cup)

Sonntag, den 2. Oktober 1966
10.00 Uhr Tössfeld 1 — Höngg 1, Sportplatz Thalgut
10.15 Uhr Höngg 2 — Viktoria 59 1 in Höngg
Seebach 3 — Höngg 3, Sportplatz Neudorf
Schlieren Jun. A — Höngg Jun. A 1, in Schlieren
14.00 Uhr Albisrieden Jun. A 2 — Höngg Jun. A 2, Letzi

Junioren-Preiskegeln: Sonntag, 2. Oktober, ab 14 Uhr im Rest. „Wartau".

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Neueintretende herzlich willkommen.

Zunft Höngg

Hock verschoben auf Montag, 10. Oktober, in der Haldenstube.
Die Vorsteherschaft.

Dr. med. Margrit Bär
Spezialärztin für innere Medizin FMH
Rheumatische Erkrankungen
Zürich-Höngg Limmattalstrasse 229
vom 7. Oktober bis 7. November 1966 abwesend

Beim Notariat Höngg-Zürich ist auf Frühjahr 1967 eine
Lehrstelle
frei.
Notariat Höngg-Zürich Tel. Nr. 56 70 10

Höngger Telephonverzeichnis 1966/67
Inserate Reklamezeilen Änderungen frühzeitig aufgeben

Mütterberatung Höngg
Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Europfourrures — Maßatelier für feine Pelze

MITGLIED V.S.P.I.
BÜRGT FÜR QUALITÄT

langjähriger Nerzspezialist empfiehlt sich für sämtliche Pelzarbeiten.
Spezialität: Nerz, Jaguar, Ozelot, Breitschwanz.
Persianer-Mäntel ab Fr. 1800.—
Black-Nerz-Mäntel ab Fr. 6500.—
Reelle Preise. Erstklassige Qualität und Verarbeitung.
Neue Modelle.
Grosse Auswahl in Nerz und Persianer.
Kein Laden! Parkgelegenheit.

ALBERT ZIRN
Am Wasser 157, Europabrücke, Tel. 56 92 77 Zürich-Höngg
Pelze mit dieser Etikette bürgen für eine gute Qualität

Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Telephon 23 51 66

Limmattalstrasse 202, 8049 Zürich
Telephon 56 74 57

adolf Georg

Am 1. Oktober 1966, 8.30 Uhr, eröffnen wir an der Lintheschergasse 13 in Zürich einen modernen Laden für Lederwaren.

Jetzt sind alle Neuheiten in musterhafter Verarbeitung eingetroffen — wahre Meisterwerke aus Leder.

Kommen Sie am Eröffnungstag vorbei.
Sie werden begeistert sein.

FM 819

An der Winzerstrasse 10, in Zürich-Höngg, haben wir per 1. Oktober 1966 noch eine

Autogarage

für **Kleinwagen** zu vermieten.

Mietzins monatlich Fr. 65.—.

Interessenten wenden sich an **UTO, Treuhand- und Verwaltungs AG,** Beethovenstr. 24, **Zürich,** Tel. 23 94 76

Gesucht
Fräulein od. Frau
zur Betreuung von zwei Kindern im Alter von 5 und 7 Jahren. Montag bis Samstag.
Sich bitte melden **Tel. 56 63 80**

Sofort **zu vermieten** ruhiges
ZIMMER
Tel. 56 71 29

Ruhige Familie (3 Erwachsene) **sucht** anf 1.4.67 event. früher geräumige
3-5-Zimmerwohnung
Offerten erbeten unt. Chiffre B. 2 an die Expedition „Der Höngger"

Zu verkaufen gut erhaltener
Kinder-Sportwagen
schottisches Muster, mit Verdeck.
Tel. 56 75 09

---

restaurant Wartau

HÖNGG Limmattalstrasse 254 Telefon 56 71 36
Sonntags geöffnet

Täglich unser **POT AU FEU** mit: Siedfleisch, Markbein, Wurst und frischem Gemüse Fr. 5.50

Hirsch- oder Rehpfeffer nach Jägerart mit: Champignons, Brotcroûtons und Speckwürfel, hausgemachte Spätzli, gemisch. Salat Fr. 6.50

Sonntagsmenu ab Fr. 4.50, **Kindermenu** Fr. 3.50

Saal für Bankette und Familienanlässe.

4 automatische **Kegelbahnen.** Nachmittags Montag bis Freitag **Fr. 4.— pro Stunde.**

Familie M. u. E. Knoepfel

Das Zweiradfachgeschäft
mit gutem Service

O. ENGELI VELOS-MOTOS
Röschibachstr. 30 **Zürich-Wipkingen** Tel. 42 07 28
HONDA - BMW - LAMBRETTA Motorräder und Mopeds
Tour de Suisse, Pony-Junior, Velo-Solex, Cilo, **Mofas.** Touren- u. Sportvelos in grosser Auswahl. - Reparaturen, Abschleppdienst, Zubehöre, Kinderfahrzeuge

SERVICE STARK GUT GARANTIE

Schnell – Prompt
Individuelle Bedienung

44 44 41
Taxi Zentrale Zürich

alle Wagen mit Funk und Tarifkontrollgerät

EZ zürcher erben

malen
tapezieren
plastikarbeiten

44 84 63
malergeschäft
röschibachstr. 32
8037 zürich

privat
im sydefädeli 19 42 09 36

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Imbisbühlstrasse 96
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Auto-Reparaturen

aller Marken **Orig. Ersatzteile**
Service - Esso - Tankstelle
Offiz. Renault-Vertretung
Fragen Sie: **Telefon 56 72 62**

Walter & Sohn Seit 20 Jahren
Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Staatlich diplomierte **Klavierlehrerin** (SMPV)
erteilt Stunden an Anfänger und Fortgeschrittene
M.-A. Lauer, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 75 09

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64

Samariterverein Zürich-Höngg

Krankenpflegekurs

Kursleitung: Theorie: Fräulein Dr. med. E. Real
Praktisch: Schwester Marie Bossard

Beginn: Dienstag, 4. Oktober 1966, 20 Uhr, im Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nr. 2

Kursdauer: 7 Wochen

Kursabende: Dienstag und Freitag, 20 — 22 Uhr

Kursgeld: Fr. 18.— inkl. Lehrbuch

Anmeldungen bitte an:
Frau R. Trachsler, Winzerhalde 68, Tel. 56 37 48
oder
Hrn. M. Kaufmann, Winzerhalde 91, Tel. 56 23 45
oder am ersten Kursabend.

Gesucht von älterem Ehepaar sonnige
3-Zimmerwohnung
per sofort oder später.
Offerten unter Chiffre P. S. 26 an die Expedition des Blattes

---

Günstig sehr schöne
Wolldecken
aus Fabrikposten abzugeben.
Tel. 56 62 86

TRAUER-DRUCKSACHEN
liefert Ihnen prompt die
Druckerei des „HÖNGGER"

Wir suchen auf das Frühjahr 1967

kaufm. Lehrtochter oder Lehrling

mit Sekundarschulbildung.

Wir bieten: Möglichkeit eine vielseitige und gründliche Lehre nach einem auf unseren Betrieb abgestimmten Lehrplan zu absolvieren.

Wir bitten Sie, Ihre schriftlichen Offerten oder Anfragen an unseren Herrn Paul Zweifel zu richten.

Zweifel & Co. Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich